

ibw
öibf



Lehrberufe in Österreich: Berufsbild-Screening 2024

Dornmayr, Helmut (ibw)
Kessler, Georg (öibf)
Lengauer, Birgit (ibw)
Löffler, Roland (öibf)
Riepl, Marlis (ibw)

Forschungsbericht von ibw/öibf

Impressum

Dornmayr, Helmut; Kessler, Georg; Lengauer, Birgit; Löffler, Roland; Riepl, Marlis (2024): Lehrberufe in Österreich: Berufsbild-Screening 2024. Wien: ibw/öibf.
ISBN 978-3-903520-07-3

Medieninhaber und Herausgeber:

ibw

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

(Geschäftsführer: Mag. Thomas Mayr)

Rainergasse 38

1050 Wien

T: +43 1 545 16 71-0

F: +43 1 545 16 71-22

info@ibw.at

www.ibw.at

ZVR-Nr.: 863473670

öibf

Österreichisches Institut für Berufsbildungs-
forschung

(Geschäftsführer: Dr. Alexander Schmözl,
Dr. Philipp Schnell)

Margaretenstraße 166/2

1050 Wien

T: +43 1 310 33 34-0

F: +43 1 319 77 72

oeibf@oeibf.at

www.oeibf.at

Fotos (Titelseite):

© Ingo Bartussek – stock.adobe.com

© Charlie's – stock.adobe.com

© ikonoklast_hh – stock.adobe.com

© Studio Romantic – stock.adobe.com

© Robert Kneschke – stock.adobe.com

Für den Inhalt verantwortlich:

Kapitel 1, 5, 6: ibw, öibf

Kapitel 2,3: ibw

Kapitel 4: öibf

Anhang A: öibf

Anhang B: ibw

 **Bundesministerium**
Arbeit und Wirtschaft

Diese Studie wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft erstellt.

Inhalt

1	Einleitung.....	4
2	Lehrberufsindikatoren (ibw-LehrabsolventInnenmonitoring).....	8
2.1	Absolutzahlen der Lehrlinge und LehrabgängerInnen.....	10
2.2	Eingangsvoraussetzungen in den einzelnen Lehrberufen.....	14
2.3	Ausbildungsbedingungen in den einzelnen Lehrberufen.....	20
2.4	Ausbildungserfolg in den einzelnen Lehrberufen.....	26
2.5	Arbeitsmarkterfolg in den einzelnen Lehrberufen.....	30
3	Ergebnisse der Lehrbetriebsbefragung.....	36
3.1	Strukturmerkmale und Charakteristika der befragten Lehrbetriebe.....	36
3.2	Merkmale der Ausbildung im Betrieb.....	38
3.3	Passgenauigkeit von Berufsbildern im Kontext von sich ändernden beruflichen Anforderungen.....	41
4	Quantitative Inhaltsanalyse.....	61
4.1	Methodische Vorgehensweise.....	61
4.2	Das Kompetenzmodell zur Digitalisierung der Berufsbildung.....	61
4.3	Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung.....	61
4.4	Konzept „Transversale Kompetenzen“.....	62
4.5	Ausbildungsordnungen mit umgehendem Aktualisierungsbedarf („Rote Liste“).....	64
4.6	Ausbildungsordnungen mit strukturellen Problemen bzw. Diskussionsbedarf („Orange Liste“).....	65
4.7	Ausbildungsordnungen mit mittelfristigem Aktualisierungsbedarf.....	66
5	Ampel-/Prioritätenliste Lehrberufe.....	68
5.1	Berufsbilder mit umgehendem Aktualisierungsbedarf („Rote Liste“, Stand: Nov. 2024).....	69
5.2	Berufsbilder mit strukturellen Problemen bzw. Diskussionsbedarf („Orange Liste“, Stand: Nov. 2024).....	73
5.3	Berufsbilder mit mittelfristigem Aktualisierungsbedarf („Gelbe Liste“, Stand: Nov. 2024).....	78
5.4	Berufsbilder aktuell in Überarbeitung (Stand: Nov. 2023; „Violette Liste“).....	80
6	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	82
I.	ANHANG A: Qualitative Inhaltsanalyse der Ausbildungsordnungen.....	84
II.	ANHANG B: Lehrberufsauswertungen.....	135

1 Einleitung

Ziel des Berufsbild-Screenings 2024 ist die Entwicklung und Durchführung eines forschungsgeleiteten Verfahrens zur Entwicklung einer Prioritätenliste, aus der hervorgeht, mit welcher Dringlichkeit welche Ausbildungsordnung¹ (konkret welches Berufsbild) zu aktualisieren ist. Untersuchungsgegenstand bilden alle (215²) österreichischen Lehrberufe.

Erstmals wurde ein derartiges Forschungsvorhaben bereits im Jahr 2019³ durchgeführt. Mit einer derartigen, evidenzbasierten und wissenschaftsgeleiteten Planung der Weiterentwicklung der Ausbildungsordnungen nahm Österreich eine Vorreiterrolle ein. Mittlerweile wird auch in Deutschland ein ähnlicher Ansatz verfolgt bzw. geplant⁴, dessen Ergebnisse aber zum Zeitpunkt der Erstellung der vorliegenden Publikation (Dezember 2024) noch nicht vorlagen.

Seit der BAG-Novelle 2020 besteht in Österreich sogar eine gesetzliche Verpflichtung zur Durchführung von systematischen Lehrberufsanalysen im Zeitabstand von längstens fünf Jahren.

Konkret lautet §1a, Absatz 5 und 6 BAG folgendermaßen:

„(5) Die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort ist zur Durchführung von systematischen Lehrberufsanalysen im Zeitabstand von längstens fünf Jahren verpflichtet, um inländische, europäische und internationale Entwicklungen sowie veränderte wirtschaftliche, gesellschaftliche und technische Erfordernisse in der Berufsausbildung zu berücksichtigen und neue Berufsbilder zu entwickeln.

(6) Bei der Entwicklung neuer Berufsbilder sowie sonstiger Rahmenbedingungen und Unterstützungsleistungen für die Ausbildung sind die Ergebnisse aktueller Forschung und Entwicklung zu berücksichtigen. Erforderlichenfalls kann die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung des Bundes (Art. 17 B-VG) entsprechende Einrichtungen beauftragen oder weitere Maßnahmen zur Förderung von Qualität und Innovation in der Ausbildung setzen, sofern dies der Qualitäts- und Effizienzsteigerung in der dualen Ausbildung dient.“ (Quelle: www.jusline.at)

Eine systematische und forschungsgeleitete Weiterentwicklung und Aktualisierung der Ausbildungsordnungen in Österreich erfordert eine ebensolche wissenschaftlich fundierte Analyse des Status-Quo („Berufsbild-Screening“), auf deren Basis sowohl potenzieller Handlungsbedarf als auch die erforderliche Entwicklungsrichtung identifiziert werden können. Auf Grundlage aller Analyseelemente des Screenings erfolgt letztlich die Entwicklung eines impliziten Bewertungsrasters zur Festlegung einer Prioritätenliste.

Den Ausgangspunkt der Untersuchung bildet die forschungsgeleitete systematische Auswertung vorhandener primär- und sekundärstatistischer Daten. Ergänzend dazu wurden Ausbildungsordnungen, insbesondere Berufsbildpositionen, unter Anwendung quantitativer und qualitativer Analyseverfahren umfassend untersucht.

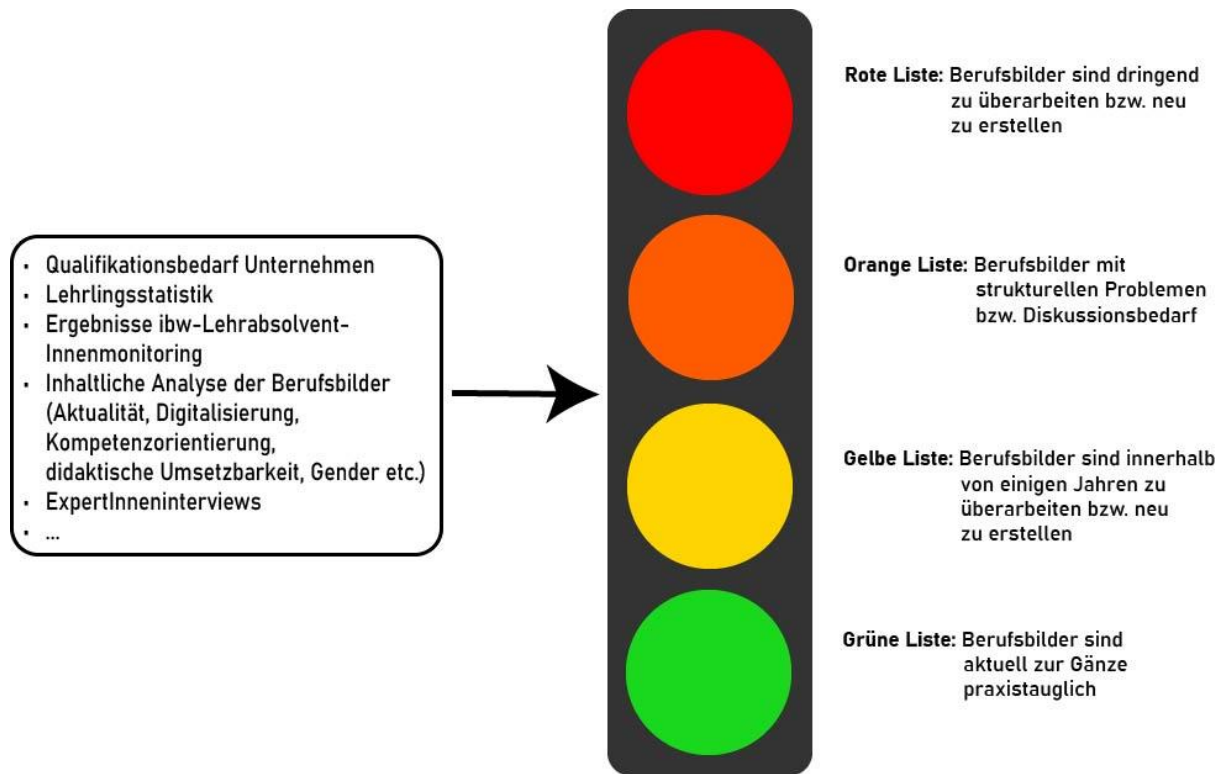
¹ Eine Ausbildungsordnung für einen Lehrberuf besteht aus Berufsprofil, Berufsbild und Prüfungsordnung.

² Stand 1.7.2024. Zusätzlich werden auch die 103 Schwerpunkte von insgesamt 31 Schwerpunktlehrberufen analysiert.

³ Vgl. Dornmayr, Helmut / Löffler, Roland / Rechberger, Marlis / Schmözl, Alexander (2019): Berufsbild-Screening 2019 und Festlegen einer Prioritätenliste, Forschungsbericht von ibw und öibf, Wien.

⁴ Vgl. Schad-Dankwart, Inga u.a. (2023): Identifikation von ordnungsrelevanten Indikatoren für den Aufbau einer systematischen, berufsbezogenen Dauerbeobachtung, Zwischenbericht, Bonn.

Abbildung 1 Forschungsmethodik und Prioritätenliste („Ampelliste“)



In der Regel wurde von einem Aktualisierungsbedarf ausgegangen, wenn mehrere der nachfolgenden Indikatoren auffällig waren und der Bedarf durch eine qualitative Untersuchung des Berufes/der Ausbildungsordnung (inkl. ExpertInneninterviews mit relevanten BerufsbildungsakteurInnen aus der Ausbildungspraxis und dem Bildungsmanagement) bestätigt wurde.

Übersicht 1: Kriterien und Indikatoren des Aktualisierungsbedarfes

Kriterien	Indikatoren	Datenquellen
Berücksichtigung der laufenden beruflichen/ technologischen Entwicklungen	<ul style="list-style-type: none"> Berufsbildpositionen (Inhaltsanalyse) Generelle Technologieaffinität des Berufs Zeitpunkt der letzten Aktualisierung der Ausbildungsordnung 	Inhaltsanalyse, Lehrbetriebsbefragung, ExpertInneninterviews, Ausbildungsordnungen
Arbeitsmarktrelevanz	<ul style="list-style-type: none"> Stark sinkende Lehrlingszahlen Hohe Arbeitslosenquote der AbsolventInnen Starker Fachkräftemangel im Beruf Niedrige Ausbildungsquote (in der Branche) 	Lehrlingsstatistik, ibw-LehrabsolventInnenmonitoring, ExpertInneninterviews, ibw-Unternehmensbefragung zum Arbeits- und Fachkräftebedarf/-mangel 2024
Ausbildungsniveau	<ul style="list-style-type: none"> Hoher Anteil Lehrabbrüche Hoher Anteil negativer LAPs Hoher Anteil Nicht-Antritte zur LAP 	Lehrlingsstatistik, ibw-LehrabsolventInnenmonitoring
Zielgruppenadäquatheit	<ul style="list-style-type: none"> Analyse, ob der Beruf etwa besonders häufig von älteren Personen, von Personen mit besonders hoher/geringer Vorbildung etc. gewählt wird 	ibw-LehrabsolventInnenmonitoring

Auf Grundlage der definierten Kriterien und Indikatoren wurde die zeitliche Priorität für die Weiterentwicklung und Aktualisierung der Berufsbilder einzelner Lehrberufe in Österreich bestimmt. Dabei wurden sowohl inhaltliche als auch organisatorische Dringlichkeiten berücksichtigt, einschließlich der Anzahl der betroffenen Lehrlinge.

Generell spielt die Zahl der in einem Lehrberuf ausgebildeten Lehrlinge auch insofern für die vorliegende Untersuchung eine Rolle, als Lehrberufe mit insgesamt weniger als 10 Lehrlingen im Jahr 2023 von vornherein von den Ampel-/Prioritätenlisten ausgeschlossen wurden, da bei dieser geringen Zahl von Lehrlingen nicht von einer Dringlichkeit des Aktualisierungsbedarfs ausgegangen werden kann (vgl. Einleitung zu Kapitel 5).

Den Gegenstand der Untersuchung bildeten die bestehenden Ausbildungsordnungen, nicht Gegenstand der vorliegenden Untersuchung war demnach der Bedarf an komplett neuen Berufen bzw. auch an zusätzlichen, einfacheren Berufsbildern (sog. „PraktikerInnenberufen“) neben den bestehenden (vergleichbar etwa dem Schweizer System mit „Eidgenössischem Berufsattest“ und „Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis“).

Der nun vorliegende Endbericht gibt nicht nur einen Überblick über die den Forschungsergebnissen zugrunde liegende empirische Datenbasis, sondern ermöglicht auch eine Gesamtbetrachtung der Resultate des Berufsbild-Screenings 2024 in Form einer alle Lehrberufe umfassenden Prioritätenliste, welche wichtige und aussagekräftige Anhaltspunkte betreffend die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Adaption von Berufsbildern in den einzelnen Lehrberufen liefert. Aus Platz- und Übersichtlichkeitsgründen wurde auf die explizite Darstellung der „grünen Liste“, d. h. jener Lehrberufe, deren Ausbildungsordnungen als aktuell zur Gänze praxistauglich eingeschätzt werden, verzichtet.

Anhang A enthält detaillierte Analysen aller Ausbildungsordnungen jener Lehrberufe, welche sich auf einer Prioritätenliste (Rot, Orange oder Gelb) befinden.

Im Anhang B findet sich eine umfangreiche empirische Datenbasis zu allen einzelnen Lehrberufen in Österreich (Datenbasis: WK-Lehrlingsstatistik, ibw-LehrabsolventInnenmonitoring), welche wesentliche Kennzahlen der soziodemografischen Struktur der Lehrlinge und LehrabgängerInnen (Geschlecht, Nationalität, Alter, Vorbildung, Anteil Überbetriebliche Lehrausbildung) im jeweiligen Lehrberuf sowie eine Analyse des berufsspezifischen Ausbildungs- und Arbeitsmarkterfolges enthält.

2 Lehrberufsindikatoren (ibw-LehrabsolventInnenmonitoring)

Eine zentrale Informationsquelle des vorliegenden Berufsbildscreenings bilden quantitative Indikatoren zu Lehrlingen und (häufiger) zu LehrabgängerInnen in den einzelnen Lehrberufen. Die Datenbasis für die Analyse der LehrabgängerInnen Österreichs (nach Lehrberufen) bildet das ibw-LehrabsolventInnenmonitoring, welches eine für Österreich einzigartige⁵ Verknüpfung von anonymisierten Individualdaten von Lehrlings-, Lehrabschlussprüfungs-, und Sozialversicherungsstatistik (Datenquellen: WKO und Arbeitsmarktdatenbank von AMS und BMAW) darstellt. Basis der Untersuchung bilden alle LehrabgängerInnen, die im jeweiligen Jahr ihr Lehrverhältnis beendet haben und (zumindest bis Ende des Folgejahres) keinen weiteren Lehrvertrag abgeschlossen haben. LehrabbrecherInnen werden dabei definiert als Lehrlinge, die zum Zeitpunkt der Beendigung des Lehrverhältnisses ihre Lehrzeit noch nicht (zur Gänze) erfüllt haben und auch bis Ende des Folgejahres keine Lehrabschlussprüfung (LAP) abgelegt haben. Da bei dieser Analyse bzw. Definition immer zumindest auch die Daten des Folgejahres verfügbar sein müssen, sind die aktuell verfügbaren Daten immer um ein Jahr zeitverzögert. Anhand dieser Berechnungsmethode können aktuell als zugrunde liegende Datenbasis die LehrabgängerInnen der Jahre 2012-2022 analysiert werden. Anhand der Ergebnisse des ibw-LehrabsolventInnenmonitorings auf Ebene der einzelnen Lehrberufe können u. a. Aussagen getätigt werden zu:

- Eingangsvoraussetzungen: Vorbildung, Alter, Staatsbürgerschaft, Geschlecht
- Ausbildungsbedingungen: Zahl der Lehrlinge am Ausbildungsstandort, Anteil ÜBA, Anteil Lehrzeitverlängerung, Teilqualifizierung
- Ausbildungserfolg: Erfolg bei der LAP sowie Nicht-Antritte und Drop-Outs
- Arbeitsmarkterfolg: Anteil der Arbeitslosen/Beschäftigten unter den AbsolventInnen

Die Analyse der Lehrberufe anhand der Daten des ibw-LehrabsolventInnenmonitorings liefert dabei wichtige Erkenntnisse für die Berufsbildentwicklung, wie z. B.:

- Wie sind das Eingangsniveau und das Einstiegsalter der Lehrlinge im jeweiligen Lehrberuf? Kommen diese beispielsweise überwiegend direkt aus der Mittelschule (d. h. sogar ohne Besuch der Polytechnischen Schule) oder sind es hauptsächlich AbbrecherInnen höherer Schulen? Wie viele haben Migrationshintergrund?
- Wie viele Lehrlinge im Lehrberuf werden in einer Überbetrieblichen Lehrlingsausbildung (ÜBA) ausgebildet, wie viele in Lehrzeitverlängerung oder Teilqualifizierung? Wie viele brechen die Lehre im jeweiligen Beruf ab? Wer bricht ab? Daraus können sich weitere Erfordernisse einer zielgruppengerechten Berufsbildentwicklung ableiten lassen.
- Wie viele Lehrlinge scheitern bei der Lehrabschlussprüfung (LAP), wie viele treten gar nicht an? Auch das könnte ein Indiz dafür sein, dass das Berufsbild möglicherweise nicht optimal auf die LAP bzw. die Arbeitsrealität vorbereitet bzw. möglicherweise auch für einen noch stärkeren Abstimmungsbedarf von Ausbildungs- und Prüfungsordnung.
- Wie bewähren sich die Lehrberufe/Berufsbilder am Arbeitsmarkt?

⁵ Ähnliches (auf einer höher aggregierten Ebene – d. h. etwa nicht auf Basis von Einzellehrberufen) macht nur das Projekt Bildungsbezogenes Erwerbskarrierenmonitoring (BibEr) von STATISTIK AUSTRIA im Auftrag von BMAW und AMS, das allerdings erst an den (erfolgreichen) Lehrabschlussprüfungen und nicht an der Lehrlingsausbildung selbst ansetzt.

Besonders zu beachten sind die nachfolgenden methodischen Erläuterungen zur vorhandenen Datenbasis.

Methodische Erläuterungen zu den personenbezogenen Auswertungen der LAP-Statistik:

In der personenbezogenen Auswertung der LAP-Statistik (WKO) werden alle **LehrabgängerInnen** berücksichtigt, die im Auswertungsjahr ihren aktuellen Lehrvertrag (regulär oder vorzeitig) beendet haben und zumindest bis Ende des Folgejahres **keinen weiteren Lehrvertrag** mehr abgeschlossen haben. Bei Personen mit (vorhergehenden) mehreren aufeinander folgenden Lehrverträgen wird der Lehrvertrag mit dem größten Ausbildungserfolg (z. B. positive LAP) herangezogen. Ausbildungen nach § 8b Abs. 2 BAG – d. h. Teilqualifizierungen – werden in diesen Auswertungen nicht berücksichtigt, da diese auch nicht mit echten Lehrabschlussprüfungen enden.

Gemäß der zugrunde gelegten Definition ist bei der Interpretation des **Anteils der LehrabbrecherInnen an den LehrabgängerInnen** eines Kalenderjahres zu beachten, dass die angewandte Berechnungsweise beim Abgangsjahr und nicht beim Ausbildungsbeginn ansetzt. Es handelt sich daher um **keine Dropout-Quote im klassischen Sinn**, in welcher die tatsächliche Ausbildungskohorte (alle Personen, die im selben Jahr ihre Lehre begonnen haben) als Bezugsgröße herangezogen würde.

Diese **Verschiebung der Bezugsgruppe** ist bei weitgehend konstanten Lehrlingszahlen für das Ergebnis ebenso weitgehend irrelevant. Da AbbrecherInnen und AbsolventInnen eines Kalenderjahres aber großteils aus unterschiedlichen Ausbildungskohorten (Beginnjahrgängen) stammen, kommt es bei Schwankungen der Lehrlingszahlen zu relevanten Verzerrungen. Insbesondere bei neuen Lehrberufen bzw. Ausbildungen mit stark steigenden Lehrlingszahlen kommt es zu einer massiven Überschätzung der Abbruchquoten (da es in den ersten Jahren noch kaum AbsolventInnen aber sehr wohl AbbrecherInnen gibt). Auch bei der **überbetrieblichen Lehrlingsausbildung (ÜBA)** führt diese retrospektive Betrachtungsweise zu einer **systematischen Verzerrung/Überschätzung der Abbruchquoten**: Lehrlinge, die aus der ÜBA in ein betriebliches Lehrverhältnis gewechselt sind, werden nach Lehrabschluss als AbsolventInnen des Lehrbetriebs (und seiner Sparte) und daher nicht mehr zur ÜBA gezählt. Die Lehrabbrüche hingegen erfolgen vor allem am Beginn der Lehrzeit und werden demzufolge (sofern der Lehrling noch nicht in einen regulären Lehrbetrieb gewechselt ist) auch zur ÜBA gezählt.

2.1 Absolutzahlen der Lehrlinge und LehrabgängerInnen

Eine wichtige Rolle bei der Einschätzung von Dringlichkeit und Notwendigkeit der Aktualisierung von Berufsbildern kommt der quantitativen Bedeutung der Lehrberufe zu, d. h. der Zahl von Lehrlingen bzw. auch LehrabgängerInnen in den einzelnen Berufen.

Auf der einen Seite stehen sehr große Lehrberufe mit teilweise mehr als 10.000 Lehrlingen Ende Dezember 2023 (vgl. Grafik 2-1), die im Übrigen mit Ausnahme von Augenoptik (2000) und Karosseriebautechnik⁶ (1999) über sehr aktuelle Ausbildungsordnungen verfügen. Die häufigsten Lehrberufe Ende Dezember 2023 waren Einzelhandel (11.435 Lehrlinge; letzte Änderung AO: 2023 + aktuell in Überarbeitung), Elektrotechnik (10.238 Lehrlinge; letzte Änderung AO: 2023) und Metalltechnik (9.970 Lehrlinge; letzte Änderung AO: 2022).

Auf der anderen Seite gab es im Jahr 2023 (Ende Dezember) insgesamt 59 Lehrberufe bzw. Schwerpunkte von Lehrberufen⁷ mit weniger als 10 Lehrlingen (vgl. Grafik 2-2).

Die Analyse der LehrabgängerInnen nach Lehrberufen (vgl. Grafik 2-3) ermöglicht zudem eine Differenzierung nach AbsolventInnen und Drop-Outs⁸. Zu beachten ist allerdings, dass es in erst jüngst eingeführten bzw. neu gestalteten Lehrberufen noch keine AbsolventInnen sondern lediglich Drop-Outs geben kann.

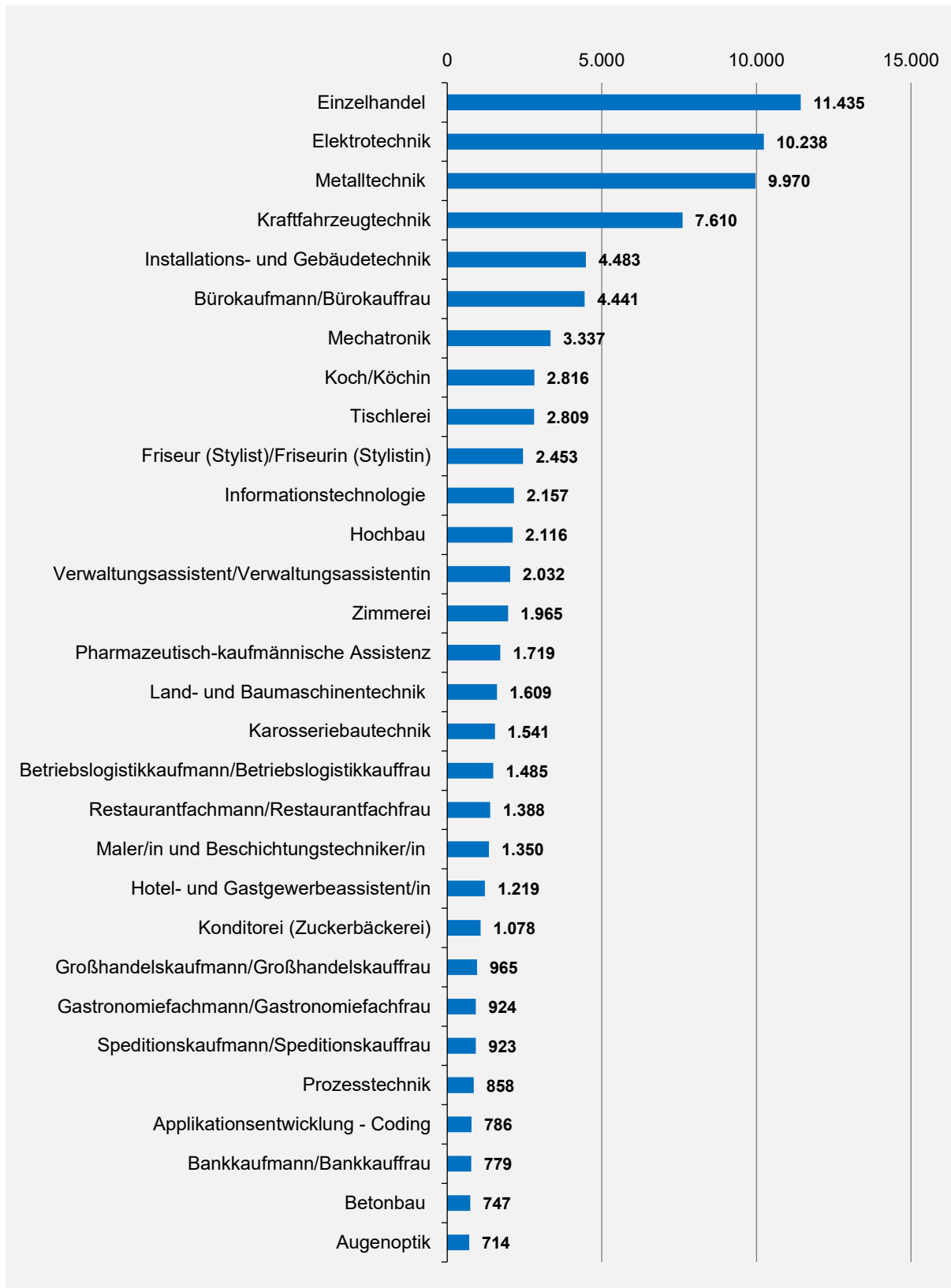
⁶ Aktuell in Überarbeitung.

⁷ Anmerkung: Modullehrberufe werden dabei (wie auch in der Lehrlingsstatistik) nur als ein Lehrberuf gezählt, die einzelnen Schwerpunkte von Lehrberufen hingegen eigens.

⁸ Der Begriff „Drop-Outs“ bezieht sich auf alle LehrabgängerInnen, die im Auswertungsjahr ihren aktuellen Lehrvertrag vorzeitig beendet haben und zumindest bis Ende des Folgejahres keinen weiteren Lehrvertrag abgeschlossen haben. LehrabsolventInnen werden definiert als Personen mit erfüllter Lehrzeit (unabhängig von LAP-Antritt-/Erfolg). Gemäß der zugrunde gelegten Definition ist bei der Interpretation des Anteils der Drop-Outs an den LehrabgängerInnen (AbsolventInnen und Drop-Outs einer Lehre) eines Kalenderjahres zu beachten, dass die angewandte Berechnungsweise beim Abgangsjahr und nicht beim Ausbildungsbeginn ansetzt. Es handelt sich daher um keine Dropout-Quote im klassischen Sinn, in welcher die tatsächliche Ausbildungskohorte (alle Personen, die im selben Jahr ihre Lehre begonnen haben) als Bezugsgröße herangezogen würde.

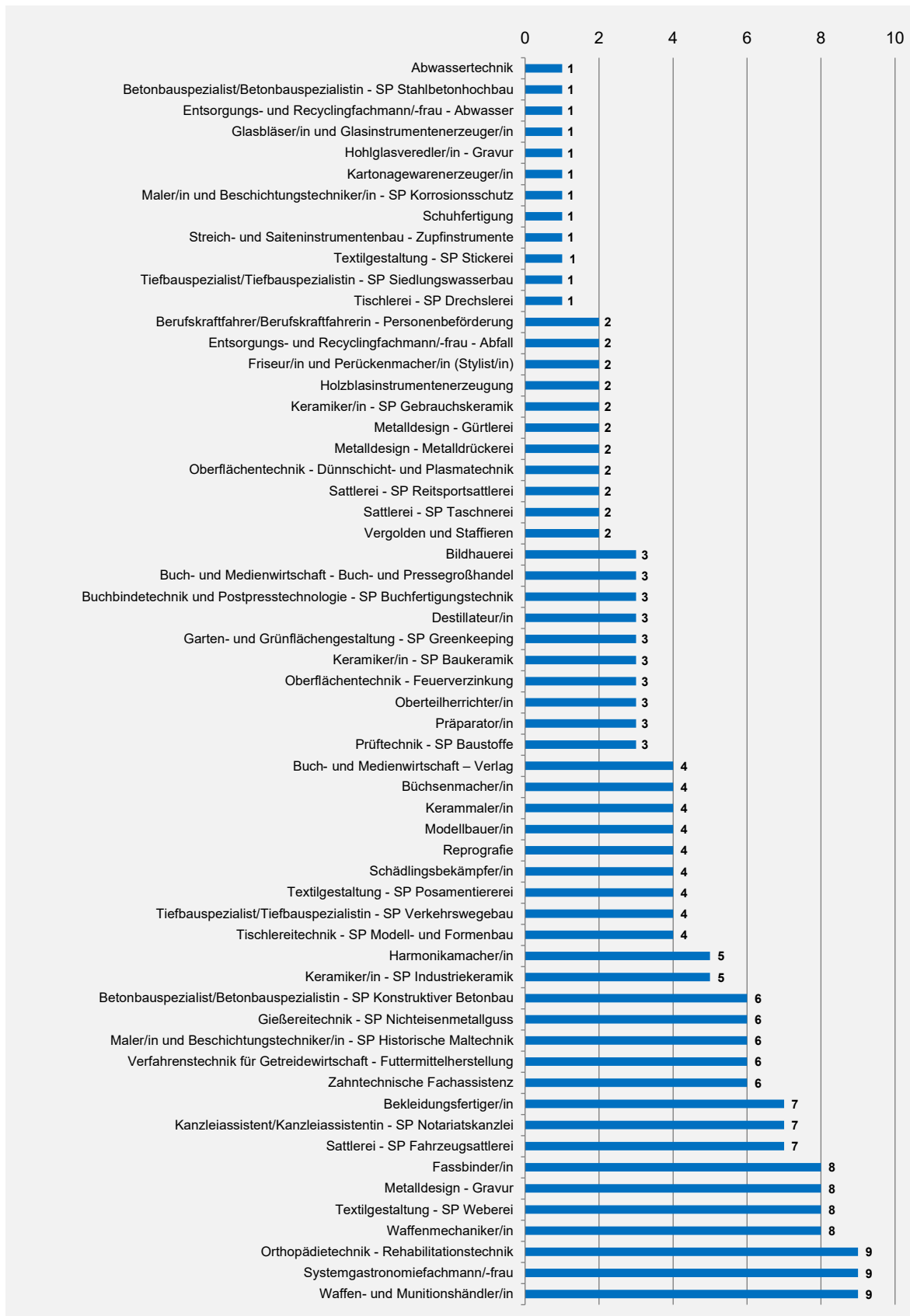
Grafik 2-1 Die 30 häufigsten Lehrberufe 2023

(Einfach- und Doppellehren (nur 1. Lehrberuf), inkl. Schwerpunkte und Vorgängerlehrberufe)



Quelle: WKO (Stichtag: Ende Dezember 2023)

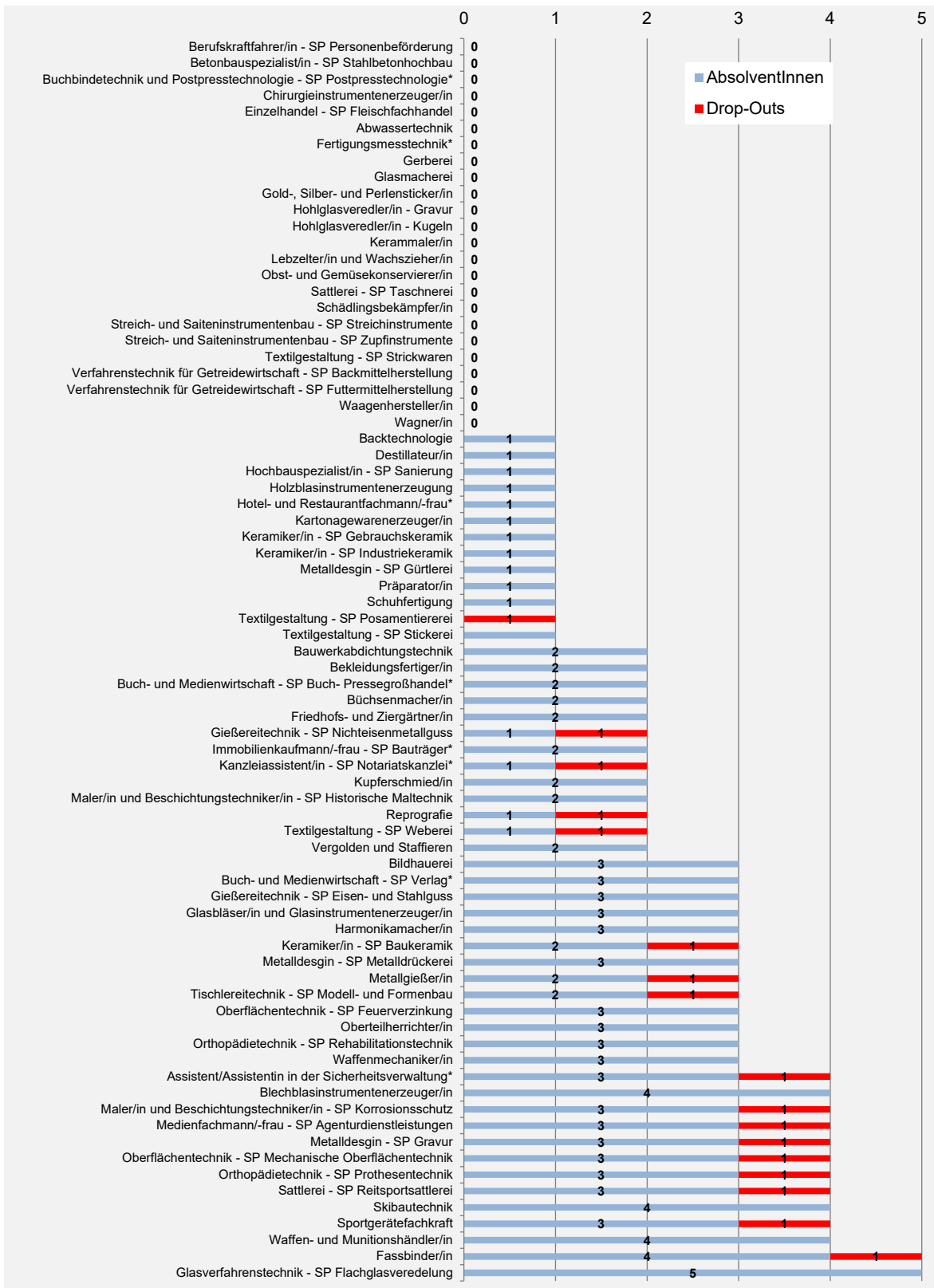
**Grafik 2-2 Lehrberufe (n = 59) mit weniger als 10 Lehrlingen Ende 2023
(Einfachlehren)**



Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik (Stichtag: 31. Dezember 2023)

Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe.

Grafik 2-3 Lehrberufe (n = 76) mit weniger als 5 LehrabgängerInnen im Jahr 2022 (LehrabgängerInnen 2022)



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKO + ibw-Berechnungen)

Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe. Nachbeobachtungszeitraum im folgenden Kalenderjahr. Drop-Outs ohne Daten/Neuabschlüsse eines Lehrvertrags im Folgejahr. Lehrabsolvent/in = erfüllte Lehrzeit (unabhängig von LAP-Antritt-/Erfolg). Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.). Lehrabgänger/innen = AbsolventInnen (erfüllte Lehrzeit) und Drop-Outs.

*In diesen Lehrberufen starteten die ersten Lehrlinge im Jahr 2020, weshalb 2022 kaum Prüfungsantritte zu verzeichnen sind.

2.2 Eingangsvoraussetzungen in den einzelnen Lehrberufen

Die Eingangsvoraussetzungen in den einzelnen Lehrberufen (z. B. Vorbildung, Alter, Staatsbürgerschaft, Geschlecht) sind maßgebliche Größen für das Screening der Berufsbilder: Vor allem illustrieren die Eingangsvoraussetzungen, welche Zielgruppen im jeweiligen Lehrberuf primär angesprochen werden. Damit lässt sich auch die Frage analysieren, inwieweit die aktuellen Berufsbilder den spezifischen Eingangsvoraussetzungen der Lehrlinge gerecht werden.

Als (nicht optimaler aber einzig verfügbarer) Indikator für den Migrationshintergrund und allfällige ausbildungsrelevante Sprachenkenntnisse (Deutsch bzw. Zweitsprachen) kann der Anteil an LehrabgängerInnen 2012-2022 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft gewertet werden (vgl. Grafik 2-4 und Grafik 2-5). Dieser schwankt zwischen 1% (Land- und Baumaschinentechnik – Schwerpunkt Landmaschinen) und 29% (Zahnärztliche Fachassistenz).

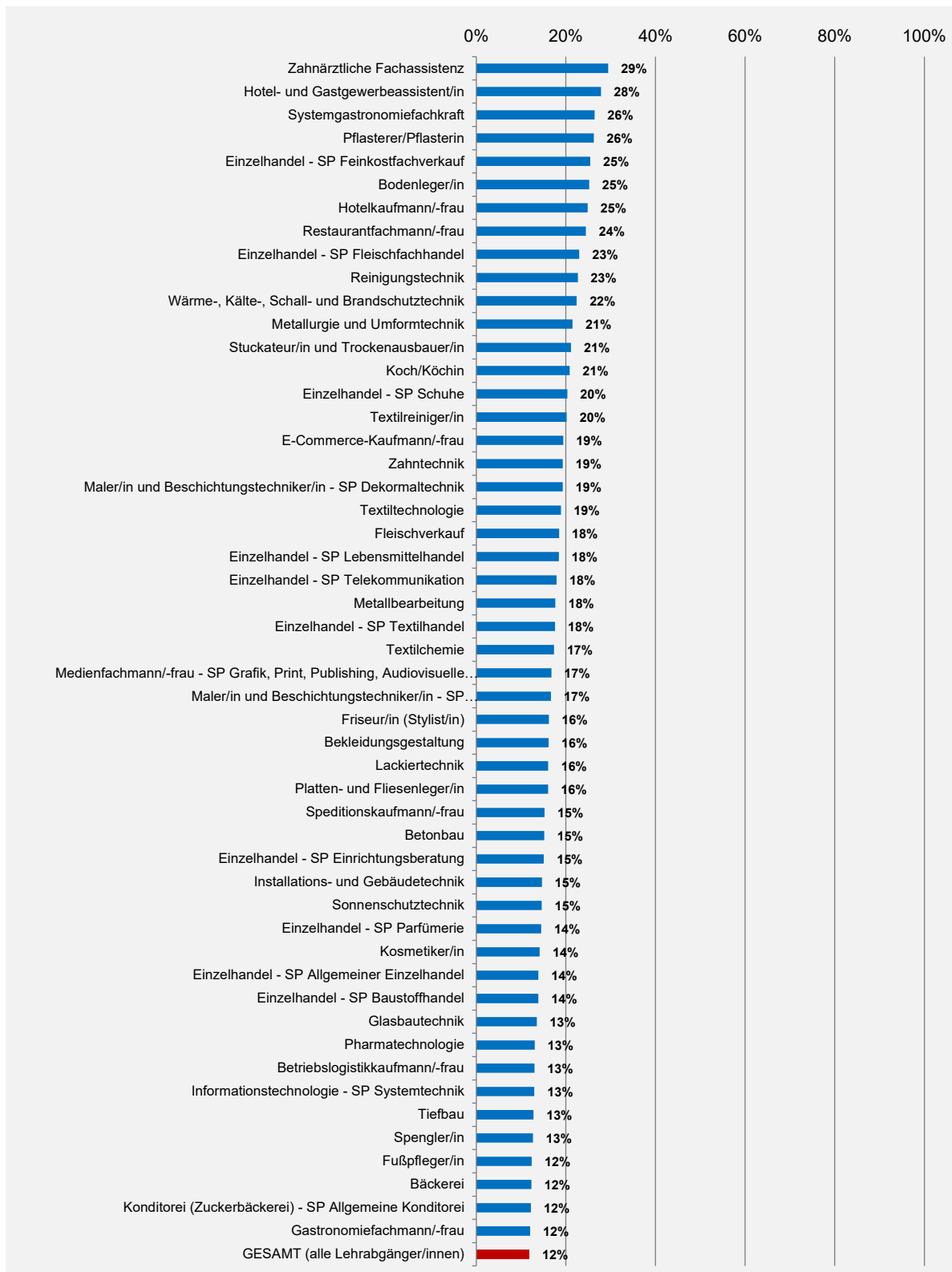
Ebenso könnte es maßgeblichen Einfluss auf die Gestaltung von Berufsbildern haben, ob die LehranfängerInnen überwiegend noch Jugendliche oder bereits Erwachsene sind. Beispielsweise lag im Lehrberuf Brau- und Getränketechnik das Einstiegsalter zuletzt (d. h. konkret bei den LehrabgängerInnen der Jahre 2012-2022) bei (weit über dem Durchschnitt von rund 17,3 Jahren liegenden) 20,5 Jahren (vgl. Grafik 2-6).

Eine ausbildungsrelevante Rolle spielt auch, ob die LehranfängerInnen überwiegend direkt aus der (Neuen) Mittelschule (sogar ohne Besuch der Polytechnischen Schule) in die Lehre eintreten oder ob es sich dabei überwiegend um AbbrecherInnen höherer Schulen handelt⁹ (vgl. Grafik 2-7 und Grafik 2-8). Ein besonders hoher Anteil von LehrabgängerInnen der Jahre 2012-2022, welche direkt aus/nach der (Neuen) Mittelschule die Lehre begonnen hatten, befindet sich im Lehrberuf Reifen- und Vulkanisationstechnik (43%), ein besonders niedriger im Lehrberuf Speditionslogistik (2%).

⁹ Die Variable betreffend das Vorbildungsniveau der Lehrlinge bei Lehreintritt bezieht sich auf die von den Lehrlingsstellen erfasste letztbesuchte Schule (mit oder ohne Abschluss) je Lehrling, die im Rahmen des ibw-Lehrab-solventInnenmonitorings auf Basis der erfassten Einzelschultypen (HAK, HLW, HASCH etc.) in eine Vorbildungsvariable mit neun Hauptkategorien (Polytechnische Schule, Hauptschule/Mittelschule, Sonderschule, BMS, BHS, AHS, Berufsschule, Studium, Sonstiges) umcodiert wurde.

Grafik 2-4 Lehrberufe mit hohem Anteil an LehrabgängerInnen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft

(LehrabgängerInnen 2012-2022; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen)



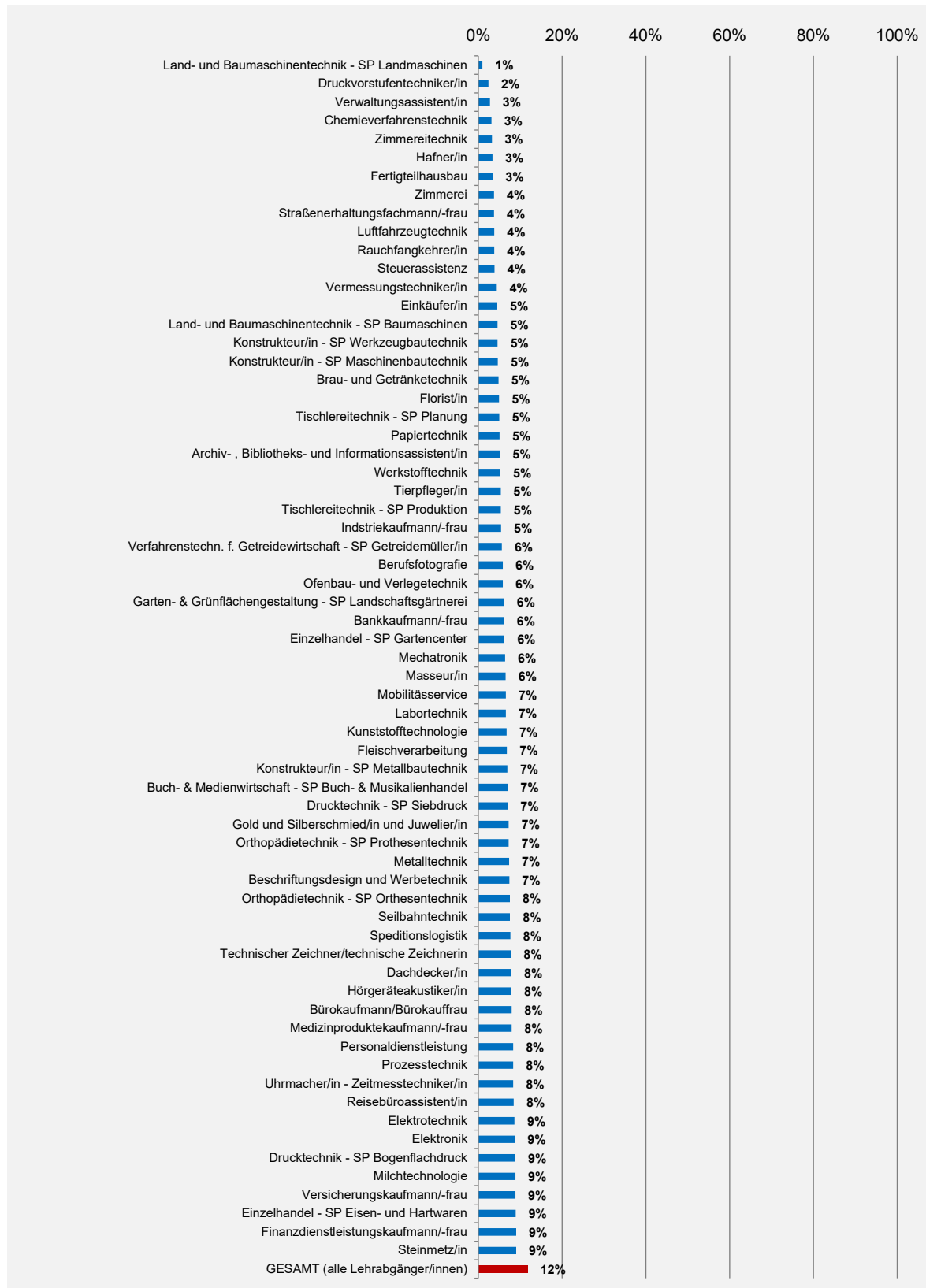
Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + ibw-Berechnungen)

Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen im Zeitraum 2012-2022.

Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe. Lehrabgänger/innen = AbsolventInnen (erfüllte Lehrzeit) und Drop-Outs.

Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

Grafik 2-5 Lehrberufe mit geringem Anteil an LehrabgängerInnen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft
 (LehrabgängerInnen 2012-2022; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen)

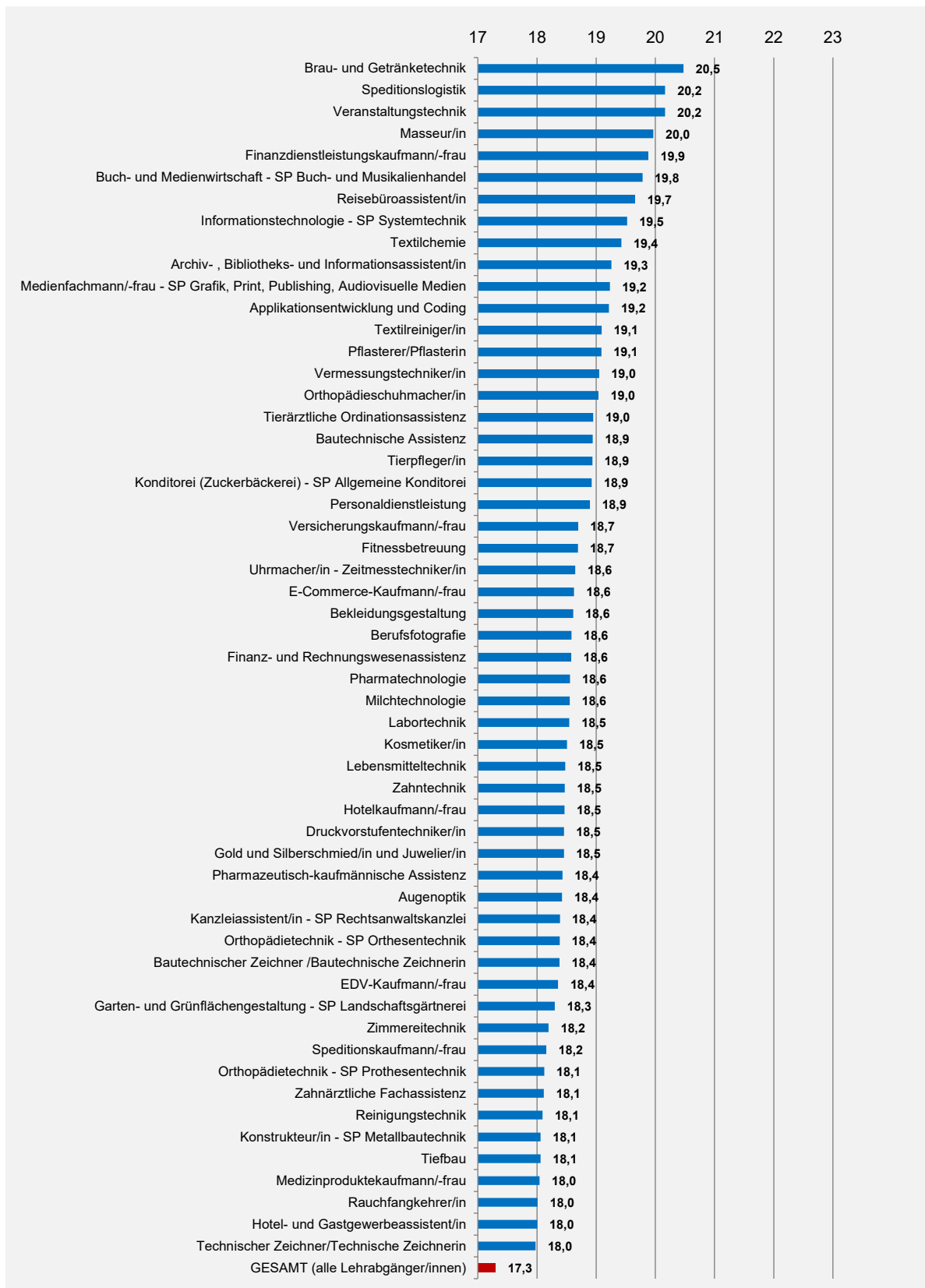


Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + ibw-Berechnungen)

Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen im Zeitraum 2012-2022.

Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe. Lehrabgänger/innen = AbsolventInnen (erfüllte Lehrzeit) und Drop-Outs.
 Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

Grafik 2-6 Lehrberufe mit hohem Durchschnittsalter zu Lehrzeitbeginn
(LehrabgängerInnen 2012-2022; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen)

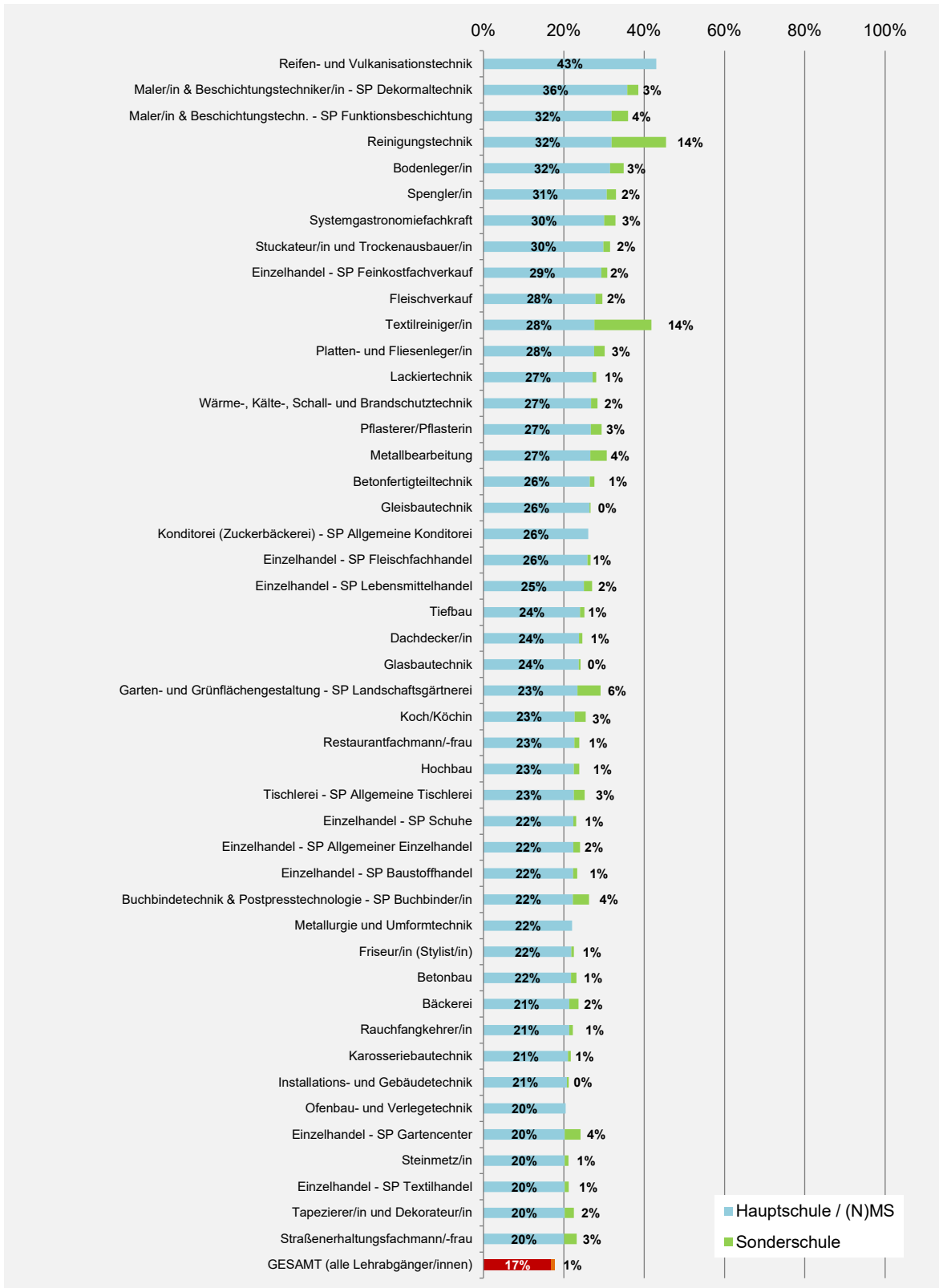


Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + ibw-Berechnungen)

Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen im Zeitraum 2012-2022.

Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe. LehrabgängerInnen = AbsolventInnen (erfüllte Lehrzeit) und Drop-Outs.
Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

Grafik 2-7 Lehrberufe mit einem hohen Anteil an LehrabgängerInnen aus Hauptschule/(N)MS und Sonderschule
 (LehrabgängerInnen 2012-2022; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen)



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + ibw-Berechnungen)

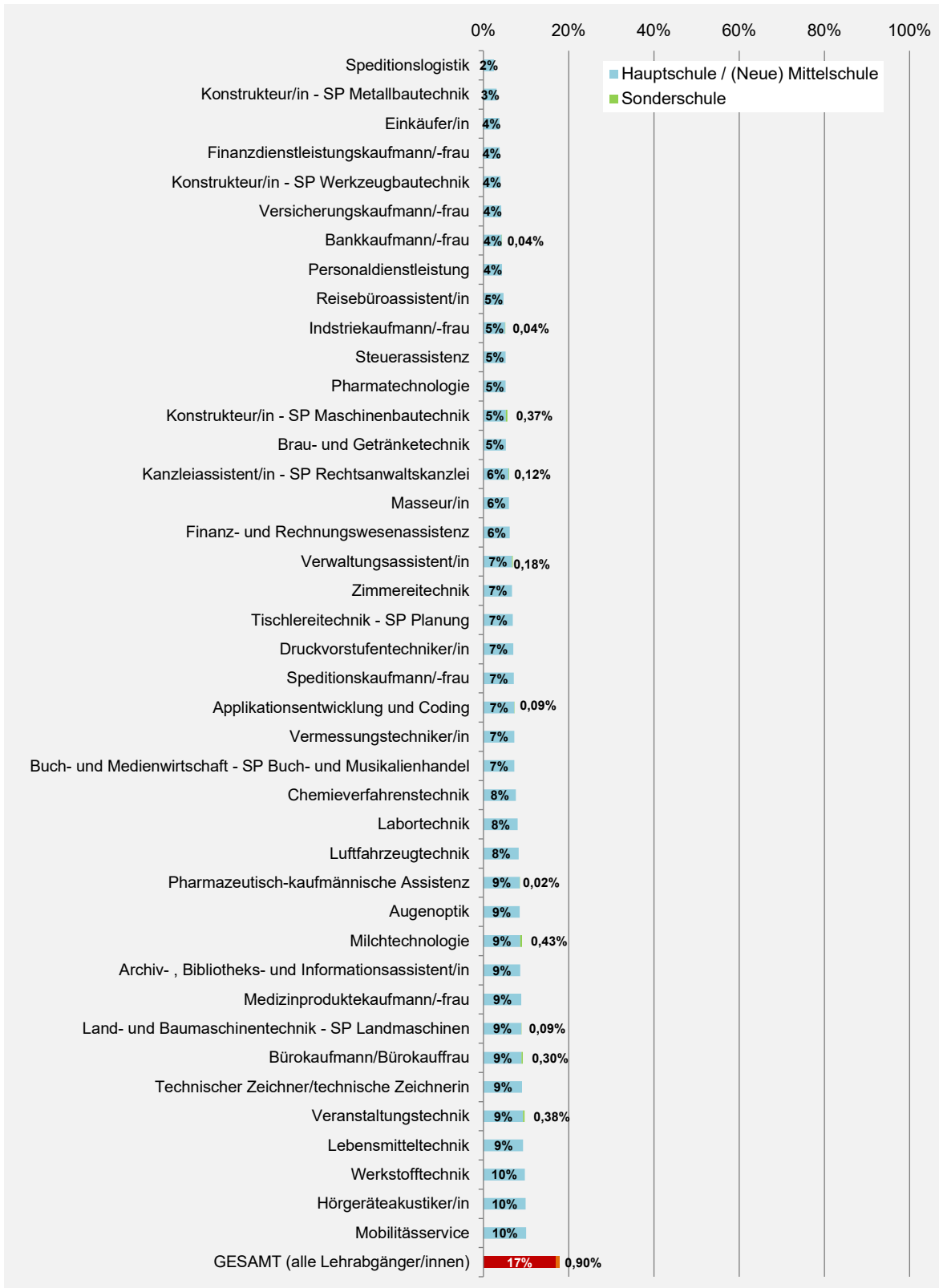
Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen im Zeitraum 2012-2022.

Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe. Lehrabgänger/innen = AbsolventInnen (erfüllte Lehrzeit) und Drop-Outs. Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

Absteigende Reihung nach Prozentwerten „Hauptschule/(N)MS“.

Grafik 2-8 Lehrberufe mit geringem Anteil an LehrabgängerInnen aus Hauptschule/(N)MS und Sonderschule

(LehrabgängerInnen 2012-2022; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen)



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + ibw-Berechnungen)

Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen im Zeitraum 2012-2022.

Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe. Lehrabgänger/innen = AbsolventInnen (erfüllte Lehrzeit) und Drop-Outs.

Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

Aufsteigende Reihung nach Prozentwerten „Hauptschule/(N)MS“.

2.3 Ausbildungsbedingungen in den einzelnen Lehrberufen

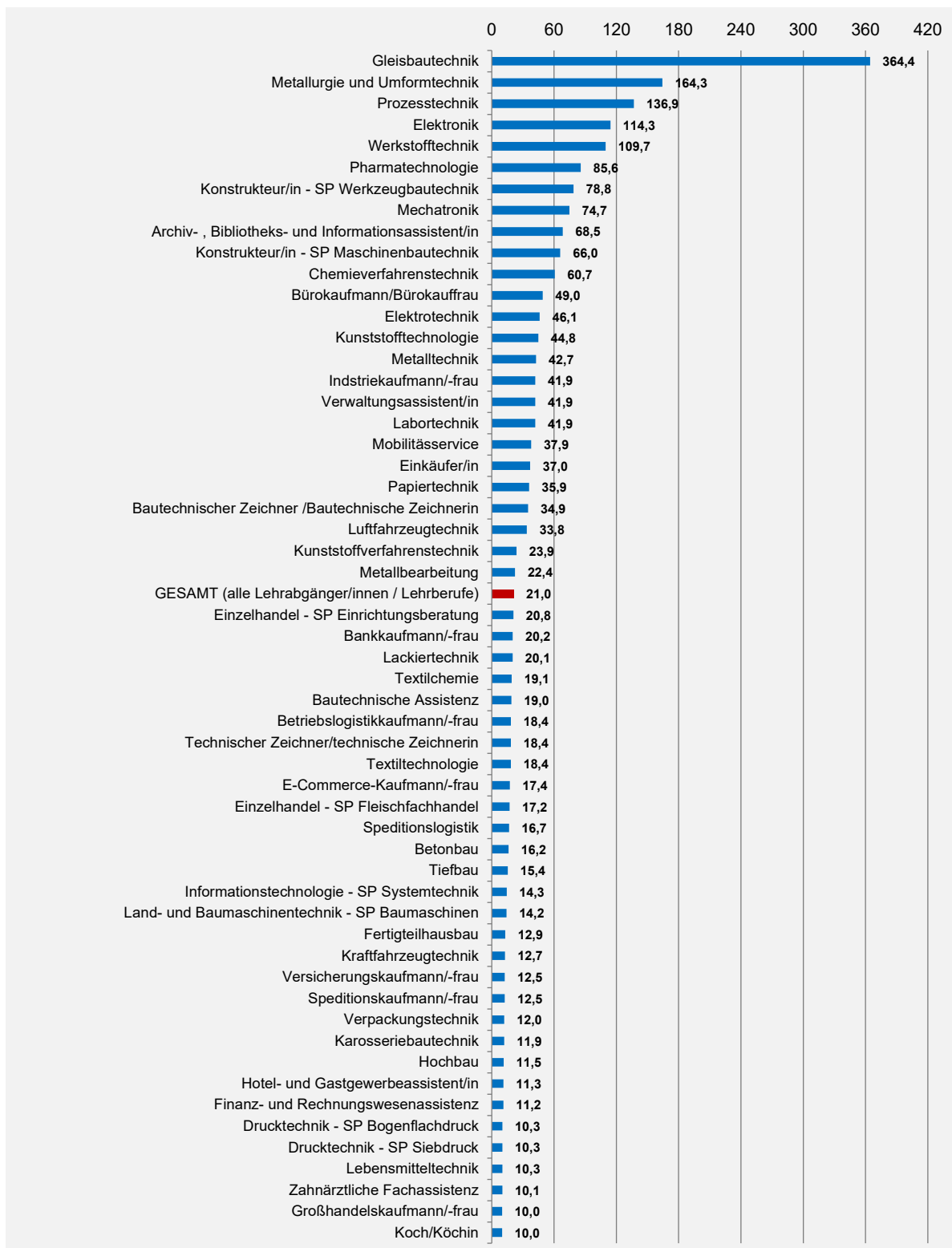
Die Ausbildungsbedingungen in den einzelnen Berufen sind ebenfalls ein relevanter Faktor für die Gestaltung von Berufsbildern. Insbesondere die Anzahl der Lehrlinge an einem Ausbildungsstandort beeinflusst sowohl die praktische Umsetzung als auch die theoretischen Gestaltungsmöglichkeiten der Ausbildung erheblich. In diesem Zusammenhang zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Lehrberufen.

Während etwa (unter den LehrabgängerInnen 2012-2022) im Lehrberuf UhrmacherIn/ZeitmesstechnikerIn im Schnitt lediglich 1,2 Lehrlinge zeitgleich an einem Ausbildungsstandort ausgebildet wurden (Betrachtung ohne Überbetriebliche Lehrausbildung), waren dies im Lehrberuf Gleisbautechnik rund 364 Lehrlinge bzw. im Lehrberuf Metallurgie und Umformtechnik 164 Lehrlinge zur selben Zeit am selben Standort (vgl. Grafik 2-9 und Grafik 2-10).

Darüber hinaus gibt es Lehrberufe, die großteils in überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen ausgebildet werden/wurden (z. B. UhrmacherIn/ZeitmesstechnikerIn, TextilreinigerIn, Metallbearbeitung) und deren Arbeitsmarktrelevanz daher kritisch zu überprüfen ist (vgl. Grafik 2-11).

Auch ein hoher Anteil von Auszubildenden in Teilqualifizierung (vgl. Grafik 2-12) sowie in Lehrzeitverlängerung (vgl. Grafik 2-13) kann als Indiz dafür gewertet werden, dass die Abstimmung des Berufsbildes auf die Bedürfnisse der Zielgruppe dieses Lehrberufs nicht optimal ist.

Grafik 2-9 Lehrberufe mit großer Durchschnittszahl an Lehrlingen am Standort
(LehrabgängerInnen 2012-2022; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen, ohne ÜBA)



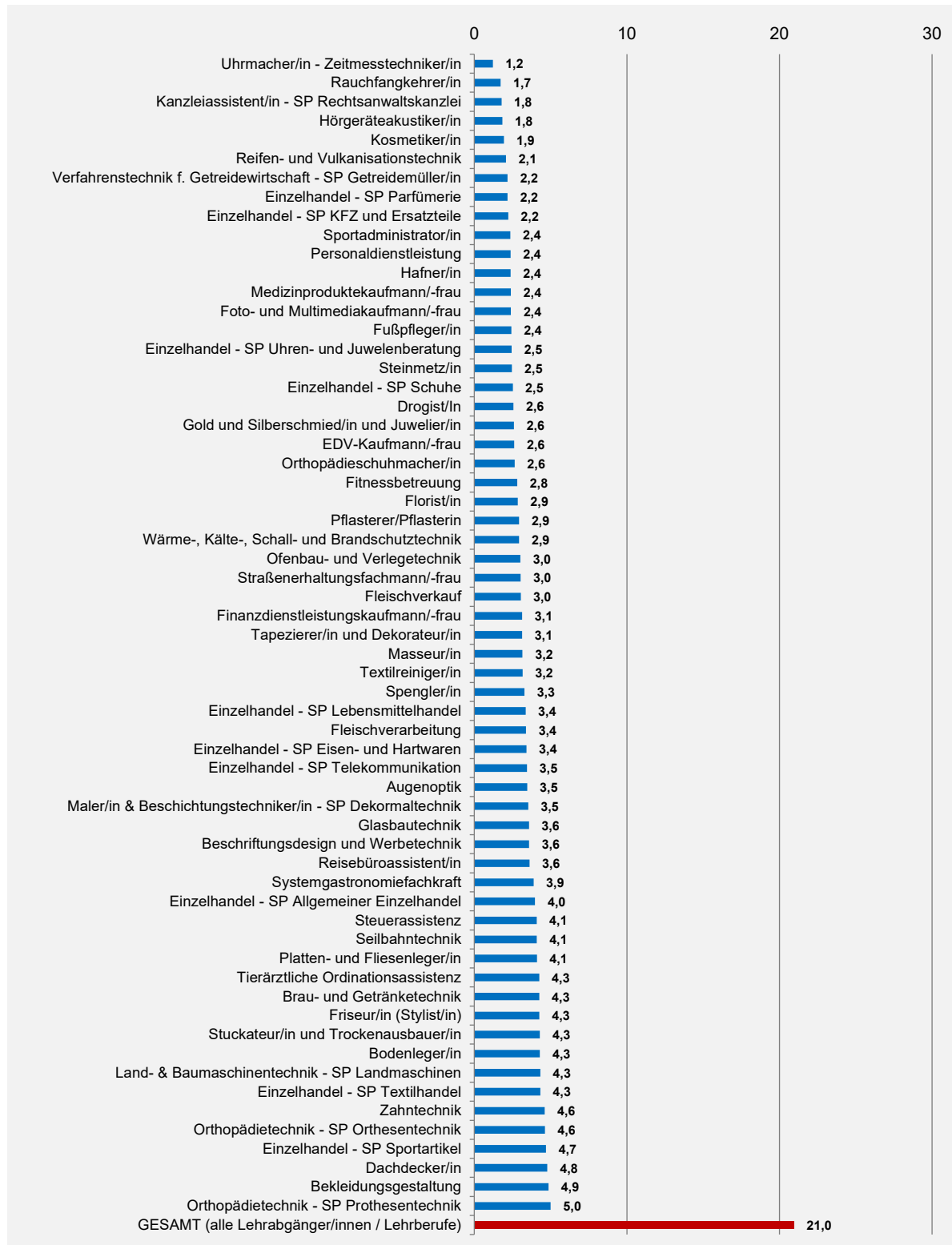
Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + ibw-Berechnungen)

Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen im Zeitraum 2012-2022.

Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe. Lehrabgänger/innen = AbsolventInnen (erfüllte Lehrzeit) und Drop-Outs. Zahl der Lehrlinge am Betriebsstandort = Summe all jener Lehrverhältnisse am Standort des Betriebs, deren Lehrzeitbeginn kleiner (früher) bzw. gleich und deren geplantes Lehrzeitende größer (später) bzw. gleich dem tatsächlichen Lehrzeitende der betrachteten Person ist.

Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

Grafik 2-10 Lehrberufe mit geringer Durchschnittszahl an Lehrlingen am Standort
(LehrabgängerInnen 2012-2012; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen, ohne ÜBA)



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + ibw-Berechnungen)

Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen im Zeitraum 2012-2022.

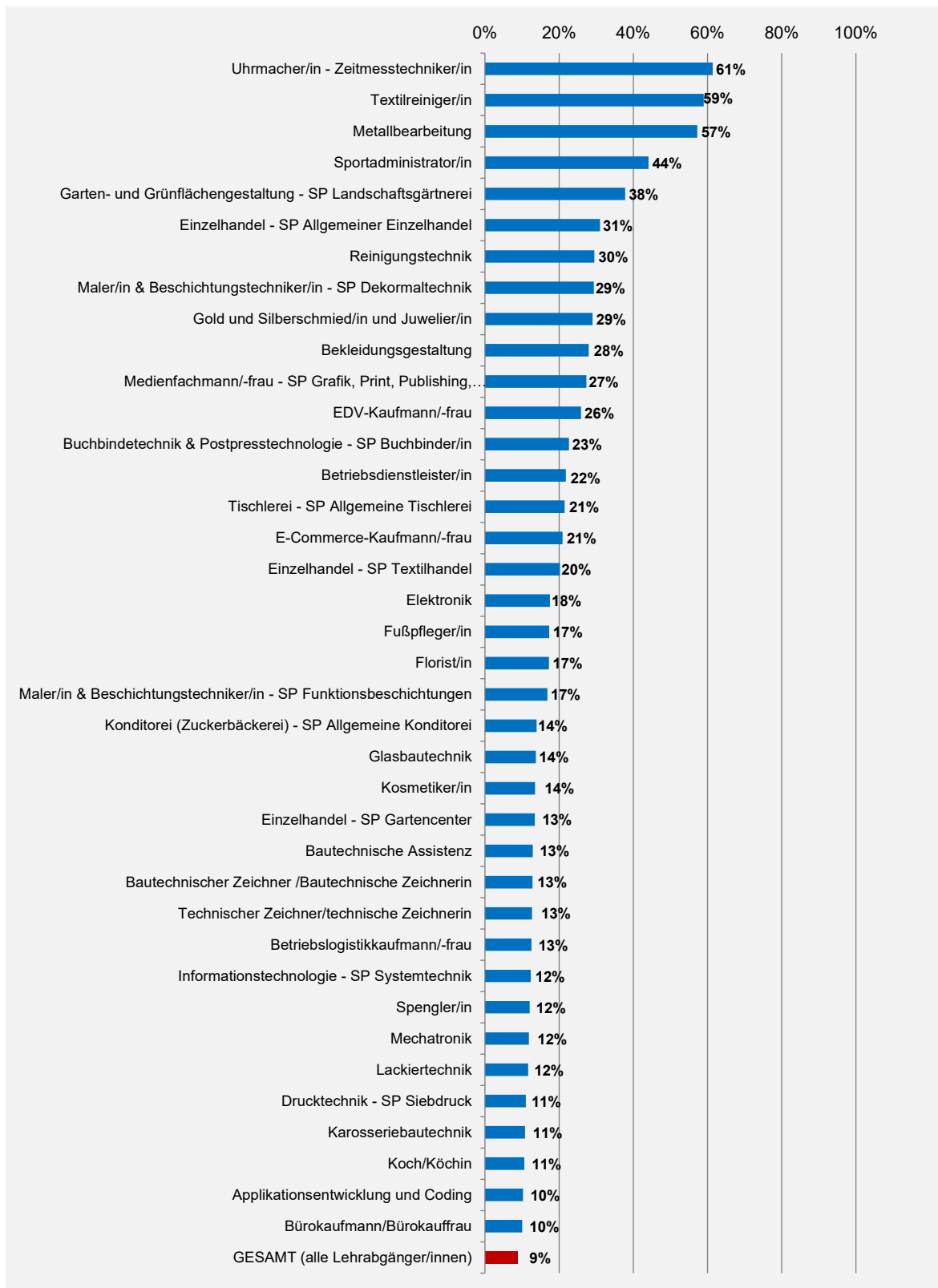
Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe. Lehrabgänger/innen = AbsolventInnen (erfüllte Lehrzeit) und Drop-Outs.

Zahl der Lehrlinge am Betriebsstandort = Summe all jener Lehrverhältnisse am Standort des Betriebs, deren Lehrzeitbeginn kleiner (früher) bzw. gleich und deren geplantes Lehrzeitende größer (später) bzw. gleich dem tatsächlichen Lehrzeitende der betrachteten Person ist.

Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

Grafik 2-11 Lehrberufe mit hohem Anteil an LehrabgängerInnen aus einer Überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA)

(LehrabgängerInnen 2012-2022; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen)



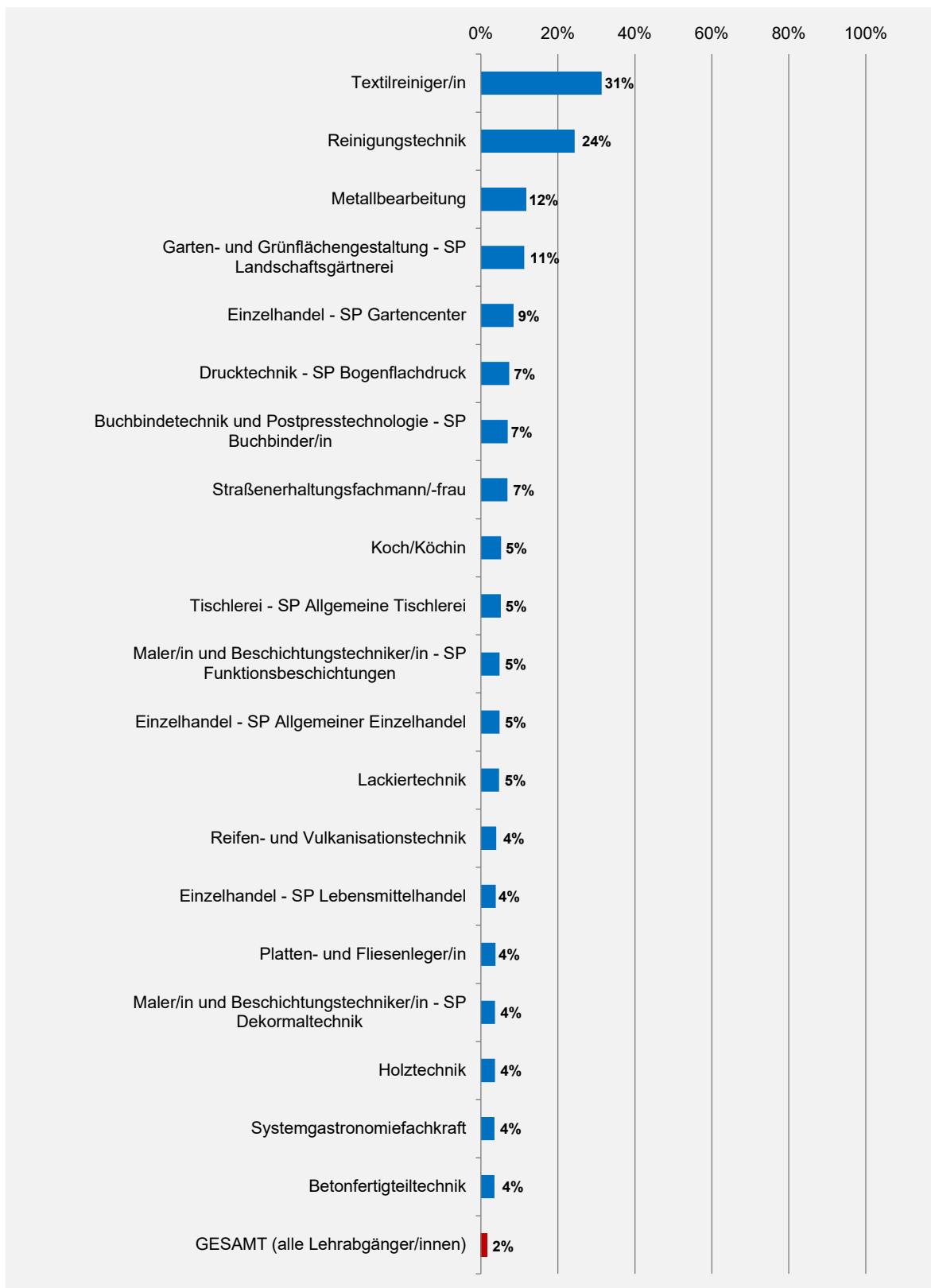
Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + ibw-Berechnungen)

Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen im Zeitraum 2012-2022.

Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe. Lehrabgänger/innen = AbsolventInnen (erfüllte Lehrzeit) und Drop-Outs. ÜBA zu Lehrzeitende (siehe methodische Erläuterungen Kapitel 2).

Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

Grafik 2-12 Lehrberufe mit hohem Anteil an LehrabgängerInnen aus Teilqualifizierung
(LehrabgängerInnen 2012-2022; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen)



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + ibw-Berechnungen)

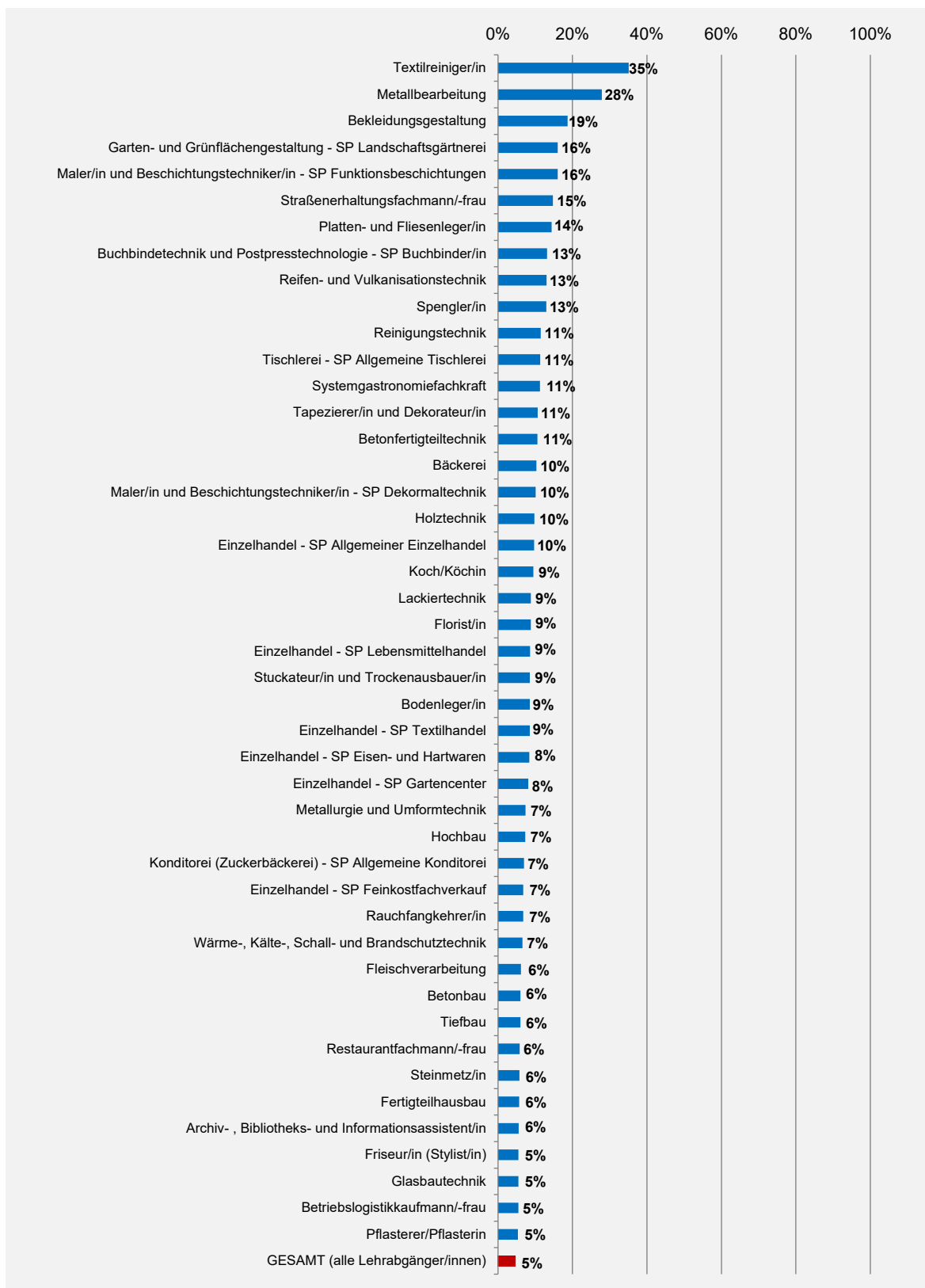
Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen im Zeitraum 2012-2022.

Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe. Lehrabgänger/innen = AbsolventInnen (erfüllte Lehrzeit) und Drop-Outs.

Teilqualifizierungen gem. §8b Abs. 2 BAG.

Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

Grafik 2-13 Lehrberufe mit hohem Anteil an LehrabgängerInnen aus Lehrzeitverlängerung
(LehrabgängerInnen 2012-2022; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen)



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + ibw-Berechnungen)

Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabgängerInnen im Zeitraum 2012-2022.

Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe. Lehrabgänger/innen = AbsolventInnen (erfüllte Lehrzeit) und Drop-Outs.

Lehrzeitverlängerungen gem. §8b Abs. 1 BAG.

Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

2.4 Ausbildungserfolg in den einzelnen Lehrberufen

Besonders wichtige Hinweise für eine zielgruppengerechte Gestaltung von Berufsbildern liefert der Ausbildungserfolg in einzelnen Lehrberufen, wobei hier insbesondere die Anteile an Drop-Outs (vgl. Grafik 2-14), an Nicht-Antritten zur Lehrabschlussprüfung (vgl. Grafik 2-15) sowie an negativen Lehrabschlussprüfungen (vgl. Grafik 2-16) von Bedeutung sind.

Hohe Quoten von Drop-Outs¹⁰, Nicht-Antritten sowie negativen Lehrabschlussprüfungen könnten Indizien dafür sein, dass das Berufsbild möglicherweise nicht optimal mit der Lehrabschlussprüfung, der Arbeitsrealität oder den Eingangsvoraussetzungen der Lernenden abgestimmt ist bzw. eventuell auch die Frage nach einem allenfalls noch stärkeren Abstimmungsbedarf von Berufsbild und Prüfungsordnung aufwerfen.

Der Begriff „Drop-Outs“ bezeichnet jene LehrabgängerInnen, die ihren Lehrvertrag im Auswertungsjahr vorzeitig beendet haben und bis zum Ende des Folgejahres keinen neuen Lehrvertrag abgeschlossen haben. Bei der Interpretation des Anteils der Drop-Outs an den LehrabgängerInnen eines Kalenderjahres gilt es zu beachten, dass die Berechnung auf dem Jahr des Lehrabgangs und nicht auf dem Beginn der Ausbildung basiert. Daher handelt es sich nicht um eine klassische Dropout-Quote, bei der die ursprüngliche Kohorte der LehrbeginnerInnen (also alle, die im selben Jahr ihre Lehre aufgenommen haben) als Bezugsgröße herangezogen wird. Ferner ist daher zu beachten, dass es bei neuen Lehrberufen bzw. Ausbildungen mit stark steigenden Lehrlingszahlen zu einer massiven Überschätzung der Abbruchquoten kommen kann (da es in den ersten Jahren noch kaum AbsolventInnen, aber sehr wohl AbbrecherInnen geben kann). Aus diesem Grund werden in Grafik 2-14 nur jene Lehrberufe dargestellt, für die im Beobachtungszeitraum 2012-22 durchgängig Daten zur Verfügung stehen; nicht dargestellt werden daher neu verordnete Lehrberufe, die über keine Vorgängerlehrberufe verfügen.

Zu beachten ist insbesondere, dass es einzelne Lehrberufe gibt (vgl. Grafik 2-14), in denen der Anteil der LehrabbrecherInnen unter den LehrabgängerInnen 2012-2022 bei (über) einem Drittel lag (Systemgastronomiefachmann/-frau, Fitnessbetreuung, Restaurantfachmann/-frau, Reinigungstechnik¹¹). Besonders auffallend ist zudem auch der hohe Anteil an Nicht-Antritten und negativen Lehrabschlussprüfungen in den Lehrberufen TierpflegerIn¹² und Zahntechnik¹³, viele Nicht-Antritte werden zudem im Lehrberuf Reinigungstechnik sichtbar.

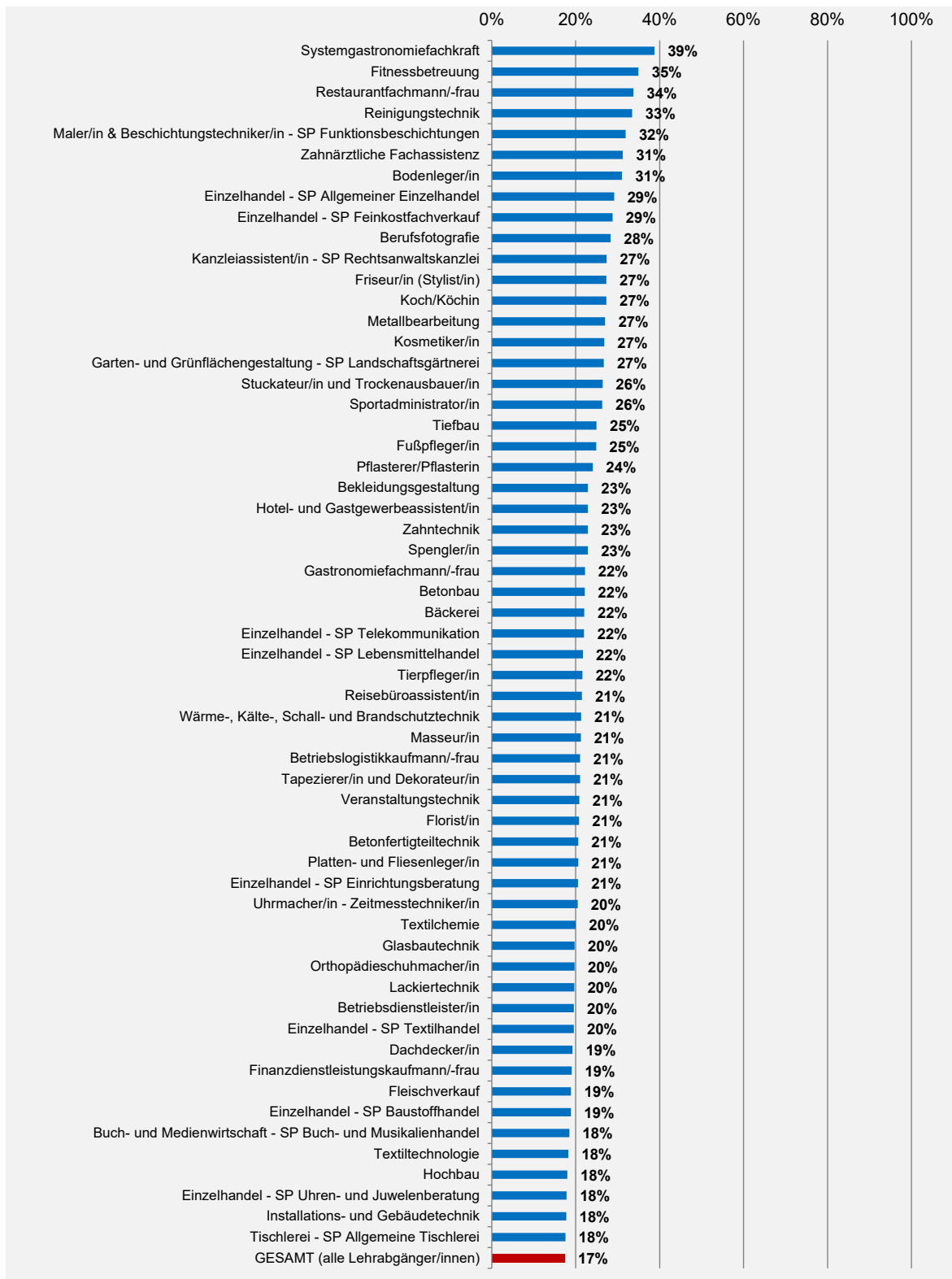
¹¹ Jene LehrabgängerInnen im Lehrberuf Reinigungstechnik, die im Zeitraum 2012-2022 zwar die volle Lehrzeit absolviert haben, aber nicht zur Lehrabschlussprüfung (LAP) angetreten sind (n = 88), haben mehrheitlich die Hauptschule/(N)MS oder Sonderschule besucht und wurden ebenfalls mehrheitlich überbetrieblich oder in Teilqualifizierung (jeweils 67%) ausgebildet. Es handelt sich hierbei nicht um die LehrabgängerInnen im Lehrberuf Reinigungstechnik insgesamt, sondern lediglich um jene mit Nicht-Antritten zur LAP. (Anm.: Diese hier angeführten Werte entstammen einer Sonderauswertung und sind in keiner Grafik abgebildet).

¹² Unter den LehrabsolventInnen im Lehrberuf TierpflegerIn, deren LAP negativ war (bis zum Ende des Folgejahres nach Ende der Lehrzeit, n = 65), wurde ein überdurchschnittlich hoher Anteil (17%) überbetrieblich ausgebildet – im Vergleich zum Gesamtdurchschnitt von 9%. Es handelt sich hierbei nicht um die LehrabgängerInnen im Lehrberuf TierpflegerIn insgesamt, sondern lediglich um jene mit negativer LAP. (Anm.: Diese hier angeführten Werte entstammen einer Sonderauswertung und sind in keiner Grafik abgebildet).

¹³ Der hohe Anteil an Nicht-Antritten sowie negativen Lehrabschlussprüfungen im Lehrberuf Zahntechnik könnte basierend auf geführten ExpertInneninterviews darauf zurückzuführen sein, dass manche Lehrbetriebe Schwierigkeiten haben, berufsbildgenau auszubilden. Durch technische Neuerungen ist der Bedarf an sehr teuren (neuen) Gerätschaften für das berufsbildgenaue Ausbilden vonnöten, was Ausbildungsbetriebe vor Herausforderungen stellen kann.

Grafik 2-14 Lehrberufe nach Drop-Out-Quote

(LehrabgängerInnen 2012-22; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabsolventInnen 2012-22; nur Lehrberufe in welchen im Zeitraum 2012-22 durchgängig Daten vorhanden sind)

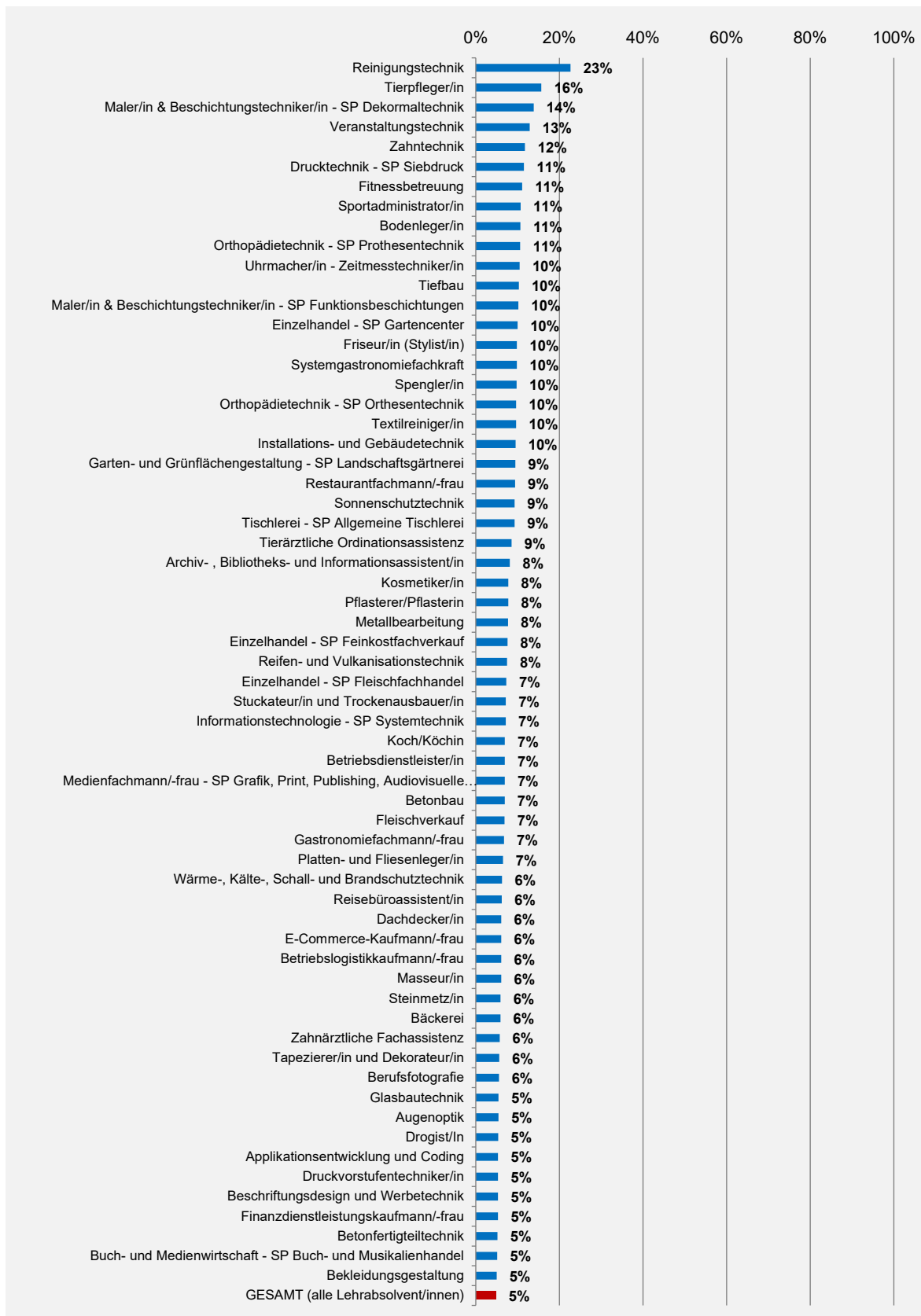


Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + ibw-Berechnungen)

Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabsolventInnen im Zeitraum 2012-2022. Drop-Outs ohne Neuabschlüsse eines Lehrvertrags im Folgekalenderjahr. Lehrabsolvent/in = erfüllte Lehrzeit (unabhängig von LAP-Antritt-/Erfolg).

Zu beachten ist die in Fußnote 10 erläuterte Überschätzung der Abbruchquoten bei neu verordneten Lehrberufen (ohne Vorgängerlehrberuf), die in hiesiger Grafik in Bezugnahme auf den Beobachtungszeitraum 2012-22 daher nicht abgebildet werden. Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

Grafik 2-15 Lehrberufe nach Anteil Nicht-Antritte zur LAP
(LehrabsolventInnen 2012-2022; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabsolventInnen)

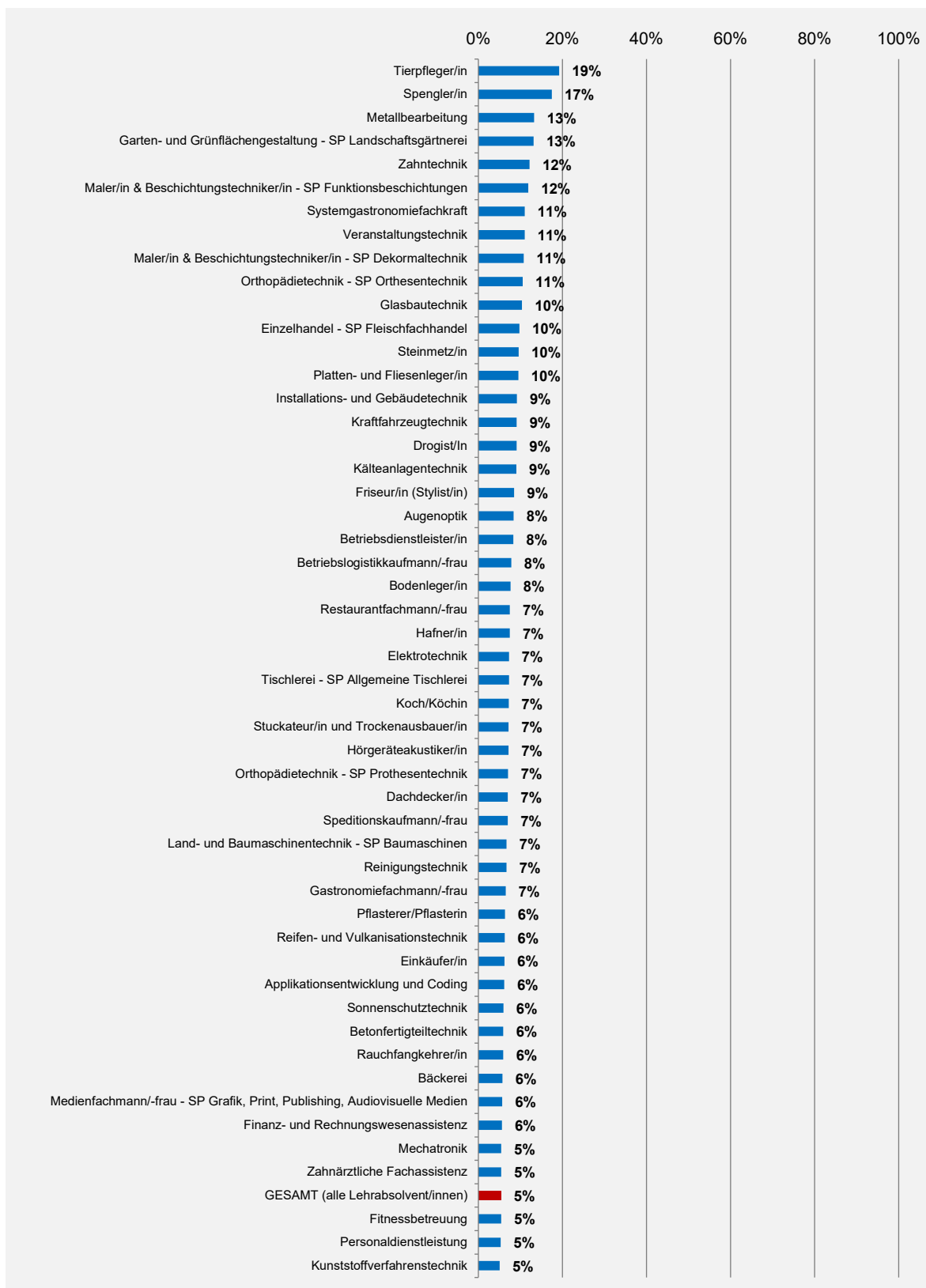


Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + ibw-Berechnungen)

Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabsolventInnen im Zeitraum 2012-2022. Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe. Lehrabsolvent/in = erfüllte Lehrzeit (unabhängig von LAP-Antritt/-Erfolg).

Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

Grafik 2-16 Lehrberufe nach Anteil negative LAP
(LehrabsolventInnen 2012-2022; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabsolventInnen)



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + ibw-Berechnungen)

Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabsolventInnen im Zeitraum 2012-2022. Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe. Lehrabsolvent/in = erfüllte Lehrzeit (unabhängig von LAP-Antritt/-Erfolg).

Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

2.5 Arbeitsmarkterfolg in den einzelnen Lehrberufen

Als „Arbeitsmarkterfolg“ ist im Rahmen der vorliegenden Analyse der Sozialversicherungsstatus gemäß Arbeitsmarktdatenbank (AMDB) der LehrabsolventInnen 2012-2022 zu einem bestimmten Zeitpunkt nach dem tatsächlichen Lehrzeitende, welches in der Lehrlingsstatistik der WKO taggenau erfasst wird, definiert.

Als Untersuchungszeitpunkt wurde der Stichtag drei Jahre nach dem tatsächlichen Lehrzeitende (Lehrabschluss) gewählt. Dafür sind vor allem zwei Gründe maßgeblich:

- 1.) Zu diesem Zeitpunkt ist der Anteil an LehrabsolventInnen, welche den Zivil- oder Präsenzdienst ableisten, in der Regel bereits verschwindend klein, wodurch die Ergebnisse nur mehr minimal durch diesen Sondereffekt „verzerrt“ sind.
- 2.) Zu jedem späteren Zeitpunkt würde die Grundgesamtheit der untersuchten Personen (weiter) sinken, da zum Stichtag der AMDB-Datenabfrage (29.4.2024) noch nicht für alle LehrabgängerInnen der Jahre 2012-2022 ein Zeitpunkt 3 Jahre nach Lehrzeitende verfügbar ist/war¹⁴.

Hinsichtlich des Arbeitsmarkterfolgs stehen Daten für die LehrabsolventInnen der Jahre 2012-2022 bis zum Stichtag 29.4.2024 zur Verfügung, wobei die zentrale Untersuchungsdimension der Erwerbsstatus drei Jahre nach Lehrabschluss (Ende der Lehrzeit) bildet. Hierbei zeigt sich erneut, dass die Unterschiede zwischen den einzelnen Lehrberufen erheblich sind. Aus dem Arbeitsmarkterfolg eines Lehrberufes kann allerdings nur indirekt und stark beschränkt auf die Arbeitsmarktrelevanz seiner Berufsinhalte geschlossen werden, da Berufsspezifika (Saisonarbeit im Ausland etc.) aber auch Personenspezifika (Weiter-/Ausbildungsvorhaben, Karenzzeiten etc.) Einfluss u. a. auf den Anteil an LehrabsolventInnen in Beschäftigung zu einem bestimmten Betrachtungszeitpunkt (etwa drei Jahre nach Lehrabschluss) haben. Zudem ist zu beachten, dass mit der vorhandenen Datenbasis, realisierte oder angestrebte Berufswechsel nicht abgebildet werden können und sich Daten zur Arbeitslosigkeit daher immer nur auf den erlernten Beruf beziehen, welcher nicht der zuletzt ausgeübte sein muss.

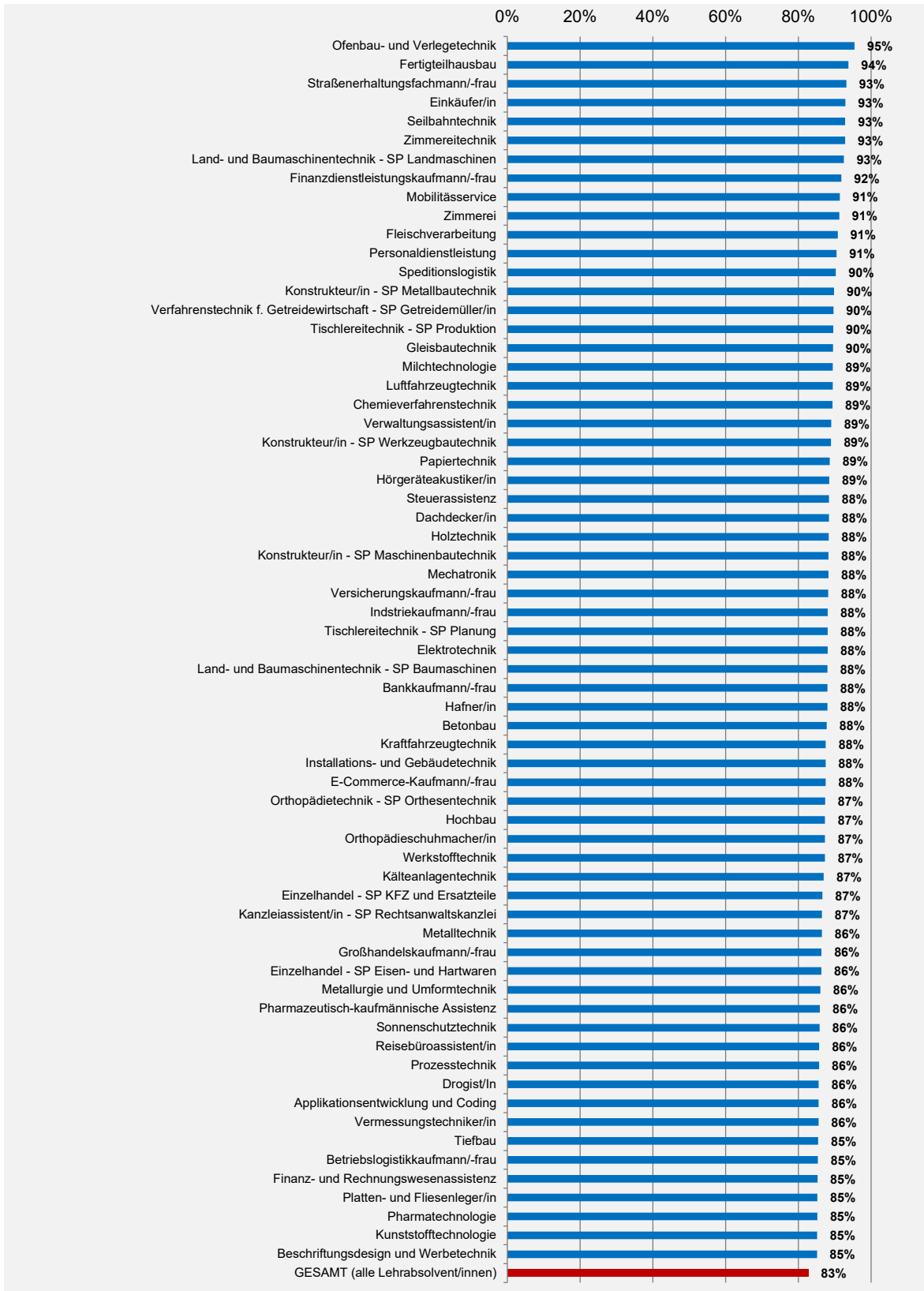
Drei Jahre nach dem Lehrzeitende fällt im Lehrberuf Reinigungstechnik sowohl der Anteil arbeitsloser AbsolventInnen (21%) als auch der Anteil von AbsolventInnen im Status „Erwerbsfern/Sonstiges“ (z. B. Karenz, Auslandsbeschäftigung/-aufenthalt) mit 13% besonders hoch aus (vgl. Grafik 2-18 und Grafik 2-20). Rund 40% der LehrabsolventInnen im Lehrberuf Reinigungstechnik, die drei Jahre nach ihrem Abschluss arbeitslos sind, weisen als Vorbildungsniveau Hauptschule/NMS bzw. Sonderschule auf, das deutlich über dem Gesamtdurchschnitt von 18% liegt (siehe Grafik 2-8): 29% der drei Jahre nach Lehrabschluss arbeitslosen ReinigungstechnikerInnen haben vor Lehrbeginn die Hauptschule bzw. die (Neue) Mittelschule besucht (ohne Anschluss an eine Polytechnische oder weiterführende Schule), und 10% absolvierten eine Sonderschule. Überdurchschnittlich viele (15%) der arbeitslosen ReinigungstechnikerInnen absolvierten eine Lehrzeitverlängerung gemäß § 8b Abs. 1, 28% durchliefen eine Teilqualifizierung gemäß § 8b Abs. 2. Auch der Anteil an arbeitslosen ReinigungstechnikerInnen, die überbetrieblich ausgebildet wurden, war mit 32% besonders hoch.

Auch in den Lehrberufen Buchbindetechnik und Postpresstechnik mit Schwerpunkt BuchbinderIn sowie Garten- und Grünflächengestaltung mit Schwerpunkt Landschaftsgärtnerei zeigen mit rund 19% überdurchschnittlich hohe Anteile arbeitsloser AbsolventInnen drei Jahre nach dem Lehrzeitende (vgl. Grafik

¹⁴ Aufgrund des Analysezeitpunktes „drei Jahre nach Lehrzeitende“ können nur die LehrabsolventInnen 2012-2021 analysiert werden, da die Arbeitsmarktdaten bis zum Stichtag des Datenabrufs (29.4.2024) vorliegen. Für LehrabsolventInnen, die bis April 2021 ihre Lehre absolviert haben, liegen demnach Arbeitsmarktdaten im Datensatz für den Zeitpunkt drei Jahre nach Lehrzeitende vor, für LehrabsolventInnen mit Lehrzeitende nach 29.4.2021 ist dies nicht mehr der Fall (Stichtag des Arbeitsmarktdatenabrufs: 29.4.2024), weswegen sich die Datenbasis hier auf LehrabsolventInnen 2012-(Ende April)2021 beschränkt, deren Arbeitsmarktstatus 3 Jahre nach Lehrabschluss demnach aber bis ins Jahr 2024 reichen kann.

2-18). Die Anteile an niedriger (Vor-)Bildung sind hier ebenfalls überdurchschnittlich hoch: Im Falle des Lehrberufs Buchbindetechnik und Postpresstechnologie – Schwerpunkt BuchbinderIn haben 32% eine Hauptschule/(N)MS oder Sonderschule vor Eintritt in die Lehre besucht, unter den arbeitslosen LehrabsolventInnen im Lehrberuf Garten- und Grünflächengestaltung – Schwerpunkt Landschaftsgärtnerei lag dieser Wert bei 34% und damit deutlich über dem Gesamtdurchschnitt von 18% (Hauptschule/NMS und Sonderschule) unter allen LehrabsolventInnen im Untersuchungszeitraum (siehe Grafik 2-8). Die Anteile an Lehrzeitverlängerungen (26% unter den arbeitslosen BuchbinderInnen und 16% unter den LandschaftsgärtnerInnen) sowie an Teilqualifizierung (jeweils 17% unter den arbeitslosen BuchbinderInnen und LandschaftsgärtnerInnen) sind überdurchschnittlich hoch, ebenso wie die Anteile an überbetrieblich ausgebildeten LehrabsolventInnen (46% unter den arbeitslosen BuchbinderInnen und 56% unter den LandschaftsgärtnerInnen).

Grafik 2-17 Lehrberufe nach Anteil „Beschäftigung“ 3 Jahre nach Lehrabschluss
 (LehrabsolventInnen 2012-2021; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabsolventInnen)

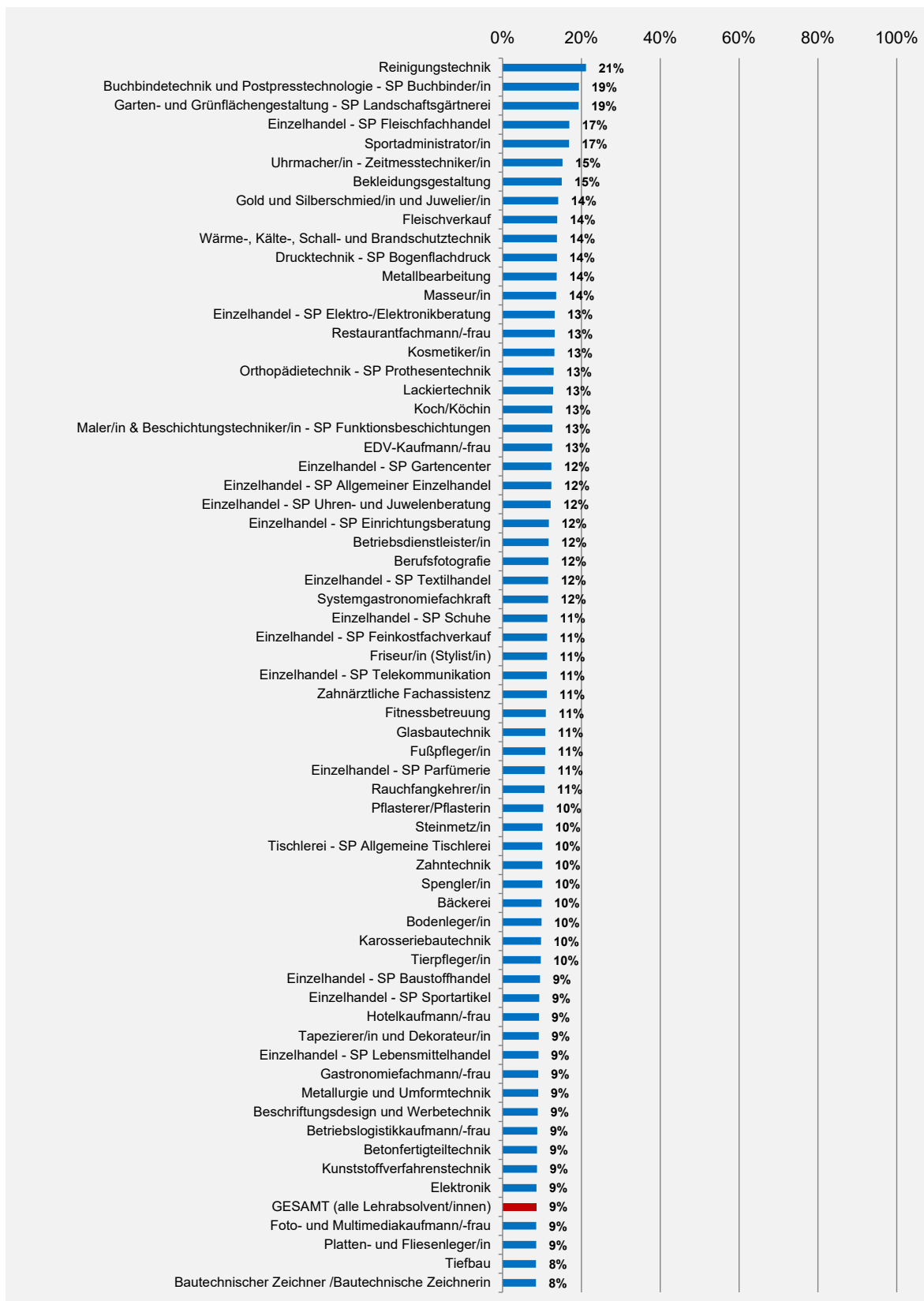


Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabsolventInnen im Zeitraum 2012-2022. Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe. Lehrabsolvent/in = erfüllte Lehrzeit (unabhängig von LAP-Antritt-/Erfolg). Beschäftigung = selbstständig oder unselbstständig beschäftigt.

Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

Grafik 2-18 Lehrberufe nach Anteil „Arbeitslosigkeit“ 3 Jahre nach Lehrabschluss
(LehrabsolventInnen 2012-2021; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabsolventInnen)

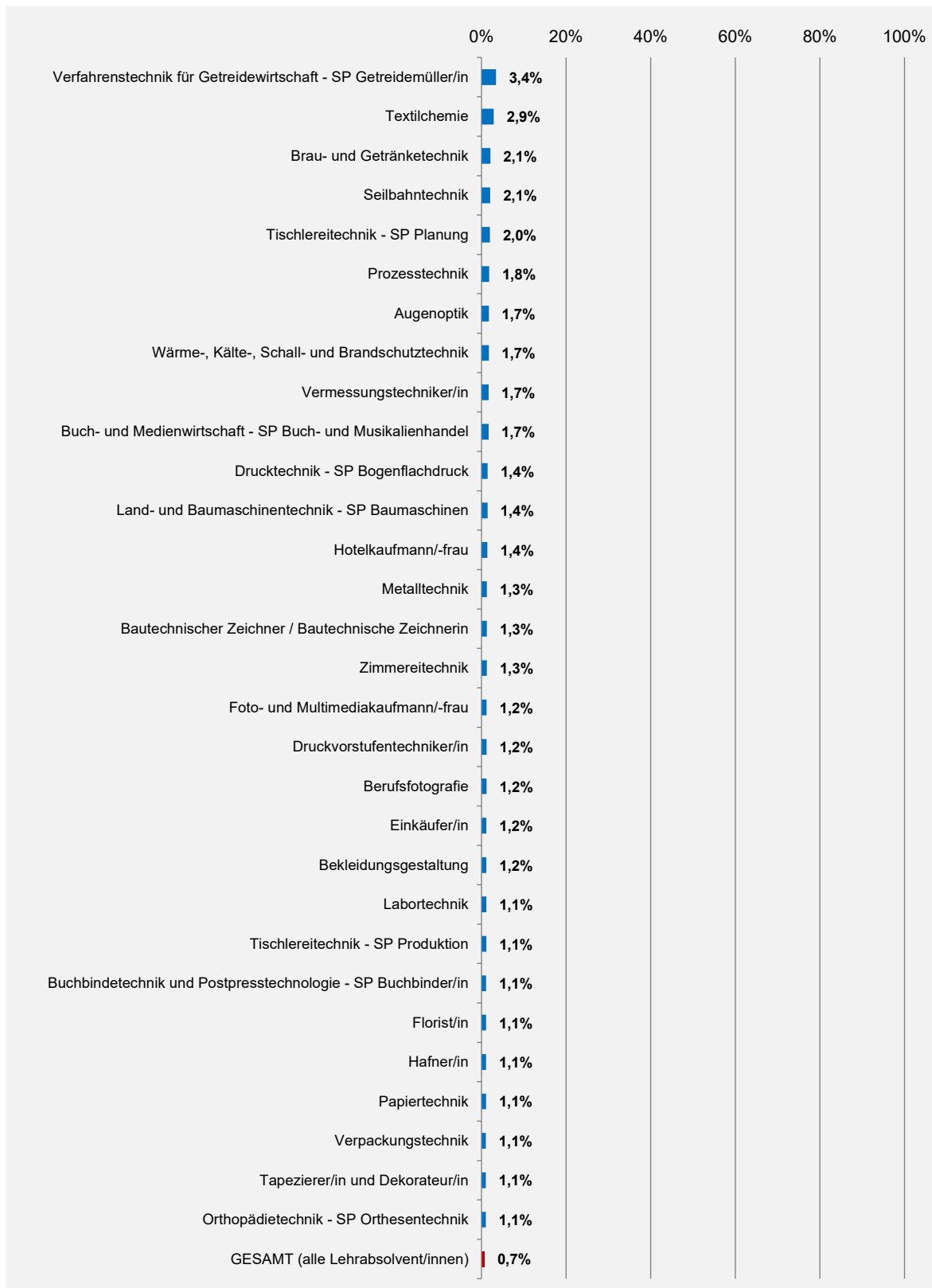


Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabsolventInnen im Zeitraum 2012-2022. Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe.
Lehrabsolvent/in = erfüllte Lehrzeit (unabhängig von LAP-Antritt/-Erfolg).
Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

Grafik 2-19 Lehrberufe nach Anteil „AMS-Qualifizierungsmaßnahme“ 3 Jahre nach Lehrabschluss

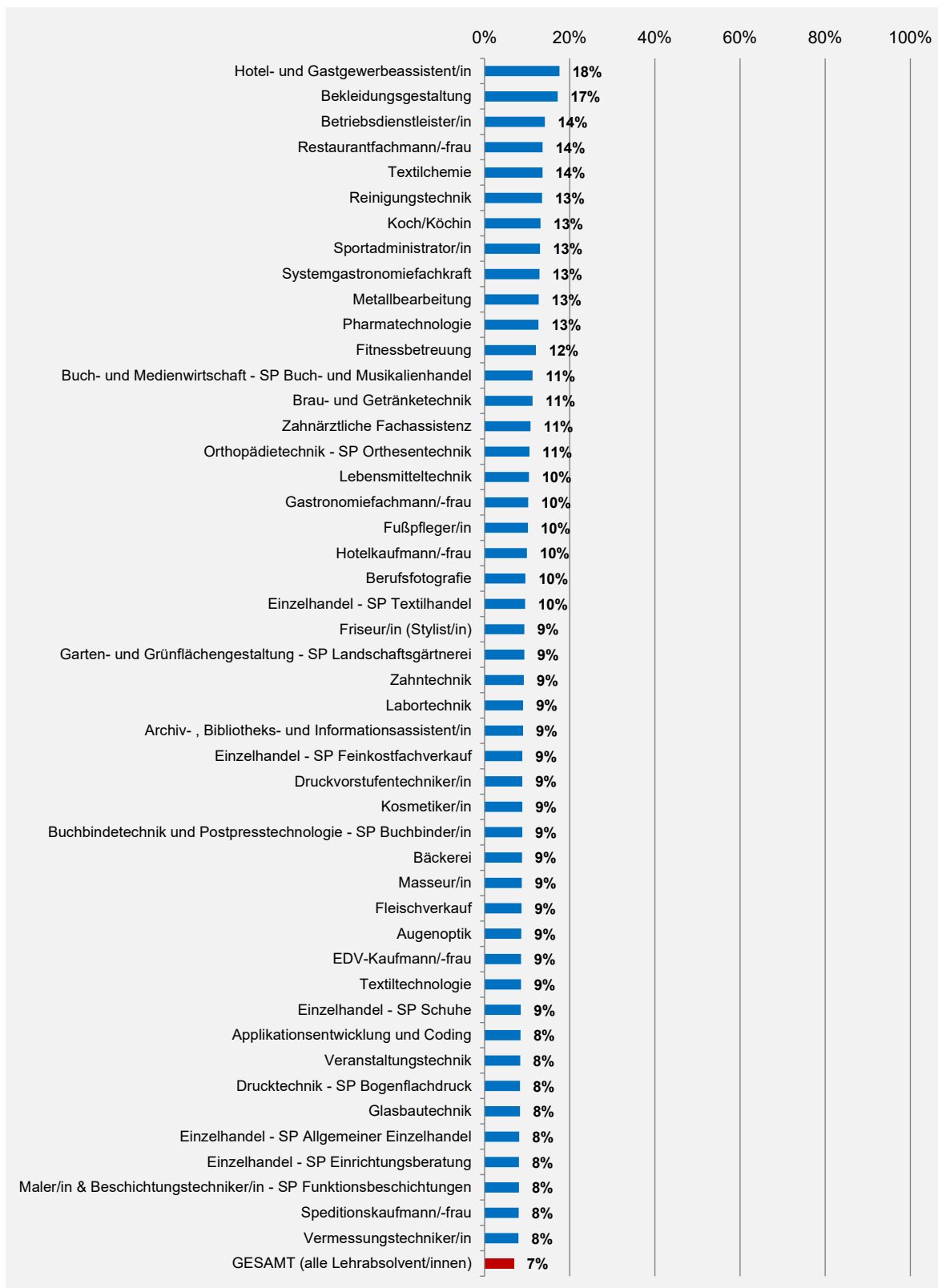
(LehrabsolventInnen 2012-2021; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabsolventInnen)



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabsolventInnen im Zeitraum 2012-2022. Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe.
 Lehrabsolvent/in = erfüllte Lehrzeit (unabhängig von LAP-Antritt-/Erfolg).
 Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

Grafik 2-20 Lehrberufe nach Anteil „Erwerbsfern/Sonstiges“* 3 Jahre nach Lehrabschluss
(LehrabsolventInnen 2012-2021; Lehrberufe mit mind. 100 LehrabsolventInnen)



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

Nur Lehrberufe mit mind. 100 LehrabsolventInnen im Zeitraum 2012-2022. Schwerpunkte (SP) als eigene Lehrberufe.

Lehrabsolvent/in = erfüllte Lehrzeit (unabhängig von LAP-Antritt/-Erfolg).

Lehrberufe inklusive Vorgängerlehrberufe (Kunststofftechnologie inkl. Vorgängerlehrberuf Kunststofftechnik etc.).

*„Erwerbsfern/Sonstiges“= inkl. Erwerbstätigkeit im Ausland (keine Daten).

3 Ergebnisse der Lehrbetriebsbefragung

Im Zuge dieses Forschungsprojektes führte das Österreichische Institut für Berufsbildungsforschung (öibf) unter Mitwirkung des ibw beim Fragebogendesign eine umfassende Befragung unter österreichischen Lehrbetrieben durch. Diese beinhaltete neben einem detaillierten Erhebungsteil betreffend eine Kosten-Nutzen-Analyse der Lehrlingsausbildung auch Fragen zum Berufsbildscreening. Die nachfolgenden Abschnitte präsentieren und analysieren die Ergebnisse der berufsbildbezogenen Fragestellungen.

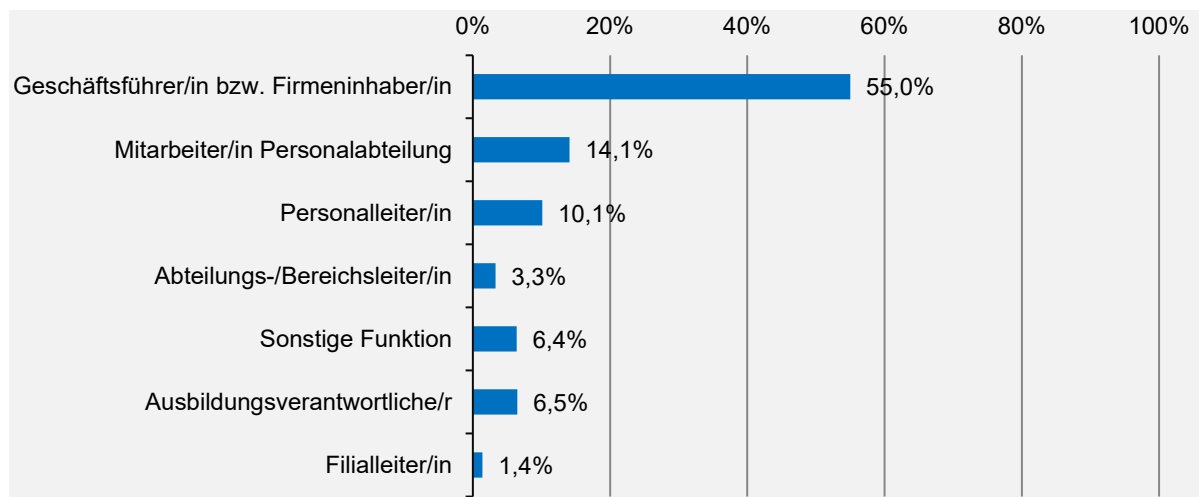
Die Kontaktdaten der Lehrbetriebe wurden von der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) an das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft übermittelt und Ende Mai 2024 an das öibf weitergeleitet. Dieser Datensatz umfasste ursprünglich 27.742 Einträge. Eine mehrstufige Datenbereinigung durch das öibf reduzierte die Grundgesamtheit wie folgt: Zunächst wurden Datensätze, die überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen betrafen, ausgeschlossen, da diese nicht Teil der Kosten-Nutzen-Analyse waren. Anschließend wurden doppelte Datensätze eliminiert und jene Einträge entfernt, die keine gültigen E-Mail-Adressen enthielten. Da die Online-Erhebung als personalisierte Befragung konzipiert war, war eine gültige E-Mail-Adresse Voraussetzung für die Teilnahme. Nach Abschluss der Bereinigungsprozesse verblieben 18.402 Datensätze. Durch Probleme im Zustellprozess (Fehlermeldungen/Bounces) ergab sich schließlich eine Netto-Grundgesamtheit von 17.500 erfolgreich versandte E-Mail-Einladungen.

Für die im vorliegenden Bericht relevanten Teile der Befragung, wurde folgende Datenselektion der ausgefüllten Fragebögen durchgeführt: die Befragten mussten im Fragebogen mindestens bis zur ersten Frage betreffend das Berufsbild kommen, um in die Analyse einbezogen zu werden. Diese Kriterien führten zu einem finalen Datensatz von n = 813 verwertbaren Fragebögen für diesen Befragungsteil.

3.1 Strukturmerkmale und Charakteristika der befragten Lehrbetriebe

Die Mehrheit (55%) der befragten UnternehmensvertreterInnen sind GeschäftsführerInnen bzw. FirmeninhaberInnen. Bei 14,1% handelt es sich um MitarbeiterInnen der Personalabteilung und bei 10,1% um PersonalleiterInnen. 6,5% der Befragten sind Ausbildungsverantwortliche in ihrem Betrieb, 3,3% Abteilungs-/BereichsleiterInnen, 1,4% FilialleiterInnen und 6,4% hatten sonstige Funktionen (v. a. Assistenz der Geschäftsführung, Buchhaltung/Personalverrechnung sowie ProkuristInnen) inne (vgl. Grafik 3-1).

Grafik 3-1 Funktion der an der Befragung teilnehmenden Personen (stellvertretend für das jeweilige Unternehmen)

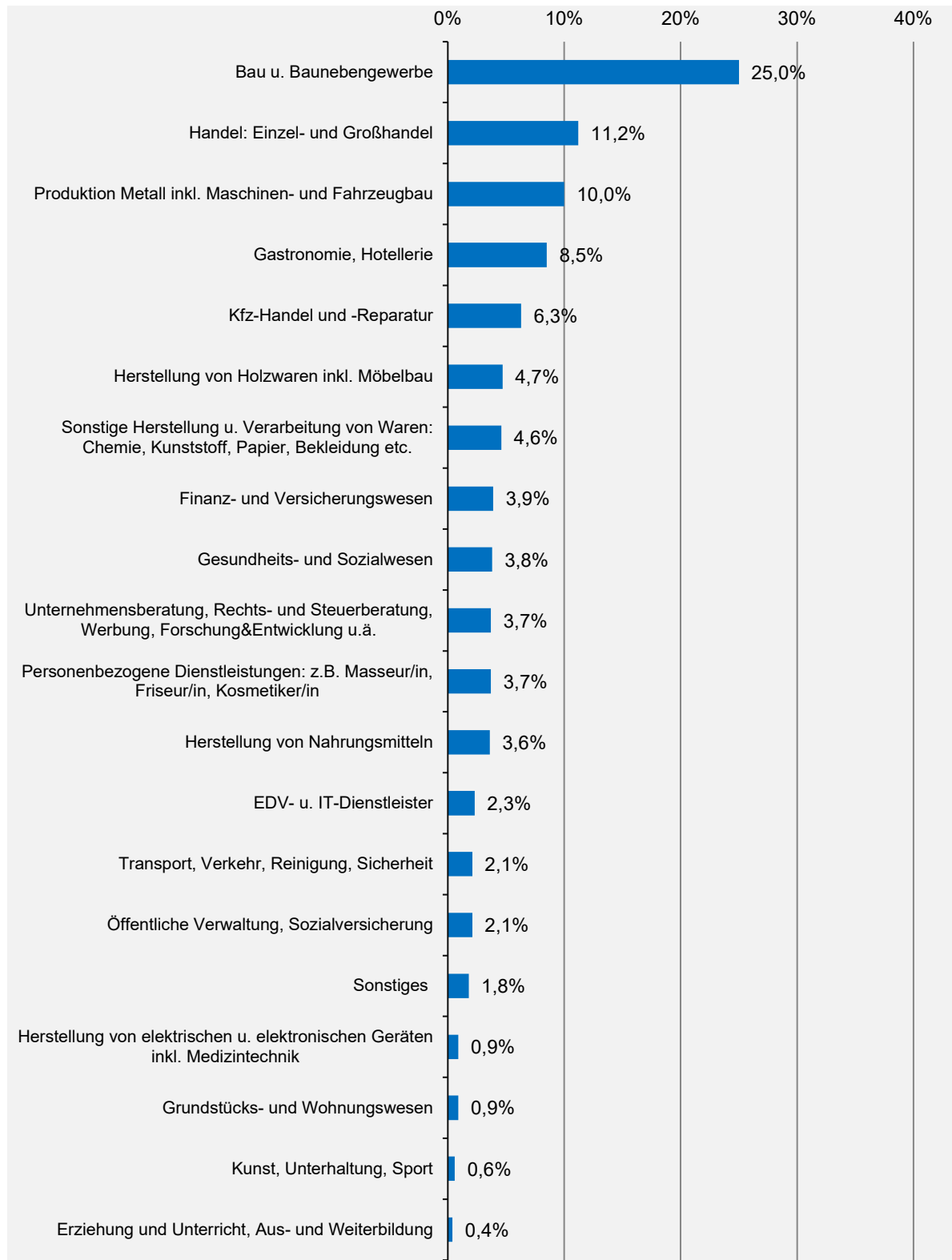


Quelle: öibf/ibw-Lehrbetriebsbefragung zum Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

Anmerkung: Als sonstige Funktionen wurden im Rahmen des offenen Textfeldes v. a. Assistenz der Geschäftsführung sowie Prokurist/in und Personalverrechnung genannt.

Nach Branchen betrachtet macht die Branche „Bau- und Baunebengewerbe“ mit 25% den größten Anteil unter den befragten Unternehmen aus. 11,2% gehören der Branche „Handel: Einzel- und Großhandel“, 10% „Produktion Metall inkl. Maschinen- und Fahrzeugbau“, 8,5% „Gastronomie, Hotellerie“ und 6,3% der Branche „Kfz-Handel- und -Reparatur“ an. Die restlichen Unternehmen verteilen sich mit jeweils weniger als 5% auf die übrigen Branchen (siehe Grafik 3-2).

Grafik 3-2 Verteilung der an der Befragung teilnehmenden Unternehmen nach Branchen

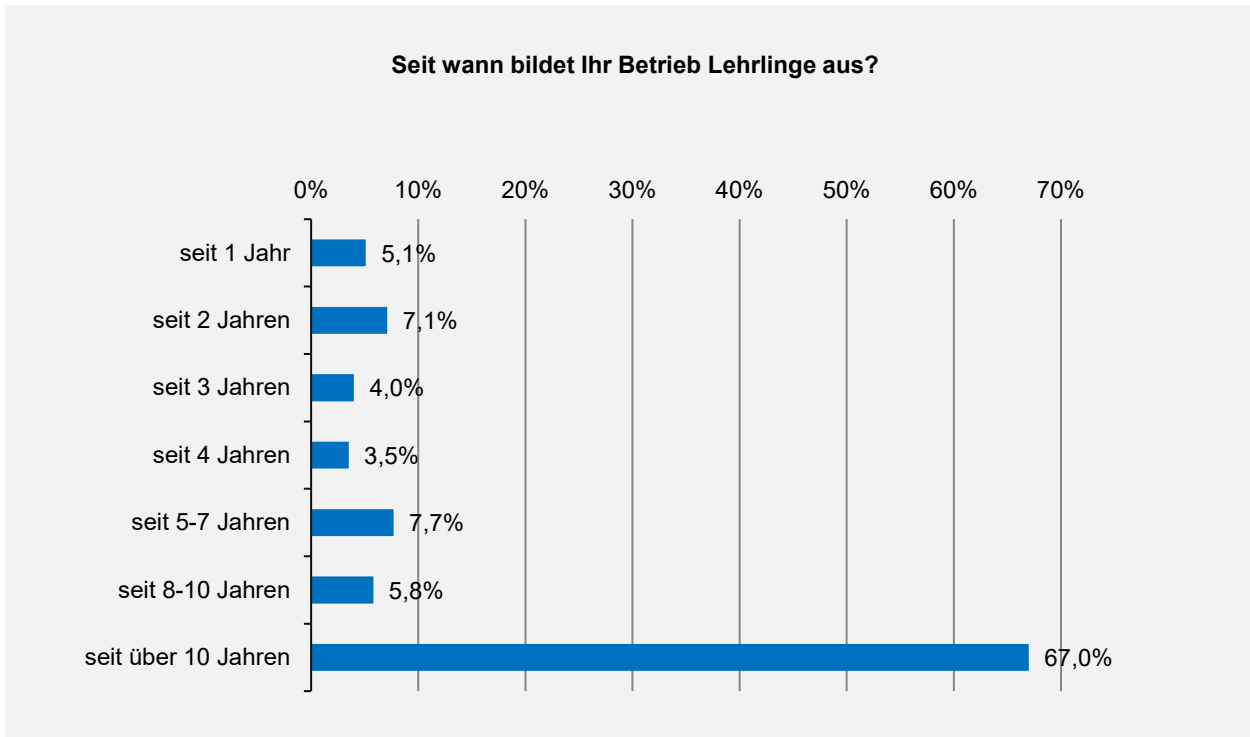


Quelle: öibf/ibw-Lehrbetriebsbefragung zum Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

3.2 Merkmale der Ausbildung im Betrieb

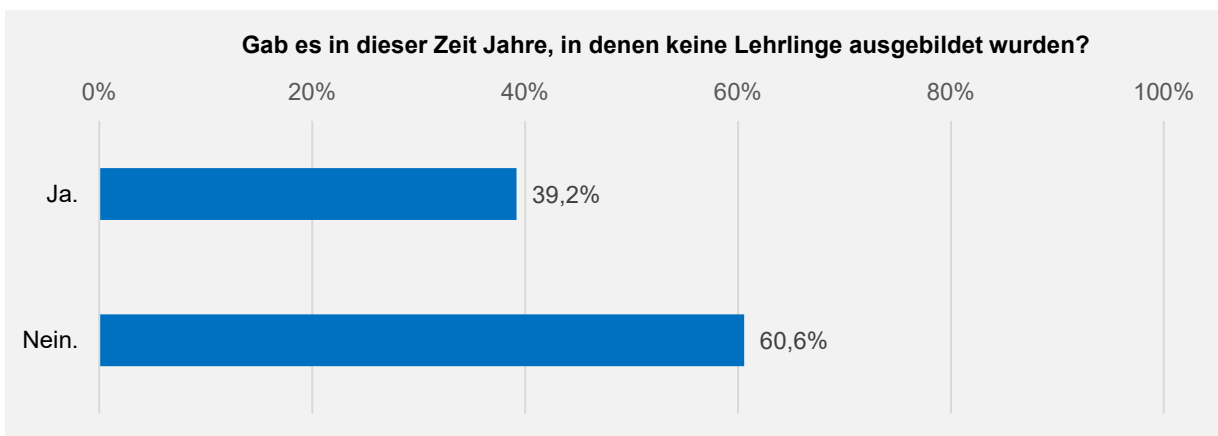
Ein Großteil (67%) der befragten Betriebe sind sehr erfahrene Lehrbetriebe und bilden seit mehr als 10 Jahren Lehrlinge in ihrem Betrieb aus, wodurch die im vorliegenden Bericht dargestellten Ergebnisse auf großen Erfahrungswerten beruhen.

Grafik 3-3 Jahre als Lehrbetrieb



Quelle: öibf/ibw-Lehrbetriebsbefragung zum Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

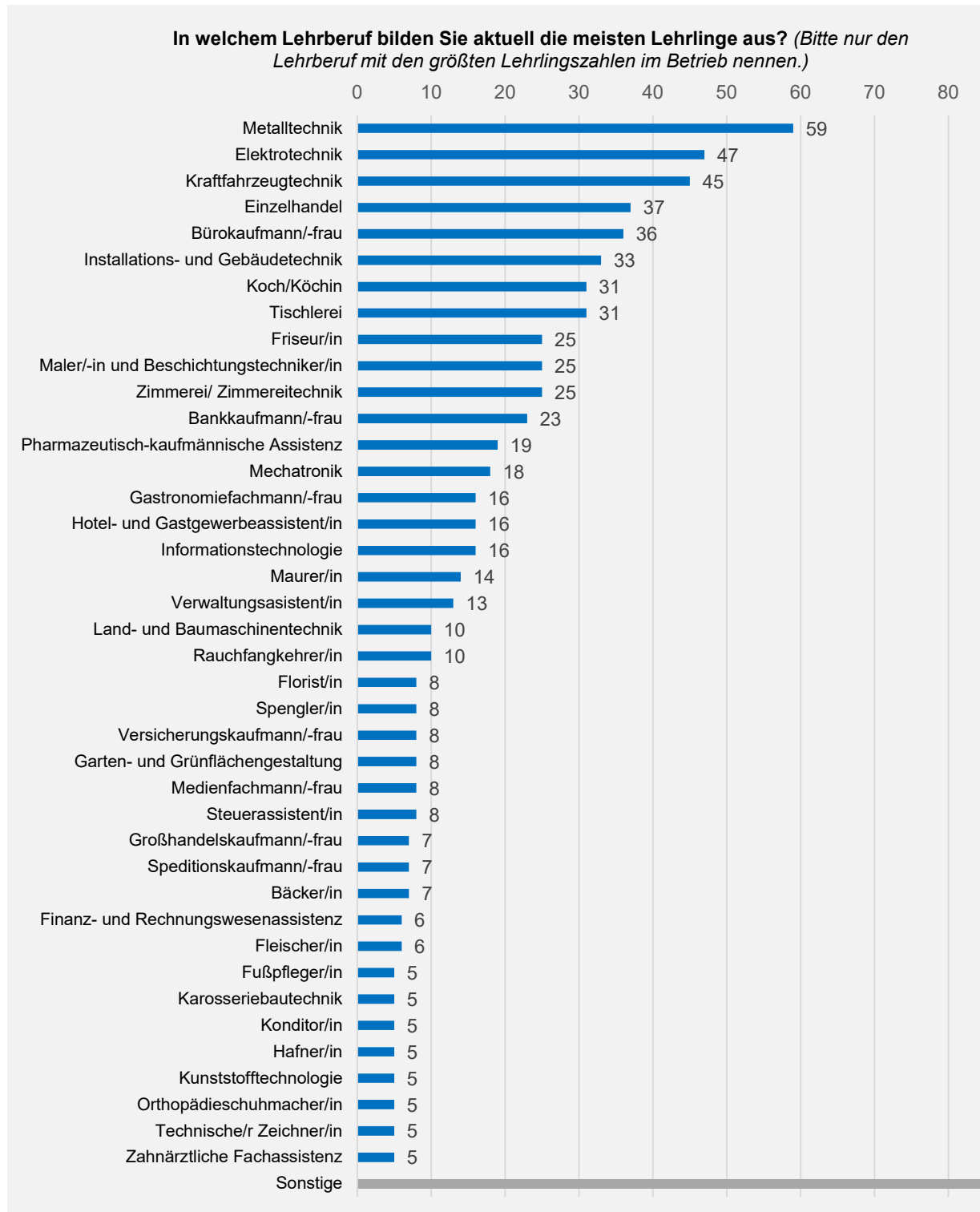
Grafik 3-4 Ausbildungsfreie Jahre



Quelle: öibf/ibw-Lehrbetriebsbefragung zum Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

Der nachstehenden Grafik 3-5 ist zu entnehmen, in welchem Lehrberuf die befragten Betriebe aktuell die meisten Lehrlinge ausbilden. Vorrangig ausgebildet im befragten Sample (ähnlich der Grundgesamtheit, siehe Grafik 3-6) werden die Lehrberufe Metalltechnik (59 Lehrlinge), Elektrotechnik (47), Kraftfahrzeugtechnik (45), Einzelhandel (37), Bürokaufmann-/frau (36), Installations- und Gebäudetechnik (33), Koch/Köchin (31) und Tischlerei (31).

Grafik 3-5 Lehrberufe mit den meisten Lehrlingen (Befragung)



Quelle: öibf/ibw -Lehrbetriebsbefragung zu Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

Anmerkungen: unter „Sonstige“ fallen alle Berufe, die weniger als 5 der befragten Betriebe ausbilden.

Grafik 3-6 TOP 40 Lehrberufe in Österreich 2023 (Gesamtzahlen)

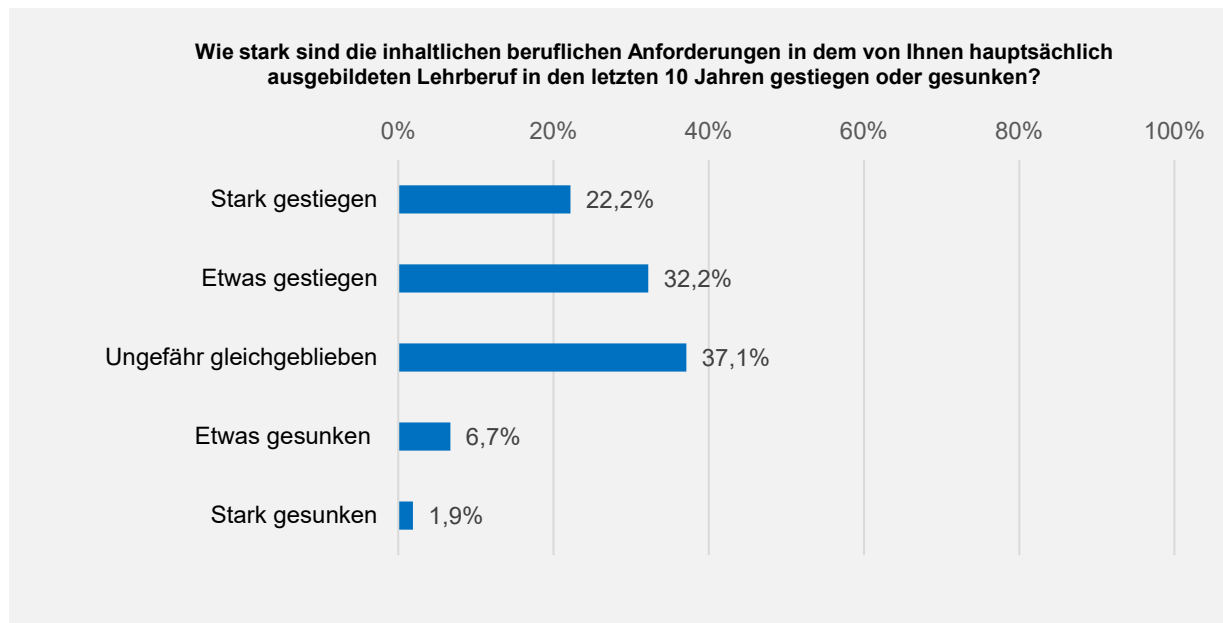
Quelle: Lehrlingsstatistik 2023, Wirtschaftskammern Österreich

Anmerkung: Einfach- und Doppellehren (nur der 1. Lehrberuf), inkl. Schwerpunkte und Vorgängerlehrberufe

3.3 Passgenauigkeit von Berufsbildern im Kontext von sich ändernden beruflichen Anforderungen

Die folgende Auswertung zeigt die Einschätzungen der Lehrbetriebe zur Entwicklung der inhaltlichen beruflichen Anforderungen in den letzten zehn Jahren, wobei eine deutliche Tendenz zu steigenden Anforderungen erkennbar ist: Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen (54,4%) berichtet, dass die fachlichen Anforderungen in dem von ihnen primär ausgebildeten Lehrberuf in den letzten zehn Jahren gestiegen sind. 37,1% der Unternehmen geben an, dass das Anforderungsniveau in diesem Zeitraum weitgehend konstant geblieben ist, während nur 8,6% einen Rückgang der inhaltlichen beruflichen Anforderungen verzeichnen (siehe Grafik 3-7).

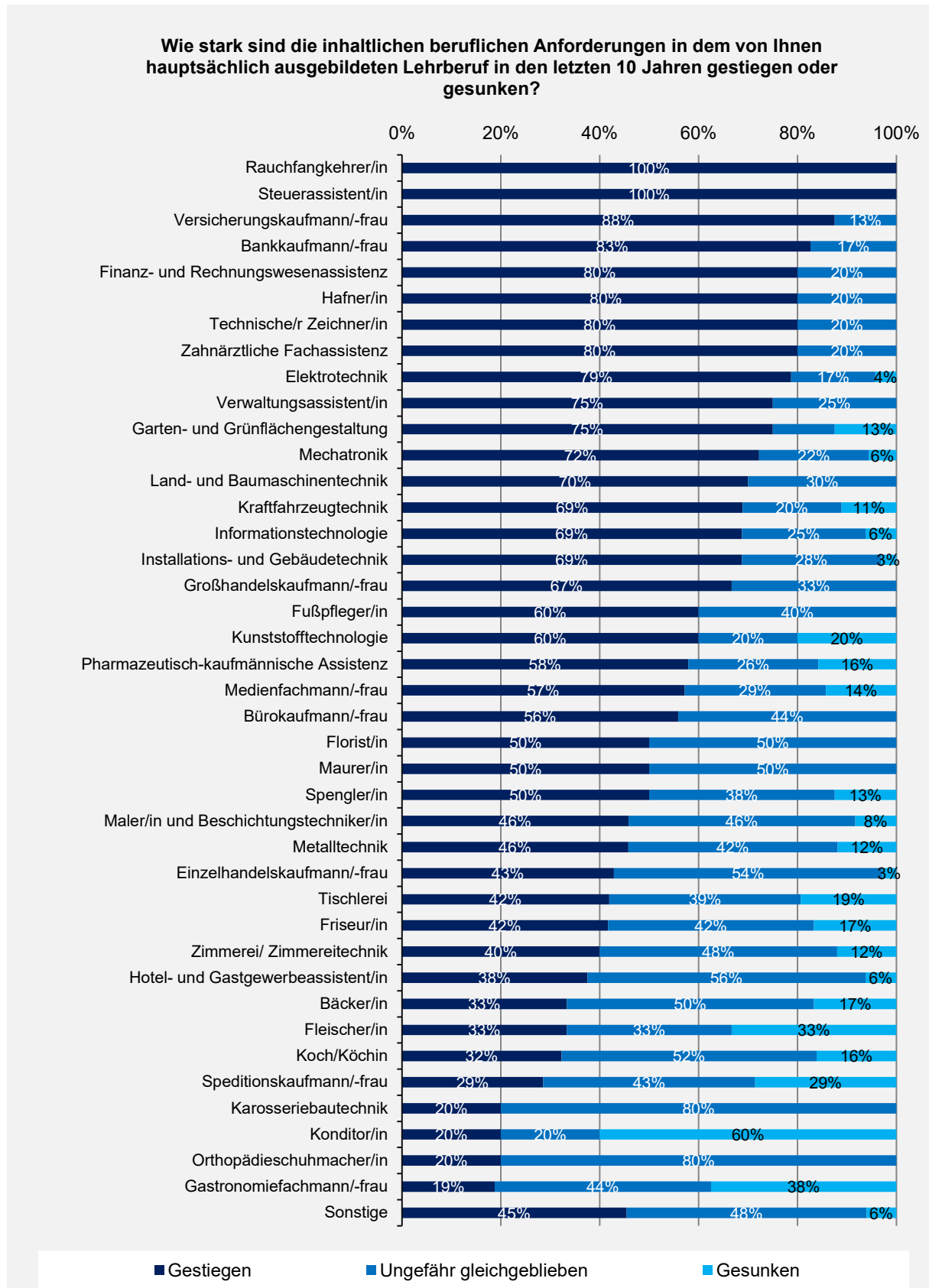
Grafik 3-7 Inhaltliche berufliche Anforderungen



Quelle: öibf/ibw-Lehrbetriebsbefragung zu Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

In den vergangenen zehn Jahren haben sich die beruflichen Anforderungen, gemessen an den Antwortkategorien „stark gestiegen“ und „etwas gestiegen“, in bestimmten Berufsfeldern besonders erhöht. Die häufigsten Anstiege wurden in den Berufen Rauchfangkehrer/in (100%), Steuerassistent/in (100%), Versicherungskaufmann/-frau (88%), Bankkaufmann/-frau (83%), Finanz- und Rechnungswesenassistentenz (80%), HafnerIn (80%), technischeR ZeichnerIn (80%) sowie zahnärztliche Fachassistentenz (80%) konstatiert. Im Vergleich dazu wurde in den Berufen Karosseriebautechnik (20%), KonditorIn (20%), OrthopädieschuhmacherIn (20%) sowie Gastronomiefachmann/-frau (19%) nur relativ selten eine Zunahme der beruflichen Anforderungen beobachtet (vgl. Grafik 3-8).

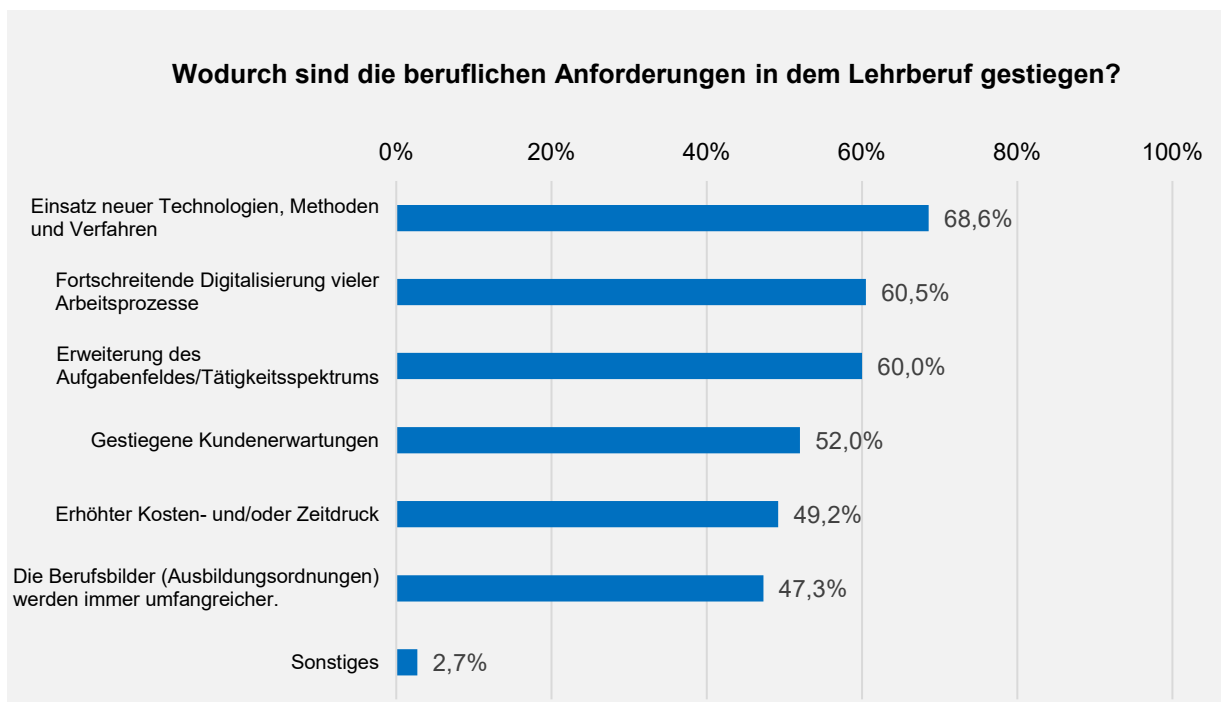
Grafik 3-8 Inhaltliche berufliche Anforderungen nach primär ausgebildetem Lehrberuf



Quelle: öibf/ibw-Lehrbetriebsbefragung zu Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

Lehrbetriebe, die in den vergangenen zehn Jahren eine Zunahme der beruflichen Anforderungen in den Lehrberufen festgestellt haben, wurden im Anschluss nach den Ursachen dieses Anstiegs befragt, wobei sich ein Zusammenspiel aus verschiedensten Faktoren zeigt: Einerseits führen 68,6% der Befragten den Einsatz neuer Technologien, Methoden und Verfahren sowie 60,5% die fortschreitende Digitalisierung zahlreicher Arbeitsprozesse als Gründe für den Anstieg der Anforderungen an. Gleichzeitig sehen 60% die Ursache auch in einer Erweiterung des Aufgaben- bzw. Tätigkeitsspektrums. Zudem werden von etwa der Hälfte der befragten Lehrbetriebe auch gestiegene Kundenerwartungen, erhöhter Kosten- und/oder Zeitdruck sowie die zunehmend umfangreicheren Berufsbilder als Faktoren genannt (vgl. Grafik 3-9).

Grafik 3-9 Gründe für Anstieg der Anforderungen im Lehrberuf
(unter jenen n=433 Lehrbetrieben, die angegeben haben, dass die Anforderungen sehr oder etwas gestiegen sind)



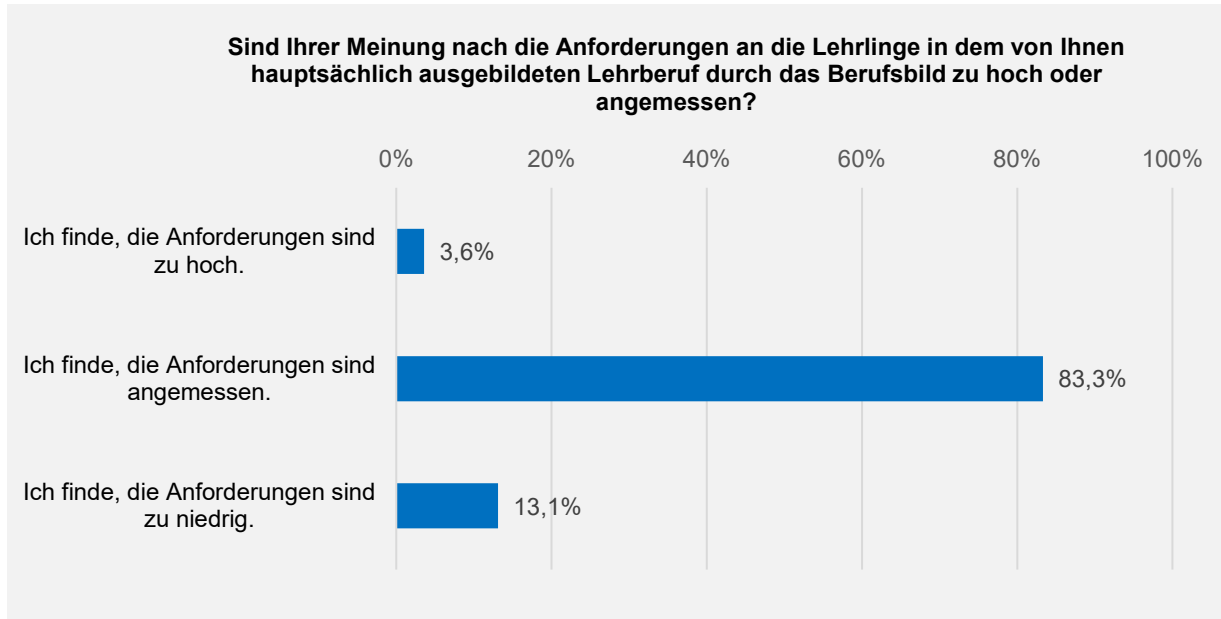
Quelle: öibf/ibw - Lehrbetriebsbefragung zu Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

Anmerkungen: Aufgrund von Mehrfachnennungen ergibt die Summe der hier abgebildeten Prozentwerte mehr als 100%.

2,7% der befragten Betriebe machten auch Angaben zu „sonstigen Anforderungen“, wobei sie primär von gestiegenen bürokratischen und regulatorischen Aspekten berichten.

Bezüglich der im Berufsbild festgelegten Anforderungen an Auszubildende gaben 83,3% der befragten Lehrbetriebe an, dass diese angemessen sind. 13,1% der Befragten bewerteten die Anforderungen als zu gering, während lediglich 3,6% sie als zu hoch einstufen.

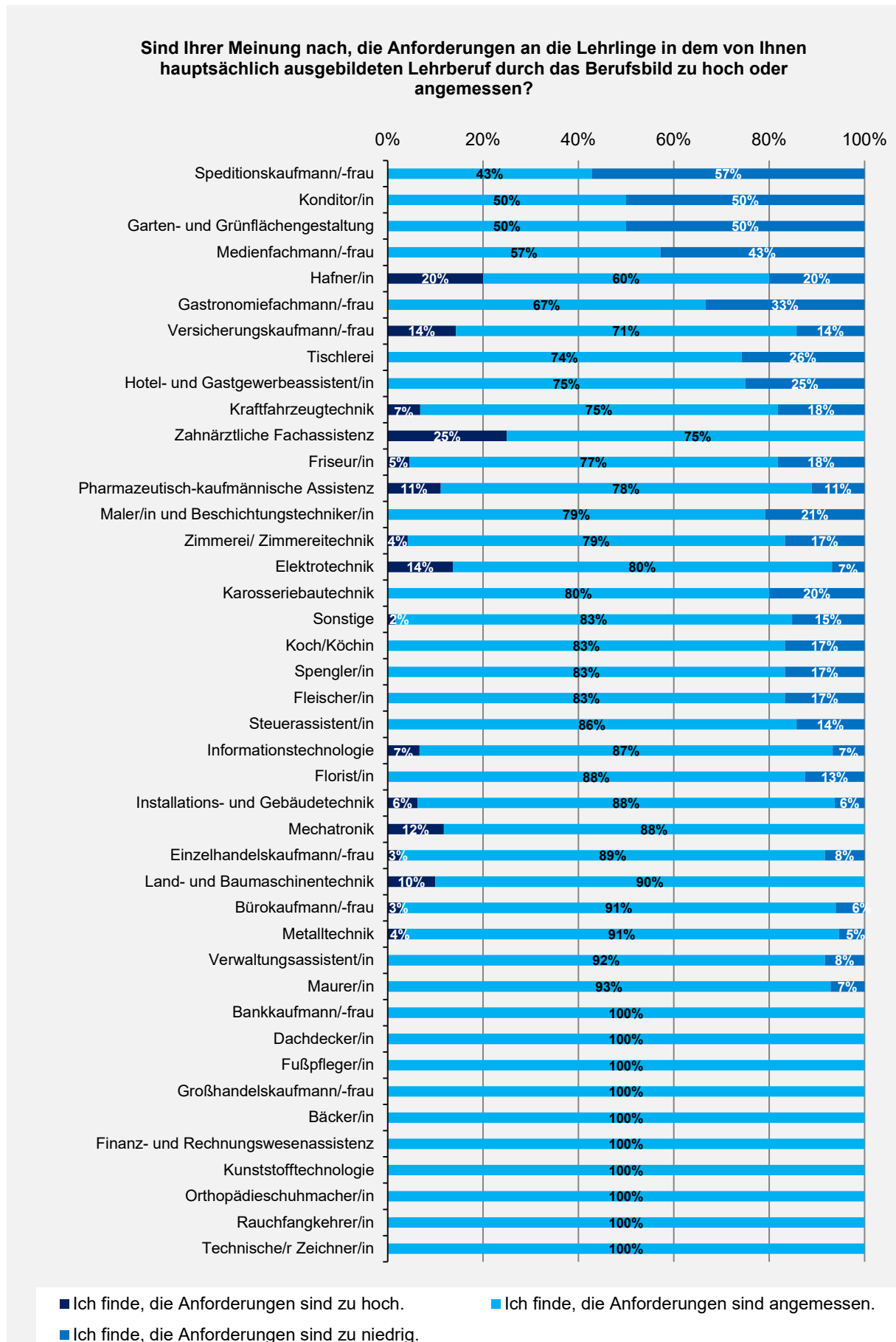
Grafik 3-10 Beurteilung der Anforderungen an Lehrlinge



Quelle: öibf/ibw - Lehrbetriebsbefragung zum Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

Aus Grafik 3-11 lässt sich die Einschätzung der Anforderungen in den verschiedenen Lehrberufen ablesen. Eine zu geringe Anforderungshöhe wird insbesondere in den Berufsfeldern Speditionskaufmann/-frau (57%), KonditorIn (50%), Garten- und Grünflächengestaltung (50%) sowie Medienfachmann/-frau (43%) wahrgenommen. Demgegenüber werden die Anforderungen in den Berufen zahnärztliche Fachassistenz von 25% und im Beruf HafnerIn von 20% der Befragten als zu hoch eingestuft.

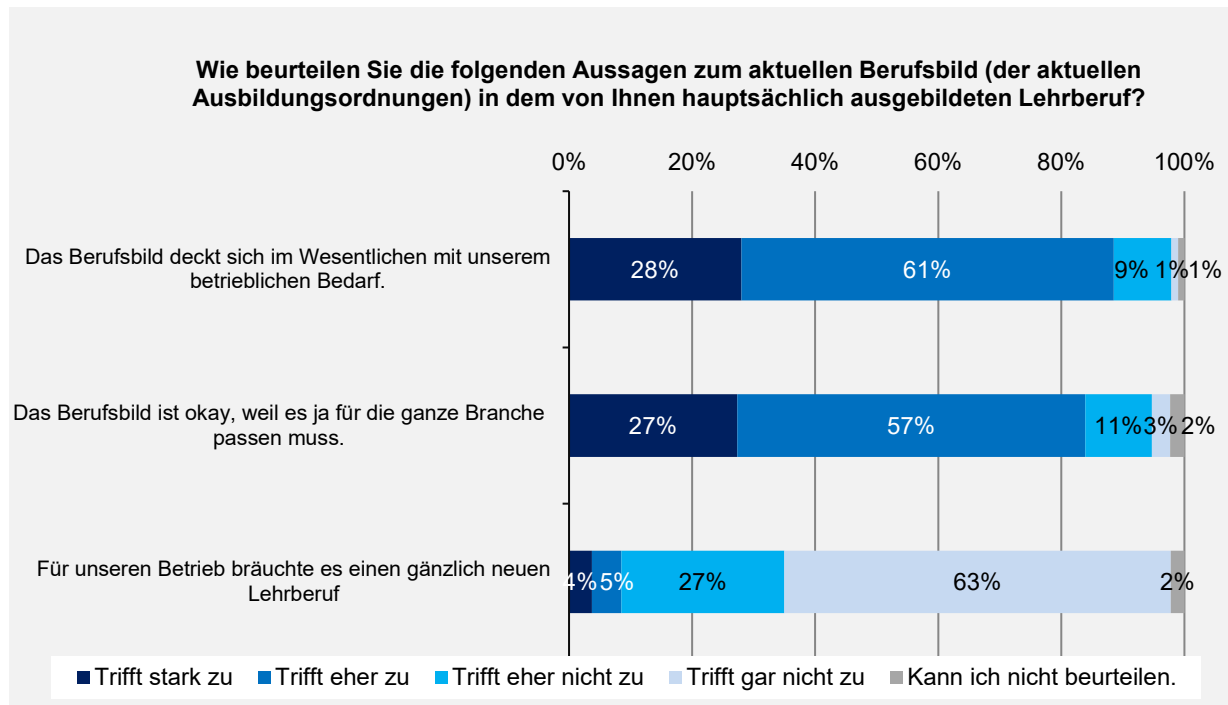
Grafik 3-11 Beurteilung der Anforderungen nach Lehrberufen



Quelle: öibf/ibw-Lehrbetriebsbefragung zum Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

Zur differenzierten Beurteilung der Passung des Berufsbildes wurden den Befragten drei Bewertungsitems vorgelegt (vgl. Grafik 3-12). Die Ergebnisse zeigen eine allgemeine Zufriedenheit der befragten Betriebe mit dem Berufsbild des von ihnen überwiegend ausgebildeten Lehrberufs. So geben 89% der Betriebe an, dass das Berufsbild im Wesentlichen ihrem betrieblichen Bedarf entspricht (basierend auf den Antwortkategorien „trifft stark zu“ und „trifft eher zu“). 84% der Befragten bewerten das Berufsbild als akzeptabel, da es den Anforderungen der gesamten Branche gerecht werden müsse. Lediglich 9% der Betriebe sind der Ansicht, dass ein völlig neuer Lehrberuf für ihren spezifischen Bedarf erforderlich wäre. Dabei wurde eine Reihe von Vorschlägen für neue Lehrberufe genannt (siehe Fußnote¹⁵), Mehrfachnennungen oder gar eine auffällige Häufung in einem bestimmten Bereich gab es aber nicht.

Grafik 3-12 Beurteilung des aktuellen Berufsbildes



Quelle: öibf/ibw-Lehrbetriebsbefragung zum Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

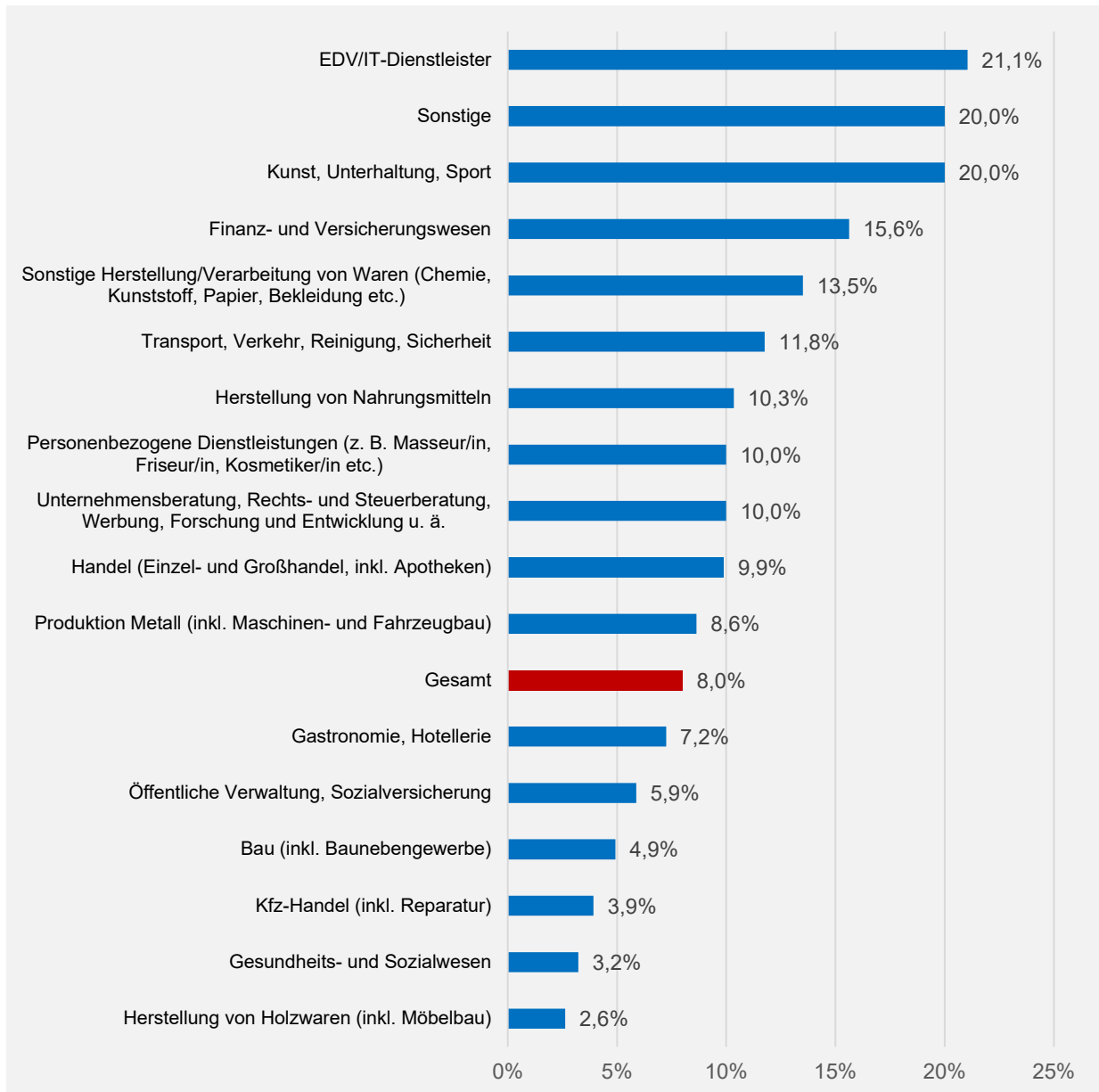
¹⁵ Als erwünschte neue Lehrberufe genannt wurden unter anderem: „AnlagenmonteurIn“, „Blasinstrumenten-ReparateurIn“, „Bodenpersonal für Fluggesellschaften“, „Gesundheitstrainer/in“, „InnenraumgestalterIn“, „InstallateurIn mit Mess-/Steuer-/Regelungs- und Elektrotechnik“, „KommunalfacharbeiterIn“, „Lehrberuf für ein Hotel mit Restaurant -> Lehrling sollte in allen Abteilungen arbeiten dürfen -> Etage, Rezeption, Küche, Service, Bar/Schank, Reinigung -> erhält ja mit Lehrabschluss auch Befähigungsnachweis – Konzession“, „MetalldruckerIn (Metalldesign) gibt es ja, aber auf CNS Maschinen nicht mehr auf alten Handdrückbänken !!, nicht mehr zeitgemäß.“, „NetzwerktechnikerIn“, „Onlinemarketing & Social Media Management wären grundsätzlich zu trennen und sind inzwischen zwei vollkommen eigenständig etablierte Berufsfelder.“, „Onlineverkauf/Marketing im Bankwesen“, „PortalschlosserIn/MetallbauerIn“, „RaumausstatterIn nicht eingeschränkt auf Tapezieren und Herstellung von Polstermöbel. Viel mehr das Gesamte. Boden, Polsterung, Sonnenschutz, Vorhänge (momentan ist die Ausbildung in den Schulen sehr auf das Herstellen alter Polstermöbel konzentriert).“, „Reinigungskraft mit abfallwirtschaftlichen Grundkompetenzen“, „SpezialistIn für Haare und Kopfhaut“, „Stanz- und Umformtechnik“, „SteuerfachassistentIn jedoch für BiBu eingeschränkte Berufe z. B. nur Buchhaltung oder nur Lohnverrechnung“, „Tabakkaufmann/-frau“, „Telekommunikations- und IT-Fachkraft“, „Unterteilung: Handbuchbinderei und Industriebuchbinderei. Ist bereits nominal getrennt. Ausbildung ist aber noch nicht daran angepasst.“, „VermögensverwalterIn/-beraterIn“, „VersicherungsmaklerIn und BeraterIn“.

Um festzustellen, in welchen Bereichen die größte Dringlichkeit eines gänzlich neuen Lehrberufs besteht, wird in Grafik 3-13 der Anteil an den zustimmenden Antworten auf das Bewertungssitem „Für unseren Betrieb bräuchte es einen gänzlich neuen Lehrberuf“ nach Branchen dargestellt. Der größte Bedarf ist demnach in der Branche „EDV/IT-Dienstleister“ (21,1%) zu verzeichnen. Dies erscheint angesichts der rasanten Entwicklungen in diesem Bereich, insbesondere im Zusammenhang mit neuen Technologien (Stichwort Künstliche Intelligenz), nachvollziehbar.

Eine Detailauswertung nach Lehrberufen gibt es für die ablehnenden Antworten („trifft eher nicht zu“ und „trifft gar nicht zu“) der Aussage „Das Berufsbild deckt sich im Wesentlichen mit unserem betrieblichen Bedarf“. 37,5% der befragten Betriebe, welche hauptsächlich den Lehrberuf Informationstechnologie ausbilden, stimmen dieser Aussage (eher) nicht zu. Ebenfalls relativ große Ablehnung gibt es in den Lehrberufen Großhandelskaufmann/-frau (28,6%), SpenglerIn (25%) sowie Versicherungskaufmann/-frau. Diese Ergebnisse korrelieren mit den Anteilen der Betriebe, die einen konkreten Reformbedarf in den jeweiligen Berufsbildern sehen (vgl. Grafik 3-17).

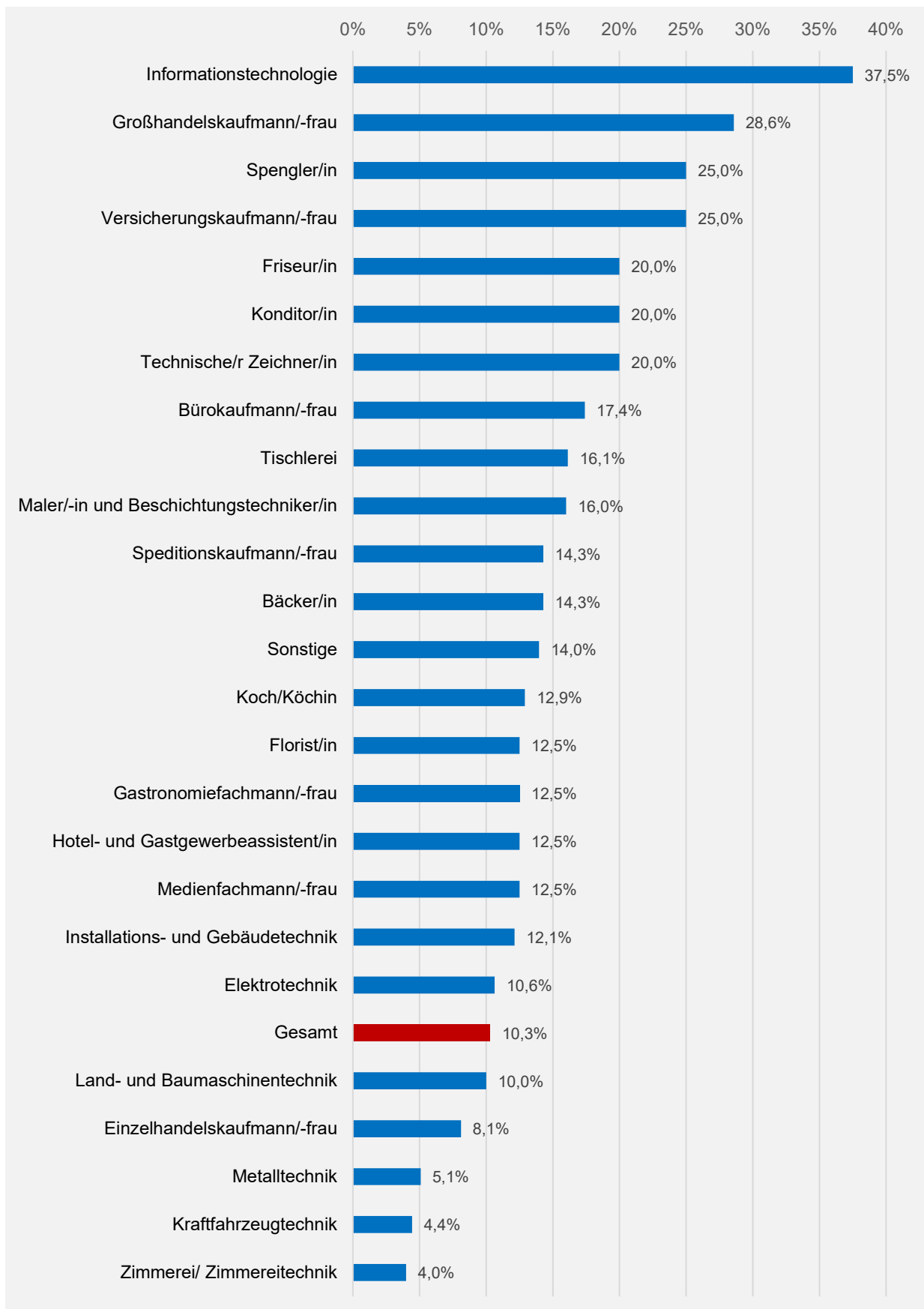
In Grafik 3-15 werden die Anteile der ablehnenden Antworten auf die Aussage „Das Berufsbild ist okay, weil es ja für die ganze Branche passen muss“ ebenfalls differenziert nach Lehrberufen dargestellt. Besonders hohe Ablehnungsraten zeigen sich bei Betrieben, die überwiegend Lehrlinge im Beruf SpenglerIn ausbilden, von denen 50 % der Aussage (eher) nicht zustimmen. Eine vergleichsweise hohe Ablehnung äußerten zudem 37,5 % der Betriebe im Lehrberuf Hotel- und Gastronomiefachmann/-frau, gefolgt von 32 % im Beruf Maler- und BeschichtungstechnikerIn, 30 % in der Land- und Baumaschinentechnik sowie 25 % im Beruf Versicherungskaufmann/-frau.

Grafik 3-13 Anteil an Zustimmung der Aussage „Für unseren Betrieb bräuchte es einen gänzlich neuen Lehrberuf“ („trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“) nach Branchen



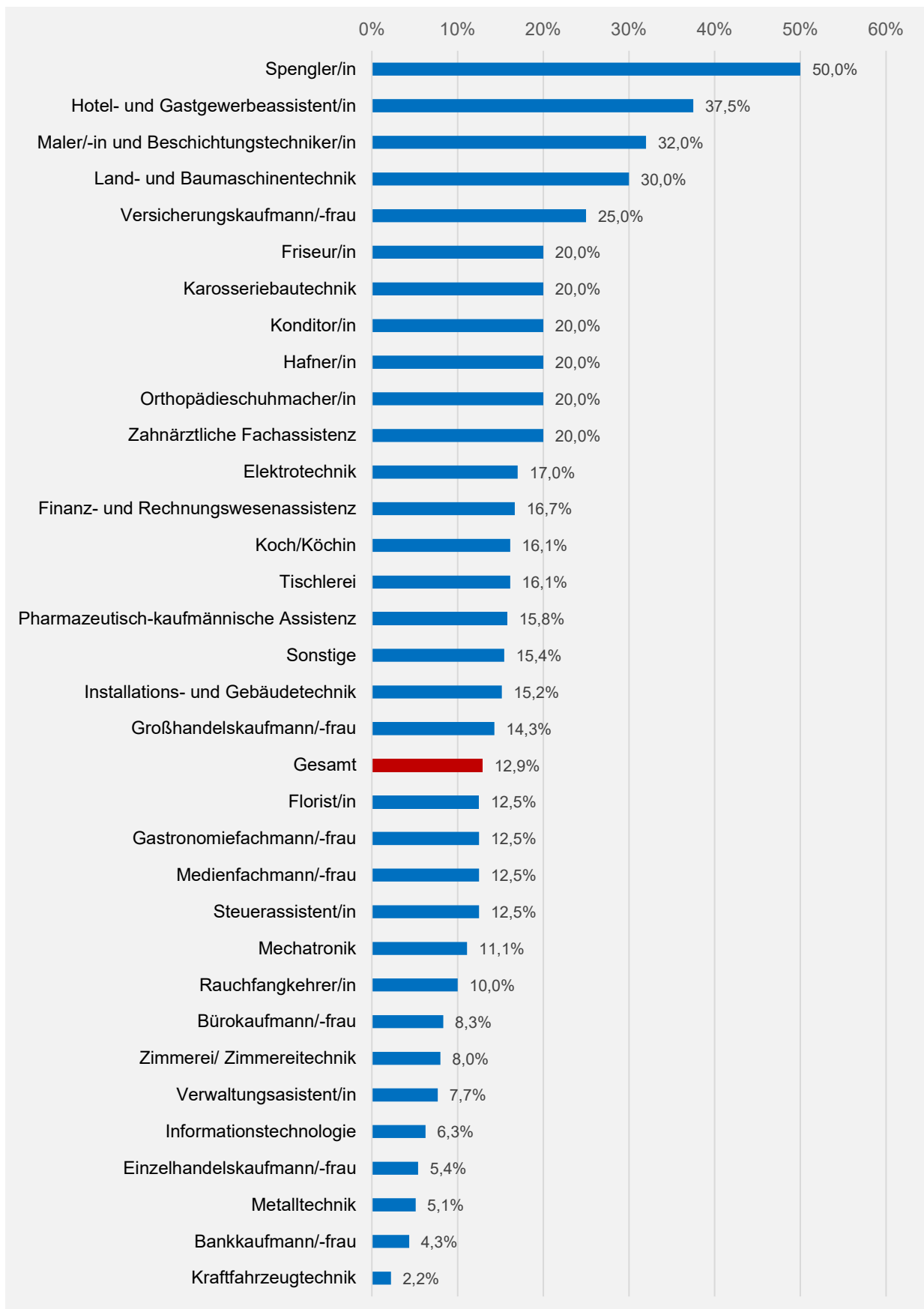
Quelle: öibf/ibw-Lehrbetriebsbefragung zum Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

Grafik 3-14 Anteil an ablehnenden Antworten "Das Berufsbild deckt sich im Wesentlichen mit unserem betrieblichen Bedarf" („trifft eher nicht zu“ und „trifft gar nicht zu“) nach Lehrberufen



Quelle: öibf/ibw-Lehrbetriebsbefragung zum Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

Grafik 3-15 Anteil an ablehnenden Antworten der Aussage "Das Berufsbild ist okay, weil es ja für die ganze Branche passen muss" („trifft eher nicht zu“ und „trifft gar nicht zu“) nach Lehrberufen



Quelle: öibf/ibw-Lehrbetriebsbefragung zum Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

Neben den Fragen zur Passung des Berufsbildes wurden die Betriebe noch nach dem Reformbedarf im aktuellen Berufsbild im primär ausgebildeten Lehrberuf gefragt. Nur knapp ein Viertel der Befragten (23,5%) sieht einen konkreten Reformbedarf, nahezu die Hälfte (49,4%) sieht aktuell keinen Reformbedarf und weitere 27,2% konnten zum Zeitpunkt der Befragung keine konkrete Einschätzung abgeben (vgl. Grafik 3-16).

Grafik 3-16 Reformbedarf aktueller Berufsbilder

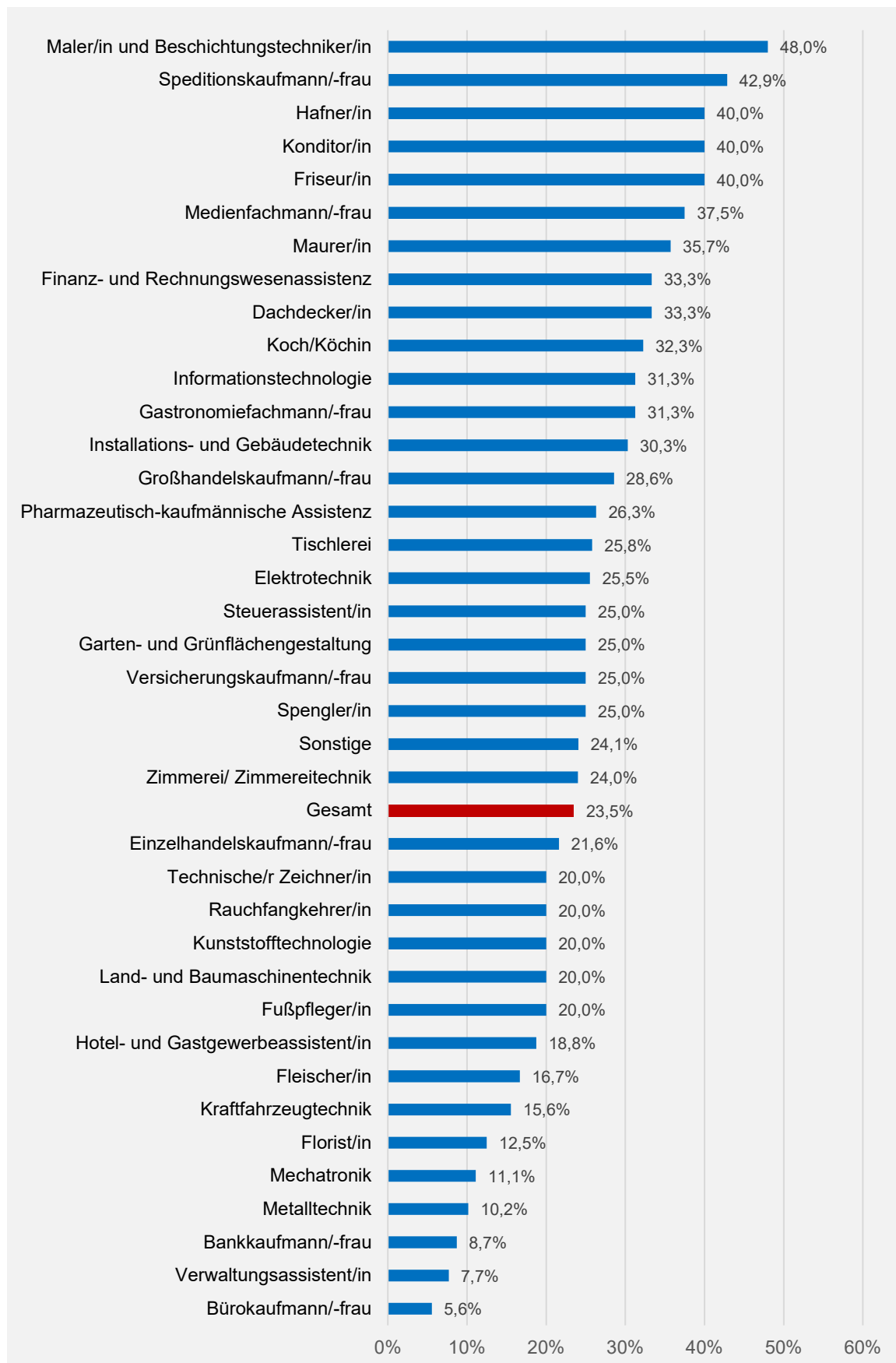


Quelle: öibf/ibw - Lehrbetriebsbefragung zu Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

Der nachfolgenden Grafik 3-17 ist der Anteil der Betriebe, welche einen konkreten Reformbedarf sehen nach den vorrangig ausgebildeten Lehrberufen zu entnehmen. Der Lehrberuf mit dem am häufigsten artikulierten Reformbedarf ist demnach MalerIn und BeschichtungstechnikerIn¹⁶ (48%). Auch in den Lehrberufen Speditionskaufmann/-frau (42,9%), HafnerIn, KonditorIn, FriseurIn (jeweils 40%), sowie Medienfachmann/-frau (37,5%) und MaurerIn (35,7%) ist der Anteil an Betrieben, welche einen konkreten Reformbedarf sehen im Vergleich zum Durchschnitt (23,5%) relativ hoch. Wenig Reformbedarf wird hingegen in den Berufen FloristIn (12,5%), Mechatronik (11,1%), Metalltechnik (10,2%), Bankkaufmann/-frau (8,7%), Verwaltungsassistenz (7,7%) sowie Bürokaufmann/-frau (5,6%) gesehen.

¹⁶ Reformierung des Lehrberufs ist bereits in Bearbeitung.

Grafik 3-17 Anteil der Lehrberufe mit Reformbedarf („Ja, ich sehe einen konkreten Reformbedarf“)



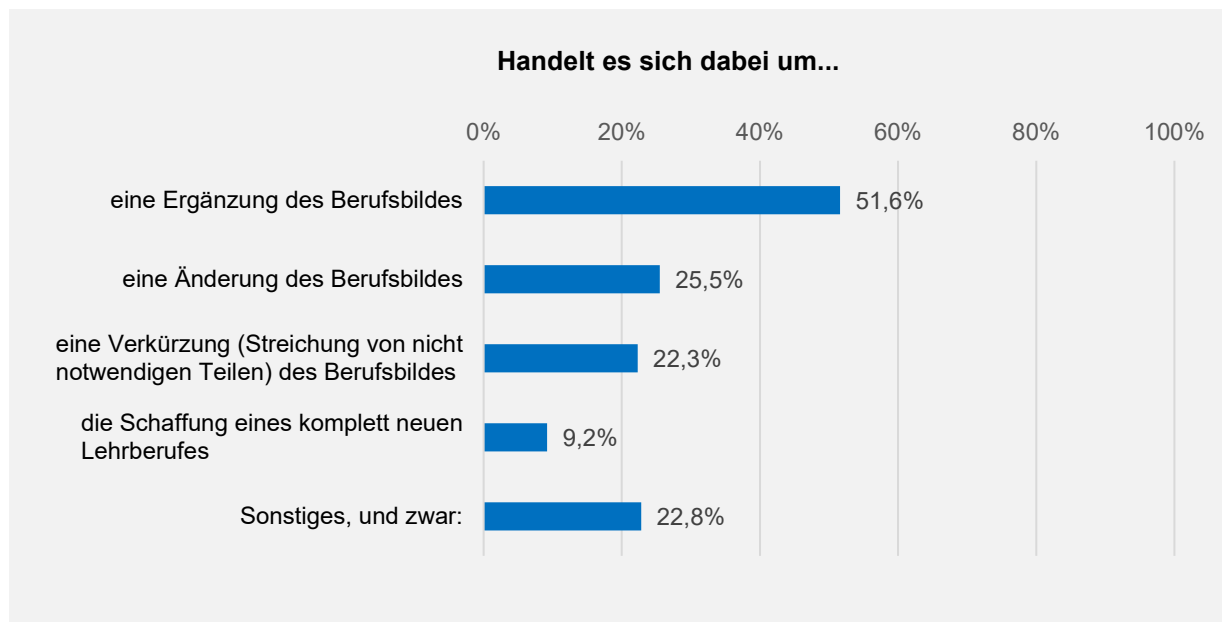
Quelle: öibf/ibw - Lehrbetriebsbefragung zu Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

Größtenteils handelt es sich bei dem reklamierten Reformbedarf (vgl. Grafik 3-18) um eine Ergänzung des Berufsbildes (51,6%). 25,5% wünschen eine Änderung des Berufsbildes, 22,3% eine Verkürzung (Streichung von nicht notwendigen Teilen) des Berufsbildes und analog zu den „trifft stark zu“ und trifft eher zu“ Antworten beim Bewertungsitem „Für unseren Beruf bräuchte es einen gänzlich neuen Lehrberuf“ (siehe Grafik 3-12) sprechen sich 9,2% für die Schaffung eines komplett neuen Lehrberufes aus.

22,8% des knappen Viertels der Befragten (23,5%), das einen Reformbedarf im aktuellen Berufsbild sieht, nennen auch sonstige Arten des Reformbedarfs. Dabei wird weniger das Berufsbild selbst als vielmehr und in erster Linie die Berufsschule angesprochen (mehr Praxisorientierung/-anteil, weniger Blockunterricht, mehr Flexibilität).

Grafik 3-18 Art des Berufsbild-Reformbedarfs

(unter jenen n = 184 Lehrbetriebe, die angegeben haben, dass sie einen Reformbedarf im aktuellen Berufsbild sehen)



Quelle: öibf/ibw - Lehrbetriebsbefragung zu Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

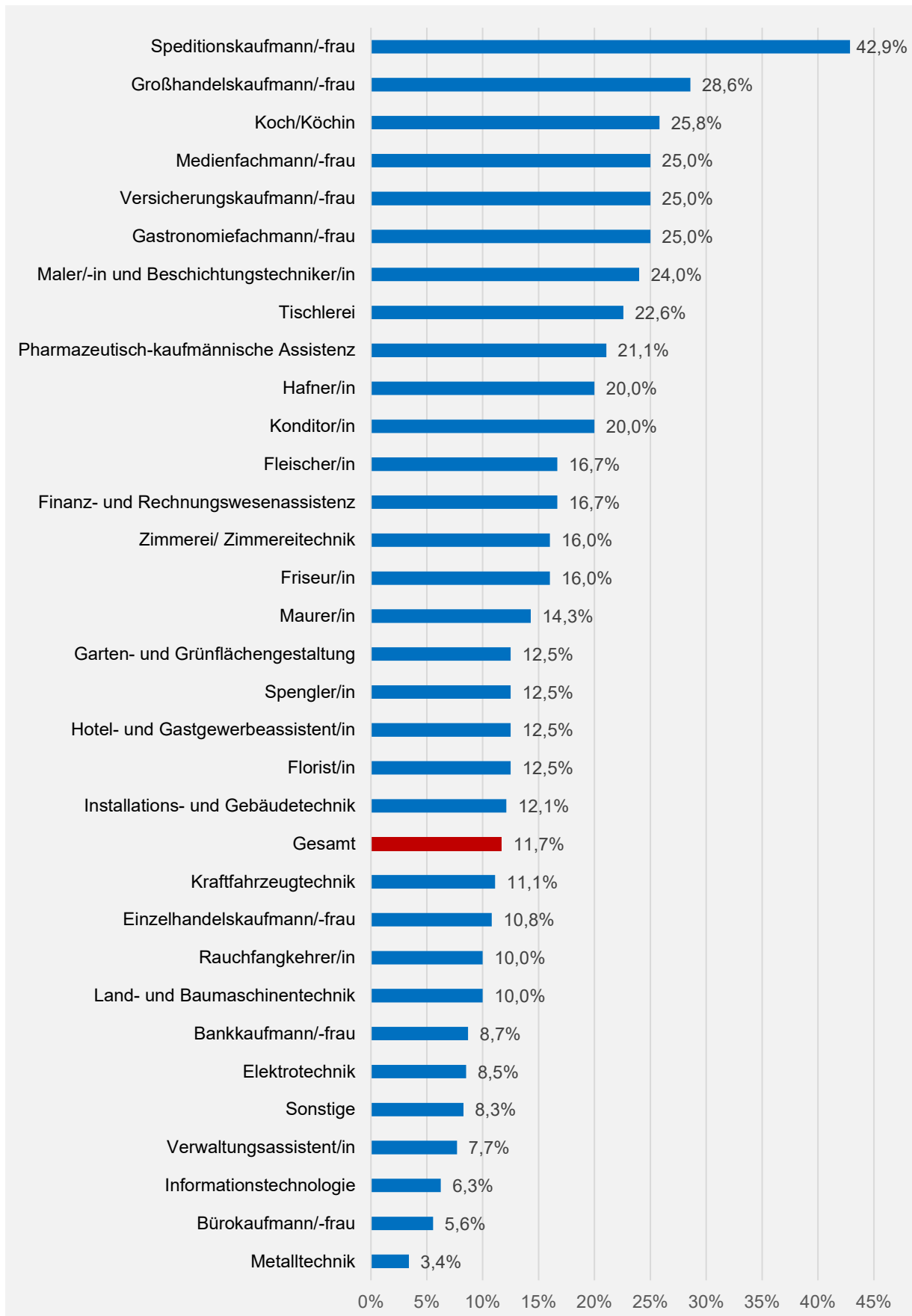
Anmerkungen: Aufgrund von Mehrfachnennungen ergibt die Summe der hier abgebildeten Prozentwerte mehr als 100%.

Eine „Ergänzung des Berufsbildes“ wird insbesondere im Lehrberuf Speditionskaufmann/-frau¹⁷ als notwendig erachtet. 42,9% der befragten Betriebe, die primär in diesem Lehrberuf ausbilden, sehen einen entsprechenden Bedarf (vgl. Grafik 3-19).

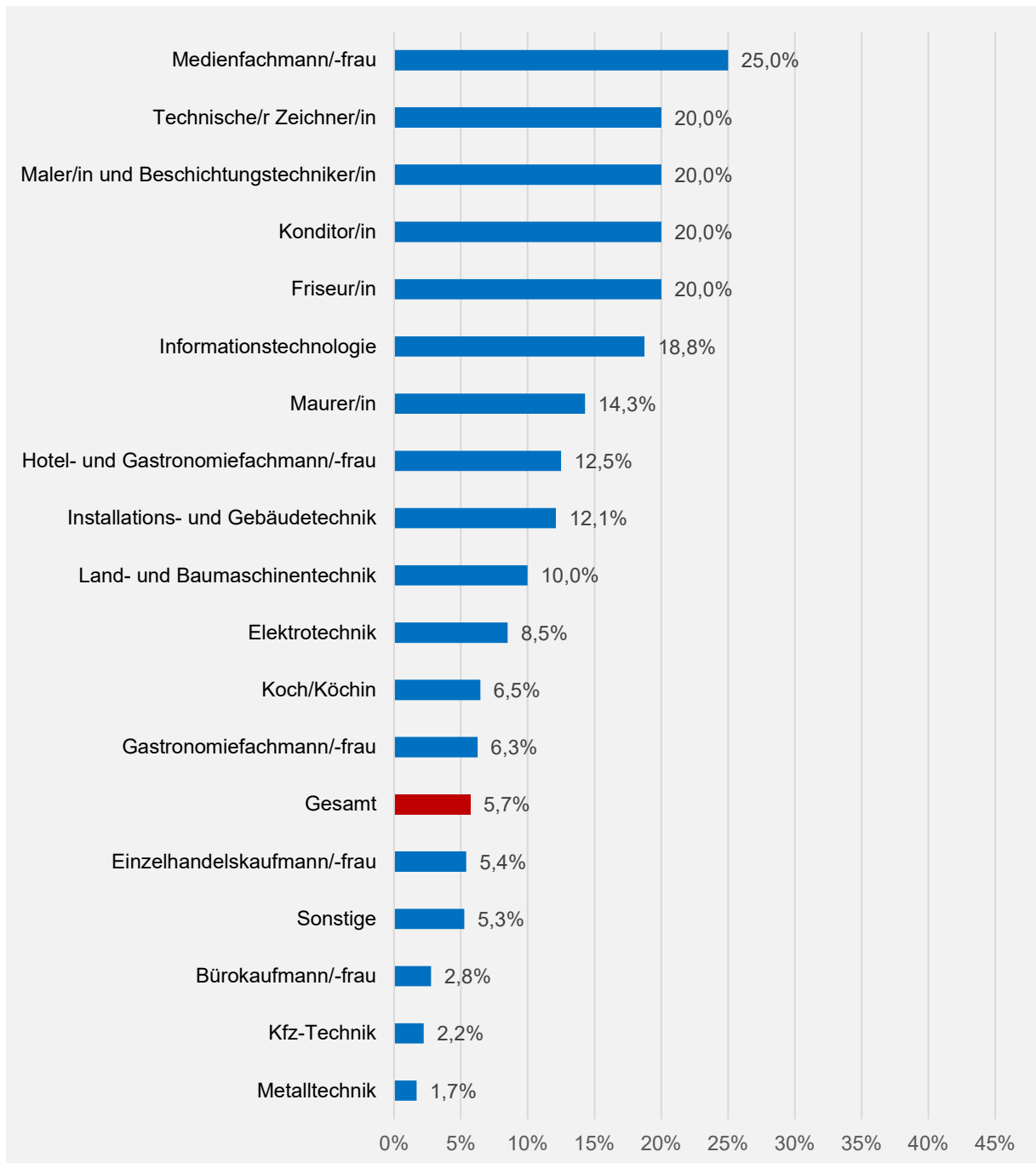
Ein Reformbedarf in Form einer „Änderung des Berufsbildes“ wird vor allem im Lehrberuf Medienfachmann/-frau gesehen. Darüber hinaus sehen jeweils 20% der befragten Betriebe, die überwiegend in den Lehrberufen Technische ZeichnerIn, MalerIn und BeschichtungstechnikerIn, KonditorIn sowie FriseurIn ausbilden, diesbezüglich eine Notwendigkeit (vgl. Grafik 3-20).

Eine Verkürzung des Berufsbildes durch die Streichung nicht notwendiger Inhalte wird insbesondere von Betrieben befürwortet, die primär in den Lehrberufen HafnerIn, KonditorIn und FußpflegerIn ausbilden. In diesen Bereichen sprechen sich jeweils 20% der befragten Betriebe für eine Reduktion aus (vgl. Grafik 3-21).

¹⁷ Die Ausbildungsordnung des Lehrberufs Speditionskaufmann/-frau wurde zuletzt im Februar 2020 neu verordnet.

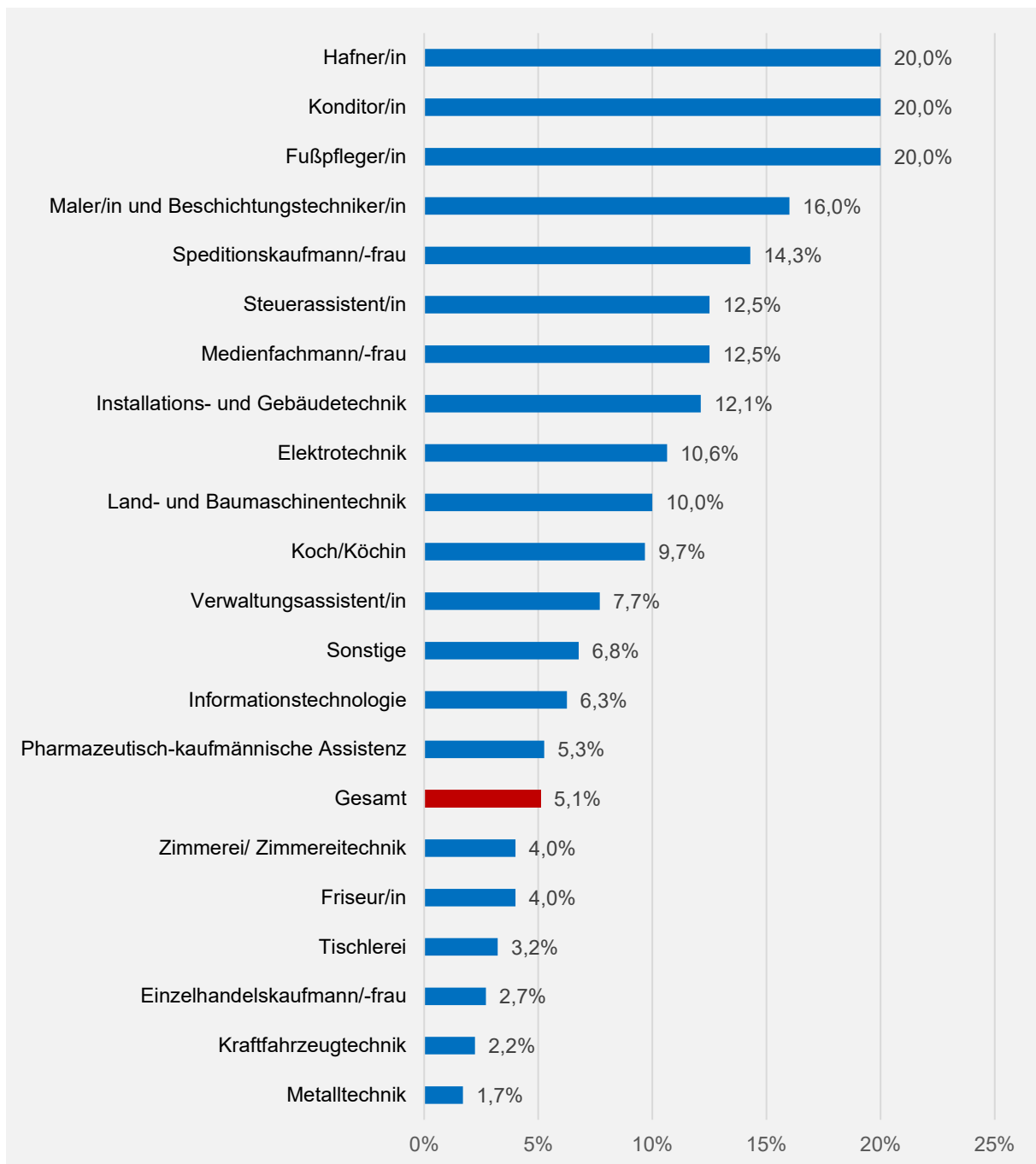
Grafik 3-19 Anteil am Reformbedarf „Ergänzung des Berufsbildes“ nach Lehrberufen

Quelle: öibf/ibw - Lehrbetriebsbefragung zu Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

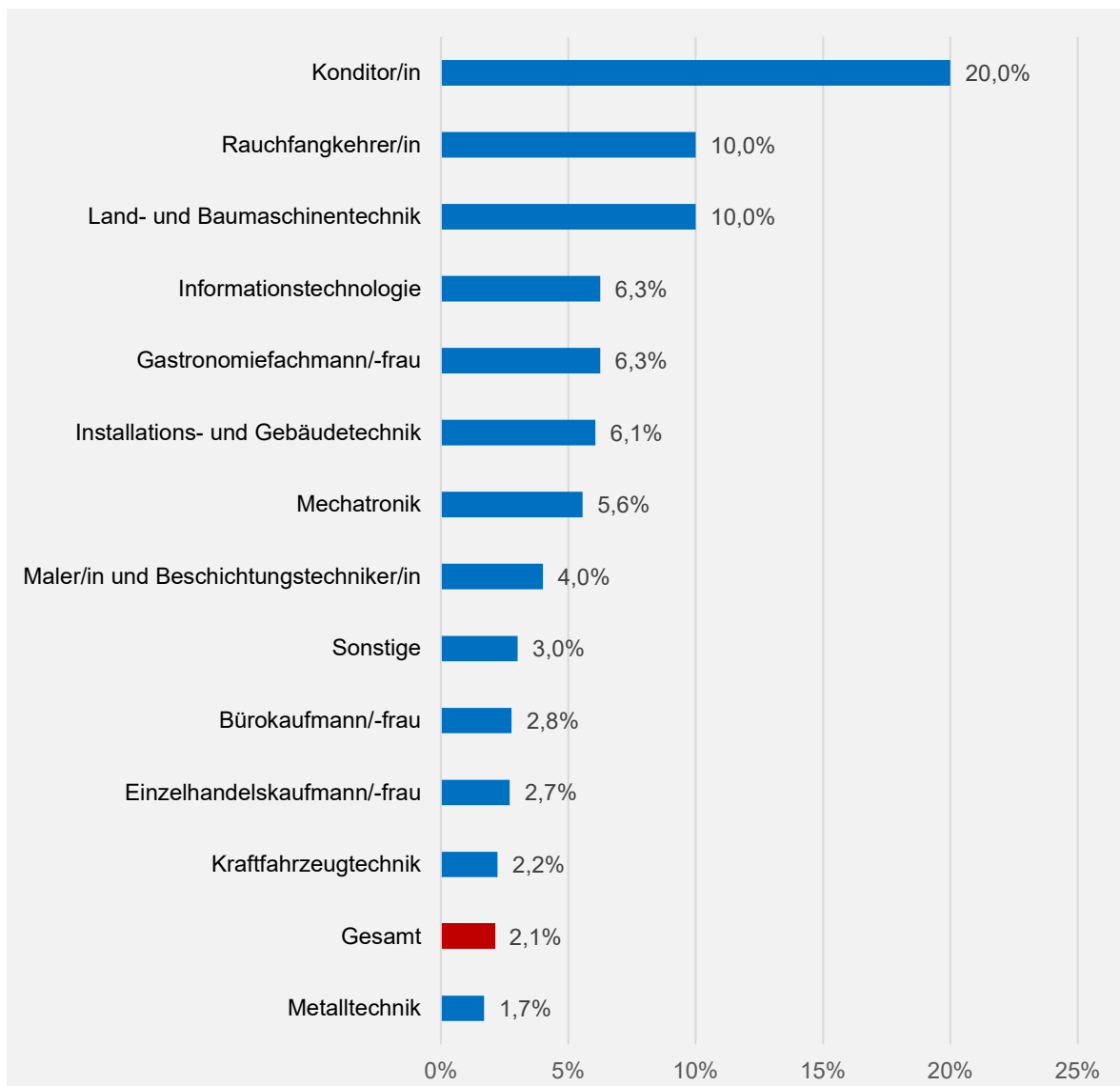
Grafik 3-20 Anteil am Reformbedarf „Änderung des Berufsbildes“ nach Lehrberufen

Quelle öibf/ibw - Lehrbetriebsbefragung zu Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

Grafik 3-21 Anteil am Reformbedarf „Verkürzung (Streichung von nicht notwendigen Teilen) des Berufsbildes“ nach Lehrberufen



Quelle: öibf/ibw - Lehrbetriebsbefragung zu Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

Grafik 3-22 Anteil am Reformbedarf „Schaffung eines komplett neuen Lehrberufes“ nach Lehrberufen

Quelle: öibf/ibw -Lehrbetriebsbefragung zu Berufsbildscreening 2024 (n = 813 Unternehmen; Durchführung: Juli/August 2024).

Schließlich wurde den Befragten noch eine allgemeine Abschlussfrage hinsichtlich der Aktualisierung der Berufsbilder gestellt: „**Fällt Ihnen sonst noch irgendetwas ein, was Ihnen hinsichtlich der Aktualisierung der Berufsbilder in Österreich wichtig erscheint?**“ 25% der befragten Betriebe bejahten dies und nannten auch konkrete Punkte. Dabei wurden vor allem folgende Themenkreise angesprochen, welche durch ausgewählte Antworten illustriert werden:

- **Stellenwert der Lehrlingsausbildung/des Handwerks allgemein**

„Aufwertung der Lehre und Attraktivierung auch für Maturanten.“

„Das Handwerk sollte wieder deutlich mehr Wertschätzung und Anerkennung in unserer Gesellschaft erfahren, was sich auch in der Bezahlung an die Handwerksbetriebe zeigen soll.“

„Das Wort "Lehrling" sollte in einen modernen Begriff geändert werden.“

„Die Lehre an sich sollte wieder in ein "besseres" Licht gerückt werden, nicht jeder sollte/kann jahrelang studieren gehen. Die Kombination aus Berufsalltag und Berufsschule lehrt die jungen Menschen viel mehr. Die Koordination von Terminen (privat und beruflich), der Umgang mit dem selbst verdienten Geld und die Teamfähigkeit werden früher ausgeprägt.“

- **Berufsschule: Ausbildungsinhalte**

„Berufsschule sollte den Lehrlingen wichtige Dinge beibringen - für uns ist es so, dass er nach 2,5 Monaten zurückkommt und wir von vorne beginnen, weil er nichts Fachspezifisches gemacht hat in der Zeit.“

„Berufsschulen sind nicht praxisnah.“

„Berufsschulen updaten. Die Innovation im Unternehmen passiert von alleine.“

„Die Berufsschulausbildung sollte enger an die Erfordernisse des Marktes angeglichen werden.“

„Komplette Reform der Berufsschule. Diese setzt vordergründig auf "selbstständiges Lernen", was aber nur kaschiert, dass es im Wesentlichen keinerlei Kompetenzvorsprung der Lehrerinnen und Lehrer gegenüber den Schülerinnen und Schülern bei sämtlichen Neuerungen der Branche der letzten 20 Jahre gibt.“

„In unserem konkreten Fall des Pflasterers würde es sinnvoll sein, wenn in der Berufsschule mehr praktische, also Werkstattstunden angeboten werden. Eventuell könnte man weniger Religion, Turnen und pol. Bildung unterrichten. Es könnte dann auch mehr auf verschiedene Materialien, wie z.B. Verlegung von Feinsteinzeug, die es vor Jahren noch nicht gegeben hat, eingehen.“

„Die so wichtigen theoretischen Basics werden in der BS nicht gelehrt und das bedeutet einen erhöhten Aufwand im Lehrbetrieb.“

- **Berufsschule: Kritik am Blockunterricht bzw. auch Wunsch nach freier Schulwahl**

„Die Art der Berufsschulausbildung sollte überdacht werden. In Niederösterreich sind 10 Wochen am Stück ein Wahnsinn, bei dem auch viele Lehrlinge auf der Strecke bleiben. Kleinere Einheiten und dafür öfter würden auch den schwächeren Schülern entgegenkommen. Siehe Wien.“

„Die Berufsschule ist seit einiger Zeit in einem Block ... das ist für den Betrieb nicht gut, da ich 5 Wochen mit einem Lehrling arbeiten muss. Auch für die Lehrlinge ist es schlecht, da wir vom Trinkgeld leben. Da fehlt das Geld. Von der Schule bekomme ich zum Schluss die Endabrechnung... Früher hab ich Probleme erkannt und schnell lösen können.“

„Die schulische Ausbildung als mehrwöchiger Block wird bei uns eine Fortführung der Lehrlingsausbildung verhindern. Der aktuelle Lehrling wird nur noch aus einem persönlichen Grund ausgebildet.“

„Eine grundsätzliche "Hürde" für die Lehrlingsausbildung durch KMUs sind die langen Berufsschulblöcke, die den Lehrling oft für bis zu 10 Wochen "aus dem Betrieb" nehmen. Hier wäre auch in NÖ ein Modell wie in Wien mit dem einmal pro Woche stattfindenden Besuch der Berufsschule besser - zugegeben aus Sicht des Unternehmens... aber es geht ja darum, die Lehrlingsausbildung auch für kleine & mittlere Unternehmen durchführbar zu machen. Warum Lehrlinge aus dem Wiener Speckgürtel nicht eine Berufsschule in Wien besuchen können, sondern stattdessen im weit entfernten St. Pölten "kaserniert" werden, ist im 21. Jahrhundert nicht nachvollziehbar. Wobei... ja,

hier müssten sich die beiden Länder W & NÖ "flexibel und agil" zeigen und genau daran (Stichwort: Finanzen) scheint dieses Thema zu scheitern..."

„Unbedingt die Möglichkeit, länderübergreifend die Schule zu besuchen. Unsere Lehrlinge haben eine sehr lange Anreise zur Schule und im nahegelegenen fremden Bundesland, wäre die Anreise sehr kurz. Hier sollte man selbst die Auswahl treffen können. Klare, einfache Ausdrücke der Berufsbilder, nicht zu kompliziert schreiben, so dass man eine Vorstellung hat, was man hier macht.“

- **Pflichtschule**

„Es ist auffällig, dass viele Jugendliche nicht über die notwendigen Grundkenntnisse und Fähigkeiten verfügen, um die hohen Anforderungen dieser Berufsausbildung erfolgreich zu bewältigen. Dies scheint auf verschiedene Faktoren zurückzuführen zu sein. Zum einen gibt es im Grundschulsystem offenbar Defizite, die eine adäquate Vorbereitung der Schüler auf technische Berufe verhindern. Zum anderen scheint die hohe Quote von Jugendlichen mit Migrationshintergrund eine Rolle zu spielen, da sprachliche und kulturelle Barrieren den Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung erschweren können. Wir müssen zudem feststellen, dass das Bewusstsein für die Komplexität und die Anforderungen des Berufsbildes Elektrotechnik oftmals unzureichend ist. Viele junge Menschen unterschätzen die nötige Fachkompetenz und das Engagement, das dieser Beruf erfordert. Um die Qualität der Ausbildung zu sichern und den Fachkräftemangel langfristig zu beheben, ist es dringend erforderlich, gezielte Maßnahmen zu ergreifen. Dies könnte durch eine Verbesserung des Grundschulsystems, spezifische Förderprogramme für Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie eine intensivere Berufsorientierung in den Schulen geschehen. Ich bitte Sie, diese Aspekte in Ihren Überlegungen und Planungen zu berücksichtigen, um eine nachhaltige Verbesserung der Ausbildungssituation zu erreichen.“

„Schulbildung ab der Volksschule verbessern, kleinere Klassen, intensivere Betreuung. Deutsch in Wort und Schrift mehr lehren.“

- **Ermöglichung einer 4-Tage-Woche für Lehrlinge (d. h. 10 Stunden/Tag)**

„Da die Work-Life-Balance sehr hoch angepriesen wird, (4 Tage Woche) ist es für uns leider nicht möglich dieses anzubieten, da es sich mit den Dienstzeiten überschneidet und die Jugendlichen bis zum 18. Geburtstag keine 10 Stunden arbeiten dürfen!!!! Es lässt sich auch leider sehr schwierig gestalten, da unsere Obermonteure, die auf den Baustellen unterwegs sind eine 4 Tage Woche haben. Daher wäre es im Sinne von uns auch den Lehrlingen eine 4 Tag Woche anbieten zu können und auch zu dürfen.“

„Da überall die vier Tage Woche beworben wird, sollte das ASchG bezüglich der Lehrlingsausbildung reformiert werden, damit dies auch für Lehrlinge möglich wird! Dies ist ein wesentlicher Entscheidungsgrund für die Jugend bei der Arbeitsplatzwahl!“

- **Jugendschutzbestimmungen**

„Denke, wir müssen unseren Jugendlichen wieder mehr zutrauen u. auch mehr Verantwortung übertragen. Es ist teilweise verwunderlich, dass ein junger Mensch ab 16 Jahren Alkohol trinken darf u. in den Nachtstunden außer Haus bleiben darf, aber am Arbeitsplatz wie ein Kind behandelt/beschützt werden muss.“

„Eine große Schwierigkeit liegt darin, dass minderjährige Lehrlinge im Betrieb vieles gar nicht lernen DÜRFEN, weil es als zu gefährlich eingestuft ist. Es stehen aber nur eine begrenzte Zahl "ungefährlicher" Tätigkeiten zur Verfügung, und man macht ja auch keine Lehre, um zu putzen, weil das ungefährlich ist. Somit üben die Jugendlichen leider ein, untätig herumzustehen, was sie dann nachher schwer ablegen können. Eigentlich halten diese Bestimmungen Betriebe indirekt dazu an, keine so jungen Lehrlinge anzunehmen. Das macht volkswirtschaftlich halt auch keinen Sinn.“

- **Organisation der Lehrabschlussprüfungen**

„LAP-Termine sollte es in jedem Bundesland für die Berufsbilder geben!“

„Es ist ohnehin schon schwierig, gute Lehrlinge zu gewinnen. Wenn wir einem Interessenten mitteilen müssen, dass zwar eine Lehre in der Büromaschinenteknik möglich ist, aber nicht garantiert werden kann, dass es dafür auch eine LAP gibt und wo diese stattfinden würde, werden wir sicherlich Absagen erhalten.“

„Es wäre sehr wichtig, die Qualität der Berufsschullehrer zu prüfen, die Lehrabschlussprüfung öffentlich zu machen.“

- **Berufsspezifische Aspekte (inkl. Folgen der Digitalisierung):**

„Beim Berufsbild Koch könnte die vegane Kost in die Praxis und in den Unterlagen mehr vorkommen!“

„Berufsbild des KFZ-Techniker gehört den neuen Techniken (Fahrzeugen) angepasst.“

„Der Einzelhandel ist zu weitreichend. Lebensmittel, Kleidung, Telekommunikation, etc. sind zu unterschiedlich als diese in einen Topf zu werfen. Telekommunikation ist mehr den Banken nahe als dem Einzelhandel.“

„Der Klimatechniker sollte beim Beruf des Heizungsbauers integriert sein.“

„Die Berufe der Spengler, Dachdecker und Bauwerksabdichter wachsen in den Betrieben immer mehr zusammen. Anstelle die Berufsbilder zu vereinheitlichen und zusammen zu führen, macht man noch einen eigenen Lehrberuf Bauwerksabdichter. Ein Modulsystem mit Spezialisierungsmöglichkeiten würde hier Abhilfe schaffen und jedem Lehrling die Möglichkeit bieten, sich im Zuge der Ausbildung zu spezialisieren.“

„Die handwerklichen Fähigkeiten eines Tischlers/einer Tischlerin sind aufgrund des hohen Maschinenanteils nicht mehr gefordert! Die Ausbildung in den Berufsschulen hat immer noch Ausbildungsziele wie vor vielen Jahren!“

„Eine Katastrophe ist, dass dem Lehrling, wenn er eine völlig andere Lehre abgebrochen hat und dann PKA werden möchte, die Zeit in dem anderen Lehrberuf anerkannt wird. In meinem konkreten Fall wurde einem ehemaligen Rezeptionisten-Lehrling aus dem Hotel nach einem Lehrjahr dort ein Lehrjahr als PKA anerkannt. Da unser Lehrberuf sehr anspruchsvoll ist, ist er in verkürzter Form für einen Nicht-Maturanten praktisch nicht schaffbar. Es ist eine Frechheit, dass man sich das nicht aussuchen kann und sich auch nirgends über diesen extremen Schwachsinn beschweren kann, den sich jemand, der von der Praxis keine Ahnung hat, ausgedacht hat.“

„Es kann mehr Fokus auf vegetarisch/vegan reinkommen (nötig für die Zukunft) und ein Bewusstsein zur klimabewussten Küche (Essen ist einer der großen CO₂- und Wasser-Emissäre).“

„Es sollte innerhalb der Applikationsentwicklung / Coding Schwerpunkte / Spezialisierungen wie in anderen Lehren geben. Es macht einen großen Unterschied, ob ein Betrieb hauptsächlich z.B. Hardware-Programmierungen vornimmt, Websites erstellt oder KI-Modelle trainiert.“

„In den Ausbildungsvorlagen in den Berufsschulen sollten schon ab dem 1. Lehrjahr die neuen Technologien wie Pellektanlagen, Wärmepumpen, Photovoltaik, Klimaanlage verstärkt integriert werden, da dies die Heizsysteme der Zukunft sind. Und die Lehre von alten Verfahrenstechniken wie Metall Schweißen, Löten sollte überdacht werden, da heutzutage jede Firma mit Pressmaschinen arbeitet. Auch die Lehrabschlussprüfung sollte dementsprechend angepasst werden.“

„Landmaschinentechniker - es braucht unbedingt eine Reform bei der Berufsschule in Tirol! Zunächst 2 Jahre Metalltechnik, dann 2 Jahre KFZ Technik; es verwenden nicht einmal alle die gleichen Schulbücher! Unterschiedliche Anforderungen werden von den Schulen vorausgesetzt; zudem ist das Berufsbild nicht ausgerichtet auf neue, innovative Technologien (z.B. Akkuantriebe).“

„Man muss einfach sehen, dass auch in der Zimmerei der Abbund zum überwiegenden Teil von einer Computer gesteuerten Maschine übernommen wird. Der "händische Abbund" kann daher in den Firmen nicht mehr übermittelt werden. Darauf sollte bei der Ausbildung aber auch bei der LAP Rücksicht genommen werden. Es ist schwer etwas zu erlernen, wenn man in der Praxis nichts damit zu tun hat!“

Mehr Spezialisierungen, z. B. ein Lehrling im Büro, der hauptsächlich im Vertrieb sitzt, seinen Soll in der Abteilung Buchhaltung erfüllt, kann nach Abschluss der LAP sicher nicht als Angestellter in der Buchhaltung eingesetzt werden ohne Einschulung/Einarbeitung. Aber eine eigene Lehre als Buchhalter gibt es ja auch nicht, daher ist der Überbegriff Bürokauffrau/mann sehr schwammig.

„Mehr Wert auf Grundkenntnisse der Elektrik setzen, anstatt schnellstmöglich Spezialkenntnisse zu lehren. Diese können interessierte auch nach der Lehre vertiefen, fehlende Grundkenntnisse bringt ihnen nach der Lehre jedoch keiner mehr bei.“

„Nicht relevante Fertigkeiten für den Beruf entfernen (z.B. Nageldesign, Maskenbilden) stattdessen mehr Fokus auf die Kernfähigkeiten wie Färben und Schneiden. Mehr Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Berufsschule in den Fertigkeiten, die im Salonalltag oft zu kurz kommen (z. B. Technikopf). Zeitgemäße Anforderungen an die Modelle für die LAP. Klare Richtlinien, Möglichkeit der Zwischenprüfung in allen Bundesländern.“

„Soziale Interaktion + Verkaufsschulung ist zu wenig vertreten.“

4 Inhaltsanalyse

4.1 Methodische Vorgehensweise

Ergänzend zu den Analysen zum LehrabsolventInnenmonitoring und der Erhebung zur Passgenauigkeit und Aktualität der Ausbildungsordnungen bei AusbilderInnen in Betrieben wird im Rahmen dieses Projektes auch eine quantitative Inhaltsanalyse von Ausbildungsordnungen jener Berufe durchgeführt, die noch nicht ins Arbeitsprogramm für 2023 und 2024 aufgenommen wurden, bereits länger nicht adaptiert wurden und eine Mindestanzahl an Lehrverhältnissen aufweisen. Als Basis für die quantitative Inhaltsanalyse dient dabei ein Kompetenzmodell zur Digitalisierung der Berufsbildung, das vom öibf entwickelt und für dieses Projekt um die Bereiche Nachhaltigkeit und Ökologisierung erweitert wurde. In diesem Modell werden Aspekte der Digitalisierung und Modernisierung von Berufen zunächst in Hauptgruppen gegliedert und für die einzelnen Hauptgruppen Begriffsbündel definiert, anhand derer die Berufsbildpositionen der zu untersuchenden Ausbildungsordnungen mit Hilfe der Software MaxQDA gescreent werden. Diese Software erlaubt es Texte in unterschiedlichen Formaten (Word, PDF etc.) anhand von Schlüsselbegriffen und Textkörpern automatisiert zu durchsuchen und relevante Passagen zu markieren.

Im ersten Schritt wurden die Begriffsbündel samt Synonymen für die einzelnen Hauptgruppen definiert. In der Folge wurde eine Liste jener Berufe erstellt, für die das Verfahren angewendet wurde. Für die Analyse wurden die beschriebenen Schlagworte und entsprechende Synonyme verwendet.

4.2 Das Kompetenzmodell zur Digitalisierung der Berufsbildung

Aufbauend auf einer umfangreichen Literatur- und Dokumentenanalyse zu kompetenzorientierten Modellansätzen für die Beschreibung von Tätigkeitsanforderungen im Bereich der Digitalisierung¹⁸ wurde ein Kompetenzmodell erstellt, das aus sechs Kompetenzbereichen besteht:

- Anwendungskompetenzen (operational, technisch und formal)
- Informations- und datenbezogene Kompetenzen
- Digitale Kommunikationskompetenzen
- Entwicklungs- und Gestaltungskompetenzen (Erstellung von Inhalten und Applikationen)
- Strategische Kompetenzen und Interdisziplinarität
- Querliegende Schlüsselkompetenzen

4.3 Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung

Analog dazu wurden für die Bereiche Nachhaltigkeit und Ökologisierung folgende Kompetenzbereiche und darunter liegende Kompetenzen und Tätigkeitsfelder definiert:

Interne Logistik

- Materialeingang: nachhaltige Beschaffung
- Nachhaltige und ökologisch korrekte Lagerung, Vermeidung von Überbeständen, Einhaltung von Ablaufristen, Reduktion von „Schwund“
- Datengewinnung
- Services: nachhaltiger und sparsamer Einsatz von Materialien und Energie
- KundInnenverkehr: Vermeidung von Redundanzen

¹⁸ Vgl. Schmoelz, A.; Erler, I.; Proinger, J. Löffler, R. und Lachmayr, N. (2018) Entwurf eines Modells digitaler Kompetenzen für die Berufsbildung, Medienimpulse, 2018/4.

Innerbetriebliche Abläufe

- Emissionen und Müll vermeiden
- Artenvielfalt und Umwelt erhalten
- Energie- und Wasserverbrauch senken
- Arbeitssicherheit und MitarbeiterInnenbeteiligung fördern
- Gefährliche Materialien vermeiden

Externe Logistik

- Verpackungen und deren Beseitigung umweltfreundlich gestalten
- Negative Folgen durch Transporte verringern: kurze Transportwege, schadstoffarme Transportmittel

Marketing und Vertrieb

- wahrheitsgetreue Werbung
- verantwortungsvolle Werbung für Kinder
- Verantwortungsvolle Preispolitik (keine Diskriminierung bei verschiedenen KundInnen, keine Preisabsprachen, Vergünstigungen für Arme)
- KonsumentInnen umfassend informieren

KundInnenkontakt

- Gebrauchte Produkte und Betriebsmittel (Öle, Toner ...) fachgerecht entsorgen und der Wiederverwertung zuführen
- Auf Weiter- und Wiederverwertbarkeit von Produkten hinweisen
- Umweltfreundliche und entsorgungsarme Verpackungen propagieren
- Privatsphäre der KundInnen respektieren

4.4 Konzept „Transversale Kompetenzen“

Aufbauend auf den beschriebenen Kompetenzmodellen und den in neueren Ausbildungsordnungen bereits ansatzweise formulierten berufsübergreifenden Qualifikationen wurde ein Gesamtkonzept für transversale Kompetenzen entwickelt, die in allen Lehrberufen (wenn auch nicht immer in derselben Tiefe und Intensität) benötigt werden. Das Konzept umfasst sieben Kompetenzkategorien¹⁹:

- Digitale Kompetenzen
- Nachhaltigkeit und Ökologisierung
- Methodenkompetenzen
- Kommunikative Kompetenzen
- Soziale Kompetenzen
- Personale Kompetenzen
- Arbeitsbezogene Kompetenzen

Jene Kompetenzkategorien, die nicht von den beschriebenen Kompetenzmodellen umfasst sind, orientieren sich an berufsübergreifenden Schlüsselqualifikationen, wie sie bereits in einigen Ausbildungsordnungen beispielhaft genannt werden und müssen für ein Gesamtkonzept noch weiterentwickelt und ausgearbeitet werden. Für die quantitative Inhaltsanalyse wurden diese Bereiche anhand der folgenden (noch nicht vollständigen) Kompetenzbeschreibungen untersucht.

Die Kompetenzkategorie „Methodenkompetenzen“ umfasst folgende Kompetenzen:

¹⁹ Die ersten beiden Kompetenzkategorien folgen den in den Kapiteln 4.2 und 4.3 vorgestellten Kompetenzmodellen.

- Informationen selbstständig beschaffen, auswählen, strukturieren und kritisch bewerten können
- Situationen analysieren können, Problemlagen erkennen können, situationsgerecht Lösungsstrategien entwickeln können
- Entscheidungen vorbereiten, treffen und kritisch reflektieren können.

Unter „kommunikative Kompetenzen“ fallen folgende Kompetenzen:

- Mit allen Personengruppen des beruflichen Tätigkeitsbereiches (KundInnen, Vorgesetzte, KollegInnen, MitarbeiterInnen, LieferantInnen etc.) zielgruppen- und situationsgerecht kommunizieren können
- Die für die jeweilige Tätigkeit geeigneten Kommunikationsformen und -medien situationsgerecht auswählen und anwenden können
- Deutsch auf branchen- und betriebsüblichem Niveau zum Bestreiten von Alltags- und Fachgesprächen anwenden können
- Englisch auf branchen- und betriebsüblichem Niveau zum Bestreiten von Alltags- und Fachgesprächen anwenden können
- Schriftliche und digitale Formen der Kommunikation beherrschen und situationsgerecht anwenden können.

In der Kompetenzkategorie „soziale Kompetenzen“ sind folgende Kompetenzen zusammengefasst:

- Einen situationsgerechten Umgang mit Vorgesetzten und MitarbeiterInnen pflegen können
- Einen situationsgerechten Umgang mit KundInnen und LieferantInnen pflegen können
- Im Team arbeiten können
- Funktionen, Aufgaben und Verantwortung in (wechselnden) Teams übernehmen können
- Konflikte (sowohl im Team als auch mit KundInnen) austragen und konstruktiv lösen können
- Konsens finden können

Der Bereich „personale Kompetenzen“ betrifft folgende Kompetenzen:

- Über das notwendige Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein sowie die notwendige Selbststeuerung verfügen, um arbeitsbezogene Herausforderungen situationsgerecht meistern zu können
- Die eigenen Bedürfnisse und Interessen artikulieren können
- Mitbestimmung im betrieblichen Kontext wahrnehmen können
- Kritik annehmen und reflektieren können, Konflikte austragen und Konsens finden können
- Bereitschaft und Motivation zur Weiterbildung entwickeln können

Mit dem Kompetenzbereich „arbeitsbezogene Kompetenzen“ werden Eigenschaften und Verhaltensweisen angesprochen, die im Kontext von Beschäftigungsverhältnissen erforderlich sind. Dazu zählen:

- Übertragene Aufgaben sorgfältig und zuverlässig erfüllen
- Verantwortungsbewusstsein in Bezug auf die übertragenen Aufgaben und Tätigkeiten zeigen
- Arbeitszeiten einhalten, pünktlich am Arbeitsplatz erscheinen, Termine und Vereinbarungen pünktlich einhalten.

Das Konzept „transversale Kompetenzen“ wurde in enger Abstimmung mit den Sozialpartnereinrichtungen weiterentwickelt, um eine Basis für eine gesetzliche Verankerung transversaler Kompetenzen in allen Ausbildungsordnungen bilden zu können.

4.5 Ausbildungsordnungen mit umgehendem Aktualisierungsbedarf („Rote Liste“)

Im Vorfeld wurden bei folgenden Berufen in Bezug auf die Aktualisierung der berufsspezifischen Berufsbildpositionen in den Ausbildungsordnungen dringender Handlungsbedarf festgestellt:

- Augenoptik
- Bautechnische/r ZeichnerIn
- BerufskraftfahrerIn
- BodenlegerIn
- Drucktechnik
- EDV-Kaufmann/-frau
- Feinoptik
- Foto- und Multimediakaufmann/-frau
- HörgeräteakustikerIn
- Kälteanlagentechnik
- KonstrukteurIn
- Kunststoffverfahrenstechnik
- Orthopädietechnik
- Technische/r ZeichnerIn
- TierpflegerIn
- Verfahrenstechnik für Getreidewirtschaft

Neben den berufsspezifischen Aspekten wurden im Zuge der quantitativen Inhaltsanalyse die Ausbildungsordnungen auf die Berücksichtigung berufsspezifischer Kompetenzen, wie sie im Kompetenzmodell zu den transversalen Kompetenzen definiert wurden, untersucht. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Überarbeitungsbedarf der Ausbildungsordnungen der gelisteten Lehrberufe in Bezug auf die transversalen Kompetenzen:

Abbildung 2: Bewertung der Ausbildungsordnungen der Lehrberufe mit umgehendem Aktualisierungsbedarf der berufsspezifischen Berufsbildpositionen („rote Liste“) in Bezug auf den Überarbeitungsbedarf bei berufsübergreifenden Kompetenzen

Lehrberuf	Kompetenzbereich						
	Digitale Kompetenzen	Nachhaltigkeit/ Ökologisierung	Methodenkompetenzen	Kommunikationskompetenzen	soziale Kompetenzen	personale Kompetenzen	arbeitsbezogene Kompetenzen
Augenoptik							
Bautechnische/r Zeichner/in							
Berufskraftfahrer							
Bodenleger/in							
Drucktechnik							
EDV-Kaufmann/-frau							
Feinoptik							
Foto- und Multimediakaufmann/-frau							
Hörgeräteakustiker/in							
Kälteanlagentechnik							
Konstrukteur/in							
Kunststoffverfahrenstechnik							
Orthopädietechnik							
Technische/r Zeichner/in							
Tierpfleger/in							
Verfahrenstechnik für Getreidewirtschaft							

Die detaillierte Analyse der Ausbildungsordnungen findet sich im Anhang. Es zeigt sich, dass – über alle analysierten Ausbildungsordnungen hinweg – der größte Handlungsbedarf bei den arbeitsbezogenen Kompetenzen, gefolgt von den sozialen und personalen Kompetenzen besteht.

4.6 Ausbildungsordnungen mit strukturellen Problemen bzw. Diskussionsbedarf („Orange Liste“)

Analog dazu wurden bei folgenden Berufen in Bezug auf die Aktualisierung der berufsspezifischen Berufsbildpositionen in den Ausbildungsordnungen ein eher dringender Handlungsbedarf identifiziert:

- DruckvorstufentechnikerIn
- E-Commerce-Kaufmann/-frau
- Fertigungsmesstechnik
- Fitnessbetreuung
- Fleischverkauf
- Friedhofs- und ZiergärtnerIn
- Garten- und Grünflächengestaltung
- Gastronomiefachmann/-frau
- Koch/Köchin
- Lebensmitteltechnik
- Restaurantfachmann/-frau
- SchuhmacherIn

Die Analyse der untersuchten Ausbildungsordnungen der genannten Berufe in Bezug auf die Berücksichtigung transversaler Kompetenzen ergab folgendes Bild:

Abbildung 3: Bewertung der Ausbildungsordnungen der Lehrberufe mit strukturellen Problemen bzw. Diskussionsbedarf in den berufsspezifischen Berufsbildpositionen „orange Liste“ in Bezug auf den Überarbeitungsbedarf bei berufsübergreifenden Kompetenzen

Lehrberuf	Kompetenzbereich						
	Digitale Kompetenzen	Nachhaltigkeit/ Ökologisierung	Methodenkompetenzen	Kommunikationskompetenzen	soziale Kompetenzen	personale Kompetenzen	arbeitsbezogene Kompetenzen
Druckvorstufentechniker/in	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Rot
E-Commerce-Kaufman/-frau	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange
Fitnessbetreuung	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Rot	Rot
Fleischverkauf	Rot	Rot	Orange	Orange	Orange	Orange	Rot
Friedhofs- und Ziergärtner/in	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot
Garten- und Grünflächengestaltung	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Rot
Gastronomiefachmann/-frau	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange
Koch/Köchin	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange
Lebensmitteltechnik	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Rot
Restaurantfachmann/-frau	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange
Schuhmacher/in	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot

Die detaillierte Analyse der Ausbildungsordnungen findet sich im Anhang. Auch in dieser Liste von Lehrberufen besteht der höchste Handlungsbedarf im Bereich der arbeitsbezogenen Kompetenzen. Zwei Berufe (Friedhofs- und ZiergärtnerIn und SchuhmacherIn) sind noch überhaupt nicht kompetenz- bzw. lernergebnisorientiert formuliert und bedürfen einer kompletten Überarbeitung.

4.7 Ausbildungsordnungen mit mittelfristigem Aktualisierungsbedarf („Gelbe Liste“)

Schließlich wurden bei folgenden Berufen in Bezug auf die Aktualisierung der berufsspezifischen Berufsbildpositionen in den Ausbildungsordnungen ein (nicht dringender) Überarbeitungsbedarf festgestellt:

- Bekleidungsgestaltung
- Blechblasinstrumentenerzeuger/in
- BootbauerIn
- Brau- und Getränketechnik
- TextilreinigerIn
- WaffenmechanikerIn
- Werkstofftechnik

In Bezug auf die Berücksichtigung transversaler Kompetenzen kann die Analyse der Ausbildungsordnungen in folgender Grafik zusammengefasst werden.

Abbildung 4: Bewertung der Ausbildungsordnungen der Lehrberufe mit mittelfristigem Aktualisierungsbedarf der berufsspezifischen Berufsbildpositionen („gelbe Liste“) in Bezug auf den Überarbeitungsbedarf bei berufsübergreifenden Kompetenzen

Lehrberuf	Kompetenzbereich						
	Digitale Kompetenzen	Nachhaltigkeit/ Ökologisierung	Methodenkompetenzen	Kommunikationskompetenzen	soziale Kompetenzen	personale Kompetenzen	arbeitsbezogene Kompetenzen
Bekleidungsgestaltung	Red	Red	Yellow	Green	Yellow	Yellow	Yellow
Blechblasinstrumentenerzeuger/in	Red	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
Bootbauer/in	Red	Yellow	Red	Red	Red	Red	Red
Brau- und Getränketechnik	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
Textilreiniger/in	Red	Yellow	Red	Red	Red	Red	Red
Waffenmechaniker/in	Red	Yellow	Red	Red	Red	Red	Red
Werkstofftechnik	Yellow	Yellow	Green	Yellow	Green	Green	Green

Eine detaillierte Analyse der Ausbildungsordnungen findet sich im Anhang. In dieser Liste sind eine Reihe von Lehrberufen enthalten, die schon sehr lange nicht überarbeitet wurden und daher keine Kompetenzorientierung aufweisen.²⁰ Diese Berufe werden allerdings nur sehr wenig nachgefragt und ausgebildet. Fast allen Berufen dieser Liste gemein ist, die viel zu geringe Berücksichtigung von digitalen, sozialen, personalen und arbeitsbezogenen Kompetenzen.

²⁰ Es gibt noch einige weitere Lehrberufe, deren Ausbildungsordnungen seit mindestens 20 Jahren nicht überarbeitet wurden, welche aber aufgrund der geringen Lehrlingsanzahl (<10 jährlich) nicht in eine Liste mitaufgenommen wurden (siehe auch Kapitel 5.4). Eine detaillierte Ergebnisdarstellung der quantitativen Inhaltsanalyse für diese Berufe findet sich dennoch in Anhang A.

5 Ampel-/Prioritätenliste Lehrberufe

Auf Grundlage aller bisher beschriebenen Analyseelemente des Screenings inklusive einer quantitativen Inhaltsanalyse der Berufsbilder sowie qualitativen Interviews mit ExpertInnen erfolgte die Entwicklung einer Ampel-/Prioritätenliste, welche die unterschiedliche Dringlichkeit und Notwendigkeit einer Aktualisierung der Berufsbilder (Stand: November 2024) anhand folgender Dimensionen beschreibt:

- **Berufsbilder mit umgehendem Aktualisierungsbedarf („Rote Liste“)**
- **Berufsbilder mit strukturellen Problemen bzw. Diskussionsbedarf („Orange Liste“)**
- **Berufsbilder mit mittelfristigem Aktualisierungsbedarf („Gelbe Liste“)**
- **Berufsbilder aktuell in Überarbeitung („Violette Liste“)**

Eine Auflistung jener Berufe, die derzeit keinen Aktualisierungs- oder Überarbeitungsbedarf aufweisen („grüne Liste“), wurde aus Platzgründen nicht angeführt, da sie lediglich eine Ergänzung zu den oben genannten Listen darstellen würde.

An dieser Stelle soll zudem noch einmal darauf hingewiesen werden, dass den **Untersuchungsgegenstand** der vorliegenden Studie ausschließlich **das Berufsbild** des jeweiligen Lehrberufs bildet und nicht etwa sonstige Rahmenbedingungen der Ausbildung im jeweiligen Beruf. Derartige sonstige Rahmenbedingungen (z. B. Arbeitsmarkterfolg, Rückgang der Lehrbetriebe etc.) sind daher nur dann untersuchungsrelevant, wenn das Berufsbild als (Mit-)Ursache für diese Entwicklungen angesehen werden kann.

Anmerkung zur Zahl der Lehrlinge in einem Lehrberuf: Grundsätzlich werden Lehrberufe mit weniger als 10 Lehrlingen im Jahr 2023 auf keiner der folgenden Prioritätenlisten geführt, da bei einer derartig geringen Zahl von Lehrlingen (die oft nur auf einem einzigen Ausbildungsbetrieb basiert) kaum von einer „Dringlichkeit“ oder Relevanz der Berufsbildaktualisierung gesprochen werden kann. Auch eine diesbezügliche Bedarfserhebung bei Ausbildungsbetrieben ist de facto nur möglich und sinnvoll, wenn es auch entsprechende Ausbildungsbetriebe in einer Mehrzahl gibt. Eine Ausnahme würden nur Lehrberufe bilden, bei denen davon ausgegangen werden könnte, dass durch eine Änderung/Aktualisierung der Ausbildungsordnung die Zahl der Lehrlinge deutlich erhöht werden könnte.

5.1 Berufsbilder mit umgehendem Aktualisierungsbedarf („Rote Liste“, Stand: November 2024)

Lehrberuf	Lehrlinge 2023	Begründung	Belege	Entwicklungsoptionen
Augenoptik	714	Aktualitätsmangel, auch technische Änderungen, Weiterentwicklung/Änderung der Werkstoffe/Materialien sowie medizinischer Fortschritt sind zu berücksichtigen. Inhaltsanalyse: Verankerung von mit Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung.	Letzte Änderung AO: 2000; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
BautechnischeR ZeichnerIn	385	Aktualitätsmängel; Inhaltsanalyse: fehlende Bezüge in puncto Verwendung von digitalen/IT-gestützten Hilfsmitteln und damit verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung.	Letzte Änderung AO: 2007; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
BerufskraftfahrerIn	36	Extrem hoher Fachkräftemangel (vor allem für Lkw und Sondermaschinen); geringe Lehrlingszahl (de facto fast nur LAP-Antritte, aber keine Lehrlinge); Fehlende funktionierende Erstausbildungsschiene für Lkw-LenkerInnen; Spezifische Anforderungen an Lkw-LenkerInnen; neue EU-Richtlinien (z. B. C95/D95) seit Erlass im Jahr 2007. Inhaltsanalyse: Ausbildungsordnung in den Berufsbildpositionen grundsätzlich adäquat. Fehlender Bezug auf digitale Hilfsmittel (Navigationssysteme: Bedienung, Updates; digitale Frachtverzeichnisse, digitales Fahrtenbuch, digitale Arbeitsaufzeichnungen; bei Personenbeförderung: Ticketingsysteme).	Arbeitskräfteradar; Lehrlingsstatistik; ExpertInneneinschätzung; Inhaltsanalyse	Aktualisierung; Neuorganisation
BodenlegerIn	242	Hohe Drop-Out Quote (31%) (2012-2022); Inhaltsanalyse: kein Bezug auf digitale/IT-gestützte Hilfsmittel u. a. in den Berufsbildpositionen betreffend Skizzen.	ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2024, letzte Änderung der AO 1998; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Drucktechnik – Bogenflachdruck	61	Starke Veränderungen durch Digitalisierung: großteils vollautomatisierte Abläufe, Steuerung und Qualitätskontrolle wesentlich.	Letzte Änderung AO: 2004; ExpertInnen	Aktualisierung
Drucktechnik – Digitaldruck	36	Starke Veränderungen durch Digitalisierung: großteils vollautomatisierte Abläufe, Steuerung und Qualitätskontrolle wesentlich.	Letzte Änderung AO: 2004; ExpertInnen	Aktualisierung
Drucktechnik – Rollenrotationsdruck	22	Starke Veränderungen durch Digitalisierung: großteils vollautomatisierte Abläufe, Steuerung und Qualitätskontrolle wesentlich.	Letzte Änderung AO: 2004; ExpertInnen	Aktualisierung

Drucktechnik – Siebdruck	28	Starke Veränderungen durch Digitalisierung: großteils vollautomatisierte Abläufe, Steuerung und Qualitätskontrolle wesentlich.	Letzte Änderung AO: 2004; ExpertInnen	Aktualisierung
EDV-Kaufmann	69	Keine Änderung der Ausbildungsordnung seit 26 Jahren, mangelnde Praxiskompatibilität; Inhaltsanalyse: Es ist zu prüfen, inwieweit die Formulierungen angesichts der laufenden Veränderungen im IT-Bereich den aktuellen Anforderungen entsprechen.	Letzte Änderung AO: 1998; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung, Neuorganisation und Zusammenführung mit Foto- und Multimediakaufmann/-frau („Digitalprodukte Kaufmann“)
Feinoptik	17	Aktualitätsmangel, auch technische Änderungen, Weiterentwicklung/Änderung der Werkstoffe/Materialien, Maschinen. Inhaltsanalyse: Digitale Hilfsmittel sind nur geringfügig in Berufsbildpositionen thematisiert.	Letzte Änderung AO 2000; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Foto- und Multimediakaufmann/-frau	24	Mangelnde Praxiskompatibilität, starker Rücklauf an Lehrlingen (nur noch 19% im Vergleich zu 2008).	ExpertInnen	Aktualisierung, Neuorganisation und Zusammenführung mit EDV-Kaufmann („Digitalprodukte Kaufmann“)
HörgeräteakustikerIn	159	Keine Änderung der Ausbildungsordnung seit knapp 30 Jahren, Aktualitätsmangel aufgrund technischer Fortschritte/Neuerungen bei gleichzeitig starkem Anwuchs der Lehrlingszahlen (+140% seit 2008); Inhaltsanalyse: Die Ausbildungsordnung müsste im Sinne der Kompetenzorientierung unter besonderer Berücksichtigung der technologischen Entwicklungen überarbeitet werden.	Letzte Änderung AO 1995; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Kälteanlagentechnik	430	Aktualitätsmangel bei gleichzeitig stark steigenden Lehrlingszahlen; Inhaltsanalyse: Verankerung der mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung.	Letzte Änderung AO 2009; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Konstrukteur/in – Elektroinstallations-technik	39	Aktualitätsmängel. Auch der neueste Stand der Technik ist zu berücksichtigen (Software, 3D-Druck usw.). Inhaltsanalyse: Es fehlen Berufsbildpositionen zu digitalen Konstruktionshilfen (Planungs- und Konstruktionssoftware), 3D-Druck etc.	Letzte Änderung AO 2008; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Konstrukteur/in – Installations- und Gebäudetechnik	68	Aktualitätsmängel. Auch der neueste Stand der Technik ist zu berücksichtigen (Software, 3D-Druck usw.). Inhaltsanalyse: Es fehlen Berufsbildpositionen zu digitalen Konstruktionshilfen (Planungs- und Konstruktionssoftware), 3D-Druck etc.	Letzte Änderung AO 2008; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung

Konstrukteur/in – Maschinenbautechnik	254	Aktualitätsmängel. Auch der neueste Stand der Technik ist zu berücksichtigen (Software, 3D-Druck usw.). Inhaltsanalyse: Es fehlen Berufsbildpositionen zu digitalen Konstruktionshilfen (Planungs- und Konstruktionssoftware), 3D-Druck etc.	Letzte Änderung AO 2008; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Konstrukteur/in – Metallbautechnik	42	Aktualitätsmängel. Auch der neueste Stand der Technik ist zu berücksichtigen (Software, 3D-Druck usw.). Inhaltsanalyse: Es fehlen Berufsbildpositionen zu digitalen Konstruktionshilfen (Planungs- und Konstruktionssoftware), 3D-Druck etc.	Letzte Änderung AO 2008; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Konstrukteur/in – Stahlbautechnik	22	Aktualitätsmängel. Auch der neueste Stand der Technik ist zu berücksichtigen (Software, 3D-Druck usw.). Inhaltsanalyse: Es fehlen Berufsbildpositionen zu digitalen Konstruktionshilfen (Planungs- und Konstruktionssoftware), 3D-Druck etc.	Letzte Änderung AO 2008; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Konstrukteur/in – Werkzeugbautechnik	58	Aktualitätsmängel. Auch der neueste Stand der Technik ist zu berücksichtigen (Software, 3D-Druck usw.). Inhaltsanalyse: Es fehlen Berufsbildpositionen zu digitalen Konstruktionshilfen (Planungs- und Konstruktionssoftware), 3D-Druck etc.	Letzte Änderung AO 2008; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Kunststoffverfahrenstechnik	269	Berufsprofil passt nicht mit Ausbildungsinhalten zusammen (siehe u. a. die inhaltsanalytische Auswertung).	ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Überarbeitung
Orthopädietechnik – Orthesentechnik*	56	Fehlerhafte Theoriegegenstände in AO (§9/10)*. Inhaltsanalyse: Zu ergänzen sind digitale Konstruktionshilfen (Planungs- und Konstruktionssoftware), 3D-Druck, digitale Tools zu Lager-, Bestell- und Rechnungswesen.	Ausbildungsordnung 2003 (ExpertInnen; Inhaltsanalyse)	Aktualisierung
Orthopädietechnik – Prothesentechnik*	30	Fehlerhafte Theoriegegenstände in AO (§9/10)*. Inhaltsanalyse: Zu ergänzen sind digitale Konstruktionshilfen (Planungs- und Konstruktionssoftware), 3D-Druck, digitale Tools zu Lager-, Bestell- und Rechnungswesen.	Ausbildungsordnung 2003 ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Orthopädietechnik – Rehabilitationstechnik*	4	Fehlerhafte Theoriegegenstände in AO (§9/10)*. Inhaltsanalyse: Zu ergänzen sind digitale Konstruktionshilfen (Planungs- und Konstruktionssoftware), 3D-Druck, digitale Tools zu Lager-, Bestell- und Rechnungswesen.	Ausbildungsordnung 2003; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Technische/r Zeichner/in	404	Mangelnde Praxiskompatibilität und Aktualitätsmängel. Inhaltsanalyse: Aktualisierung der Berufsbildpositionen in Hinblick auf digitale Hilfsmittel	Letzte Änderung AO 2007; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung

		(aktueller Stand der Technologie), Schnittstellen zu Produktionssoftware, 3D-Druck.		
Tierpfleger/in	104	Aktualitätsmangel; mangelnde Prüfungs-kompatibilität; zu großer Ausbildungsumfang (der de facto einen Tiergarten, eine Tierarztpraxis und einen Forschungsbereich als Ausbildungs-betrieb bedingt). Inhaltsanalyse: keine Berücksichtigung digitaler Hilfsmittel z. B. in Bereichen der Informationsbeschaffung/-sicherung/-dokumentation, Verwaltung, Bestellwesen.	Letzte Änderung AO 1997; hoher Anteil negativer und nicht angetretener LAPs (Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring); ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung und Anpassung von Berufsbild zu Prüfungsordnung bzw. Neuorganisation der praktischen Prüfungsdurchführung (z. B. Prüfung im Ausbildungsbetrieb)
Verfahrenstechnik für Getreidewirtschaft – Backmittelherstellung	0	Keine Änderung der Ausbildungsordnung seit 20 Jahren; Aktualitätsmangel; starke Veränderung durch Digitalisierung; keine Lehrlinge in diesem Schwerpunkt; Inhaltsanalyse: Verankerung von mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen.	Letzte Änderung AO 2004; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung; Neuorganisation
Verfahrenstechnik für Getreidewirtschaft – Futtermittelherstellung	6	Keine Änderung der Ausbildungsordnung seit 20 Jahren; Aktualitätsmangel; starke Veränderung durch Digitalisierung; Inhaltsanalyse: Verankerung von mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen.	Letzte Änderung AO 2004; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung; Neuorganisation
Verfahrenstechnik für Getreidewirtschaft – GetreidemüllerIn	24	Keine Änderung der Ausbildungsordnung seit 20 Jahren; Aktualitätsmangel; starke Veränderung durch Digitalisierung; Inhaltsanalyse: Verankerung von mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen.	Letzte Änderung AO 2004; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung; Neuorganisation

AO = Ausbildungsordnung

* siehe dazu die Erläuterungen in der Fußnote²¹

²¹ Anmerkung zum Schwerpunkt-Lehrberuf Orthopädietechnik: In der aktuellen Ausbildungsordnung der Orthopädietechnik-Lehrberufe befinden sich unter den Bestandteilen der theoretischen Prüfung (§9,10) irrtümlich Passagen, welche eigentlich der Ausbildungsordnung des Lehrberufs Oberflächentechnik entstammen, nämlich:
 „Technologie: § 9. (1) Die Prüfung hat die stichwortartige Beantwortung je einer Aufgabe aus den nachstehenden Bereichen zu umfassen: 1. Verfahren und Technologien in der Oberflächentechnik, 2. Maschinen und Anlagen, 3. Qualitätssicherung. (2) Die Prüfung kann auch in programmierter Form mit Fragebögen geprüft werden. In diesem Fall sind aus jedem Bereich sechs Aufgaben zu stellen. (3) Die Aufgaben sind so zu stellen, dass sie in der Regel in 60 Minuten durchgeführt werden können. (4) Die Prüfung ist nach 80 Minuten zu beenden.
 Angewandte Mathematik: § 10. (1) Die Prüfung hat je eine Aufgabe aus den nachstehenden Bereichen zu umfassen: 1. Längenberechnung und Flächenberechnung, 2. Volumenberechnung und Masseberechnung, 3. oberflächentechnische Berechnungen. (2) Das Verwenden von Rechenbehelfen, Tabellen und Richtlinien ist zulässig. (3) Die Aufgaben sind so zu stellen, dass sie in der Regel in 60 Minuten durchgeführt werden können. (4) Die Prüfung ist nach 80 Minuten zu beenden.“

5.2 Berufsbilder mit strukturellen Problemen bzw. Diskussionsbedarf („Orange Liste“, Stand: November 2024)

Lehrberuf	Lehrlinge 2023	Begründung	Belege	Entwicklungsoptionen
Druckvorstufentechnik	72	Aktualitätsmangel; diese Arbeiten machen mittlerweile GrafikerInnen/GrafikdesignerInnen idR mit. Inhaltsanalyse: Im Bereich der digitalen Kompetenzen fehlen Bezüge zu digitalen Kommunikationskompetenzen und Interdisziplinarität.	Letzte Änderung AO 2005; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Bedarfsevaluierung im Sinne einer Analyse des Bedarfs von Auszubildenden und Betrieben.
E-Commerce Kaufmann/-frau	296	Hohe Drop-Out Quote (33%); mangelnde Praxiskompatibilität, kein ausreichender Fokus auf technische Aspekte, sondern auf kaufmännisch-administrative Inhalte legen.	ExpertInnen	Überarbeitung mit Fokus auf technische Inhalte
Fertigungsmesstechnik – Produktionssteuerung	13	Bedarfsevaluierung des Schwerpunktes Produktionssteuerung (Ausbildungsinhalte finden sich in Lehrberufen Prüftechniker und Physikkaborant wieder).	ExpertInnen	Bedarfsevaluierung
Fitnessbetreuung	182	Mangelnde Lehrlingsadäquanz. Inhaltsanalyse: Es fehlen die Berücksichtigung digital gesteuerter Fitnessgeräte und -programme, der Einsatz digitaler Medien im Rahmen von Fitnessprogrammen, die digitalen Kompetenzen für Büroarbeiten etc. in den Berufsbildpositionen.	Hohe Quote Lehrabbrüche und Nicht-Antritte zur LAP: Drop-Outs: 35% (2012-2022), Inhaltsanalyse	Bedarfsevaluierung im Sinne einer Analyse des Bedarfs von Auszubildenden und Betrieben, Analyse Anschlussmöglichkeiten
Fleischverkauf	15	Aktualitätsmangel (mittlerweile werden auch fertige Speisen verkauft „convenience food“); starker Rücklauf an Lehrlingen (2023 nur mehr 15% von 2013).	Letzte Änderung AO 2000, ExpertInnen	Aktualisierung
Friedhofs- und ZiergärtnerIn	16	Wenig Lehrlinge; AO aus 1989 und hohe Drop-Out Quote 25% und Arbeitslosenquote 15%; Inhaltsanalyse: Kompetenz- und lernergebnisorientierte Formulierungen fehlen; kein Bezug auf digitale Mittel für die Bereiche Administration, Warenlagerung, KundInnenkommunikation etc.	ibw-LehrabsolventInnenmonitoring; letzte Änderung AO 1989; Inhaltsanalyse	Bedarfsevaluierung

Garten- und Grünflächengestaltung – Greenkeeping	3	Hohe Drop-Out Quote 27% (2012-2022) und Arbeitslosenquote 19%; Inhaltsanalyse: Berufsbildpositionen um digitale Kompetenzen erweitern.	ibw-LehrabsolventInnenmonitoring; Letzte Änderung AO 2005; Inhaltsanalyse	Bedarfsevaluierung
Garten- und Grünflächengestaltung – Landschaftsgärtnerei	508	Hohe Drop-Out Quote 27% (2012-2022) und Arbeitslosenquote 19%; Inhaltsanalyse: Berufsbildpositionen um digitale Kompetenzen erweitern.	ibw-LehrabsolventInnenmonitoring; letzte Änderung AO 2005; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Gastronomiefachmann/-frau*	924	Extrem hoher Fachkräftemangel; Diversifizierung des Berufsfeldes; Veränderung der Ernährungsgewohnheiten und des Gesundheitsbewusstseins berücksichtigen.	Arbeitskräft radar; Rückmeldungen von Betrieben	Ergänzung um Ausbildungsangebote für einfachere Gasthäuser (die z. B. keine Ausbildung mit Krustentieren anbieten können) und auch für vegetarische/vegane Küche, Ethno-Küche, Gesundheits-/ -/Special-Needs-Küche in Seniorenheimen und Gesundheitseinrichtungen*
Koch/Köchin*	2816	Extrem hoher Fachkräftemangel; Diversifizierung des Berufsfeldes; Veränderung der Ernährungsgewohnheiten und des Gesundheitsbewusstseins berücksichtigen. Hohe Drop-Out Quote 27% (2012-2022).	Arbeitskräft radar; Rückmeldungen von Betrieben	Ergänzung um Ausbildungsangebote für einfachere Gasthäuser (die z. B. keine Ausbildung mit Krustentieren anbieten können) und auch für vegetarische/vegane Küche, Ethno-Küche, Gesundheits-/Wellness-/Special-Needs-Küche in Seniorenheimen und Gesundheitseinrichtungen*
Lebensmitteltechnik	161	Inhaltsanalyse: Bezüge zu digitalen Kompetenzen und dem Gebrauch von digitalen Hilfsmitteln vorhanden, aber ausbaufähig. Im Bereich der digitalen Kompetenzen fehlen Bezüge zu digitalen Kommunikationskompetenzen sowie strategischen Kompetenzen und Interdisziplinarität.	Letzte Änderung AO 2008; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Restaurantfachmann/-frau*	1388	Hoher Fachkräftemangel; Diversifizierung des Berufsfeldes; Veränderung der Ernährungsgewohnheiten und des Gesundheitsbewusstseins berücksichtigen; hohe Drop-Out Quote 34% (2012-2022).	Arbeitskräft radar; Rückmeldungen von Betrieben	Ergänzung um spezifische Ausbildungsangebote ohne nicht mehr allgemein übliche Tätigkeiten (wie Tranchieren, Filetieren oder Weinkunde), d. h. auch für vegetarische, vegane, alkoholfreie Lokale etc.*
SchuhmacherIn	12	Hohe Drop-Out Quote 39% und Arbeitslosenquote 22% (2012-2022); Inhaltsanalyse: Neuordnung in Bezug auf	Letzte Änderung AO 1980; Inhaltsanalyse	Aktualisierung

		digitale Hilfsmittel/Kompetenzen; Nachhaltigkeit/Ökologisierung etc., kompetenz- und lernergebnisorientierte Formulierungen fehlen.		
--	--	---	--	--

AO = Ausbildungsordnung

*Anmerkung zu den Tourismus-/Gastronomieberufen:

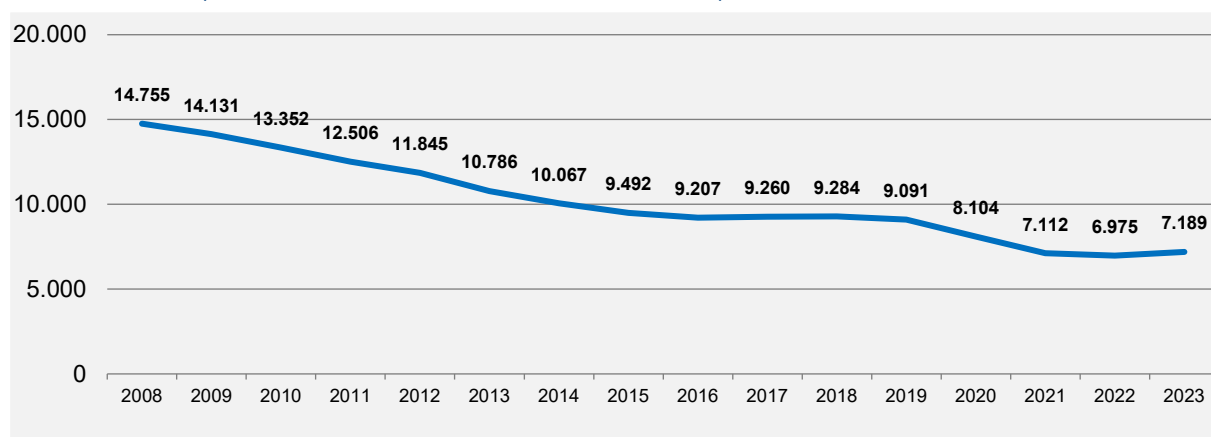
Trotz der geplanten Ermöglichung einer vegetarischen/veganen Kochausbildung („Fachkraft für vegetarische Kulinarik“) erscheint aus arbeitsmarkt- und bildungspolitischer Perspektive eine problematische Entwicklung, dass in einer der Branchen mit dem größten Fachkräftemangel der wichtigste und zentrale Ausbildungsberuf ("Koch/Köchin")²² nur mehr in einer immer kleiner werdenden Minderheit von Betrieben überhaupt ausgebildet werden kann. Es bräuchte hier, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein, eine Möglichkeit, den Lehrberuf auch in einfacheren und modifizierten Varianten ausbilden zu können. Dies betrifft sowohl die einfacheren, klassischen Gasthäuser (die z. B. keine Ausbildung mit Krustentieren anbieten können), als auch moderne Entwicklungen (z. B. Ethno-Küche, vegetarische/vegane Küche, Gesundheits-/Wellness-/Special-Needs-Küche in Seniorenheimen und Gesundheitseinrichtungen etc.). In vielen dieser Bereiche ist beispielsweise der Umgang mit Fleisch, insbesondere Schweinefleisch, nicht mehr Standard bzw. aus religiösen/ideellen Gründen unmöglich. Die bisherige Orientierung an einem einzigen Lehrberuf „Koch/Köchin“ mit der Fokussierung auf österreichische Küche (z. B. Ausbildungsordnung 2019: „klassische österreichische Speisen aus Innereien zubereiten“) ohne Schwerpunkte, Module oder sonstige Wahlmöglichkeiten scheint der Realität und Vielfalt in Österreichs Küche nicht mehr gerecht zu werden. Ob eine Weiterentwicklung aber am besten über neue zusätzliche Lehrberufe, Schwerpunkte oder Module erfolgen soll/kann, sollte in einem breit aufgestellten Entwicklungsprozess abgeklärt werden. Der geplante neue Lehrberuf „Fachkraft für vegetarische Kulinarik“ kann dabei nur als Teil eines erforderlichen Gesamtkonzeptes einer Neuordnung der Ausbildung in den Tourismus- und Gastronomieberufen betrachtet werden.

Auch im Lehrberuf Restaurantfachmann/-frau ist etwa der Ausschluss einer stark wachsenden Zahl von Betrieben (und Jugendlichen) durch verpflichtende/unvermeidbare Ausbildungsbestandteile wie Tranchieren, Filetieren oder Weinkunde aus arbeitsmarkt- und bildungspolitischer sowie langfristiger Perspektive als problematisch zu betrachten.

Die Analyse der Entwicklung der Lehrlinge in der Lehrberufsgruppe „Tourismus/Gastgewerbe/Hotellerie“ (vgl. Grafik 5-1) sowie der Lehrbetriebe in der Sparte „Tourismus und Freizeitwirtschaft“ (vgl. Grafik 5-2) zeigt jedenfalls einen markanten absoluten und relativen Rückgang. Der Anteil der Lehrbetriebe an allen Arbeitgeberbetrieben in der Sparte „Tourismus und Freizeitwirtschaft“ ist innerhalb von nur 15 Jahren um knapp 50% gesunken (von 15,5% im Jahr 2008 auf 8% im Jahr 2023).

Grafik 5-1 Lehrlinge in der Lehrberufsgruppe „Tourismus/Gastgewerbe/Hotellerie“

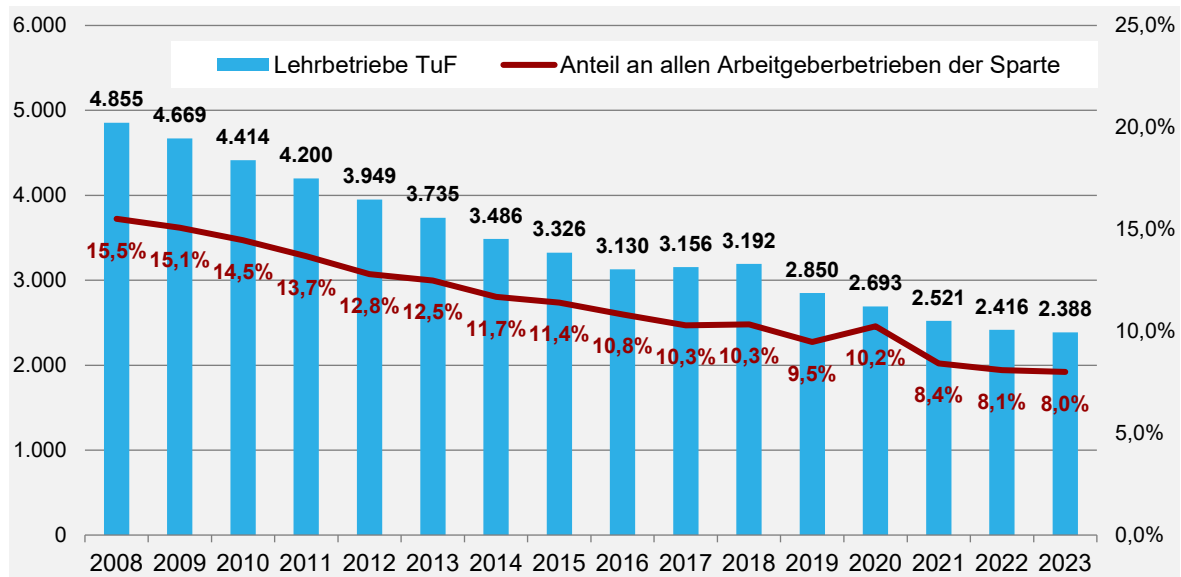
(Absolutzahlen; Ende Dezember 2008-2023)



Quelle: WKO

²² Vgl. Dornmayr, Helmut / Riepl, Marlis (2024): Unternehmensbefragung zum Arbeits- und Fachkräftebedarf/-mangel 2024, Arbeitskräfteradar 2024, ibw-Forschungsbericht Nr. 220 im Auftrag der WKO, Wien

Grafik 5-2 Zahl der Lehrbetriebe und Anteil an allen Arbeitgeberbetrieben in der Sparte „Tourismus und Freizeitwirtschaft (TuF)“
(Stand Ende Dezember 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Für den Rückgang der Lehrbetriebe in der Sparte „Tourismus und Freizeitwirtschaft“ sind natürlich eine Reihe von Gründen verantwortlich (z. B. Rückgang der Zahl an Jugendlichen und Lehrlingsmangel, Arbeitsbedingungen inkl. Arbeitszeiten im Tourismus und die sich verändernde gesellschaftliche Bewertung dieser Arbeitsbedingungen (z. B. Bedeutung arbeitsfreier Abende/Wochenenden), regionaler Mismatch etc.), welche nicht Thema der vorliegenden Studie („Berufsbild-Screening“) sind. Dennoch ergaben die durchgeführten quantitativen und qualitativen Analysen (inkl. ExpertInneninterviews) deutliche Hinweise darauf, dass auch die Berufsbilder eine gewisse Rolle für den Rückgang des Anteils der Lehrbetriebe im Tourismus spielen. Denn durch neue gesellschaftliche Trends mit enormen Wachstumsraten (z. B. Ethno-Küche, vegetarische/vegane Küche etc.) wird der Anteil der (theoretisch) ausbildungsberechtigten Gastronomiebetriebe immer kleiner.

Die – gelegentlich artikuliert – Vorstellung, dass dieses Problem allein durch Ausbildungsverbände gelöst werden könnte, verkennt betriebliche und persönliche Realitäten und Bedürfnisse. Ein Lehrling, welcher aus persönlicher Überzeugung seine Ausbildung in einem vegetarischen Lokal machen möchte, hat nun einmal kein Interesse daran, die Verarbeitung von Fleisch in einem anderen Lokal zu erlernen. Ähnliches gilt etwa auch für muslimische/jüdische Jugendliche und Lokale sowie den Umgang mit Schweinefleisch. Zudem ist die Durchführung von Ausbildungsverbänden mit erheblichem zusätzlichem Aufwand (z.B. Kennenlernen der betrieblichen Abläufe/Gegebenheiten) sowie hohem Kommunikations- und Kooperationsbedarf verbunden, die in einer Branche mit hohem zeitlichem und organisatorischem Druck nur schwer zu bewältigen sind.

5.3 Berufsbilder mit mittelfristigem Aktualisierungsbedarf („Gelbe Liste“, Stand: November 2024)

Lehrberuf	Lehrlinge 2023	Begründung	Belege	Entwicklungsoptionen
Bekleidungsgestaltung	100	Relativ hohe Drop-Out Quote (23%), Arbeitslosenquote 15%; deutlich rückläufige Lehrlingszahlen (43% im Vergleich zum Jahr 2012); Inhaltsanalyse: Es bedarf einer Verankerung von mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung, es fehlt an Bezügen zu Nachhaltigkeit/Ökologisierung.	ibw-LehrabsolventInnenmonitoring; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Blechblasinstrumentenerzeugung	13	Keine Änderung der AO seit knapp 30 Jahren, geringe Lehrlingszahlen; Inhaltsanalyse: Es bedarf einer Verankerung von mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung.	Letzte Änderung AO 2005; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
BootbauerIn	14	Keine Änderung der AO seit über 20 Jahren, wenig Lehrlinge; Inhaltsanalyse: Personale, soziale, arbeitsbezogene, Kommunikations- und Methodenkompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen. Es bedarf einer Verankerung von mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung.	Letzte Änderung AO 1998; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Brau- und Getränke-technik	67	Keine Änderung der AO seit über 20 Jahren; starke Veränderung durch Digitalisierung und Automatisierung; Inhaltsanalyse: Es bedarf einer Verankerung von mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung.	Letzte Änderung AO 2005; ExpertInnen; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Textilreinigung	21	Keine Änderung der AO seit über 30 Jahren; starke Veränderung durch Digitalisierung, neue Chemikalien etc.; Inhaltsanalyse: digitale Kompetenzen fehlen in den Ausbildungsordnungen; außerdem fehlen Berufsbildpositionen zu Methodenkompetenzen, Kommunikationskompetenzen, personalen, sozialen und arbeitsbezogenen Kompetenzen. Nachhaltigkeit und Ökologisierung sind nur in zwei Berufsbildpositionen ansatzweise angesprochen.	Letzte Änderung AO 1991; Inhaltsanalyse	Aktualisierung
Waffenmechaniker/in	23	Keine Änderung der Ausbildungsordnung seit über 40 Jahren und geringe Lehrlingszahl. Inhaltsanalyse: Keine Berücksichtigung digitaler Medien (z. B. Skizzen, Maschinenbedienung etc.). Es fehlen Berufsbildpositionen zu Methodenkompetenzen, Kommunikationskompetenzen, personalen, sozialen und arbeitsbezogenen Kompetenzen. Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung ist nur in einer Berufsbildposition ansatzweise angesprochen.	Letzte Änderung AO: 1980; Inhaltsanalyse der AO	Integration in Waffentechnik?

Werkstofftechnik	152	Aktualitätsmangel; Inhaltsanalyse: Präzision von digitalen Prozessen / Hilfsmitteln und digitalen Kompetenzen in Berufsbildpositionen.	Letzte Änderung AO 2008; ExpertInnen	Aktualisierung
-------------------------	-----	--	--------------------------------------	----------------

AO = Ausbildungsordnung

Auch die Lehrberufe BüchsenmacherIn, DestillateurIn, HandschuhmacherIn, KartonagewarenerzeugerIn, KerammalerIn, KupferschmiedIn, OberteilherrichterIn, PräparatorIn, Reprografie, SchädlingsbekämpferIn, Schuhfertigung, Waffen- und MunitionshändlerIn sowie WagnerIn basieren auf veralteten Ausbildungsordnungen, deren letzte Überarbeitung mindestens 20 Jahre, teils über 30 Jahre zurückliegt. Aufgrund der sehr geringen Lehrlingszahlen in diesen Berufen (weniger als zehn Auszubildende 2023) wurden sie jedoch nicht in die Prioritätenliste mit mittelfristigem Aktualisierungsbedarf („gelbe Liste“) aufgenommen²³. Für diese Lehrberufe wäre eine Bedarfsanalyse anzudenken. Sollte sich eine Notwendigkeit zur Fortführung dieser Berufe ergeben, wäre eine Überarbeitung der Ausbildungsordnungen auch bei geringen Lehrlingszahlen in Erwägung zu ziehen.

²³ Im Anhang A sind dennoch die Ergebnisse der quantitativen Inhaltsanalyse für diese Lehrberufe enthalten.

5.4 Berufsbilder aktuell in Überarbeitung (Stand: November 2023; „Violette Liste“)

Lehrberuf	Lehrlinge 2023*	männlich	weiblich	Lehrlinge im 1.Lehrjahr	Lehrzeit	Letzte Änderung AO**
Einzelhandel – Allgemeiner Einzelhandel	2.087	791	1.295	839	3	2017
Einzelhandel – Baustoffhandel	430	310	120	132	3	2017
Einzelhandel – Einrichtungsberatung	777	242	535	236	3	2017
Einzelhandel – Eisen- und Hartwaren	151	93	58	49	3	2017
Einzelhandel – Elektro-Elektronikberatung	363	267	96	93	3	2017
Einzelhandel – Feinkostfachverkauf	505	220	285	207	3	2017
Einzelhandel – Gartencenter	215	58	157	74	3	2017
Einzelhandel – Kraftfahrzeuge und Ersatzteile	292	216	76	113	3	2017
Einzelhandel – Lebensmittelhandel	3.911	1.677	2.234	1.3357	3	2017
Einzelhandel – Parfümerie	238	9	229	93	3	2017
Einzelhandel – Schuhe	202	20	182	70	3	2017
Einzelhandel – Sportartikel	564	336	228	179	3	2017
Einzelhandel – Telekommunikation	523	337	186	205	3	2017
Einzelhandel – Textilhandel	851	123	728	295	3	2017
Einzelhandel – Uhren- und Juwelenberatung	71	9	62	32	3	2017
HohlglasveredlerIn – Kugeln	0	0	0	0	0	1997
Installations- und Gebäudetechnik	4.429	4.319	110	1.263	3-4	2008
Karosseriebautechnik	1.419	1.271	148	429	3,5	1999
Konditorei (Zuckerbäckerei) – Pâtisserie	61	4	57	26	3	2021
Konditorei (Zuckerbäckerei) – Allgemeine Konditorei	721	91	630	237	3	2021
Kraftfahrzeugtechnik	7.607	7.177	429	2.243	3,5-4	2013
Labortechnik	575	209	366	160	3,5-4	2015
Luftfahrzeugtechnik	54	45	9	18	3,5	2016
MalerIn und BeschichtungstechnikerIn – Dekormaltechnik	20	10	10	11	3	2012
MalerIn und BeschichtungstechnikerIn – Funktionsbeschichtung	1.323	938	385	491	3	2012

MalerIn und Beschichtungs- technikerIn – Historische Maltechnik	132	938	385	491	3	2012
MalerIn und Beschichtungs- technikerIn – Korrosions- schutz	6	2	4	4	3	2012
MaskenbildnerIn	21	2	19	5	3	2018
Mechatronik	3.337	2.967	369	954	3,5-4	2022
Medienfachmann/-frau – Agenturdienstleistungen	27	9	18	11	3	2018
Medienfachmann/-frau – Grafik, Print, Publishing, Au- diovisuelle Medien	348	160	188	109	3	2018
Medienfachmann/-frau – On- line-Marketing	89	32	57	29	3	2018
Medienfachmann/-frau – Webdevelopment und audio- visuelle Medien	63	32	31	24	3	2018
OrthopädieschuhmacherIn	81	36	45	29	3,5	2002
Sportgerätefachkraft	69	59	10	24	3	2019
Straßenerhaltungsfach- mann/-frau	168	165	3	68	3	2011
TapeziererIn und Dekorateu- rIn	138	64	74	40	3	2011

* Einfachlehren

** inhaltliche Änderungen das Berufsbild betreffend

AO = Ausbildungsordnung

6 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Die Ergebnisse des vorliegenden Berufsbild-Screenings veranschaulichen die Dringlichkeit des Aktualisierungsbedarfs der Ausbildungsordnungen ²⁴ (konkret der Berufsbilder) aller 215 österreichischen Lehrberufe.

Insgesamt wurden anhand umfangreicher quantitativer und qualitativer Analysen 16 Lehrberufe mit dringendem Aktualisierungsbedarf („rote Liste“), 7 Lehrberufe mit mittelfristigem Aktualisierungsbedarf („gelbe Liste“) und 12 Lehrberufe mit strukturellen Problemen bzw. Diskussionsbedarf („orange Liste“) identifiziert. 16 Berufe befanden sich zum Untersuchungszeitpunkt (November 2024) gerade in Überarbeitung („violette Liste“).

Dringender Aktualisierungsbedarf lässt sich vor allem in manchen technischen Lehrberufen erkennen, wo durch technologische Innovationen und rasant fortschreitende Digitalisierung ein hoher Anpassungsdruck entsteht. Selbstverständlich kann die Dringlichkeit des Aktualisierungsbedarfs eines Berufsbildes aus einer praxisrelevanten Perspektive nicht gänzlich unabhängig von der Größe (d. h. der Anzahl der Lehrlinge in einem Lehrberuf) gesehen werden. Bei den Berufsbildern der besonders großen Lehrberufe besteht durchgehend kein dringender Aktualisierungsbedarf bzw. sind diese bereits in Überarbeitung, was eine entsprechende praxisorientierte Prioritätensetzung der involvierten Institutionen (BMAW, Bundesberufsausbildungsbeirat) nahelegt.

Der größte Lehrberuf (gemessen an der Zahl der Lehrlinge) mit unmittelbarem Aktualisierungsbedarf (Stand: November 2024) ist der Lehrberuf „Augenoptik“ (714 Lehrlinge Ende 2023), welcher sich erst an 30. Stelle der zahlenmäßig größten Lehrberufe findet. Insofern ist der hier definierte dringliche Aktualisierungsbedarf daher auch zu relativieren: Zahlenmäßig sind nur relativ kleine Lehrberufe und relativ wenige Lehrlinge bzw. Betriebe davon betroffen.

Konkret handelt es sich um folgende Berufe mit umgehendem Aktualisierungsbedarf („Rote Liste“):

- Augenoptik
- BautechnischeR ZeichnerIn
- BerufskraftfahrerIn
- BodenlegerIn
- Drucktechnik (Schwerpunkte: Bogenflachdruck, Digitaldruck, Rollenrotationsdruck, Siebdruck)
- E-Commerce Kaufmann/-frau
- EDV-Kaufmann
- Feinoptik
- Foto- und Multimediakaufmann/-frau
- HörgeräteakustikerIn
- Kälteanlagentechnik
- Konstrukteur/in (Schwerpunkte: Elektroinstallationstechnik, Installations- und Gebäudetechnik, Maschinenbautechnik, Metallbautechnik, Stahlbautechnik, Werkzeugbautechnik)
- Kunststoffverfahrenstechnik

²⁴ Eine Ausbildungsordnung für einen Lehrberuf besteht aus Berufsprofil, Berufsbild und Prüfungsordnung.

- Orthopädietechnik (Schwerpunkte: Orthesentechnik, Prothesentechnik, Rehabilitationstechnik)
- Technische/r Zeichner/in
- Tierpfleger/in
- Verfahrenstechnik für Getreidewirtschaft (Schwerpunkte: Backmittelherstellung, Futtermittelherstellung, GetreidemüllerIn)

Unter den Berufen mit strukturellen Problemen bzw. einem grundsätzlichen Diskussionsbedarf befinden sich vor allem Tourismus- und Gastronomielehrberufe, welche nicht nur von einem massiven Schwund an Lehrlingen (mehr als 50% Minus in den letzten 15 Jahren) und Lehrbetrieben betroffen sind, sondern auch unter dem Umstand leiden, dass der Fokus auf österreichische Küche immer seltener die Realität der Gastronomiebetriebe in Österreich widerspiegelt.

I. ANHANG A: Inhaltsanalyse der Ausbildungsordnungen

I.I. Inhaltsanalyse der untersuchten Ausbildungsordnungen („rote Liste“)

Augenoptik

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3,5 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II Nr. 181/2000, BGBI. II Nr. 177/2005
Berufsschulcurriculum	BLBI. II Nr. 211/2016 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

In den berufsspezifischen Berufsbildpositionen werden digitale Kompetenzen nie explizit angesprochen. Es ist zwar davon auszugehen, dass die Lehrbetriebe in vielen Fällen bereits informationstechnologieunterstützte Hilfsmittel verwenden, dennoch bedarf es einer Verankerung der mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung. Dies betrifft insbesondere folgende Berufsbildpositionen:

BBP 2 Handhabung von Messgeräten und Prüfgeräten

BBP 9 Herstellen, Reparieren und Ausrichten von Sehhilfen, Integrieren von Hörhilfen in Sehhilfen, Modifizieren und Adaptieren von Sehhilfen nach speziellen Erfordernissen

BBP 11 Erstellen von Kostenvoranschlägen entsprechend den ärztlichen Verordnungen

BBP 19 Grundkenntnisse über Kalkulation und Preisauszeichnung; Kenntnis der Dokumentation von Aufträgen

BBP 21 Erhebung von für die Sehschärfe relevanten biometrischen Daten.

Kommunikative Kompetenzen werden in zwei Berufsbildpositionen (allerdings nur cursorisch) angesprochen:

BBP 8 Kundenberatung und Verkaufsgespräch

BBP 12 Unterweisen im Gebrauch von Sehhilfen, Unterweisen im Gebrauch von Spezialsehhilfen

BBP 16 Beraten über den Einsatz von optischen und meteorologischen Instrumenten, Justieren und Warten dieser Instrumente

BBP 18 Beratung und Verkauf von Sonnenschutzgläsern nach den Gesichtspunkten UV/IR-Schutz und Glasfarbe unter Berücksichtigung der einschlägigen Normen

BBP 26 Kenntnis und Anwendung englischer Fachausdrücke.

Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung findet sich in drei Berufsbildpositionen:

BBP 27 Grundkenntnisse über ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen, Kenntnis über die funktionelle Gestaltung von Arbeitsplätzen

BBP 28 Die für den Beruf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt; Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvolleren Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls

BBP 30 Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Schutzmaßnahmen sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften und Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit.

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Bautechnische/r Zeichner/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 191/2007
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

In den berufsspezifischen Berufsbildpositionen werden digitale Kompetenzen nur allgemein angesprochen. Es ist zwar davon auszugehen, dass die Lehrbetriebe in vielen Fällen bereits informationstechnologieunterstützte Hilfsmittel verwenden, dennoch bedarf es einer Verankerung der mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen und eine Spezifikation in Bezug auf die unterschiedlichen Anwendungsbereiche in der Ausbildungsordnung. Dies betrifft insbesondere folgende Berufsbildpositionen:

BBP 8 Einsatz von informationstechnischen Hilfsmitteln, wie z.B. Personalcomputer, Internet, Datenbanken, etc.

BBP 9 Anwendung von Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen zur Erstellung von technischen Unterlagen wie z.B. Stücklisten und Dokumentationen

BBP 13 Anfertigen von Normalrissen und Projektionen. Skizzen und Maßeintragung

BBP 14 Bemaßen von Bauzeichnungen mit Maßlinien, Maßhilfslinien sowie Beschriftung von Bauzeichnungen

BBP 20 Kenntnis des rechnergestützten Zeichnens (CAD)

BBP 25 Kenntnis des Sicherns und Archivierens von Zeichnungen und den dazugehörigen Dokumenten

Kommunikative Kompetenzen werden in einer Berufsbildposition (allerdings nur allgemein) angesprochen:

BBP 29 Führen von Gesprächen mit Vorgesetzten, Kollegen, Kunden und Lieferanten unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise

Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung findet sich in zwei Berufsbildpositionen:

BBP 32 Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls

BBP 33 Kenntnis der einschlägigen Bau- und Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit.

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Berufskraftfahrer/in

Berufstyp	Schwerpunktlehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 190/2007
Berufsschulcurriculum	BLBI. II 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen	■	■
Nachhaltigkeit und Ökologisierung	■	■
Methodenkompetenzen	■	■
Kommunikationskompetenzen	■	■
soziale Kompetenzen	■	■
personale Kompetenzen	■	■
arbeitsbezogene Kompetenzen	■	■

Dieser Lehrberuf wird kaum ausgebildet, die meisten AbsolventInnen sind erwachsene Personen, die sich lediglich zur Lehrabschlussprüfung melden, um die Berufsberechtigung zu erlangen. Es fehlt eine funktionierende Ausbildungsschiene, insbesondere für Lkw-LenkerInnen in Bezug auf neue EU-Richtlinien (z.B. C95/D95). Es herrscht ein hoher Fachkräftemangel, vor allem für Lkw und Sondermaschinen.

Im fachspezifischen Bereich decken die Berufsbildpositionen grundsätzlich den Ausbildungsbedarf ab, allerdings fehlt der Bezug auf digitale Kompetenzen, etwa im Bereich digitaler Hilfsmittel. Konkret betrifft dies folgende Tätigkeitsbereiche:

Kenntnisse über digitale Navigationssysteme, deren Bedienung und das Einspielen von Updates (BBP 19)

Kenntnisse über den Aufbau und die Handhabung digitaler Frachtverzeichnisse (BBP 16, 18)

Kenntnisse über den Aufbau und die Handhabung digitaler Fahrtenbücher und Arbeitsaufzeichnungen (BBP 28)

Kenntnisse über den Aufbau und die Handhabung digitaler Ticketingsysteme (im Personenverkehr) (BBP 17)

Kenntnisse und Fertigkeiten im Zusammenhang mit bargeldlosem Zahlungsverkehr, insbesondere unter Zuhilfenahme digitaler Medien (BBP 17)

Im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung finden sich in einigen Berufsbildpositionen Verweise auf diesen Kompetenzbereich, die Formulierungen wären jedoch zu adaptieren. Dazu zählen:

BBP 9 Kenntnis und Verwenden der einschlägigen Treibstoffe, Schmierstoffe, Reinigungsmittel, Schutzmittel, Pflegemittel und Frostschutzmittel

BBP 22 Kenntnis und Anwendung einer praxisorientierten, verkehrssicheren, wirtschaftlichen, umweltbewussten und rücksichtsvollen Fahrweise (RL 2003/59/EG)

BBP 36 Die für den Beruf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls

Die übrigen Kompetenzkategorien werden in der Ausbildungsordnung kaum angesprochen.

Bodenleger/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 153/1998
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

In den berufsspezifischen Berufsbildpositionen werden digitale Kompetenzen nicht angesprochen. Es ist zwar davon auszugehen, dass die Lehrbetriebe in vielen Fällen bereits informationstechnologieunterstützte Hilfsmittel verwenden, dennoch bedarf es einer Verankerung der mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung. Dies betrifft insbesondere folgende Berufsbildpositionen:

BBP 6 Lesen von Skizzen und Bauzeichnungen, Anfertigen von Verlegeskitzen.

Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung findet sich in drei Berufsbildpositionen:

BBP 23 Grundkenntnisse über einschlägige Umweltschutzvorschriften und deren Umsetzung auf der Arbeitsstelle

BBP 24 Kenntnis der umweltgerechten Entsorgung von Werkstoffen und Hilfsstoffen

BBP 25 Arbeiten im Zusammenhang mit dem Entfernen von Belägen und Kenntnis von deren umweltgerechter Entsorgung.

Personale, soziale, arbeitsbezogene, Kommunikations- und Methodenkompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Drucktechnik

Berufstyp	Schwerpunktlehrberuf
Lehrzeit	3,5 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 452/2004
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Im Berufsprofil sämtlicher Schwerpunkte werden digitale Hilfsmittel bzw. digitale Daten angesprochen. So umfasst etwa im Schwerpunkt Bogenflachdruck das Berufsprofil u.a.:

Aufbereiten von digitalen und analogen Daten,

Steuerung von Ein- und Mehrfarben-Bogenflachdruckmaschinen einschließlich Erfassen, Auswerten und Dokumentieren qualitätsrelevanter Prozessdaten.

Im Berufsprofil des Schwerpunkts Rollenrotationsdruck finden sich analoge Beschreibungen:

Aufbereiten von digitalen und analogen Daten,

Steuerung von Rollenrotationsdruckmaschinen einschließlich Erfassen, Auswerten und Dokumentieren qualitätsrelevanter Prozessdaten

Und im Schwerpunkt Digitaldruck:

Aufbereiten von digitalen und analogen Daten,

Umgang mit Datenbanken, Workflowmanagement und Personalisierung,

Steuerung von Digitaldruckmaschinen einschließlich Erfassen, Auswerten und Dokumentieren qualitätsrelevanter Prozessdaten.

Ebenso im Schwerpunkt Siebdruck:

Aufbereiten von digitalen und analogen Daten,

Steuerung von Siebdruck-Automaten einschließlich Erfassen, Auswerten und Dokumentieren qualitätsrelevanter Prozessdaten.

Dennoch sind nicht alle relevanten Berufsbildpositionen in Bezug auf digitale Kompetenzen und Hilfsmittel aktuell formuliert. Für das Basismodul betrifft dies folgende Berufsbildpositionen:

BBP 14 Handling von Daten in der Druckvorstufe

BBP 18 Druckprozesskontrolle und -optimierung sowie Erkennen von Fehlern und deren Behebung

BBP 19 Erkennen und Beseitigen von prozessspezifischen Störungen und Sicherstellen der Einhaltung der Qualitätsstandards.

Im Schwerpunkt Bogenflachdruck bedürfen folgende Berufsbildpositionen einer Überarbeitung in Bezug auf digitale Kompetenzen:

BBP 2 Handhaben von digitalen Druckformen von der Herstellung bis zur Kontrolle und Prüfung

BBP 5 Drucktechnische Optimierung des Druckprodukts.

Im Schwerpunkt Rollenrotationsdruck sollten folgende Berufsbildpositionen mit Bezug auf Digitalisierung adaptiert werden:

BBP 5 Einrichten und Anfahren der Maschine inklusive Überwachung, Kontrolle und Prüfung der Produkte

BBP 6 Steuerung und Überwachung der laufenden Produktion

BBP 7 Bedienen der Druckmaschine über den Leitstand

BBP 8 Durchführen von prozessorientierten Messungen und Prüfungen an Bedruckstoffen und Druckfarben

BBP 10 Konfigurieren der Druckmaschine für den Druck, Anfahren der Produktion, Bedienen der Maschine über den Leitstand

BBP 11 Kontrolle, Überprüfung und Optimierung der Produktion

Der Schwerpunkt Digitaldruck enthält bereits mehrere Berufsbildpositionen, die explizit digitale Hilfsmittel und Kompetenzen ansprechen. Diese müssen auf ihre Aktualität überprüft werden. Dazu zählen:

BBP 1 Handling von digitalen Daten wie Übertragung, Komprimierung, Schutz, Archivierung, Sicherung und Verwaltung auf geeigneten Datenträgern sowie Erzeugung von Produktionsdaten

BBP 3 Kalibrieren von Digitaldruckmaschinen (Color-Management)

BBP 4 Einrichten und Verwalten von Datenbanken sowie Aufbereitung von Daten für den Druck und die Weiterverarbeitung

BBP 6 Abarbeiten von Druckjobs, insbesondere Auswahl der Druckdaten, Berücksichtigung der Auftragsparameter sowie Einhalten der Vorgaben und digitales Ausschießen

BBP 7 Handhaben des digitalen Workflows

BBP 8 Optimierung von Systemeinstellungen und deren Dokumentation

BBP 9 Durchführen von prozessorientierten Messungen und Prüfungen.

Im Schwerpunkt Siebdruck beziehen sich die Berufsbildpositionen noch nicht auf digitale Hilfsmittel und Kompetenzen. Insbesondere bei folgenden Positionen wäre eine Adaptierung wünschenswert:

BBP 3 Herstellen von Schablonen mittels Schneidefilm

BBP 4 Einrichten von Schablonen

BBP 8 Einrichtungen und Anfahren der Siebdruckmaschine inklusive Kontrolle und Überwachung

BBP 9 Steuerung und Überwachung der laufenden Produktion

BBP 10 Durchführen von prozessorientierten Messungen und Prüfungen an Bedruckstoffen, Druckfarben, Druckprodukten und Druckformen

BBP 11 Optimierung von Produktionsprozessen.

Kompetenzen im Bereich Ökologisierung und Nachhaltigkeit werden nur in einer Berufsbildposition angesprochen:

BBP 3 Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufs-relevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse über die im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

EDV-Kaufmann/-frau

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 155/1998
Berufsschulcurriculum	BLBl. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

In den berufsspezifischen Berufsbildpositionen werden digitale Kompetenzen in unterschiedlicher Tiefe angesprochen. Allerdings ist zu prüfen, inwieweit die Formulierungen angesichts der laufenden Veränderungen im Bereich der Informationstechnologie noch den Anforderungen entsprechen. Dies betrifft insbesondere folgende Berufsbildpositionen:

- BBP 1.5.2 Arbeiten mit Personalcomputern (auch in Netzwerken)
- BBP 1.5.3 Kenntnis über das Anlegen und Führen von Statistiken oder Dateien
- BBP 3.1.5 Kenntnis über gebräuchliche Betriebssysteme
- BBP 3.1.6 Kenntnis der wichtigsten Programmiersprachen
- BBP 3.1.7 Mitarbeit beim Herstellen der Betriebsbereitschaft von Hardware, Installieren bzw. Konfigurieren von Software und einfachen Netzwerken
- BBP 3.1.8 Kenntnis über Standardsoftware, Netzwerkprogramme und Virenschutz
- BBP 3.2.2 Kenntnis der wichtigsten Bestimmungen des softwarebezogenen Urheberrechtes, des Datenschutzrechtes und der gängigen Lizenzverträge

Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung findet sich in zwei Berufsbildpositionen:

- BBP 3.1.1 Kenntnis des betrieblichen Warensortiments hinsichtlich der fachlichen Zusammensetzung, Breite, Tiefe und der Herkunft, Eigenschaft, Beschaffenheit, Form, Ausführung sowie Verwendungsmöglichkeiten und Umweltverträglichkeit der jeweiligen Waren
- BBP 3.1.13 Kenntnis über Umweltschutz und Durchführung von fachgerechter Entsorgung

Kommunikative, personale, soziale, arbeitsbezogene und Methodenkompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht explizit angesprochen.

Feinoptik

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3,5 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 187/2000
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Im Berufsprofil sämtlicher Schwerpunkte werden digitale Hilfsmittel bzw. digitale Daten nur in einer Berufsbildposition angesprochen:

BBP 29 Grundkenntnisse über die Datenverarbeitung, Kenntnis über betriebsspezifische rechnergestützte Systeme und deren Anwendung.

Im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung bezieht sich nur eine Berufsbildposition auf entsprechende Kompetenzen:

BBP 33 Die für den Beruf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt; Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Foto- und Multimediakaufmann/-frau

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 194/2009
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen	■	■
Nachhaltigkeit und Ökologisierung	■	■
Methodenkompetenzen	■	■
Kommunikationskompetenzen	■	■
soziale Kompetenzen	■	■
personale Kompetenzen	■	■
arbeitsbezogene Kompetenzen	■	■

In den berufsspezifischen Berufsbildpositionen werden digitale Kompetenzen in zahlreichen Berufsbildpositionen sowohl allgemein als auch spezifisch angesprochen.

Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung findet sich in drei Berufsbildpositionen:

- BBP 1.2.2 Kenntnis der Gesundheits-, Unfall- und Umweltgefahren sowie der einschlägigen Schutz- und Sicherheitsvorschriften
- BBP 3.2.4 Kenntnis des betrieblichen Warensortiments hinsichtlich fachlicher Zusammensetzung, Breite, Tiefe und Herkunft, Eigenschaften, Beschaffenheit, Form, Ausführung, Sorten, Größen sowie Verwendungsmöglichkeiten und Umweltverträglichkeit
- BBP 3.2.5 Kenntnis grundlegender für den Betrieb relevanter Vorschriften und Maßnahmen betreffend den Umweltschutz.

Auch Kommunikationskompetenzen werden in einzelnen Berufsbildpositionen angesprochen:

- BBP 3.4.2 Kenntnis des kundengerechten Verhaltens und der kundengerechten Kommunikation
- BBP 3.4.4 Kenntnis des Ablaufes und der Gestaltung des Verkaufsgesprächs
- BBP 3.4.5 Führen von Verkaufsgesprächen, Bedarf und Wünsche der Kunden ermitteln, Verkaufsargumente ableiten, Fragen und Einwände der Kunden berücksichtigen
- BBP 3.4.6 Kenntnis und Anwendung der verkaufsorientierten Gesprächsführung

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Hörgeräteakustiker/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 69/1995, BGBI. II Nr. 177/2005
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Die Ausbildungsordnung für HörgeräteakustikerInnen stammt aus dem Jahr 1995. Dementsprechend gibt es im Berufsbild kaum Bezüge zu digitalen Kompetenzen. Es handelt sich um einen wenig nachgefragten Beruf, der nur in einigen Betrieben in Österreich benötigt und ausgebildet wird. Die Ausbildungsordnung müsste im Sinne der Kompetenzorientierung unter besonderer Berücksichtigung der technologischen Entwicklungen überarbeitet werden. Dies betrifft sowohl den berufsspezifischen Bereich als auch die berufsübergreifenden Kompetenzen.

Bezüge zu digitalen Kompetenzen sind in folgenden Berufsbildpositionen herzustellen:

BBP 1 Handhaben, Bedienen und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Arbeitsbehelfe, Maschinen, Geräte und Einrichtungen

BBP 4 Feststellen von Hörbeeinträchtigungen wie insbesondere Schalleitungs-, Innenohr- und Nervenschwerhörigkeit, zentrale Störungen oder kombinierte Schwerhörigkeiten

BBP 8 Kenntnis der akustischen Kenndaten des Gehörs und deren Ermittlung durch audiometrische Messungen; Ermitteln der Kenndaten des Gehörs mit Hilfe von Sprachtests, Sprachaudiogrammen, Adaptogrammen, usw.

BBP 9 Durchführen von audiometrischen Messungen (überschwellig oder mit sprachfreien Signalen).

BBP 14 Kenntnis der Wirkungsweise von Hinter-dem-Ohr-Geräten (HdO-Geräte), In-dem-Ohr-Geräten (IdO-Geräte) und Taschengeräten und Zubehör, wie etwa Schallwandler und Hörgeräteverstärker.

BBP 15 Messen elektrische Größen.

BBP16 Kenntnis über Bauelemente und Schaltung eines Hörgeräteverstärkers; Zusammenbau und Prüfung eines Hörgeräteverstärkers.

BBP 17 Grundkenntnis der akustischen Kenndaten von Hörgeräten; Kenntnis der akustischen Daten von Hörgeräten; Messen der akustischen Daten von Hörgeräten.

BBP 20 Auswahl und Anpassung von Hörhilfen und Zubehör auf Grund von Sprachtests und durchgeführten audiometrischen Messungen; Erstellung von Anpassberichten.

BBP 21 Ankoppelung von Mithörgeräten, Kopfhörern sowie Radio- und Fernsehgeräten an das Hörgerät mittels Audioanschluss.

Der Bereich der Kommunikationskompetenzen wird – in Bezug auf den Kundenkontakt – in folgenden Berufsbildpositionen angesprochen:

BBP 5 Klärung von Hörproblemen unter Berücksichtigung der psychischen Situation und des persönlichen Umfelds und Erstellung von Abhilfemaßnahmen sowie Beratung betreffend die Möglichkeit des Hörens mit der Hörhilfe.

BBP 6 Durchführung der Nachbetreuung

BBP 22 Anleitung von Hörbehinderten bei der Benutzung der Hörhilfen und des Zubehörs, Kundenberatung.

BBP 23 Kenntnis der wesentlichen Lärmschutzvorrichtungen und wesentlichen Rechtsvorschriften für Hörgeräteakustiker; Beratung über Möglichkeiten des persönlichen Gehör- oder Schallschutzes.

BBP 24 Kenntnis und Anwendung einschlägiger englischer Fachausdrücke.

Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung wird lediglich in einer (standardisierten) Berufsbildposition berührt:

BBP 26 Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit.

Personale, soziale und arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht adressiert.

Kälteanlagentechnik

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3,5 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 196/2009
Berufsschulcurriculum	BLBl. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Im Berufsprofil werden digitale Hilfsmittel bzw. digitale Daten nicht explizit angesprochen. Es ist zwar davon auszugehen, dass die Lehrbetriebe in vielen Fällen bereits informationstechnologieunterstützte Hilfsmittel verwenden, dennoch bedarf es einer Verankerung der mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung. Dies betrifft insbesondere folgende Berufsbildpositionen:

BBP 11 Lesen technischer Zeichnungen sowie Anfertigen von Skizzen, Anwenden von Handbüchern und Tabellen sowie Ermitteln und Anwenden technischer Daten aus Tabellen, Diagrammen und Handbüchern, Erfassen von technischen Daten und Anlegen von technischen Dokumentationen

BBP 27 Prüfen von Regel-, Schalt- und Hilfsgeräten auf Funktion sowie Beseitigen von Fehlern

BBP 31 Kenntnis und Anwenden der berufsspezifischen Hard- und Software

Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung werden in zwei Berufsbildpositionen angesprochen:

BBP 15 Handhaben, Anwenden und umweltgerechtes Entsorgen der Kältemittel unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften

BBP39 Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls.

Kommunikationskompetenzen werden in zwei Berufsbildpositionen berührt:

BBP 30 Kenntnis und Anwenden englischer Fachausdrücke

BBP 34 Führen von Gesprächen mit Vorgesetzten, Kollegen, Kunden und Lieferanten unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten,

um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Konstrukteur/in

Berufstyp	Schwerpunktlehrberuf
Lehrzeit	4 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 102/2008
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

In der Ausbildungsordnung werden digitale Hilfsmittel und die für deren Anwendung notwendigen digitalen Kompetenzen nur allgemein adressiert. In folgenden Berufsbildpositionen müssten diese explizit angesprochen werden:

BBP 5 Einsatz von informationstechnologischen Hilfsmitteln, wie Personalcomputer, PC-Netzwerke, Internet, Datenbanken etc.

BBP 8 Kenntnis des rechner-gestützten Zeichnens und Konstruierens (CAD, CAM), Anwendung des rechnergestützten Zeichnens und Konstruierens (CAD, CAM)

BBP 14 Facheinschlägige Berechnungen mit Formeln, Tabellen und Rechengeräten

Im Bereich der Kommunikationskompetenzen finden sich in einer Berufsbildposition Ansätze, die im Zuge einer Überarbeitung ausgebaut werden müssen:

BBP 17 Führen von Gesprächen mit Kunden und Lieferanten unter Beachtung von fachgerechter Ausdrucksweise

Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung werden nur in einer Berufsbildposition angesprochen:

BBP 19 Kenntnis und Anwendung der für den Beruf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt, wie der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich, der Trennung von Reststoffen sowie der Verwertung und Entsorgung des Abfalls

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2) der Ausbildungsordnung:

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Kunststoffverfahrenstechnik

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 316/2022
Berufsschulcurriculum	GZ 2022-0.513.807

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Die Ausbildungsordnung ist in Bezug auf die transversalen Kompetenzen (digitale Kompetenzen, Kompetenzen der Nachhaltigkeit und Ökologisierung, Methodenkompetenzen, Kommunikationskompetenzen, personale, soziale und arbeitsbezogene Kompetenzen) durchgängig umfassend und lernergebnisorientiert formuliert.

In Bezug auf die berufsspezifischen Kompetenzen ist jedoch anzumerken, dass das Berufsbild nicht zu den Ausbildungsinhalten passt.

Orthopädietechnik

Berufstyp	Schwerpunktlehrberuf
Lehrzeit	3,5 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 306/2003
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen	■	■
Nachhaltigkeit und Ökologisierung	■	■
Methodenkompetenzen	■	■
Kommunikationskompetenzen	■	■
soziale Kompetenzen	■	■
personale Kompetenzen	■	■
arbeitsbezogene Kompetenzen	■	■

Im Berufsprofil aller drei Schwerpunkte wird „elektronische Datenverarbeitung“ als eine der Tätigkeiten genannt, die fachgerecht, selbstständig und eigenverantwortlich auszuführen ist. Allerdings wird dies nicht näher spezifiziert.

Im Allgemeinen Teil (Basismodul) werden digitale Kompetenzen und Hilfsmittel in einer Berufsbildposition explizit (allerdings sehr allgemein) genannt:

BBP 35 Automationsgestützte Datenverarbeitung.

Darüber hinaus müssten digitale Kompetenzen, Methoden und Hilfsmittel auch in anderen Berufsbildpositionen angeführt werden. Dazu zählen:

BBP 6 Stücklisten, Tabellen, Diagramme, Handbücher und Bedienungsanleitungen lesen und anwenden

BBP 9 Skizzen und Stücklisten anfertigen

BBP 18 Kenntnis und Anwendung von messtechnischen Einrichtungen und Hilfsmitteln

BBP 19 Verfahren der Terminplanung und Patientenbestellung anwenden

BBP 28 Negativ- und Positivmodelle von Körperteilen herstellen und modellieren (*Hinweis auf 3D-Druck*)

BBP 34 Kenntnis der betrieblichen Produktplanung, Lagerwirtschaft und Logistik

BBP 36 Formulare und Vordrucke zuordnen und ausfüllen

BBP 39 Bei der Rechnungslegung unter Anwendung der geltenden Abrechnungsrichtlinien mitwirken.

Im Schwerpunkt Prothesentechnik sollten folgende Berufsbildpositionen in Bezug auf digitale Kompetenzen adaptiert werden:

BBP 3 Kenntnis über die Wirkungsweise mechanischer, hydraulischer und elektronisch gesteuerter Gelenke und Passteile und deren Einsatz

BBP 6 Positivmodelle von Deformitäten, Fehlbildung und Amputationsstümpfen formen

BBP 7 Prothesenbauteile nach Positivmodellen formen

BBP 10 Gelenke, insbesondere mechanische, hydraulische und elektronisch gesteuerte installieren und justieren

BBP 13 Elektronisch gesteuerte Prothesen anpassen und deren Funktion optimieren

Im Schwerpunkt Orthesentechnik betrifft der Adaptionsbedarf in Bezug auf Digitalisierung folgende Berufsbildpositionen:

BBP 3 Kopf, Rumpf und Extremitäten abformen

BBP 4 Orthesenteile formen

Im Bereich Rehabilitationstechnik bedarf folgende Berufsbildposition einer Adaptierung in Bezug auf digitale Kompetenzen:

BBP 10 Hydraulische, elektrische und elektronische Bauteile warten und instand halten.

Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung werden in folgenden Berufsbildpositionen angesprochen:

BBP 42 Die für den Beruf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz; Kenntnis über die im Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls.

BBP 44 Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Schutzmaßnahmen sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften und Maßnahmen zum Schutz des Lebens und der Gesundheit

Kommunikationskompetenzen sowie arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht explizit angesprochen. In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Technische/r Zeichner/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3,5 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 189/2007
Berufsschulcurriculum	BLBl. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Die Ausbildungsordnung aus dem Jahr 2007 bezieht sich in mehreren Berufsbildpositionen bereits auf informationstechnische Hilfsmittel, diese müssten jedoch aktualisiert werden:

BRP 8 Einsatz von informationstechnischen Hilfsmitteln, wie Personal Computer, PC-Netzwerke, Internet, Datenbanken, etc.

BRP 9 Anwendung von Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen zur Erstellung von technischen Unterlagen wie z.B. Stücklisten und Dokumentationen

BRP 16 Normgerechte Zeichnungserstellung in verschiedenen Maßstäben von Einzelbauteilen, Baugruppen sowie Erstellen von Gruppen- und Zusammenstellungszeichnungen von Hand und mit rechnergestützten Systemen

BRP 18 Kenntnis bzw. Anwendung des rechnergestützten Zeichnens (CAD)

BRP 19 Sichern und Archivieren von Zeichnungen und den dazugehörigen Dokumenten

BRP 27 Kenntnis und Anwendung der betrieblichen EDV (Hard- und Software).

Darüber hinaus müssten folgende Berufsbildpositionen in Bezug auf digitale Kompetenzen überarbeitet werden:

BRP 13 Anfertigen von Skizzen und Modellaufnahmen

BRP 17 Facheinschlägige Berechnungen mit Formeln, Tabellen und Rechengeralten.

Auf Kommunikationskompetenzen wird in zwei Berufsbildpositionen bereits Bezug genommen:

BRP 25 Führen von Gesprächen mit Kunden und Lieferanten unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise

BRP 26 Kenntnis der einschlägigen englischen Fachausdrücke.

Auf den Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung nehmen folgende Berufsbildpositionen Bezug:

BRP 30 Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls

BRP 31 Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit.

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Tierpfleger/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 64/1997, BGBI. II 177/2005
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Das Berufsprofil führt – neben den berufseinschlägigen Tätigkeitsbereichen – auch Kompetenzbereiche an, die als berufsübergreifend verstanden werden können bzw. über den Bereich der Tierpflege hinausgehen. Dazu gehören:

- Rationelle Energieverwendung der betrieblichen Energiequellen unter dem Aspekt des Umweltschutzes
- Mithilfe bei wissenschaftlichen Projekten
- Weitergabe von Fachwissen über Tiere
- Erkennen, Beurteilen und Beherrschen von betrieblich relevanten Notfallsituationen.

Dies spiegelt sich in folgenden Berufsbildpositionen wider:

- BBP 1.1.3 Kenntnis der Unfallgefahren sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit, insbesondere im Umgang mit elektrischem Strom, Reinigungs-, Desinfektions- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, gefährlichen, giftigen und infizierten Tieren und Beachtung der Sicherheitsvorschriften
- BBP 1.1.4 Kenntnis der Ersten Hilfe für Betriebsersthelfer
- BBP 1.1.5 Kenntnis der Brandschutzeinrichtungen

- BBP 1.3.1 Kenntnis arbeitsplatzbezogener Ursachen von Umweltbelastung und Möglichkeiten von deren Vermeidung bzw. Beseitigung
- BBP 1.3.2 Kenntnis der betrieblich verwendeten Energiequellen und deren rationelle Verwendung
- BBP 1.3.3 Kenntnis der Beseitigung von Abwässern und Abfällen sowie Tierkörpern und Tierkörperteilen unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen.

Digitale Hilfsmittel finden mittlerweile auch in der Tierpflege, insbesondere in Tiergärten, Anwendung, sei es im Bereich der Informationsbeschaffung, -sicherung und -dokumentation, sei es im Bereich der betrieblichen Verwaltung und des Bestellwesens. Derartige Hilfsmittel und die damit verbundenen digitalen Kompetenzen finden jedoch keinen Niederschlag in Berufsbildpositionen. Insbesondere folgende Berufsbildpositionen müssten in Bezug darauf überarbeitet werden:

- BBP 2.4.2 Verhalten von Labortieren beobachten und Verhaltensänderungen festhalten.
- BBP 2.5.2 Mitwirken bei der artgerechten Einrichtung und Ausstattung der Außenanlagen, Volieren, Aquarien und Terrarien.
- BBP 2.5.4 Kenntnis und Kontrolle von Sicherheitseinrichtungen für Wildtiere.
- BBP 3.1.1 Kenntnis zur Annahme und Lagerung von Futtermitteln und Zusatzstoffen.
- BBP 3.1.6 Futterrationen zusammenstellen sowie standardisierte Futtermischungen berechnen und zusammenstellen.
- BBP 3.2.3 Zuchtdaten registrieren.
- BBP 4.1.3 Protokollführung und einfache schriftliche Berichterstattung, einschlägige Berechnungen auf Anweisung des Tierarztes.
- BBP 4.1.4 Grundkenntnisse über Geräte und Instrumente für Untersuchungen und Behandlungen.
- BBP 4.2.1 Kenntnis über die im Ausbildungsbetrieb gehaltenen Tierarten.
- BBP 4.2.2 Grundkenntnisse über die in Zoologischen Gärten und ähnlichen Einrichtungen gehaltenen Tierarten; insbesondere deren geographische Verbreitung und systematische Zuordnung
- BBP 4.3.3 Beobachten und Überwachen von Labortieren zum Zweck der Berichterstattung
- BBP 4.3.4 Einschlägige Berechnungen, Protokollführung und schriftliche Berichterstattung, insbesondere von Raumtemperatur, Luftfeuchte und Aktivitätszeiten im Tierbereich sowie äußeren Einflüssen.

Kommunikationskompetenzen, Methodenkompetenzen, soziale, personale und arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen und müssten daher ergänzt werden.

Verfahrenstechnik für Getreidewirtschaft

Berufstyp	Schwerpunktlehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 454/2004
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

In den berufsspezifischen Berufsbildpositionen werden digitale Kompetenzen nur in einer Berufsbildposition angesprochen. Es ist zwar davon auszugehen, dass die Lehrbetriebe in vielen Fällen bereits informationstechnologieunterstützte Hilfsmittel verwenden, dennoch bedarf es einer Verankerung der mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung.

BBP 11 Kenntnisse und Anwendung der berufsspezifischen EDV

Kommunikative Kompetenzen werden in zwei Berufsbildpositionen (allerdings nur kursorisch) angesprochen:

BBP 12 Kenntnisse und Anwendung englischer Fachausdrücke

BBP 13 Kenntnis der Kundenbetreuung, Mitwirken bei der Kundenbetreuung, Kundenbetreuung

Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung findet sich in drei Berufsbildpositionen:

BBP 8 Behandlung und Gesunderhaltung des Getreides sowie sonstiger Rohstoffe

BBP 15 Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Schutzmaßnahmen sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit

BBP 17 Die für den Beruf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt: Grundkenntnisse über die betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz; Kenntnis über die im Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

I.II. Inhaltsanalyse der untersuchten Ausbildungsordnungen („orange Liste“)

Druckvorstufentechniker/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3,5 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II NR.278/2005
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen	■	■
Nachhaltigkeit und Ökologisierung	■	■
Methodenkompetenzen	■	■
Kommunikationskompetenzen	■	■
soziale Kompetenzen	■	■
personale Kompetenzen	■	■
arbeitsbezogene Kompetenzen	■	■

Die Ausbildungsordnung nimmt im Bereich der berufsspezifischen Berufsbildpositionen fast durchwegs Bezug auf digitale Kompetenzen und den Gebrauch von digitalen Hilfsmitteln und folgt zumindest ansatzweise dem Prinzip der Lernergebnisorientierung. Dies zeigt sich in folgenden Berufsbildpositionen:

BBP 15 Kenntnis über den Produktmarkt und Entwicklungstrends

BBP 17 Kenntnis über die berufsspezifische Hardware und Software

BBP 18 Beurteilen, Verwenden und Bearbeiten von digitalen und analogen Vorlagen

BBP 19 Dateneingabe, Datenverarbeitung und Datenausgabe durchführen; Beurteilen von Datentypen; Digitalisieren von Vorlagen; Daten übernehmen, bearbeiten und ausgeben

BBP 22 Erstelleneinfacher Dokumente mit Textprogrammen und Graphikprogrammen; Bedienen von Satz-, Layout- Zeichen- und Bildbearbeitungssystemen; Erstellen von eiseitigen und mehrseitigen Composingarbeiten unter Berücksichtigung deren weiterer Verwendung

BBP 27 Vorbereiten der Arbeitsschritte (Codierung, Bildberechnung, Befehlsketten, Archivierung und Verwaltung von Daten) unter Beachtung von betriebswirtschaftlichen Voraussetzungen

BBP 31 Beurteilen und Korrigieren von Filmen, Platten und Daten

BBP 32 Kenntnis der Software für die Text- und Bildbearbeitung

BBP 33 Kenntnis der EDV und deren Anwendung bei der Text- und Bildverarbeitung sowie beim Konvertieren von Eigen- und Fremddaten

BBP 40 Kenntnis über die Mehrfachnutzung von Daten, Daten mehrfach nutzen

BBP 41 Kenntnis über die Digitalfotografie

BBP 42 Kenntnis über die Zusammenführung von Daten zu verschiedenen Endprodukten (z.B. Broschüren, CD-ROMs, Bildschirmpräsentationen); Daten zu verschiedenen Endprodukten zusammenführen (z.B. Broschüren, CD-ROMs, Bildschirmpräsentationen)

BBP 43 Kenntnis über die wesentlichen Informationstechnischen sowie die betriebsspezifischen Netzwerktechniken und Datenbanken; Anwenden von verschiedenen Informationstechniken sowie von betriebsspezifischen Netzwerktechniken

BBP46 Planen der Datenorganisation und Datenarchivierung; Kenntnis über Datenkompression und Datenkonvertierung; Daten übernehmen, transferieren, konvertieren, sichern und archivieren.

Im Bereich der digitalen Kompetenzen fehlen lediglich Bezüge zu digitalen Kommunikationskompetenzen sowie strategischen Kompetenzen und Interdisziplinarität. Die allgemeinen Kommunikationskompetenzen werden in folgenden Berufsbildpositionen angesprochen:

BBP 4 Lesen und Anwenden technischer Unterlagen

BBP 5 Kenntnis und Anwendung englischer Fachausdrücke

BBP 10 Kundenorientiertes Verhalten im Zusammenhang mit der technischen Auftragsabwicklung.

Zum Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung gibt es die (in vielen Ausbildungsordnungen standardisierten) Berufsbildpositionen:

BBP 48 Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit

BBP 49 Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls.

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

E-Commerce-Kaufmann/-frau

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 52/2020
Berufsschulcurriculum	BGBI. II 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

In den berufsspezifischen Berufsbildpositionen werden digitale Kompetenzen in zahlreichen Berufsbildpositionen sowohl allgemein als auch spezifisch angesprochen. Auch die Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung, Kommunikation sowie personale und arbeitsbezogene Kompetenzen sind ausführlich und lernergebnisorientiert formuliert.

Fertigungsmesstechnik

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3,5 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II Nr.277/2020
Berufsschulcurriculum	GZ 2020-0.390.587

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen	■	■
Nachhaltigkeit und Ökologisierung	■	■
Methodenkompetenzen	■	■
Kommunikationskompetenzen	■	■
soziale Kompetenzen	■	■
personale Kompetenzen	■	■
arbeitsbezogene Kompetenzen	■	■

Die Ausbildungsordnung nimmt im Bereich der berufsspezifischen Berufsbildpositionen fast durchwegs Bezug auf digitale Kompetenzen und den Gebrauch von digitalen Hilfsmitteln und folgt zumindest ansatzweise dem Prinzip der Lernergebnisorientierung. Dies zeigt sich u.a. in folgenden Berufsbildpositionen:

BBP 31 Kenntnis unterschiedlicher Datenformate, der Datenkonvertierung und des Datenimports und -exports; Konvertieren, Importieren und Exportieren von Daten

BBP 32 Kenntnisse über Auswertemöglichkeiten, visuelle Darstellungen von Ergebnissen und Berichten

BBP 35 Durchführen von einfachen statistischen Auswertungen (z.B. Mittelwertbildung, cpk-Wert)

BBP 42 Kenntnis und Anwendung der betrieblichen Informations- und Kommunikationstechnik (z.B. ERP-Systeme, Logistiksysteme und Büroanwendungen)

Zum Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung gibt es die (in vielen Ausbildungsordnungen standardisierten) Berufsbildpositionen:

BBP 48 Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit

BBP 49 Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls.

Methodenkompetenz, soziale, personale, kommunikative und interkulturelle Kompetenzen werden im Abschnitt zur fachübergreifenden Ausbildung explizit und detailliert ausgeführt. Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Fitnessbetreuung

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 372/2003, BGBI. II 176/2005
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

In der Ausbildungsordnung werden digitale Hilfsmittel und die für deren Anwendung notwendigen digitalen Kompetenzen nicht direkt adressiert. In folgenden Berufsbildpositionen müssten diese explizit angesprochen werden:

BBP 14 Mitarbeit bei der Zusammenstellung von Trainingsprogrammen auch unter Einsatz informationstechnischer Hilfsmittel

BBP 16 Kenntnis der für den Fitnessbereich spezifischen Geräte, deren Einstellung und Wartung (wie Herz-Kreislauf-Trainingsgeräte und Krafttrainingsgeräte)

BBP 22 Kenntnis des betrieblichen Abrechnungssystems und der damit verbundenen Sicherheitsmaßnahmen

BBP 23 Mitarbeit beim Zahlungsverkehr

BBP24 Kenntnis und Durchführung einfacher Büroarbeiten (Kundenevidenz, Ausstellen von Zahlungsbelegen und Mitgliedskarten, usw.).

Im Bereich der Methodenkompetenzen, der Kommunikationskompetenzen sowie der sozialen und personalen Kompetenzen finden sich in einigen Berufsbildpositionen Ansätze, die im Zuge einer Überarbeitung ausgebaut werden müssen. Dazu zählen etwa:

BBP 12 Kenntnis und Anwendung von im Umgang mit den betrieblichen Zielgruppen adäquaten Motivations-, Kommunikations- und Animationstechniken und didaktischen Methoden auf Basis der Sport- und Freizeitpädagogik

BBP 15 Beratung und Betreuung von Kunden in Bezug auf den Trainingsablauf und die Trainingssequenzen

BBP 19 Führen von Beratungs- und Verkaufsgesprächen zu den betrieblichen Leistungen und Produkten einschließlich des Anbietetens von Zusatz- und Ergänzungsverkäufen auf Basis der Kenntnis des betrieblichen Leistungs- und Warenangebots

BBP 25 Kenntnis der Behandlung von Kundeneinwendungen und Reklamationen, Beschwerden handhaben.

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2) der Ausbildungsordnung:

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Fleischverkauf

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 189/2000
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen	■	■
Nachhaltigkeit und Ökologisierung	■	■
Methodenkompetenzen	■	■
Kommunikationskompetenzen	■	■
soziale Kompetenzen	■	■
personale Kompetenzen	■	■
arbeitsbezogene Kompetenzen	■	■

Die Ausbildungsordnung nimmt weder im Bereich der berufsspezifischen noch berufsübergreifender Berufsbildpositionen fast durchwegs Bezug auf digitale Kompetenzen und den Gebrauch von digitalen Hilfsmitteln. Da anzunehmen ist, dass in den Lehrbetrieben auch digitale Hilfsmittel eingesetzt werden, müsste die Ausbildungsordnung darauf Bezug nehmen:

Zum Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung gibt es folgende Berufsbildpositionen:

BBP 26 Kenntnis der Vorschriften der Lebensmittelhygiene, Mitwirken bei Maßnahmen der Lebensmittelhygiene

BBP 28 Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit

BBP 49 Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls.

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in

deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Friedhofs- und Ziergärtnerin

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. Nr. 102/1989, BGBI. II 177/2005
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Die Ausbildungsordnung aus dem Jahr 1989 beinhaltet lediglich berufsspezifische Ausbildungsinhalte und ist noch nicht kompetenz- bzw. lernergebnisorientiert formuliert. Der Lehrberuf konzentriert sich zwar auf manuelle Tätigkeiten, dennoch ist anzunehmen, dass in den Betrieben zumindest im Bereich der Administration sowie in Warenlagerung, Verkauf und der kaufmännischen Geschäftsorganisation digitale Methoden und Hilfsmittel eingesetzt werden. Daher sollten entsprechende berufsübergreifende wie berufsspezifische Berufsbildpositionen aufgenommen werden.

Dies gilt gleichermaßen für die übrigen Kompetenzbereiche.

Garten- und Grünflächengestaltung

Berufstyp	Schwerpunktlehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 152/2006
Berufsschulcurriculum	BLBl. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

In der Ausbildungsordnung werden digitale Hilfsmittel und die für deren Anwendung notwendigen digitalen Kompetenzen nur in einer Berufsbildposition adressiert:

BBP 26 Kenntnis der EDV und über deren Einsatz im Garten- und Landschaftsbau.

Darüber hinaus müssten auch andere Berufsbildpositionen um digitale Kompetenzen erweitert werden.

Im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung gibt es einerseits einige berufsspezifische Berufsbildpositionen, die diese Kompetenzen ansprechen (BRP 4, 5, 7, 8, 12), andererseits werden auch allgemeinere Aspekte dieses Bereichs in einer eigenen Berufsbildposition angesprochen:

BBP 34 Kenntnis der für den Beruf relevanten Vorschriften zum Schutz der Umwelt sowie der Vermeidung, umweltgerechten Trennung und Entsorgung von im Betrieb anfallenden Abfall- und Reststoffen.

Kommunikative Kompetenzen werden nur implizit in folgenden Berufsbildpositionen berührt:

BBP 31 Richtiges Verhalten im Umgang mit Behörden und Kunden.

BBP 32 Kenntnis und Anwendung der englischen Fachausdrücke.

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (3) der Ausbildungsordnung:

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Gastronomiefachmann/-frau

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	4 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 136/2019
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Die Ausbildungsordnung ist bereits kompetenz- und lernergebnisorientiert formuliert und bietet in allen Bereichen Beschreibungen für arbeitsbezogene, soziale, personale, kommunikative und Methodenkompetenzen sowie Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung. Auch auf digitale Kompetenzen wird in den einzelnen berufsspezifischen Kompetenzbereichen Bezug genommen, allerdings könnte dies in Bezug auf die Kassen- und Boniersysteme differenziert bzw. aktualisiert werden. Auch im Bereich der sozialen Kompetenzen sowie der Methodenkompetenzen und der arbeitsbezogenen Kompetenzen könnte noch nachgeschärft werden.

Koch/Köchin

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 137/2019
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Die Ausbildungsordnung ist bereits kompetenz- und lernergebnisorientiert formuliert und bietet in allen Bereichen Beschreibungen für arbeitsbezogene, soziale, personale, kommunikative und Methodenkompetenzen sowie Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung. Auch auf digitale Kompetenzen wird in den einzelnen berufsspezifischen Kompetenzbereichen Bezug genommen, allerdings

könnte dies in Bezug auf die Kassen- und Boniersysteme differenziert bzw. aktualisiert werden. Auch im Bereich der sozialen Kompetenzen sowie der Methodenkompetenzen und der arbeitsbezogenen Kompetenzen könnte noch nachgeschärft werden.

Lebensmitteltechnik

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3,5 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 103/2008
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Die Ausbildungsordnung nimmt im Bereich der berufsspezifischen Berufsbildpositionen in einigen Positionen Bezug auf digitale Kompetenzen und den Gebrauch von digitalen Hilfsmitteln. Dies zeigt sich in folgenden Berufsbildpositionen:

BBP 13 Protokollierung und grafische Auswertung von Arbeitsergebnissen sowie deren Dokumentation auch unter Anwendung der betriebsspezifischen EDV und Methoden der Statistik

BBP 44 Kenntnis und Anwendung der betrieblichen EDV

Im Bereich der digitalen Kompetenzen fehlen lediglich Bezüge zu digitalen Kommunikationskompetenzen sowie strategischen Kompetenzen und Interdisziplinarität. Die allgemeinen Kommunikationskompetenzen werden in folgenden Berufsbildpositionen angesprochen:

BBP 42 Führen von Gesprächen mit Vorgesetzten, Kollegen, Kunden und Lieferanten unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise

BBP 43 Kenntnis der einschlägigen englischen Fachausdrücke

Zum Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung gibt es die (in vielen Ausbildungsordnungen standardisierten) Berufsbildpositionen:

BBP 48 Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit

BBP 46 Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls.

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten,

um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Restaurantfachmann/-frau

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 139/2019
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Die Ausbildungsordnung ist bereits kompetenz- und lernergebnisorientiert formuliert und bietet in fast allen Bereichen Beschreibungen für arbeitsbezogene, personale, kommunikative und Methodenkompetenzen sowie Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung. Auch auf digitale Kompetenzen wird in den einzelnen berufsspezifischen Kompetenzbereichen ausführlich Bezug genommen. Im Bereich der sozialen Kompetenzen sowie der Methodenkompetenzen und der arbeitsbezogenen Kompetenzen könnte noch nachgeschärft werden.

Schuhmacher/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 15/1980
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen	■	■
Nachhaltigkeit und Ökologisierung	■	■
Methodenkompetenzen	■	■
Kommunikationskompetenzen	■	■
soziale Kompetenzen	■	■
personale Kompetenzen	■	■
arbeitsbezogene Kompetenzen	■	■

Im Berufsprofil werden die einzelnen überprüften Kompetenzbereiche überhaupt nicht angesprochen. Da es anzunehmen ist, dass in allen Betrieben mittlerweile ein Mindestmaß an digitalen Hilfsmitteln eingesetzt wird und Aspekte der Nachhaltigkeit und Ökologisierung (etwa im Bereich der Roh-, Werk- und Hilfsstoffe sowie deren umweltgerechte Behandlung und Entsorgung) sowie soziale, personale und arbeitsbezogene Kompetenzen, Methodenkompetenzen sowie Kommunikationskompetenzen (etwa in Bezug auf KundInnen und LieferantInnen) wichtig sind, ist eine komplette Neuordnung der Ausbildungsordnung anzuraten.

I.III. Inhaltsanalyse der untersuchten Ausbildungsordnungen („gelbe Liste“)

Bekleidungsgestaltung

Berufstyp	Modullehrberuf
Lehrzeit	3,5 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 191/2010
Berufsschulcurriculum	BLBI. II 211/2016

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen	■	■
Nachhaltigkeit und Ökologisierung	■	■
Methodenkompetenzen	■	■
Kommunikationskompetenzen	■	■
soziale Kompetenzen	■	■
personale Kompetenzen	■	■
arbeitsbezogene Kompetenzen	■	■

In den berufsspezifischen Berufsbildpositionen werden digitale Kompetenzen nie explizit angesprochen. Es ist zwar davon auszugehen, dass die Lehrbetriebe in vielen Fällen bereits informationstechnologieunterstützte Hilfsmittel verwenden, dennoch bedarf es einer Verankerung der mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung. Dies betrifft insbesondere folgende Berufsbildpositionen:

BBP 4.14 Erstellen von Modeskizzen und -zeichnungen

BBP 4.15 Lesen und Erstellen (auch rechnergestützt) von Schnittzeichnungen

In den Berufsbildpositionen zur fachübergreifenden Ausbildung werden Methodenkompetenzen, soziale, personale Kompetenzen sowie arbeitsbezogene Kompetenzen allgemein angesprochen, Kompetenzen im Bereich der Nachhaltigkeit und Ökologisierung kommen überhaupt nicht vor.

Kommunikative Kompetenzen werden in der Berufsbildposition 4.1 (allerdings nur kursorisch) angesprochen:

BBP 4.1 Führen von Gesprächen mit Vorgesetzten, Kollegen, Kunden und Lieferanten unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise

Blechblasinstrumentenerzeuger/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 277/2005
Berufsschulcurriculum	BLBI. II 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen	gelb	rot
Nachhaltigkeit und Ökologisierung	grün	gelb
Methodenkompetenzen	grün	gelb
Kommunikationskompetenzen	grün	gelb
soziale Kompetenzen	grün	gelb
personale Kompetenzen	grün	gelb
arbeitsbezogene Kompetenzen	grün	gelb

In den berufsspezifischen Berufsbildpositionen werden digitale Kompetenzen überhaupt nicht angesprochen. Es ist zwar davon auszugehen, dass die Lehrbetriebe in vielen Fällen bereits informationstechnologieunterstützte Hilfsmittel verwenden, dennoch bedarf es einer Verankerung der mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung. Dies betrifft insbesondere folgende Berufsbildpositionen:

BBP 27 Kenntnis über das Anlegen von Dokumentationen sowie über das Arbeiten mit Formularen zur Unterstützung bei Reparaturen und Restaurierungen auch unter Verwendung von im Betrieb vorhandenen, rechnergestützten Anlagen

Kommunikative Kompetenzen werden nur in einer Berufsbildpositionen (kursorisch) angesprochen:

BBP 7 Kenntnis des fachgerechten Verhaltens gegenüber Auftraggebern, Kunden oder Lieferanten

Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung findet sich nur in einer Berufsbildposition:

BBP 30 Kenntnis über den betriebsspezifischen Umweltschutz, die Möglichkeit der Wiederverwertung und die wesentlichen Vorschriften der fachgerechten Entsorgung der im Betrieb verwendeten Materialien

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Bootbauer/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 154/1998
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen	gelb	rot
Nachhaltigkeit und Ökologisierung	grün	gelb
Methodenkompetenzen	grün	rot
Kommunikationskompetenzen	grün	rot
soziale Kompetenzen	grün	rot
personale Kompetenzen	grün	rot
arbeitsbezogene Kompetenzen	grün	rot

In den berufsspezifischen Berufsbildpositionen werden digitale Kompetenzen nicht angesprochen. Es ist zwar davon auszugehen, dass die Lehrbetriebe in vielen Fällen bereits informationstechnologieunterstützte Hilfsmittel verwenden, dennoch bedarf es einer Verankerung der mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung. Dies betrifft insbesondere folgende Berufsbildpositionen:

BBP 35 Lesen von Werkzeichnungen

BBP 36 Anfertigen von Skizzen, Lesen von Plänen

Personale, soziale, arbeitsbezogene, Kommunikations- und Methodenkompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Brau- und Getränketechnik

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 479/2005
Berufsschulcurriculum	BLBl. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

In den berufsspezifischen Berufsbildpositionen werden digitale Kompetenzen nur partiell angesprochen. Es ist zwar davon auszugehen, dass die Lehrbetriebe in vielen Fällen bereits informationstechnologieunterstützte Hilfsmittel verwenden, dennoch bedarf es einer Verankerung der mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung. Dies betrifft insbesondere folgender Berufsbildpositionen:

BBP 13 Protokollierung und grafische Auswertung von Arbeitsergebnissen sowie deren Dokumentation auch unter Anwendung der betriebspezifischen EDV

BBP 41 Kenntnis und Anwendung der betrieblichen EDV (Hard- und Software)

Kommunikative Kompetenzen werden in einer Berufsbildpositionen kursorisch angesprochen:

BBP 40 Kenntnis der einschlägigen englischen Fachausdrücke

Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung findet sich in zwei Berufsbildpositionen:

BBP 39 Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls

BBP 44 Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Schutzmaßnahmen sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften und Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit.

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (wie Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbst gesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Büchsenmacher/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. 75/1972, BGBI. II Nr. 42/2020
Berufsschulcurriculum	BLBl. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

In den berufsspezifischen Berufsbildpositionen werden digitale Kompetenzen nicht angesprochen. Es ist zwar davon auszugehen, dass die Lehrbetriebe in vielen Fällen bereits informationstechnologieunterstützte Hilfsmittel verwenden, dennoch bedarf es einer Verankerung der mit der Verwendung digitaler Hilfsmittel verbundenen Kompetenzen in der Ausbildungsordnung. Dies betrifft insbesondere folgende Berufsbildpositionen:

Lesen von Fertigungszeichnungen

Personale, soziale, arbeitsbezogene, Kommunikations- und Methodenkompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung findet sich in einer Berufsbildposition:

Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Schutzmaßnahmen sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften und Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit.

Destillateur/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 696/1974, BGBI. II435/1983
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Die Ausbildungsordnung für DestillateurInnen stammt aus dem Jahr 1974 und wurde seither nie maßgeblich verändert. Dementsprechend fehlen im Berufsbild sämtliche Bezüge zu berufsübergreifenden Kompetenzen. Es handelt sich um einen „Nischenberuf“, der nur in ganz wenigen Betrieben in Österreich benötigt und ausgebildet wird. Da im Bereich der Produktion von Spezialgeräten im Bereich der verwendeten Methoden und Hilfsmittel in den letzten 35 Jahre maßgeblich Veränderungen stattgefunden haben, müsste dieser Lehrberuf dennoch grundlegend neu geordnet werden. Dies betrifft sowohl den berufsspezifischen Bereich als auch die berufsübergreifenden Kompetenzen.

Im berufsspezifischen Bereich sind fast alle Berufsbildpositionen neu (lernergebnis- und kompetenzorientiert) zu formulieren, um in Bezug auf Methoden und Hilfsmittel eine Aktualität der Ausbildung zu gewährleisten. Dies betrifft insbesondere folgende Berufsbildpositionen (in der Ausbildungsordnung ohne durchgehende Nummerierung):

- Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Maschinen und Geräte
- Ermittlung des Alkoholgehaltes nach Volums- und Gewichtprozenten
- Handhaben von Kellereigeräten.

Darüber hinaus müssen die berufsspezifischen und –übergreifenden Kompetenzen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Ökologisierung, Methodenkompetenzen, Kommunikationskompetenzen sowie soziale, personale und arbeitsbezogene Kompetenzen in die Ausbildungsordnung aufgenommen werden.

Handschuhmacher/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 244/1982
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Die Ausbildungsordnung für HandschuhmacherInnen stammt aus dem Jahr 1982 und wurde seither nie maßgeblich verändert. Dementsprechend gibt es im Berufsbild kaum Bezüge zu berufsübergreifenden Kompetenzen. Es handelt sich um einen kaum mehr nachgefragten Beruf, der nur in ganz wenigen Betrieben in Österreich benötigt und ausgebildet wird. Soll dieser Lehrberuf erhalten bleiben, müsste er grundlegend neu geordnet werden. Dies betrifft sowohl den berufsspezifischen Bereich als auch die berufsübergreifenden Kompetenzen.

Im berufsspezifischen Bereich sind fast alle Berufsbildpositionen neu (lernergebnis- und kompetenzorientiert) zu formulieren, um in Bezug auf Methoden und Hilfsmittel eine Aktualität der Ausbildung zu gewährleisten. Ein Bezug zu digitalen Kompetenzen ist vor allem im Bereich der Erstellung von Musterzeichnungen bzw. der Übernahme von Daten zur Erstellung von Schnittmustern herzustellen.

Außerdem fehlen Berufsbildpositionen zu Methodenkompetenzen, Kommunikationskompetenzen, personalen, sozialen und arbeitsbezogenen Kompetenzen. Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung ist nur in einer Berufsbildposition ansatzweise angesprochen:

- Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit.

Kartonagewarenerzeuger/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 696/1974, BGBI. II 253/1983
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Die Ausbildungsordnung für KartonagewarenerzeugerInnen stammt aus dem Jahr 1974 und wurde seither nie maßgeblich verändert. Dementsprechend gibt es im Berufsbild kaum Bezüge zu berufsübergreifenden Kompetenzen. Es handelt sich um einen kaum mehr nachgefragten Beruf, der nur in ganz wenigen Betrieben in Österreich benötigt und ausgebildet wird. Soll dieser Lehrberuf erhalten bleiben, müsste er grundlegend neu geordnet werden. Dies betrifft sowohl den berufsspezifischen Bereich als auch die berufsübergreifenden Kompetenzen.

Im berufsspezifischen Bereich sind fast alle Berufsbildpositionen neu (lernergebnis- und kompetenzorientiert) zu formulieren, um in Bezug auf Methoden und Hilfsmittel eine Aktualität der Ausbildung zu gewährleisten. Ein Bezug zu digitalen Kompetenzen ist vor allem im Bereich des Entwerfens und Anfertigen von Mustern, dem Einteilen (Flächeneinteilung) einschließlich Flächen- und Nutzenberechnung und dem Messen bzw. der Übernahme von Daten zur Erstellung von Schnittmustern herzustellen.

Außerdem fehlen Berufsbildpositionen zu Methodenkompetenzen, Kommunikationskompetenzen, personalen, sozialen und arbeitsbezogenen Kompetenzen. Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung ist nur in einer Berufsbildposition ansatzweise angesprochen:

- Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit.

Kerammler/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 299/1972, BGBI. II 161/1984
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Im Jahr 1972 wurden – neben anderen Berufen – der Lehrberuf für KerammlerInnen verordnet und seither kaum verändert. In der – sehr knappen – Ausbildungsordnung gibt es keine Bezüge zu berufsübergreifenden Kompetenzen. Der Berufe wird am Lehrstellenmarkt nicht nachgefragt und nur in ganz wenigen Betrieben in Österreich ausgebildet. Soll dieser Lehrberuf erhalten bleiben, müsste er grundlegend neu geordnet werden. Dies betrifft sowohl den berufsspezifischen Bereich als auch die berufsübergreifenden Kompetenzen.

So finden digitale Kompetenzen derzeit keinen Niederschlag in den Ausbildungsordnungen. Anknüpfungspunkte gäbe es – abgesehen von produktionstechnischen Bereichen – vor allem bei folgenden Berufsbildpositionen:

- Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge und Arbeitsbehelfe
- Schablonenschneiden.

Außerdem fehlen Berufsbildpositionen zu Methodenkompetenzen, Kommunikationskompetenzen, personalen, sozialen und arbeitsbezogenen Kompetenzen. Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung ist nur in einer Berufsbildposition ansatzweise angesprochen:

- Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit.

Kupferschmied/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBL. II 171/1974, BGBL. II 291/1979
Berufsschulcurriculum	BLBl. II 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Die Ausbildungsordnung für KupferschmiedInnen stammt aus dem Jahr 1974 und wurde seither nie maßgeblich verändert. Dementsprechend gibt es im Berufsbild kaum Bezüge zu berufsübergreifenden Kompetenzen. Es handelt sich um einen de facto nicht mehr nachgefragten „Nischenberuf“. Soll dieser Lehrberuf erhalten bleiben, müsste er grundlegend neu geordnet werden. Dies betrifft sowohl den berufsspezifischen Bereich als auch die berufsübergreifenden Kompetenzen.

Im berufsspezifischen Bereich sind fast alle Berufsbildpositionen neu (lernergebnis- und kompetenzorientiert) zu formulieren, um in Bezug auf Methoden und Hilfsmittel eine Aktualität der Ausbildung zu gewährleisten. Ein Bezug zu digitalen Kompetenzen ist vor allem im Bereich des Lesens von Zeichnungen und Anfertigen einfacher Skizzen sowie im Abnehmen und Anfertigen von Schablonen herzustellen.

Außerdem fehlen Berufsbildpositionen zu Methodenkompetenzen, Kommunikationskompetenzen, personalen, sozialen und arbeitsbezogenen Kompetenzen. Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung ist nur in einer Berufsbildposition ansatzweise angesprochen:

- Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit.

Oberteilherrichter/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBL. II 386/1980
Berufsschulcurriculum	BLBl. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Im Jahr 1980 wurden – neben anderen Berufen – der Lehrberuf für OberteilherrichterInnen verordnet und seither kaum verändert. Es handelt es sich um einen zweijährigen Lehrberuf in der Lederverarbeitung. In der – sehr knappen – Ausbildungsordnung gibt es keine Bezüge zu berufsübergreifenden Kompetenzen. Der Beruf wird am Lehrstellenmarkt aufgrund der Veränderungen im Produktionsprozess kaum nachgefragt und nur in ganz wenigen Betrieben in Österreich ausgebildet. Soll dieser Lehrberuf erhalten bleiben, müsste er grundlegend neu geordnet werden. Dies betrifft sowohl den berufsspezifischen Bereich als auch die berufsübergreifenden Kompetenzen.

So finden digitale Kompetenzen derzeit keinen Niederschlag in den Ausbildungsordnungen. Anknüpfungspunkte gäbe es – abgesehen von produktionstechnischen Bereichen – vor allem bei folgenden Berufsbildpositionen:

- Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge und Arbeitsbehelfe
- Herstellen von Schnittmustern auch mit Leistenkopie.

Außerdem fehlen Berufsbildpositionen zu Methodenkompetenzen, Kommunikationskompetenzen, personalen, sozialen und arbeitsbezogenen Kompetenzen. Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung ist nur in einer Berufsbildposition ansatzweise angesprochen:

- Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit.

Präparator/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBL. II 696/1974, BGBL. II 253/1983
Berufsschulcurriculum	BLBl. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen	■	■
Nachhaltigkeit und Ökologisierung	■	■
Methodenkompetenzen	■	■
Kommunikationskompetenzen	■	■
soziale Kompetenzen	■	■
personale Kompetenzen	■	■
arbeitsbezogene Kompetenzen	■	■

Beim Lehrberuf des/der Präparators/ in handelt es sich um einen sehr spezifischen „Nischenberuf“, der am Lehrstellenmarkt kaum nachgefragt wird und der vor allem im kleinst- und kleinbetrieblichen Umfeld ausgeübt wird. Die Ausbildungsordnung stammt aus dem Jahr 1974 und wurde seither nicht verändert. Bezüge zu berufsübergreifenden Kompetenzen sind nicht vorhanden, eine Adaption wäre jedoch – nicht zuletzt aufgrund der sich durch digitale Medien und Hilfsmittel ergebenden Möglichkeiten der Informations- und Materialbeschaffung, der Fertigung von Modellen im 3-D-Druck und ähnliches – anzuraten.

Bezüge zu digitalen Kompetenzen ließen sich vor allem in folgenden Berufsbildpositionen herstellen:

- Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge und Arbeitsbehelfe
- Herstellen dermoplastischer Modelle.

Es fehlen Berufsbildpositionen zu Methodenkompetenzen, Kommunikationskompetenzen, personalen, sozialen und arbeitsbezogenen Kompetenzen. Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung ist nur in einer Berufsbildposition ansatzweise angesprochen:

- Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften, insbesondere jener über die Verwahrung von giftigen Stoffen, sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit.

Reprografie

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBL. II 341/1999
Berufsschulcurriculum	BLBl. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

In den berufsspezifischen Berufsbildpositionen werden digitale Kompetenzen in vielen Berufsbildpositionen angesprochen, allerdings sollten diese Berufsbildpositionen auf ihre Aktualität in Bezug auf die eingesetzten Verfahren und Hilfsmittel überprüft werden. Dies betrifft insbesondere folgende Berufsbildpositionen:

BBP 12 Anwenden von berufsspezifischer Hardware und Software

BBP 13 Daten übernehmen, transferieren, konvertieren, sichern und archivieren

BBP 19 Digitalisieren von reprografischen Vorlagen und Dateitypen

BBP 20 Anwenden und Durchführen von Desktop Publishing (DTP), Bildbearbeitungs- und CAD-Programmen, Fremddatenübernahme (mit und ohne Bearbeitung), Datenspeicherung, Datenarchivierung, Scannen, Plotten, Vektorisieren

Kommunikative Kompetenzen werden in zwei Berufsbildpositionen (allerdings nur kursorisch) angesprochen:

BBP 24 Auftragsabwicklung (Planen, Organisieren, Durchführen) und Kundenbetreuung

BBP 26 Kenntnis und Anwendung englischer Fachausdrücke

Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung findet sich in zwei Berufsbildpositionen:

BBP 29 Die für den Beruf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls

BBP 30 Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Schutzmaßnahmen sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften und Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit.

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten,

um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Schädlingsbekämpfer/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBL. II 269/2002
Berufsschulcurriculum	BLBl. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Im Jahr 1990 wurde der Lehrberuf des/der Schädlingsbekämpfers/in verordnet und seither kaum verändert. Es handelt es sich um einen sehr spezifischen Lehrberuf, der am Lehrstellenmarkt kaum nachgefragt und nur in wenigen Betrieben in Österreich ausgeübt wird. In der Ausbildungsordnung gibt es kaum Bezüge zu berufsübergreifenden Kompetenzen.

So finden digitale Kompetenzen derzeit nur in einer Berufsbildungskompetenz:

BBP 58 Kenntnis und Anwendung der berufsspezifischen Hard- und Software.

Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung ist nur in einer Berufsbildposition ansatzweise angesprochen:

BBP 54 Die für den Beruf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich.

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (wie Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz

für das selbst gesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Schuhfertigung

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II193/2000
Berufsschulcurriculum	BLBl. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen	■	■
Nachhaltigkeit und Ökologisierung	■	■
Methodenkompetenzen	■	■
Kommunikationskompetenzen	■	■
soziale Kompetenzen	■	■
personale Kompetenzen	■	■
arbeitsbezogene Kompetenzen	■	■

Im Jahr 2000 wurde der Lehrberuf Schuhfertigung verordnet und seither kaum verändert. Es handelt es sich um einen sehr spezifischen Lehrberuf, der am Lehrstellenmarkt kaum nachgefragt und nur in wenigen Betrieben in Österreich ausgeübt wird.

Digitale Kompetenzen finden sich in mehreren Berufsbildpositionen, die aber aktualisiert bzw. nachgeschärft werden müssten:

BBP 16 Erstellen und Detaillieren von Grundmodellen; Kenntnisse über die Verwendung von rechnergestützten Systemen (CAD-Programmen).

BBP 38 Grundkenntnisse über die Datenverarbeitung

BBP39 Durchführen von rechnergestützten Dokumentationen in Bezug auf die durchgeführte Arbeitsleistung und Dienstleistung

Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung ist nur in einer Berufsbildposition ansatzweise angesprochen:

BBP 54 Die für den Beruf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls.

In Bezug auf personale, soziale und Methodenkompetenzen heißt es im § 3 (2):

„Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (wie Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in

deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbst gesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.“

Arbeitsbezogene Kompetenzen werden in der Ausbildungsordnung nicht angesprochen.

Textilreiniger/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 346/1991
Berufsschulcurriculum	BLBI. LL 349/2020

Kompetenzfelder	TE	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Die Ausbildungsordnung für den Lehrberuf TextilreinigerIn stammt aus dem Jahr 1991. Es handelt es sich um einen sehr spezifischen Lehrberuf, der am Lehrstellenmarkt kaum nachgefragt und nur in wenigen Betrieben in Österreich ausgeübt wird. In der – sehr knappen - Ausbildungsordnung gibt es keine Bezüge zu berufsübergreifenden Kompetenzen.

So finden digitale Kompetenzen derzeit keinen Niederschlag in den Ausbildungsordnungen. Außerdem fehlen Berufsbildpositionen zu Methodenkompetenzen, Kommunikationskompetenzen, personalen, sozialen und arbeitsbezogenen Kompetenzen. Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung ist nur in zwei Berufsbildpositionen ansatzweise angesprochen:

BBP 32 Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften sowie der sonstigen in Betracht kommenden Bestimmungen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit.

BBP 33 Kenntnis der einschlägigen umweltrelevanten Vorschriften und der berufsbezogenen Normen (Entsorgung, Emissionen, Immissionen).

Waffenmechaniker/in

Berufstyp	Einzellehrberuf
Lehrzeit	3 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 116/1972 i.d.F. 277/1980
Berufsschulcurriculum	BLBl. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen		
Nachhaltigkeit und Ökologisierung		
Methodenkompetenzen		
Kommunikationskompetenzen		
soziale Kompetenzen		
personale Kompetenzen		
arbeitsbezogene Kompetenzen		

Im Jahr 1972 wurden – neben anderen Berufen – der Lehrberuf des/der WaffenmechanikerIn verordnet und seither kaum verändert. Es handelt es sich um einen sehr spezifischen Lehrberuf, der am Lehrstellenmarkt kaum nachgefragt und nur in wenigen Betrieben in Österreich ausgeübt wird. In der – sehr knappen - Ausbildungsordnung gibt es keine Bezüge zu berufsübergreifenden Kompetenzen. Soll dieser Lehrberuf erhalten bleiben, müsste er grundlegend neu geordnet werden. Dies betrifft sowohl den berufsspezifischen Bereich als auch die berufsübergreifenden Kompetenzen.

So finden digitale Kompetenzen derzeit keinen Niederschlag in den Ausbildungsordnungen. Anknüpfungspunkte gäbe es – abgesehen von produktionstechnischen Bereichen – vor allem bei folgenden Berufsbildpositionen:

- Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Maschinen, Vorrichtungen, Einrichtungen und Arbeitsbehelfe
- Lesen von Werkzeichnungen.

Außerdem fehlen Berufsbildpositionen zu Methodenkompetenzen, Kommunikationskompetenzen, personalen, sozialen und arbeitsbezogenen Kompetenzen. Der Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung ist nur in einer Berufsbildposition ansatzweise angesprochen:

- Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit.

Werkstofftechnik

Berufstyp	Modullehrberuf
Lehrzeit	3-3,5 Jahre
Ausbildungsordnung	BGBI. II 64/2008
Berufsschulcurriculum	BLBl. LL 349/2020

Kompetenzfelder	Soll	Ist
Digitale Kompetenzen	■	■
Nachhaltigkeit und Ökologisierung	■	■
Methodenkompetenzen	■	■
Kommunikationskompetenzen	■	■
soziale Kompetenzen	■	■
personale Kompetenzen	■	■
arbeitsbezogene Kompetenzen	■	■

Die Ausbildungsordnung nimmt im Bereich der berufsspezifischen Berufsbildpositionen wenig Bezug auf digitale Kompetenzen und den Gebrauch von digitalen Hilfsmitteln und folgt zumindest ansatzweise dem Prinzip der Lernergebnisorientierung. Dies zeigt sich in folgenden Berufsbildpositionen:

BBP 4.20 Anwenden der betrieblichen EDV (Hard- und Software)

BBP 5 (HM) Grundkenntnisse über die Anwendung der Mess-, Steuer- und Regeltechnik, auch unter Verwendung rechnergestützter Systeme

BBP 11 (HM) Protokollieren und grafisches Auswerten von Arbeitsergebnissen sowie das Lesen und Anfertigen von Versuchsskizzen mit und ohne EDV-Unterstützung

Im Bereich der digitalen Kompetenzen fehlen lediglich Bezüge zu digitalen Kommunikationskompetenzen sowie strategischen Kompetenzen und Interdisziplinarität. Die allgemeinen Kommunikationskompetenzen werden in folgenden Berufsbildpositionen angesprochen:

BBP 4.21 Anwenden der einschlägigen englischen Fachausdrücke

BBP 4 (HM) Führen von Gesprächen mit Kunden und Lieferanten unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise

Zum Bereich Nachhaltigkeit und Ökologisierung gibt es die Berufsbildposition:

BBP 1.7 Verhalten im Sinne von berufs- und betriebsrelevanten Sicherheits-, Umweltschutz- und Hygienestandards

Methodenkompetenz, soziale, personale und arbeitsbezogene Kompetenzen werden im Grundmodul unter „Fachübergreifende Ausbildung“ explizit und ausführlich angesprochen.

II. ANHANG B: Lehrberufsauswertungen

Im vorliegenden Anhang B erfolgt eine detaillierte Darstellung der Entwicklung aller* Lehrberufe hinsichtlich Lehrlings- und AbsolventInnenzahlen.

*Aus methodischen und datenschutzrechtlichen Gründen wurden nur Lehrberufe mit mindestens 30 AbsolventInnen im Beobachtungszeitraum 2012-2022 in die Einzellehrberufsauswertungen aufgenommen.

Grafik 1 dokumentiert jeweils die jährlichen Veränderungen in der Anzahl der Lehrlinge in diesem Lehrberuf über den Zeitraum von 2008 bis 2023. Neben der absoluten Zahl der Lehrlinge wird die Dynamik der jährlichen Veränderungen hervorgehoben. Dies bietet eine historische Perspektive auf die Attraktivität und die Nachfrage in diesem Beruf.

Grafik 2 zeigt strukturelle Eigenschaften und Ausbildungsbedingungen. Es wird illustriert wie viel Prozent der Lehrlinge im jeweiligen Lehrberuf im Jahr 2023 weiblich sind, sich in einer Überbetrieblichen Ausbildungseinrichtung (ÜBA) befinden, eine ausländische Staatsbürgerschaft besitzen, die Berufsausbildung in verlängerter Lehrzeit bzw. Teilqualifizierung absolvieren.

Ebenfalls werden die wichtigsten Eckdaten des jeweiligen Lehrberufs angeführt:

- **Letzte Aktualisierung der Ausbildungsordnung:** Es wird das Datum der letzten **inhaltlichen** Änderung angeführt. Gab es beispielsweise Änderungen eine Wortfolge betreffend (z.B. Entfall der Wortfolge „als Ausbildungserfolg“), wird diese nicht berücksichtigt.
- **Enthaltene Lehrberufe (2012-2023) inkl. Vorgängerlehrberufe**
- **Aktuelle Module/Schwerpunkte**

Neben der Darstellung der (aktuellen) **Lehrlinge** nach unterschiedlichen Aspekten erfolgt auf der nächsten Seite jeweils eine Analyse der LehrabgängerInnen des jeweiligen Lehrberufs aus den Jahren 2012-2022. Illustriert werden Daten zu:

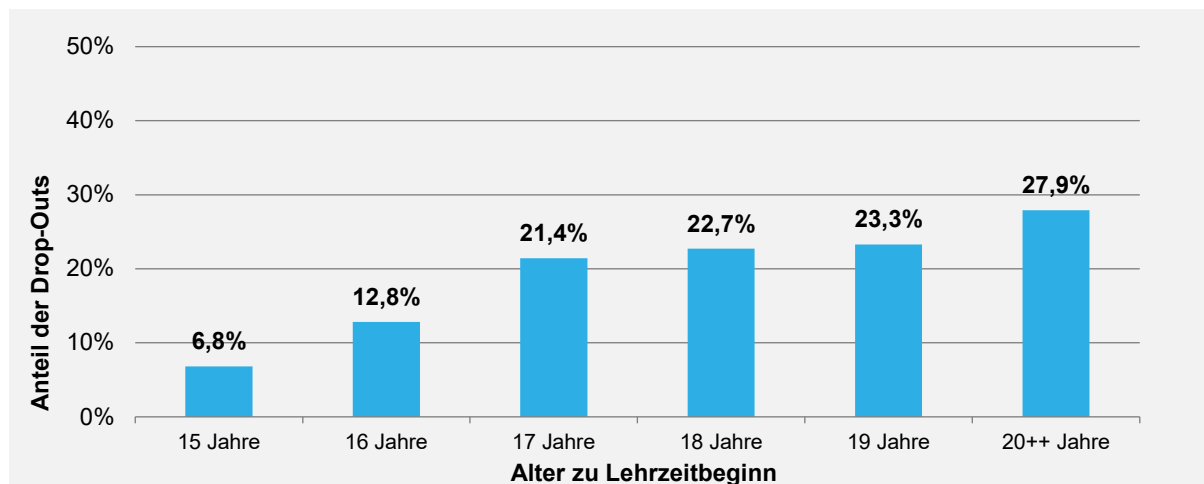
- Vorbildung
- Alter zu Lehrzeitbeginn
- Ausbildungserfolg (beobachtet bis Ende des Folgejahres nach Lehrabgang, d.h. maximal 2023)
- Arbeitsmarkterfolg (3 Jahre nach vollendeter Lehrzeit)²⁵

Dadurch lassen sich auf **Lehrberufsebene** u.a. Aussagen treffen zu:

- Wo liegt das Einstiegsniveau der Lehrlinge im jeweiligen Lehrberuf? Kommen diese beispielsweise überwiegend direkt aus der (Neuen) Mittelschule (sogar ohne Besuch der Polytechnischen Schule) oder sind es hauptsächlich AbbrecherInnen höherer Schulen?
- Sind es hauptsächlich 15-Jährige oder sind die Lehrlinge zu Lehrzeitbeginn schon älter? Dies kann eine Erklärung für eine mögliche, überdurchschnittlich hohe Drop-Out Quote darstellen, steigt doch mit zunehmendem Alter bei Lehrzeitbeginn der Anteil der LehrabbrecherInnen erheblich an. Nur 6,8% jener LehrabgängerInnen zwischen 2012-2022, die zu Beginn der Lehrzeit 15 Jahre alt waren, haben die Lehre abgebrochen. Dieser Anteil verdoppelte sich fast bei den 16-Jährigen (12,8%) und verdreifachte sich bei den 17-Jährigen LehranfängerInnen (vgl. Grafik 6-1).

²⁵ Aufgrund des Analysezeitpunktes „drei Jahre nach vollendeter Lehrzeit“ beschränkt sich die Datenbasis für diese Analyse auf LehrabsolventInnen 2012-(Ende April) 2021 (da Datenabruf im April 2024). Die Fallzahl in der Analyse des Arbeitsmarkterfolges ist deshalb etwas geringer als in den übrigen Monitoringdaten der LehrabgängerInnen.

Grafik 6-1 Anteil der LehrabbrecherInnen („Drop-Outs“) nach Alter zu Lehrzeitbeginn (LehrabgängerInnen 2012-2022; ohne Teilqualifizierung)



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKO + ibw-Berechnungen)

- Wie viele Lehrlinge scheitern bei der LAP, wie viele treten gar nicht an? Auch das könnte ein Indiz dafür sein, dass das Berufsbild möglicherweise nicht optimal auf die LAP bzw. die Arbeitsrealität vorbereitet bzw. möglicherweise auch für einen noch stärkeren Abstimmungsbedarf von Berufsbild und Prüfungsordnung.
- Wie bewähren sich die Lehrberufe/Berufsbilder am Arbeitsmarkt?

Methodische Erläuterungen zu den personenbezogenen Auswertungen der LAP-Statistik (WKO):

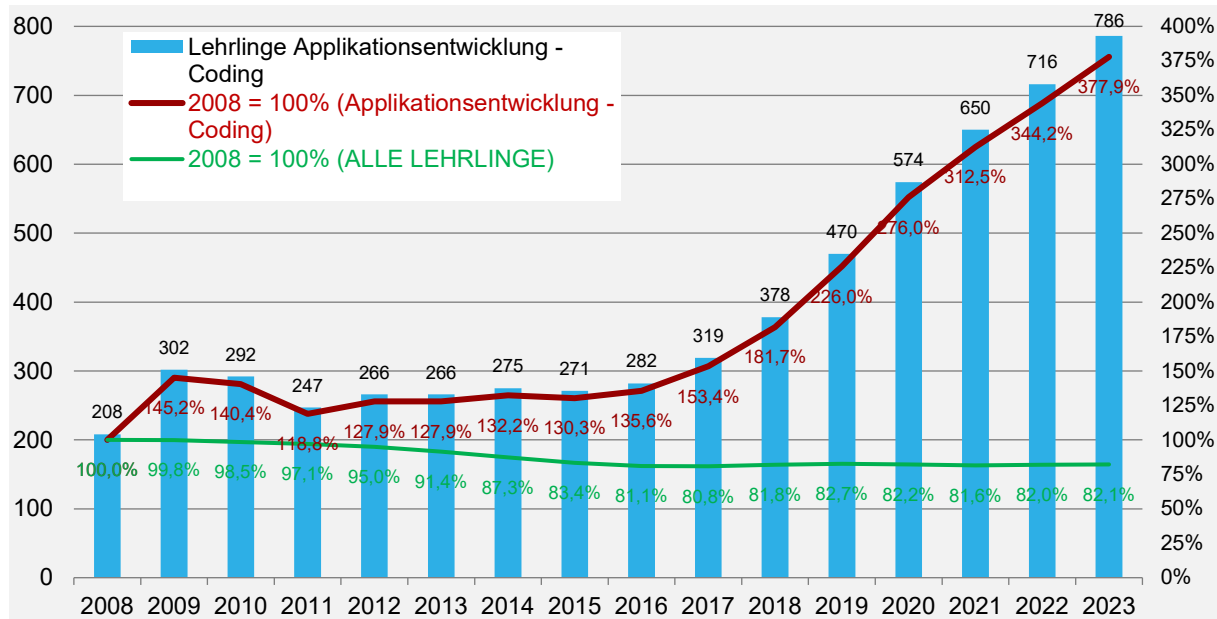
In der personenbezogenen Auswertung der LAP-Statistik werden alle **LehrabgängerInnen** berücksichtigt, die im Auswertungsjahr ihren aktuellen Lehrvertrag (regulär oder vorzeitig) beendet haben und zumindest bis Ende des Folgejahres **keinen weiteren Lehrvertrag** mehr abgeschlossen haben. Bei Personen mit (vorhergehenden) mehreren aufeinander folgenden Lehrverträgen wird der Lehrvertrag mit dem größten Ausbildungserfolg (z. B. positive LAP) herangezogen. Ausbildungen nach § 8 Abs. 2 BAG – d. h. Teilqualifizierungen – werden in diesen Auswertungen nicht berücksichtigt, da diese auch nicht mit echten Lehrabschlussprüfungen enden.

Gemäß der zugrunde gelegten Definition ist bei der Interpretation des **Anteils der LehrabbrecherInnen an den LehrabgängerInnen** eines Kalenderjahres zu beachten, dass die angewandte Berechnungsweise beim Abgangsjahr und nicht beim Ausbildungsbeginn ansetzt. Es handelt sich daher um **keine Dropout-Quote im klassischen Sinn**, in welcher die tatsächliche Ausbildungskohorte (alle Personen, die im selben Jahr ihre Lehre begonnen haben) als Bezugsgröße herangezogen würde.

Diese **Verschiebung der Bezugsgruppe** ist bei weitgehend konstanten Lehrlingszahlen für das Ergebnis weitgehend irrelevant. Da AbbrecherInnen und AbsolventInnen eines Kalenderjahres aber großteils aus unterschiedlichen Ausbildungskohorten (Beginnjahrgängen) stammen, kommt es bei Schwankungen der Lehrlingszahlen zu relevanten Verzerrungen. Insbesondere bei neuen Lehrberufen bzw. Ausbildungen mit stark steigenden Lehrlingszahlen kommt es zu einer massiven Überschätzung der Abbruchquoten (da es in den ersten Jahren noch kaum AbsolventInnen aber sehr wohl AbbrecherInnen gibt). Auch bei der **überbetrieblichen Lehrlingsausbildung (ÜBA)** führt diese retrospektive Betrachtungsweise zu einer **systematischen Verzerrung/Überschätzung der Abbruchquoten**: Lehrlinge, die aus der ÜBA in ein betriebliches Lehrverhältnis gewechselt sind, werden nach Lehrabschluss als AbsolventInnen des Lehrbetriebs (und seiner Sparte) und daher nicht mehr zur ÜBA gezählt. Die Lehrabbrüche hingegen erfolgen vor allem am Beginn der Lehrzeit und werden demzufolge (sofern der Lehrling noch nicht in einen regulären Lehrbetrieb gewechselt ist) auch zur ÜBA gezählt.

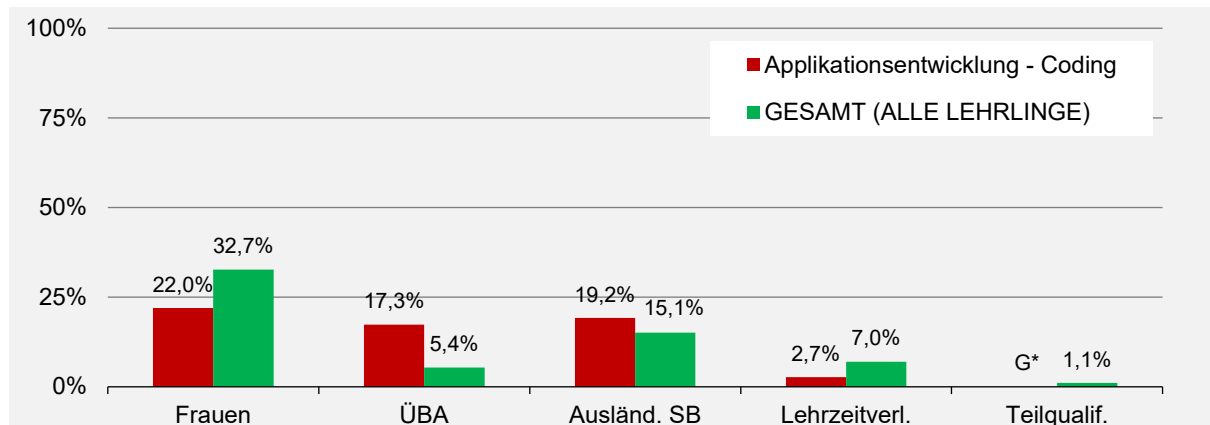
Lehrberuf „Applikationsentwicklung – Coding“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Applikationsentwicklung – Coding“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Applikationsentwicklung und Coding“ (2023)



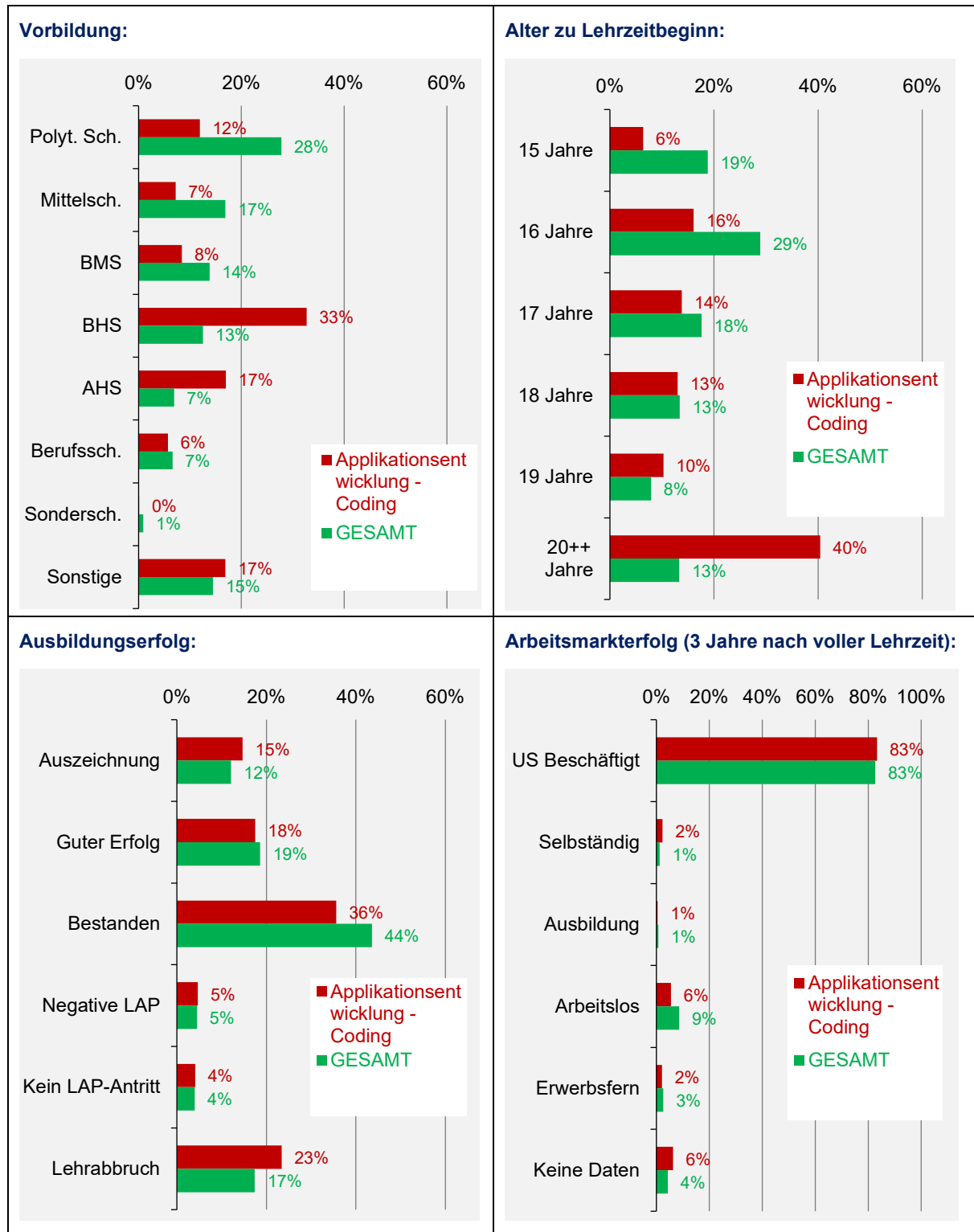
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung (= Einführung des Lehrberufs):	30.08.2018
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Informationstechnologie- Informatik (bis 30.08.2022)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Applikationsentwicklung und Coding“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1080



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

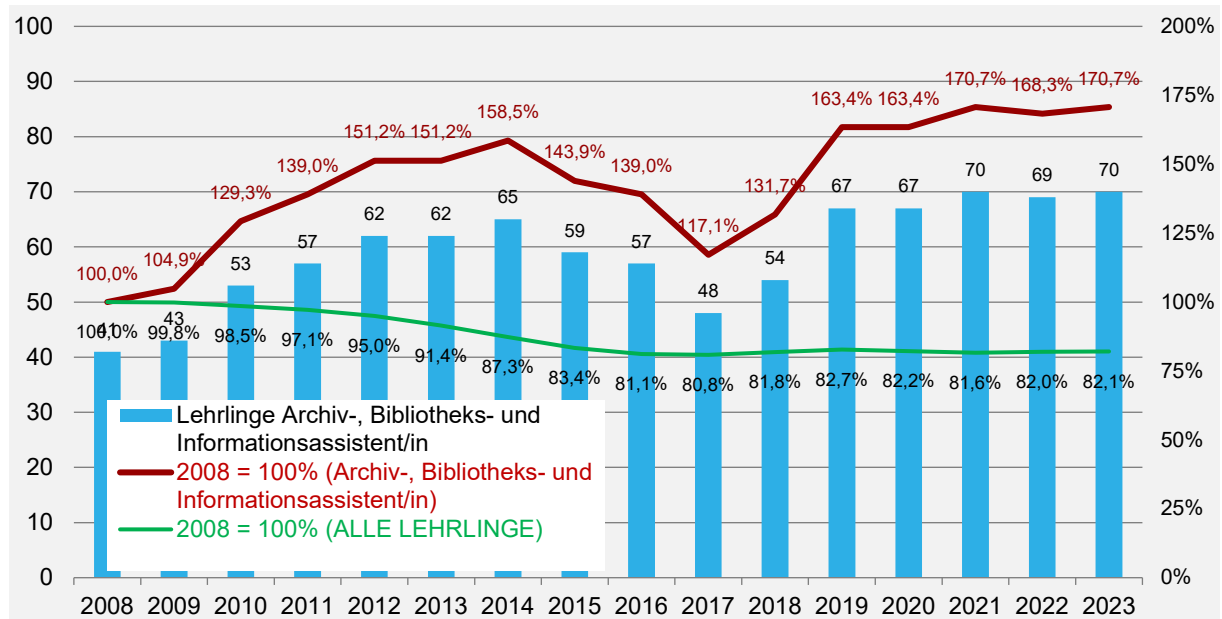
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

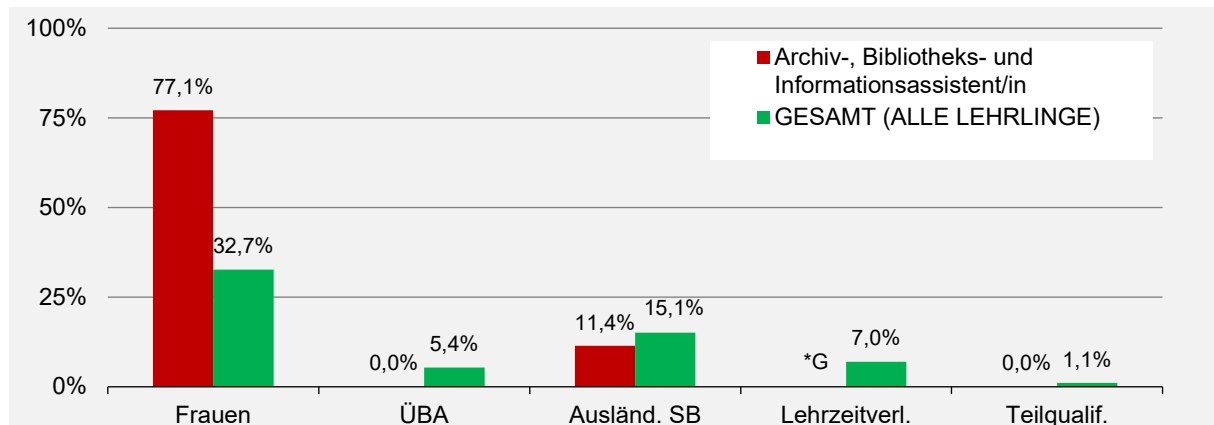
Lehrberuf „Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/in“ (Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/in“ (2023)



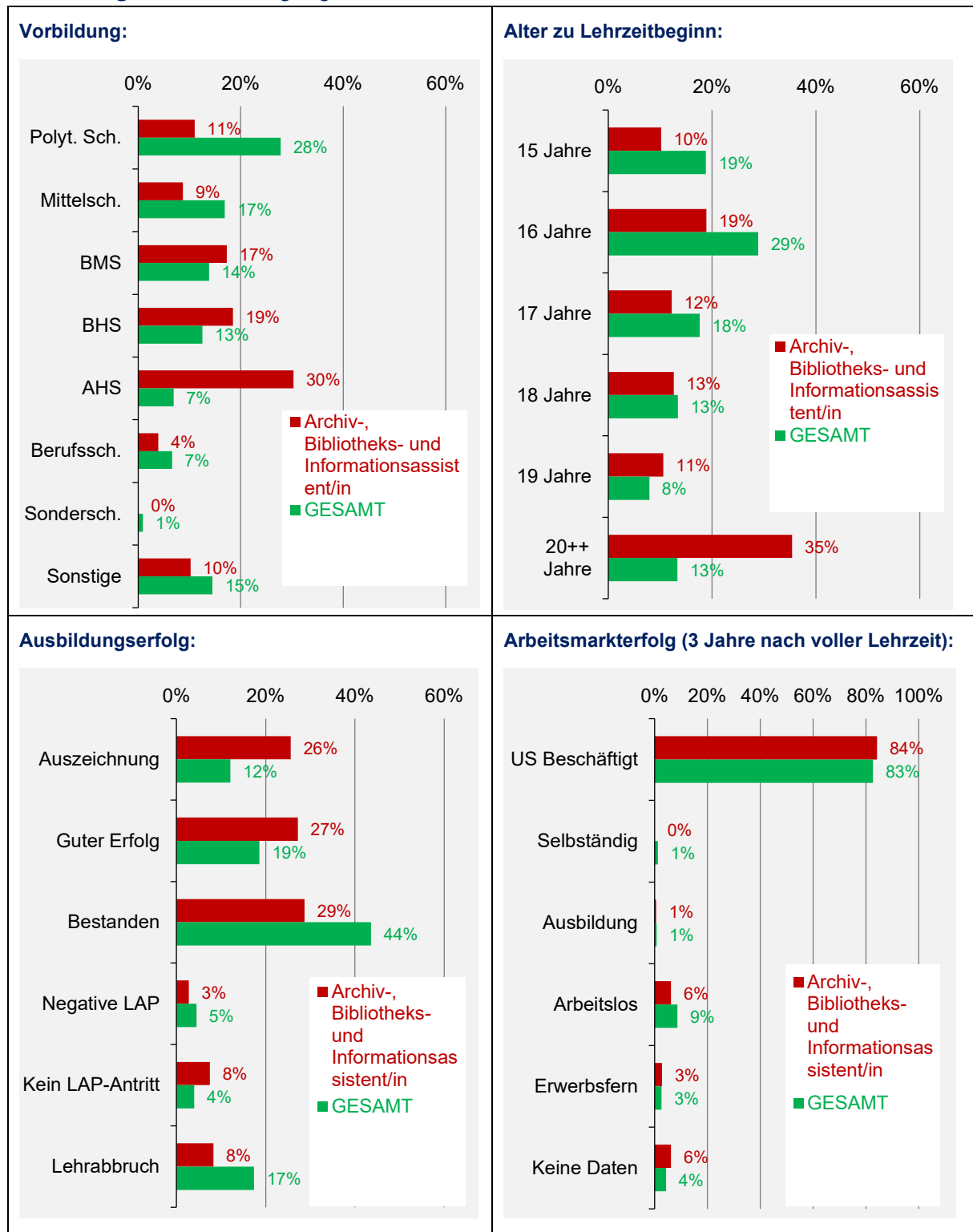
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 254



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

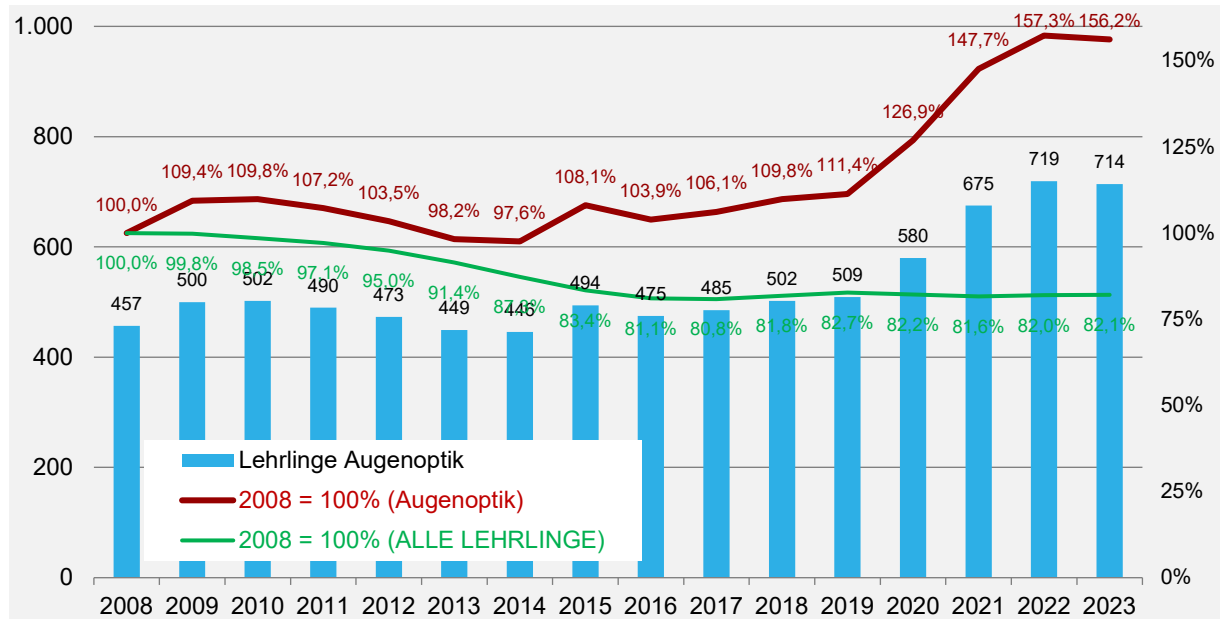
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

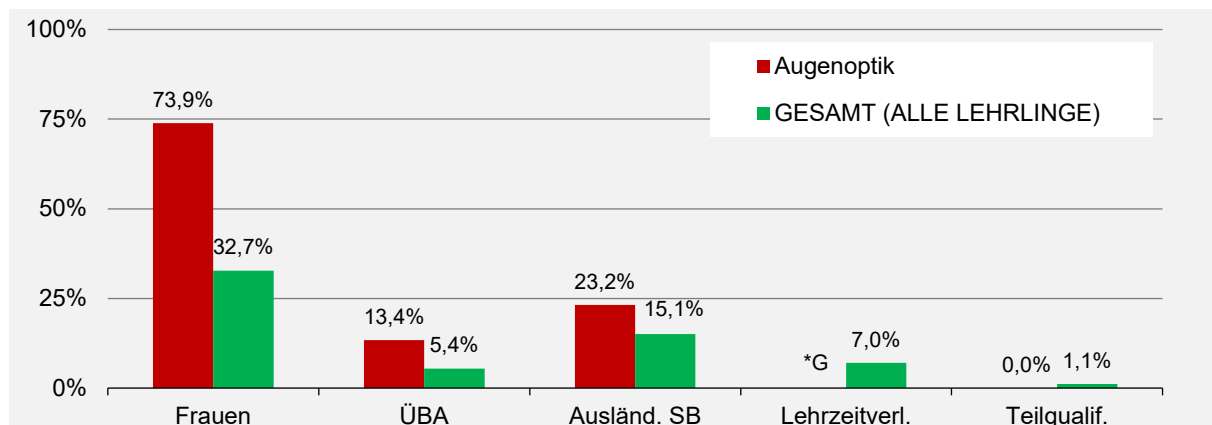
Lehrberuf „Augenoptik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Augenoptik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Augenoptik“ (2023)



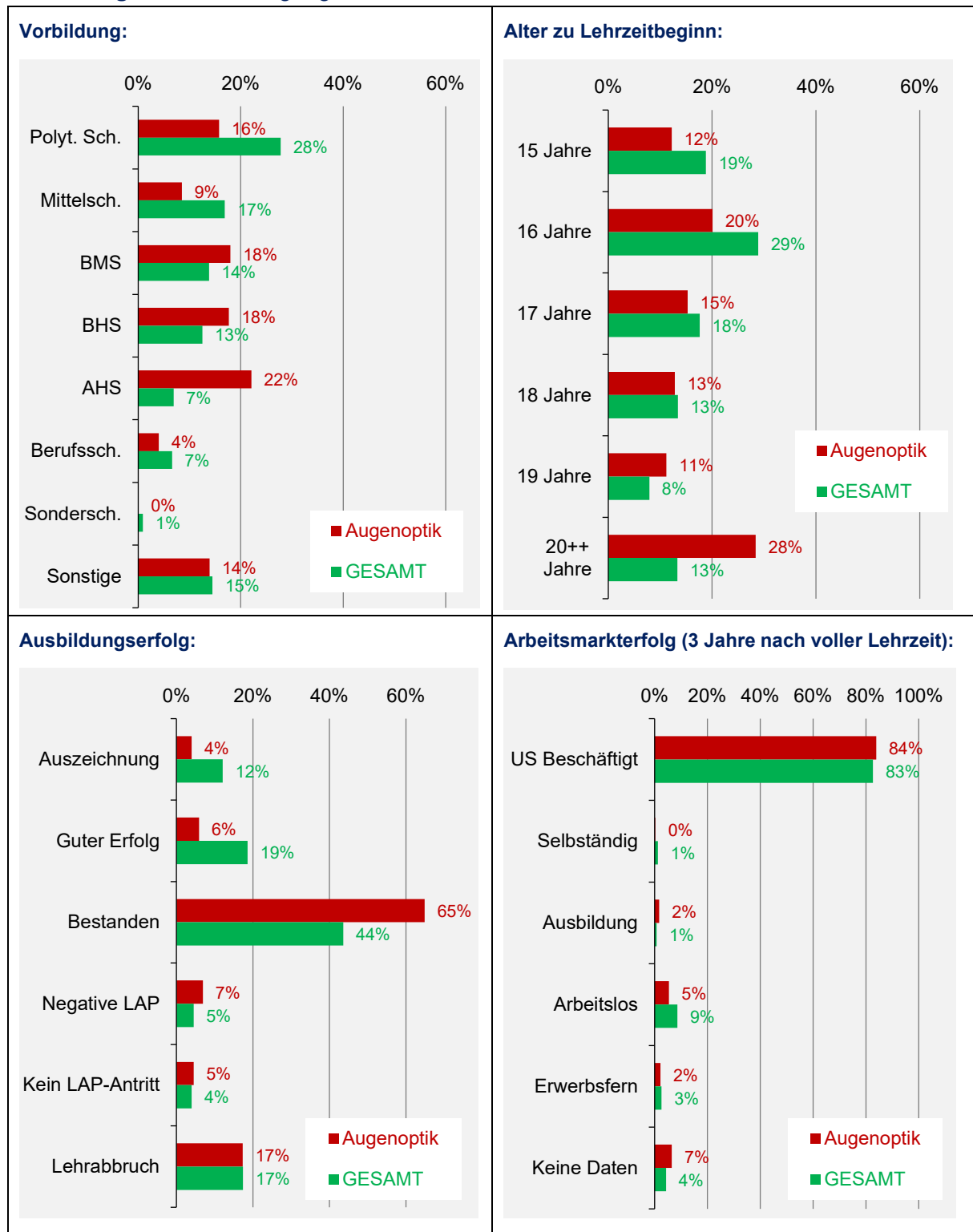
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.06.2000
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Augenoptik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.682



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

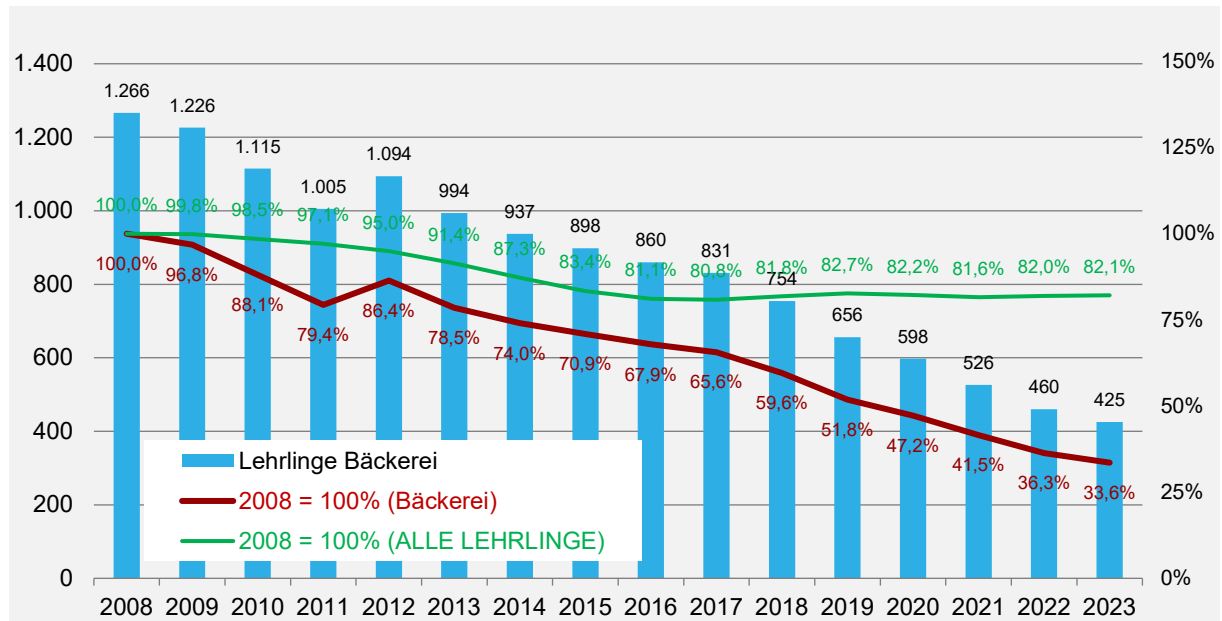
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

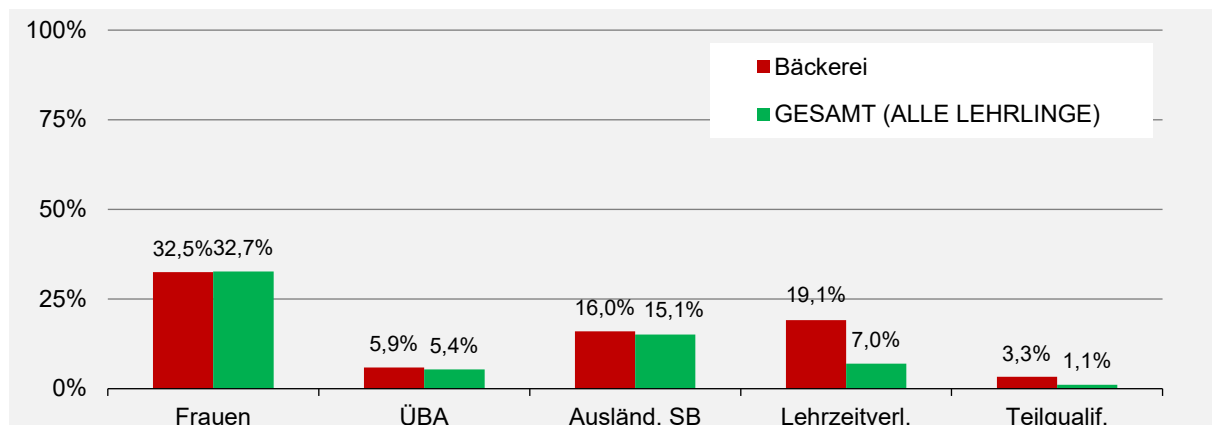
Lehrberuf „Bäckerei“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Bäckerei“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Bäckerei“ (2023)

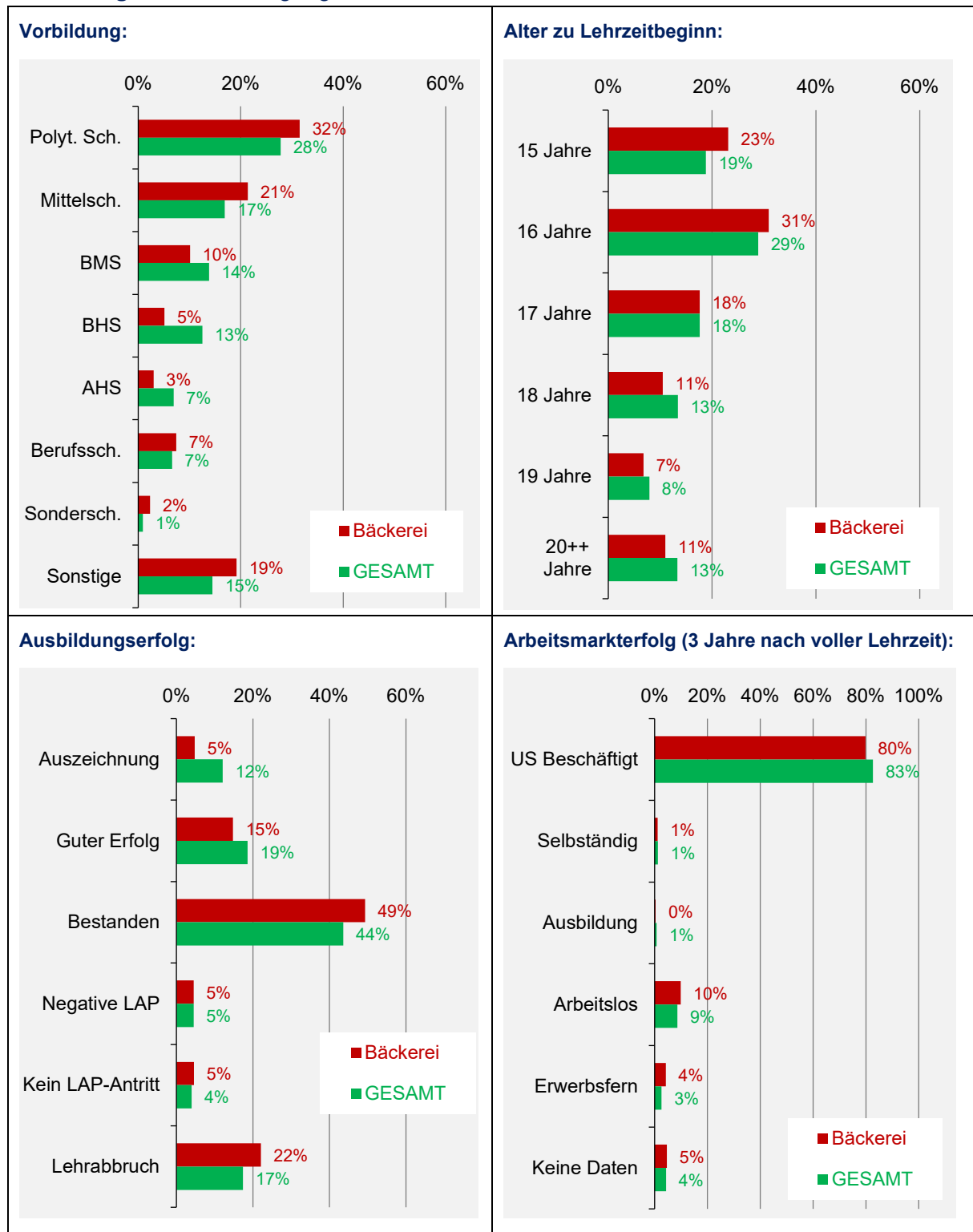


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	04.07.2019
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Bäckerei“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 3.301



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

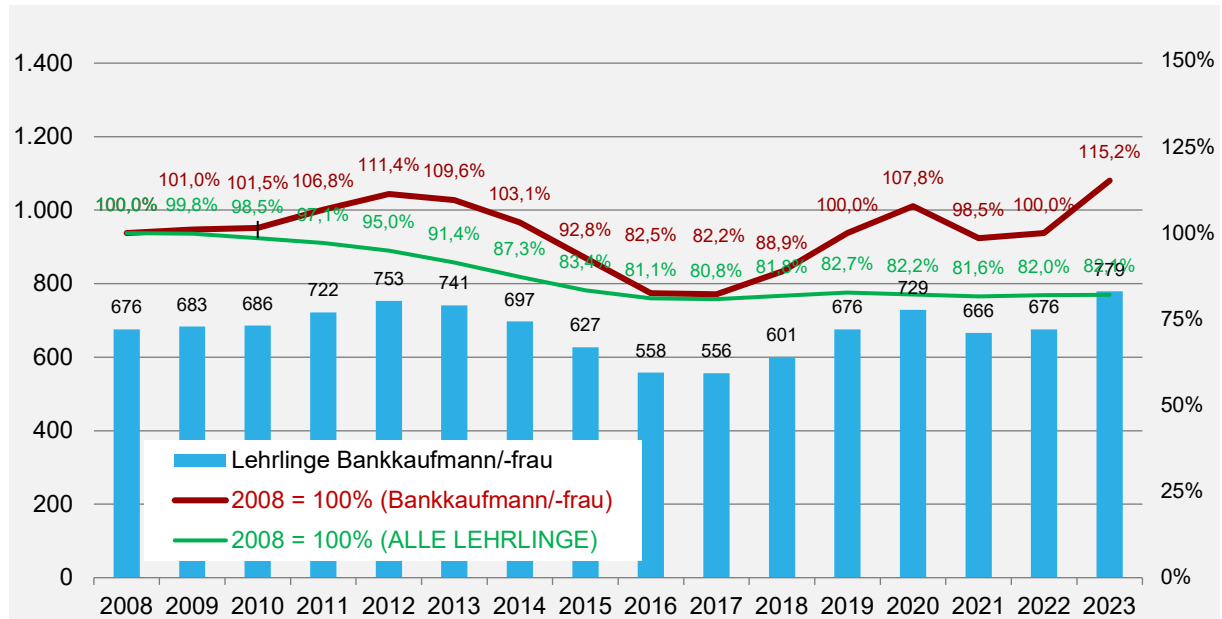
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

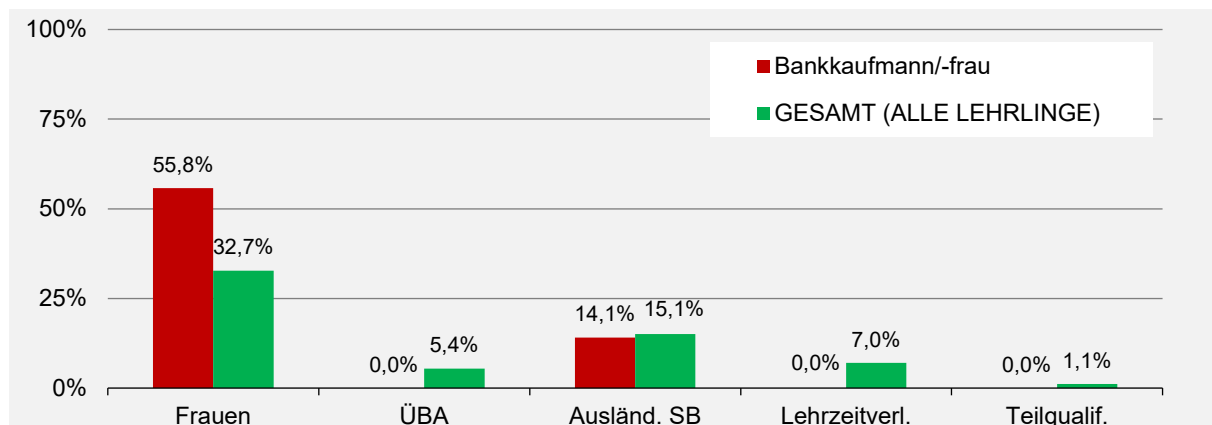
Lehrberuf „Bankkaufmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Bankkaufmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Bankkaufmann/-frau“ (2023)

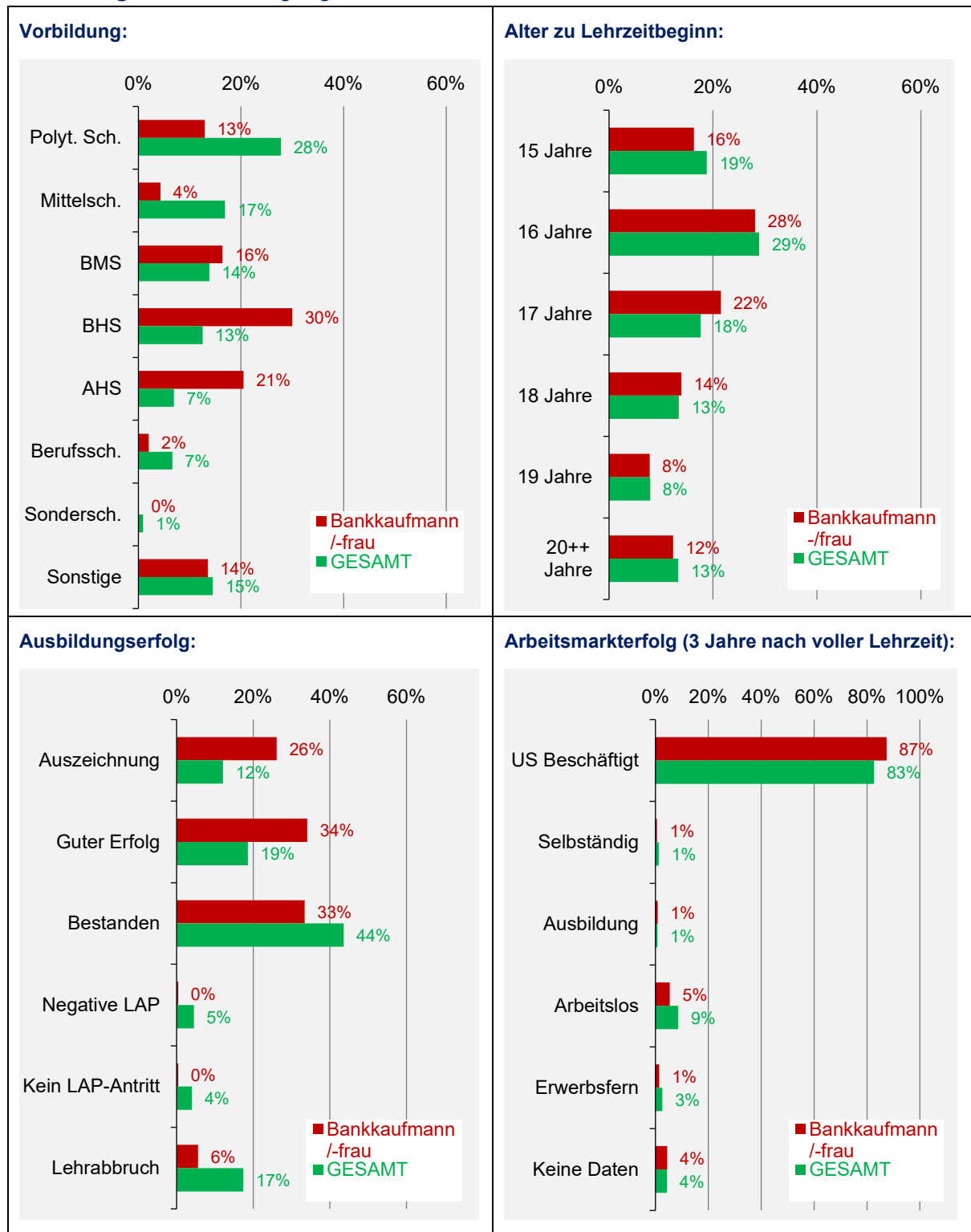


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Bankkaufmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 2.716



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

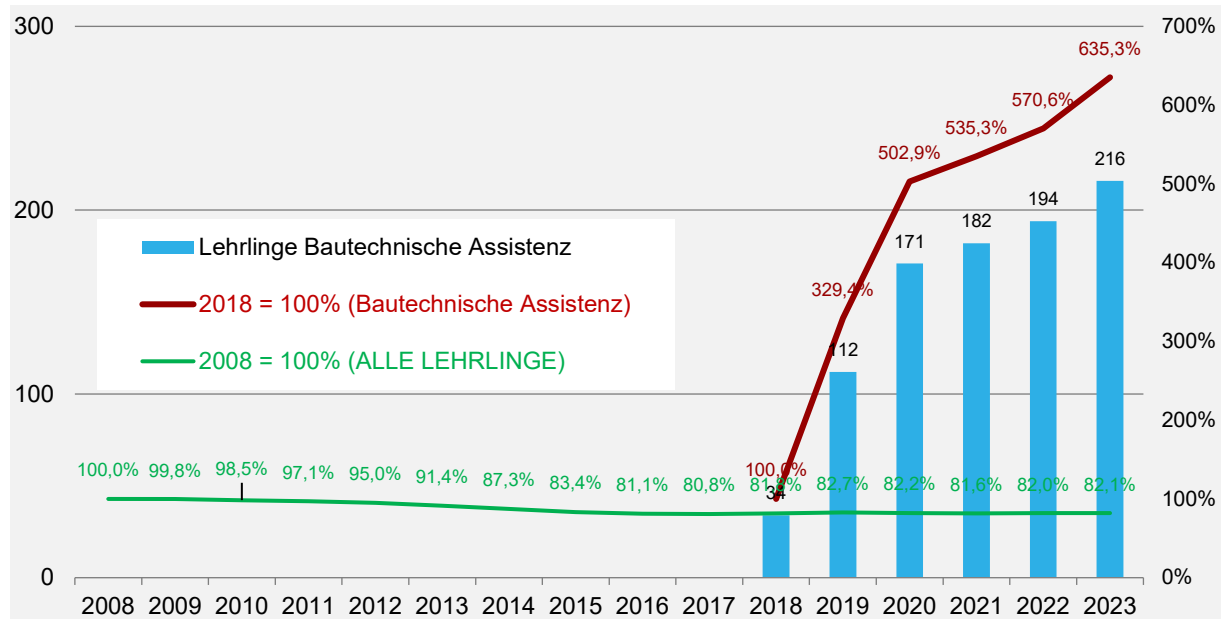
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

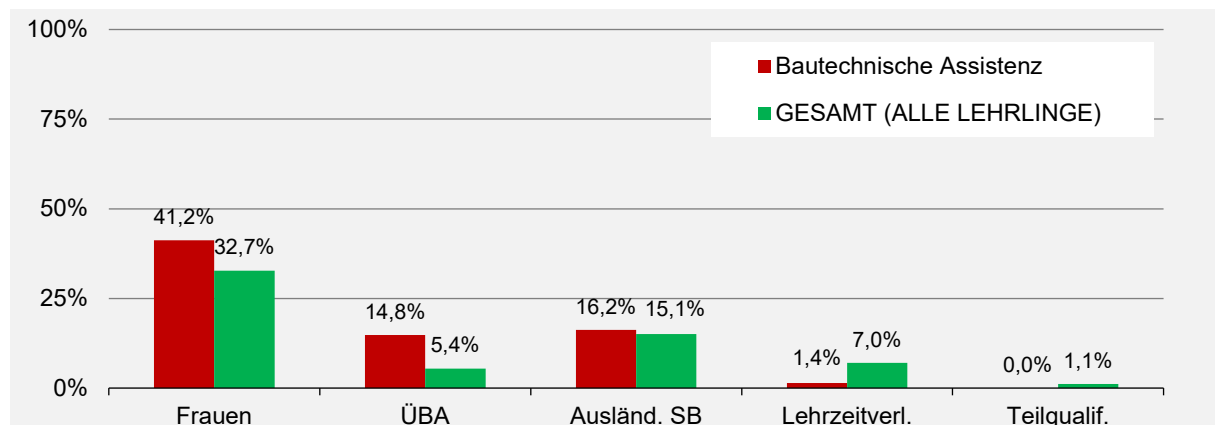
Lehrberuf „Bautechnische Assistenz“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Bautechnische Assistenz“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Bautechnische Assistenz“ (2023)

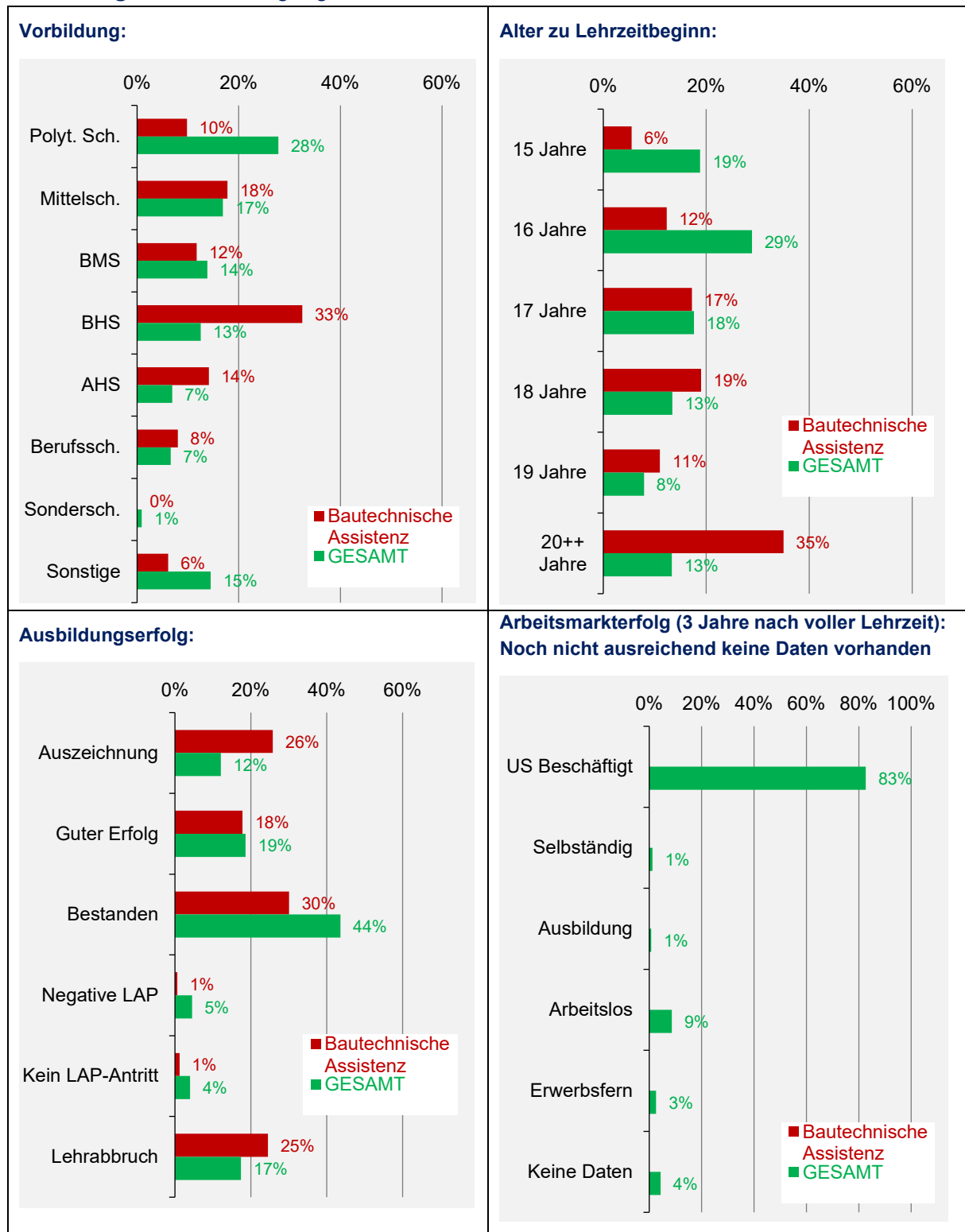


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	15.07.2018
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Bautechnische Assistenz“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 163



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

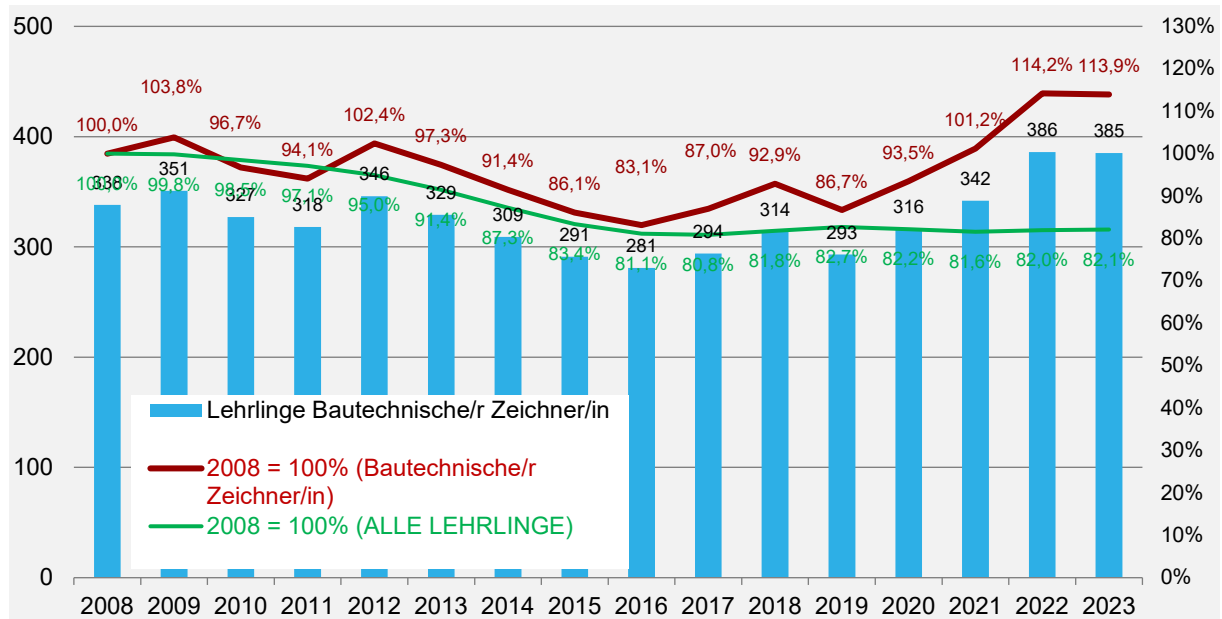
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

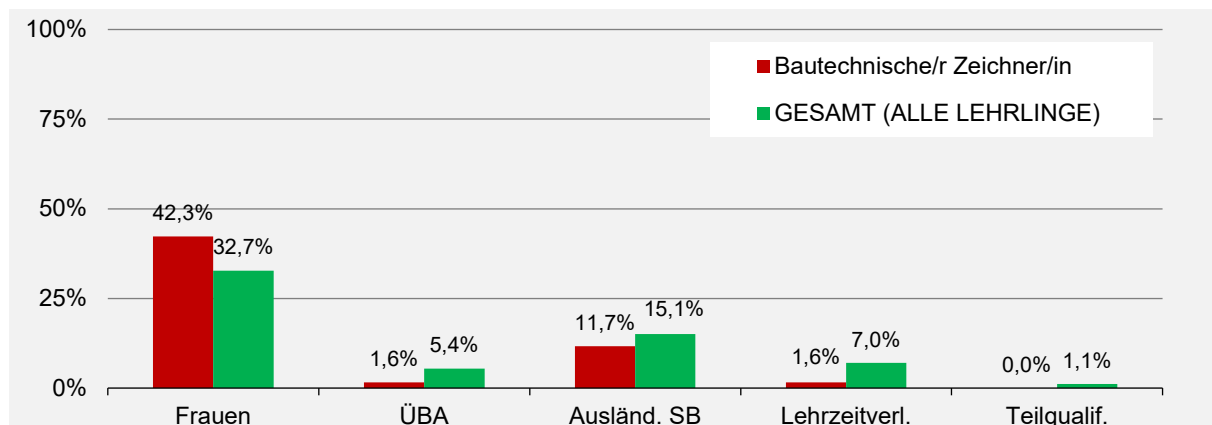
Lehrberuf „Bautechnische/r Zeichner/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Bautechnische/r Zeichner/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Bautechnische/r Zeichner/in“ (2023)

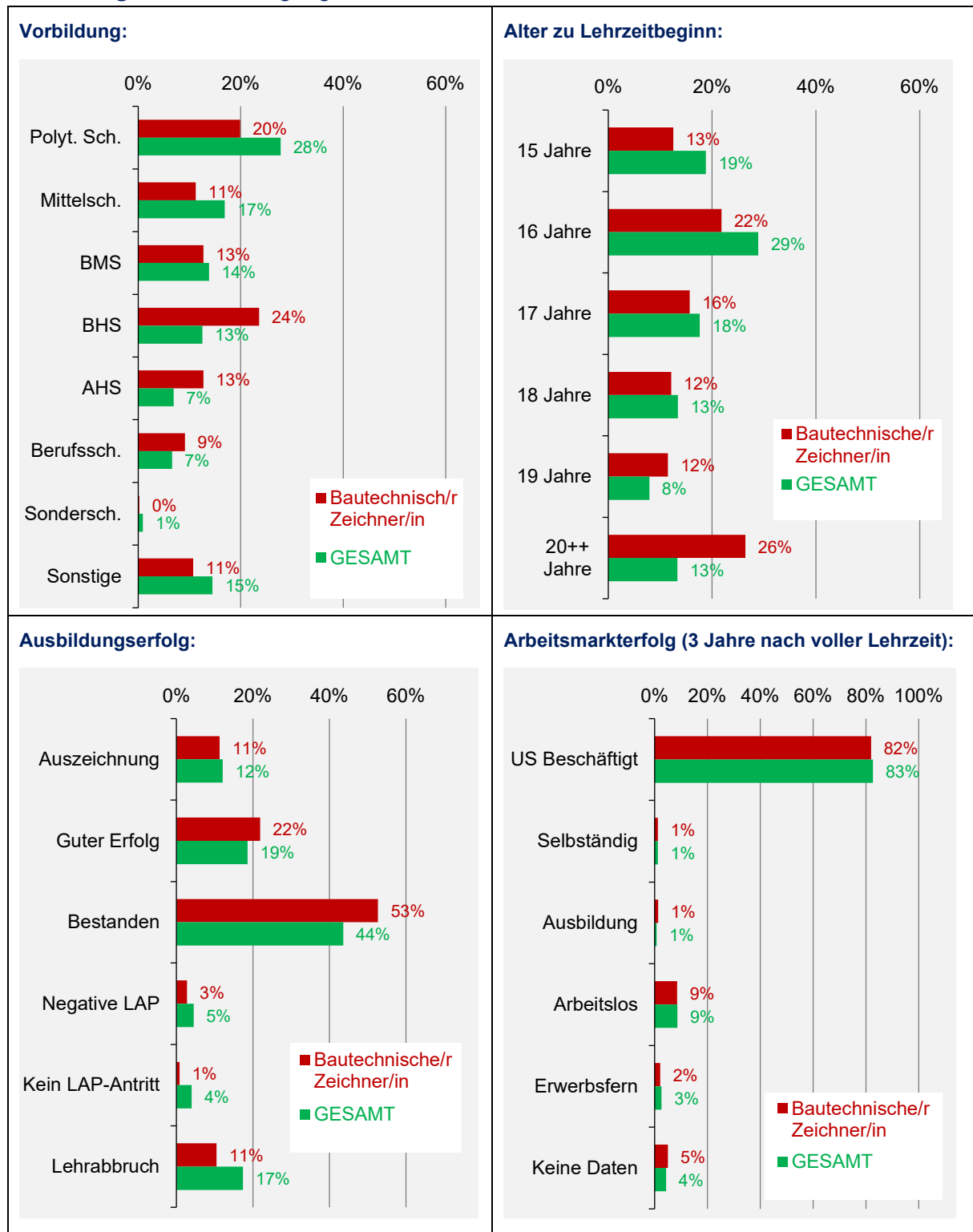


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	01.08.2007
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Bautechnische/r Zeichner/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.272



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

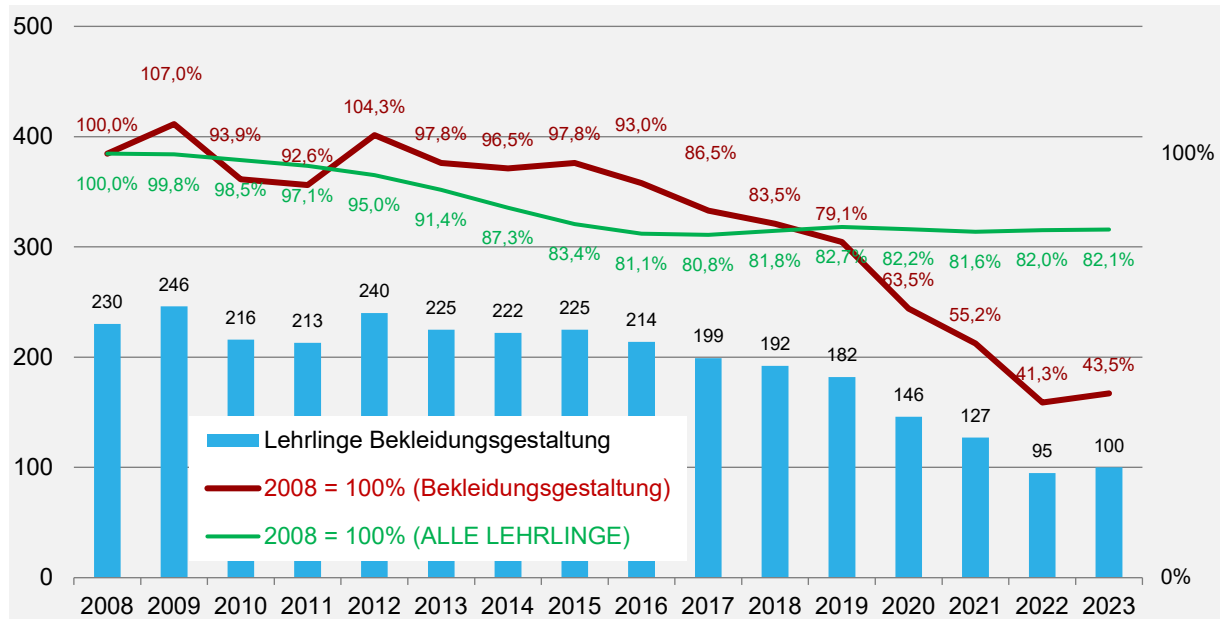
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

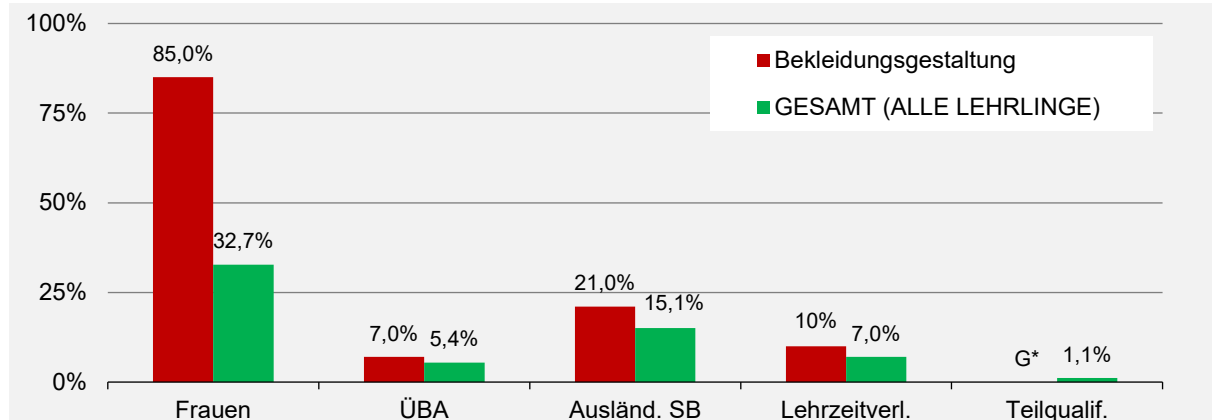
Lehrberuf „Bekleidungsgestaltung“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Bekleidungsgestaltung“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Bekleidungsgestaltung“ (2023)



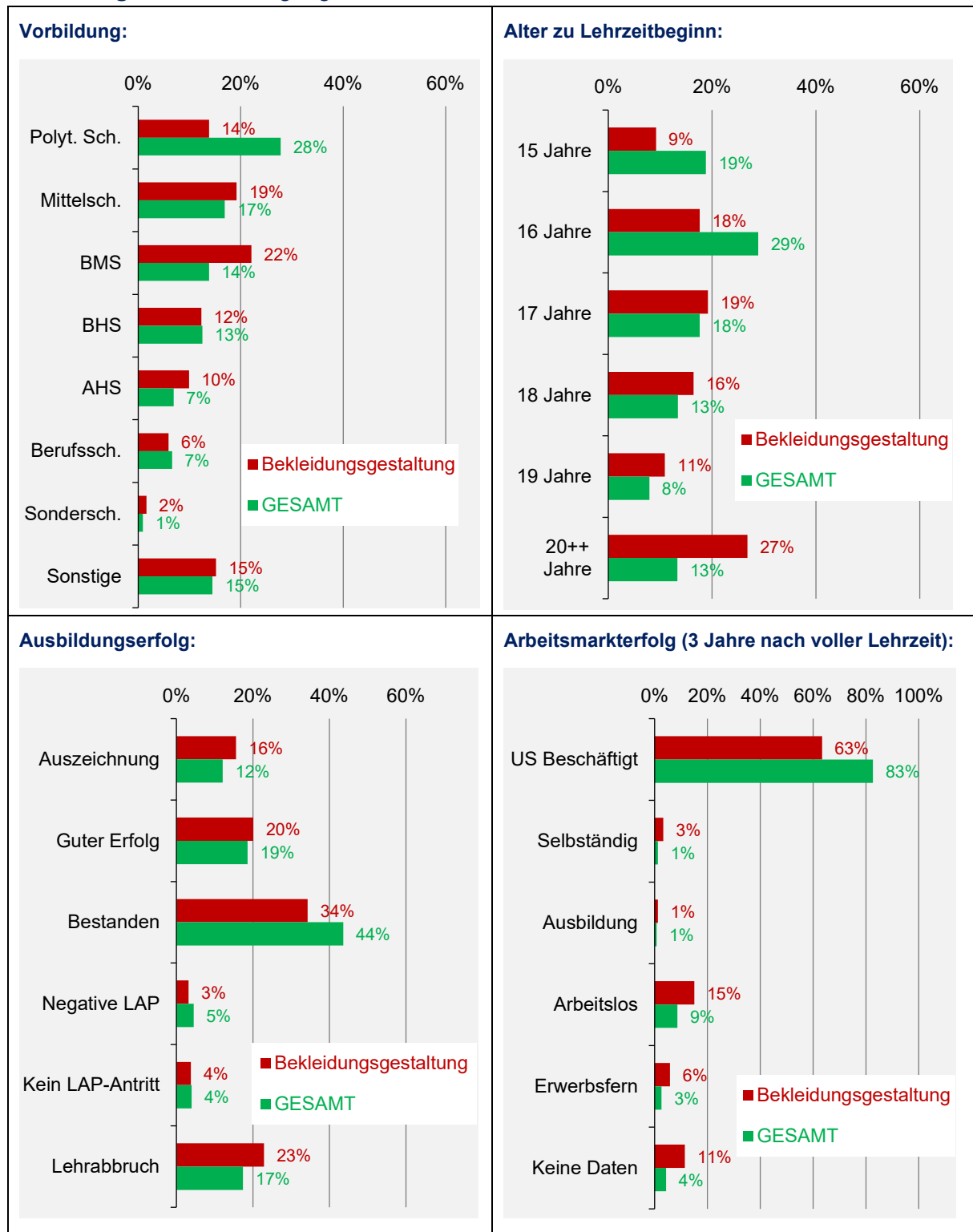
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	25.06.2010
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Damenkleidmacher/in (bis 31.07.2013) Herrenkleidmacher/in (bis 31.07.2013) Hutmacher/in (31.07.2013) Kürschner/in (31.07.2013) Modist/in (31.07.2013) Wäschewarenhersteller/in (31.07.2013)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	HM: Damenbekleidung, Herrenbekleidung, Wäschewarenherzeugung, Modist/in und Hutmacher/in, Kürschner/in und Säckler/in SM: Bekleidungsdesign, Theaterbekleidung, Bekleidungstechnik

Lehrberuf „Bekleidungsgestaltung“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 807



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

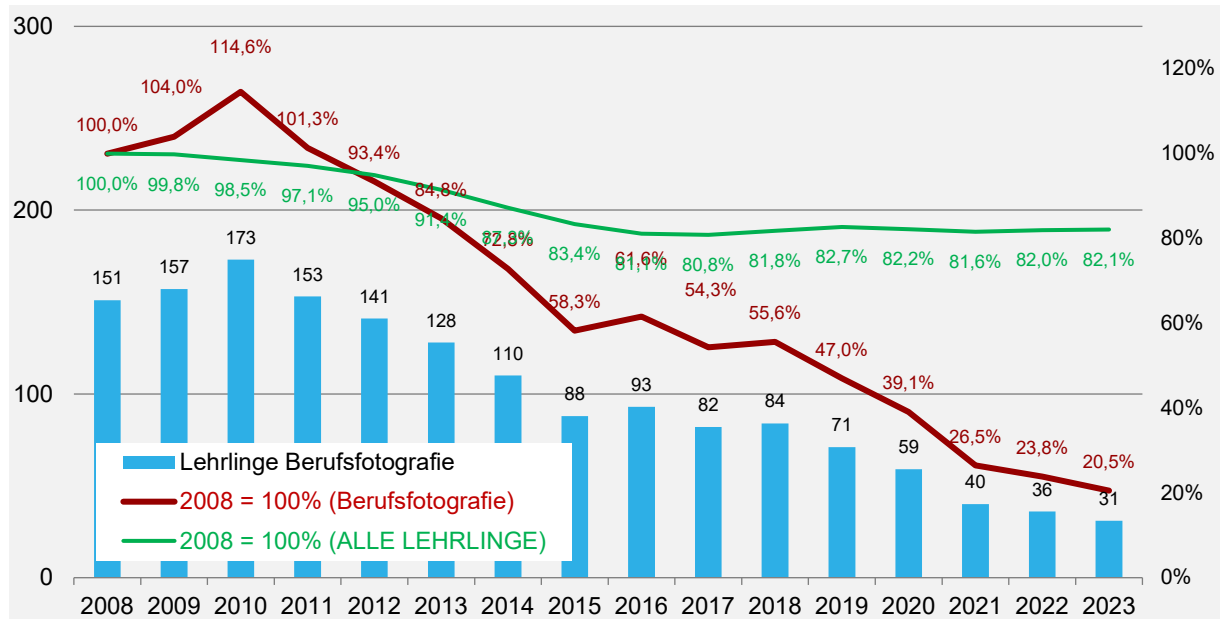
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

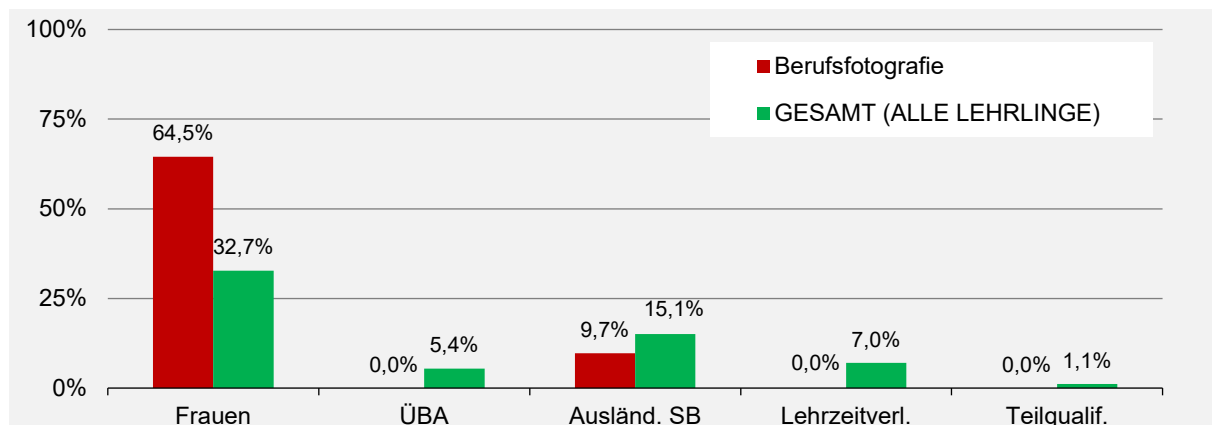
Lehrberuf „Berufsfotografie“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Berufsfotografie“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Berufsfotografie“ (2023)

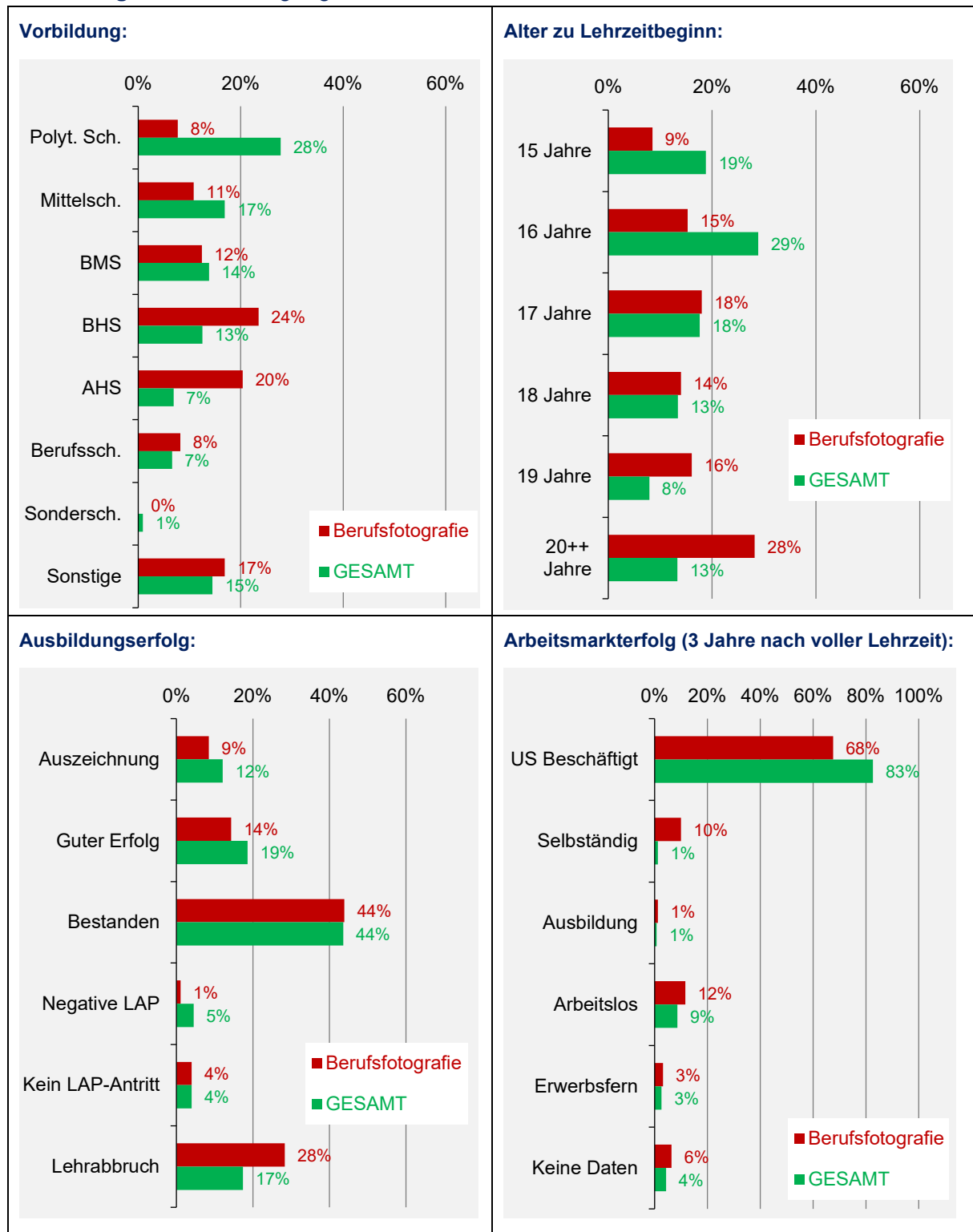


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	11.03.2022
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Berufsfotograf/in (bis 30.04.2022)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Berufsfotografie“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 378



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

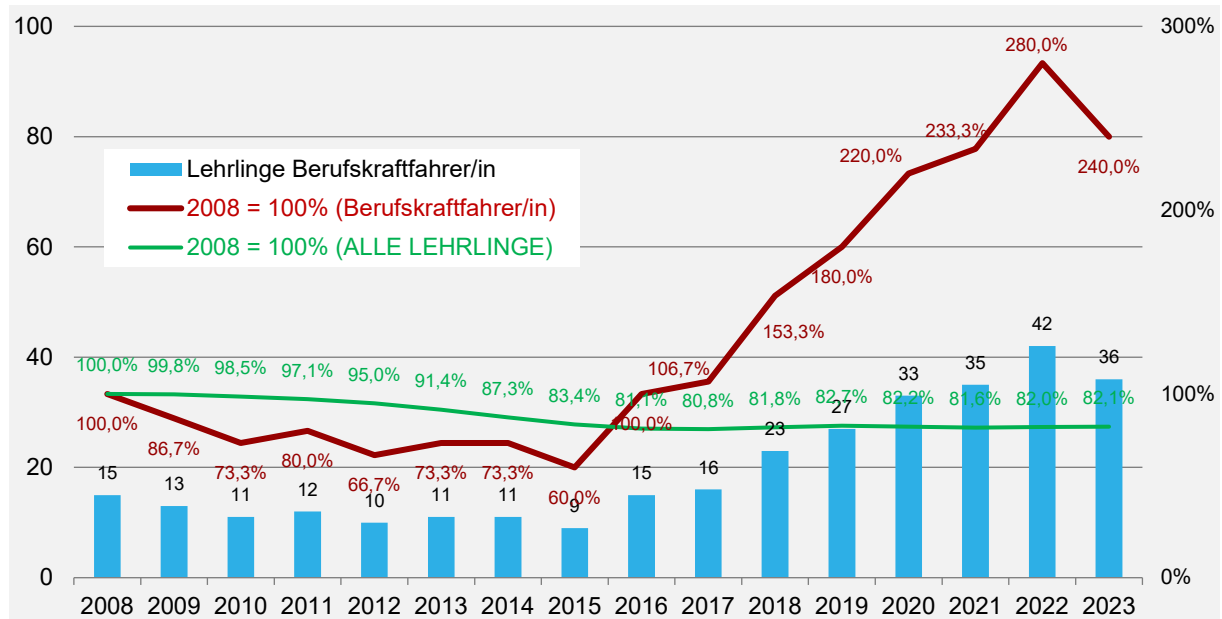
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

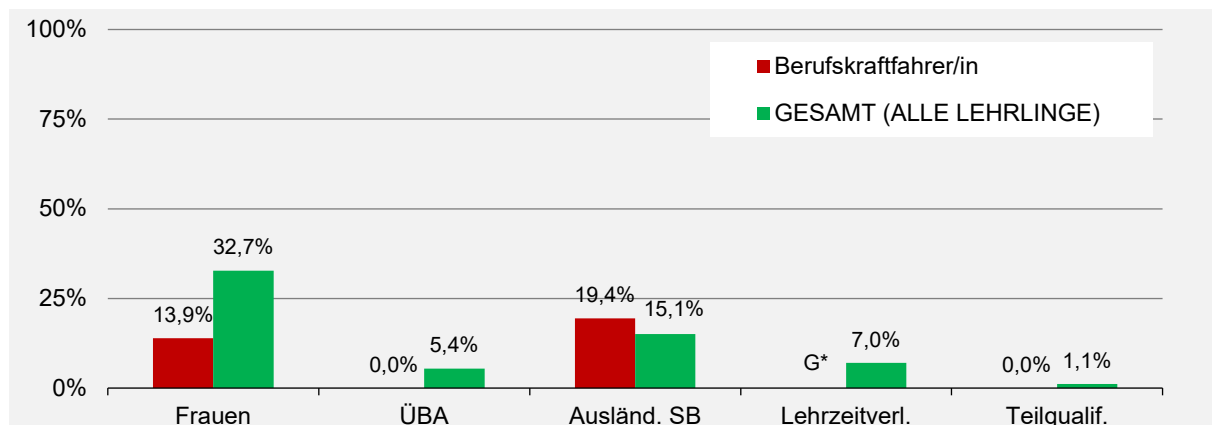
Lehrberuf „Berufskraftfahrer/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Berufskraftfahrer/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Berufskraftfahrer/in“ (2023)



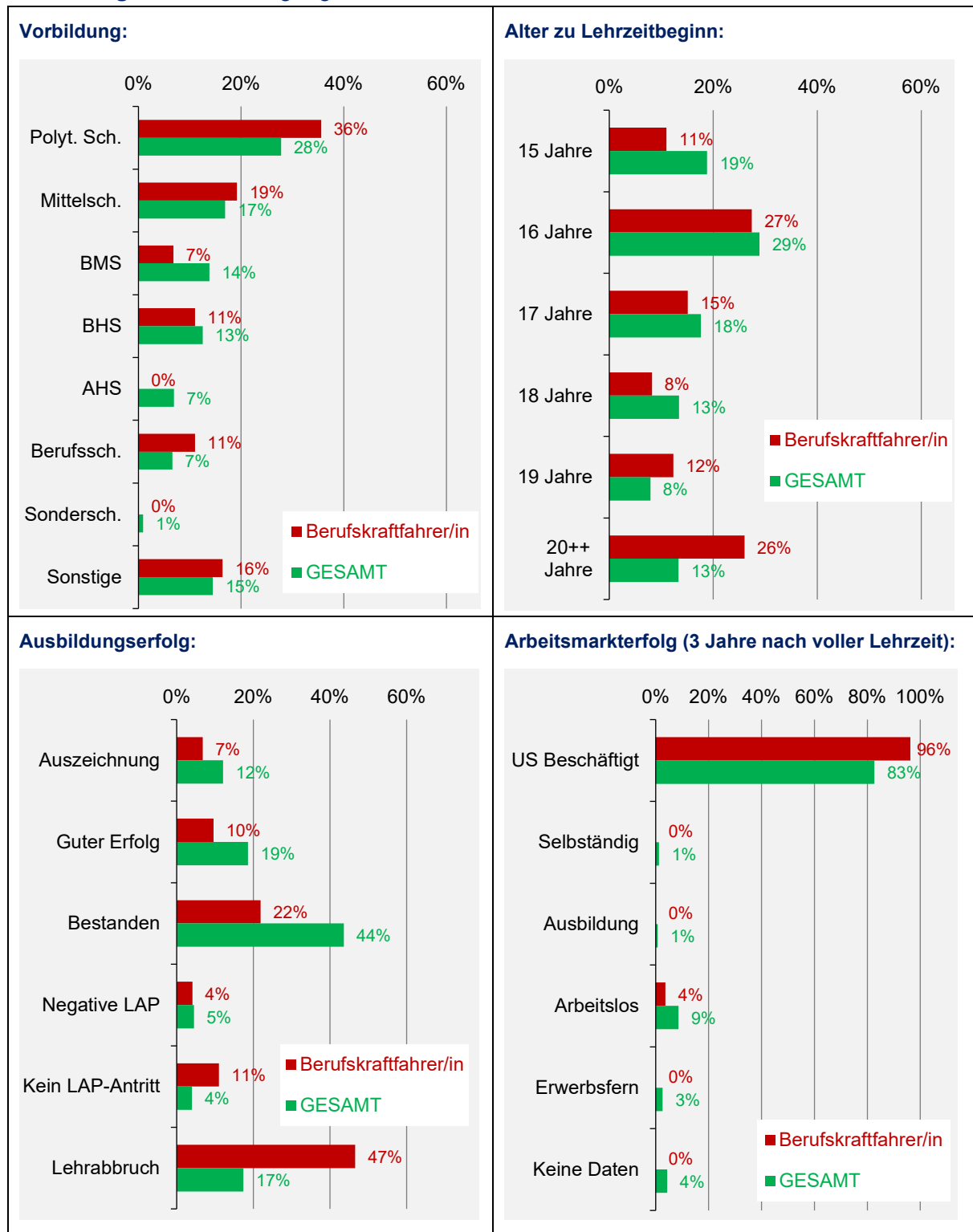
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	01.08.2007
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Güterbeförderung Personenbeförderung

Lehrberuf „Berufskraftfahrer/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 73



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

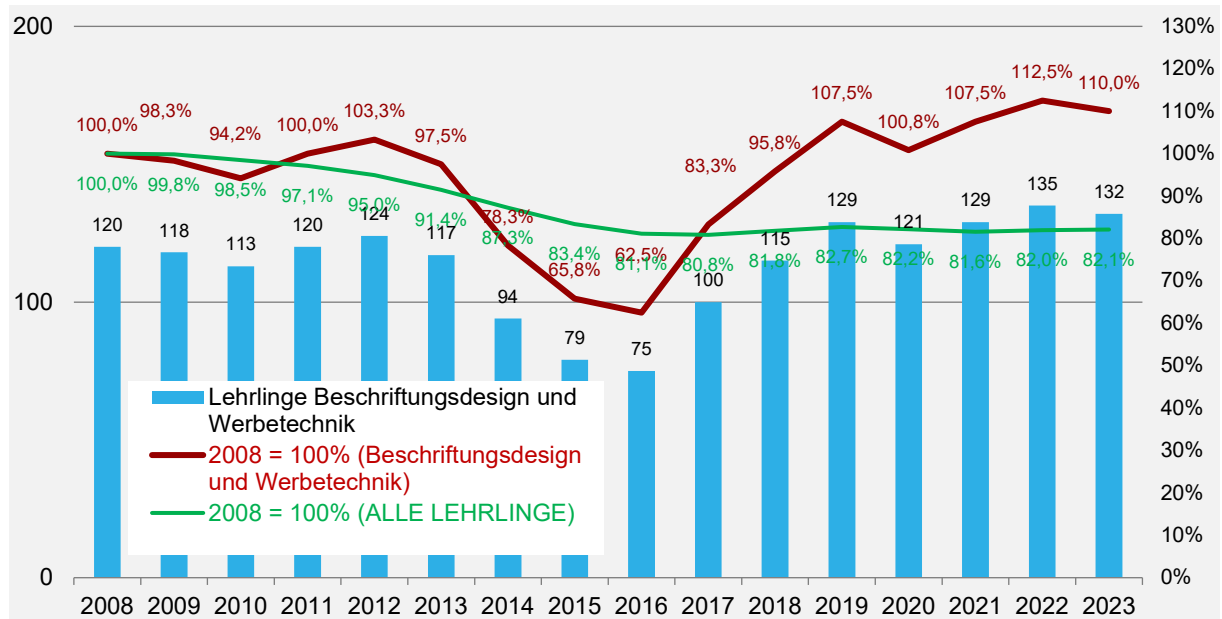
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

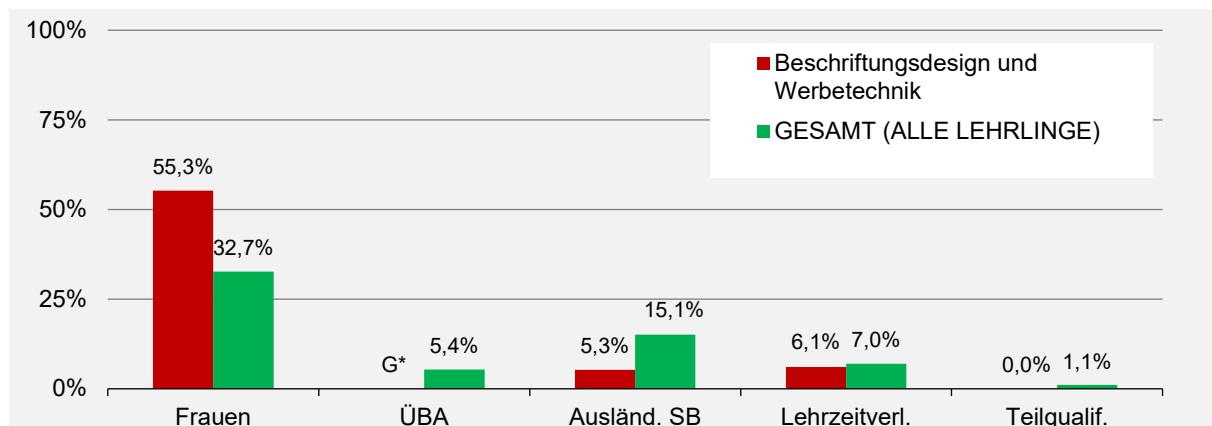
Lehrberuf „Beschriftungsdesign und Werbetechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Beschriftungsdesign und Werbetechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Beschriftungsdesign und Werbetechnik“ (2023)



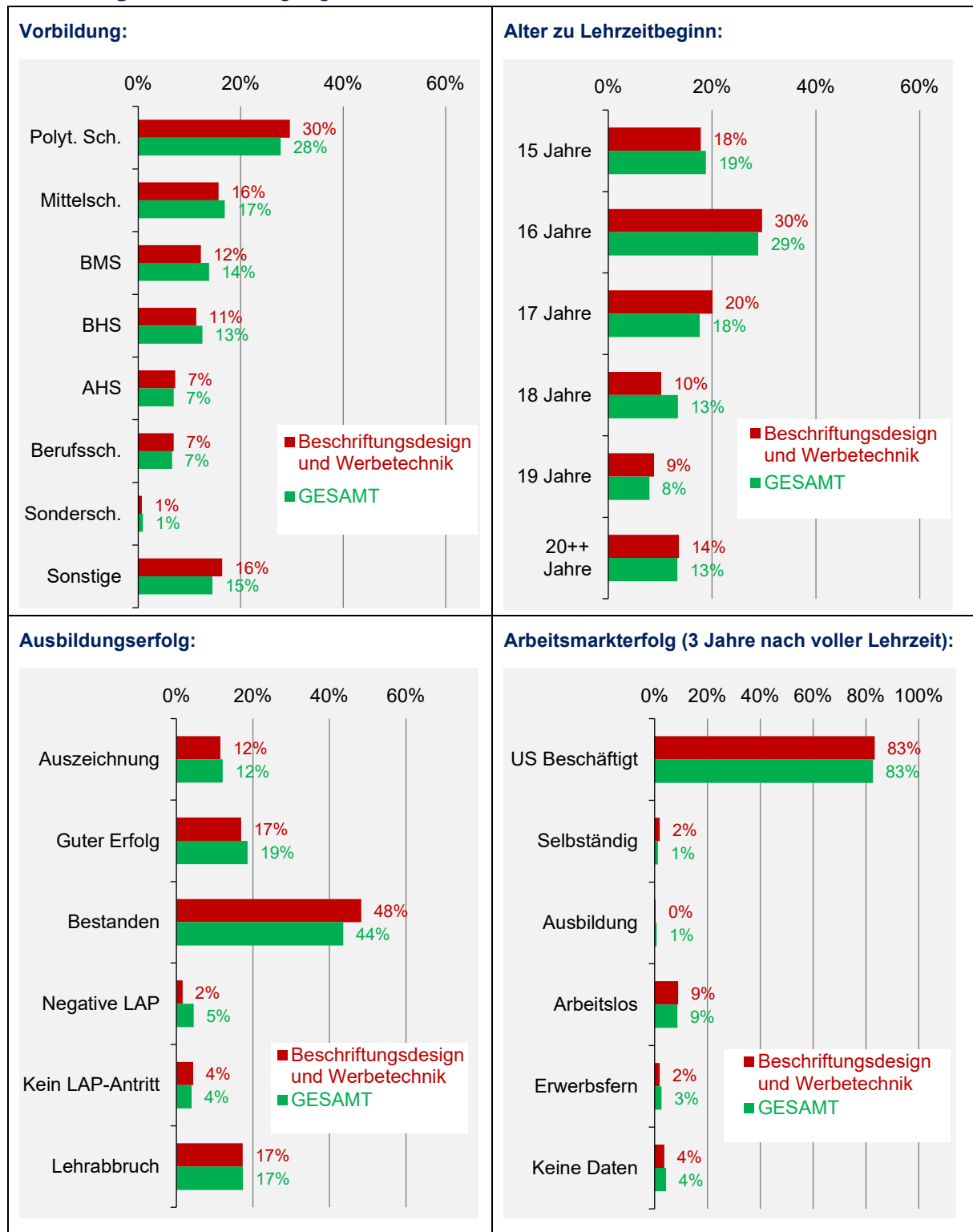
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.05.2016
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Schilderherstellung (bis 31.05.2016)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Beschriftungsdesign und Werbetechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 433



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

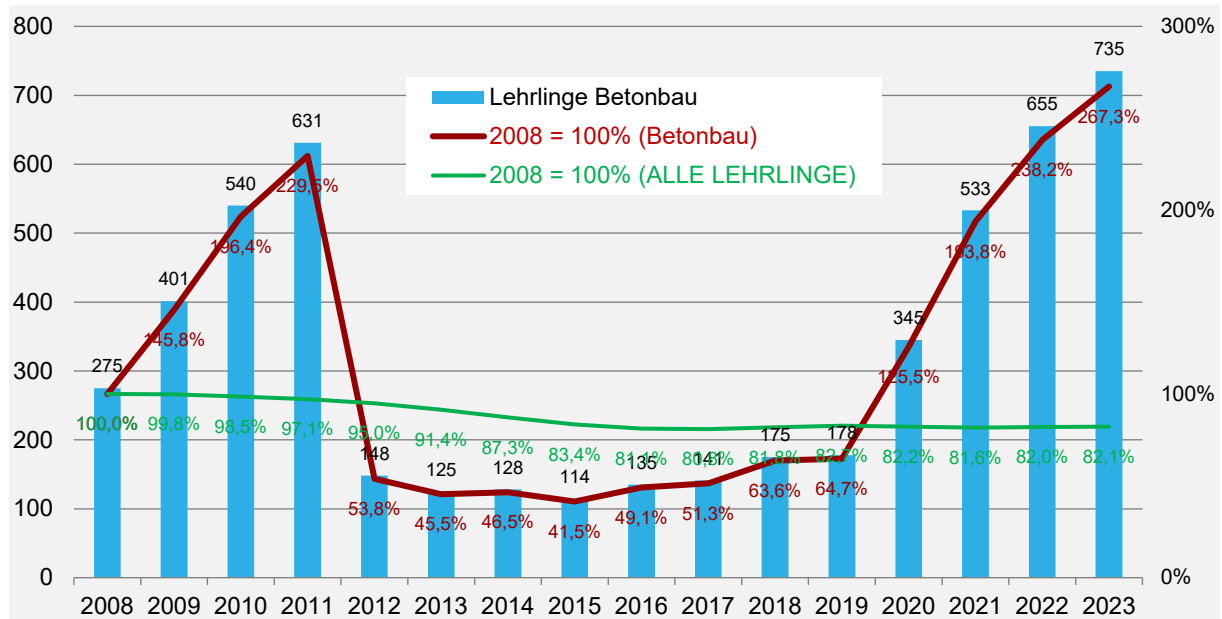
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

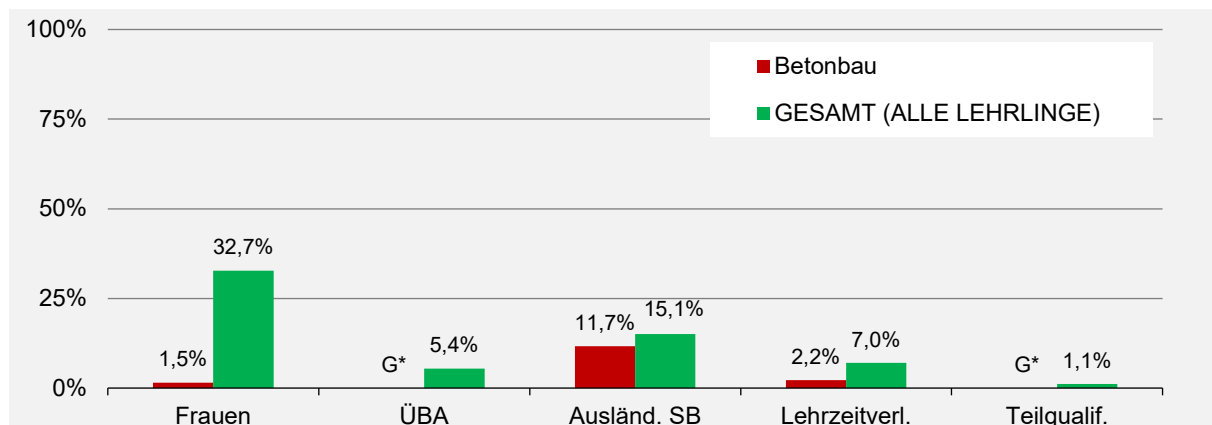
Lehrberuf „Betonbau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Betonbau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Betonbau“ (2023)



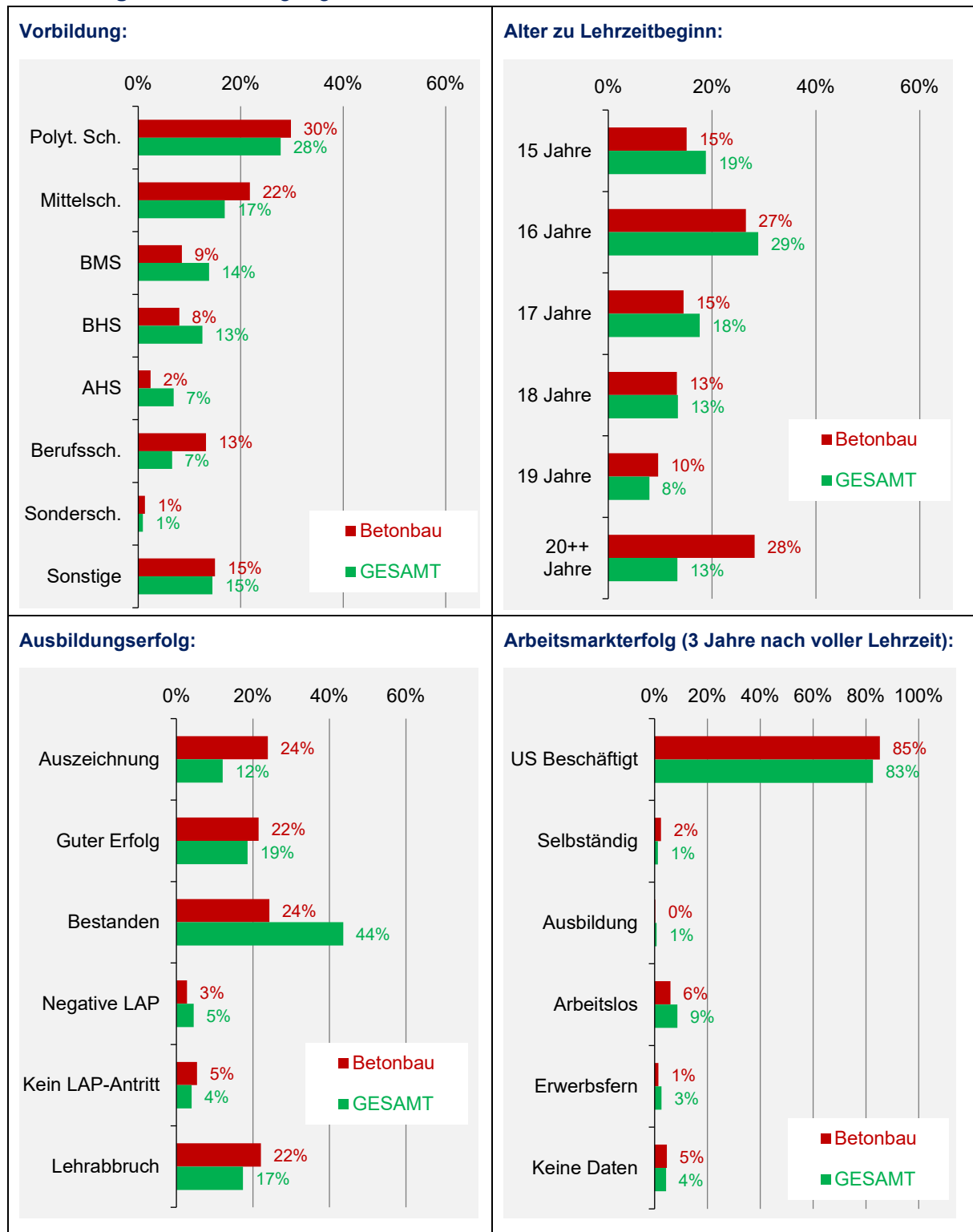
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	04.07.2019
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Schalungsbauer/in (bis 31.12.2019)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Betonbau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 614



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

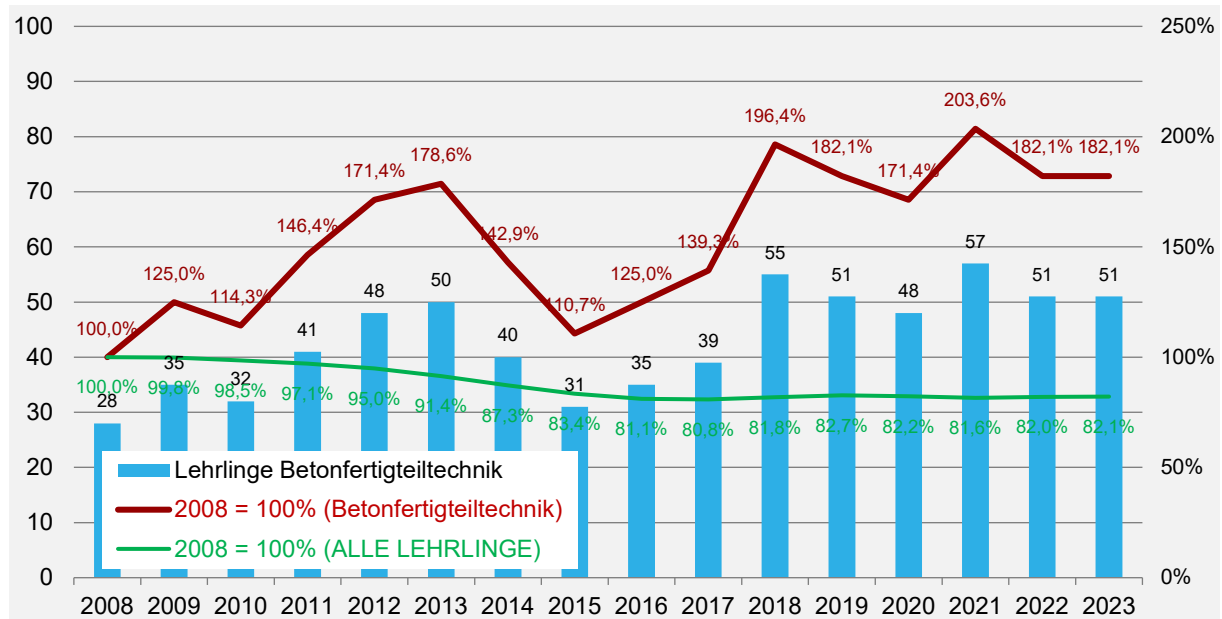
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

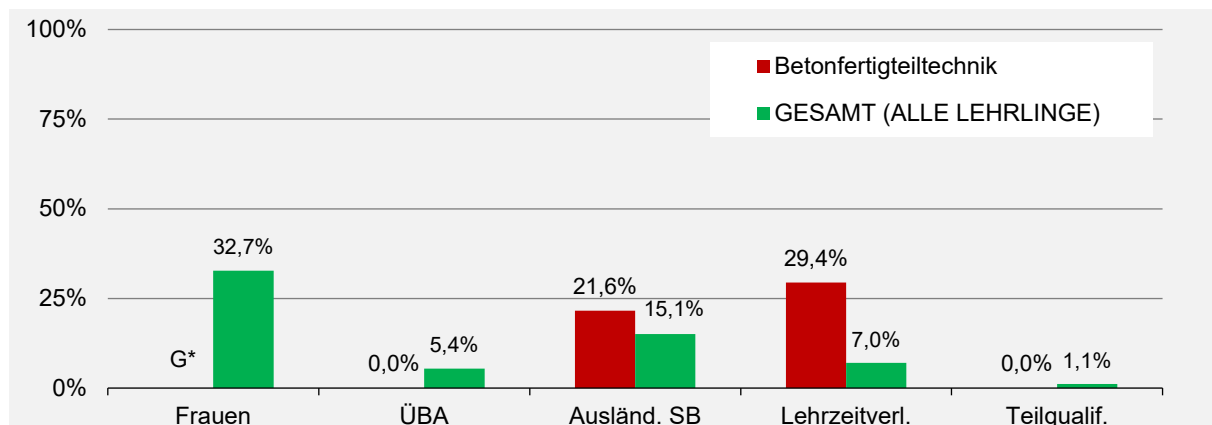
Lehrberuf „Betonfertigteiletechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Betonfertigteiletechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Betonfertigteiletechnik“ (2023)



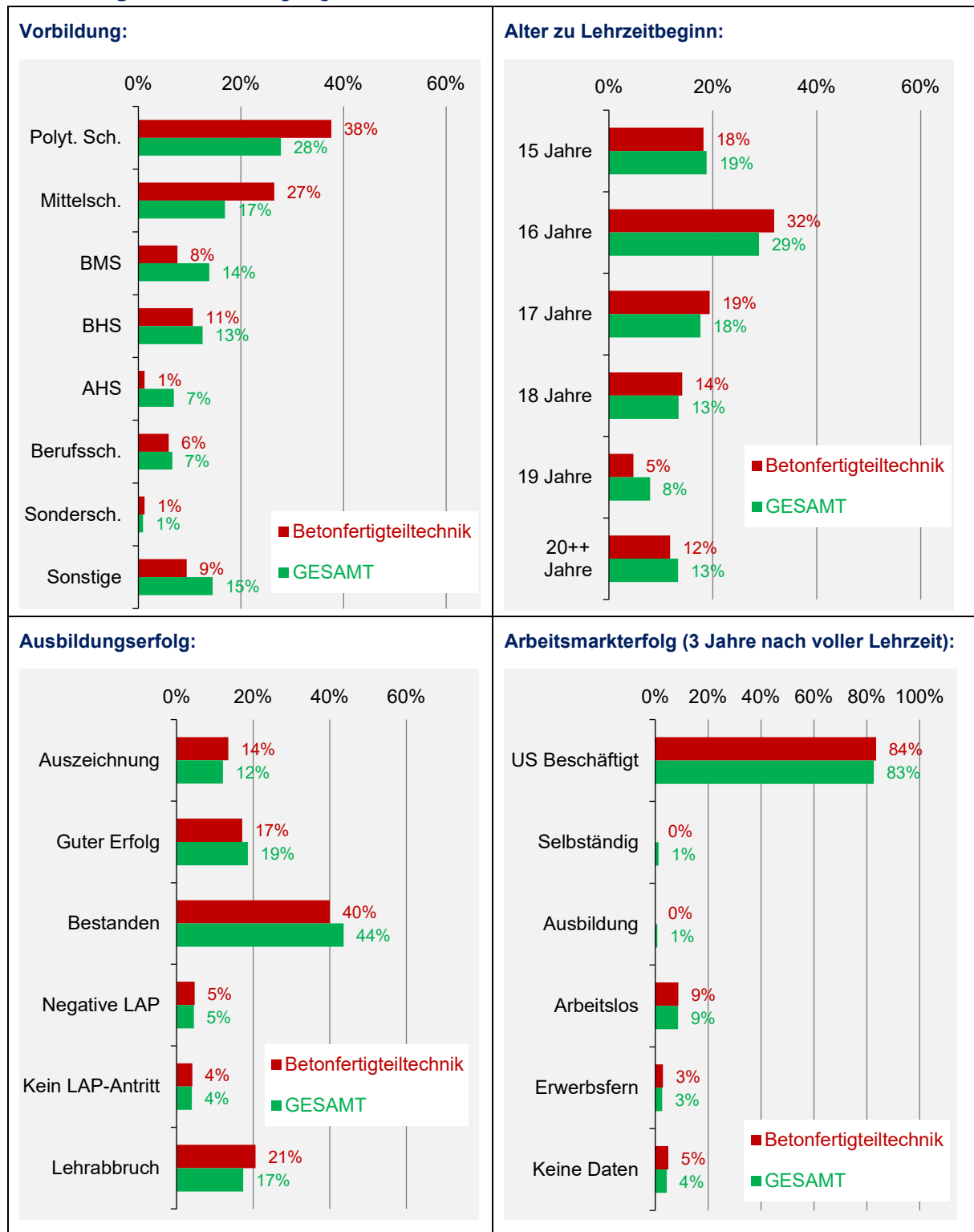
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	23.07.2021
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Betonfertiger/in – Betonwarenerzeugung (bis 30.06.2009) Betonfertiger/in – Betonwerksteinerzeugung (bis 30.06.2009) Betonfertigungstechnik (bis 31.07.2021)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Betonfertigungstechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 170



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

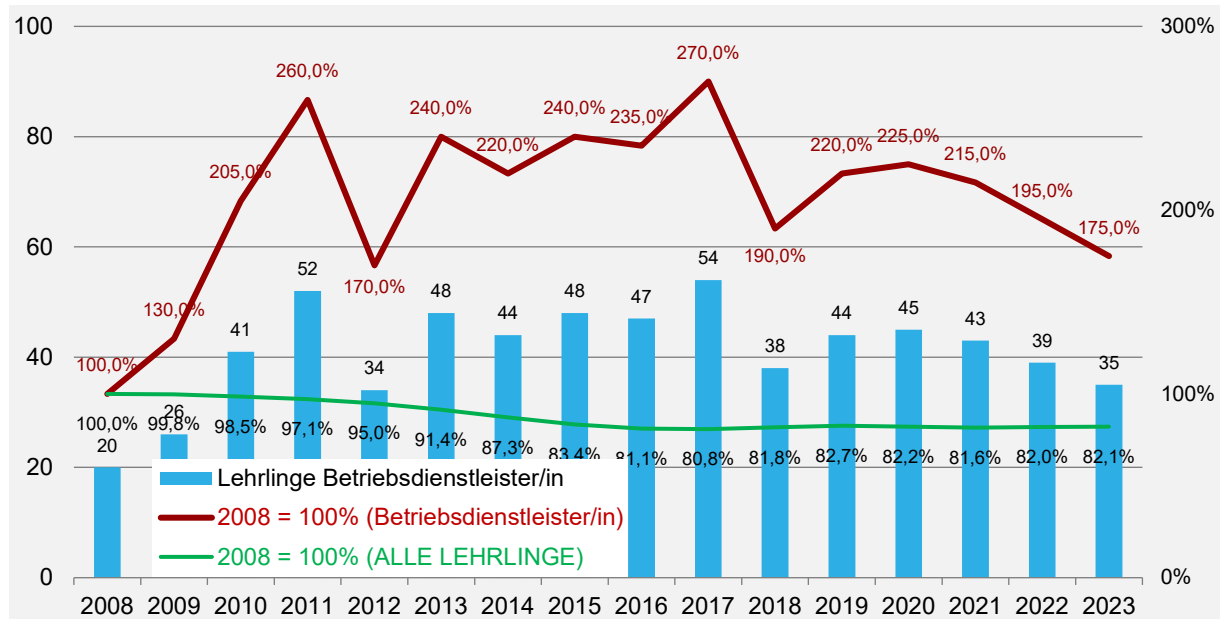
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

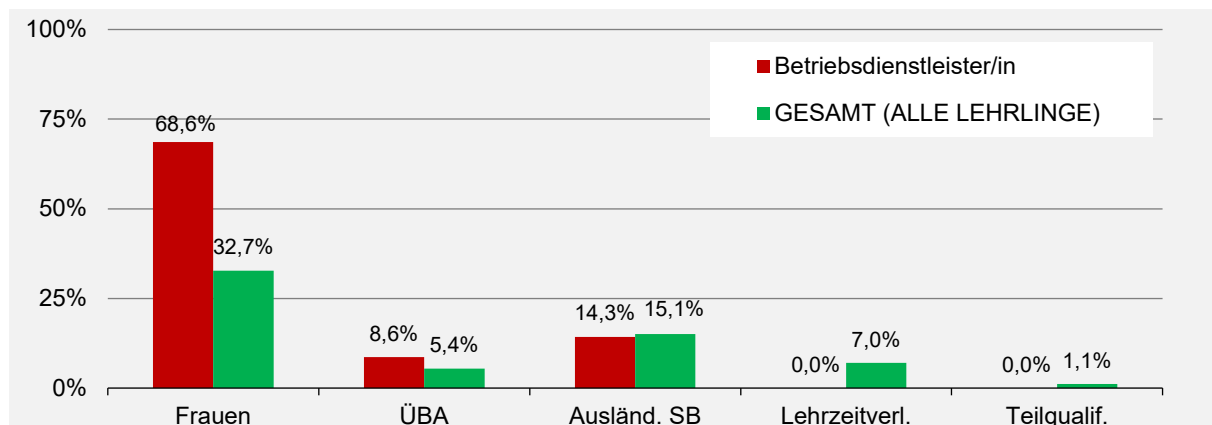
Lehrberuf „Betriebsdienstleister/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Betriebsdienstleister/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Betriebsdienstleister/in“ (2023)



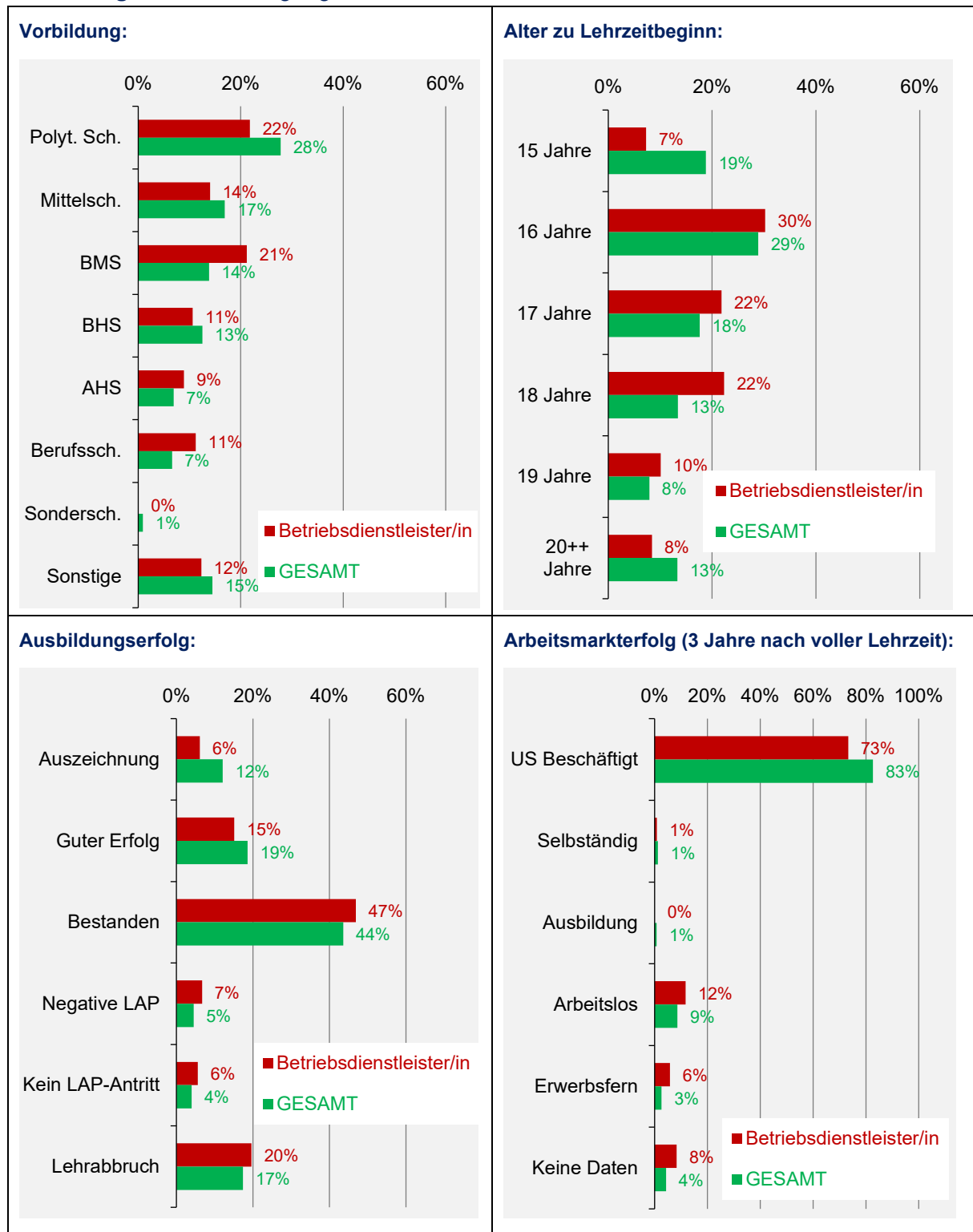
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Betriebsdienstleister/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 179



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

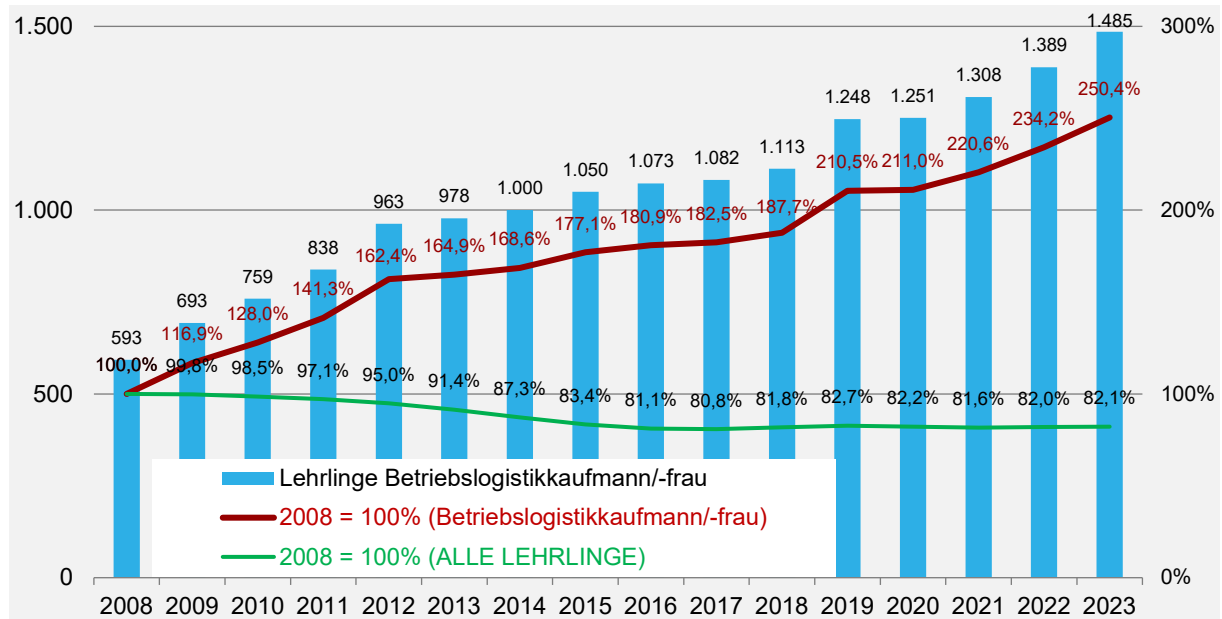
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

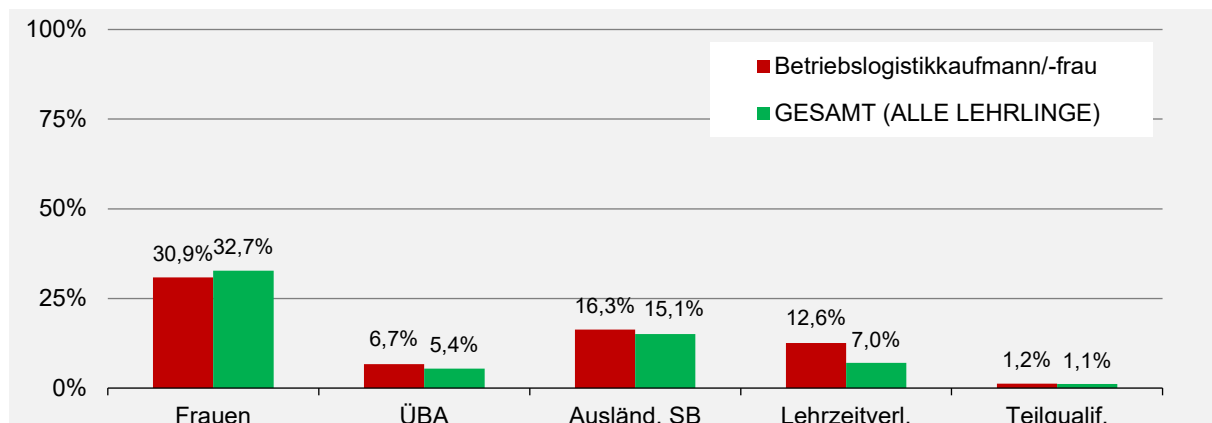
Lehrberuf „Betriebslogistikkaufmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Betriebslogistikkaufmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Betriebslogistikkaufmann/-frau“ (2023)

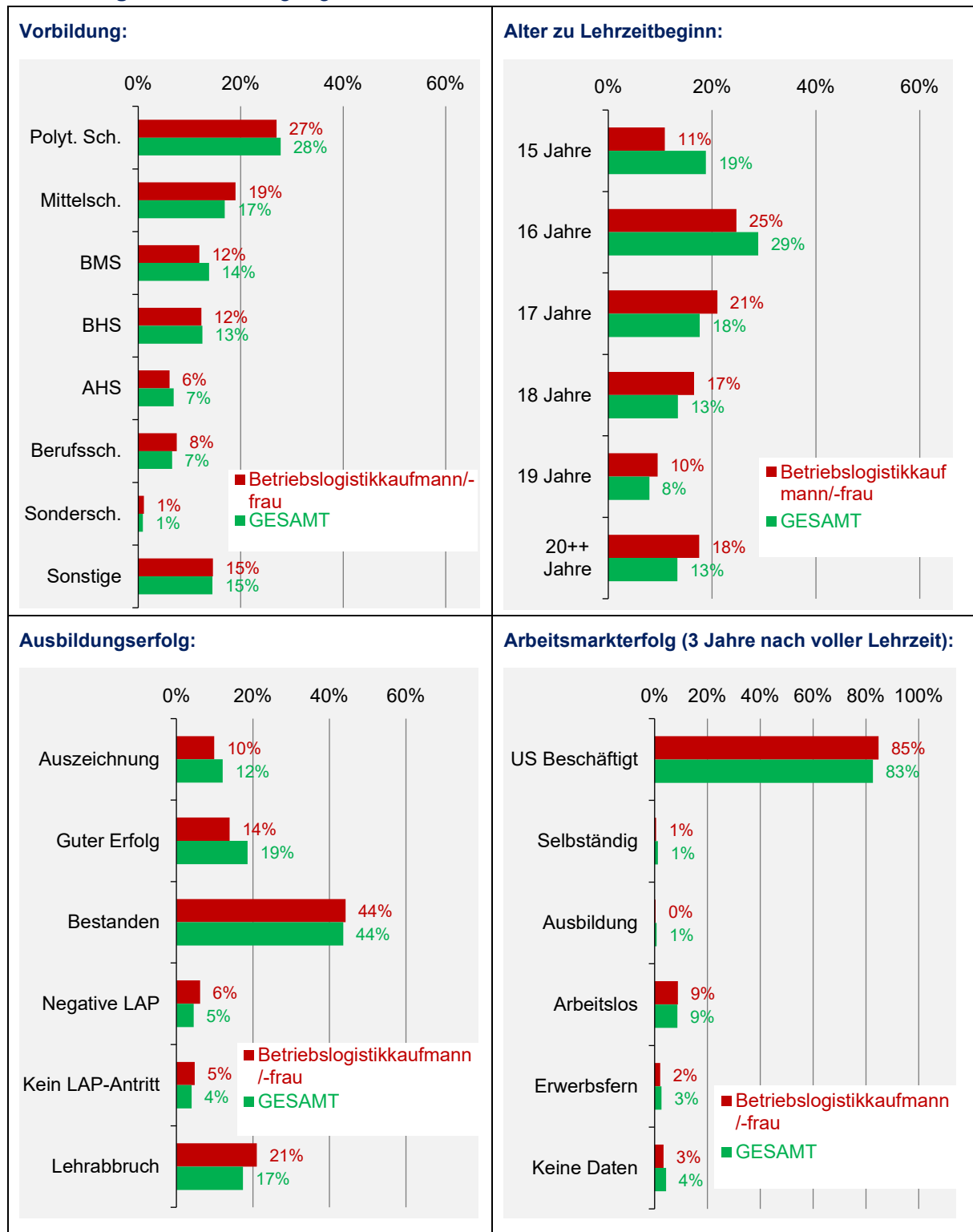


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Lagerlogistik (bis 31.05.2013)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Betriebslogistikkaufmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 4.440



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

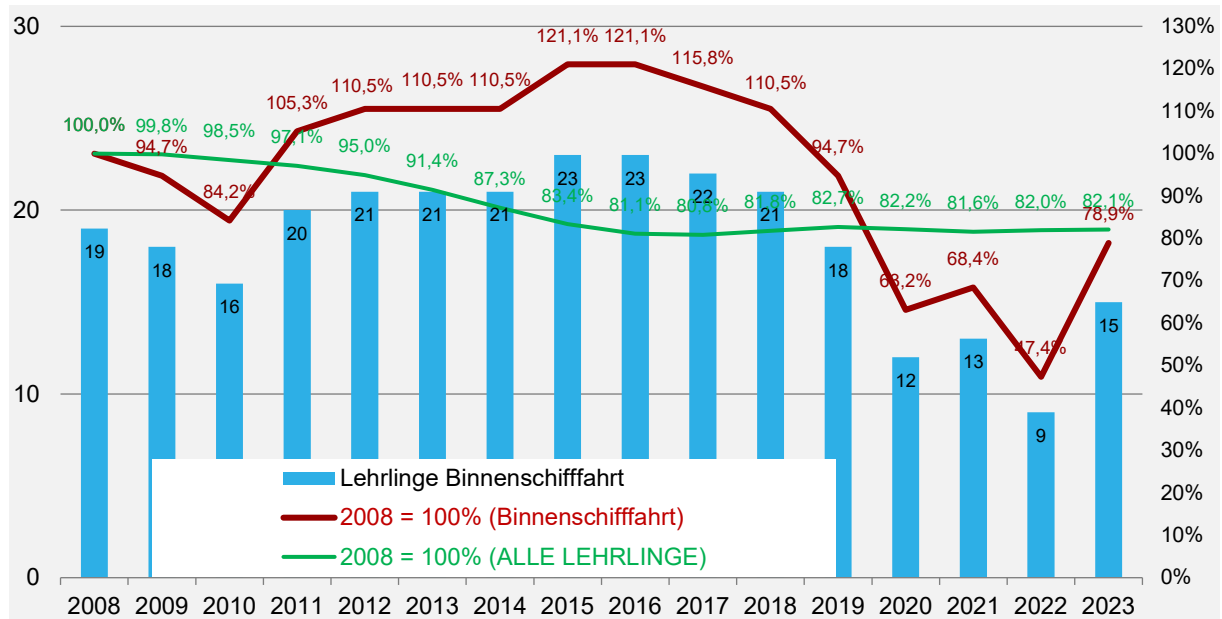
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

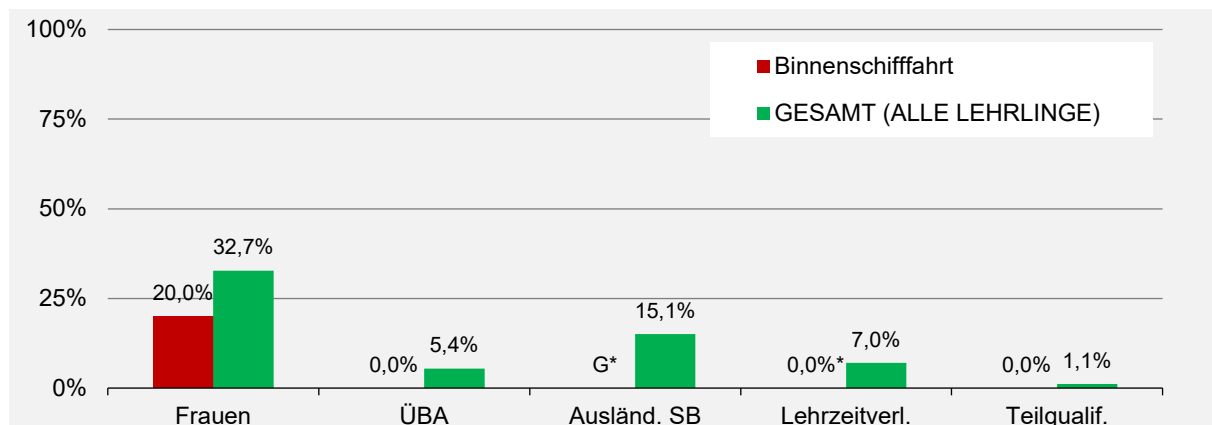
Lehrberuf „Binnenschifffahrt“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Binnenschifffahrt“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Binnenschifffahrt“ (2023)



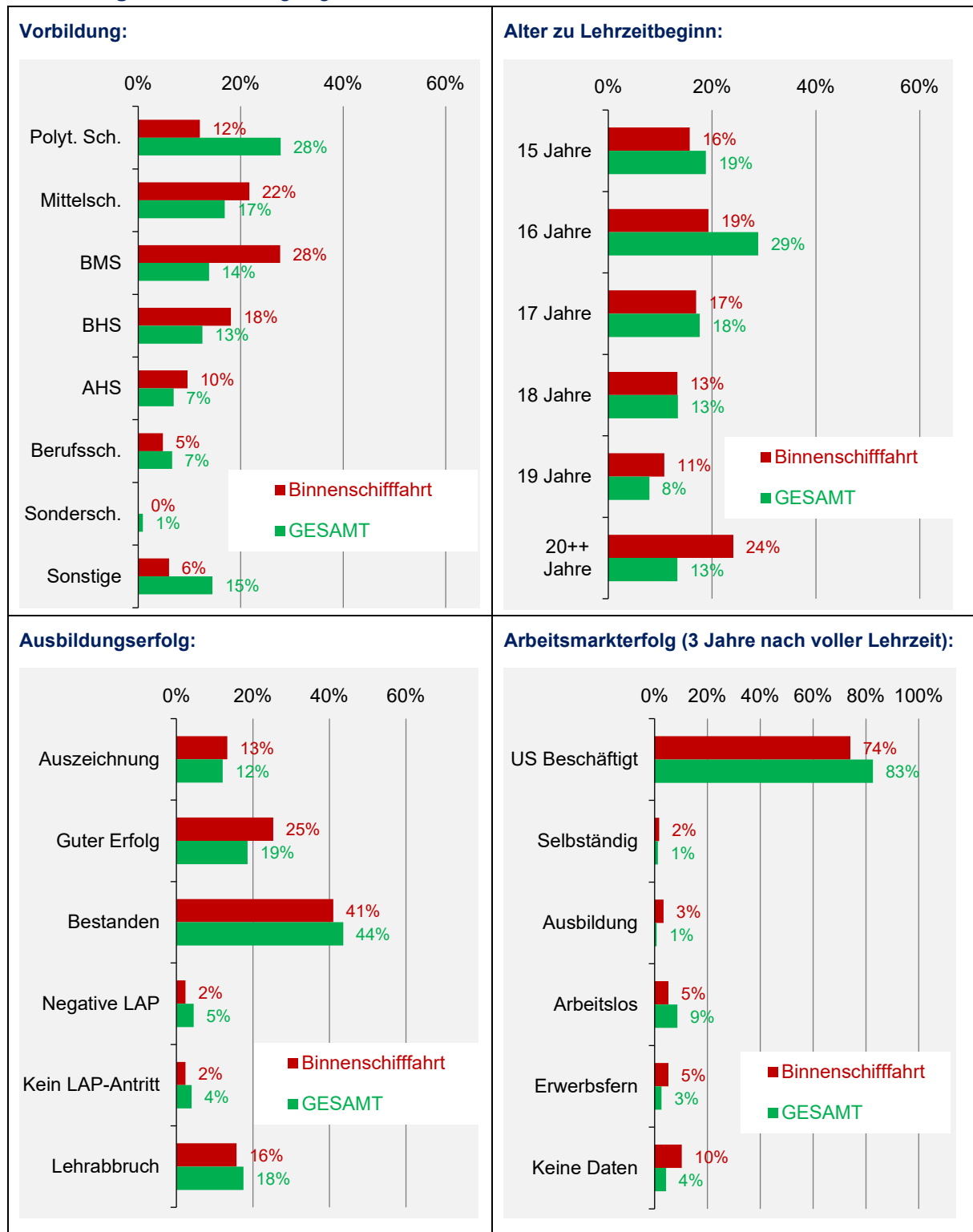
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	01.05.2021
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Binnenschifffahrt“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 83



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

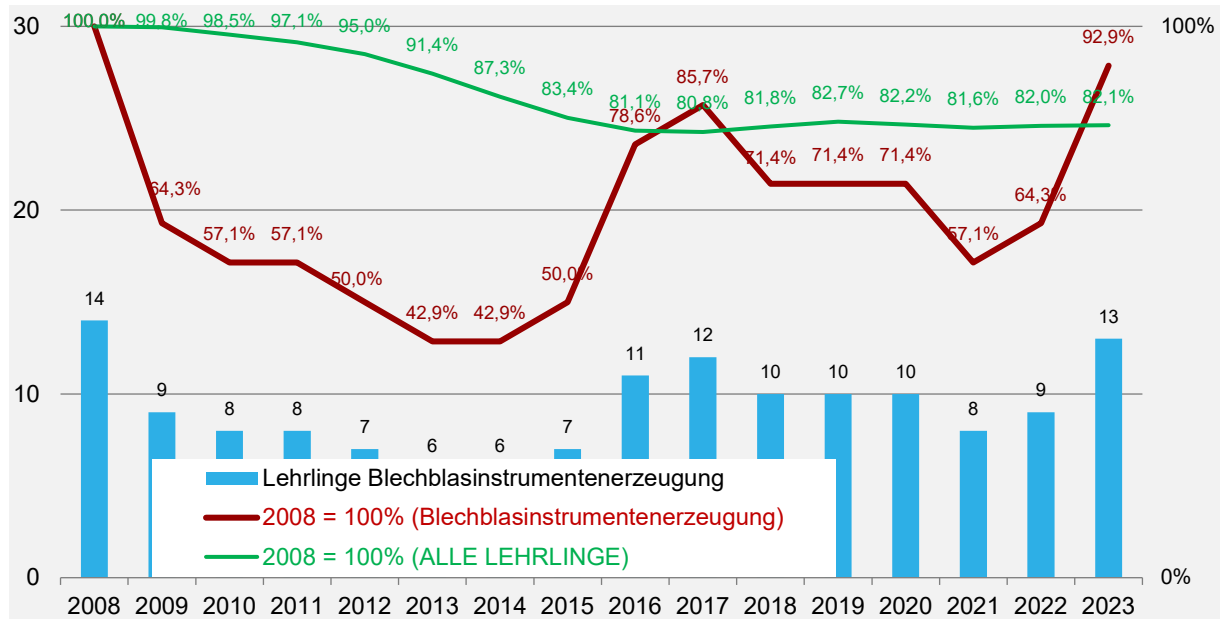
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

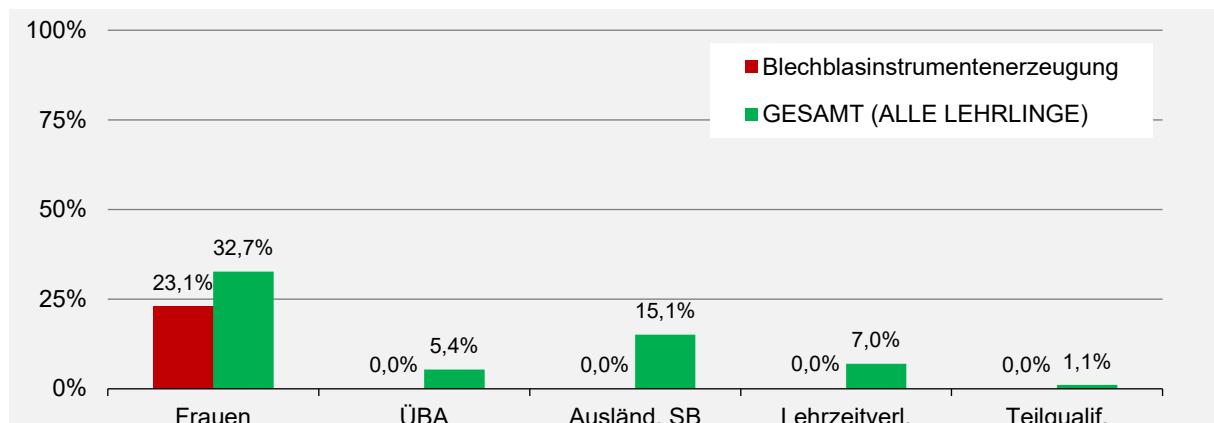
Lehrberuf „Blechblasinstrumentenerzeugung“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Blechblasinstrumentenerzeugung“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Blechblasinstrumentenerzeugung“
(2023)

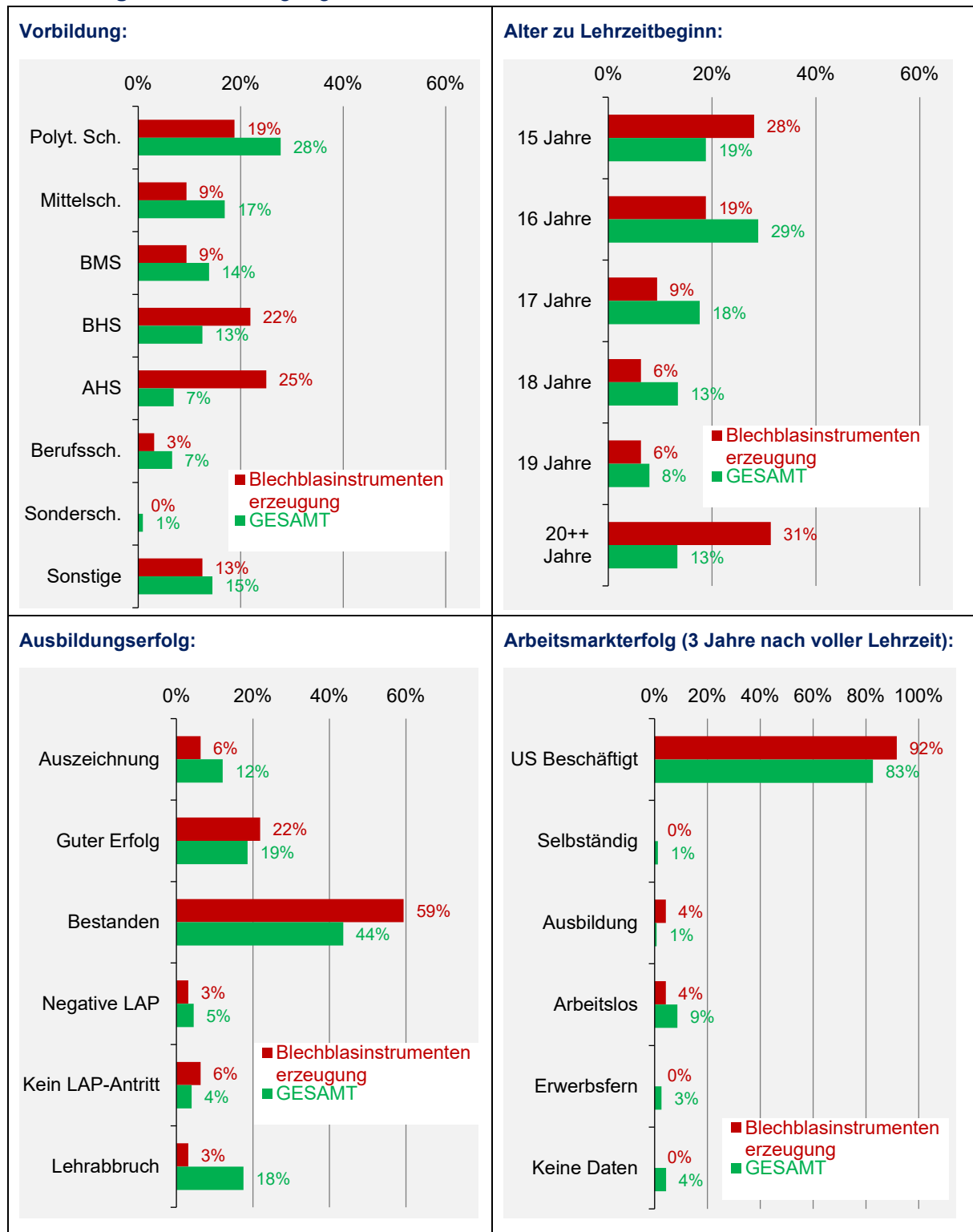


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	01.09.2005
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Blechblasinstrumentenerzeugung“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 32



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

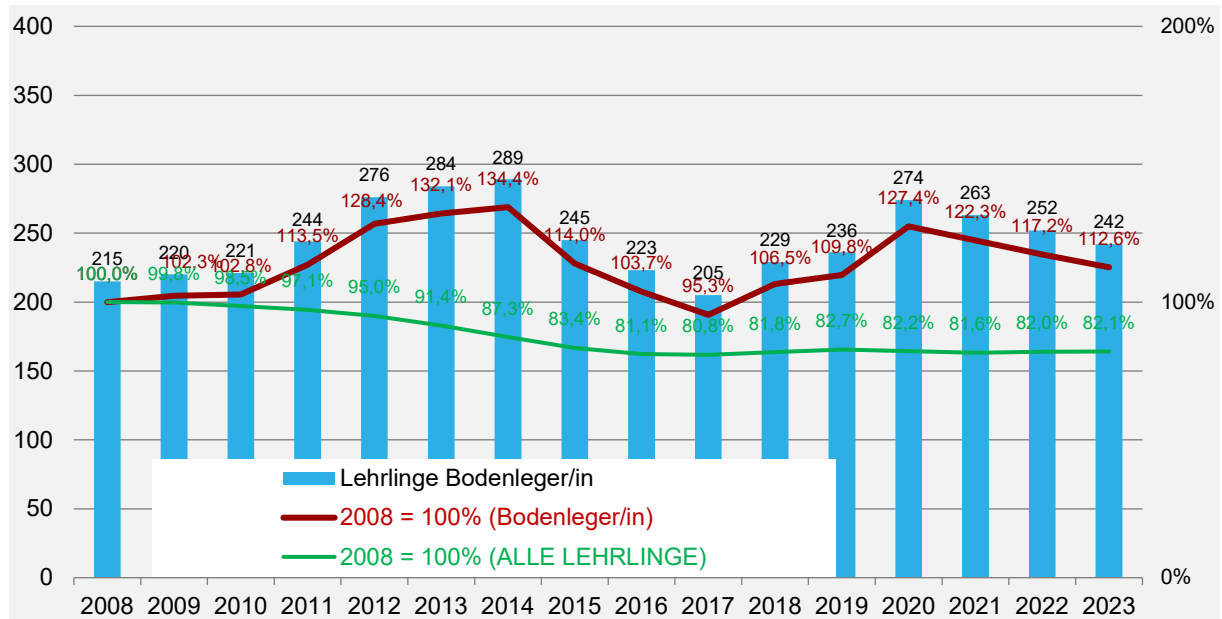
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

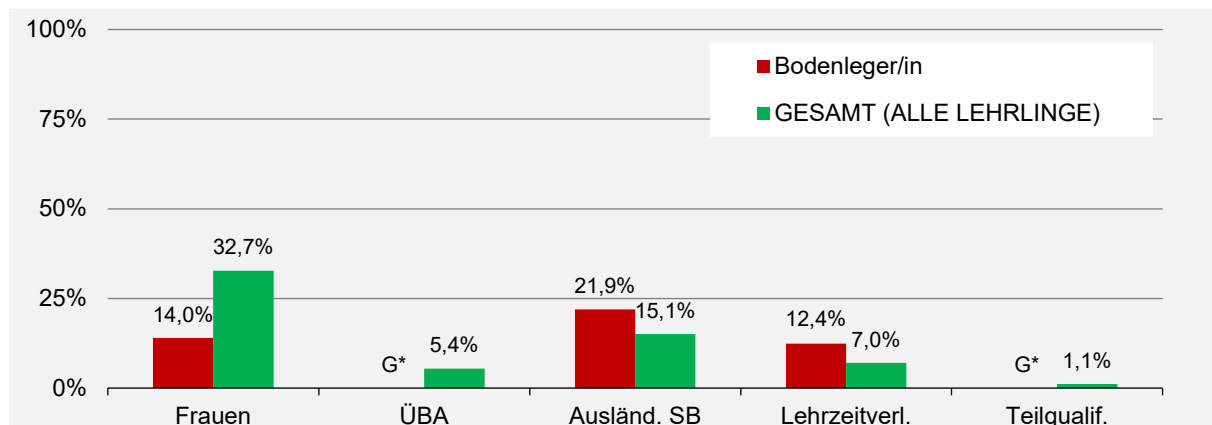
Lehrberuf „Bodenleger/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Bodenleger/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Bodenleger/in“ (2023)



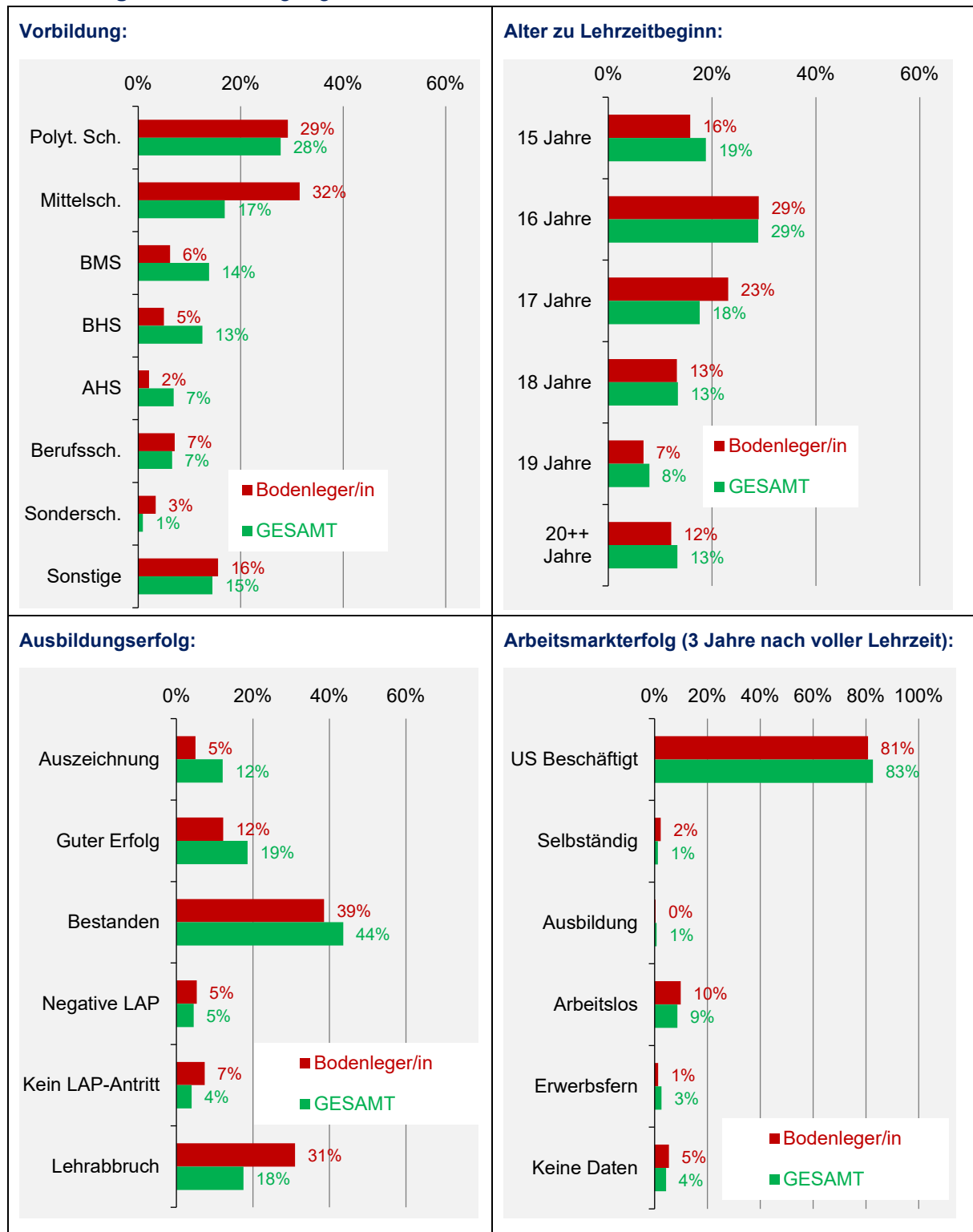
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	13.05.1998
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Bodenleger/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.005



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

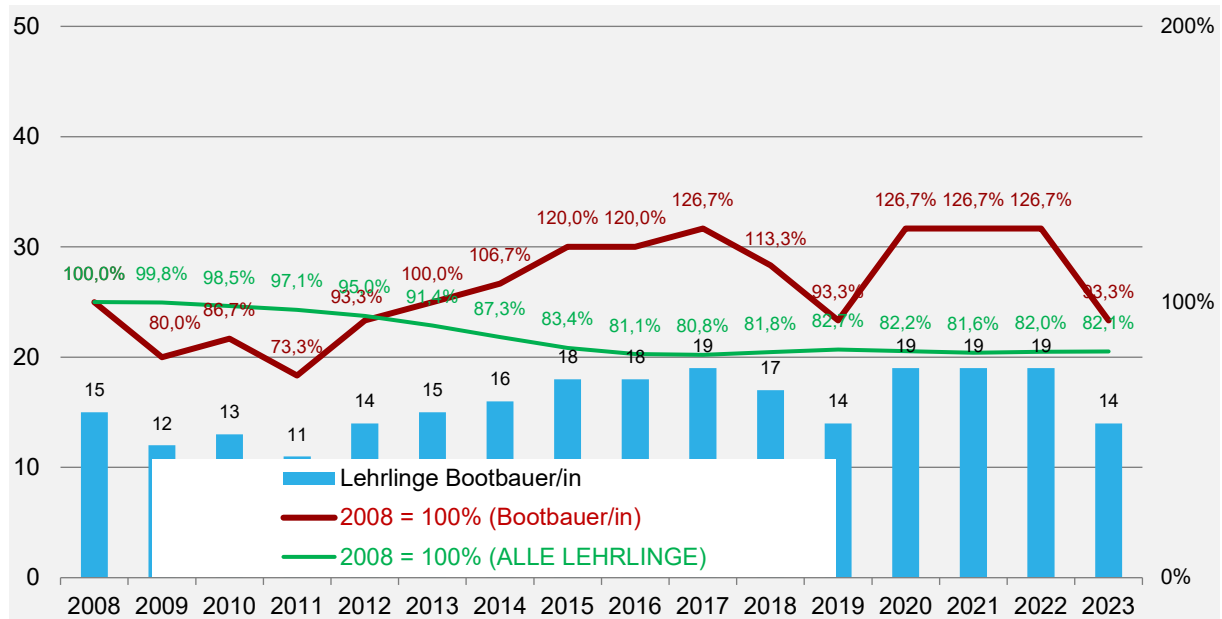
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

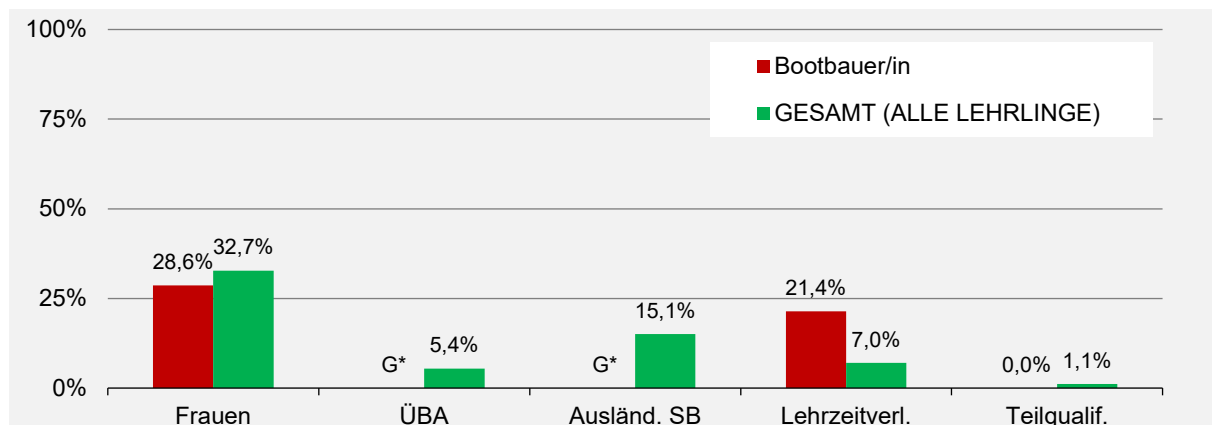
Lehrberuf „Bootbauer/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Bootbauer/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Bootbauer/in“ (2023)



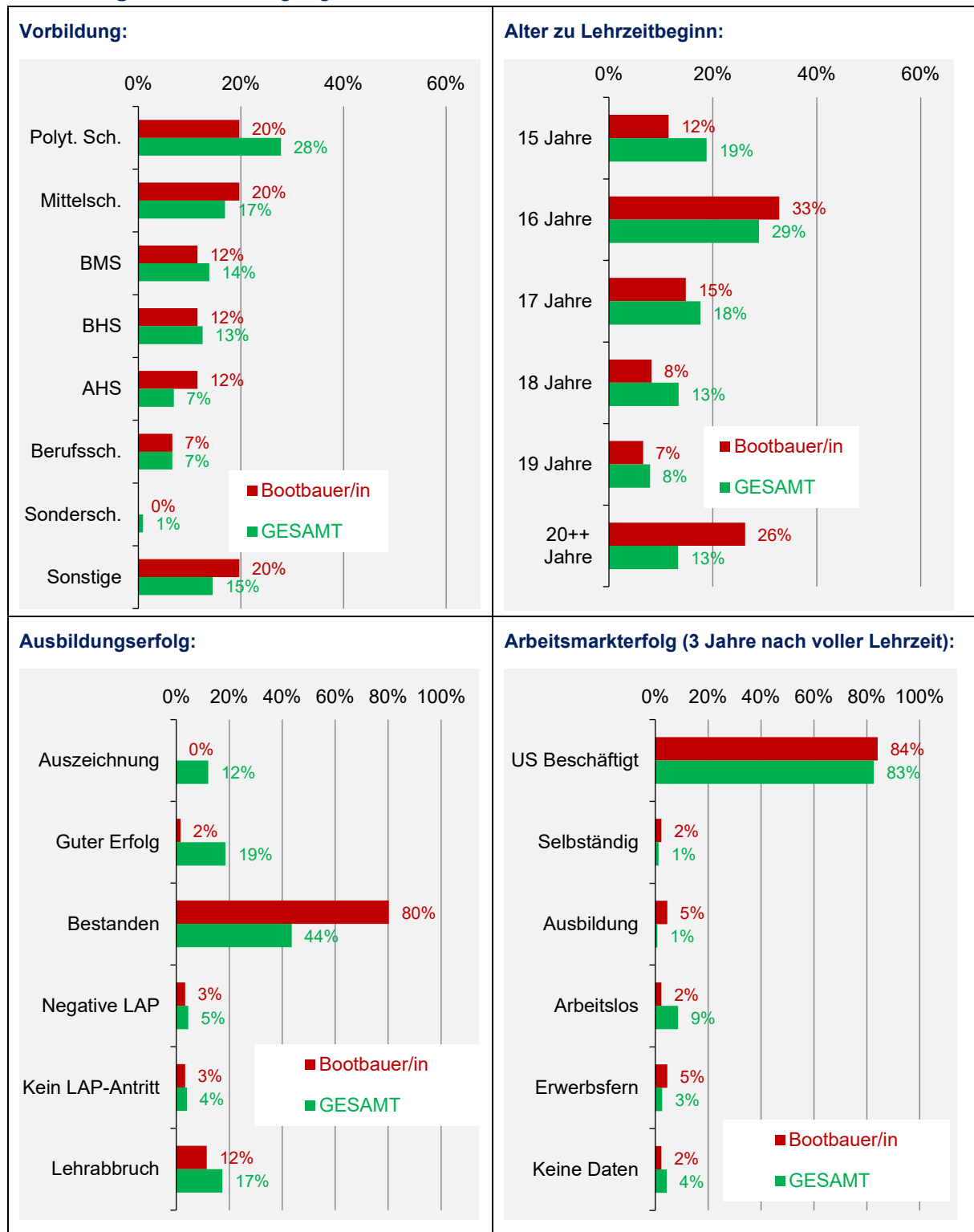
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	13.05.1998
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Bootbauer/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 61



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

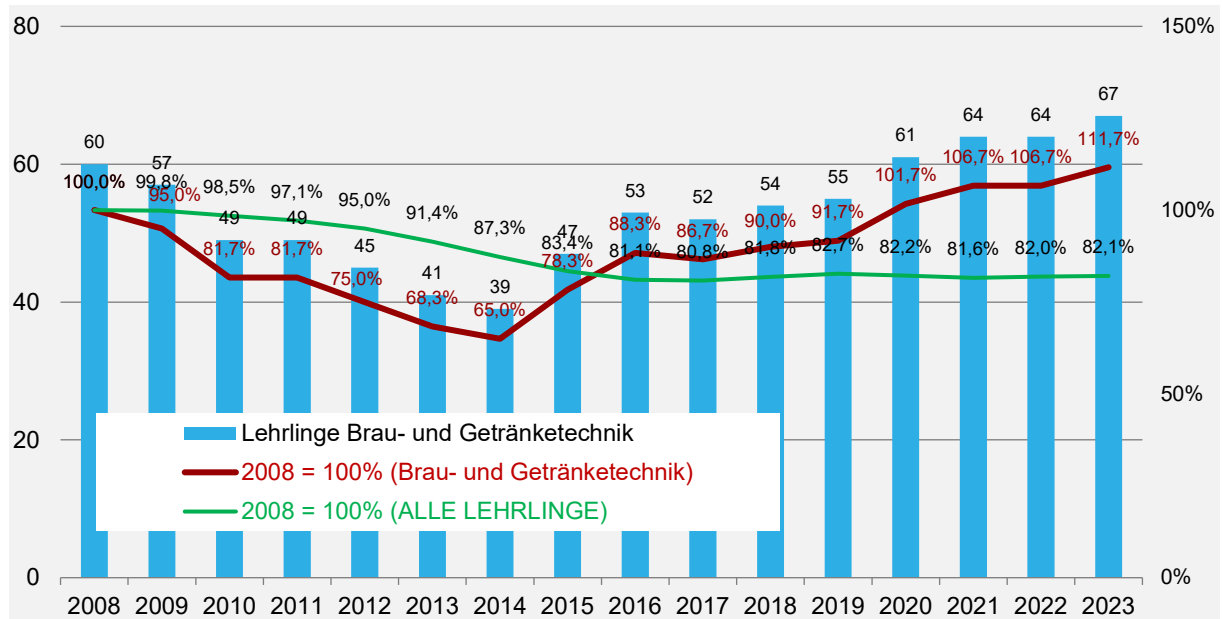
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

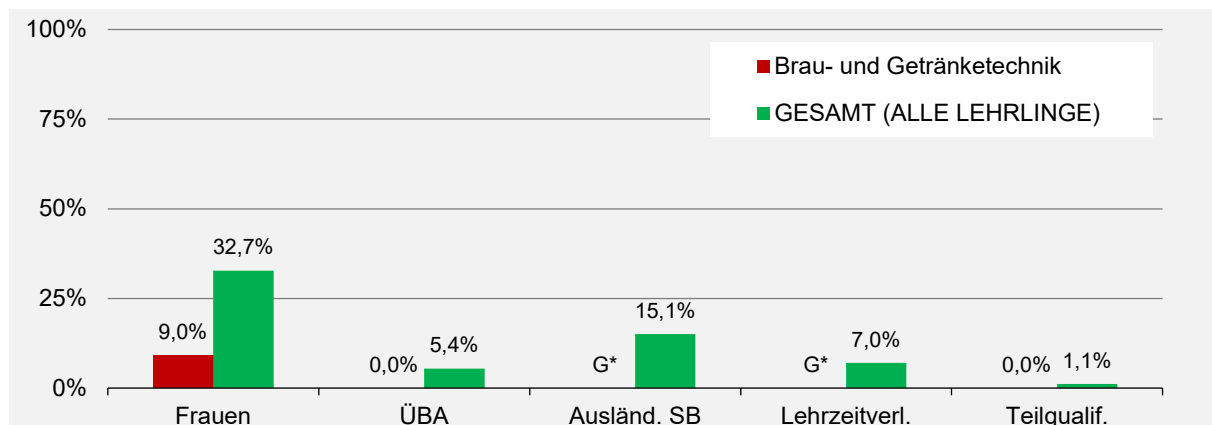
Lehrberuf „Brau- und Getränketechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Brau- und Getränketechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Brau- und Getränketechnik“ (2023)



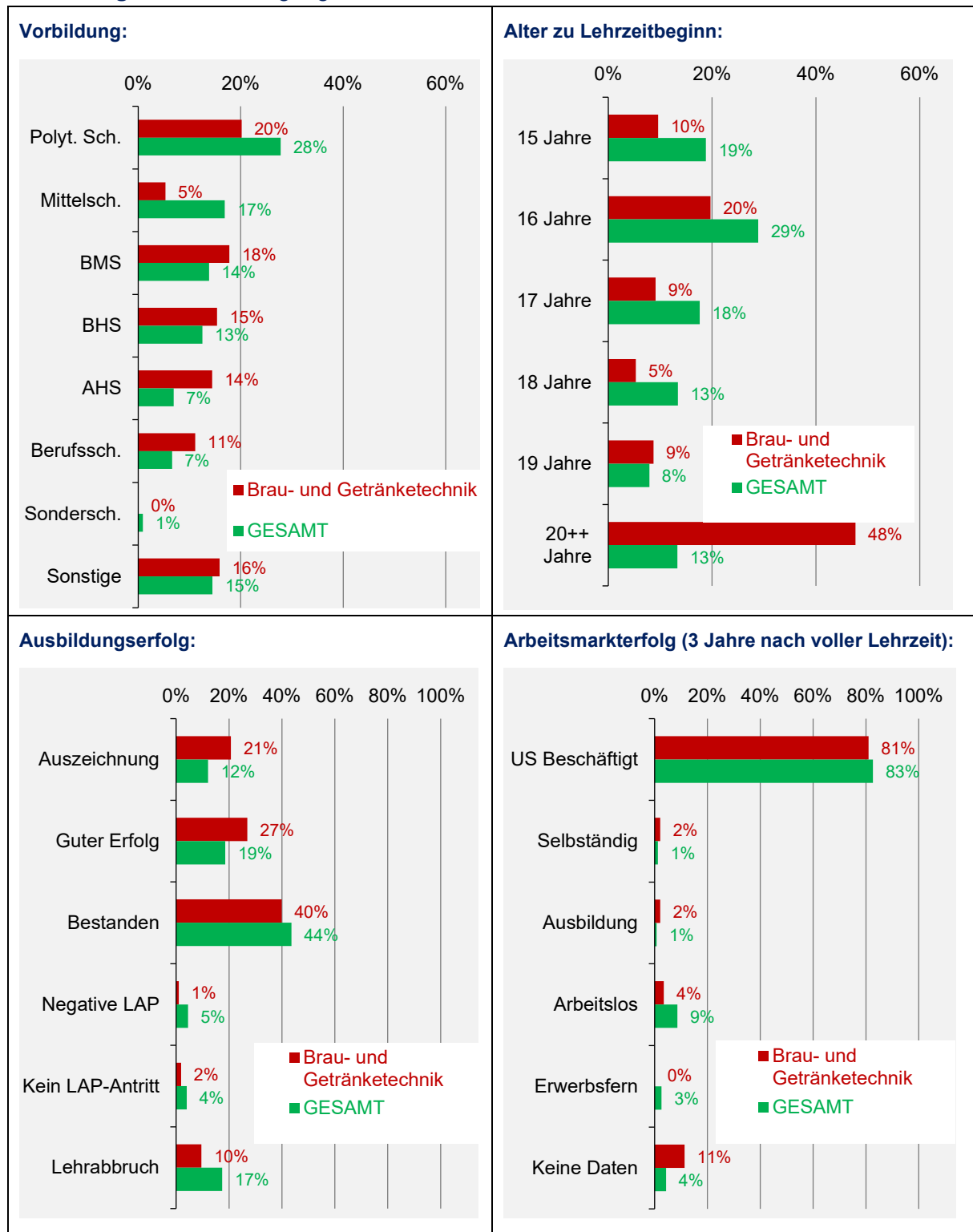
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.12.2005
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Brau- und Getränketechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 208



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

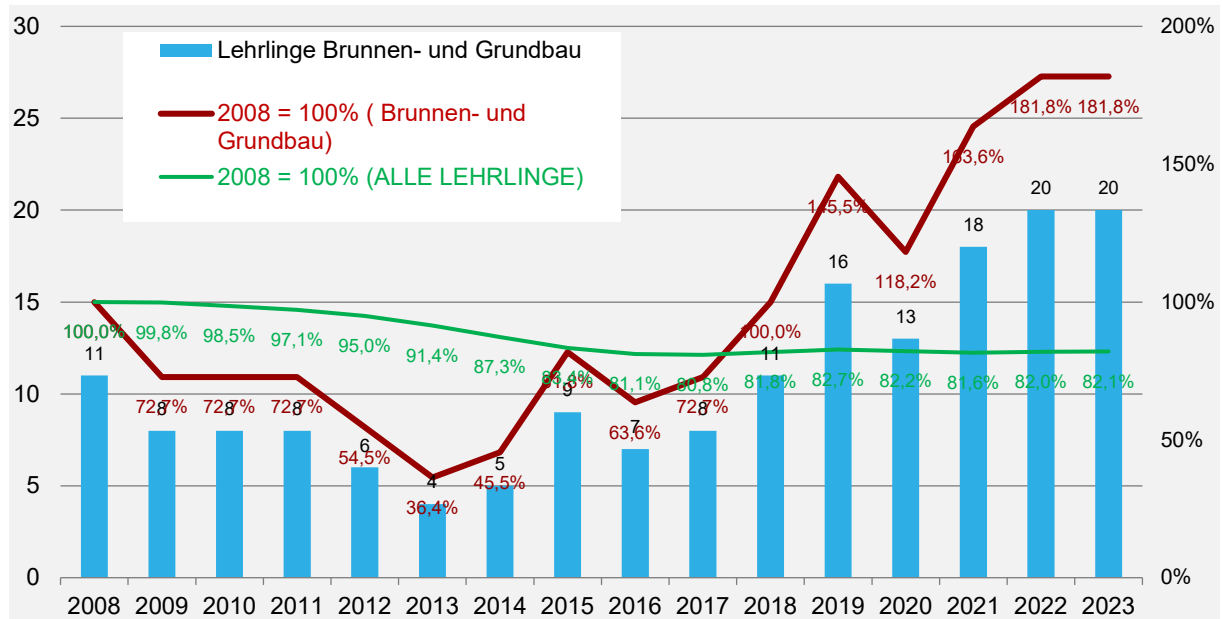
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

Lehrberuf „Brunnen- und Grundbau“

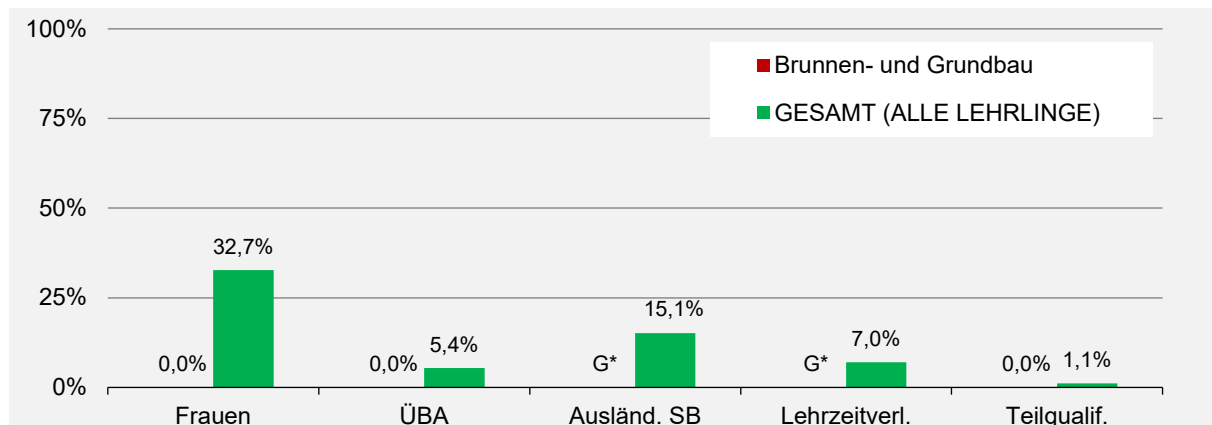
Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Brunnen- und Grundbau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Brunnen- und Grundbau“ (2023)



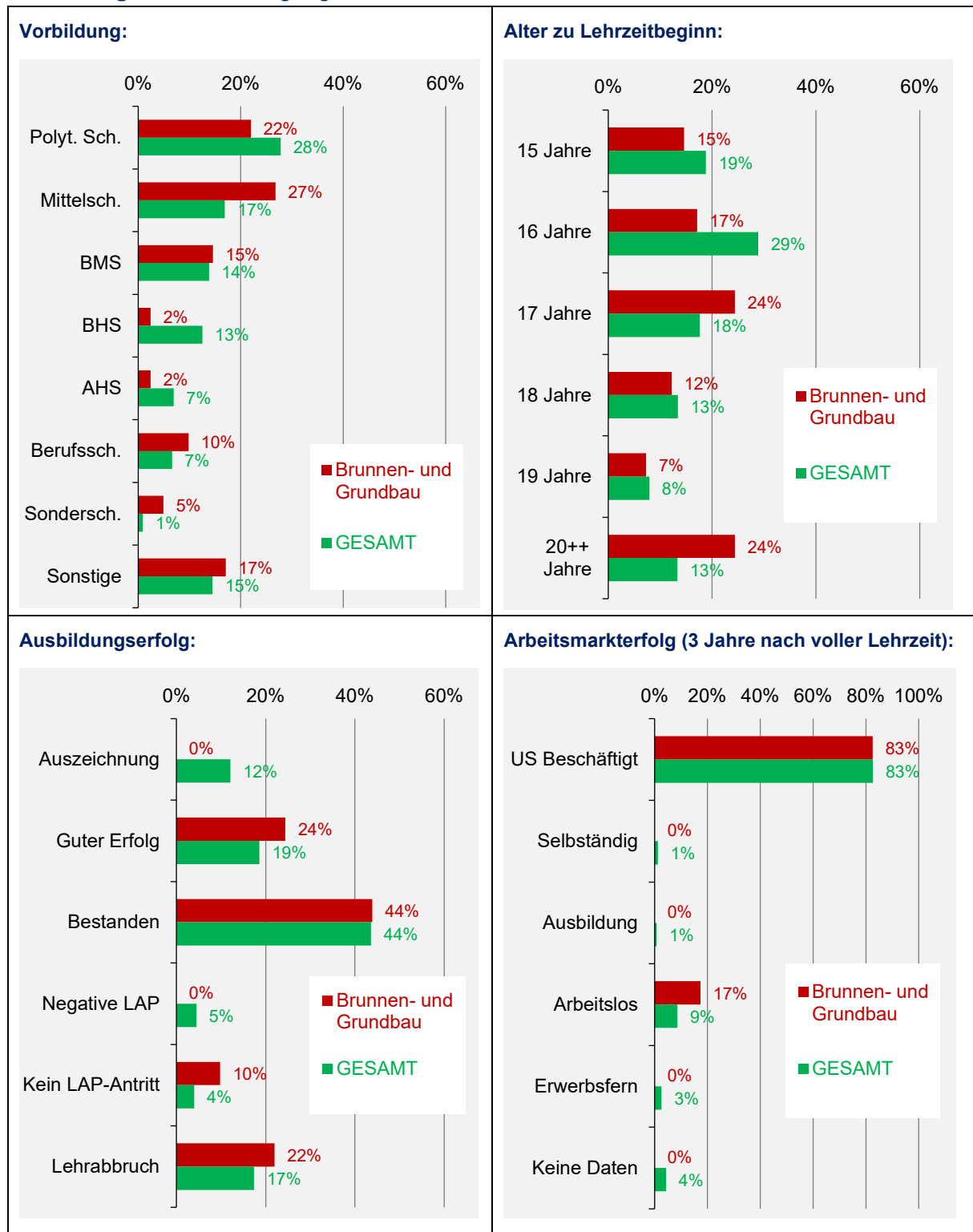
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	07.05.2003
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Brunnen- und Grundbau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 41



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

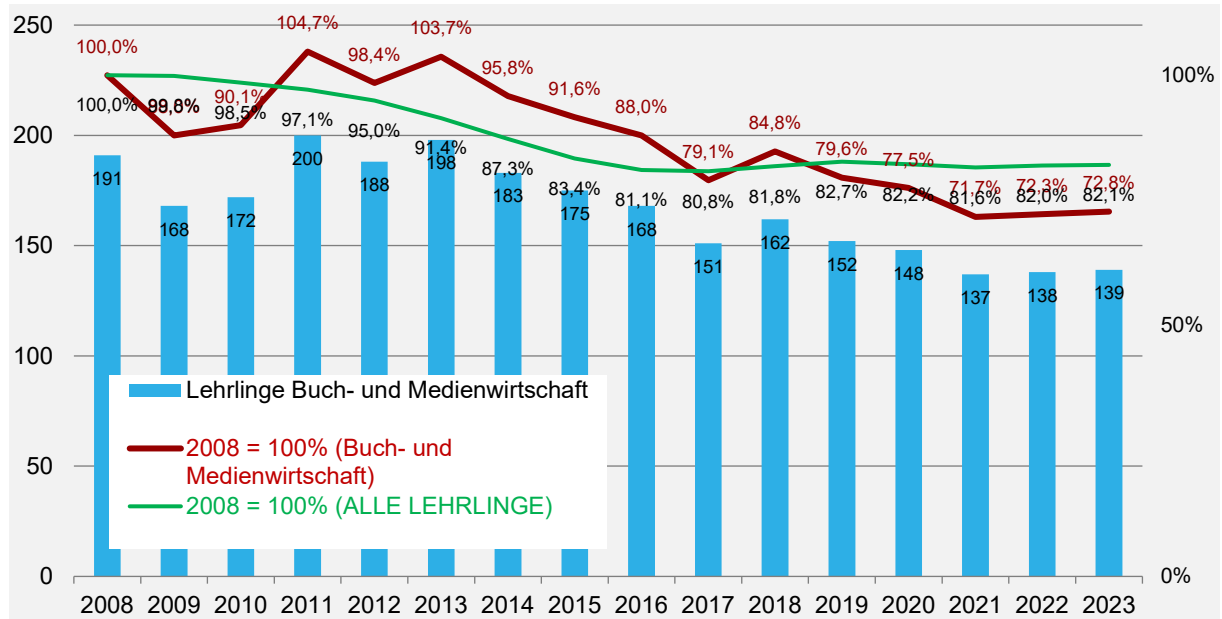
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

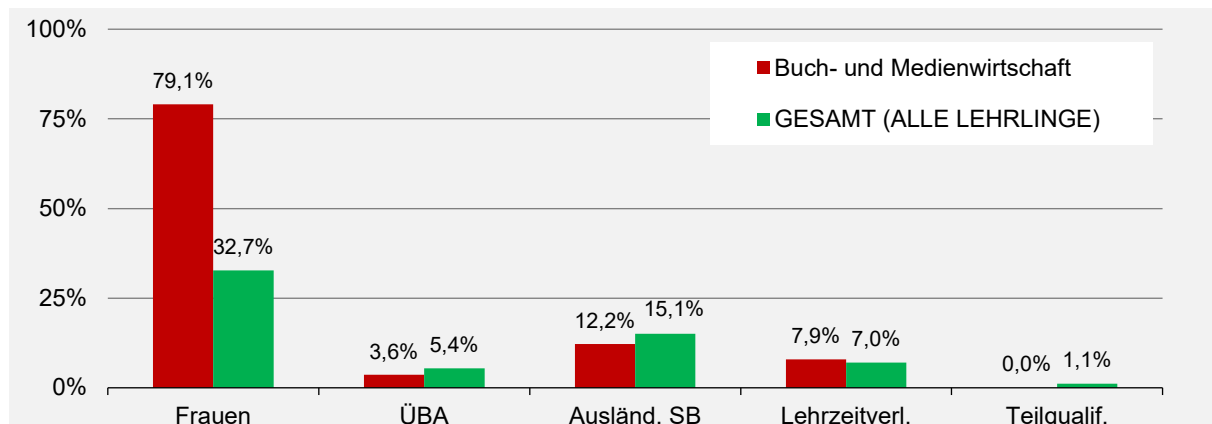
Lehrberuf „Buch- und Medienwirtschaft“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Buch- und Medienwirtschaft“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Buch- und Medienwirtschaft“ (2023)



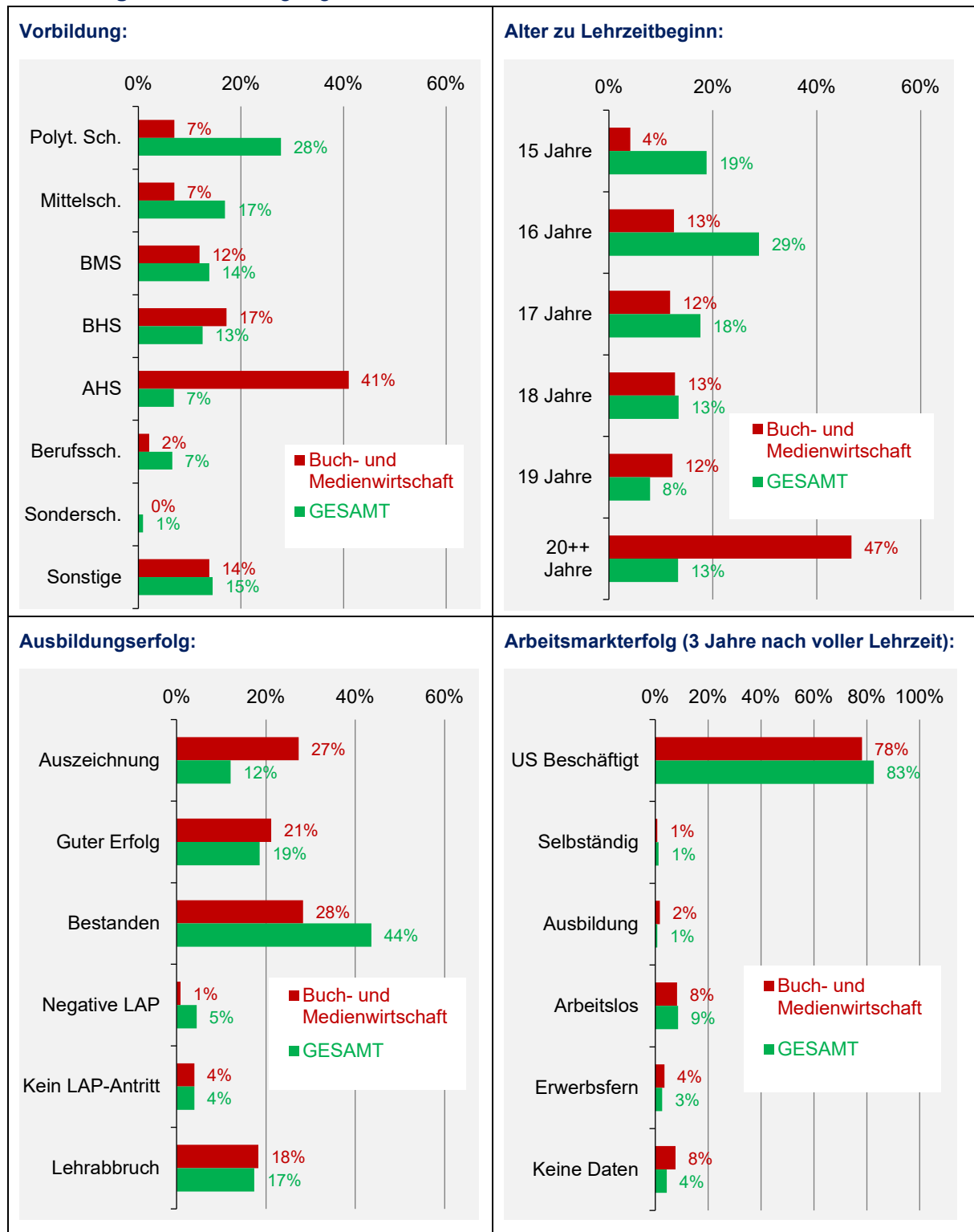
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Buch- und Medienwirtschaft- Buch und Musikalienhandel (laufend) Buch- und Medienwirtschaft- Buch- und Pressegroßhandel (laufend) Buch- und Medienwirtschaft – Verlag (laufend)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Buch- und Medienwirtschaft“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 798



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

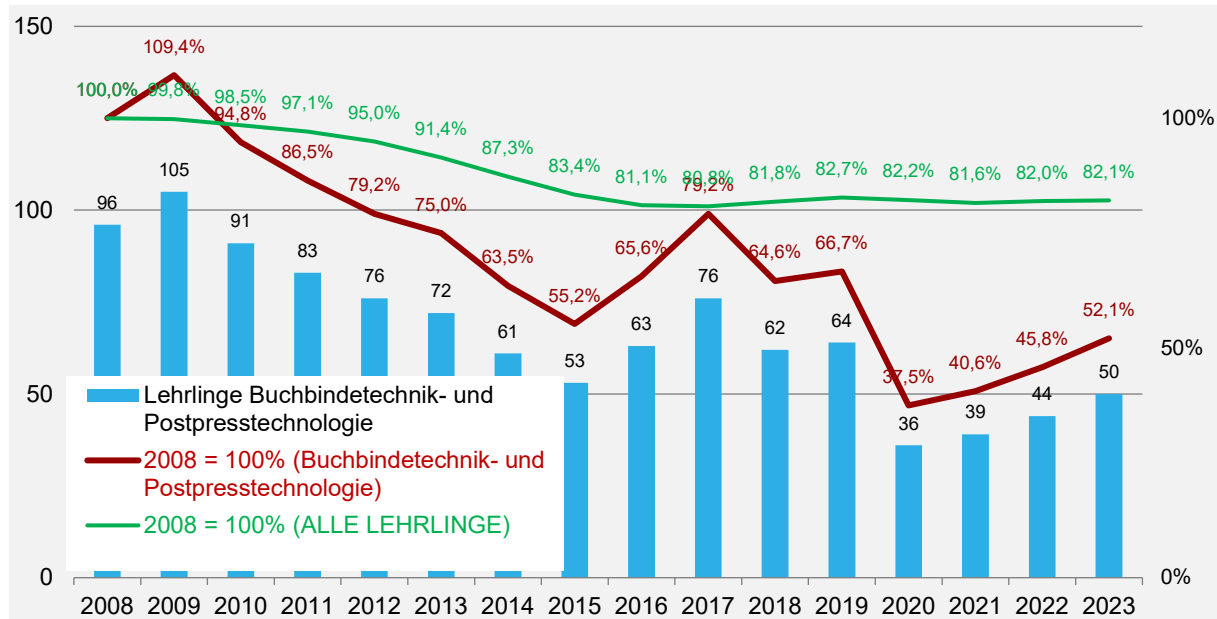
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

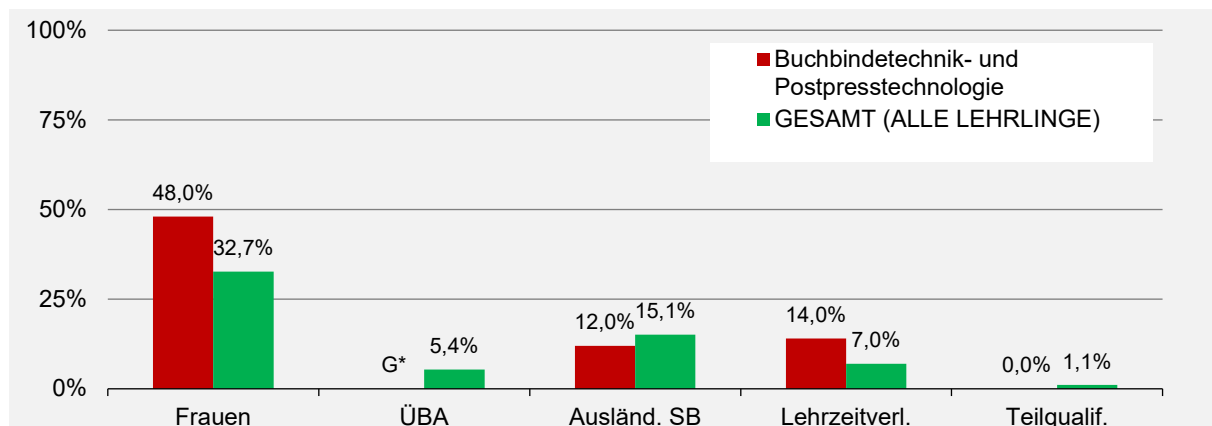
Lehrberuf „Buchbindetechnik und Postpresstechnologie“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Buchbindetechnik- und Postpresstechnologie“ (Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Buchbindetechnik- und Postpresstechnologie“ (2023)



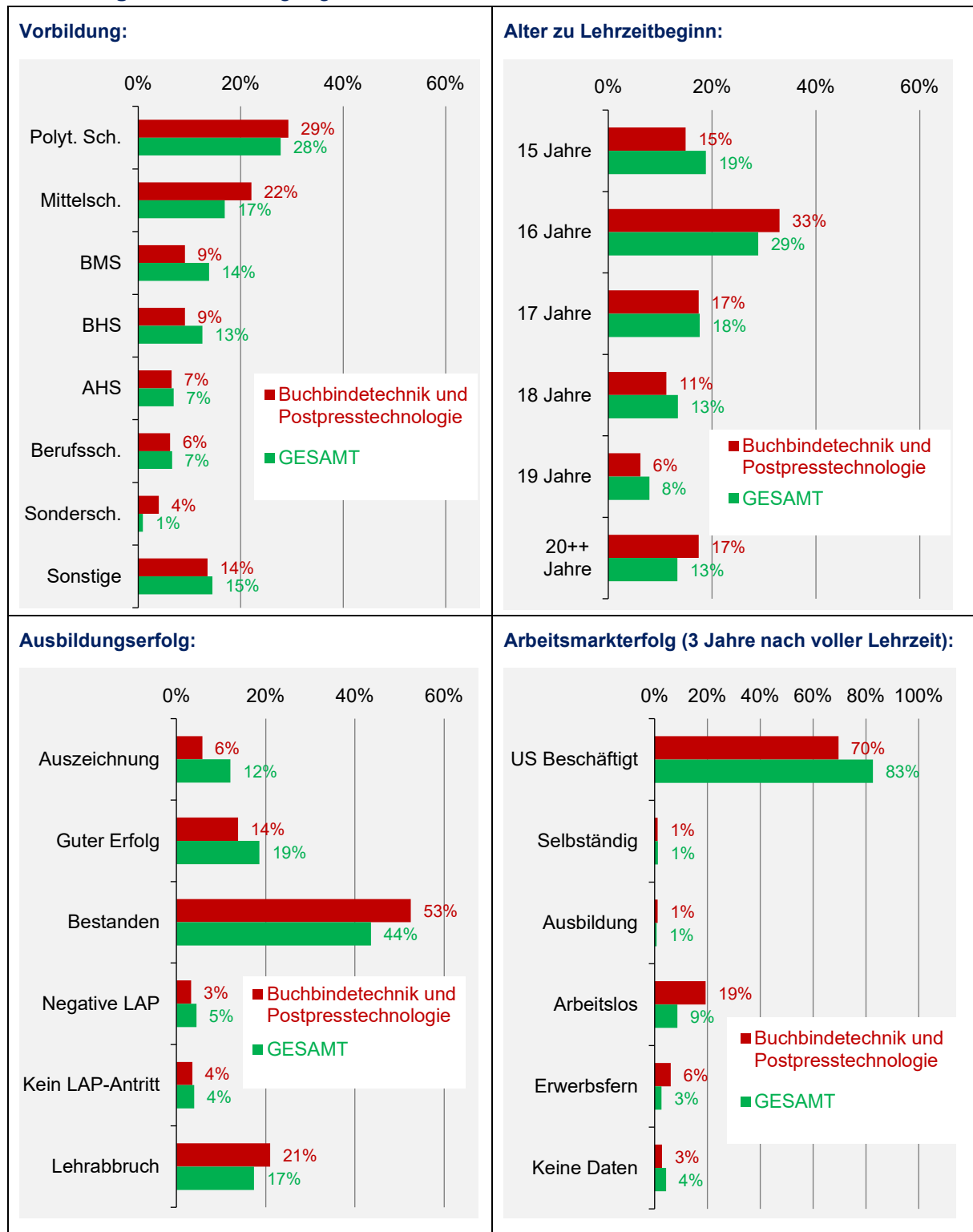
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	24.06.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Buchbinder/in (bis 30.06.2020) Buchbinder/in (bis 31.05.2017)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	Schwerpunkte: Buchbinder/in, Buchfertigungstechnik, Postpresstechnologie

Lehrberuf „Buchbindetechnik und Postpresstechnologie“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 276



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

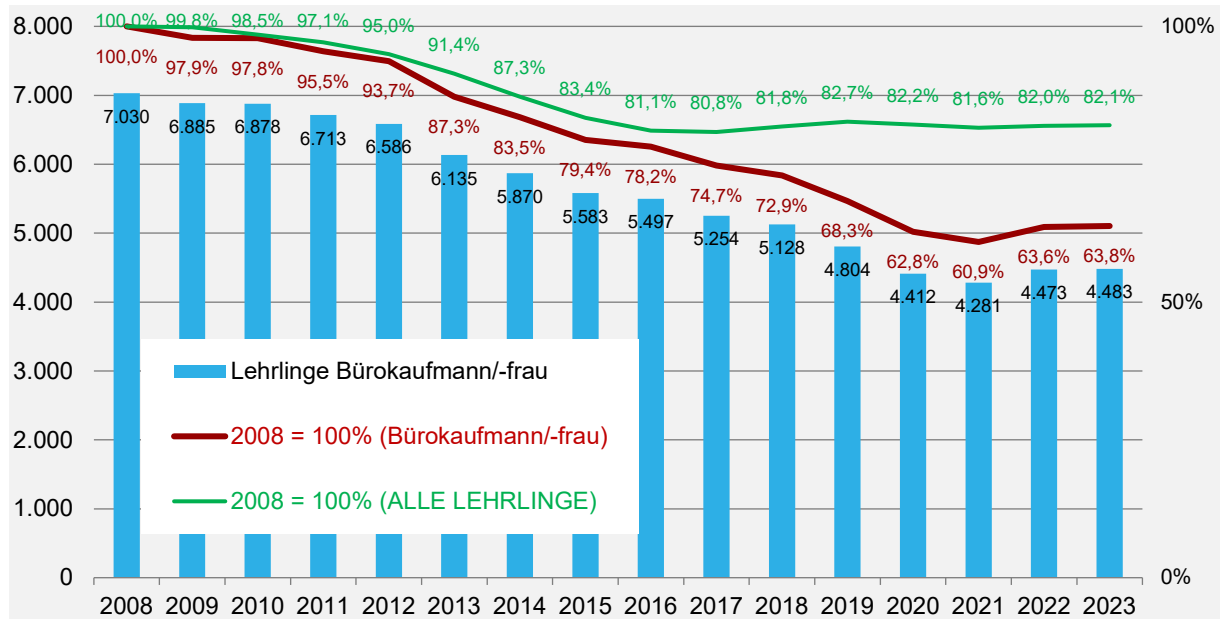
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

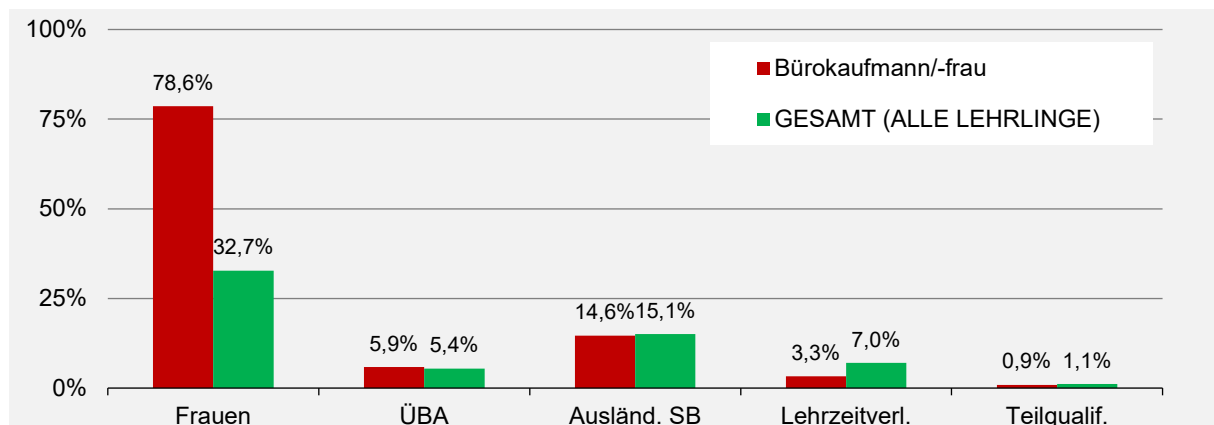
Lehrberuf „Bürokaufmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Bürokaufmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Bürokaufmann/-frau“ (2023)

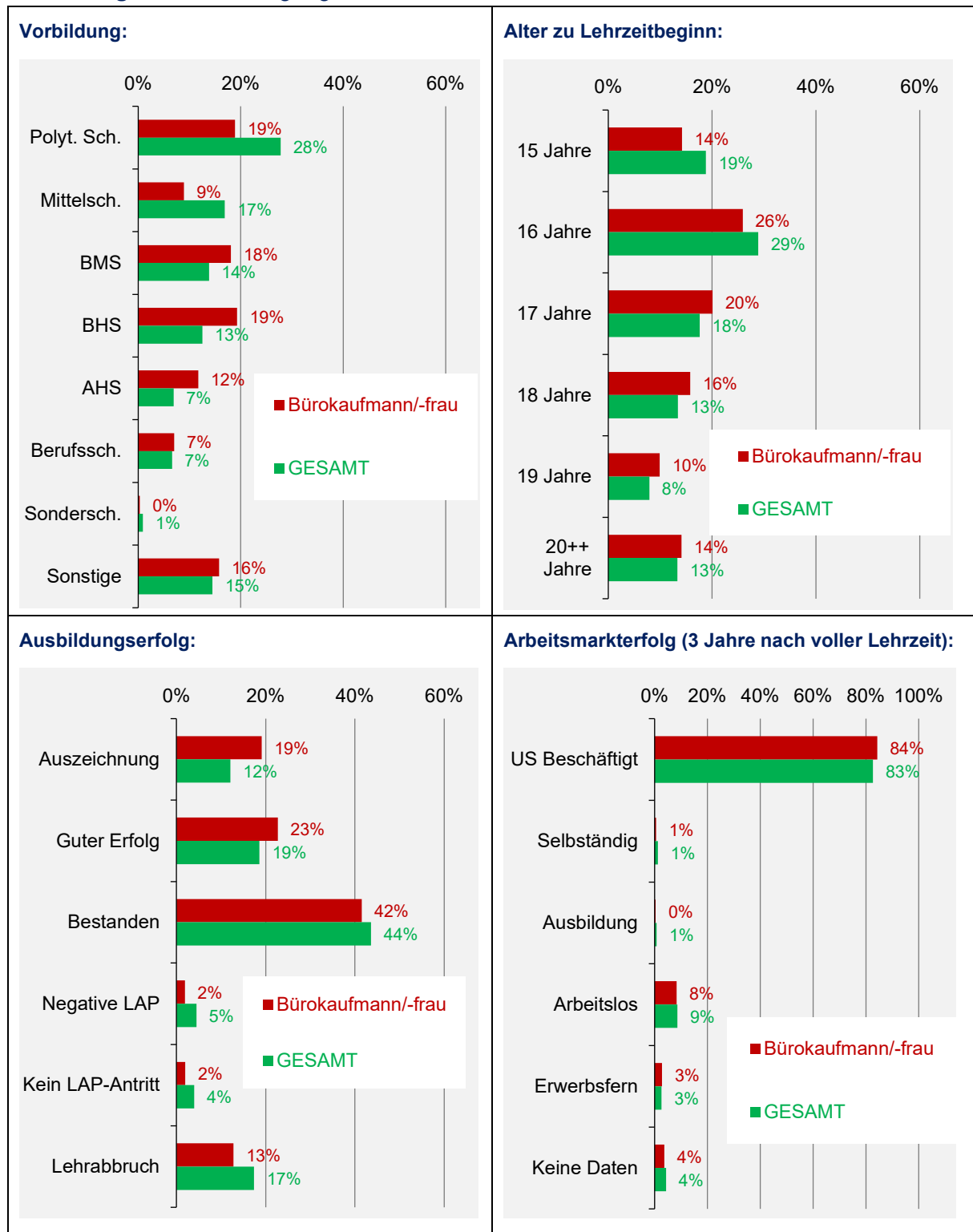


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Bürokaufmann/-frau (bis 30.04.2020)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Bürokaufmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 23.635



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

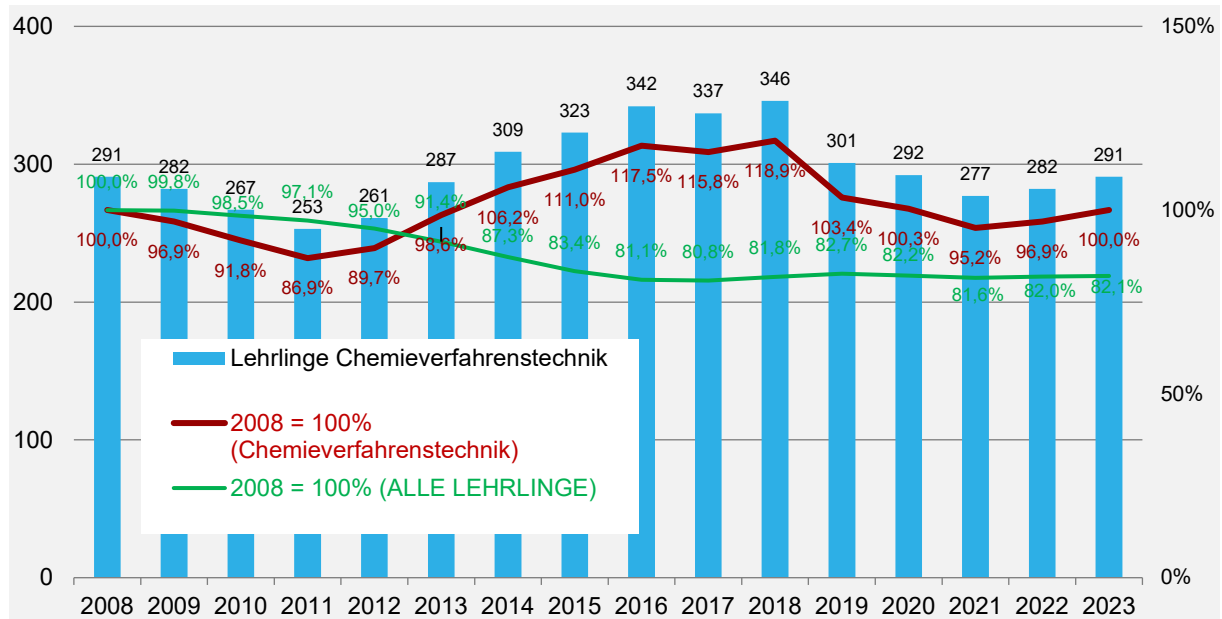
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

Lehrberuf „Chemieverfahrenstechnik“

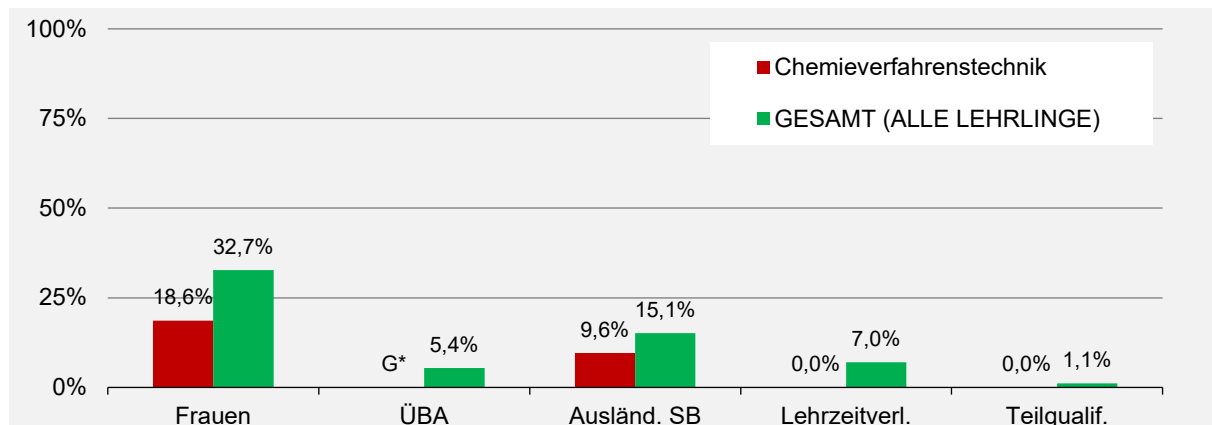
Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Chemieverfahrenstechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Chemieverfahrenstechnik“ (2023)

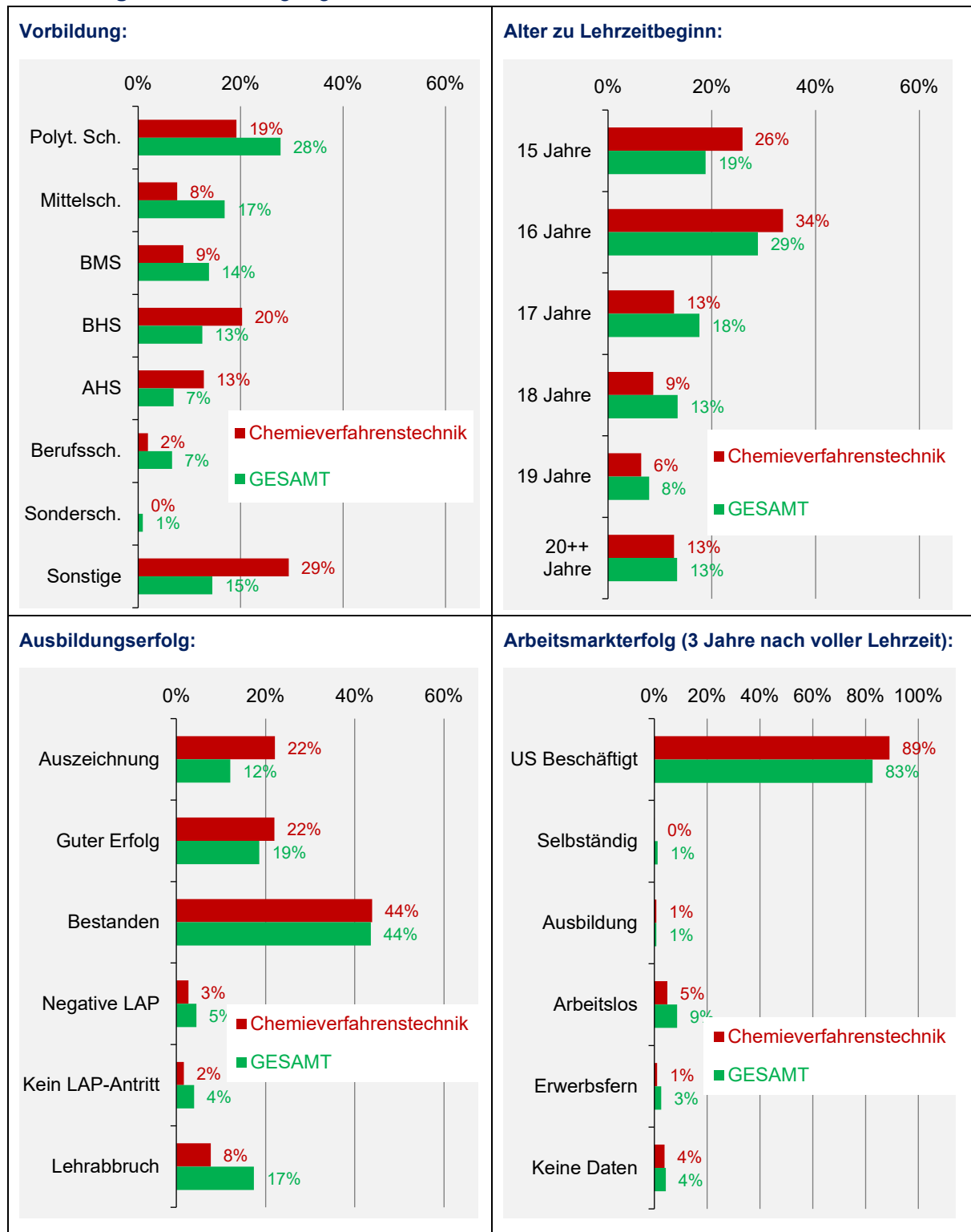


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	15.07.2018
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Chemieverfahrenstechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 829



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

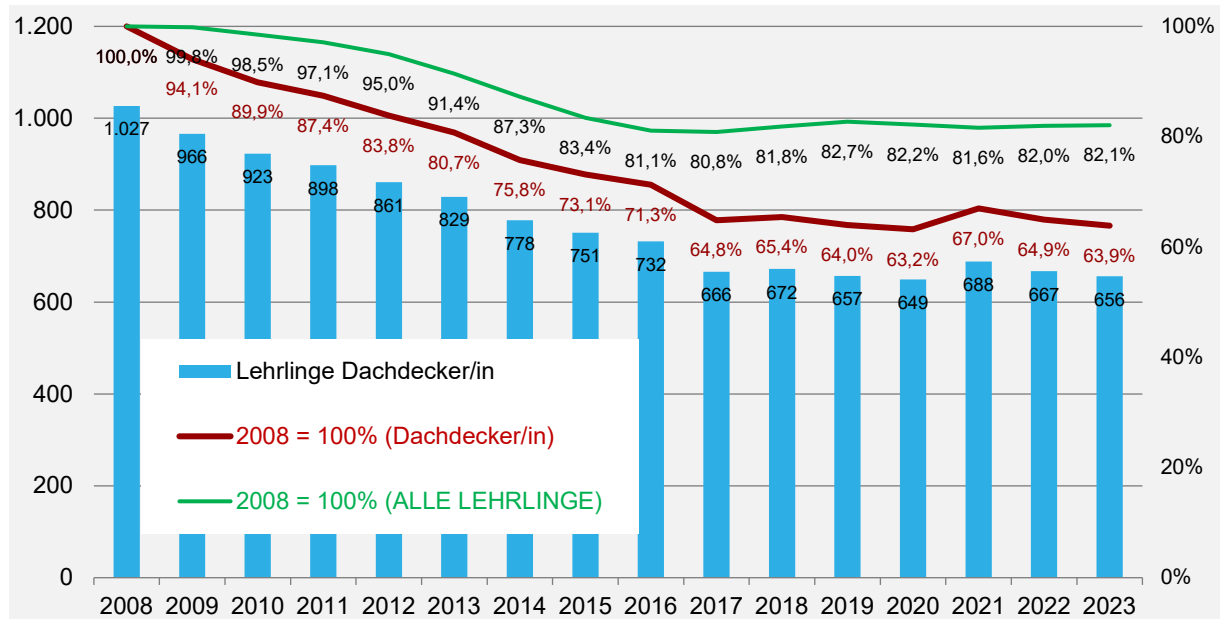
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

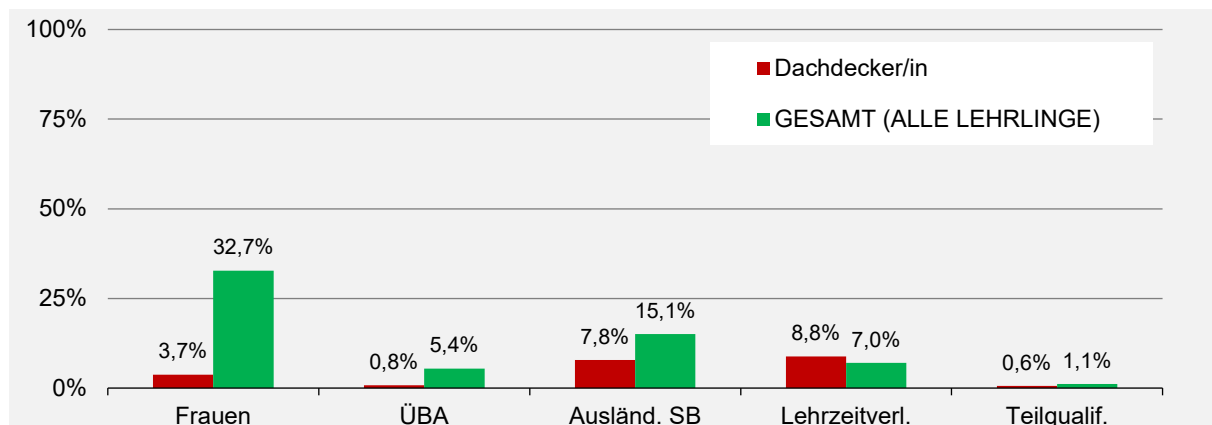
Lehrberuf „Dachdecker/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Dachdecker/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Dachdecker/in“ (2023)

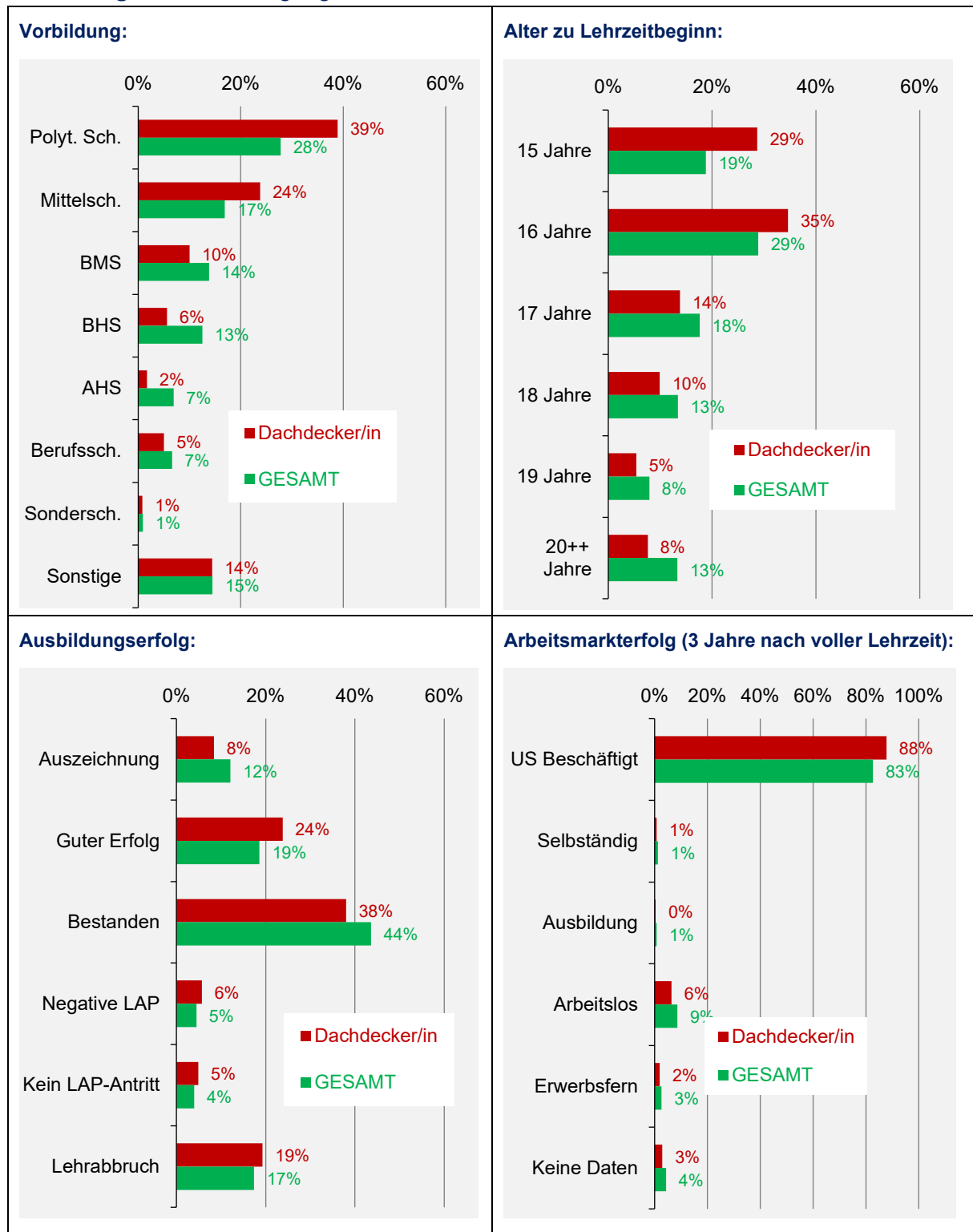


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	04.07.2019
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Dachdecker/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 2.384



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

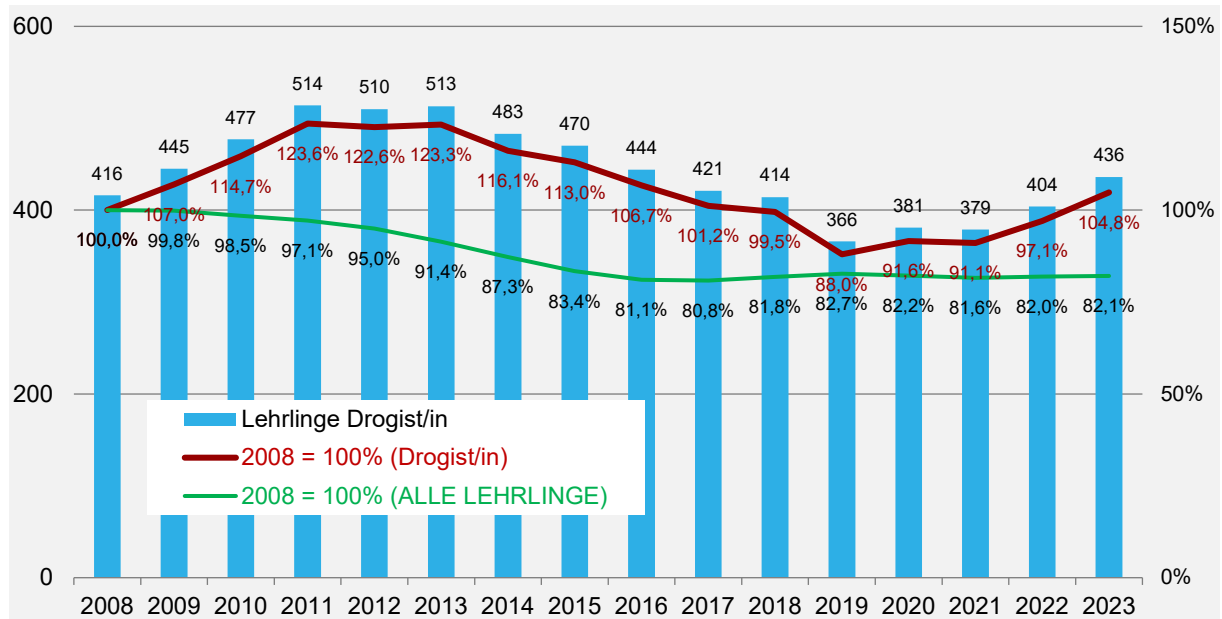
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

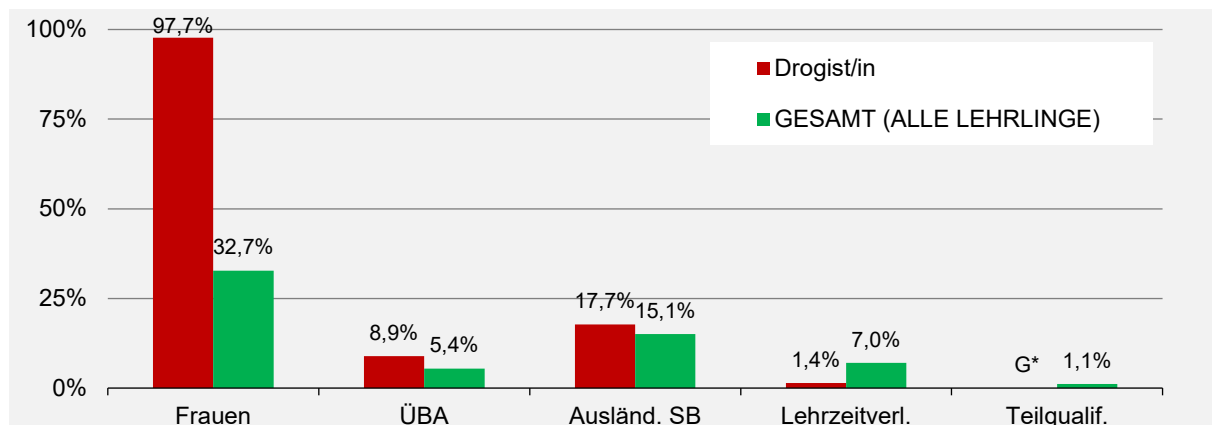
Lehrberuf „Drogist/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Drogist/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Drogist/in“ (2023)



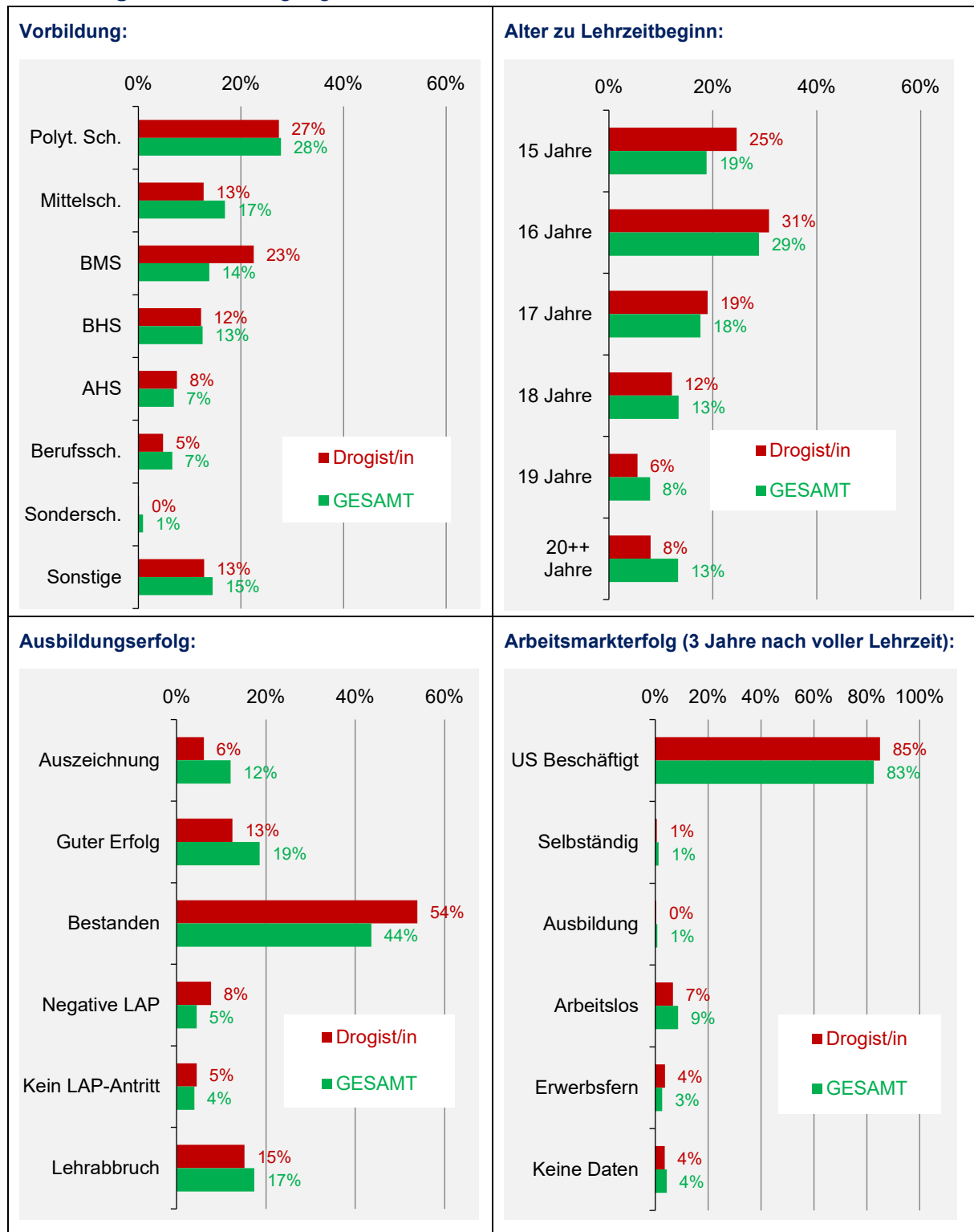
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	23.07.2021
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Drogist/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.767



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

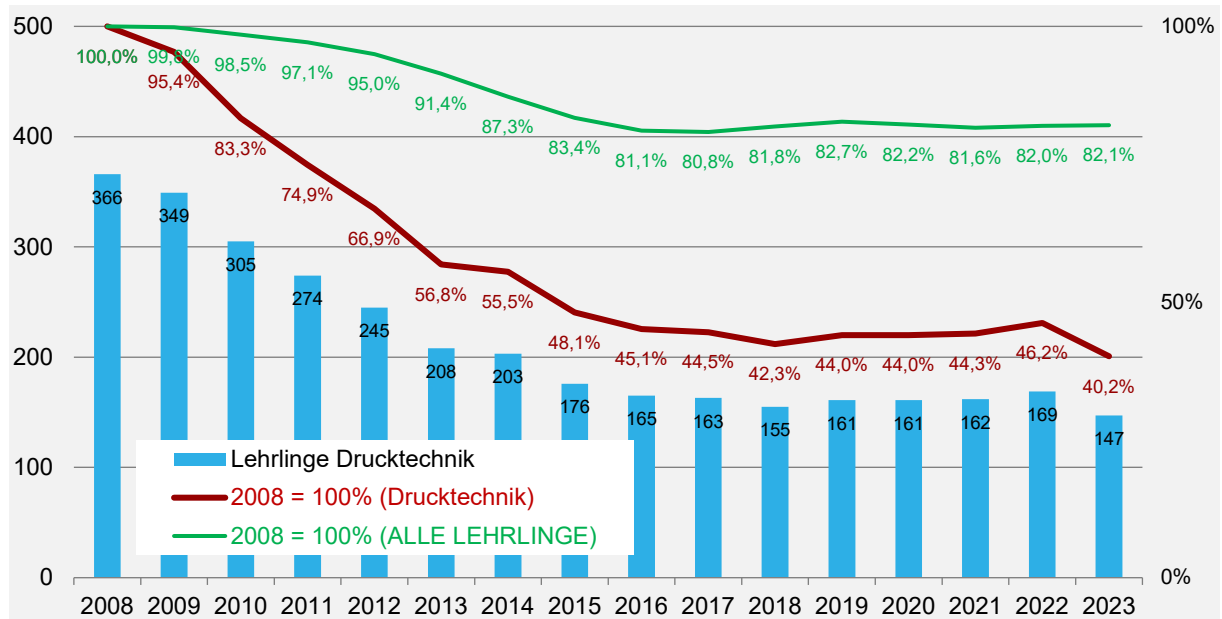
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

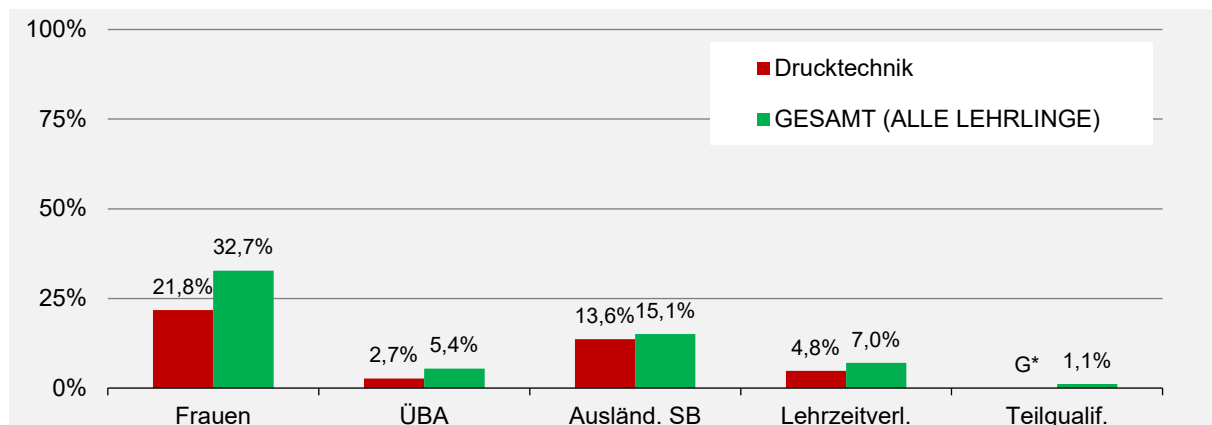
Lehrberuf „Drucktechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Drucktechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Drucktechnik“ (2023)



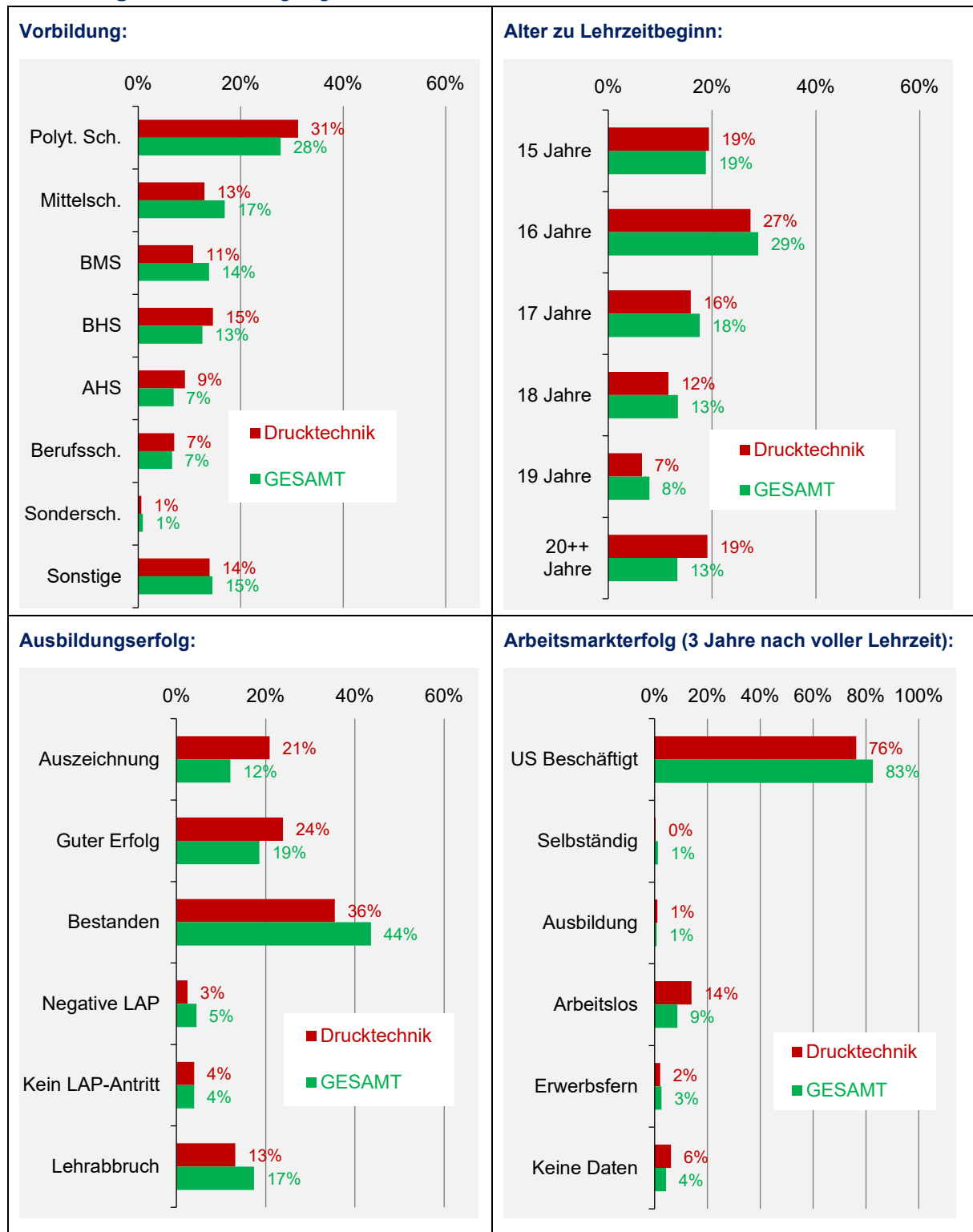
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	01.04.2004
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	Schwerpunkte: Bogenflachdruck, Digitaldruck, Rollenrotationsdruck, Siebdruck

Lehrberuf „Drucktechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 628



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

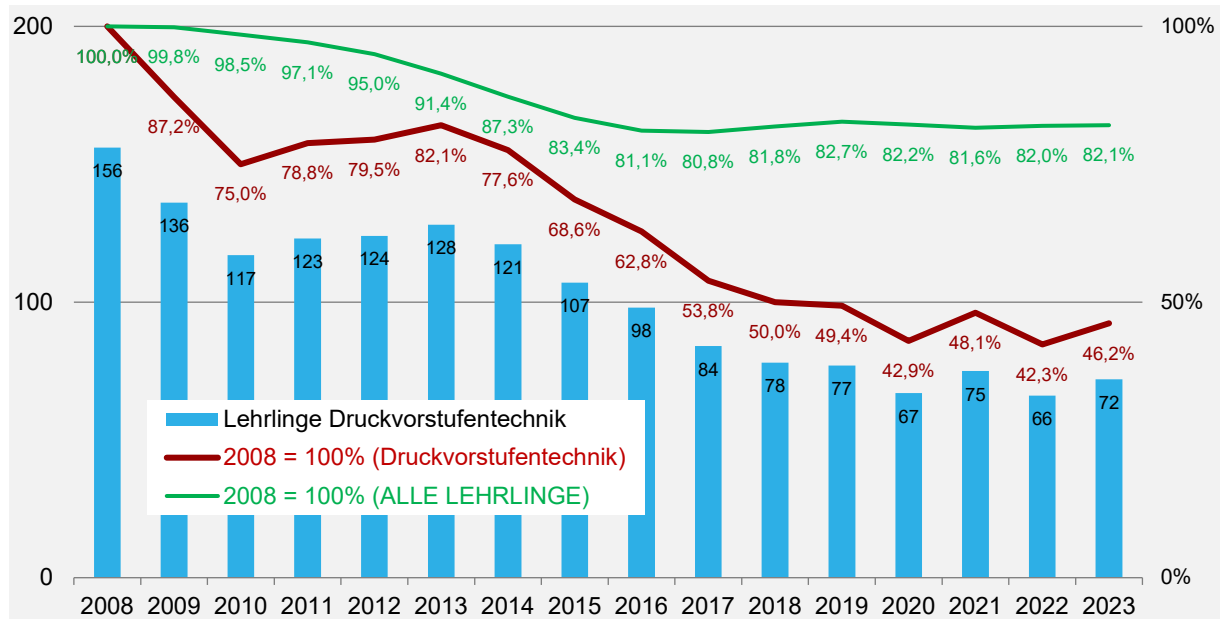
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

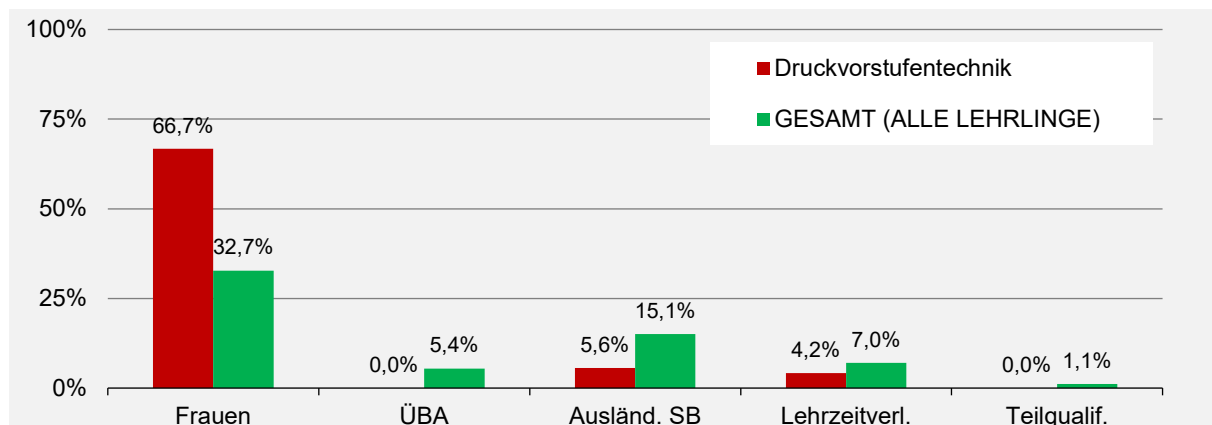
Lehrberuf „Druckvorstufentechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Druckvorstufentechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Druckvorstufentechnik“ (2023)

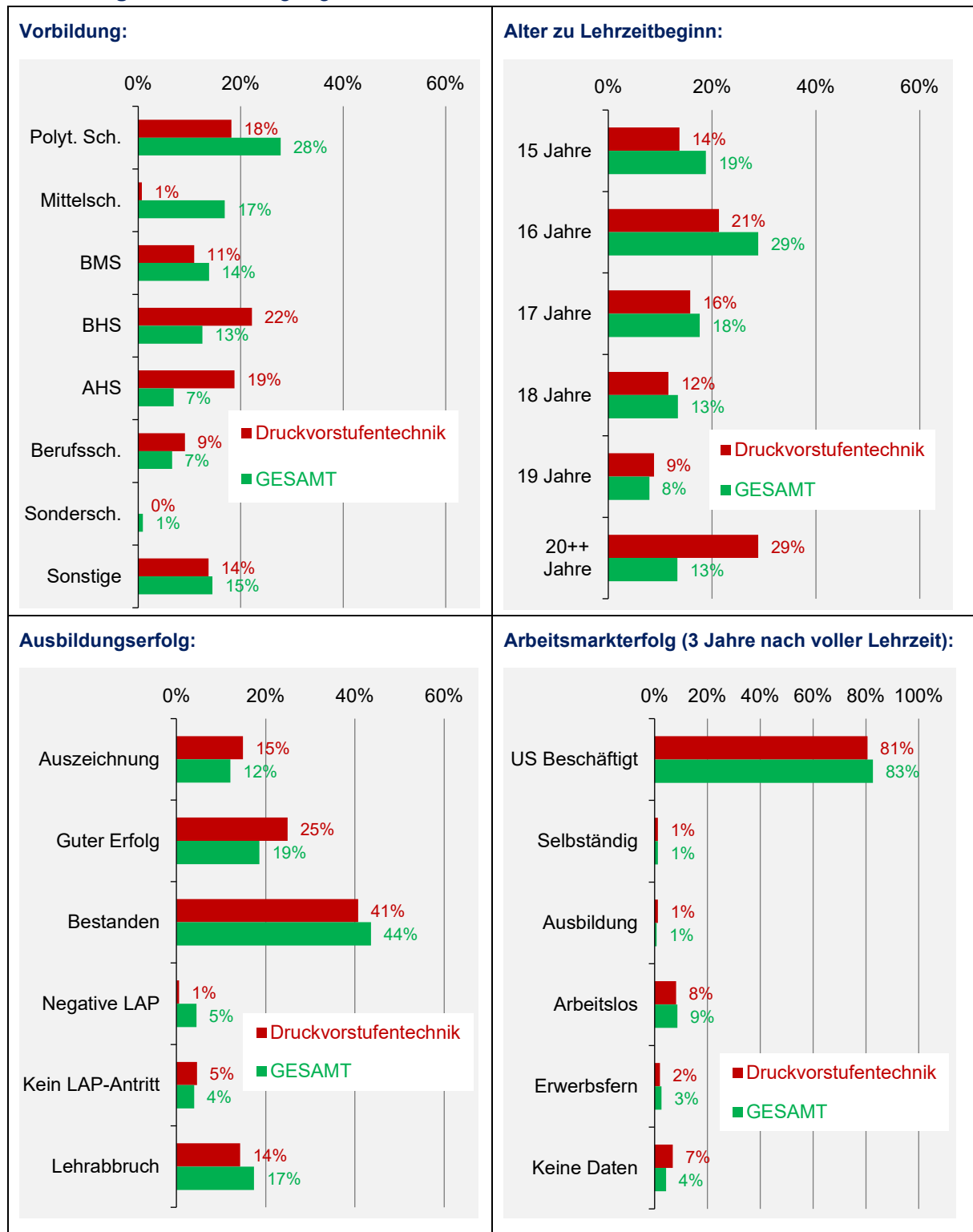


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	01.09.2005
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Druckvorstufentechnik

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 329



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

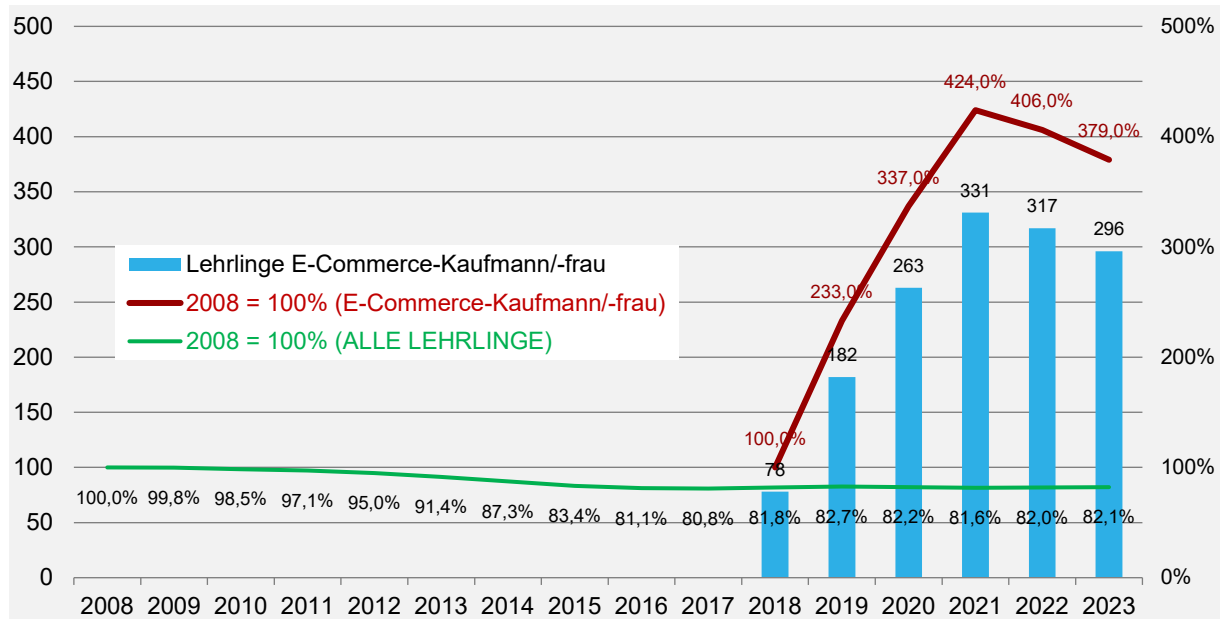
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

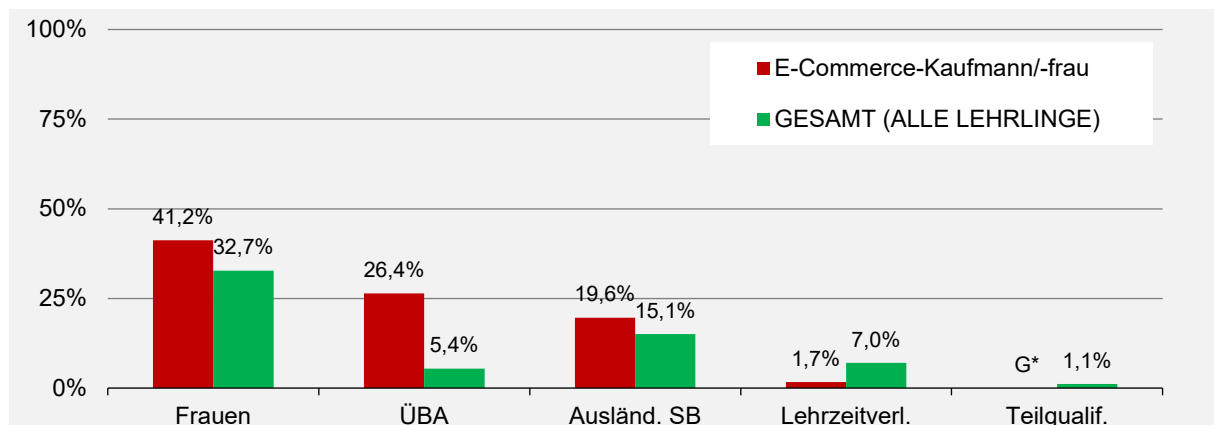
Lehrberuf „E-Commerce-Kaufmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „E-Commerce-Kaufmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „E-Commerce-Kaufmann/-frau“ (2023)



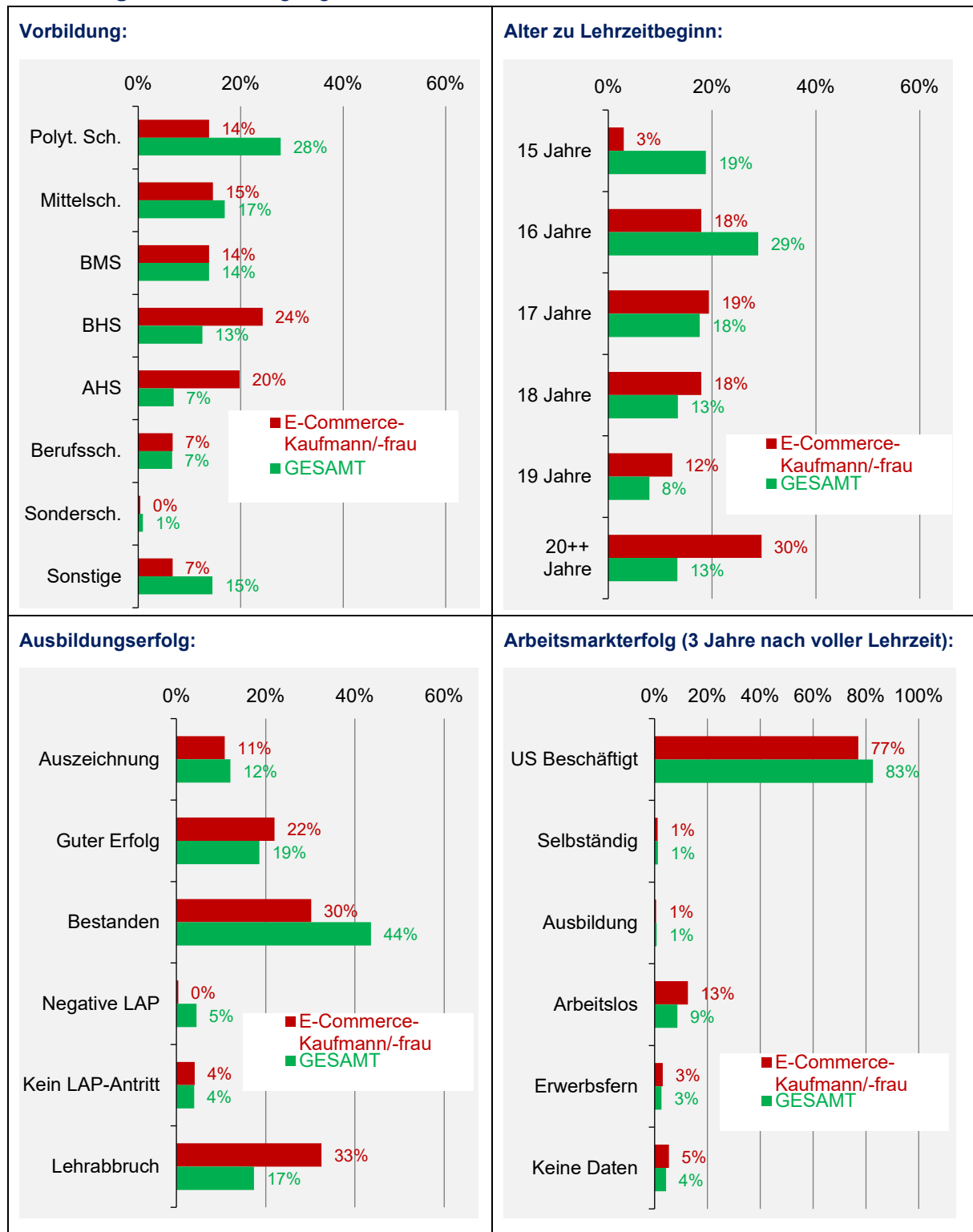
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „E-Commerce-Kaufmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 268



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

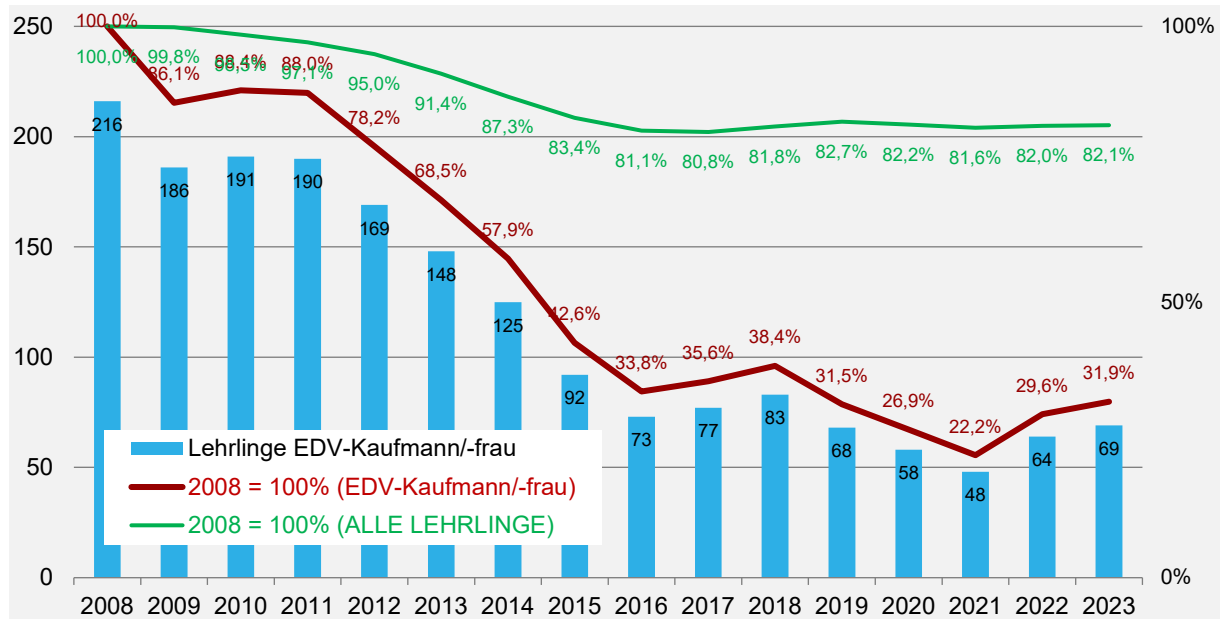
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

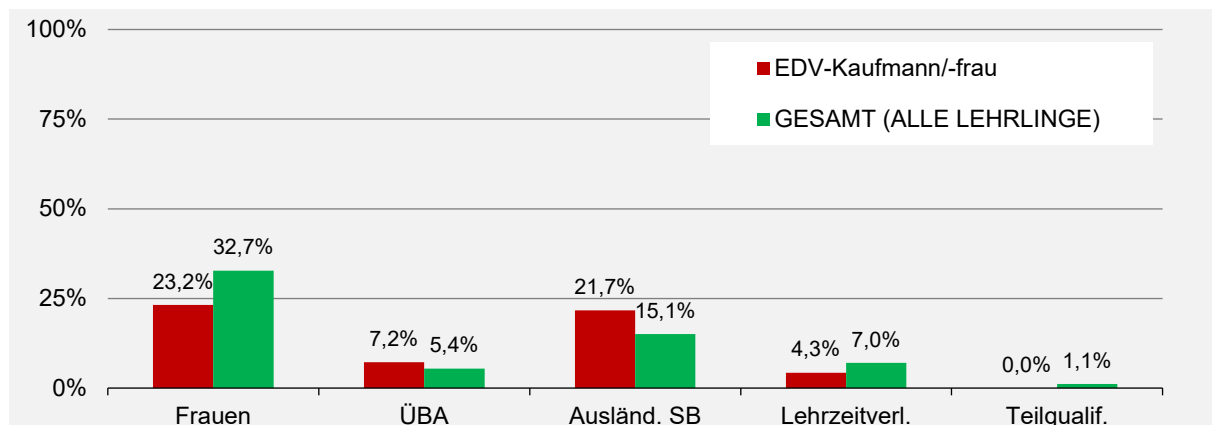
Lehrberuf „EDV-Kaufmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „EDV-Kaufmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „EDV-Kaufmann/-frau“ (2023)

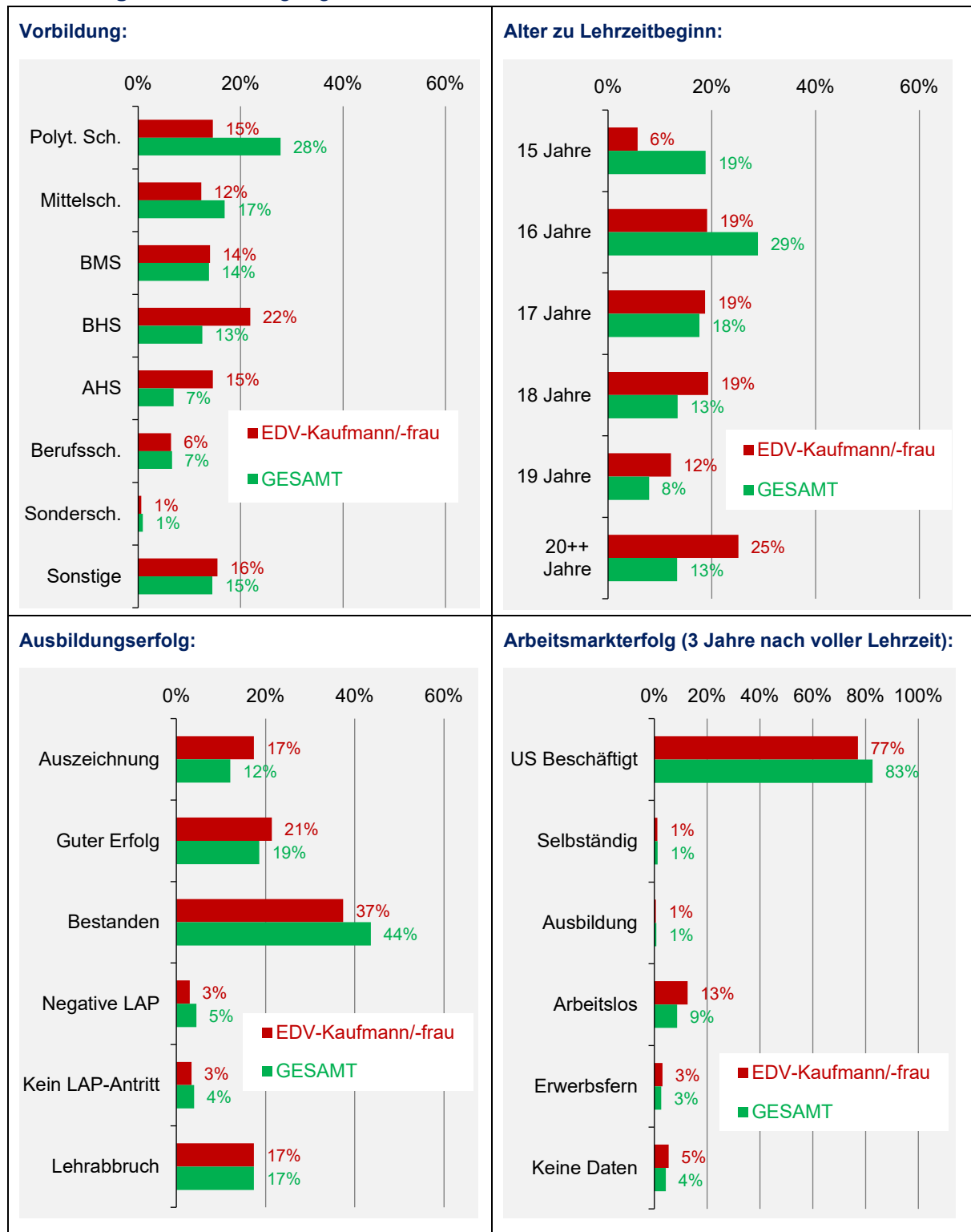


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	13.05.1998
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „EDV-Kaufmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 471



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

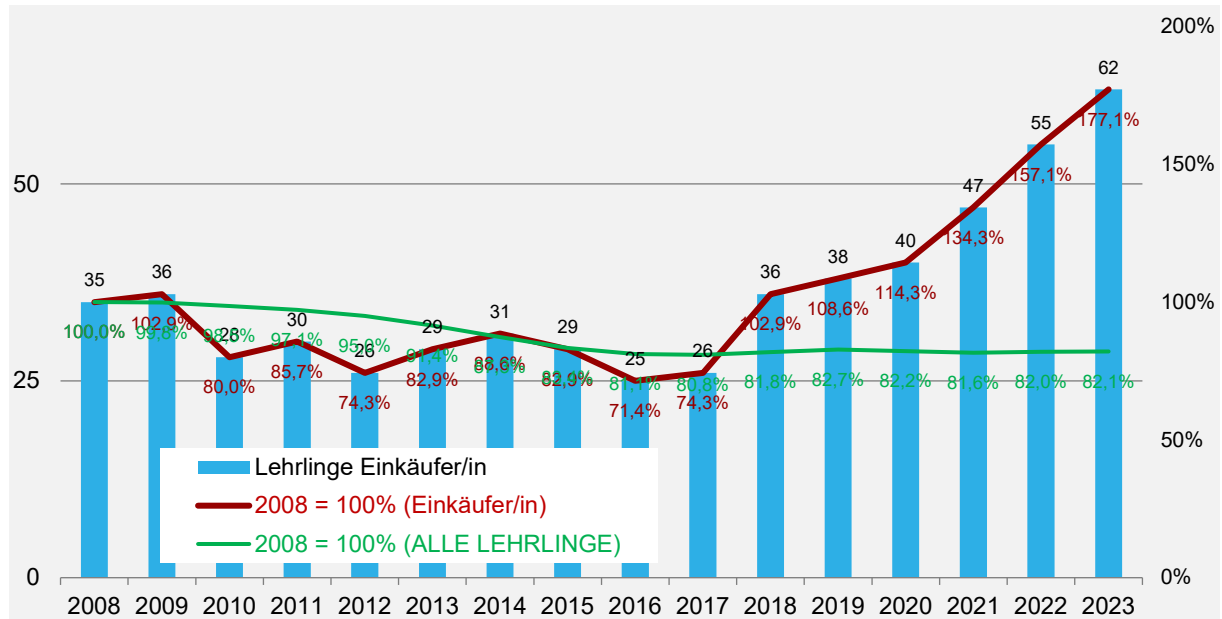
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

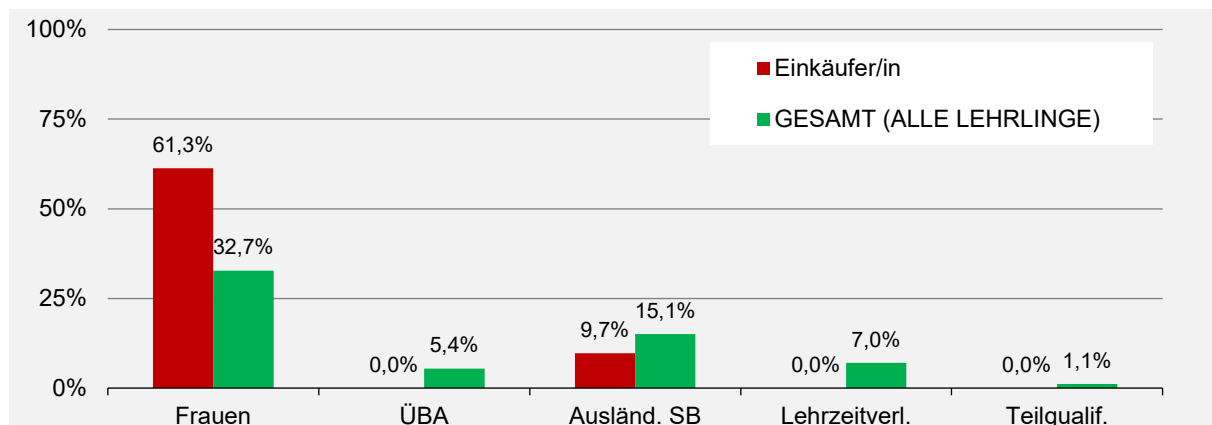
Lehrberuf „Einkäufer/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Einkäufer/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Einkäufer/in“ (2023)

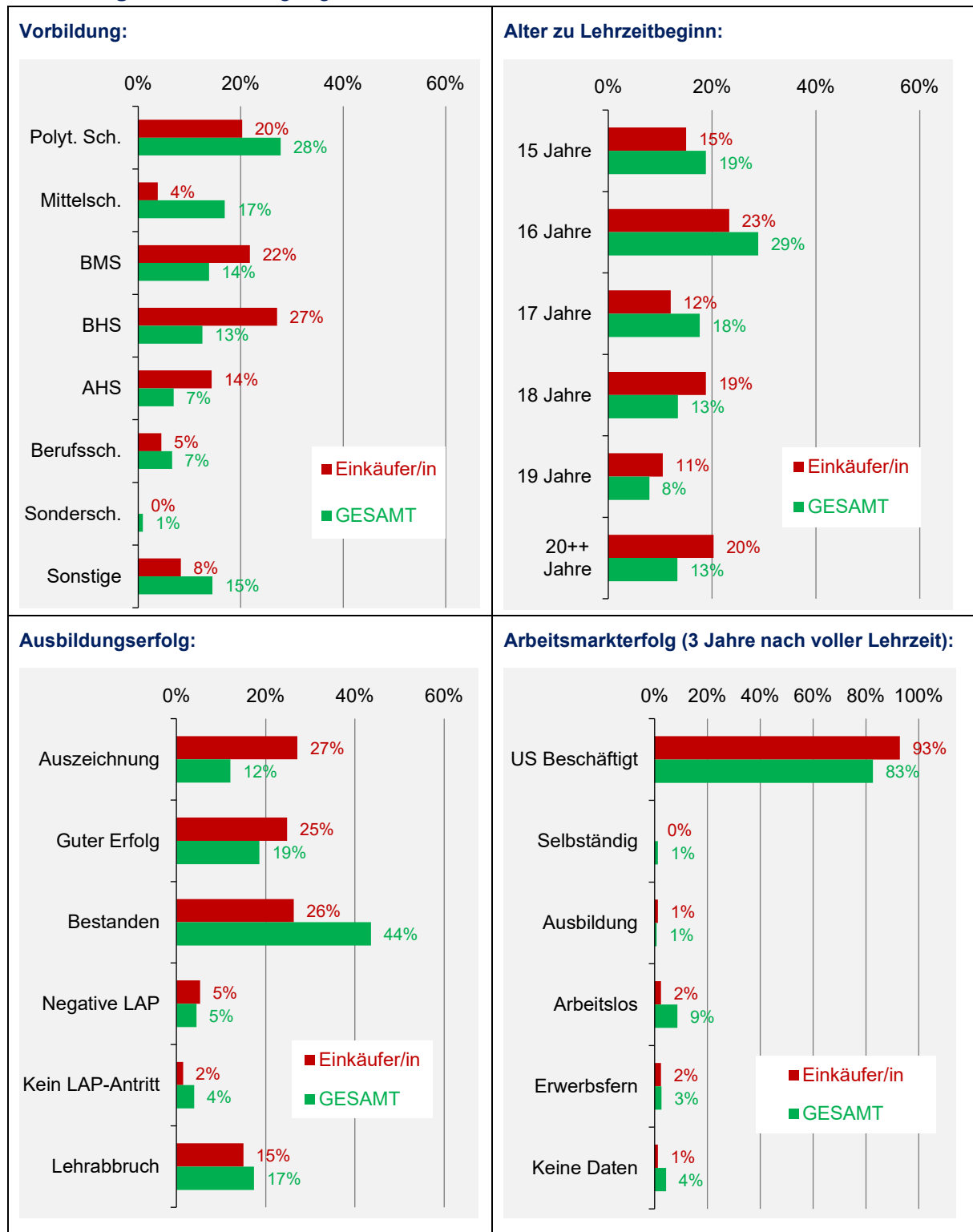


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Einkäufer/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 133



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

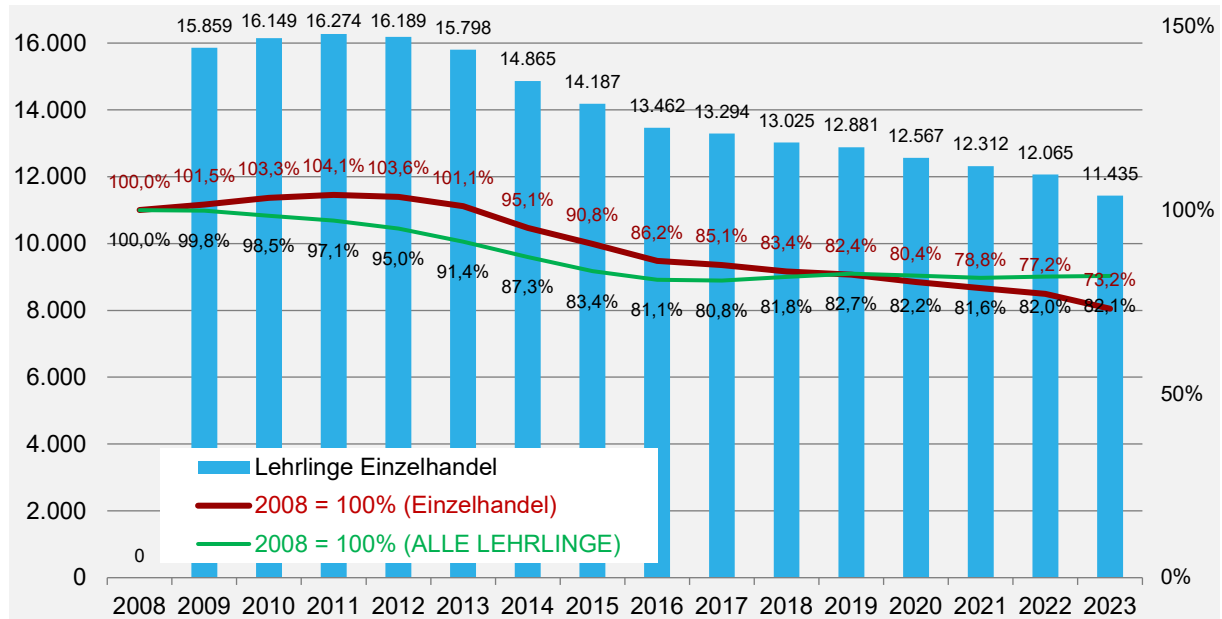
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

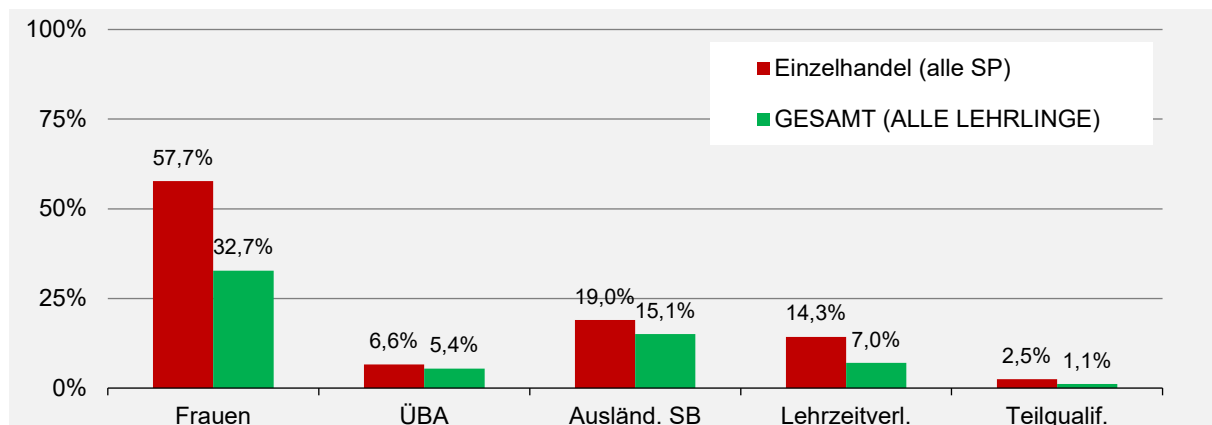
Lehrberuf „Einzelhandel“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Einzelhandel (alle Schwerpunkte)“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Einzelhandel (alle Schwerpunkte)“ (2023)

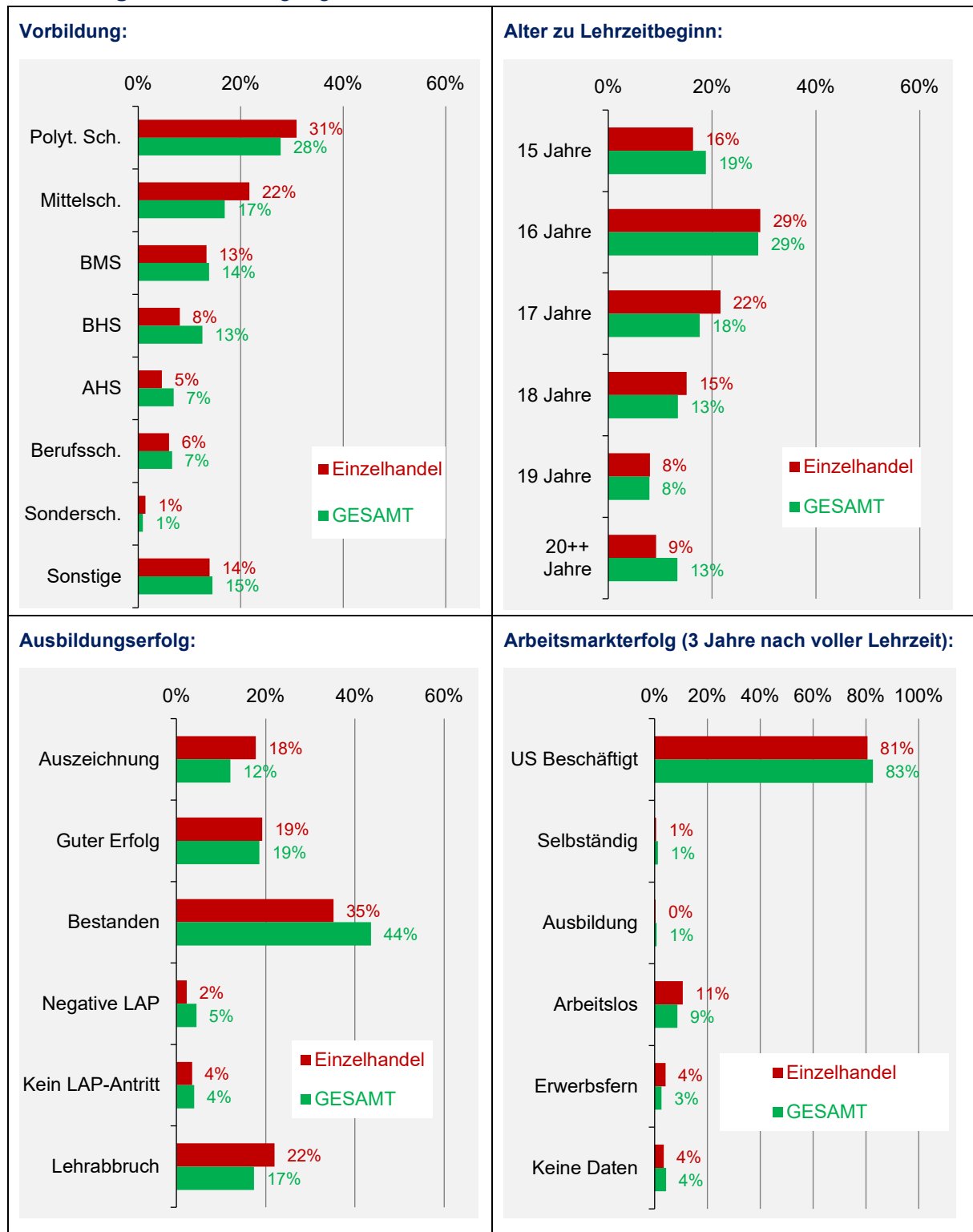


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	24.04.2023
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Allgemeiner Einzelhandel, Baustoffhandel, Einrichtungsberatung, Eisen- und Hartwaren, Elektro-Elektronikberatung, Feinkostfachverkauf, Gartencenter, Kraftfahrzeuge und Ersatzteile, Lebensmittelhandel, Parfümerie, Schuhe, Sportartikel, Telekommunikation, Textilhandel, Uhren- und Juwelenberatung, Digitaler Verkauf (ergänzende Ausbildung)

Lehrberuf „Einzelhandel“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 60.366



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

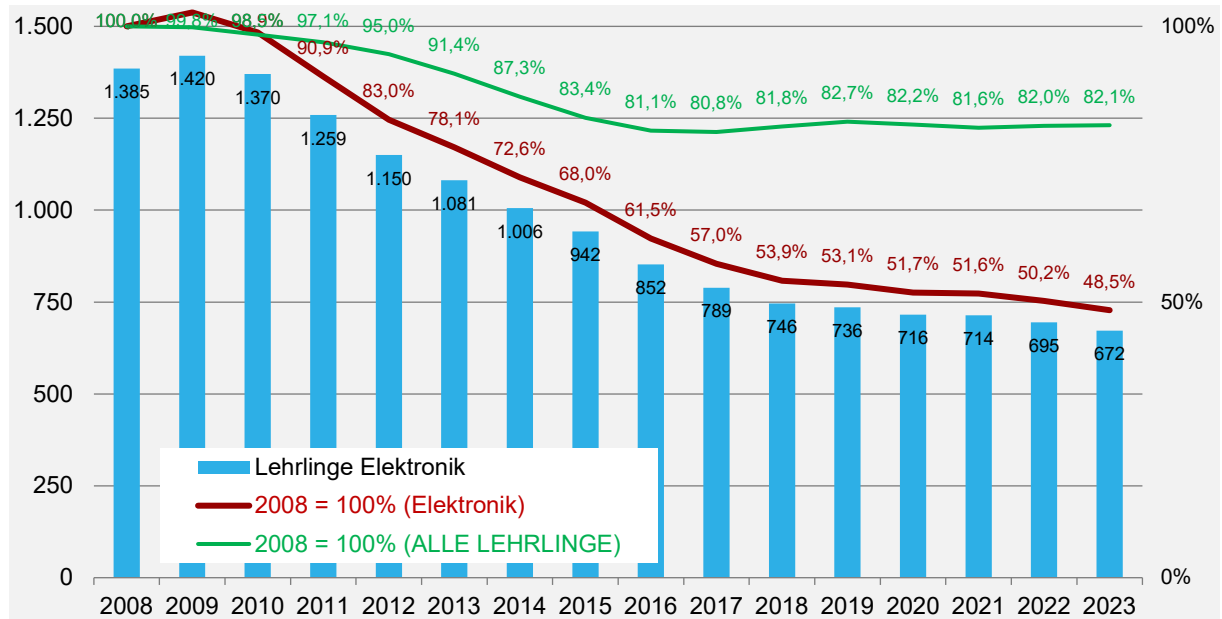
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

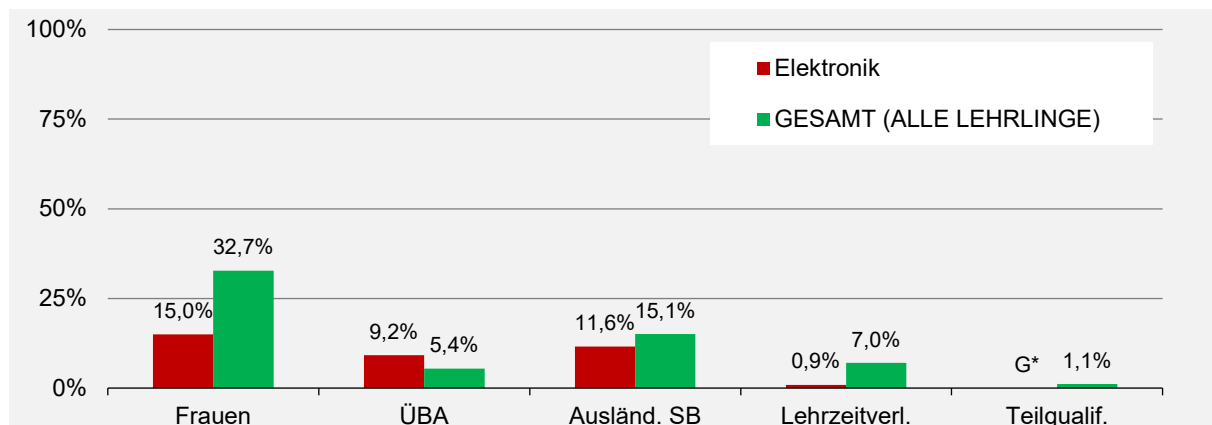
Lehrberuf „Elektronik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Elektronik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Elektronik“ (2023)



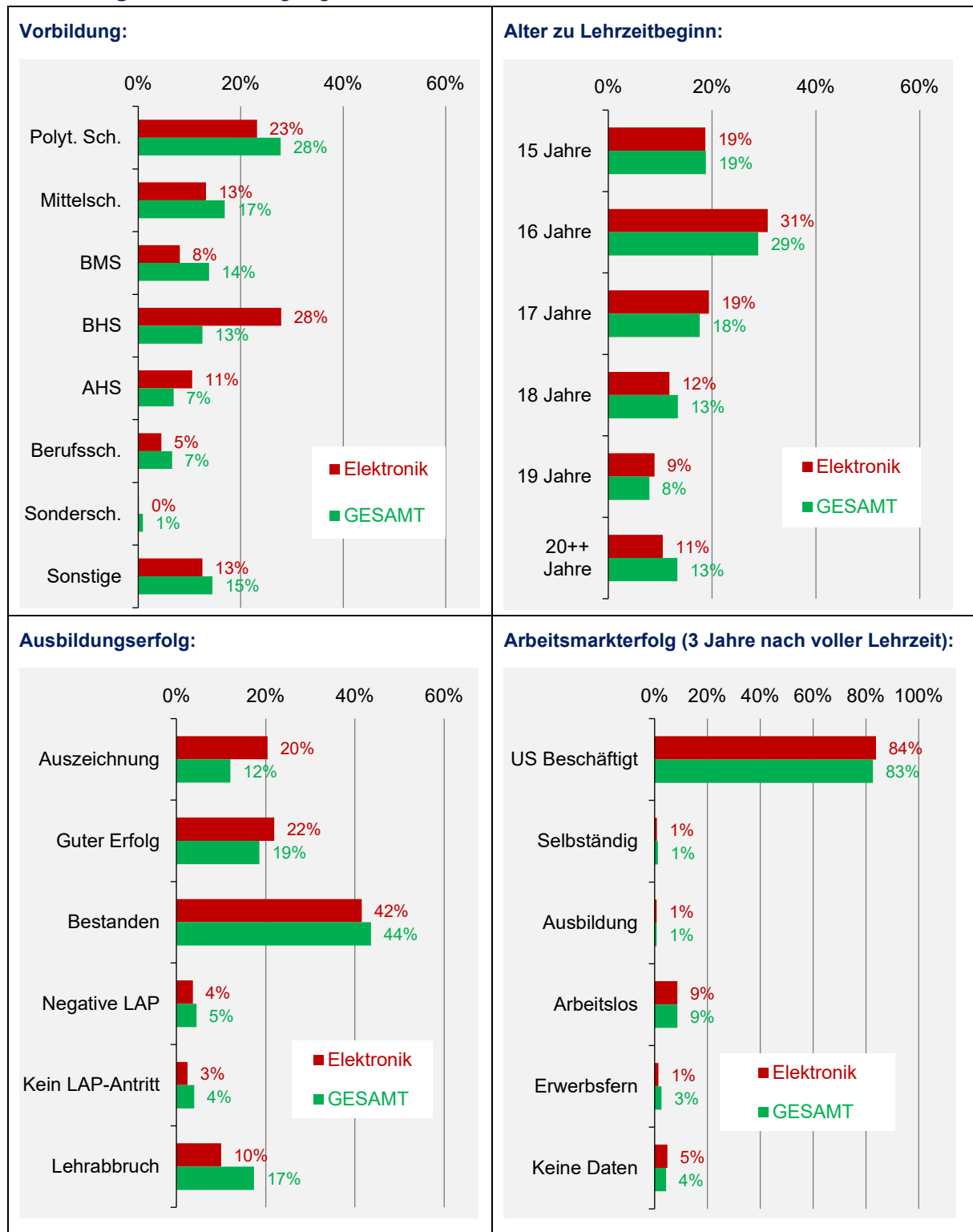
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	01.07.2024
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Elektronik- SP Angewandte Elektronik (bis 31.05.2016) Elektronik SP Mikrotechnik (bis 31.05.2016) Kommunikationstechniker/in- Audio- und Videoelektronik (bis 31.05.2016) Kommunikationstechniker/in- EDV- und Telekommunikation (bis 31.05.2016) Kommunikationstechniker/in- Nachrichtenelektronik (bis 31.05.2016)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	HM: Angewandte Elektronik, Informations- und Kommunikationselektronik SM: Netzwerktechnik, Eisenbahntechnik

Lehrberuf „Elektronik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 2.895



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

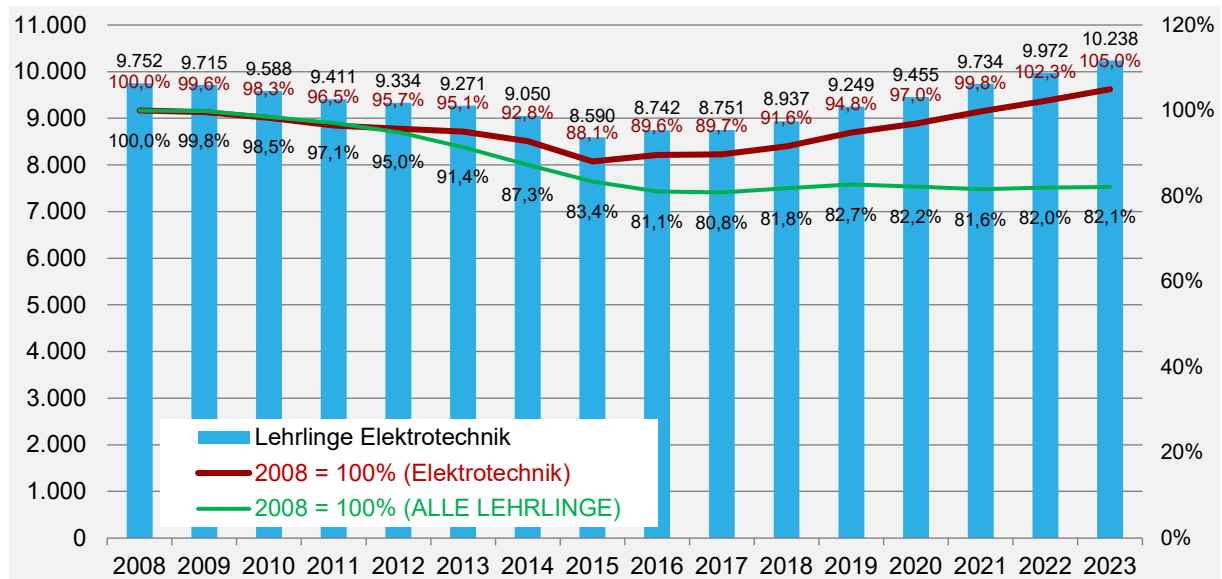
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

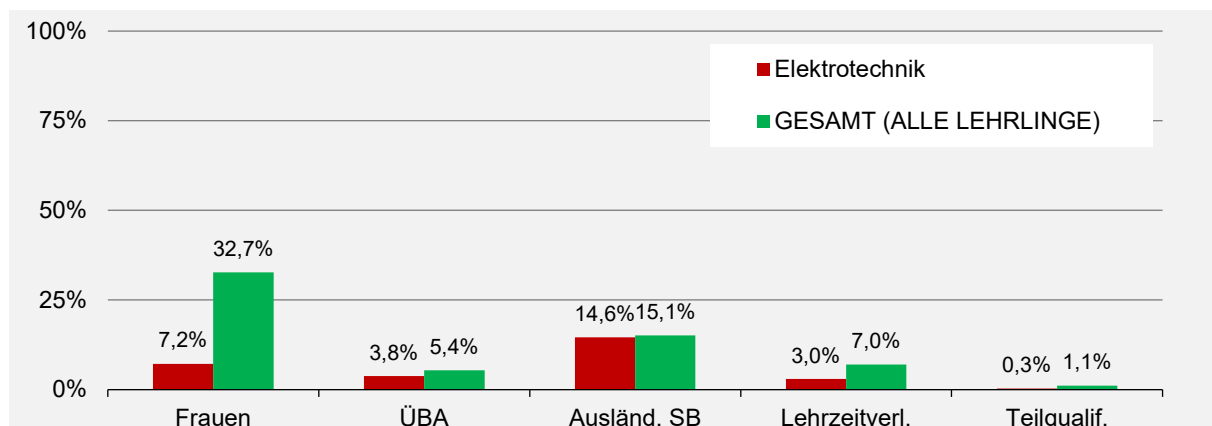
Lehrberuf „Elektrotechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Elektrotechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Elektrotechnik“ (2023)



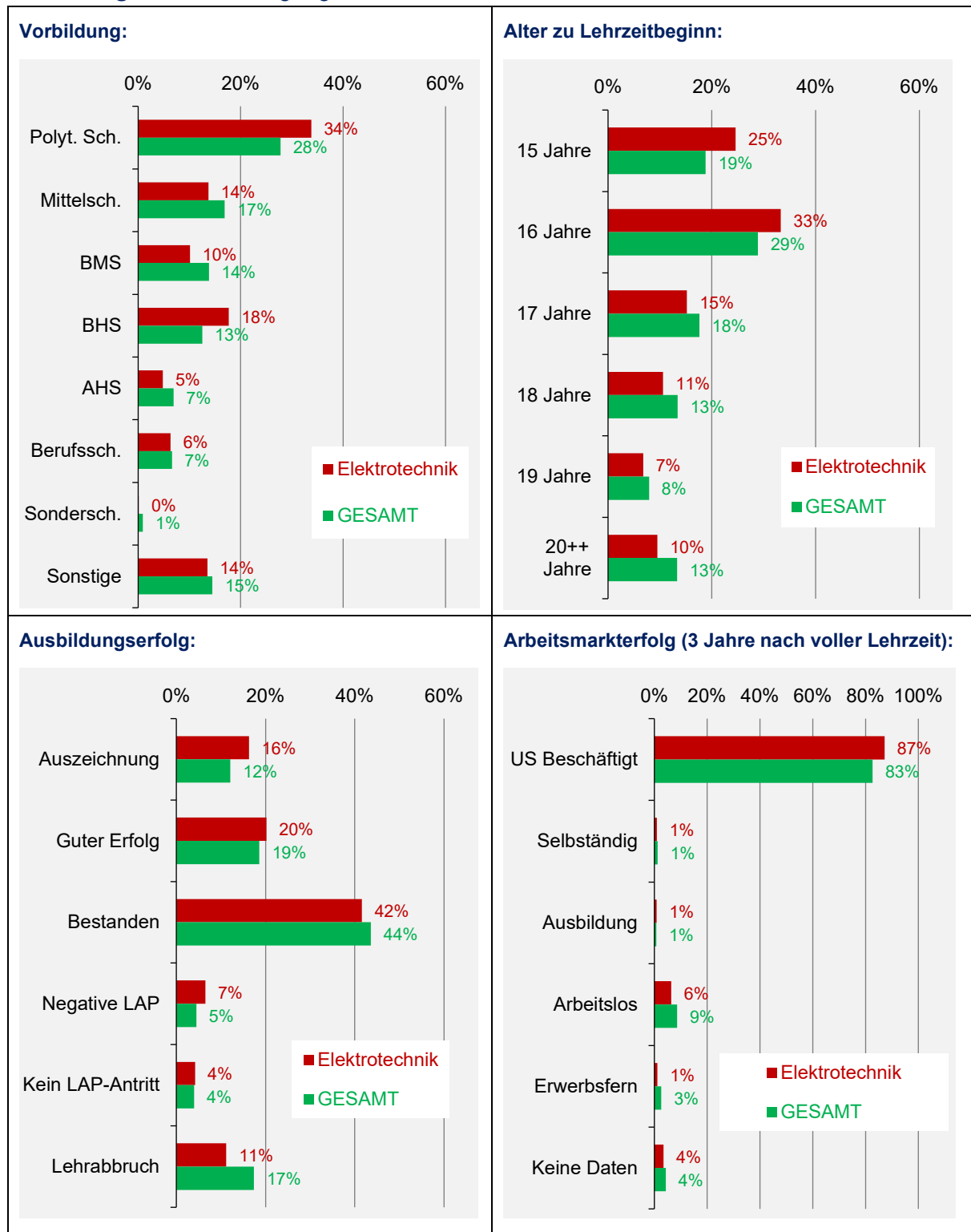
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	15.07.2023
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Elektroanlagentechnik (bis 31.07.2015) Elektrobetriebstechnik (bis 31.07.2015) Elektrobetriebstechnik- SP Prozessleittechnik (bis 31.07.2015) Elektroenergie- und Antriebstechnik (bis 31.07.2015) Elektroinstallationstechnik (bis 31.07.2015) Elektroinstallationstechnik- SP Prozessleit- und Bustechnik (bis 31.07.2015) Prozessleittechniker/in (bis 31.07.2015)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	HM: Elektro- und Gebäudetechnik, Energietechnik, Anlagen- und Betriebstechnik, Automatisierungs- und Prozessleittechnik SM: Smart Home, Gebäudetechnik, Erneuerbare Energien und Elektromobilität, Netzwerktechnik, Eisenbahnelektrotechnik, Eisenbahnsicherungstechnik, Eisenbahnfahrzeugtechnik, Eisenbahntransporttechnik, Eisenbahnfahrzeuginstandhaltungstechnik, Eisenbahnbetriebstechnik

Lehrberuf „Elektrotechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 26.985



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

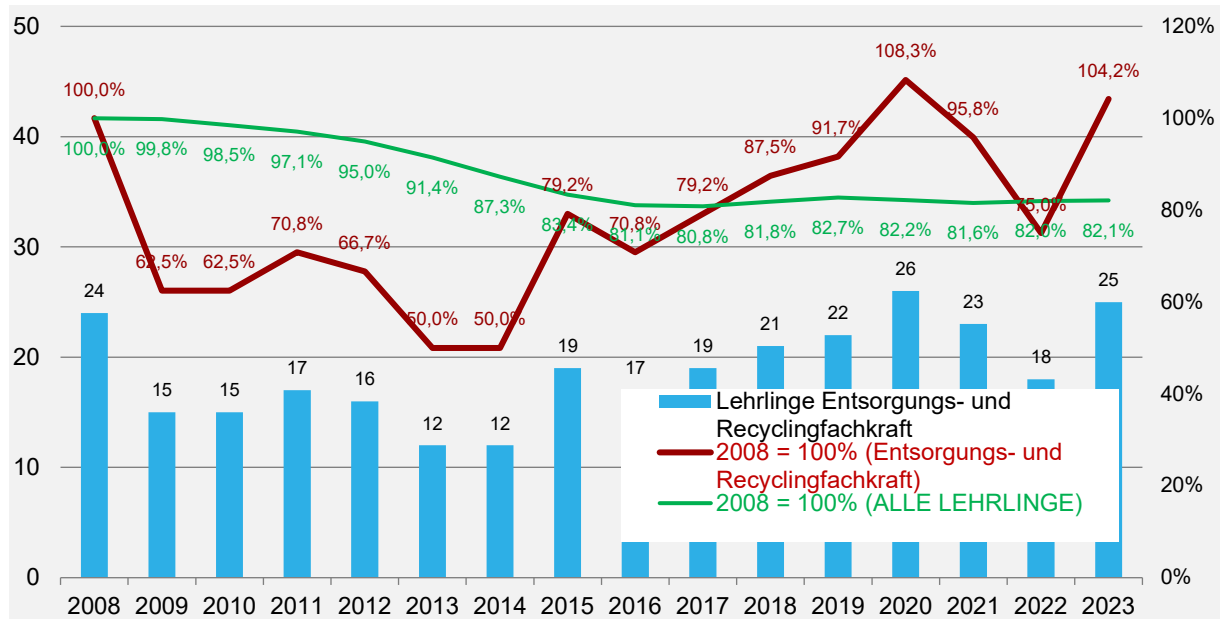
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

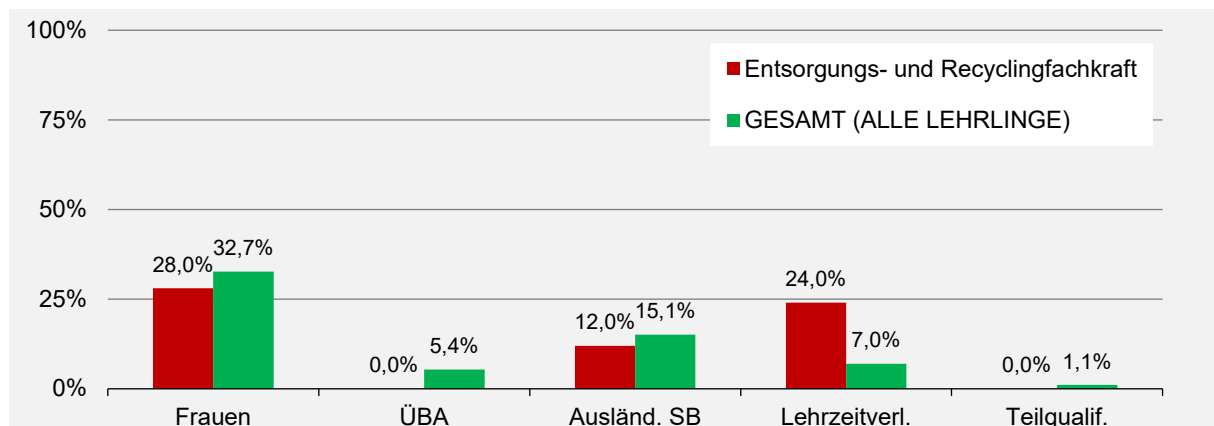
Lehrberuf „Entsorgungs- und Recyclingfachkraft“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Entsorgungs- und Recyclingfachkraft“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Entsorgungs- und Recyclingfachkraft“ (2023)

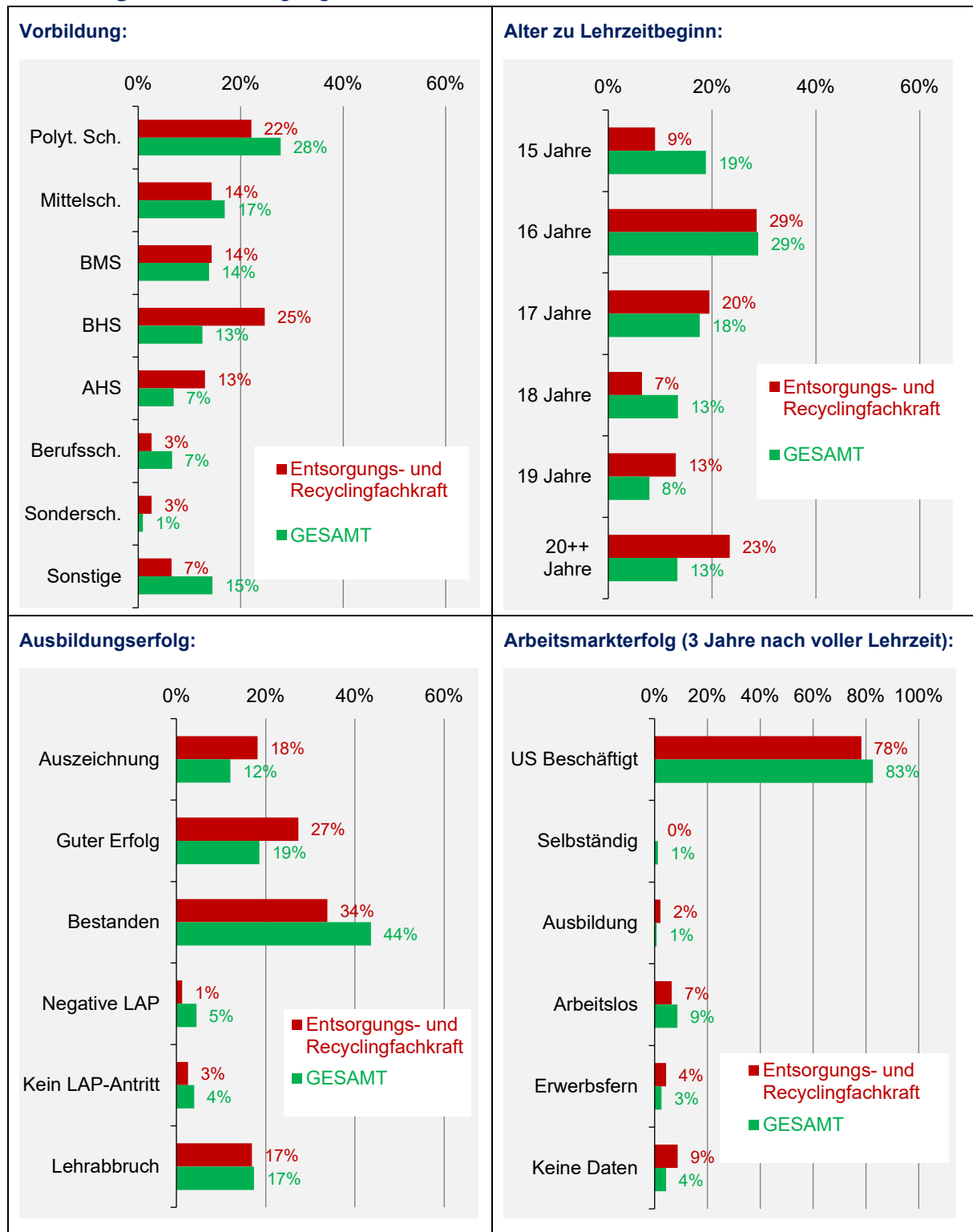


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.04.2021
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau- Abfall (15.06.2005 auslaufend)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Entsorgungs- und Recyclingfachkraft“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 77



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

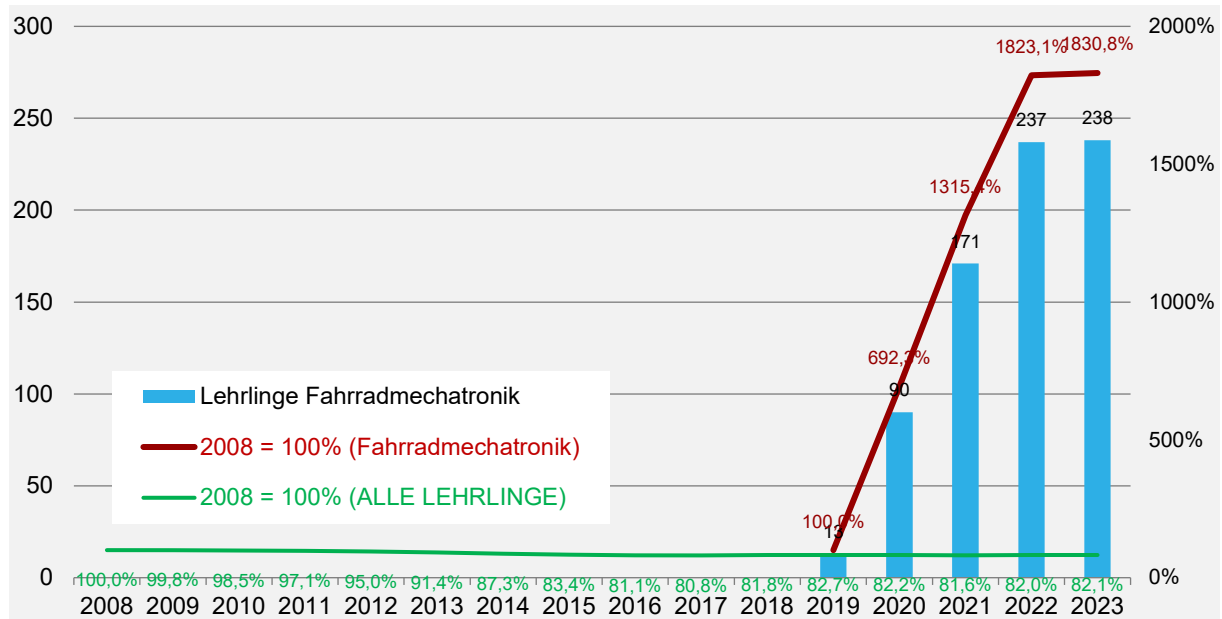
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

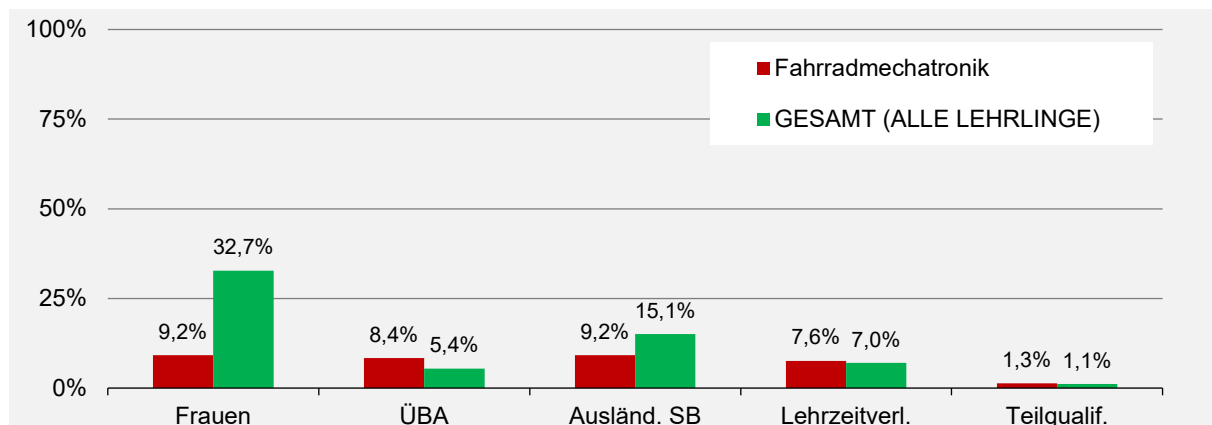
Lehrberuf „Fahrradmechatronik“ (AV)

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Fahrradmechatronik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Fahrradmechatronik“ (2023)

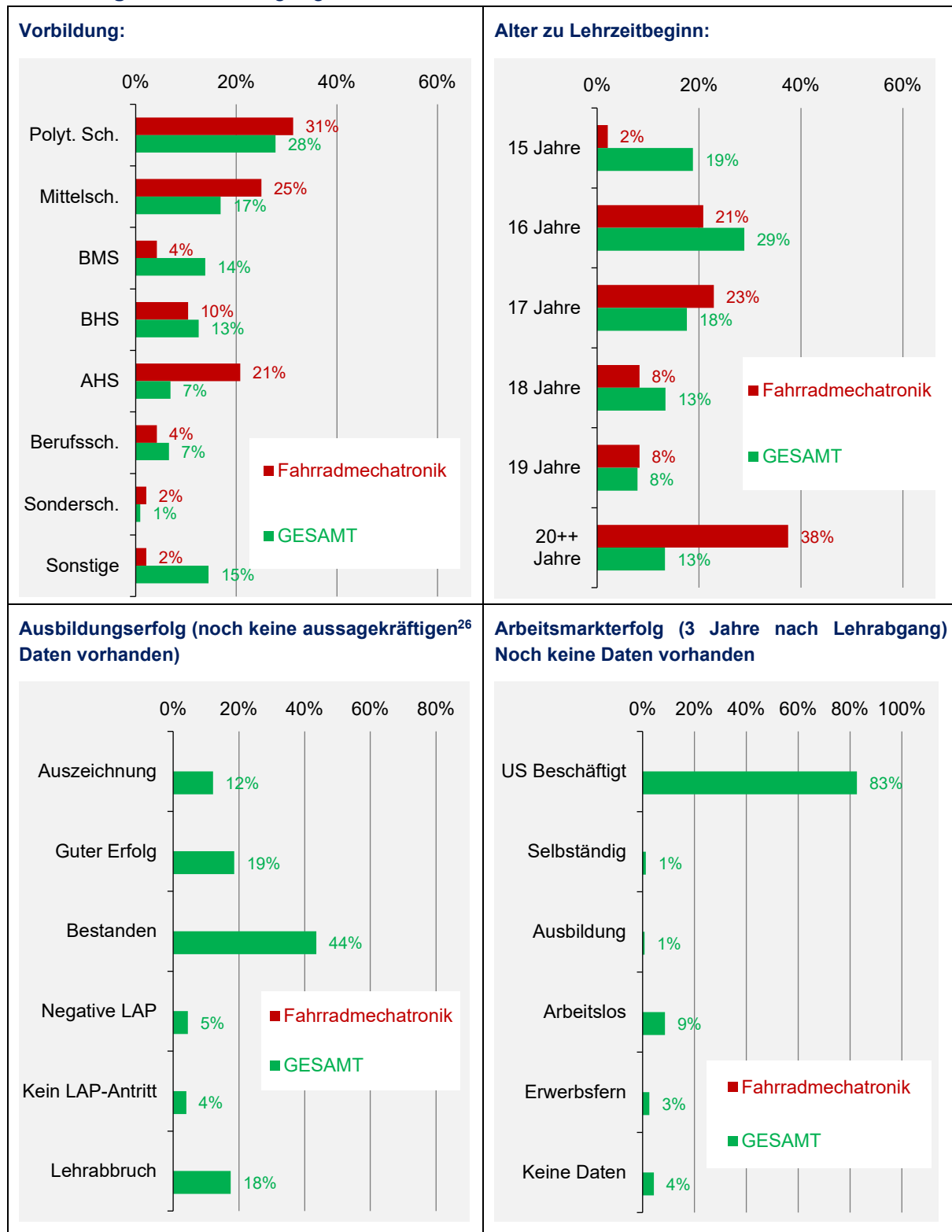


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	04.07.2019
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Fahrradmechatronik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2019-2022: n = 48



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

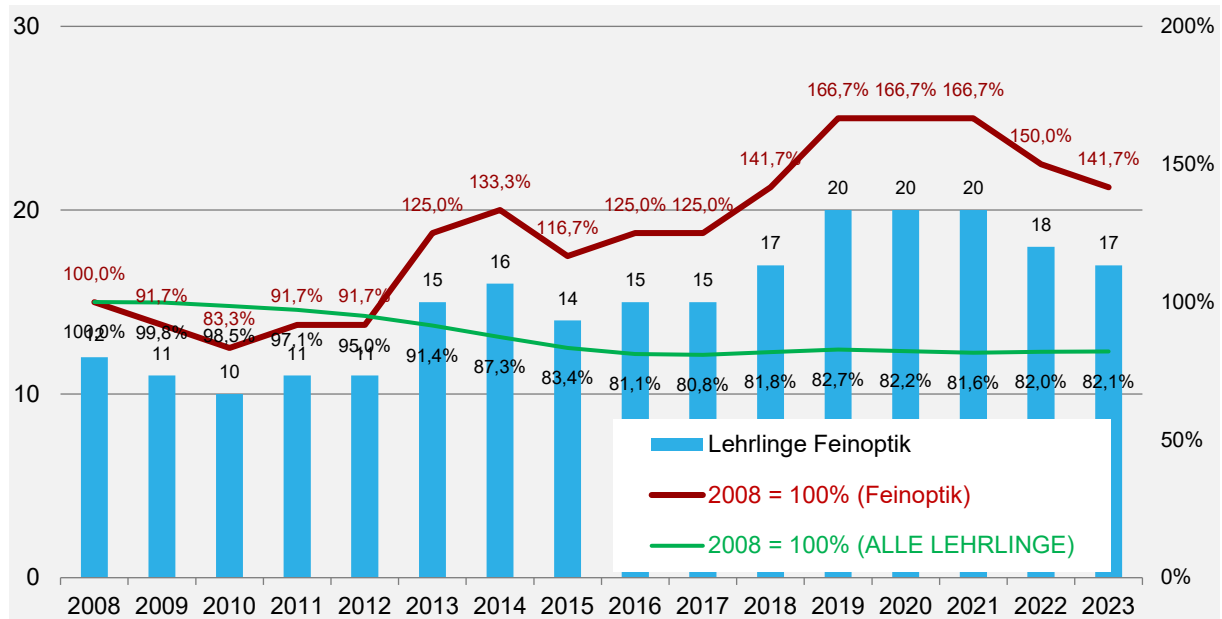
Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/“Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

²⁶ Siehe Erläuterungen Drop-Out Quote S. 80f.

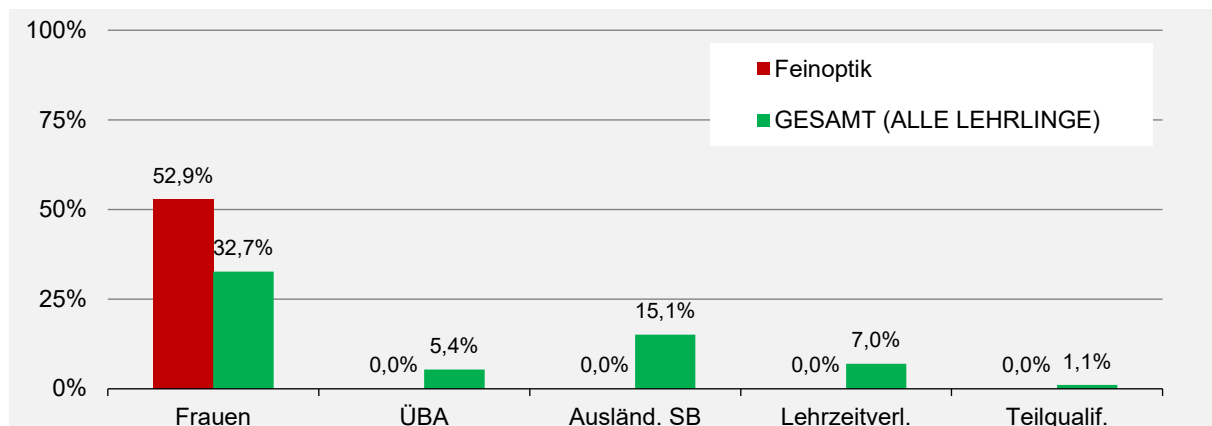
Lehrberuf „Feinoptik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Feinoptik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Entsorgungs- und Recyclingfachkraft“
(2023)

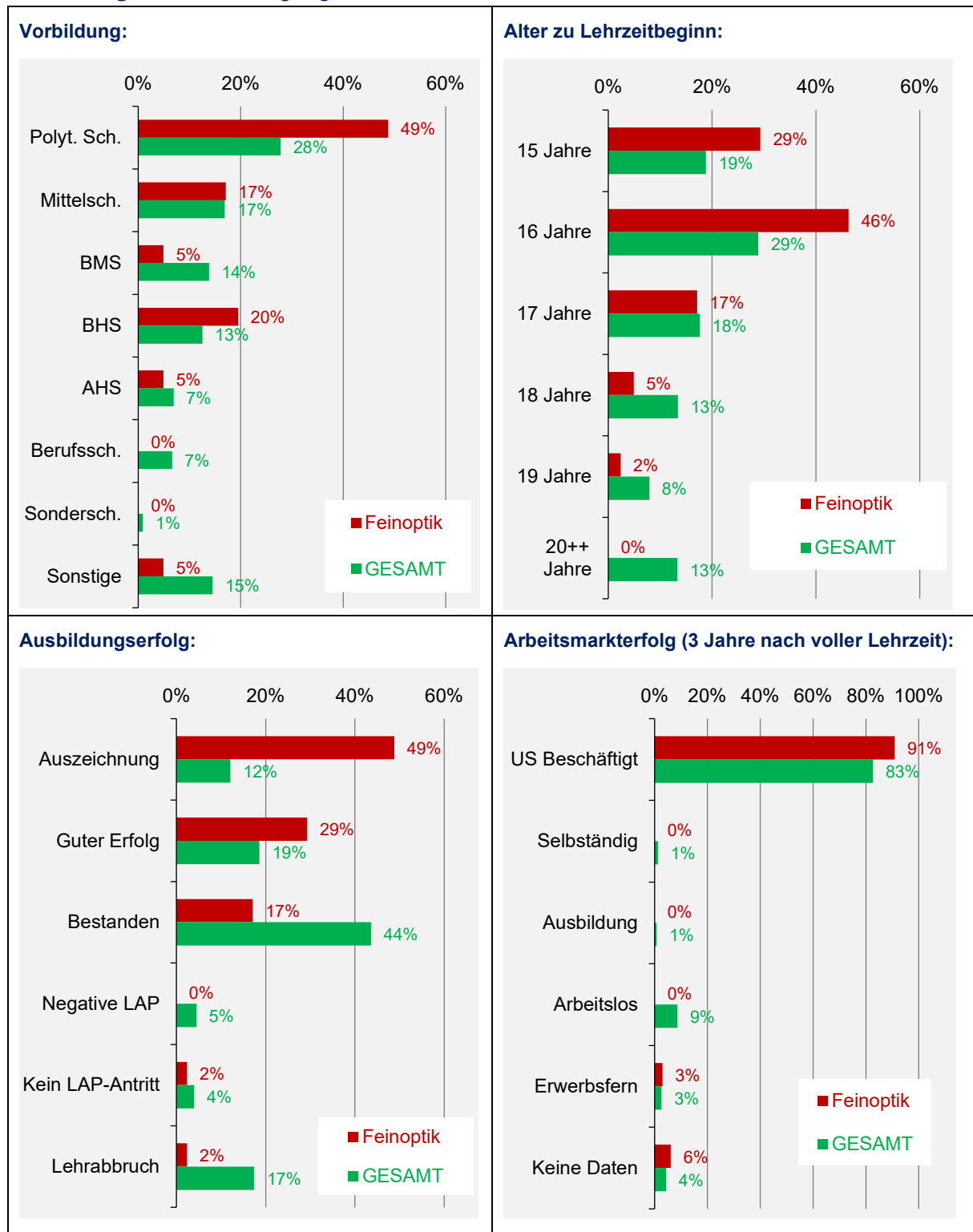


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.06.2000
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Feinoptik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 41



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

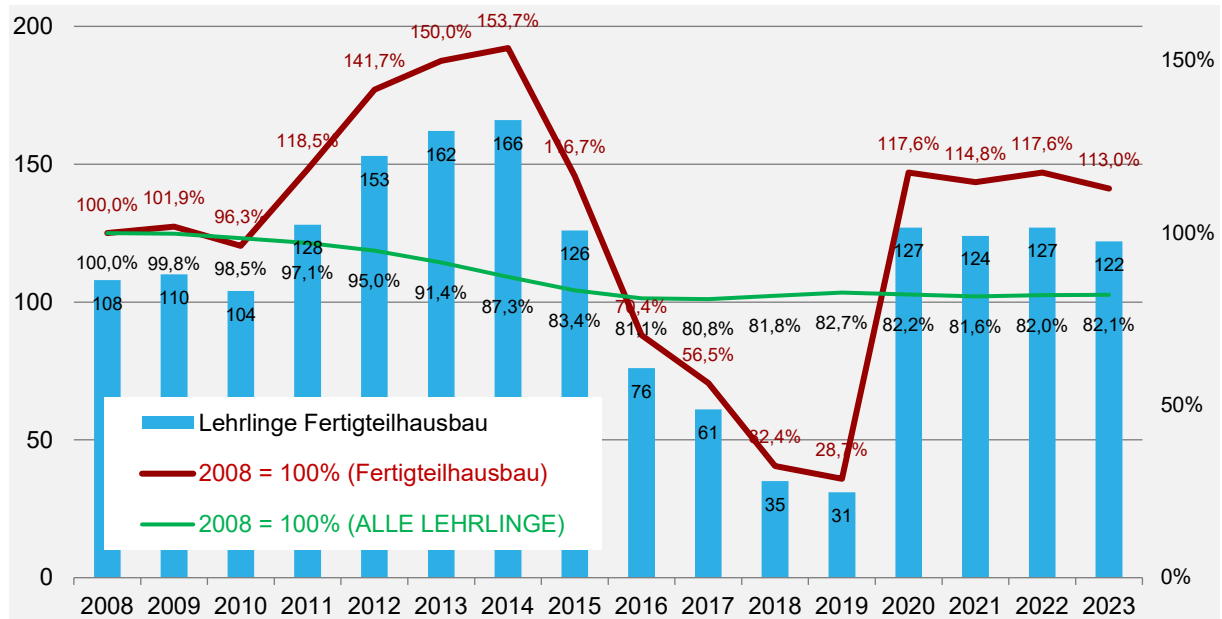
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

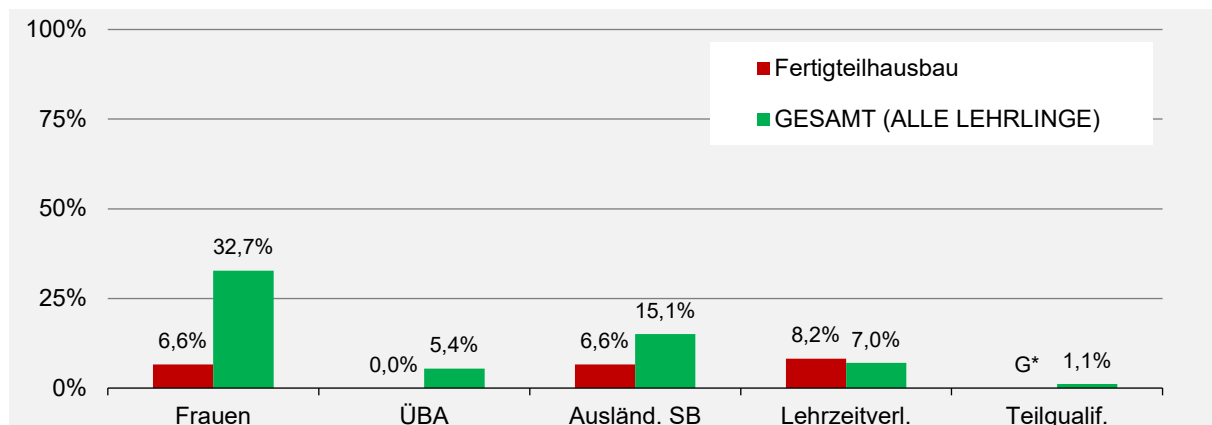
Lehrberuf „Fertigteilhausbau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Fertigteilhausbau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Fertigteilhausbau“ (2023)



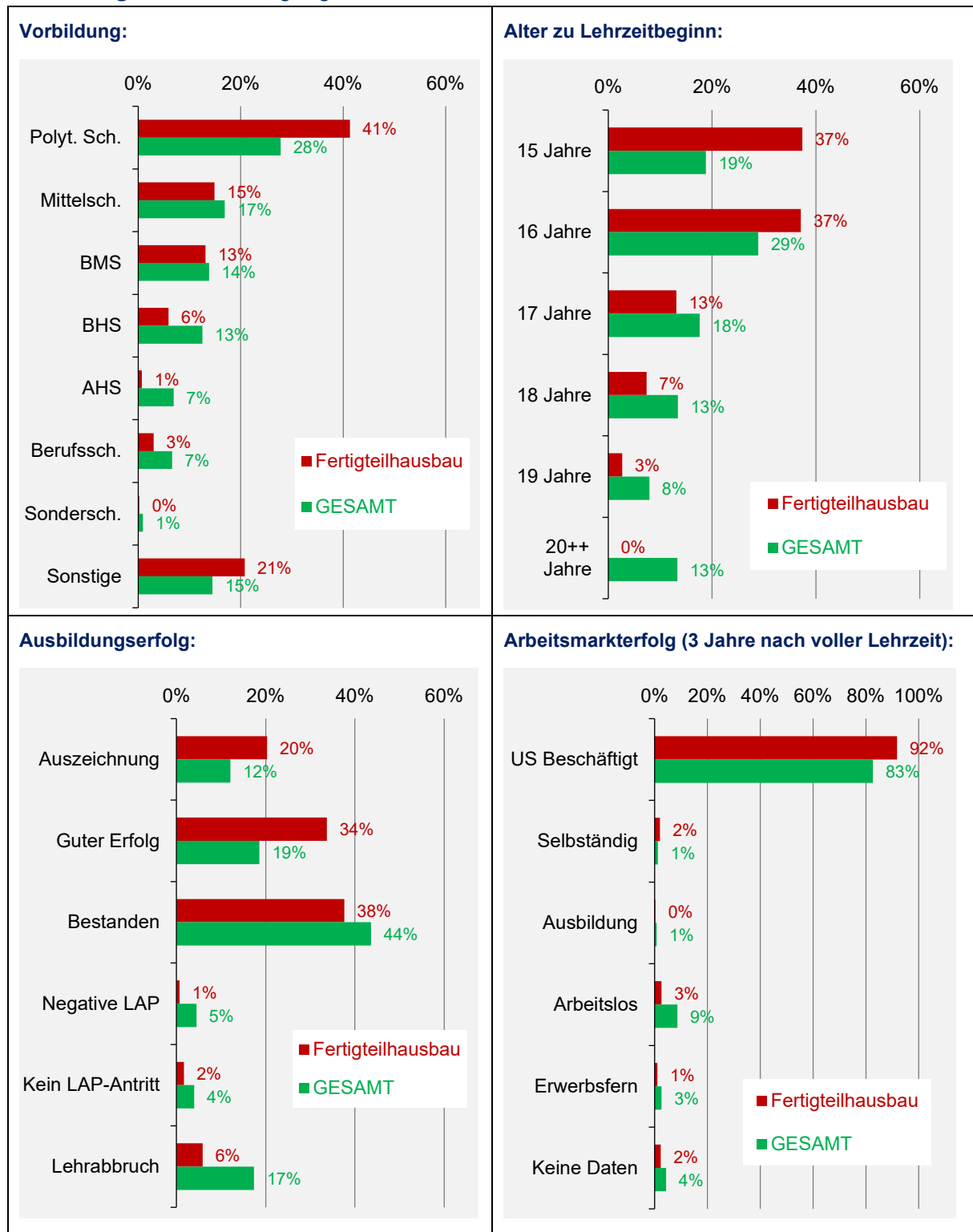
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	16.05.2017
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Fertigteilhausbau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 404



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

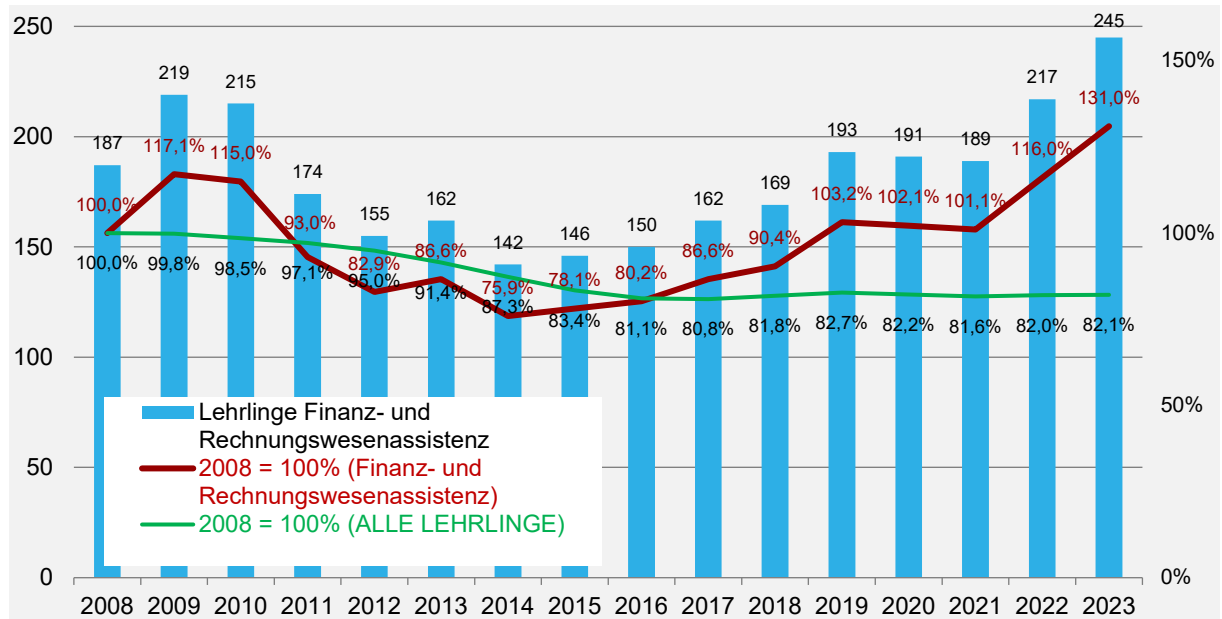
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

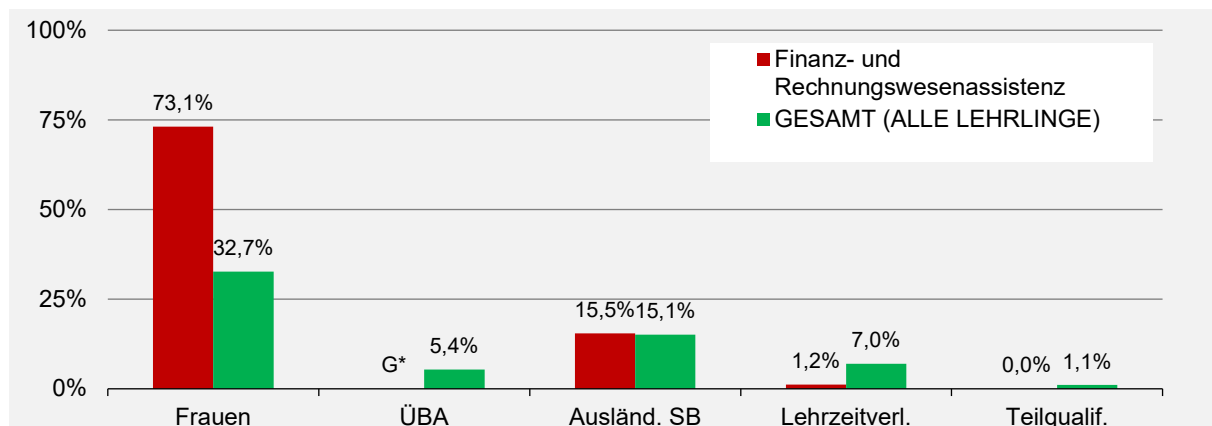
Lehrberuf „Finanz- und Rechnungswesenassistent“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Finanz- und Rechnungswesenassistent“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Finanz- und Rechnungswesenassistent“ (2023)



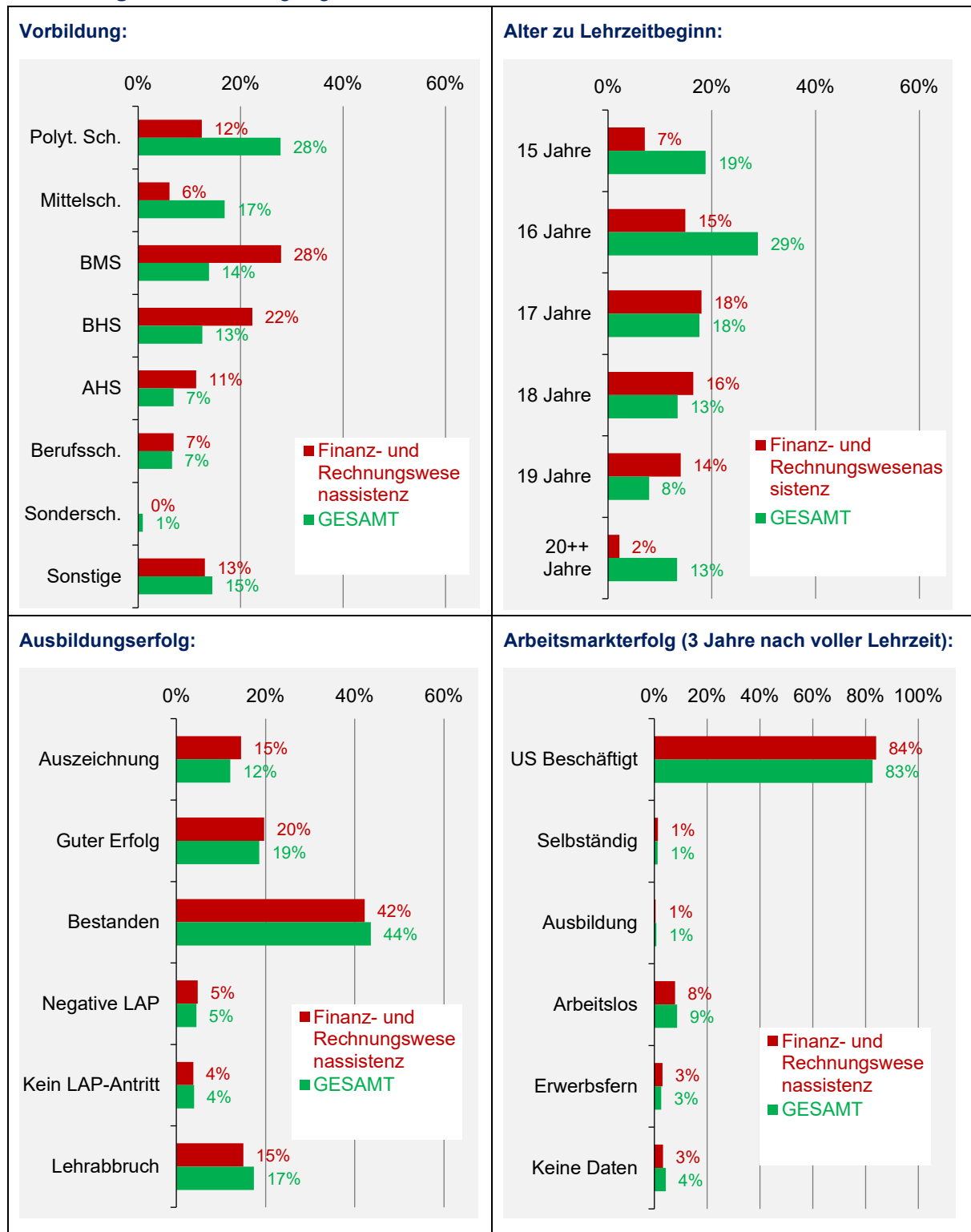
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Buchhaltung (bis 31.05.2012)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Finanz- und Rechnungswesenassistent“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 798



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

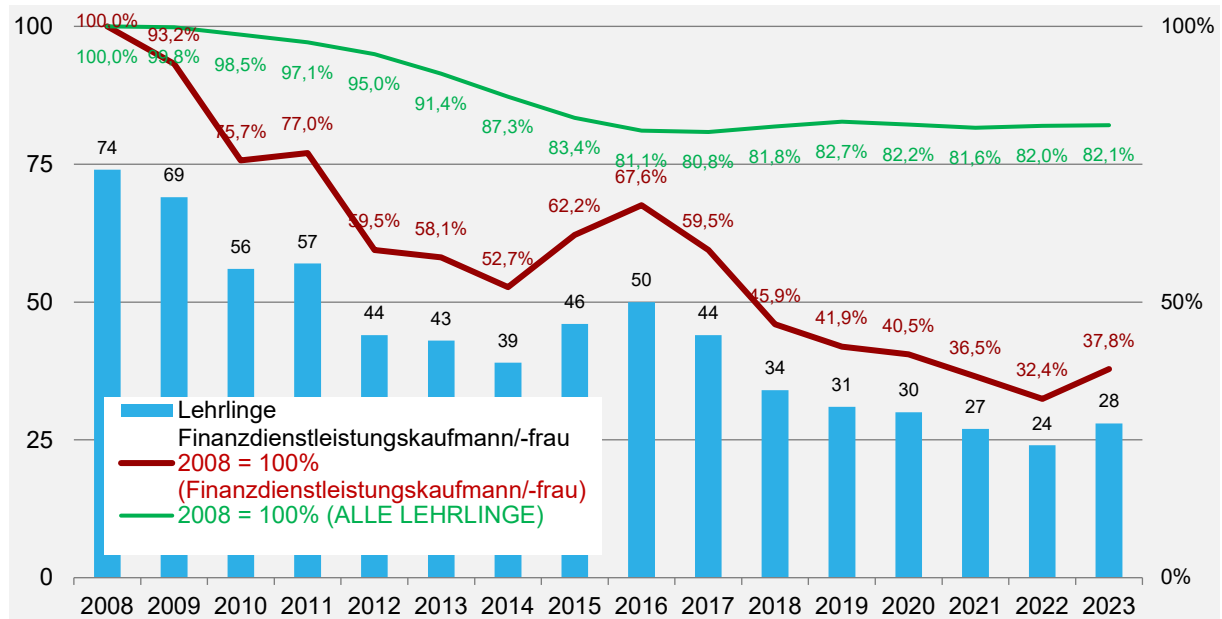
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

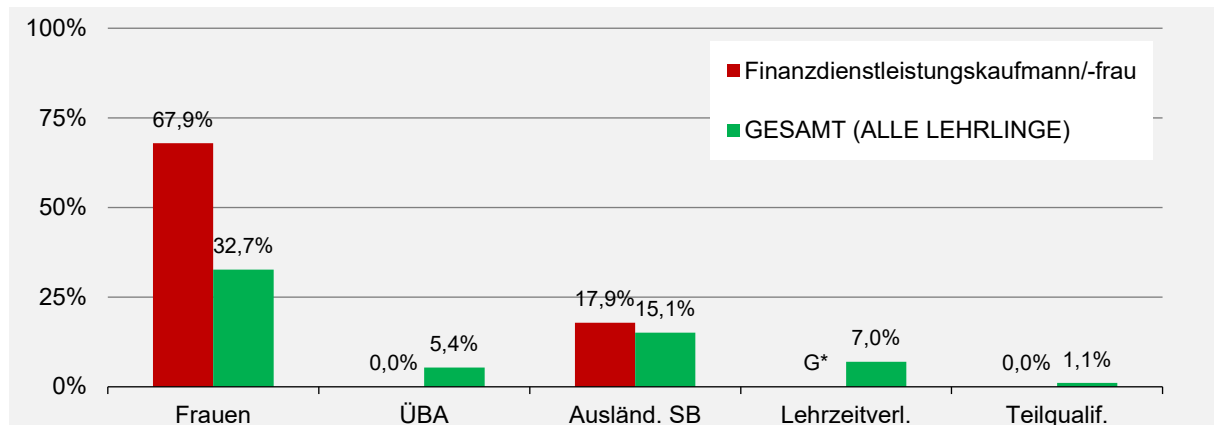
Lehrberuf „Finanzdienstleistungskaufmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Finanzdienstleistungskaufmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Finanzdienstleistungskaufmann/-frau“
(2023)



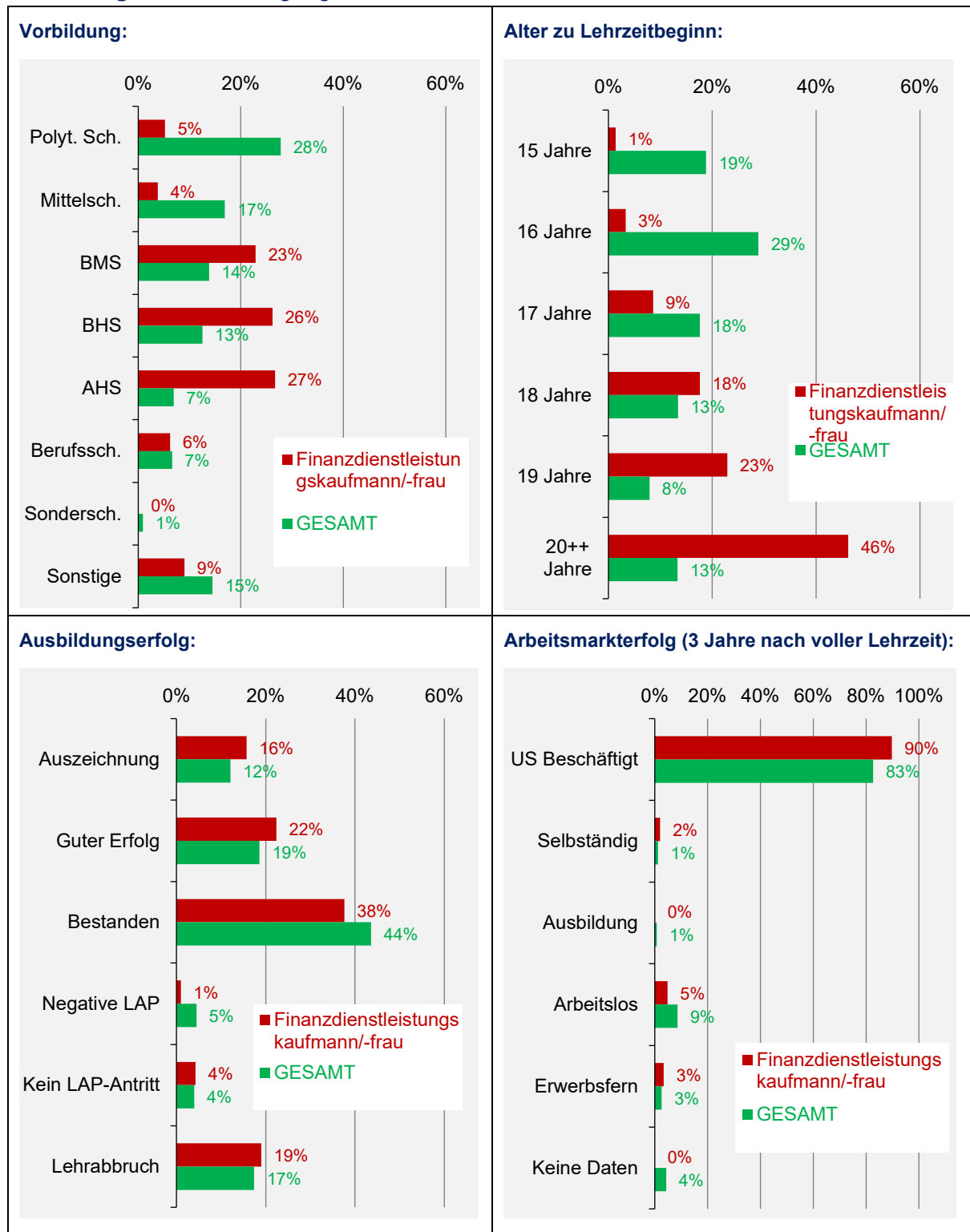
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungs- ordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Finanzdienstleistungskaufmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 210



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

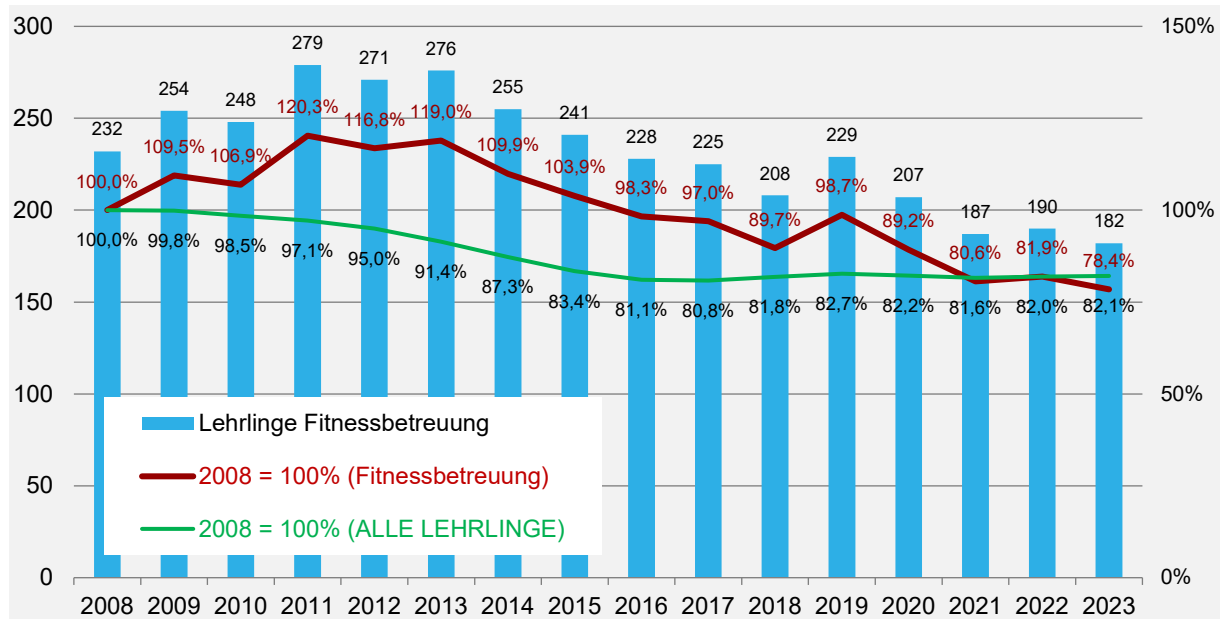
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

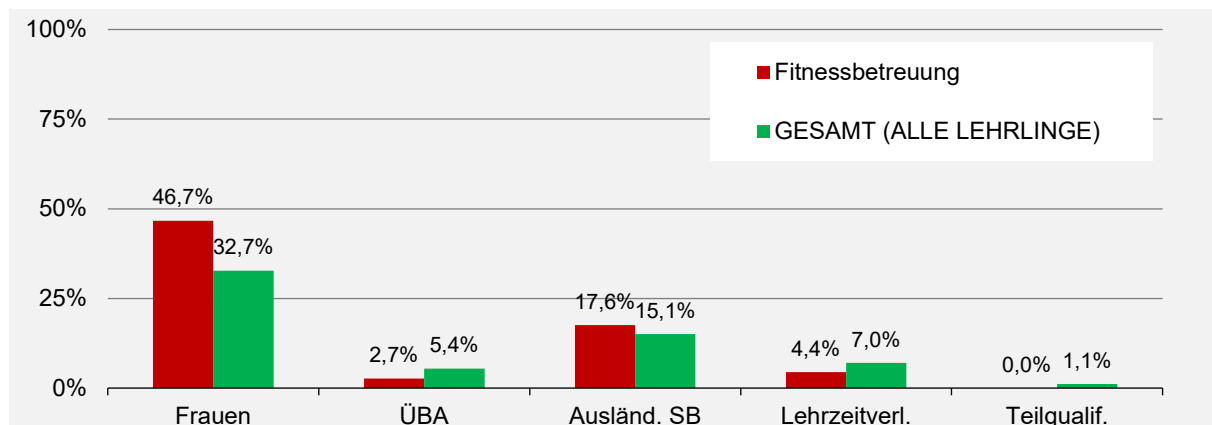
Lehrberuf „Fitnessbetreuung“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Fitnessbetreuung“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Fitnessbetreuung“ (2023)

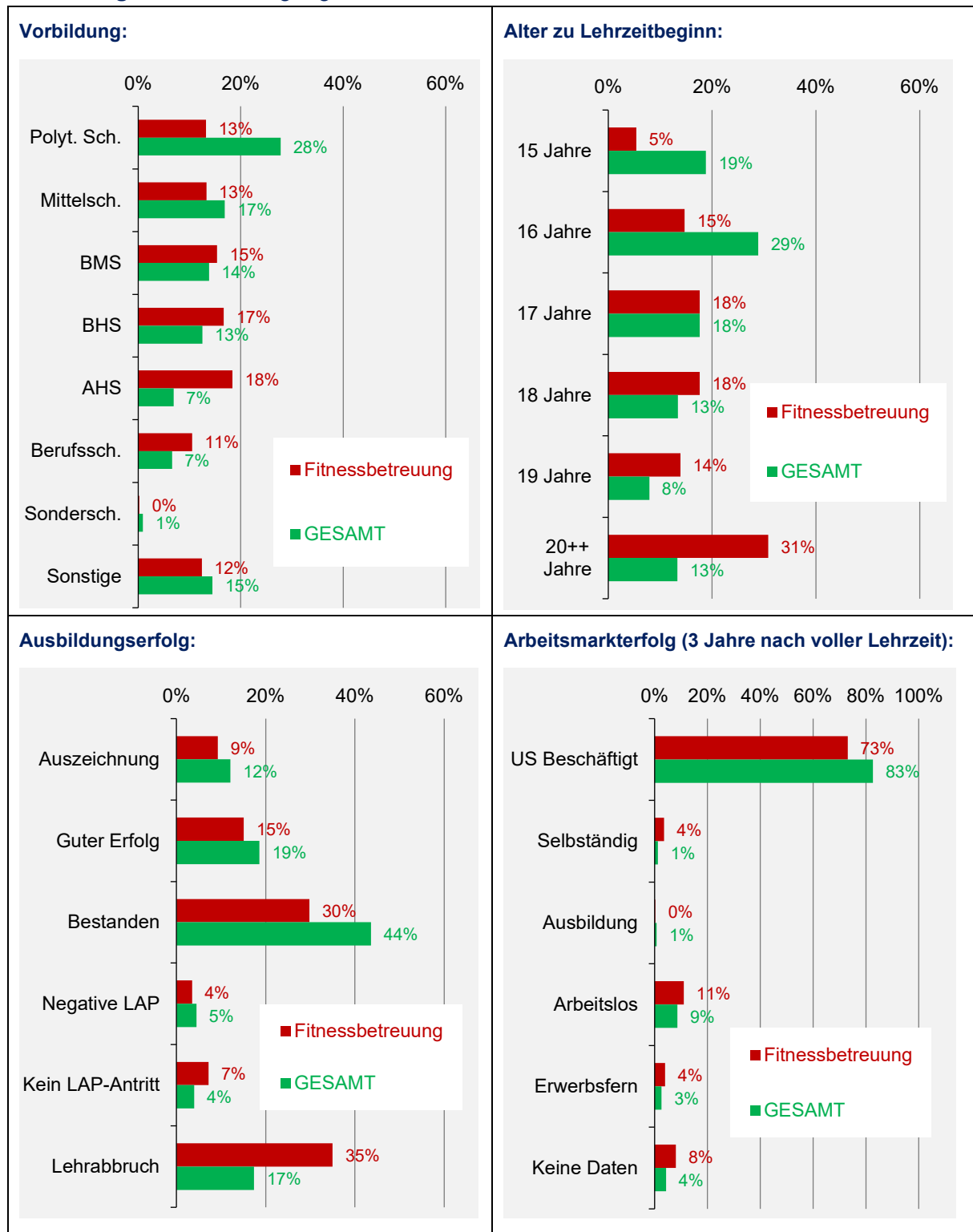


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	14.08.2003
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Fitnessbetreuung“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.190



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

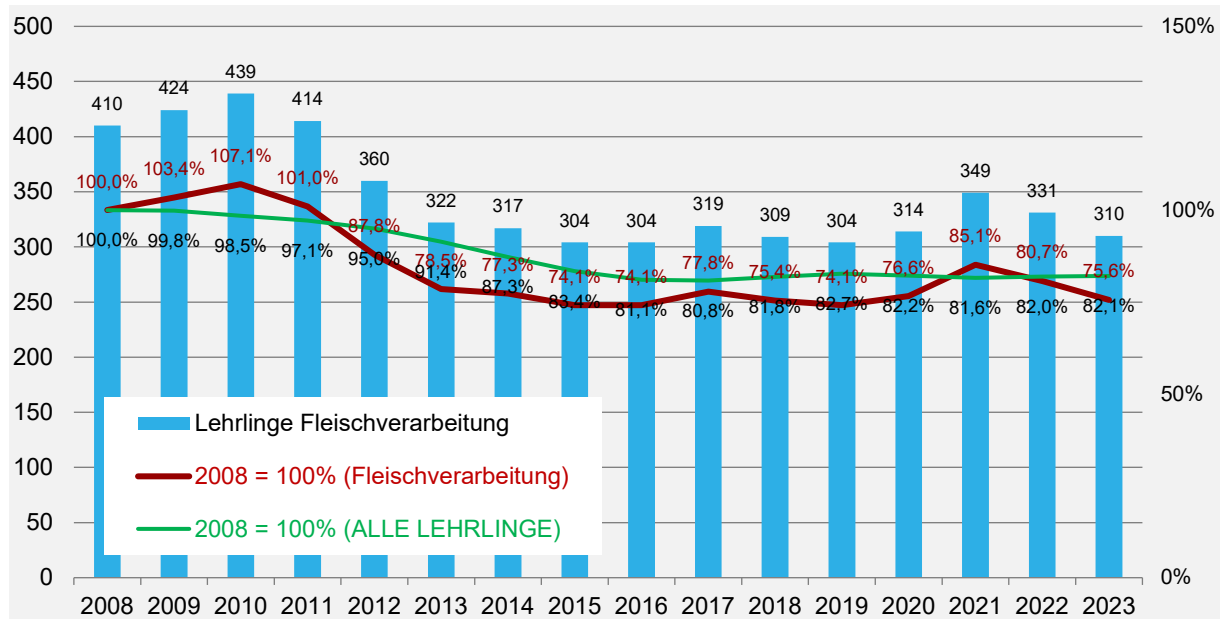
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

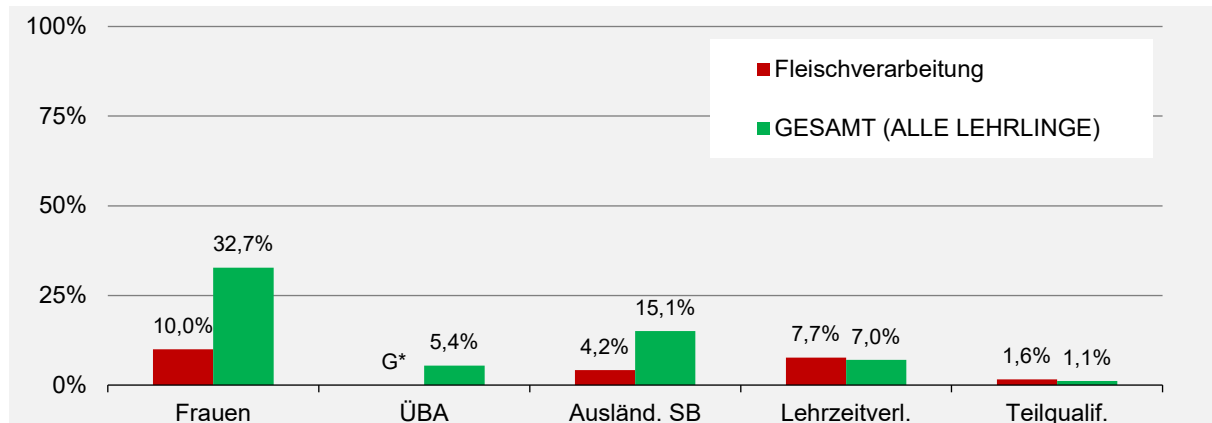
Lehrberuf „Fleischverarbeitung“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Fleischverarbeitung“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Fleischverarbeitung“ (2023)



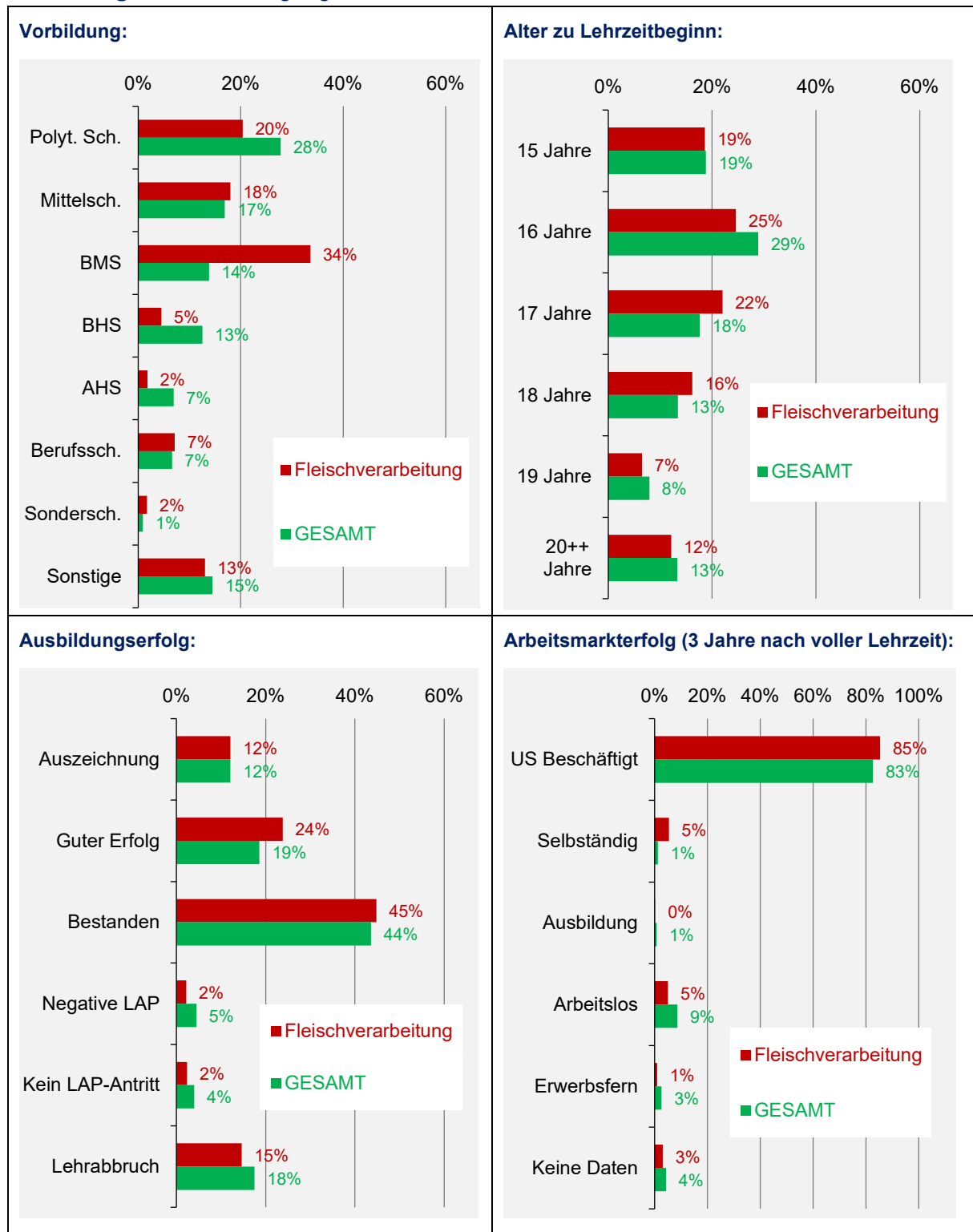
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungs- ordnung:	15.12.2023
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Fleischverarbeitung (bis 31.12.2023)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Fleischverarbeitung“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.436



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

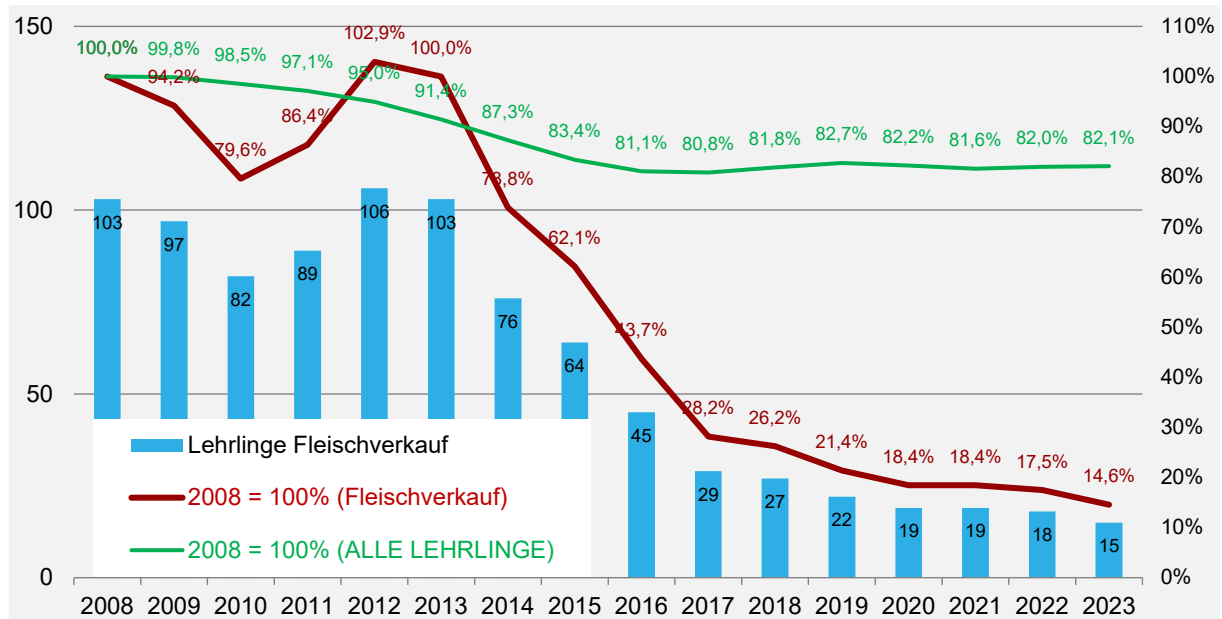
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

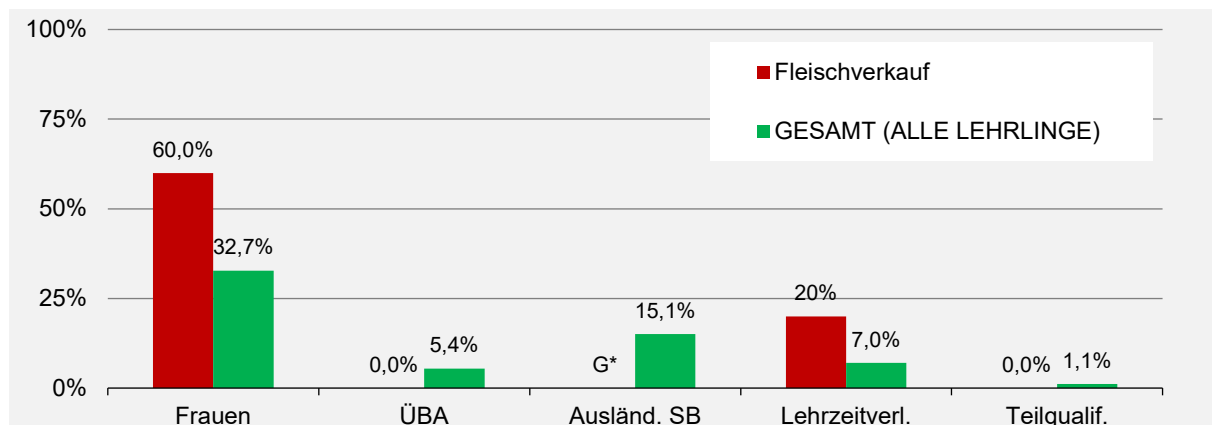
Lehrberuf „Fleischverkauf“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Fleischverkauf“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Fleischverkauf“ (2023)



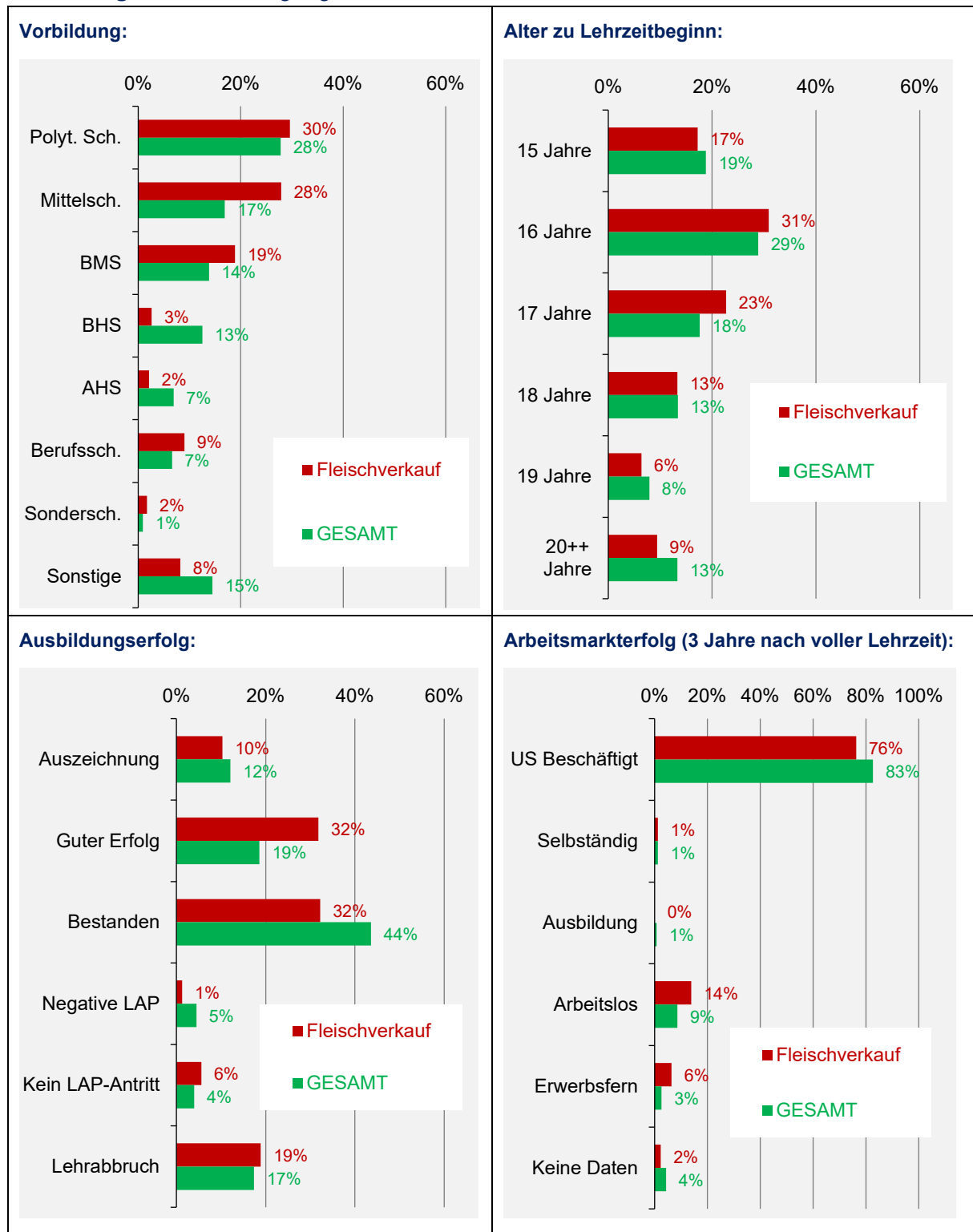
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.06.2000
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Fleischverkauf“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 233



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

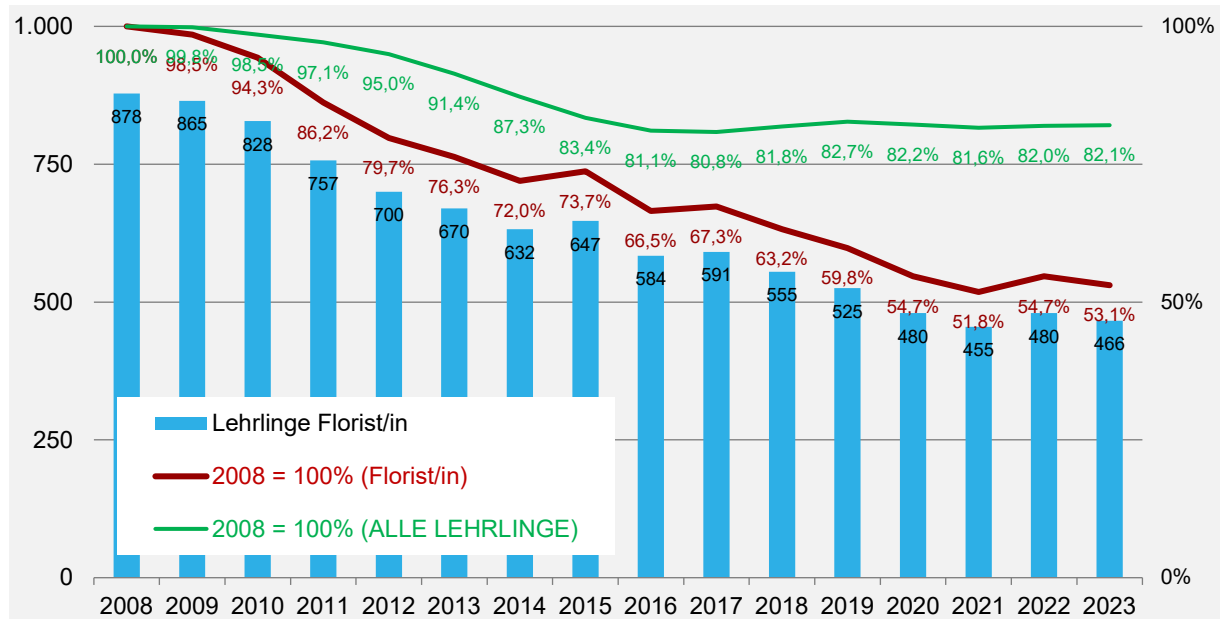
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

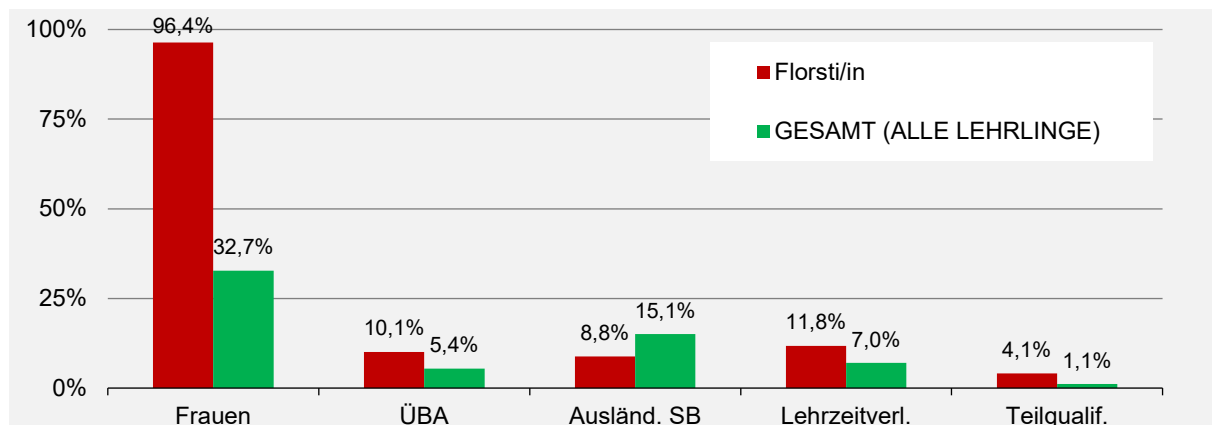
Lehrberuf „Florist/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Florist/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Florist/in“ (2023)

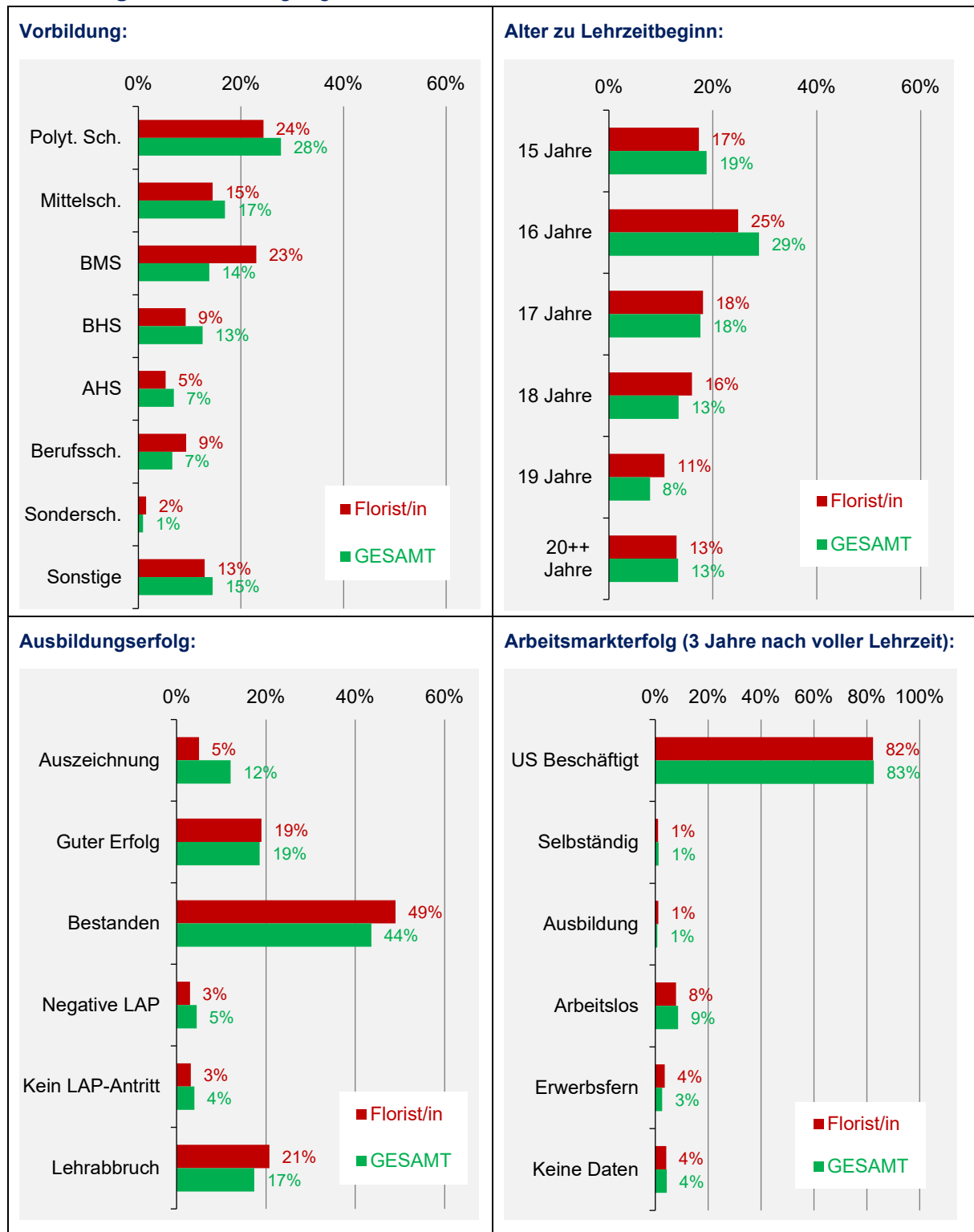


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.05.2016
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Blumenbinder/in und -händler/in (Florist/in) bis: 31.05.2016
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Florist/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 2.722



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

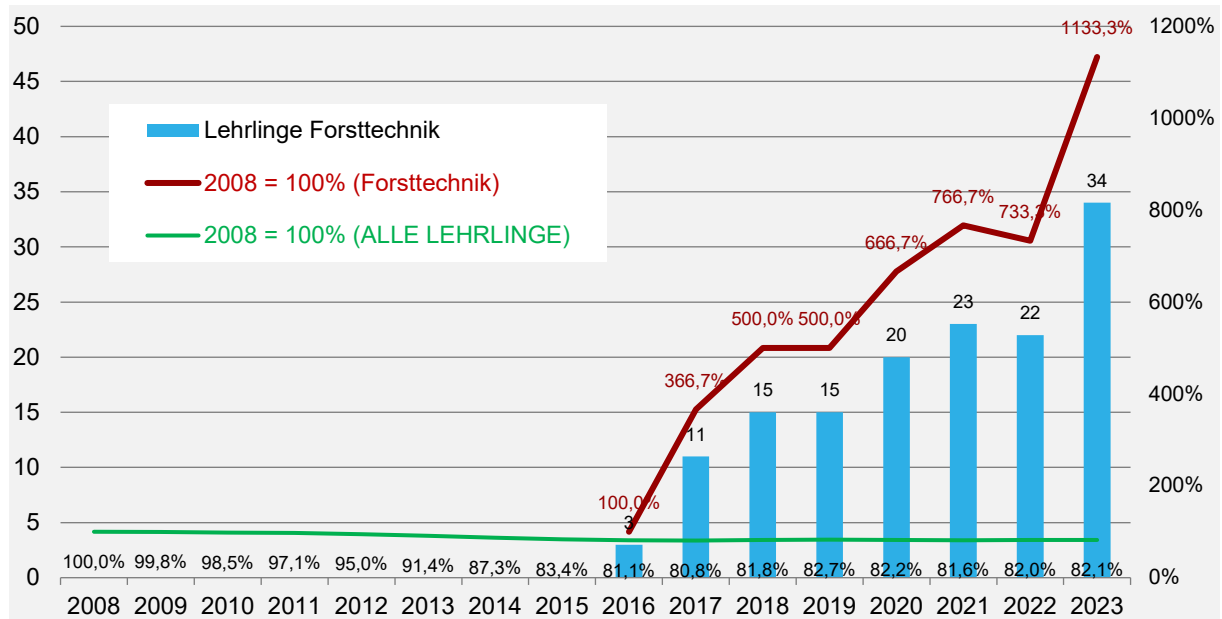
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

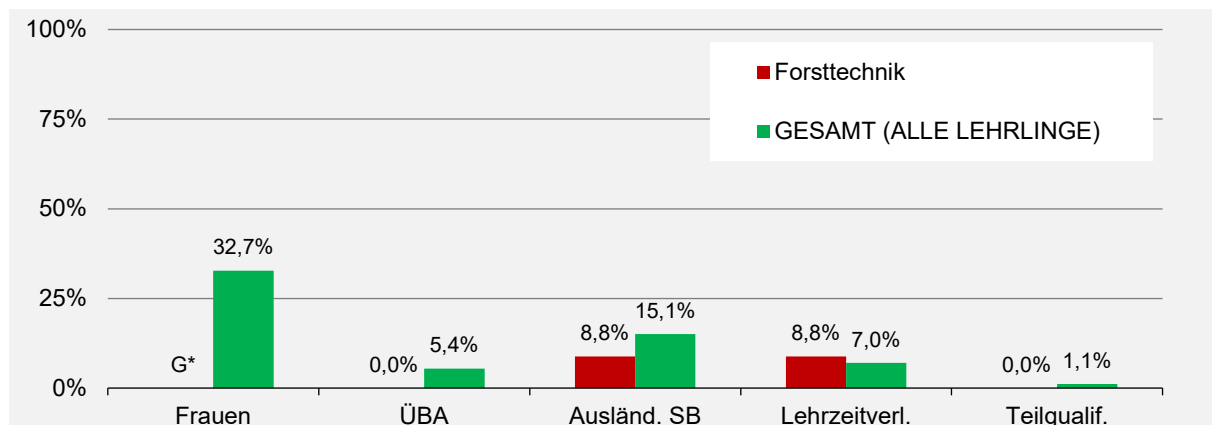
Lehrberuf „Forsttechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Forsttechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Forsttechnik“ (2023)



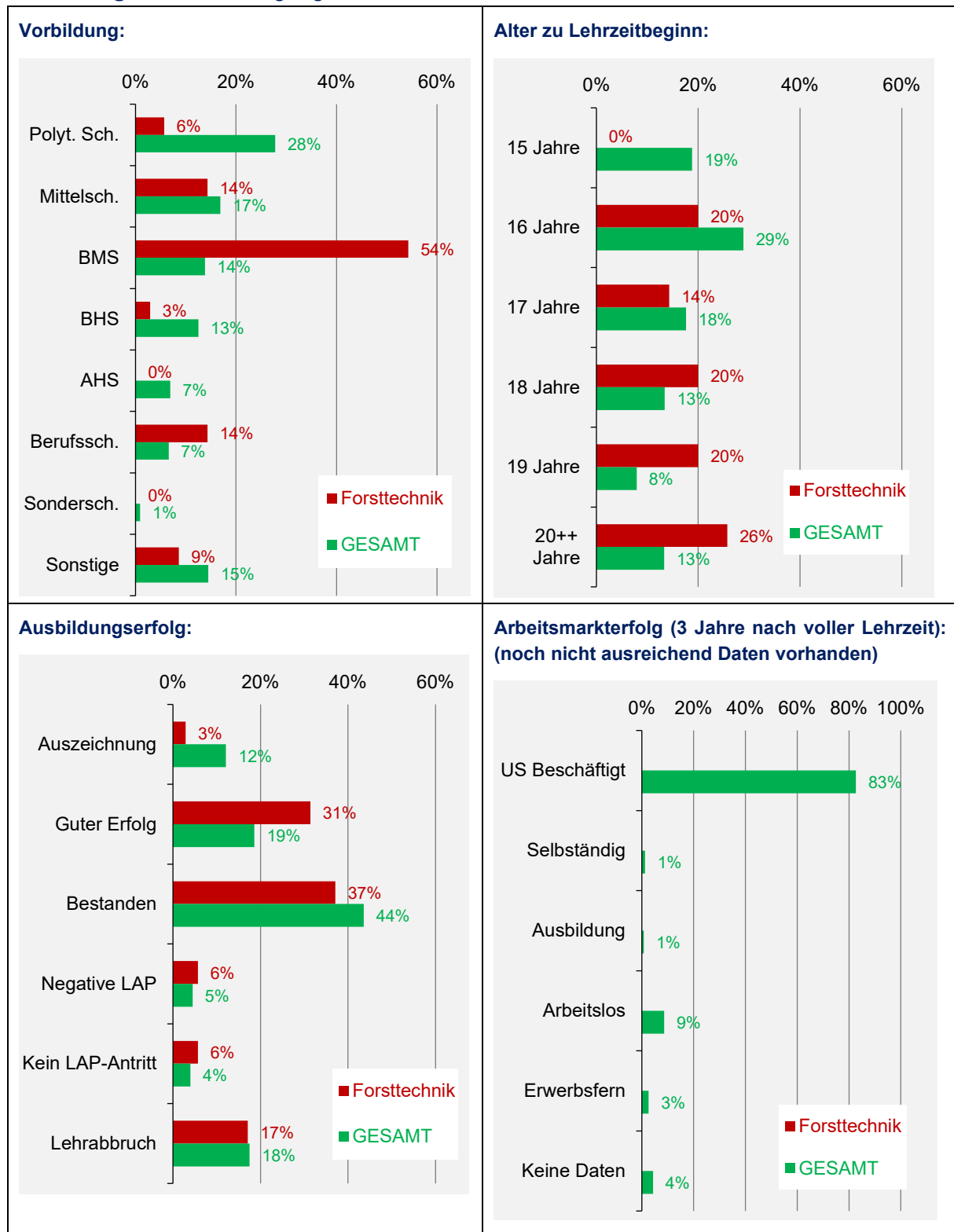
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	01.06.2016 (AV bis 30.04.2021)
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Forsttechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 35



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

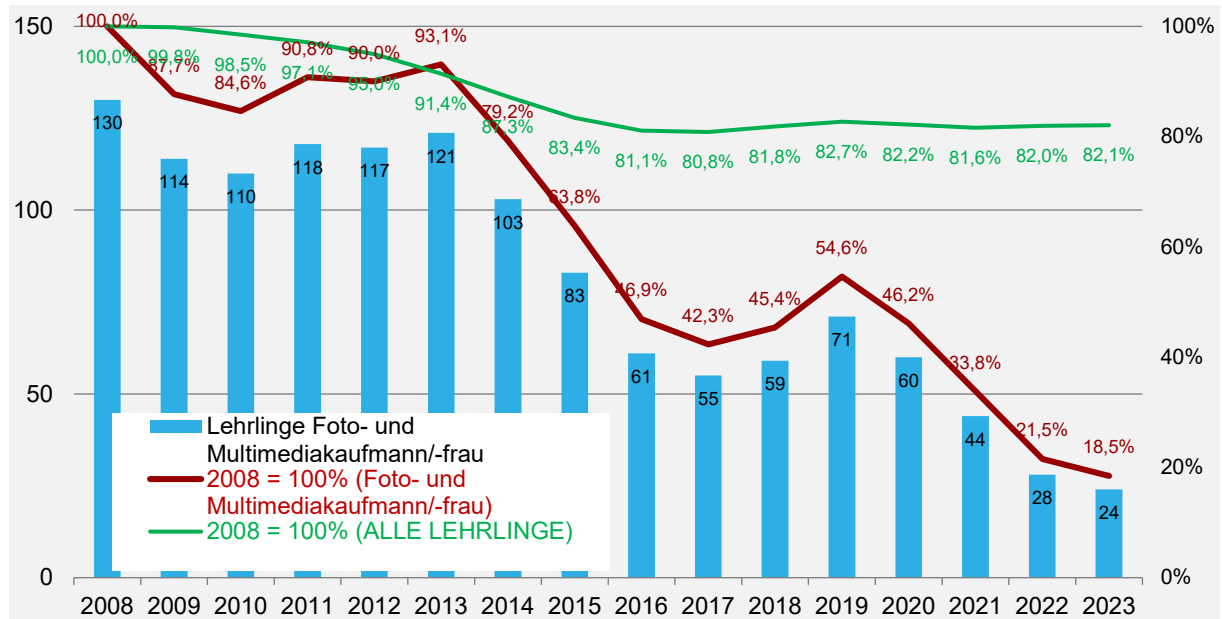
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/“Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

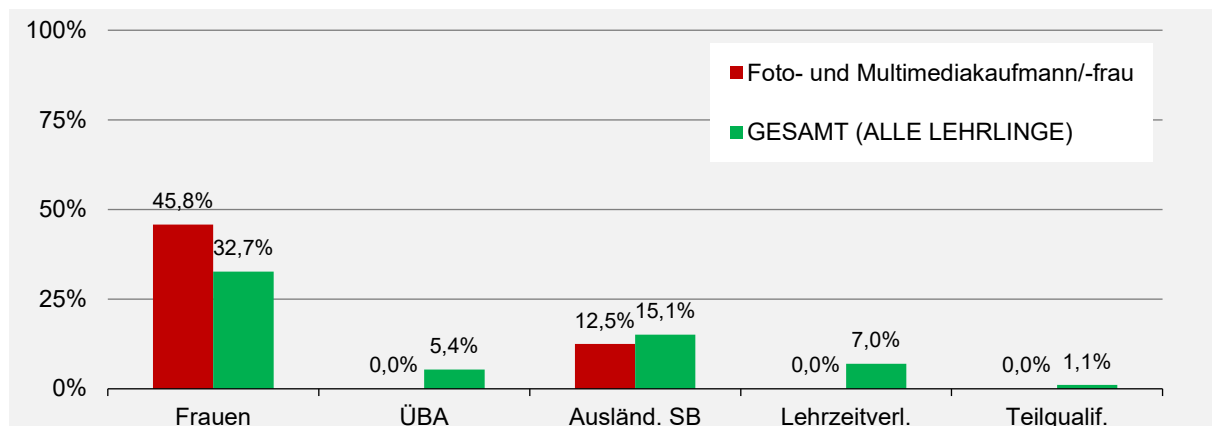
Lehrberuf „Foto- und Multimediakaufmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Foto- und Multimediakaufmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Foto- und Multimediakaufmann/-frau“
(2023)

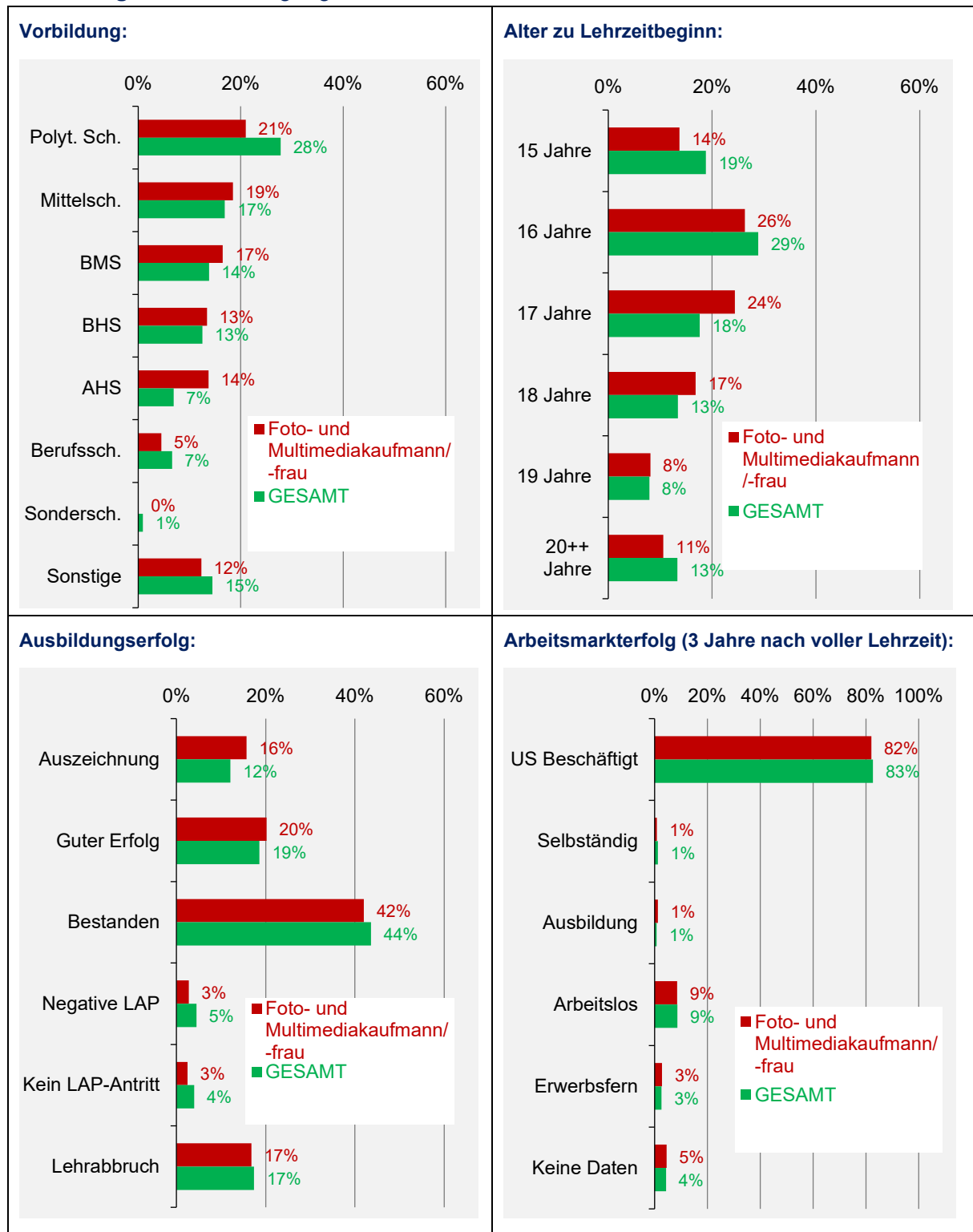


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.06.2009
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Foto- und Multimediakaufmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 357



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

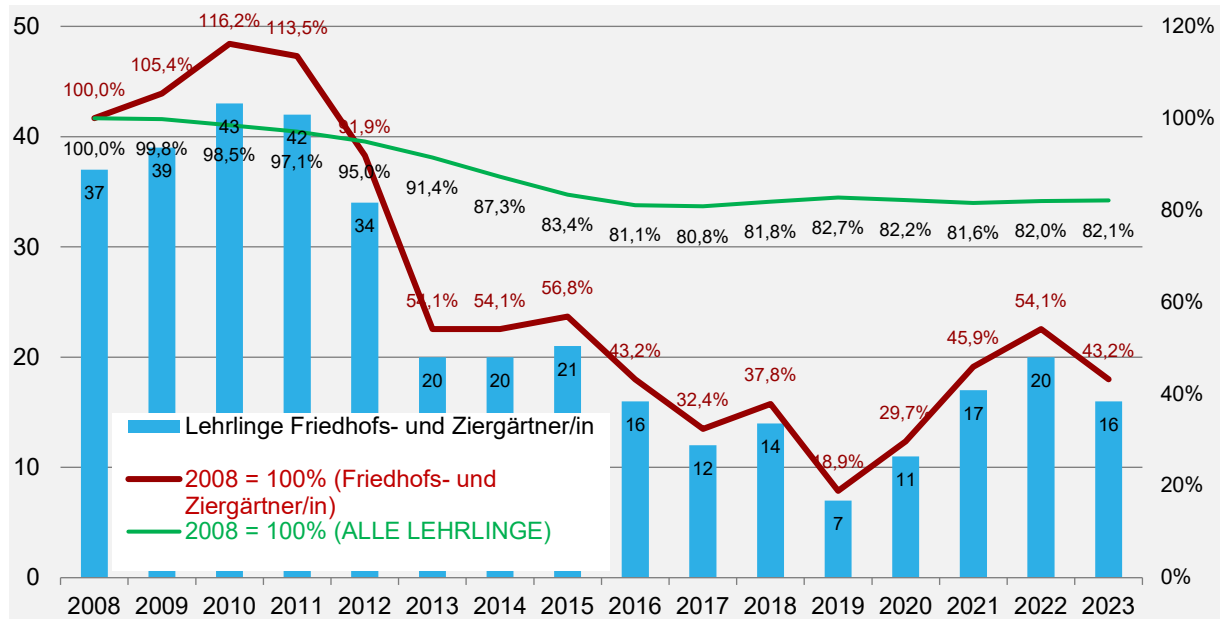
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

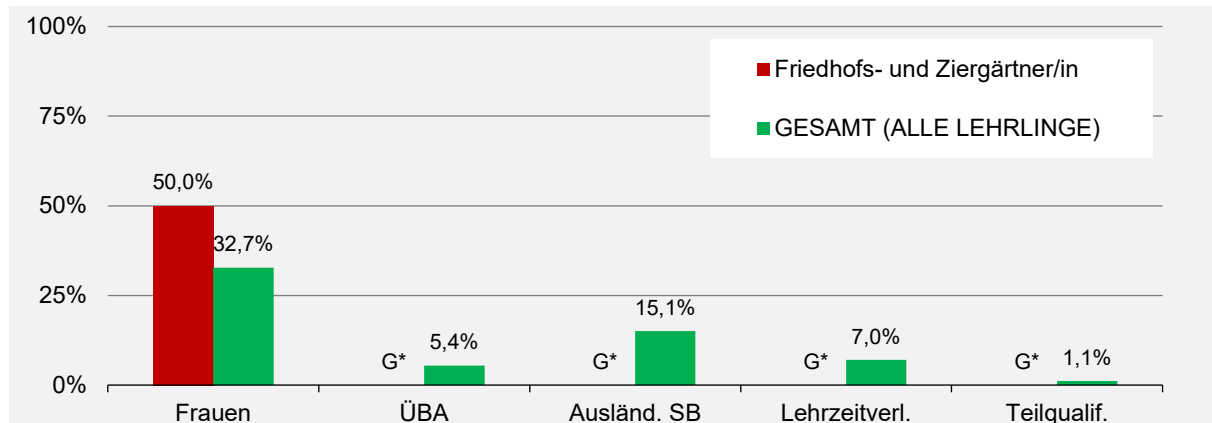
Lehrberuf „Friedhofs- und Ziergärtner/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Friedhofs- und Ziergärtner/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Friedhofs- und Ziergärtner/in“ (2023)



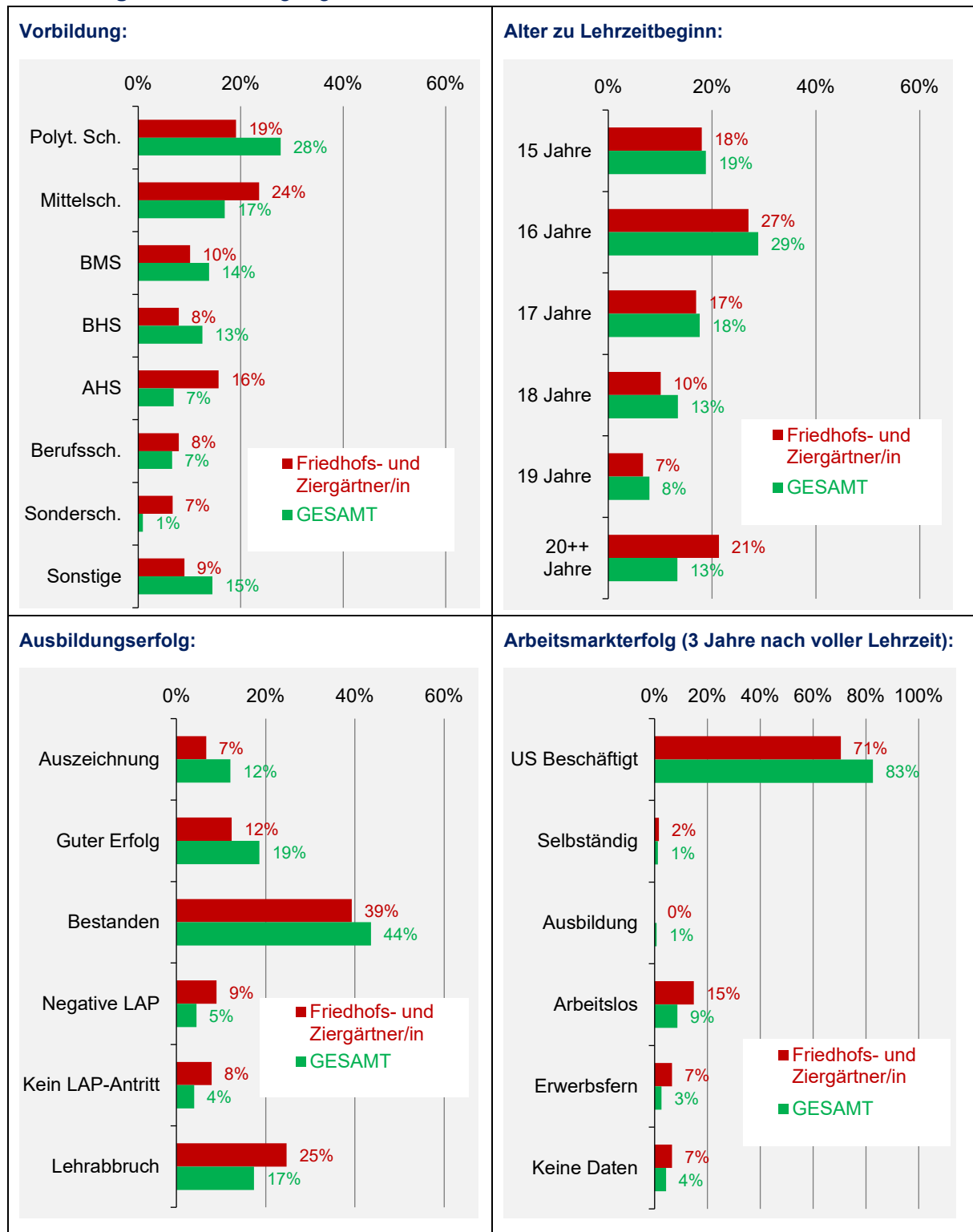
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	17.02.1989
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Friedhofs- und Ziergärtner/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 89



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

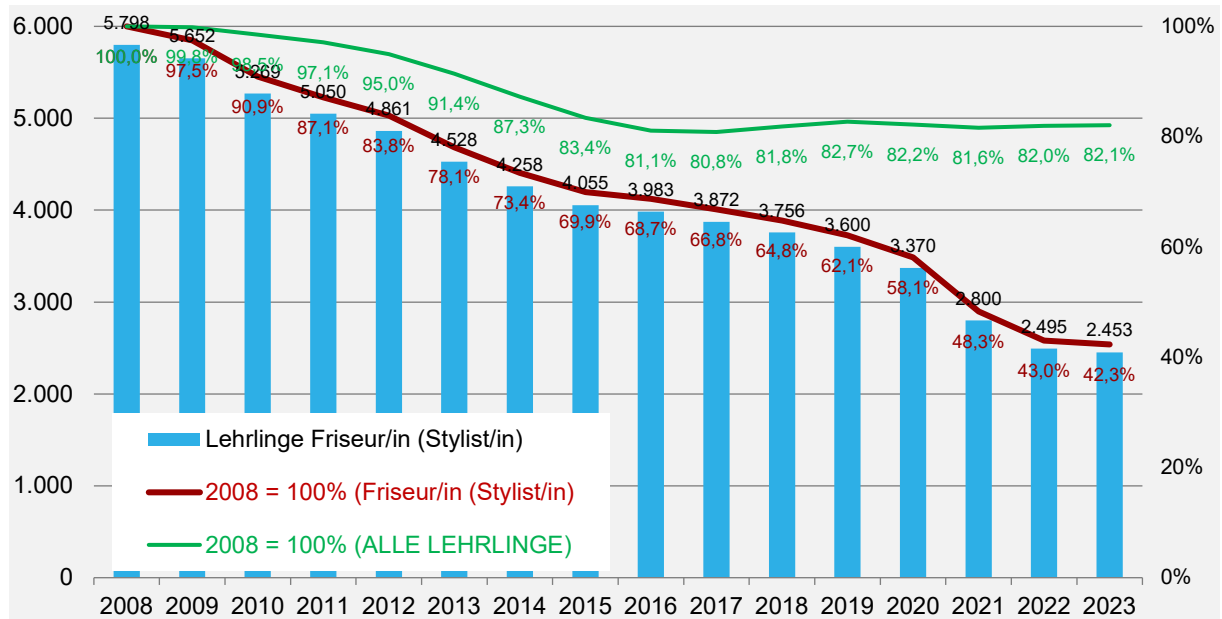
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

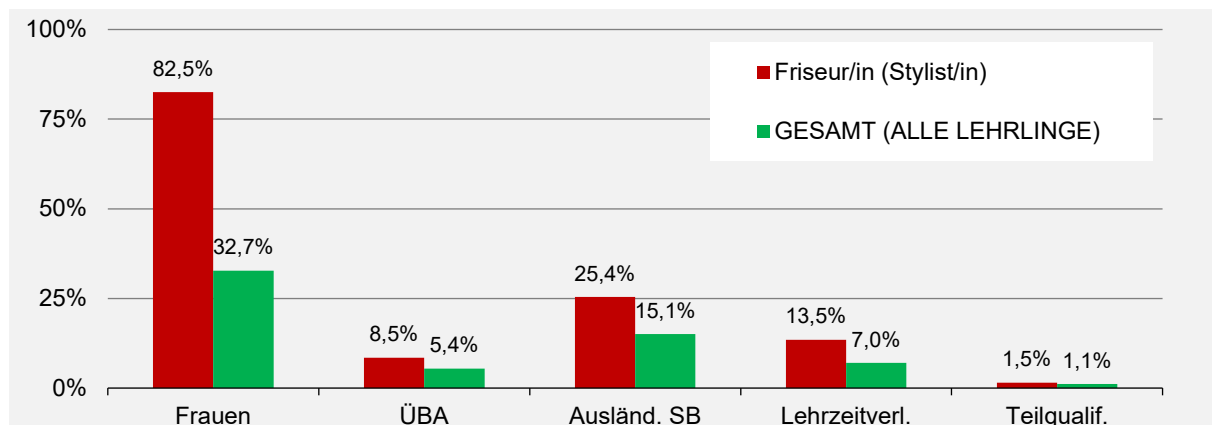
Lehrberuf „Friseur/in (Stylist/in)“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Friseur/in (Stylist/in)“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Friseur/in (Stylist/in)“ (2023)

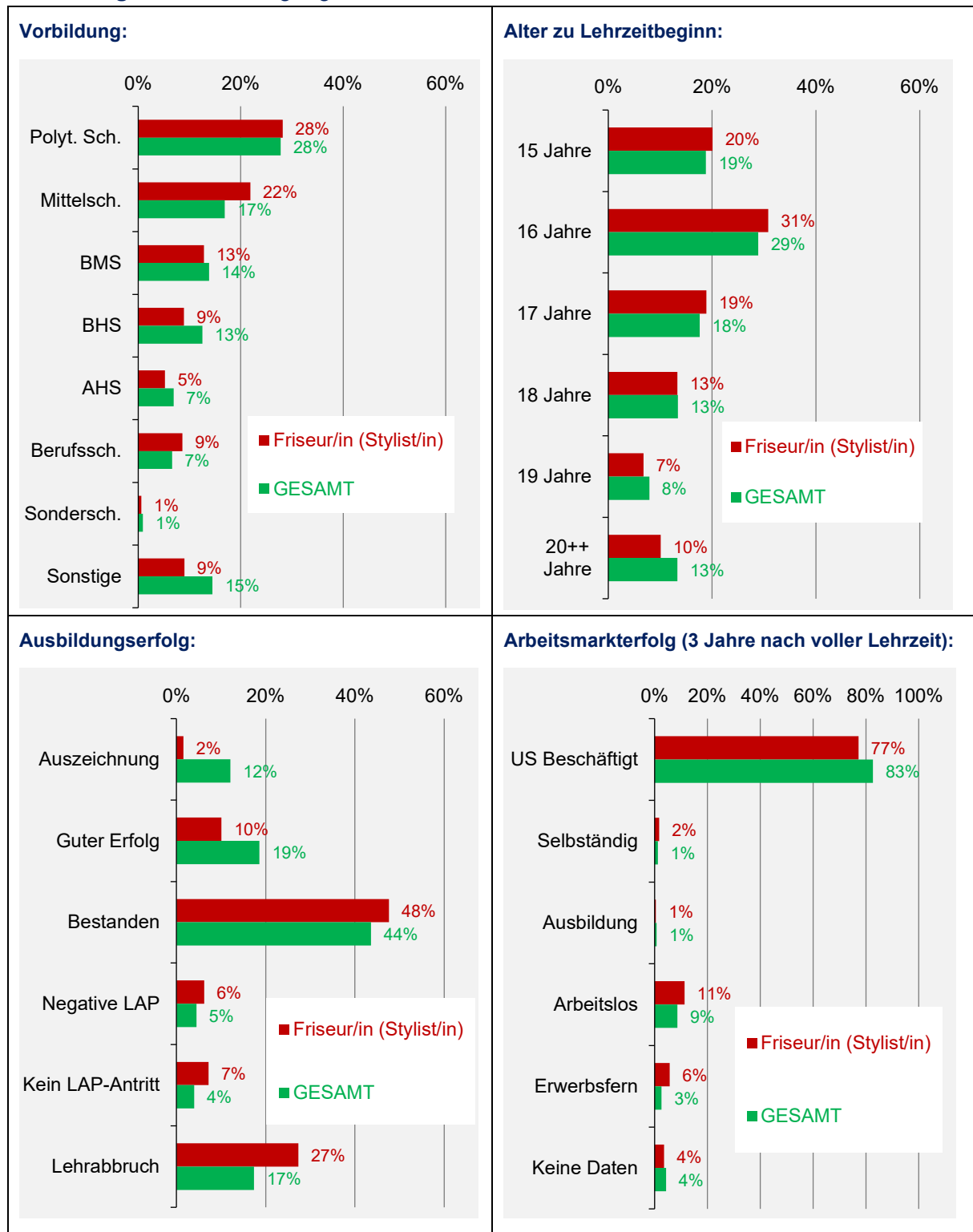


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	27.05.2019
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Friseur/in und Perückenmacher/in (Stylist/in) (gültig bis: 31.05.2019) Friseur/in und Perückenmacher/in (Stylist/in) (bis: 30.06.2014)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Friseur/in (Stylist/in)“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 17.187



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

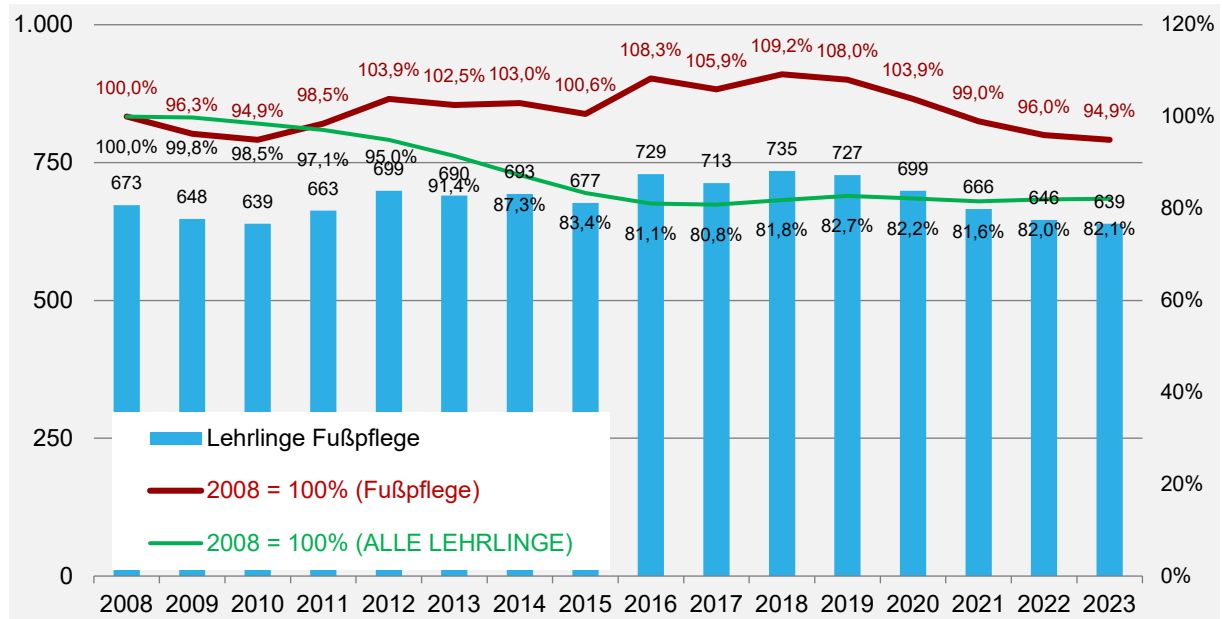
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

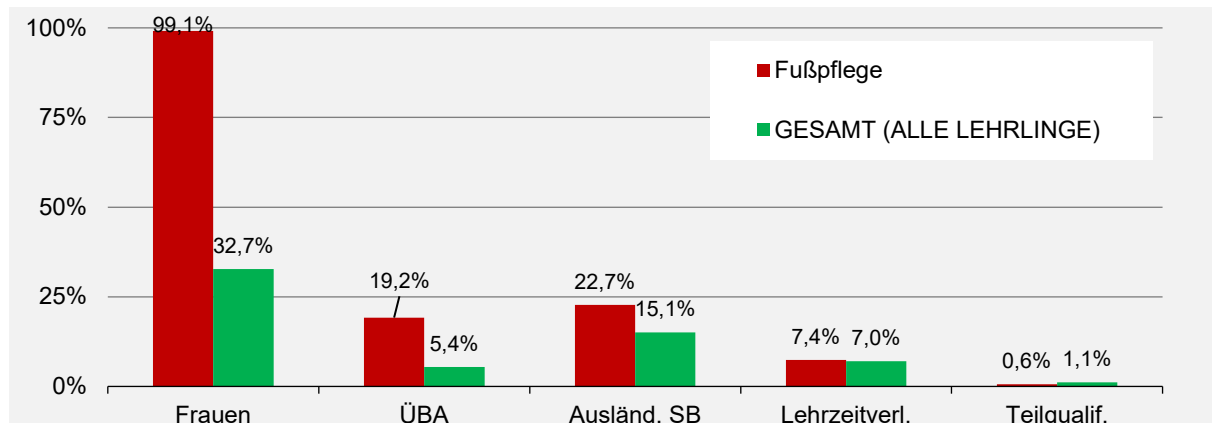
Lehrberuf „Fußpflege (Podologie)²⁷“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Fußpflege (Podologie)“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Fußpfleger/in“ (2023)



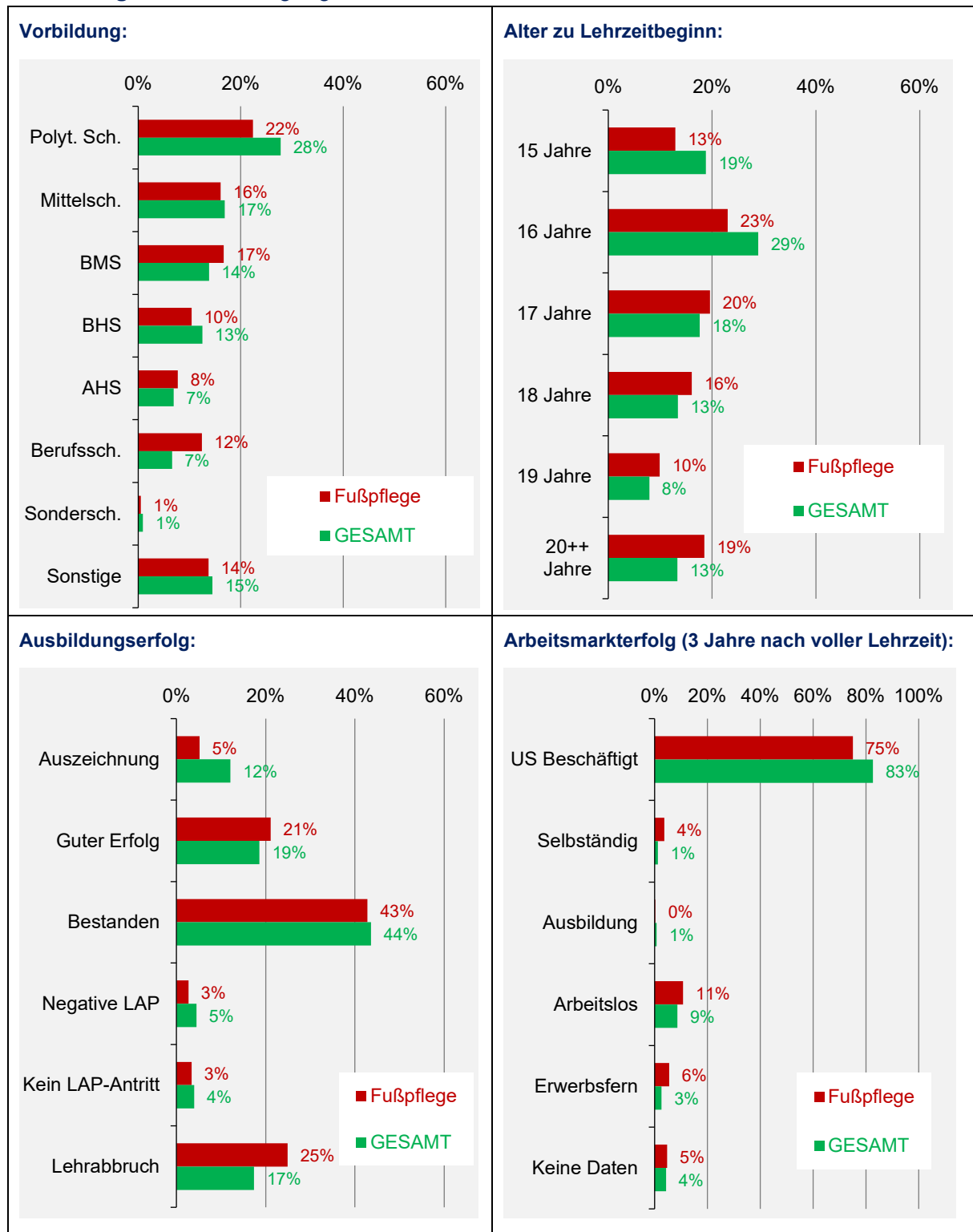
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	15.12.2023
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Fußpfleger/in (bis 31.01.2024)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

²⁷ Der Lehrberuf wurde mit der neuen Ausbildungsordnung vom 15.12.2023 umbenannt (vorher: Fußpfleger/in). Die hier dargestellten Daten beziehen sich allesamt auf ebendiesen Vorgängerlehrberuf.

Lehrberuf „Fußpflege (Podologie)“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 2.957



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

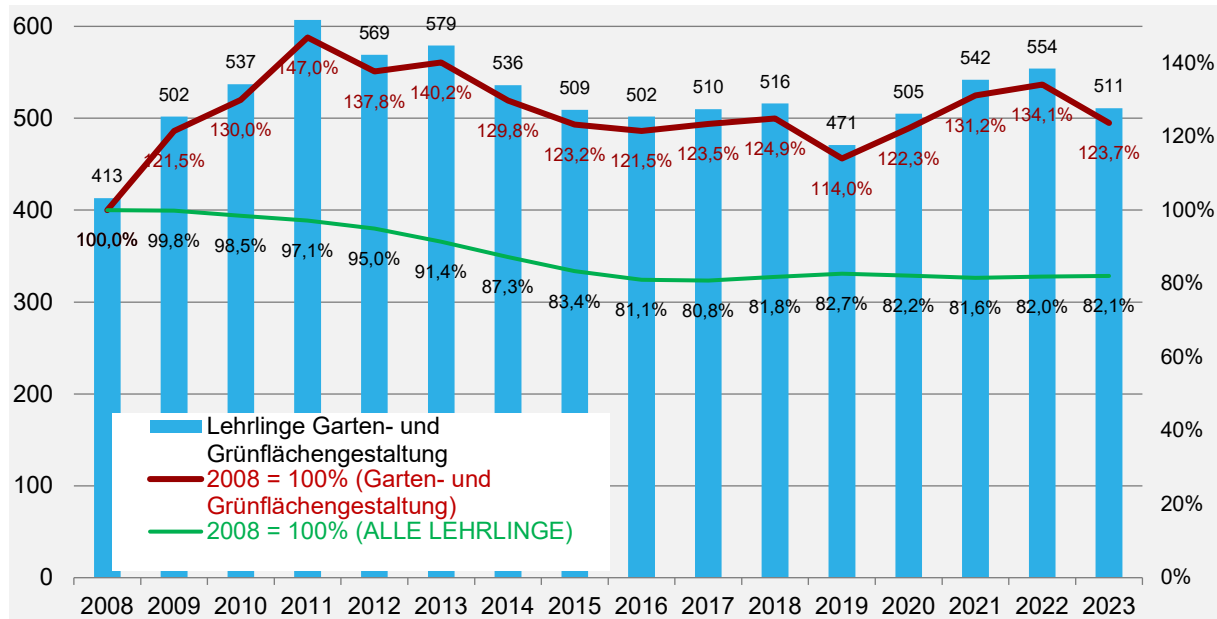
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

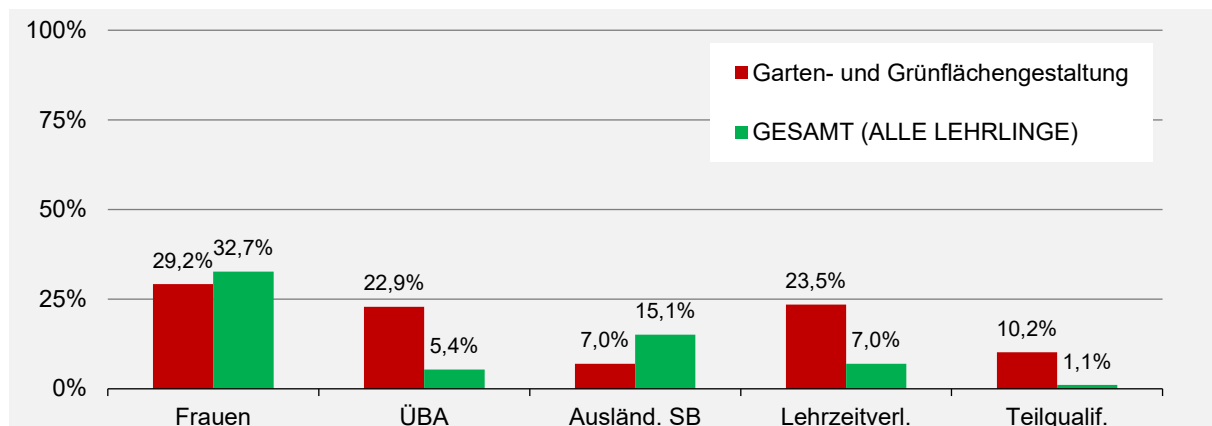
Lehrberuf „Garten- und Grünflächengestaltung“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Garten- und Grünflächengestaltung“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Garten- und Grünflächengestaltung“
(2023)

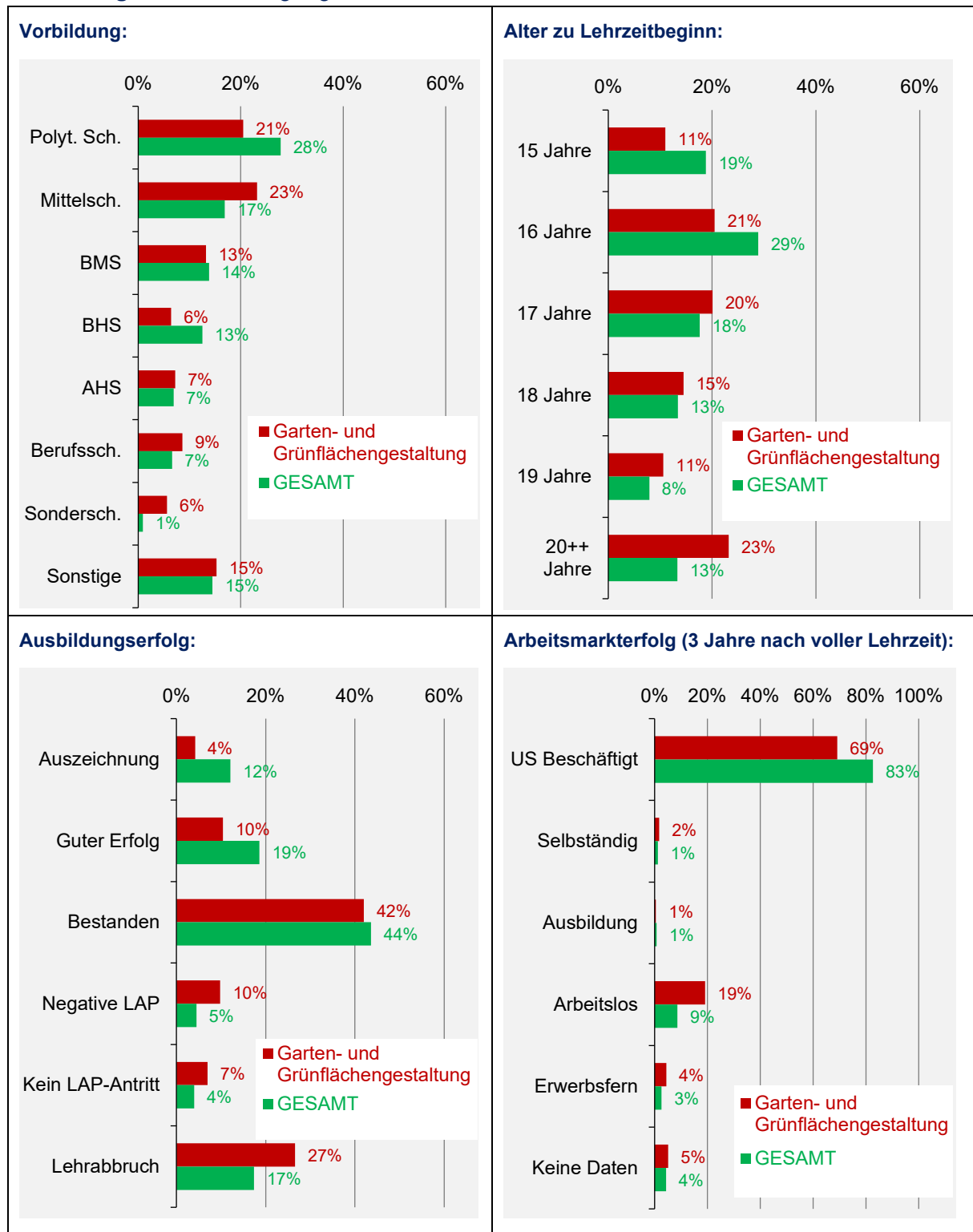


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	10.04.2006
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Greenkeeping, Landschaftsgärtnerei

Lehrberuf „Garten- und Grünflächengestaltung“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 2.376



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

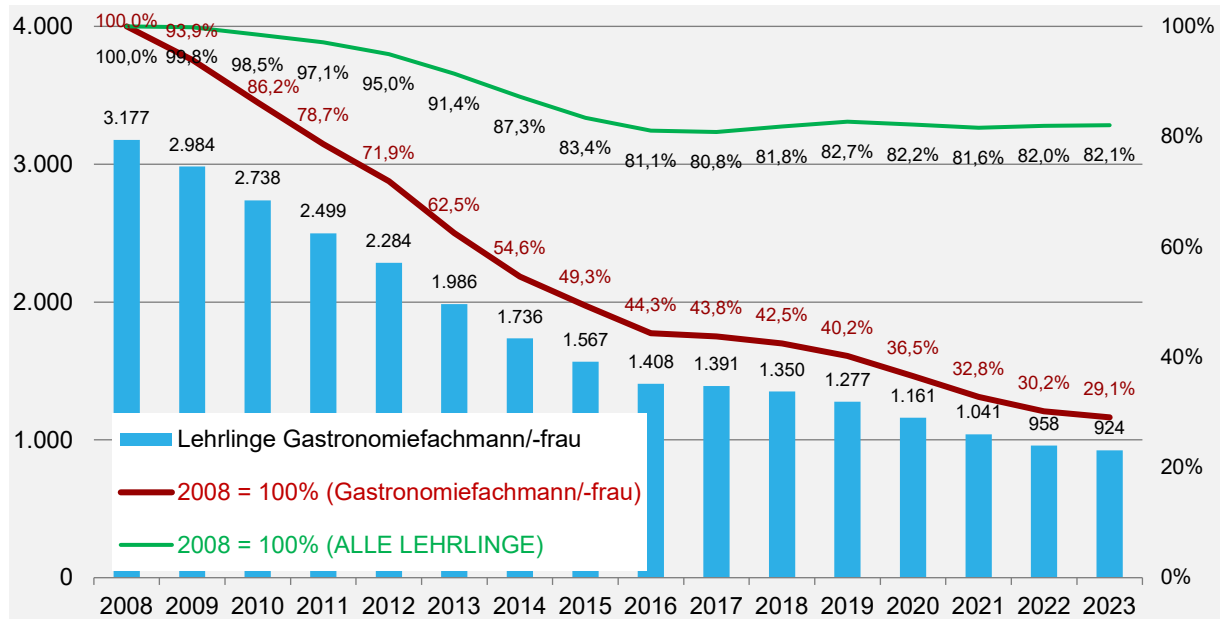
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

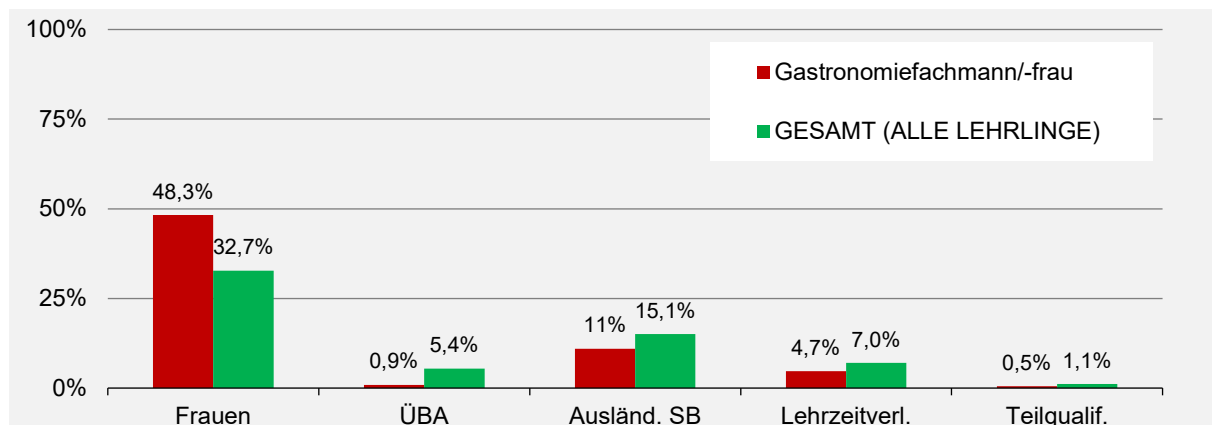
Lehrberuf „Gastronomiefachmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Gastronomiefachmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Gastronomiefachmann/-frau“ (2023)

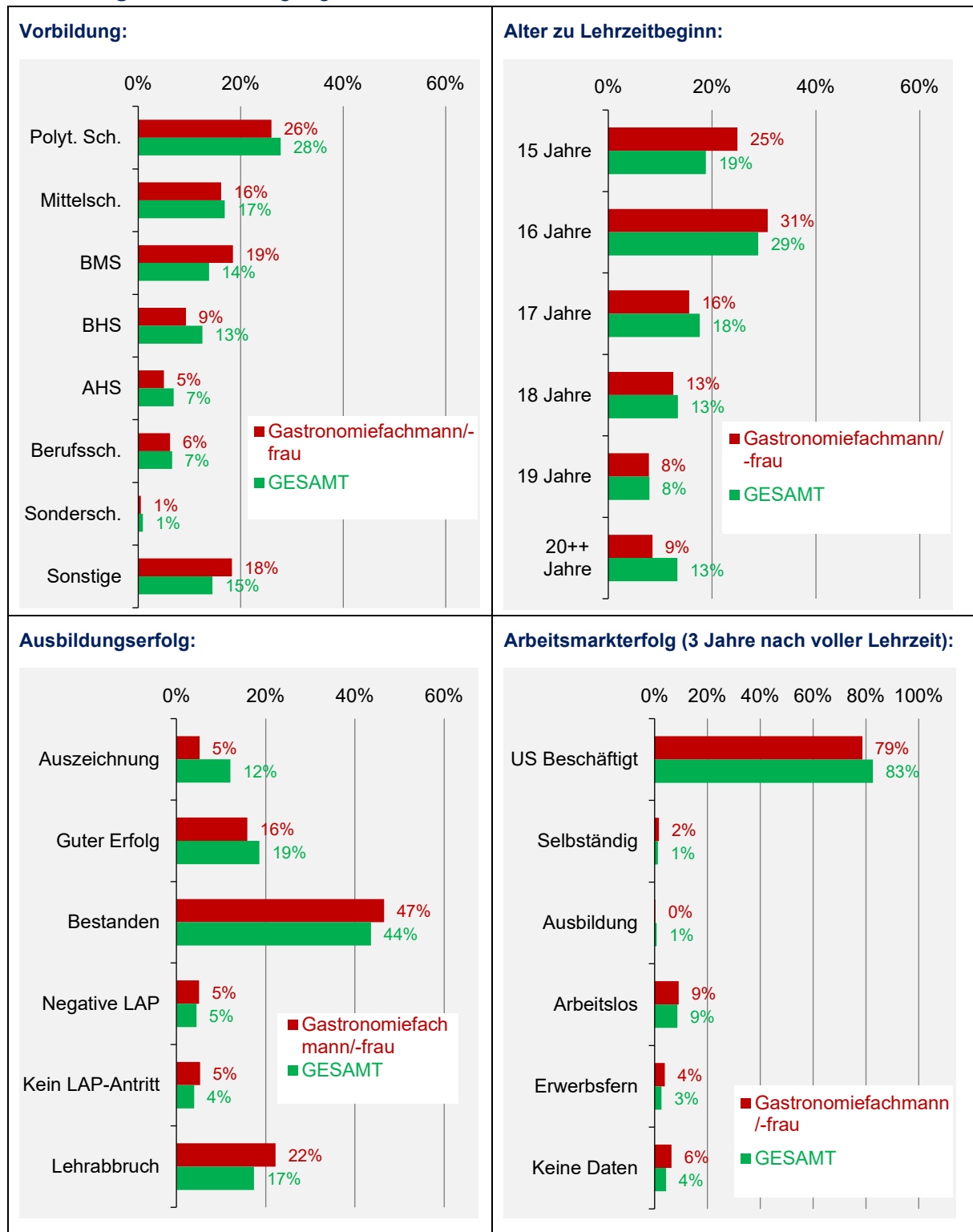


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	27.05.2019
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Gastronomiefachmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 5.229



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

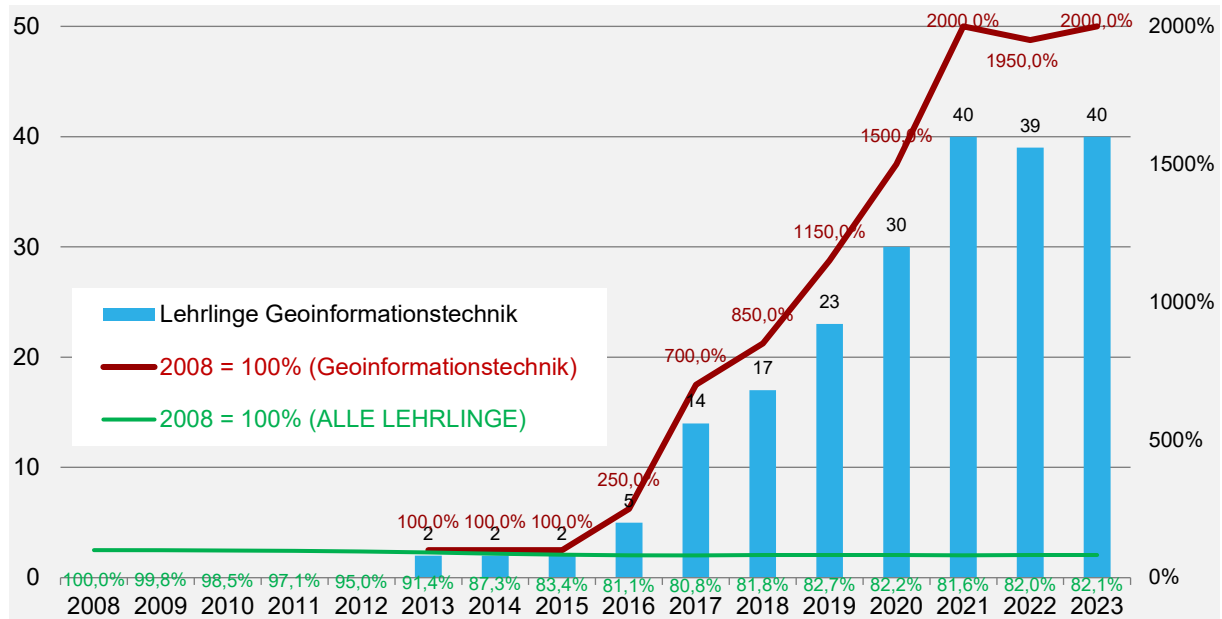
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

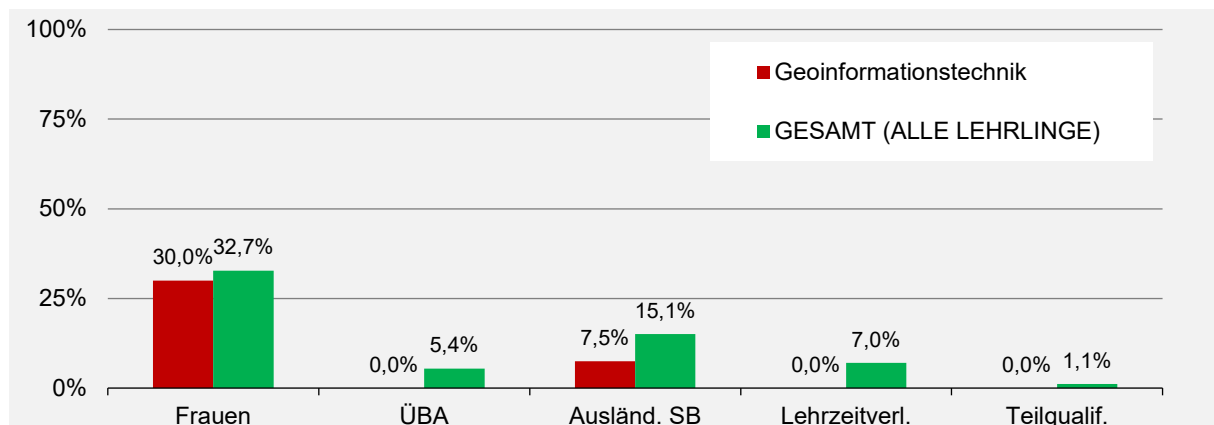
Lehrberuf „Geoinformationstechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Geoinformationstechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Geoinformationstechnik“ (2023)

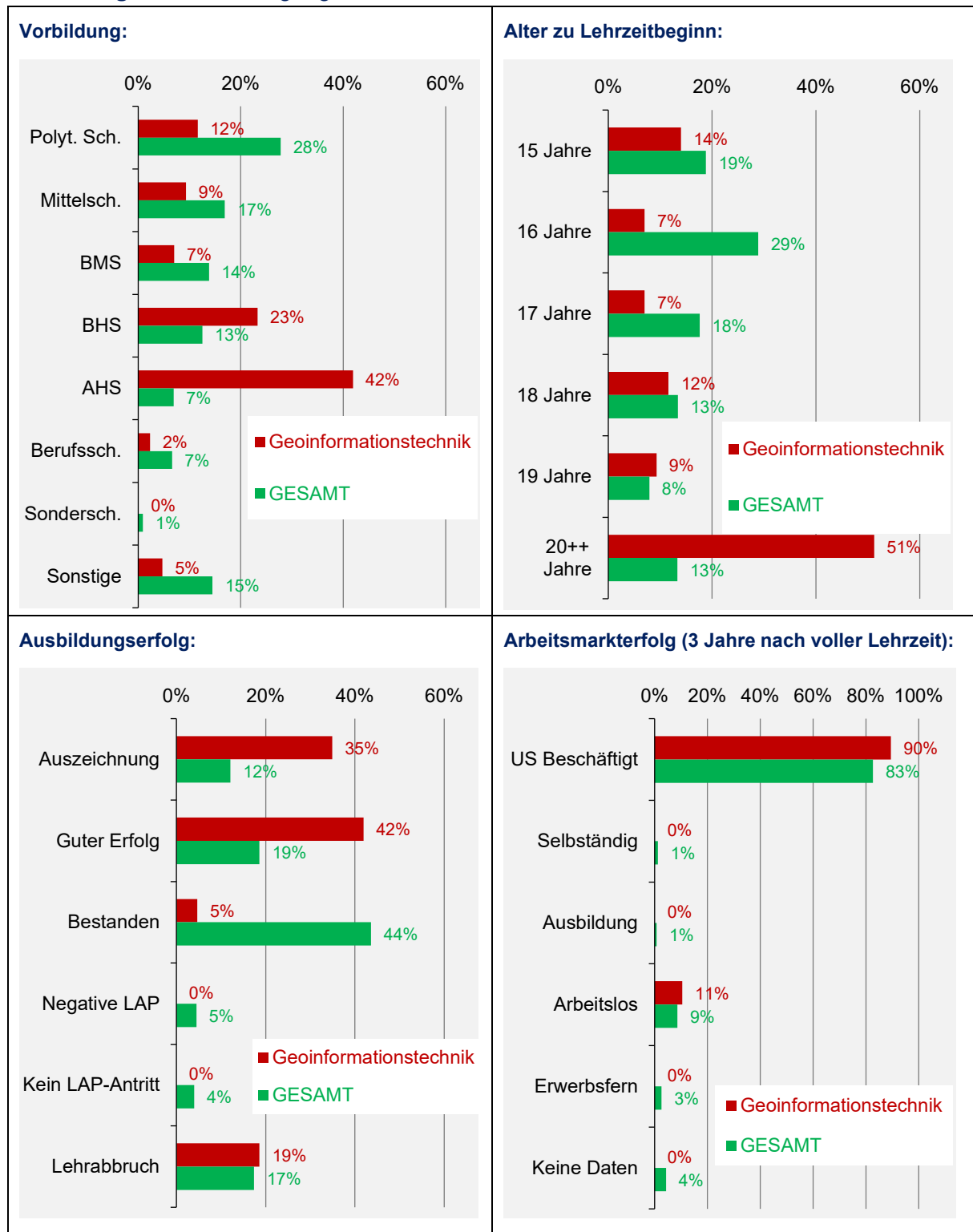


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	26.05.2015 (auslaufend- Nachfolgelehrberuf: Vermessungs- und Geoinformationstechnik- Schwerpunkt Geoinformationstechnik 2024)
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Geoinformationstechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 43



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

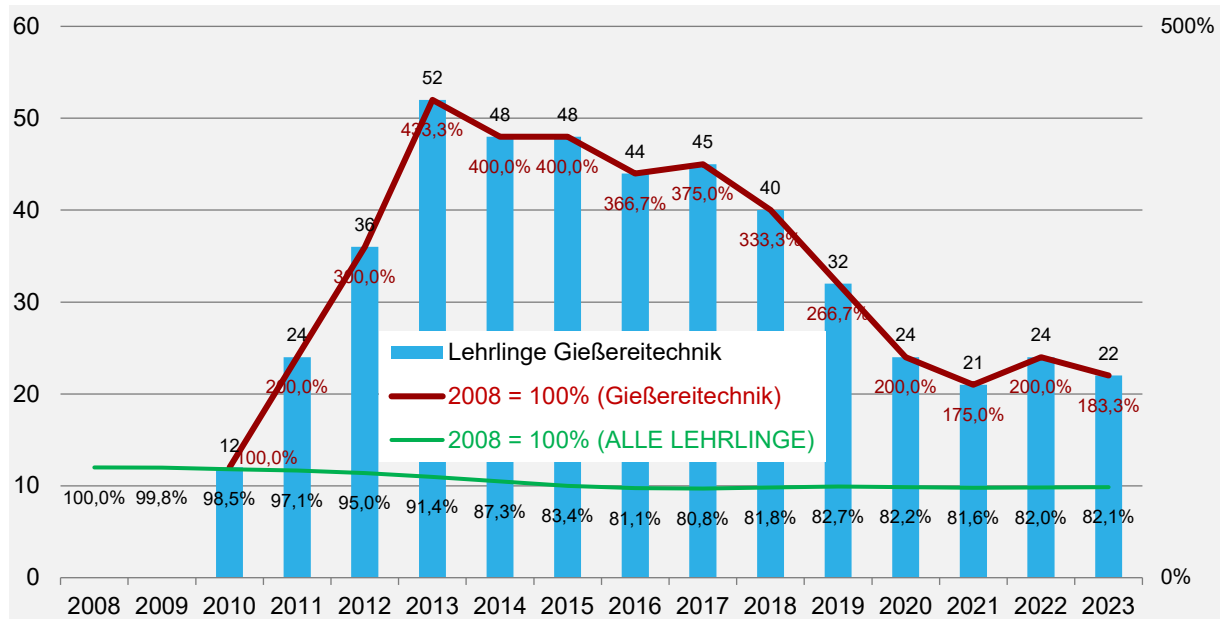
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

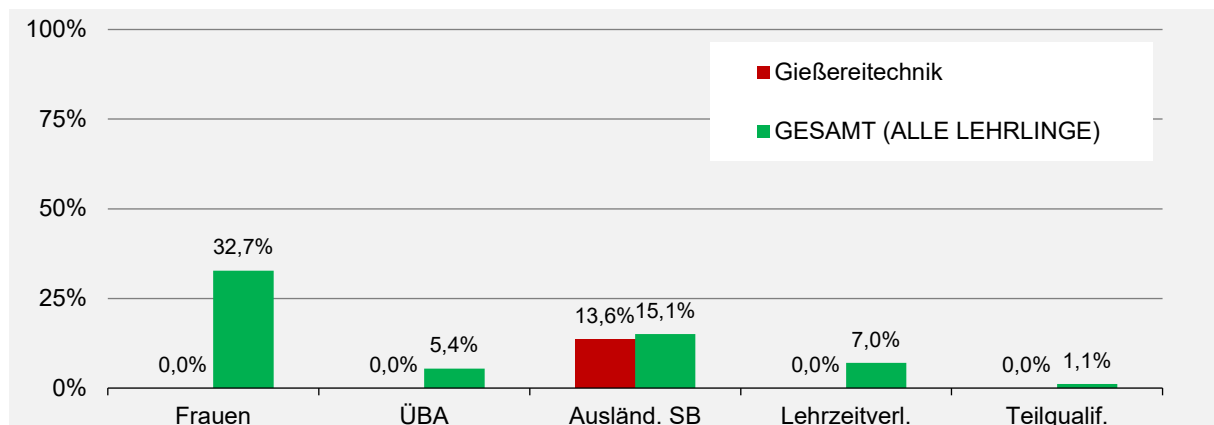
Lehrberuf „Gießereitechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Gießereitechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Gießereitechnik“ (2023)

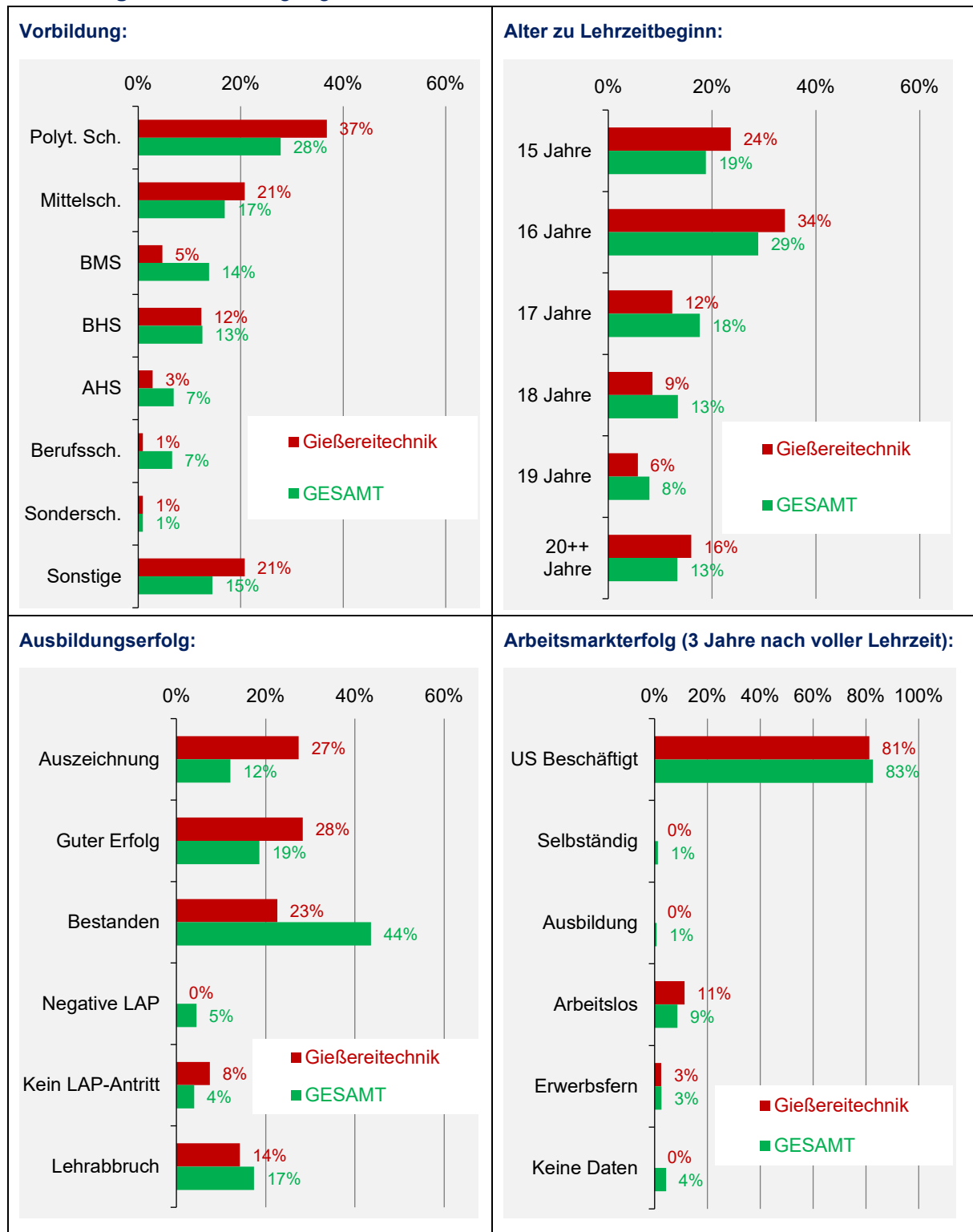


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	25.06.2010
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Eisen- und Stahlguss, Nichteisenmetallguss

Lehrberuf „Gießereitechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 106



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

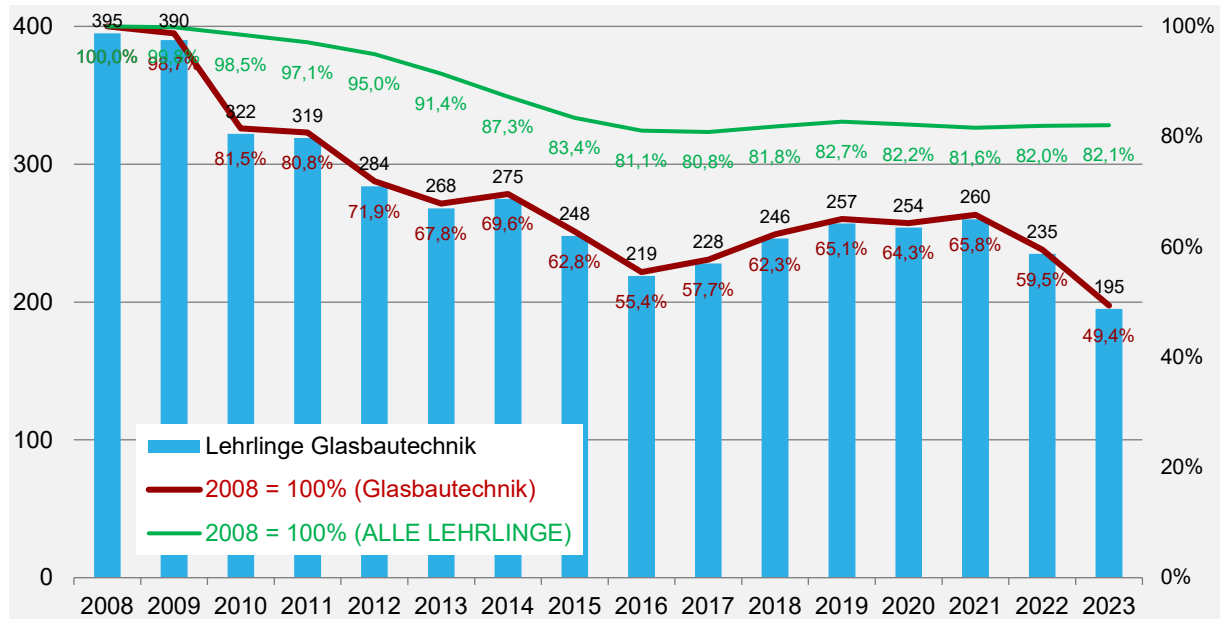
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

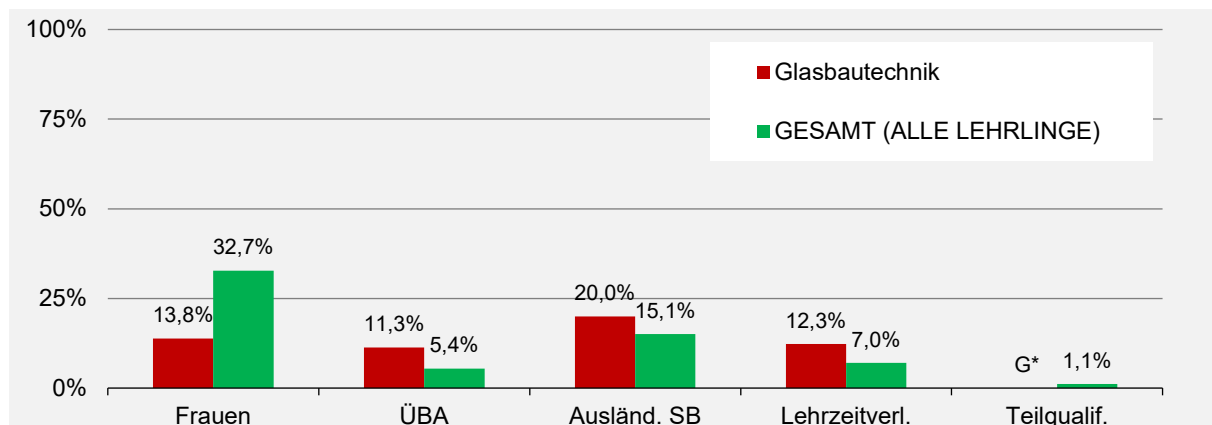
Lehrberuf „Glasbautechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Glasbautechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Glasbautechnik“ (2023)



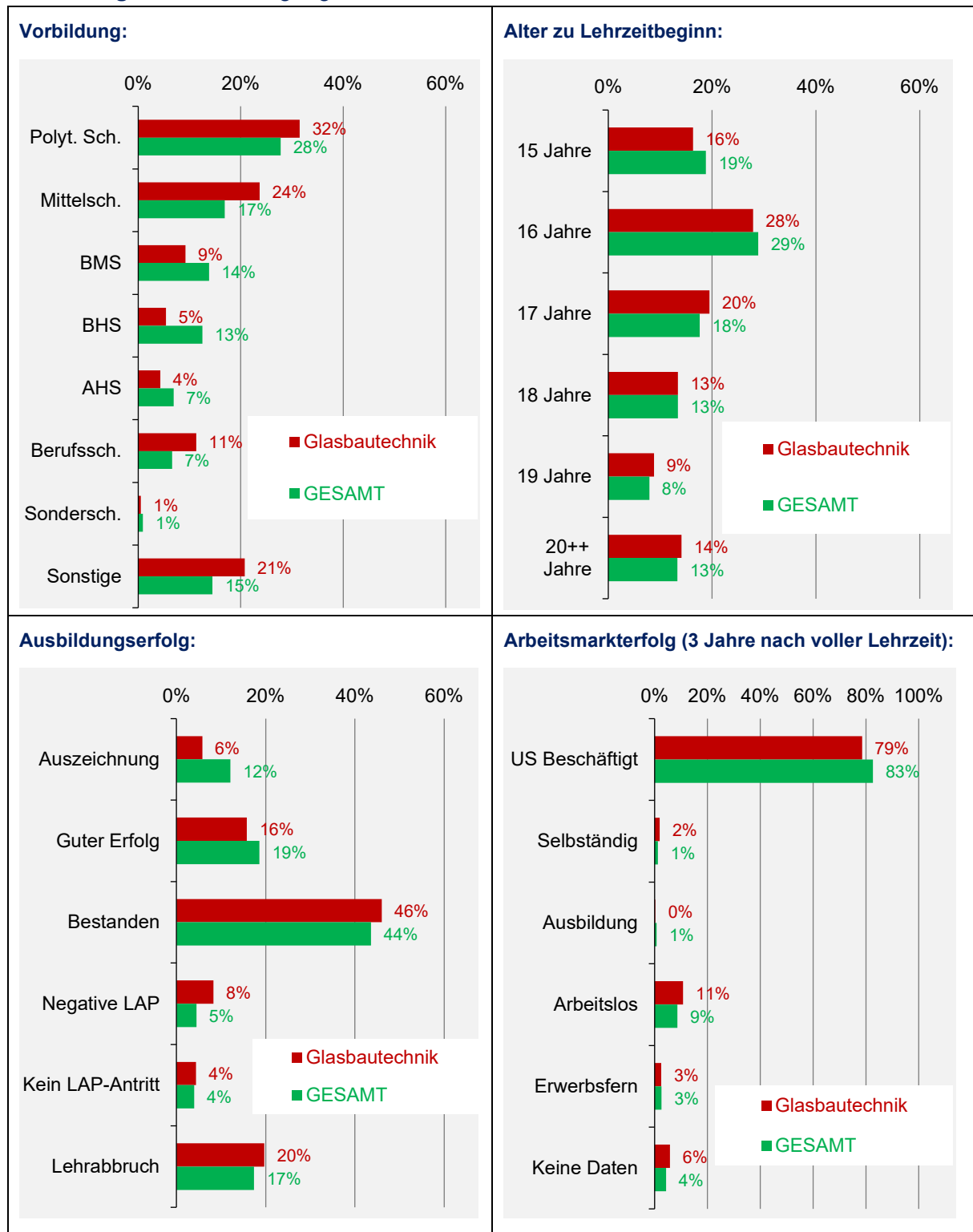
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	25.06.2010
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	HM: Glasbau, Glaskonstruktion SM: Planung und Konstruktion

Lehrberuf „Glasbautechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.008



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

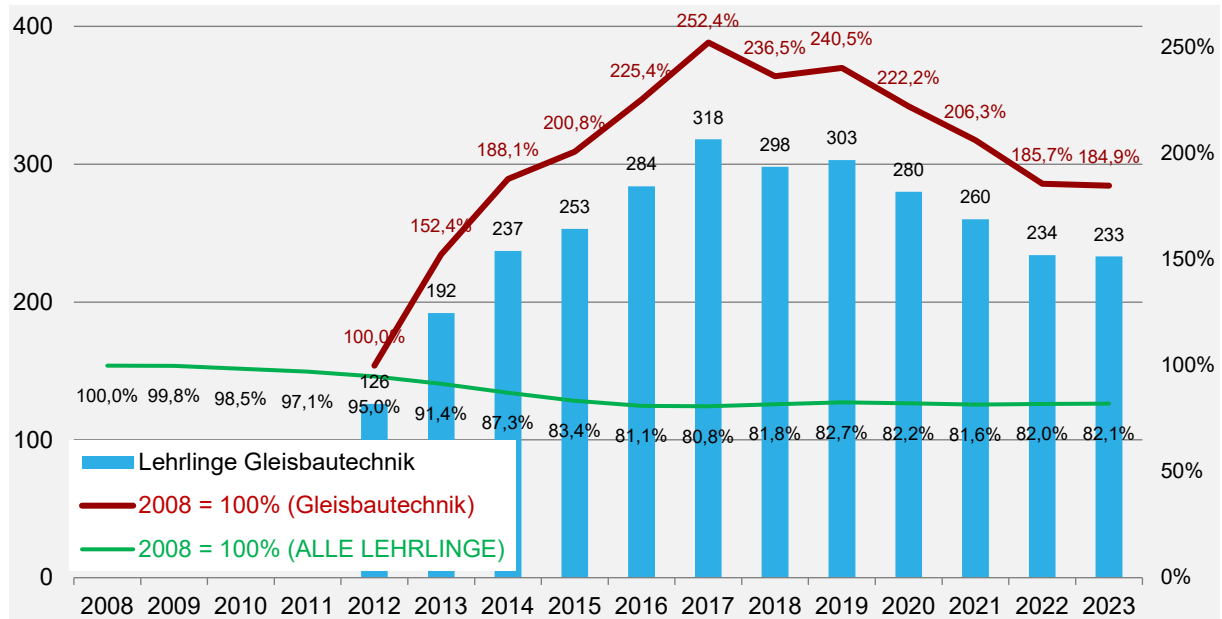
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

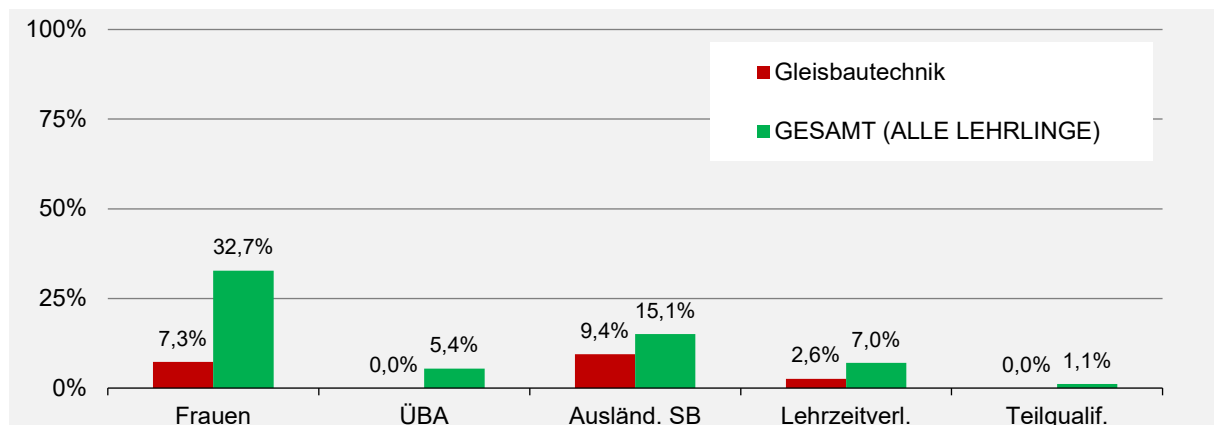
Lehrberuf „Gleisbautechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Gleisbautechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Gleisbautechnik“ (2023)

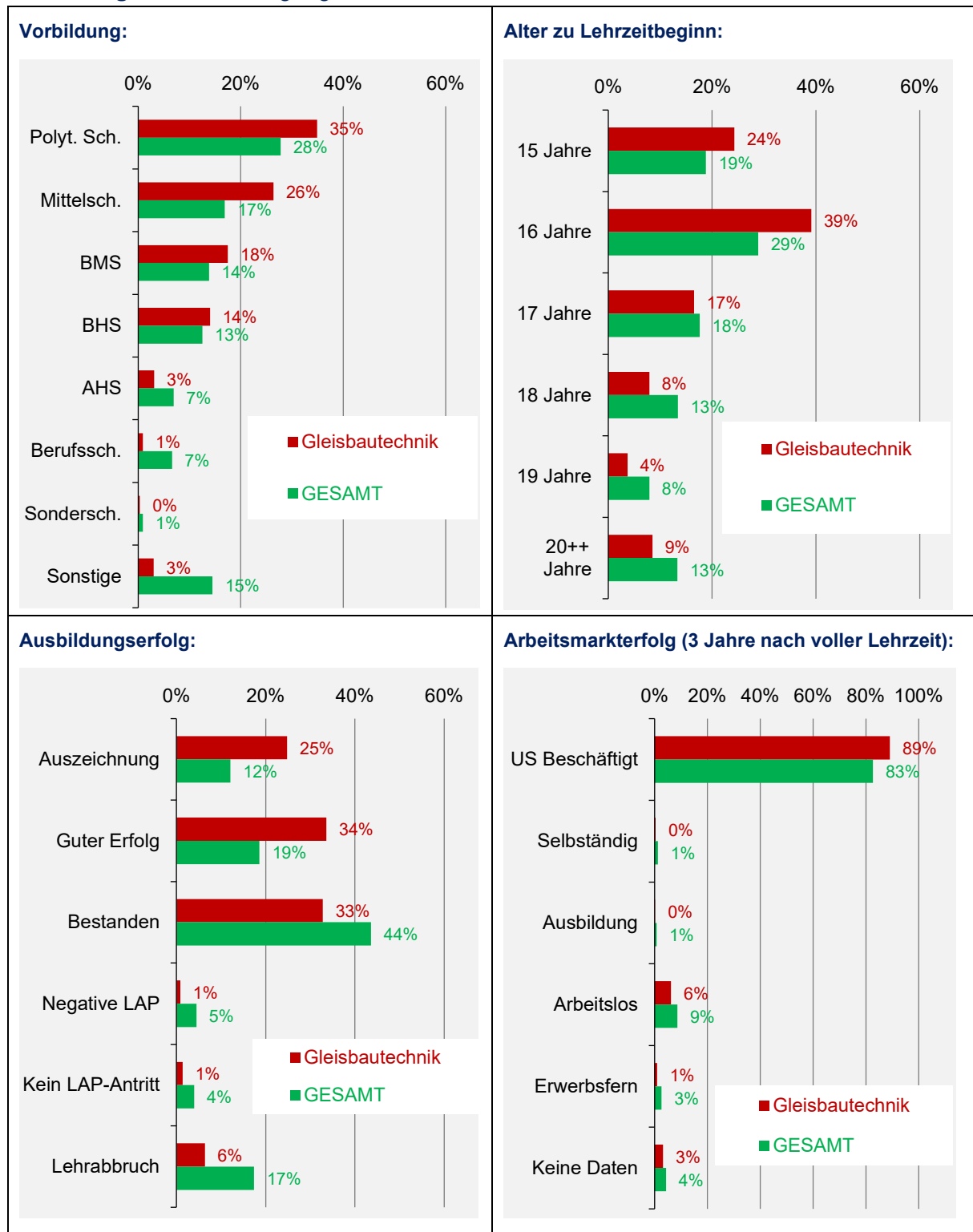


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.05.2012
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Gleisbautechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 777



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

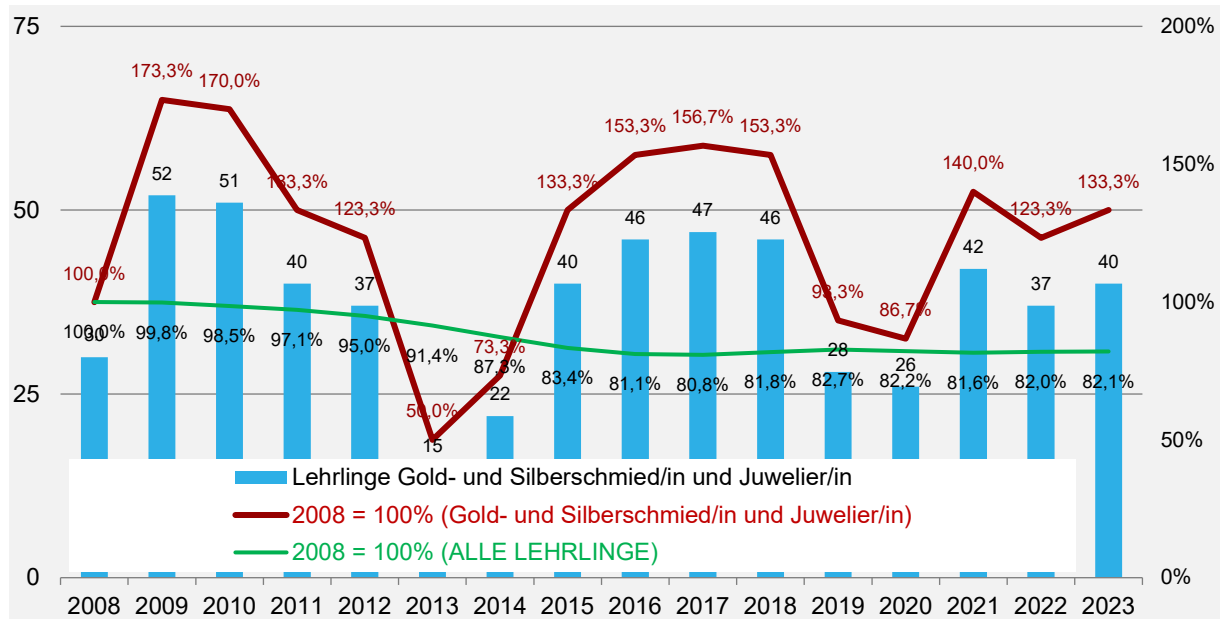
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

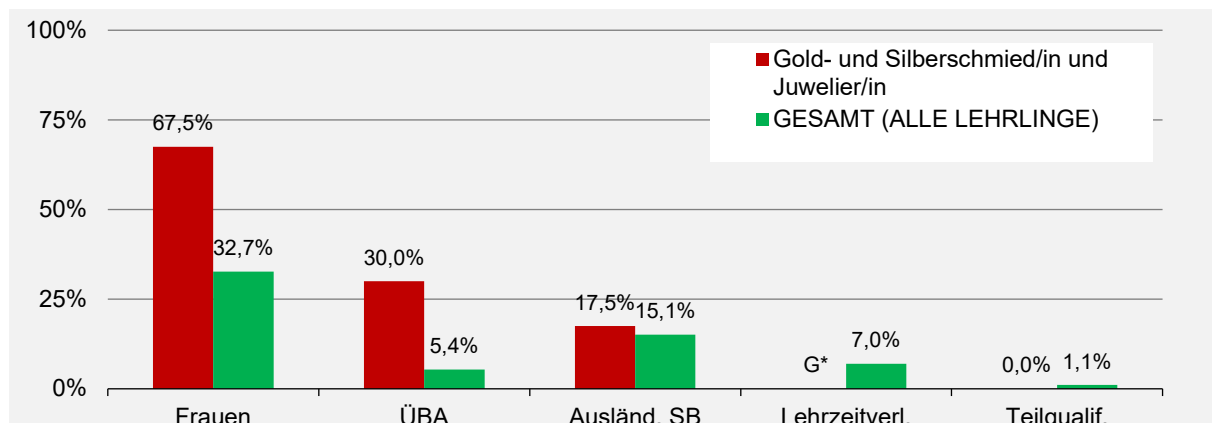
Lehrberuf „Gold- und Silberschmied/in und Juwelier/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Gold- und Silberschmied/in und Juwelier/in“ (Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Gold- und Silberschmied/in und Juwelier/in“ (2023)



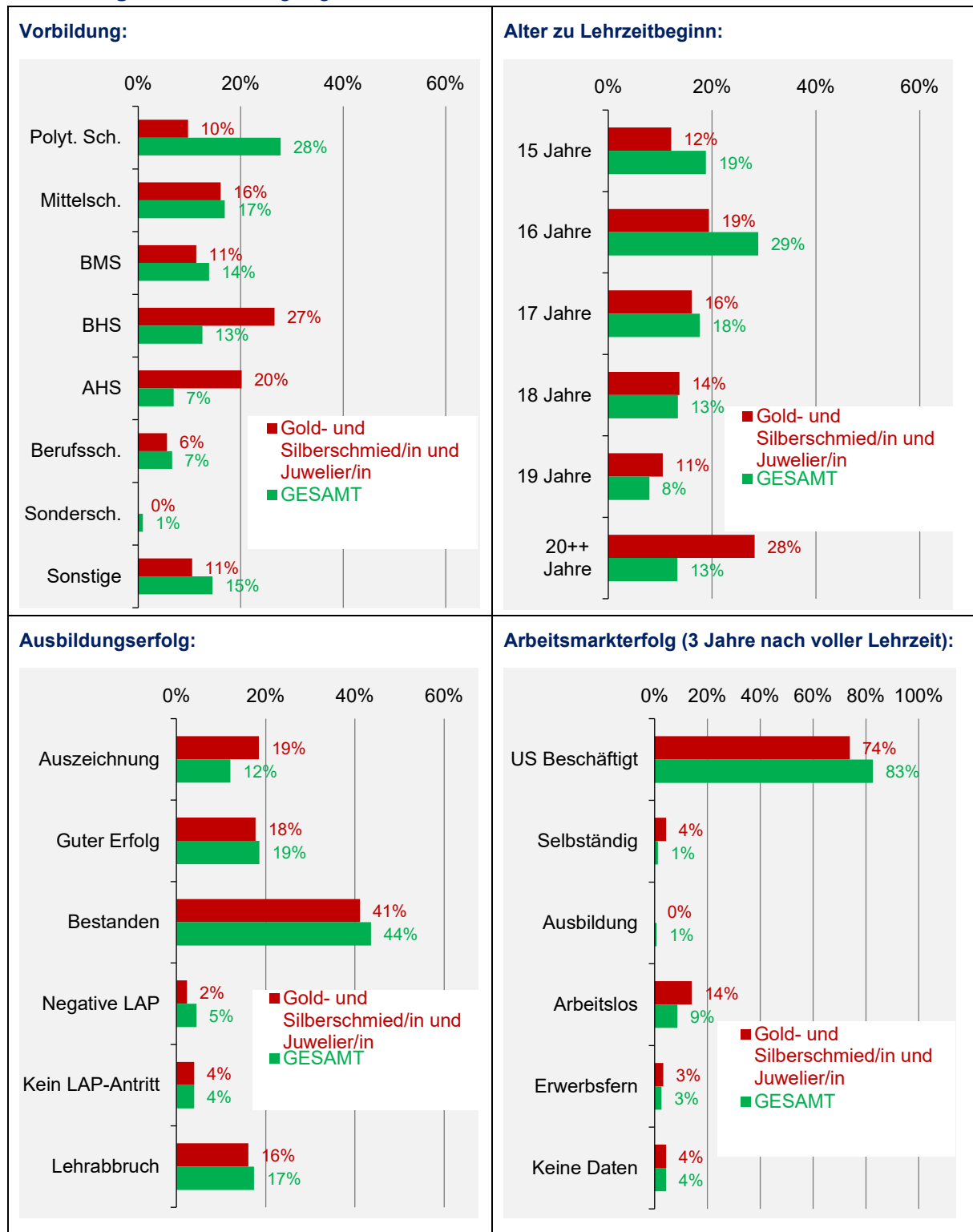
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	26.05.2015
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Gold- und Silberschmied/in und Juwelier/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 124



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

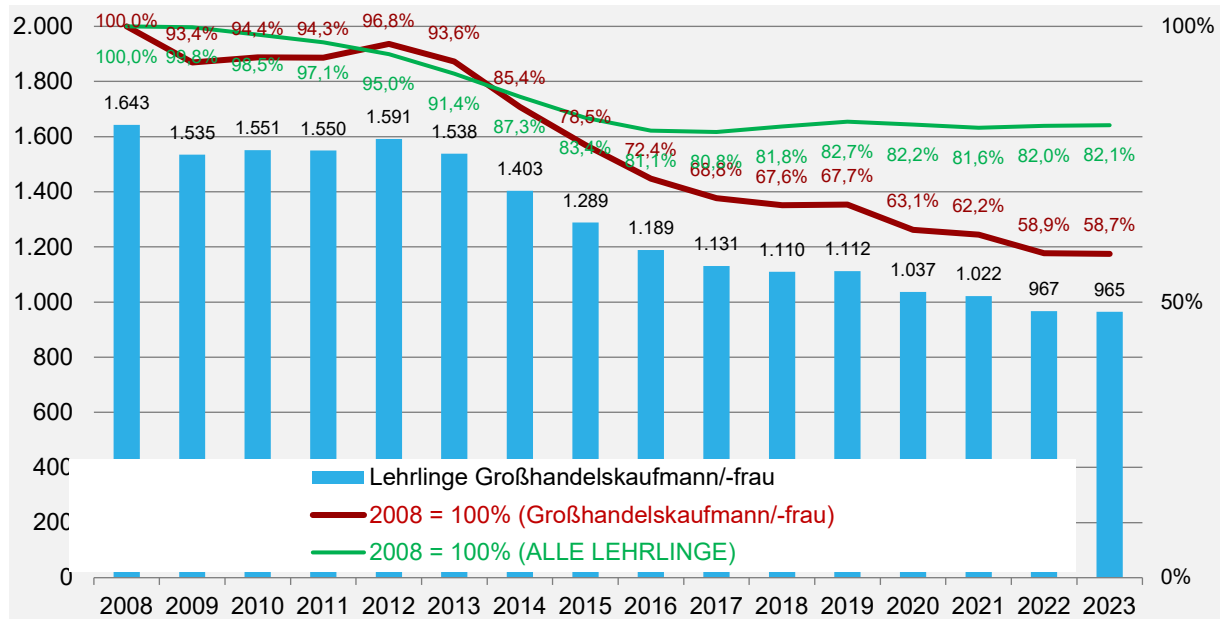
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

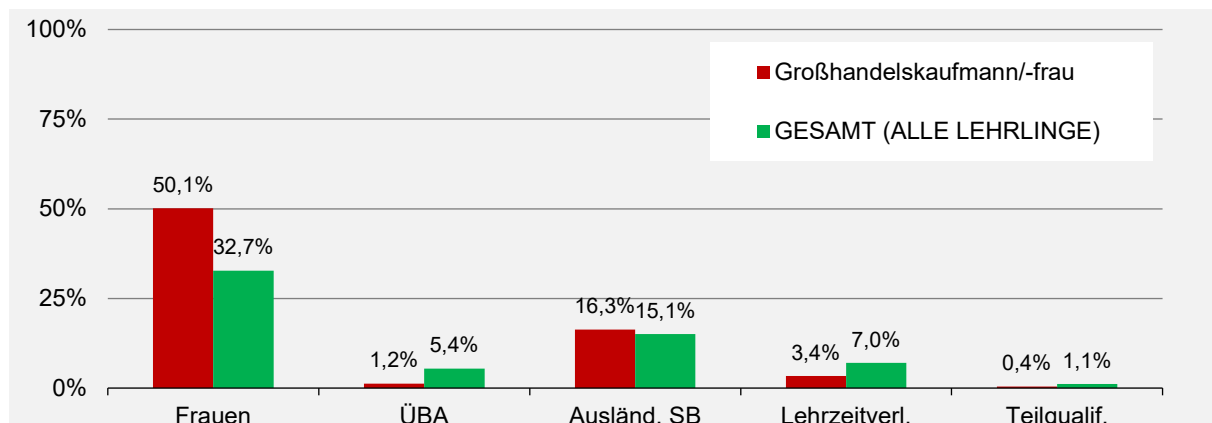
Lehrberuf „Großhandelskaufmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Großhandelskaufmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Großhandelskaufmann/-frau“ (2023)

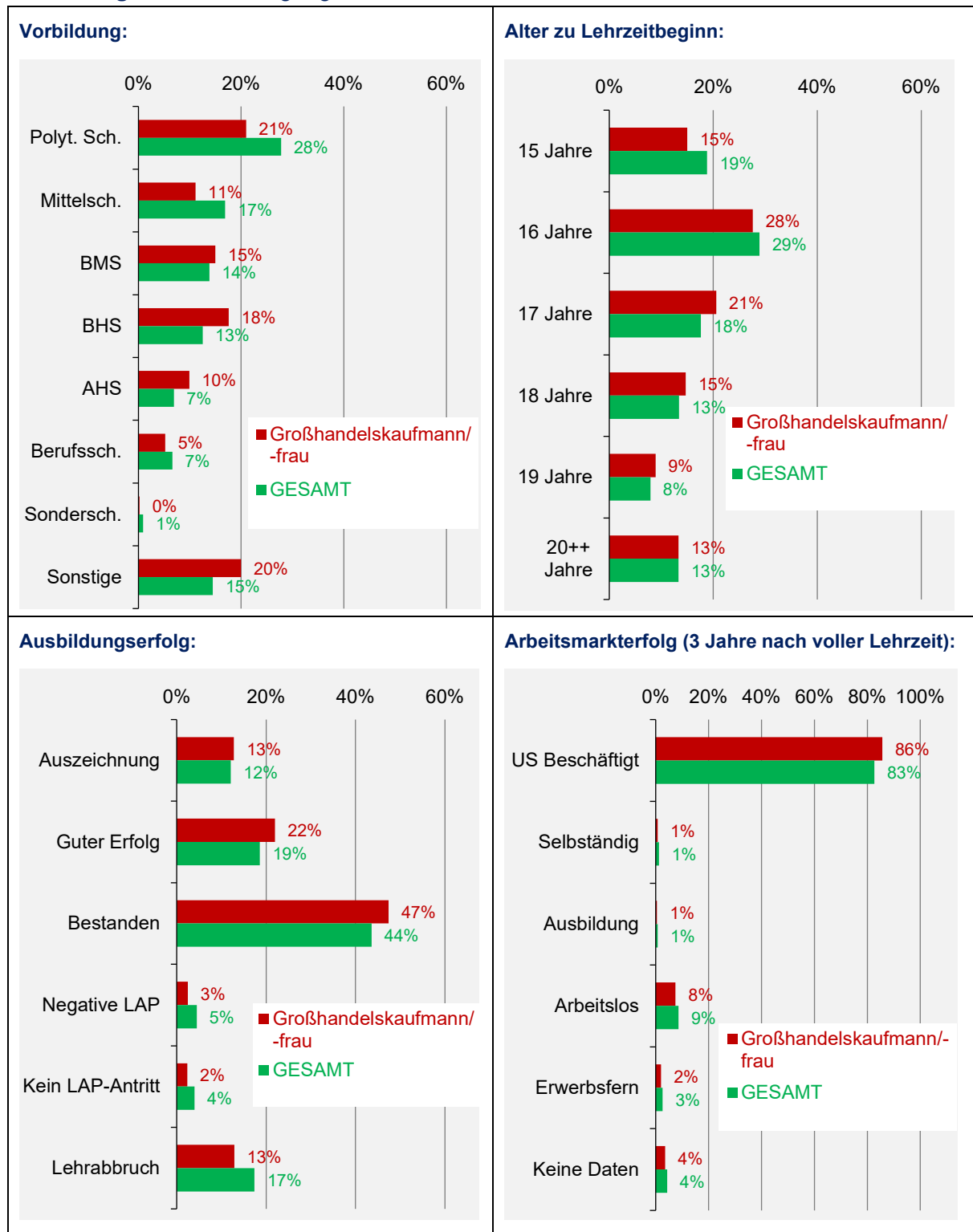


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Großhandelskaufmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 5.417



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

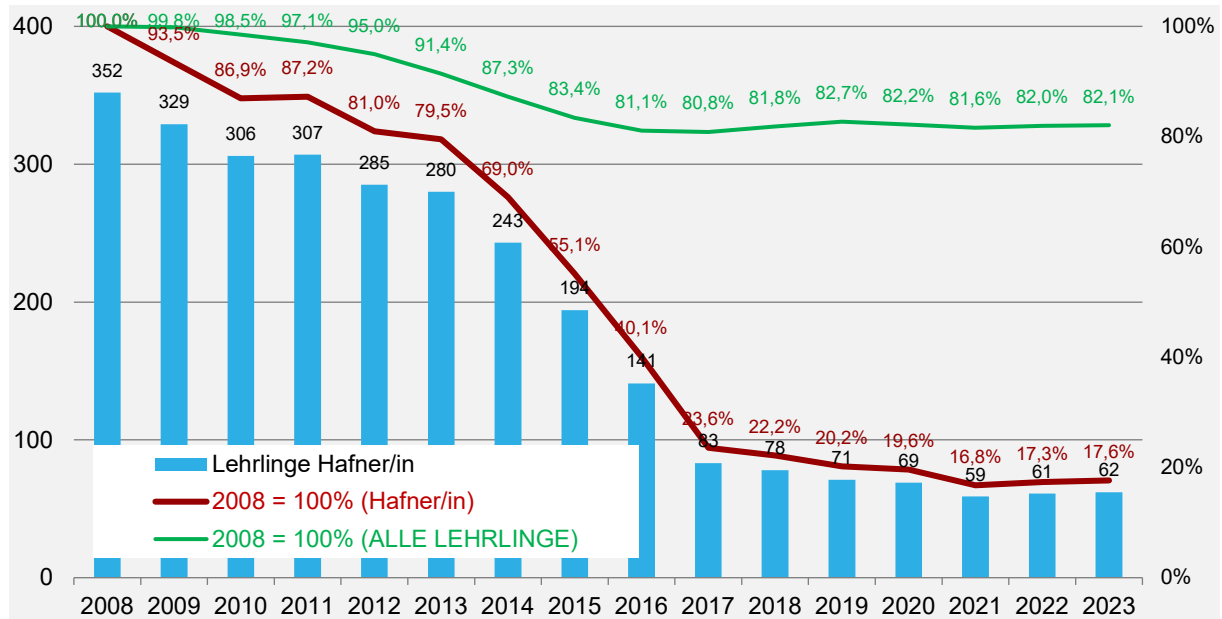
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

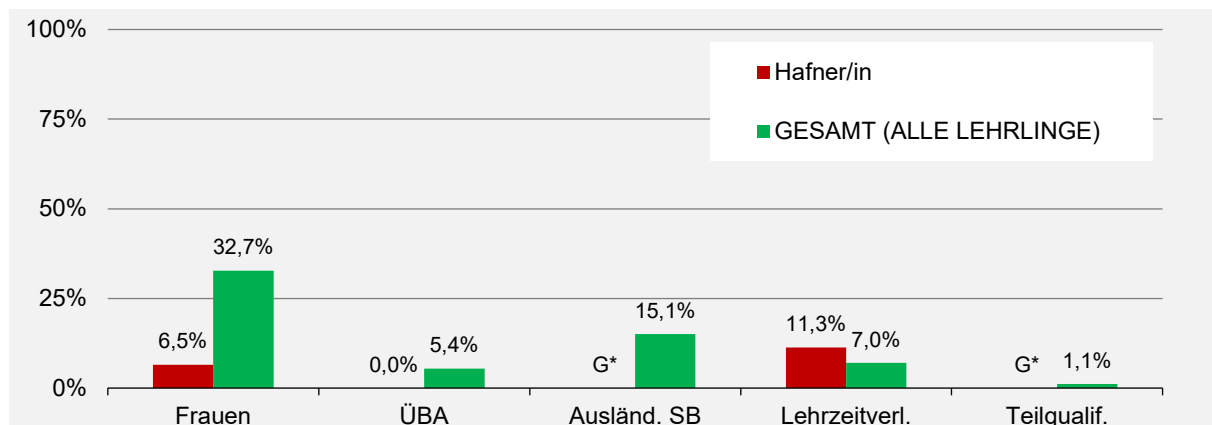
Lehrberuf „Hafner/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Hafner/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Hafner/in“ (2023)



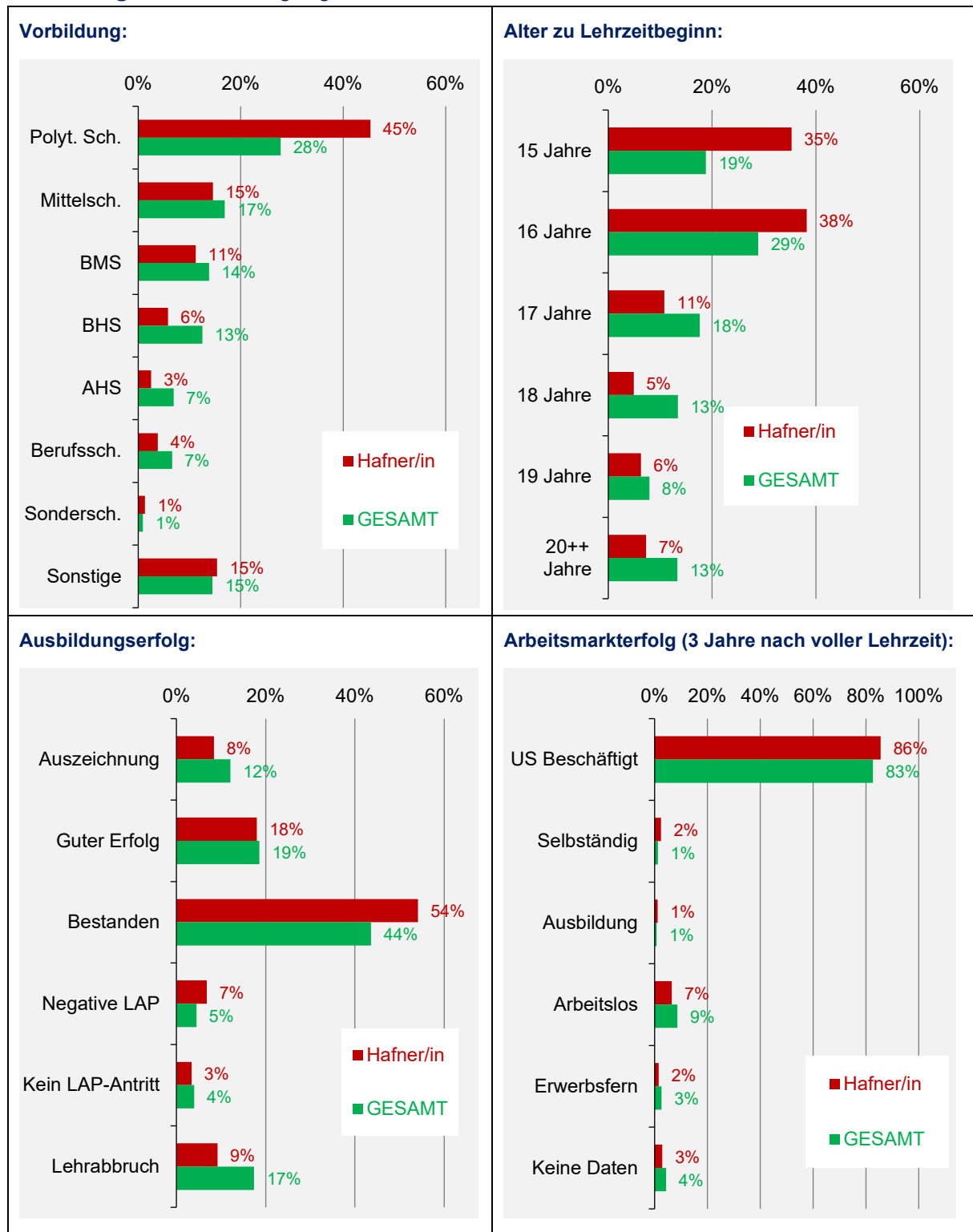
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	26.05.2015
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Hafner/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 676



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

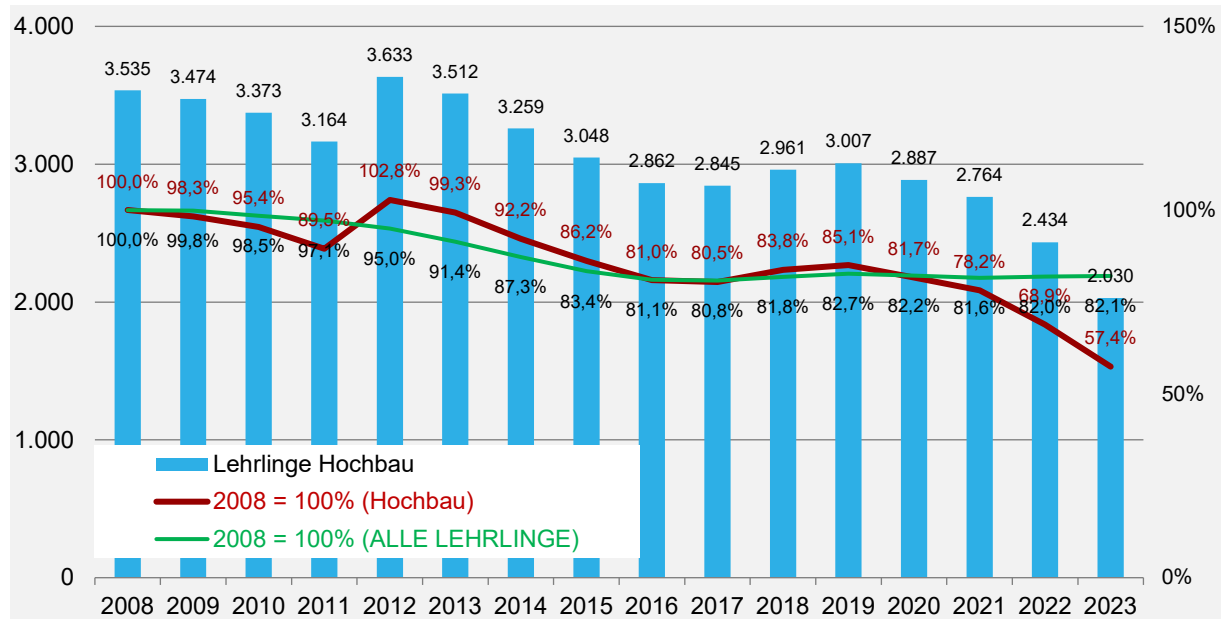
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

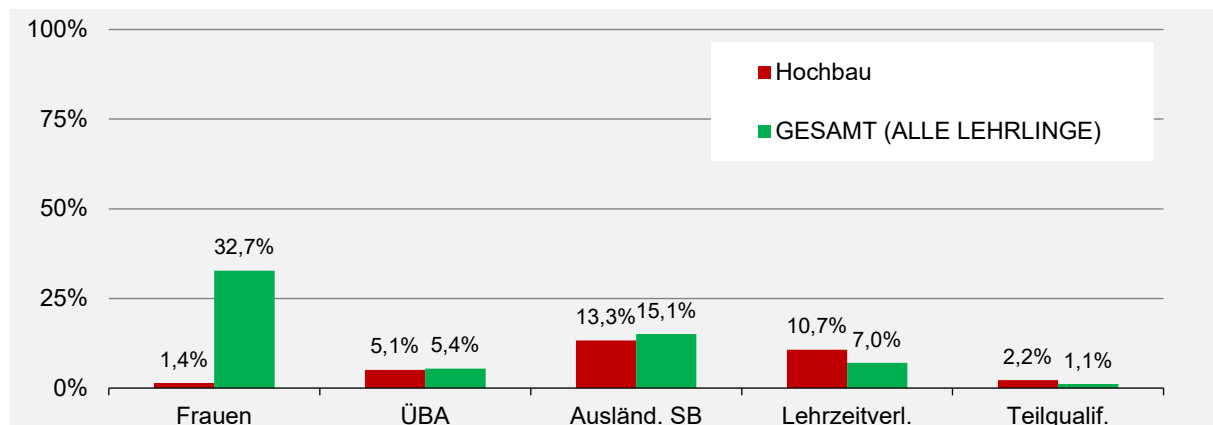
Lehrberuf „Hochbau (AV)“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Hochbau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Hochbau“ (2023)

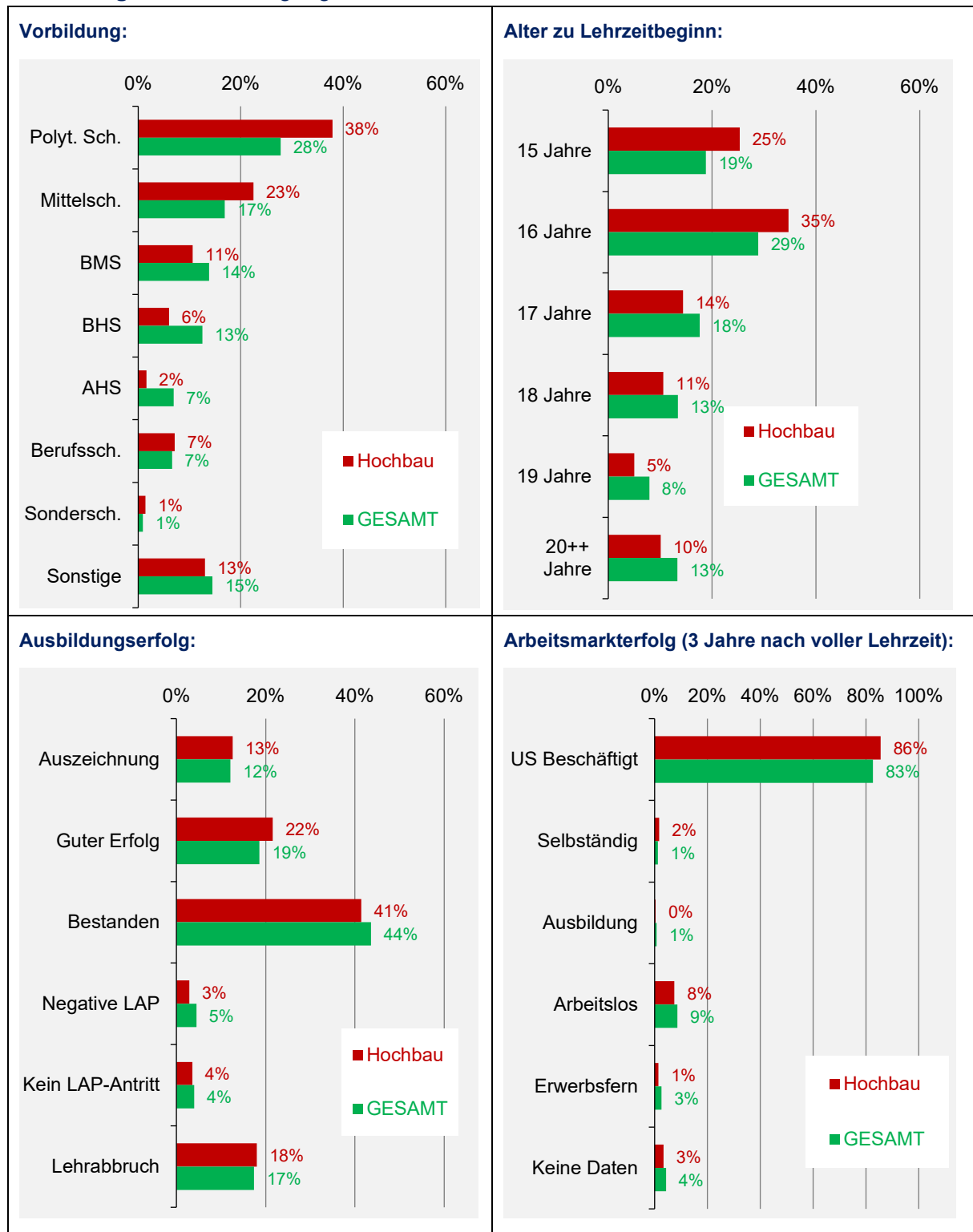


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	04.07.2019
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Maurer/in (bis 31.12.2022)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Hochbau (AV)“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 12.272



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

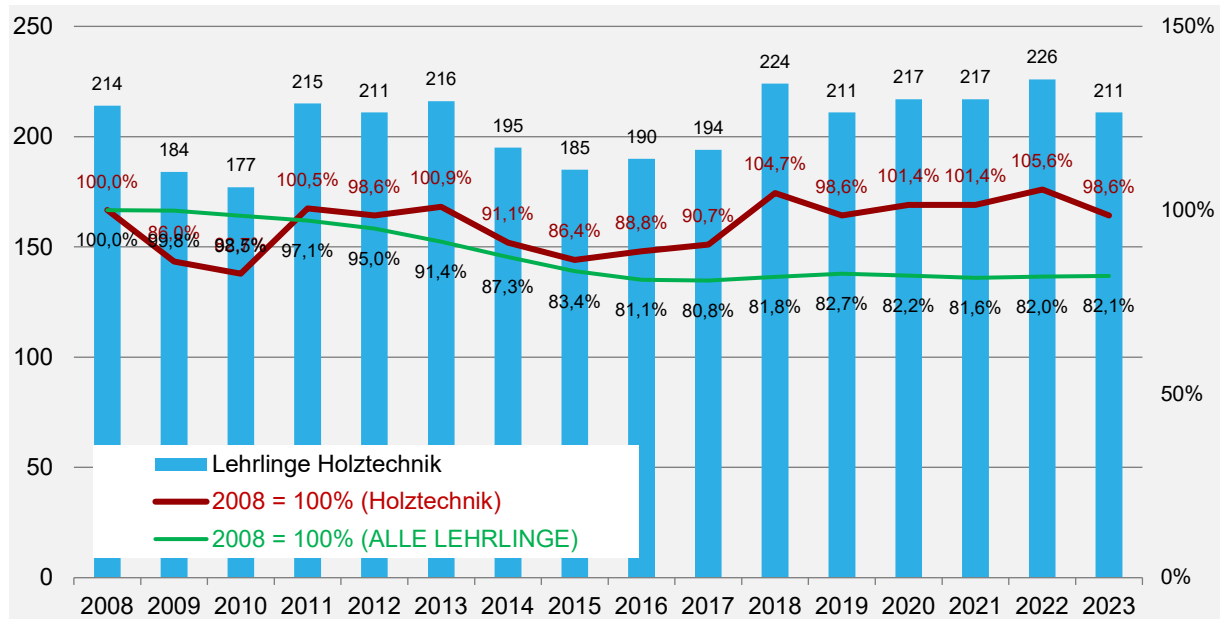
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

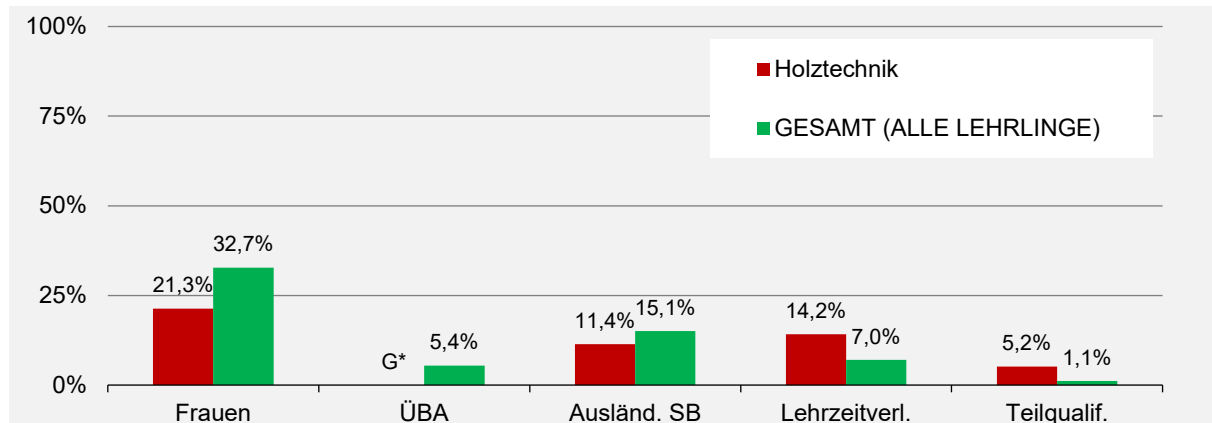
Lehrberuf „Holztechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Holztechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Holztechnik“ (2023)



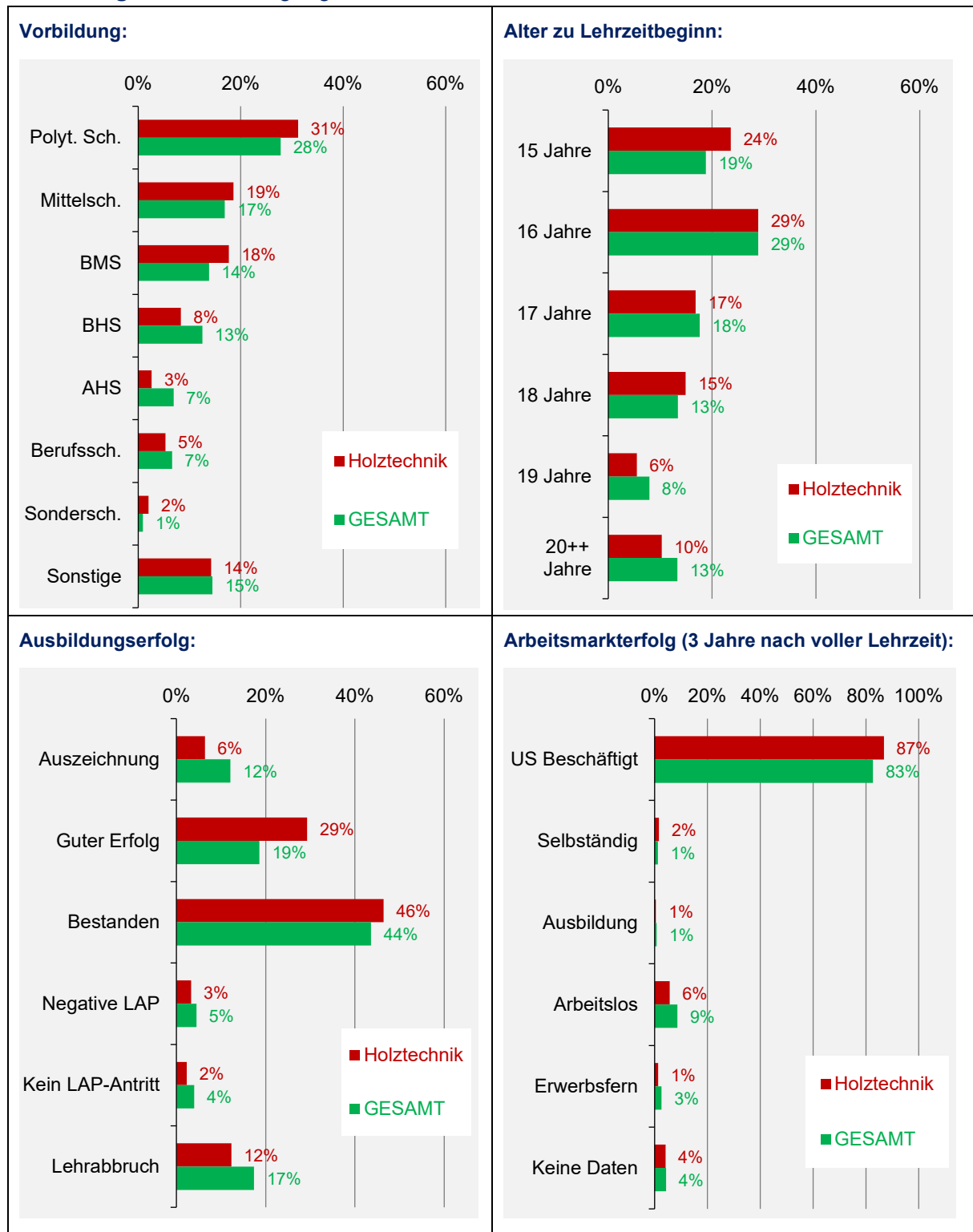
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	03.07.2024
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	HM: Fertigteilproduktion, Werkstoffproduktion, Sägetechnik, Fensterbautechnik SM: Design, Konstruktion und Projektmanagement

Lehrberuf „Holztechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 767



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

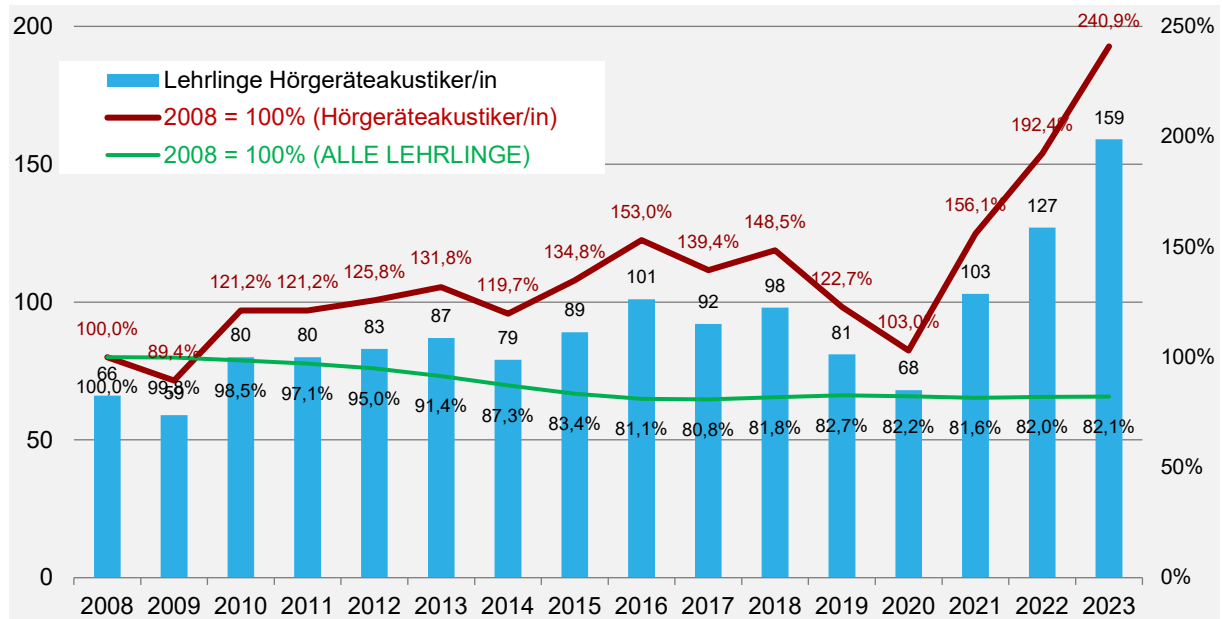
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

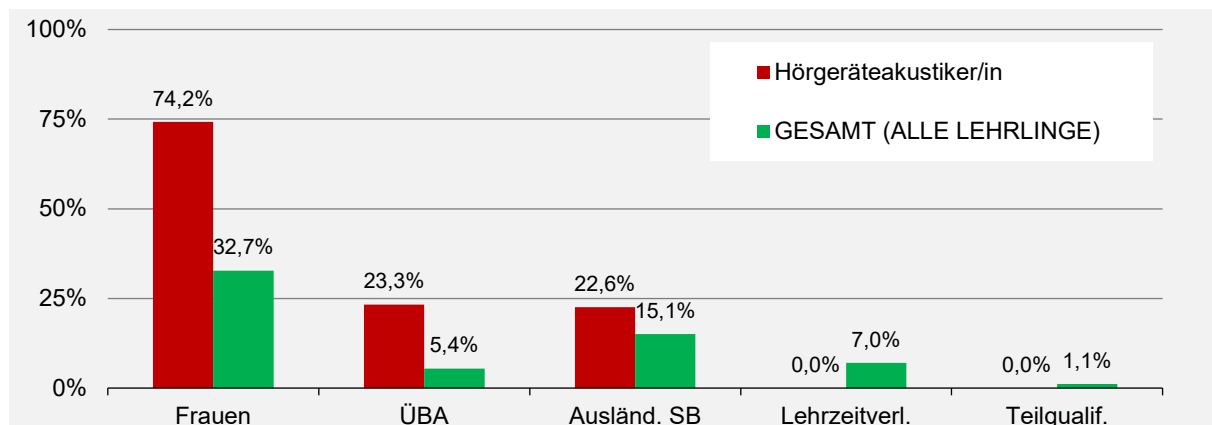
Lehrberuf „Hörgeräteakustiker/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Hörgeräteakustiker/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Hörgeräteakustiker/in“ (2023)

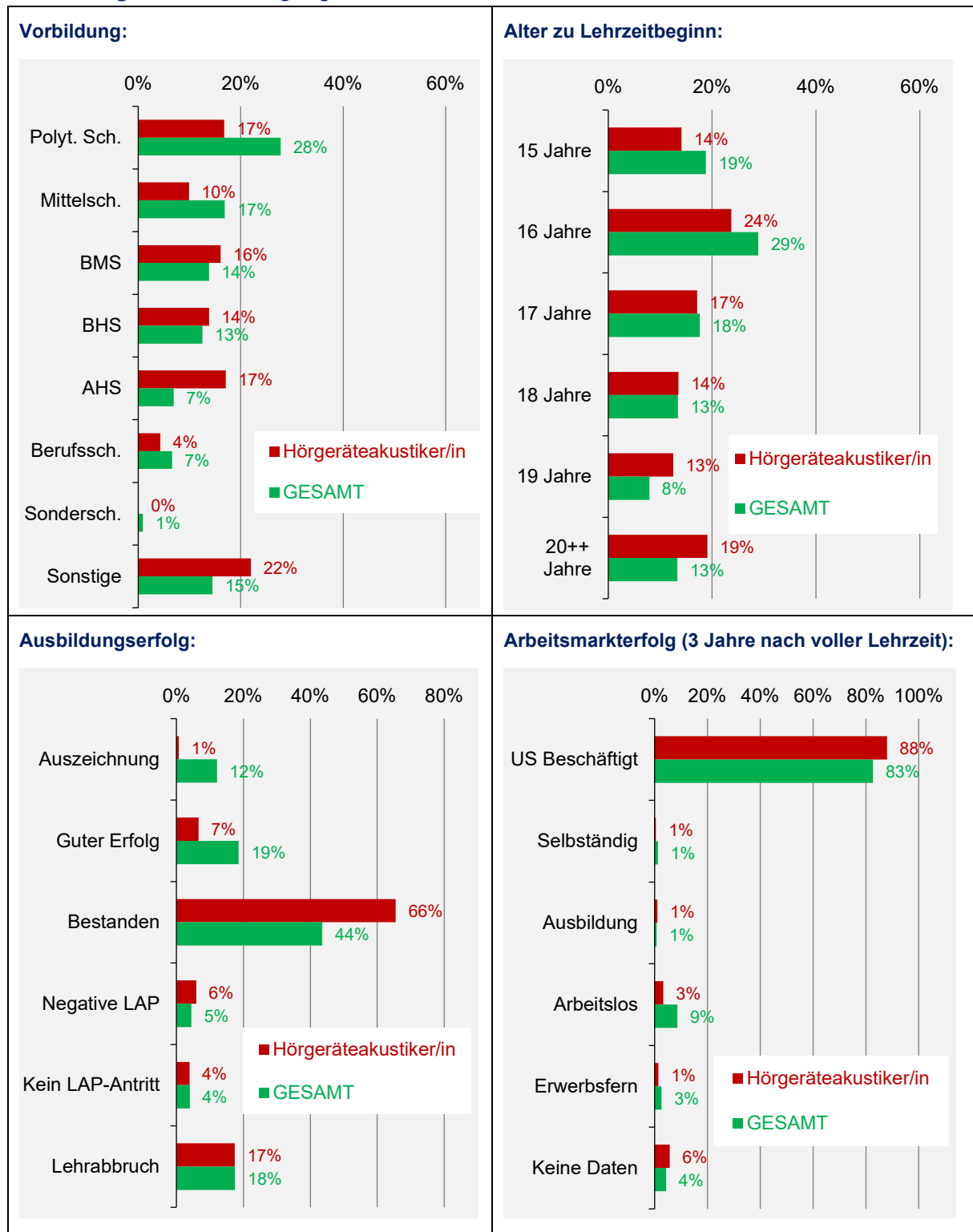


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	07.09.1995
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Hörgeräteakustiker/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 304



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

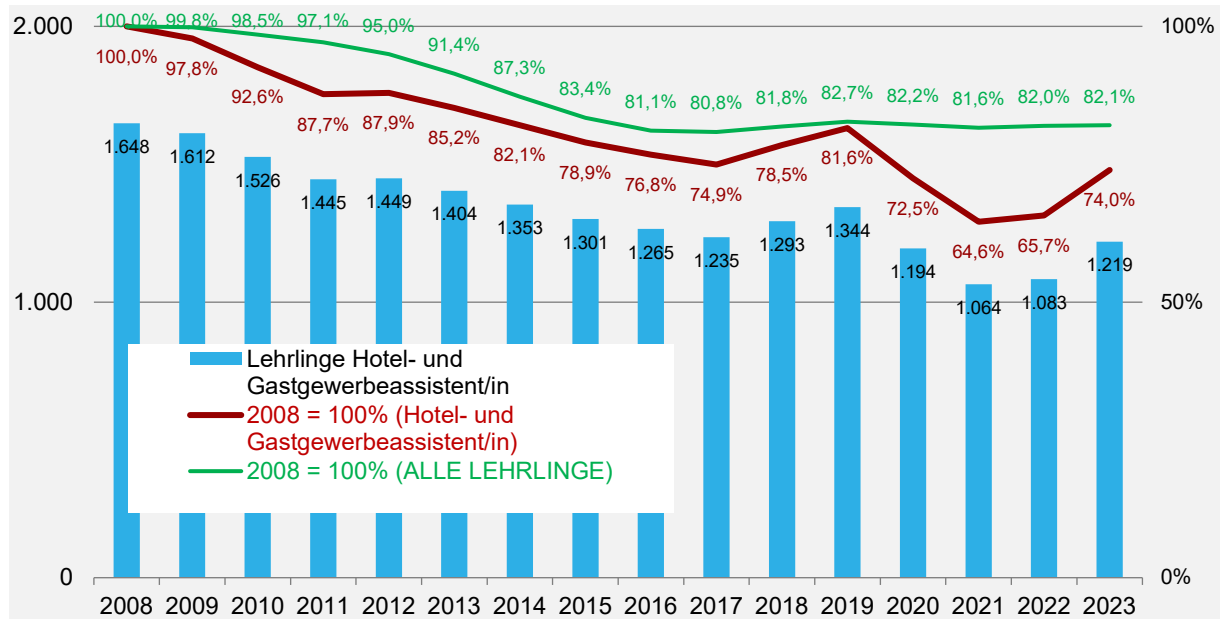
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

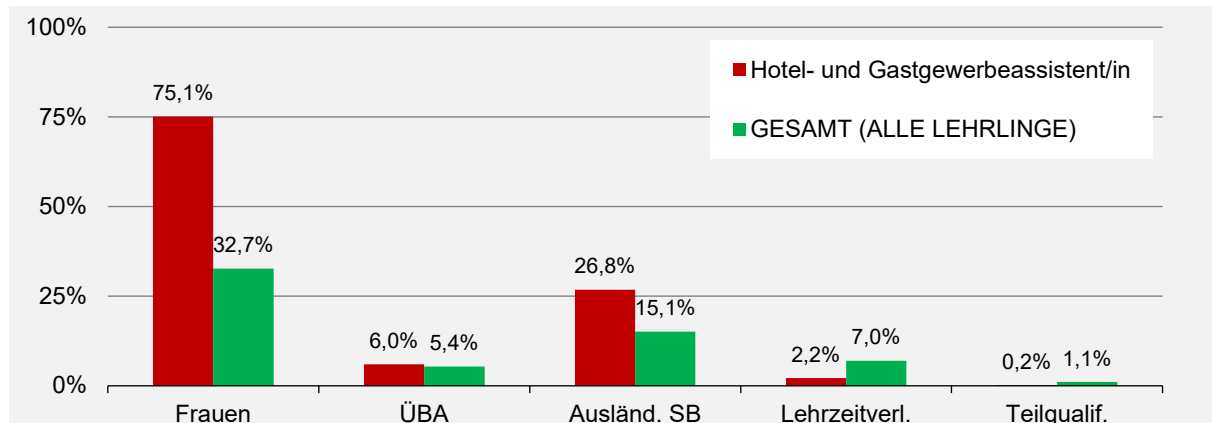
Lehrberuf „Hotel- und Gastgewerbeassistent/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Hotel- und Gastgewerbeassistent/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Hotel- und Gastgewerbeassistent/in“ (2023)

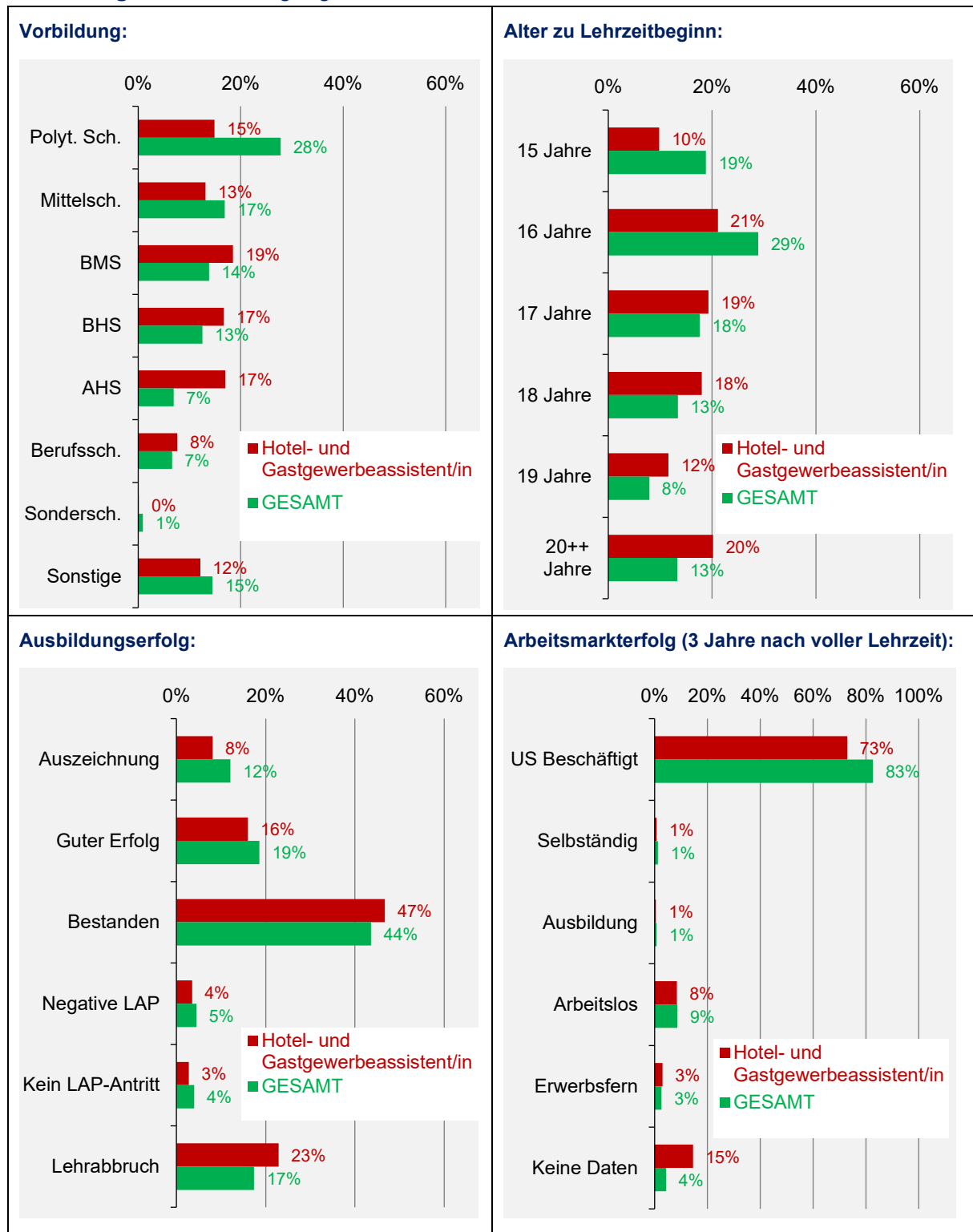


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Hotel- und Gastgewerbeassistent/in (bis 30.04.2020)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Hotel- und Gastgewerbeassistent/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 6.101



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

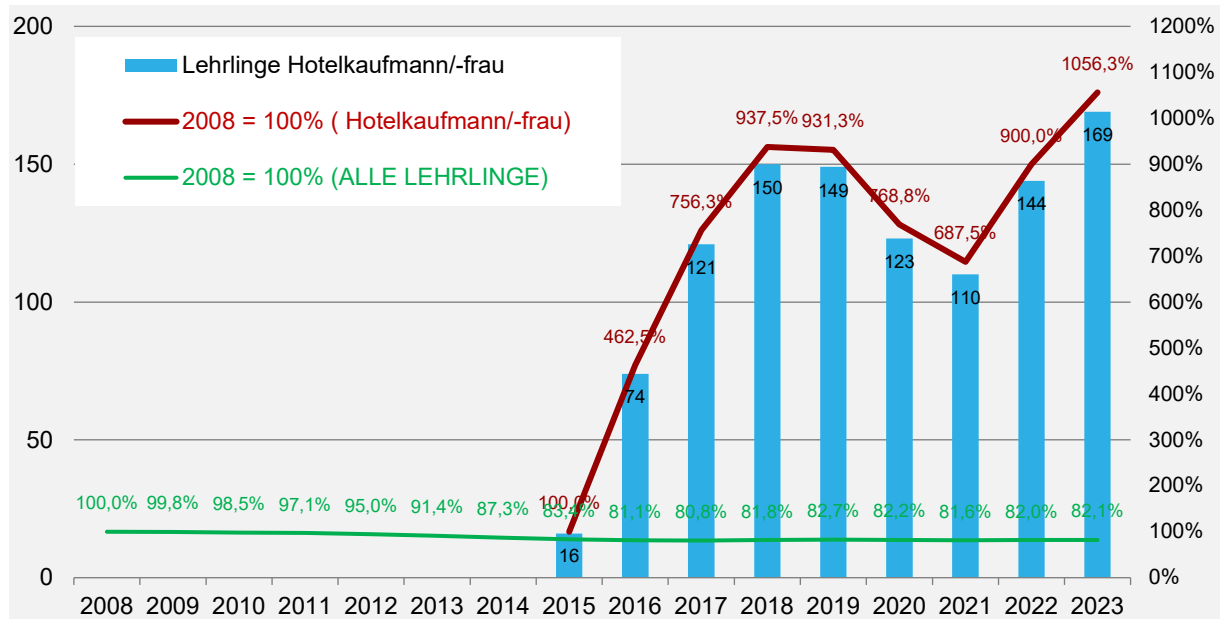
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

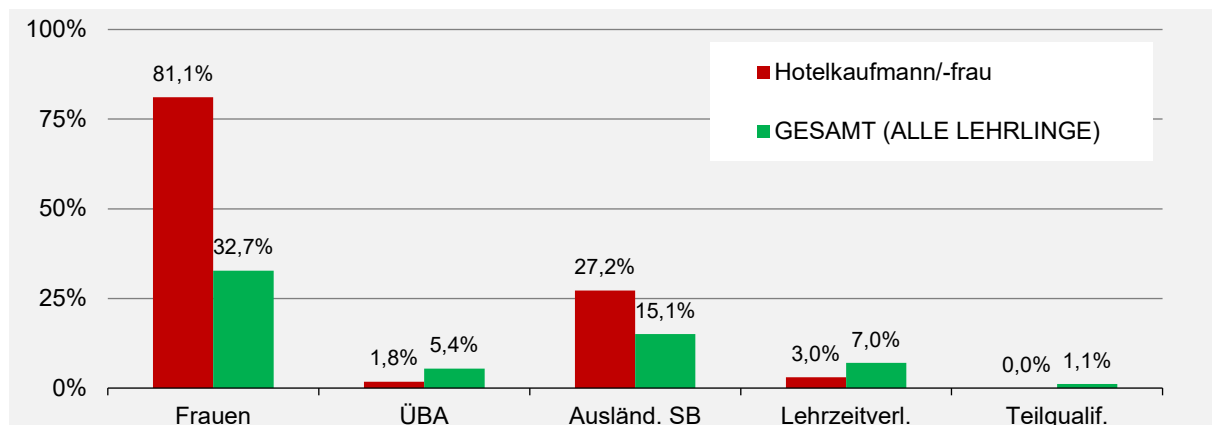
Lehrberuf „Hotelkaufmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Hotelkaufmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Hotelkaufmann/-frau“ (2023)

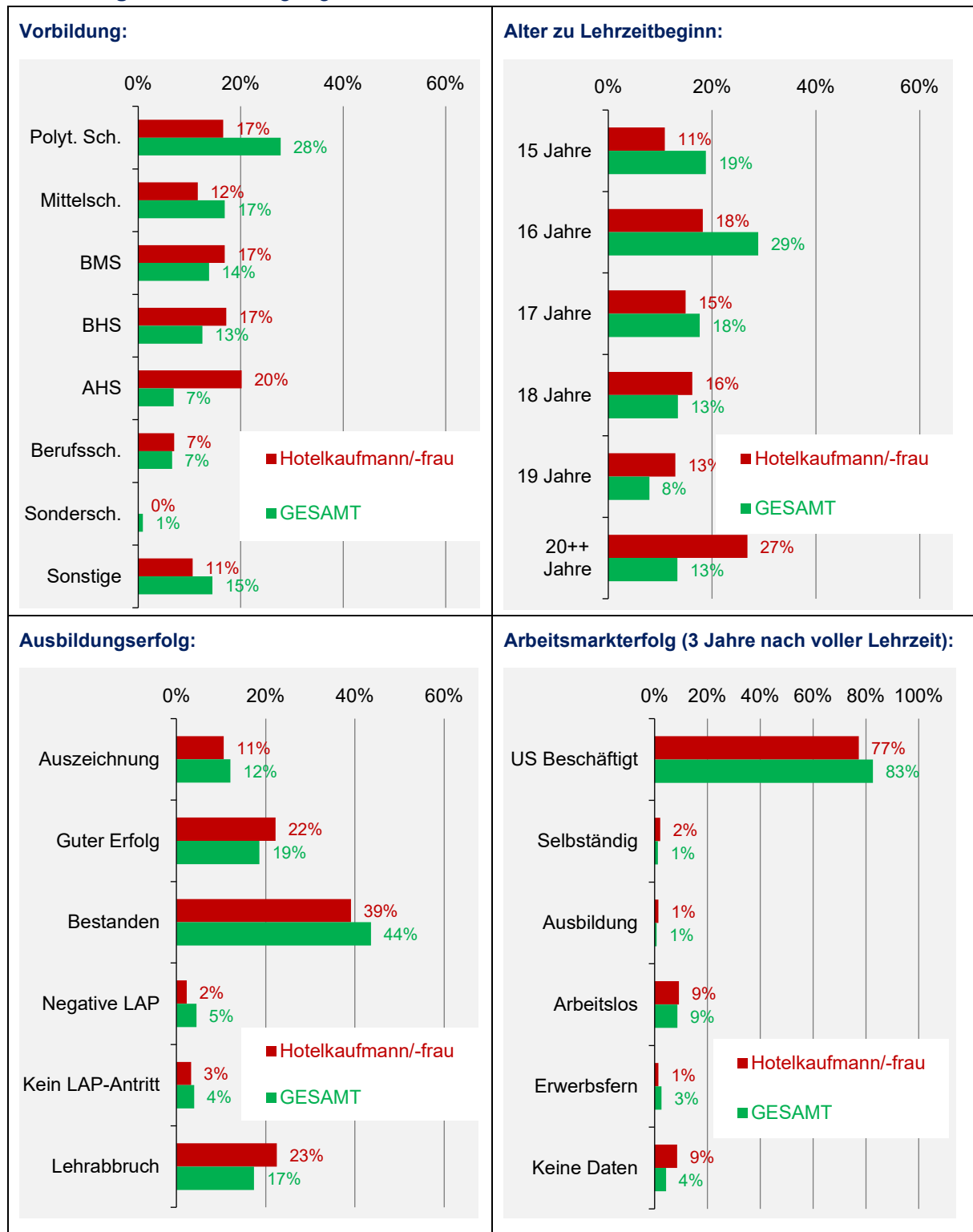


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Hotelkaufmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 302



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

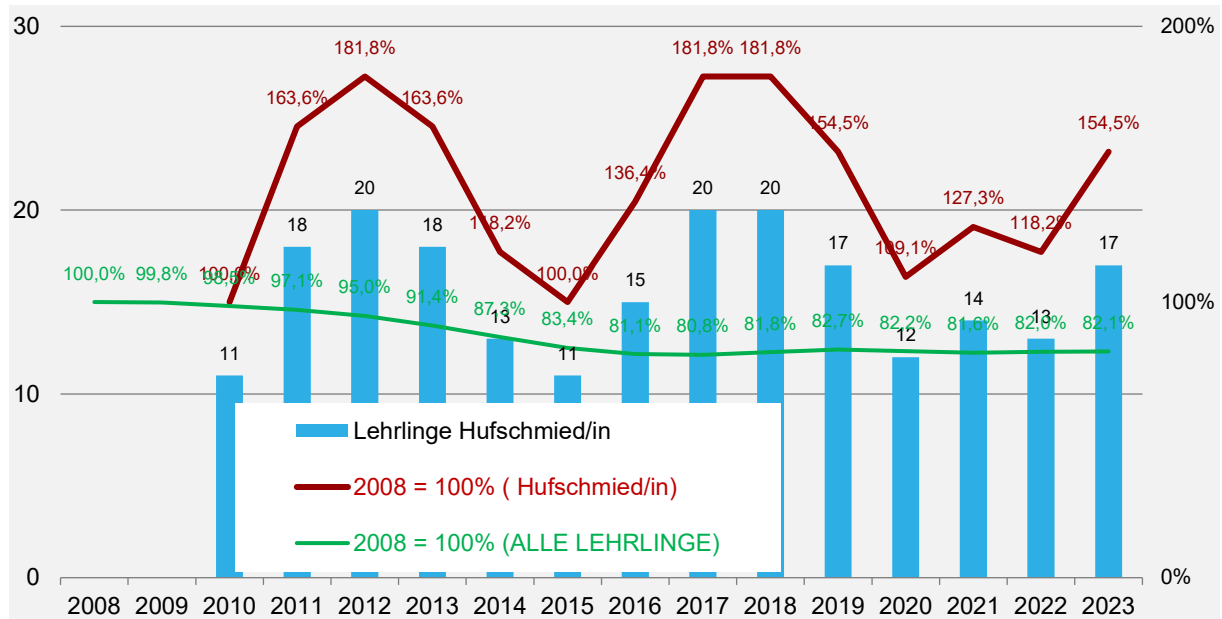
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

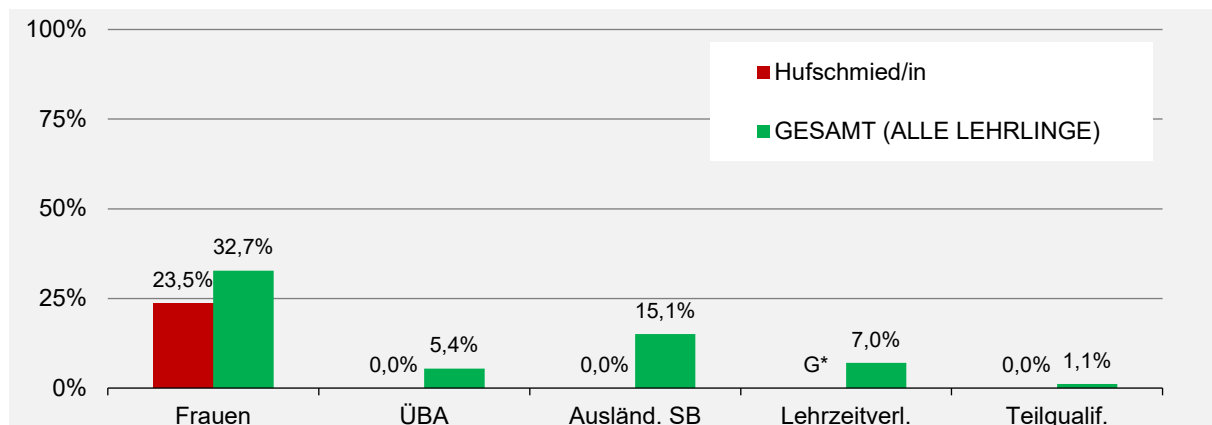
Lehrberuf „Hufschmied/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Hotelkaufmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Hufschmied/in“ (2023)



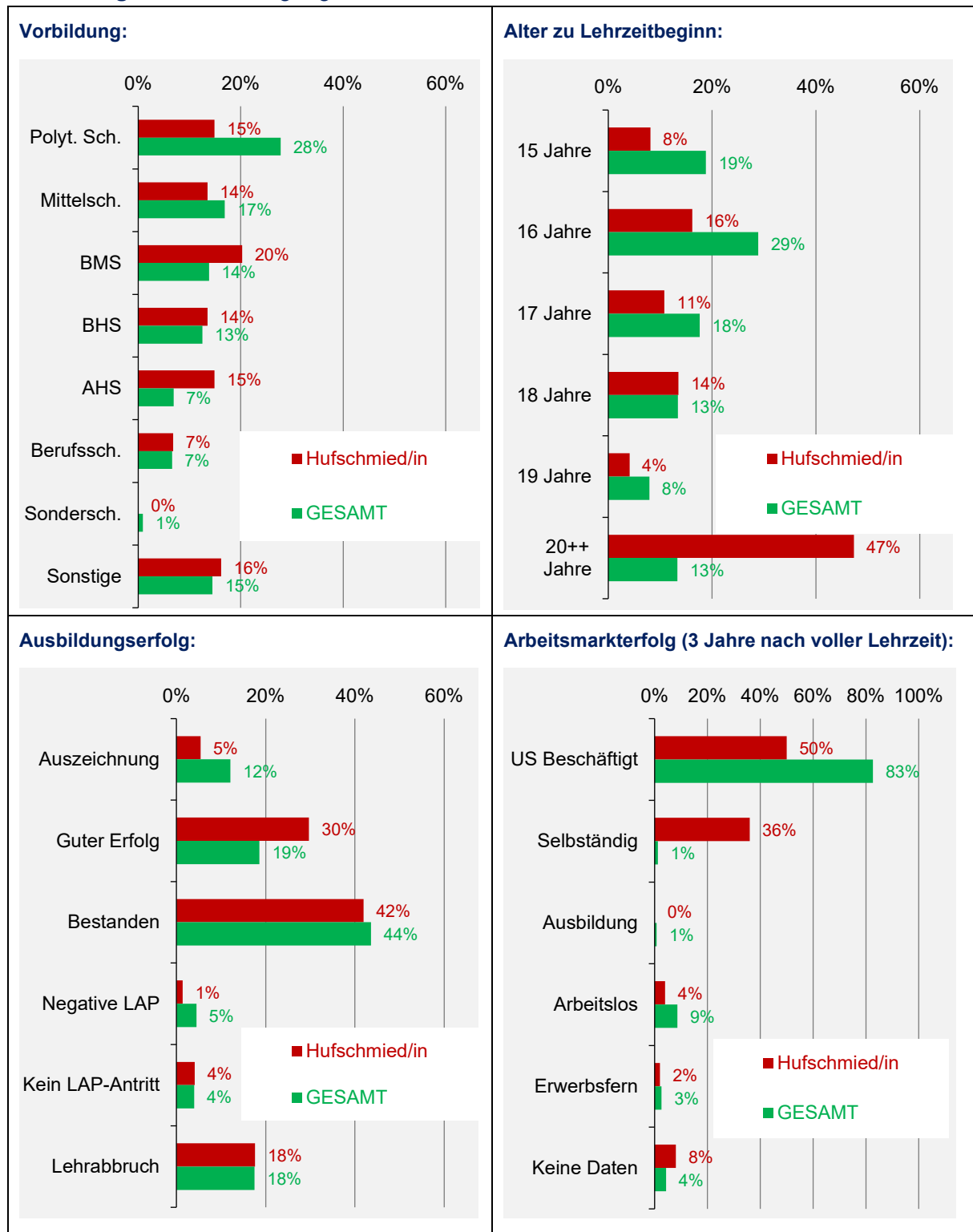
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	15.06.2010
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Hufschmied/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 74



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

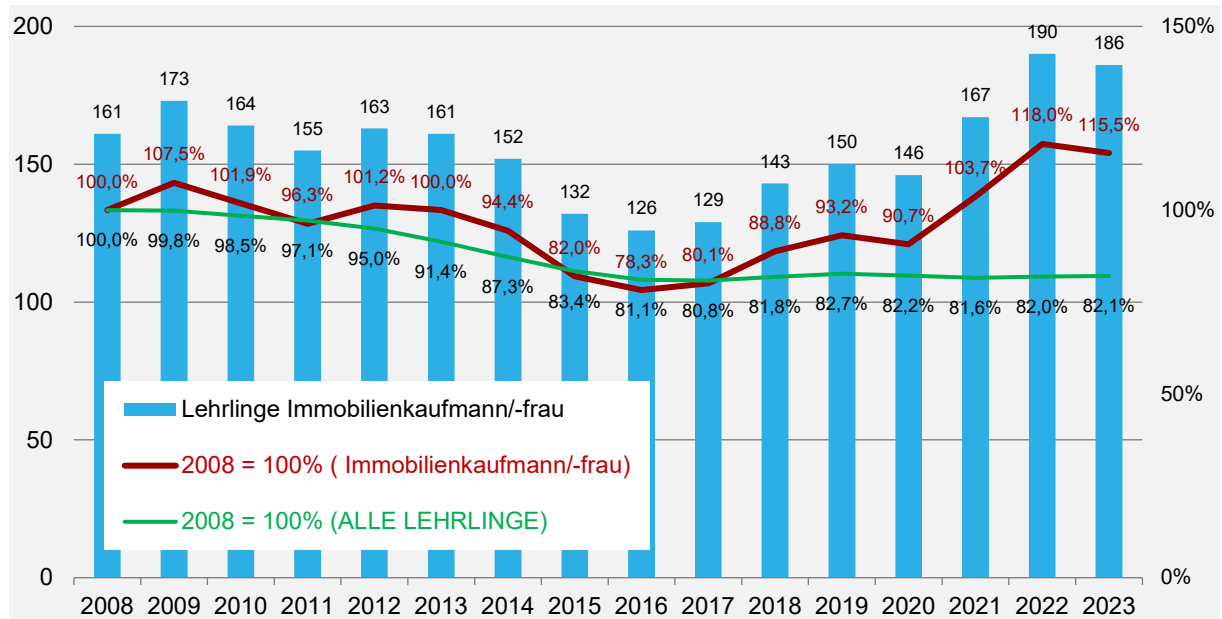
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

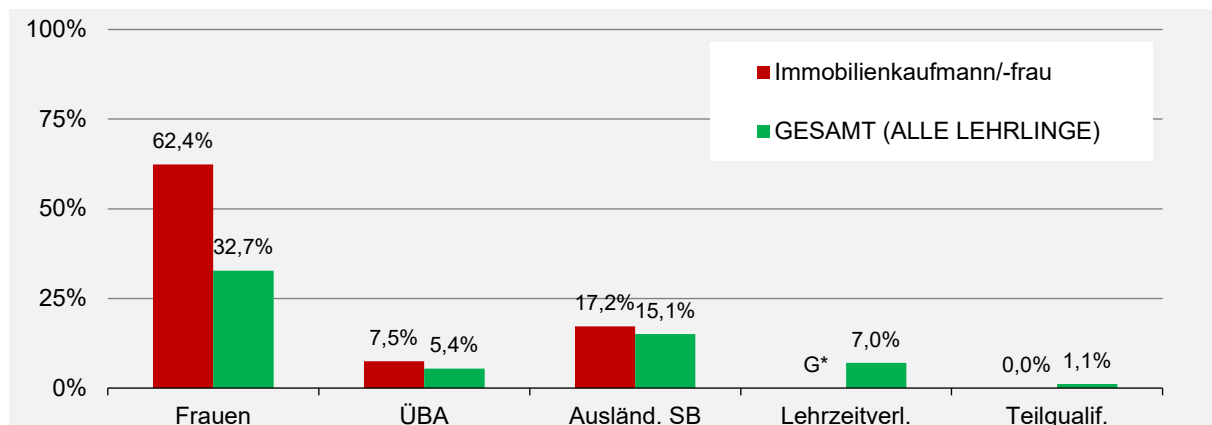
Lehrberuf „Immobilienkaufmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Immobilienkaufmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Immobilienkaufmann/-frau“ (2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungs-
ordnung:

28.02.2020

Enthaltene Berufe (2012-2023)

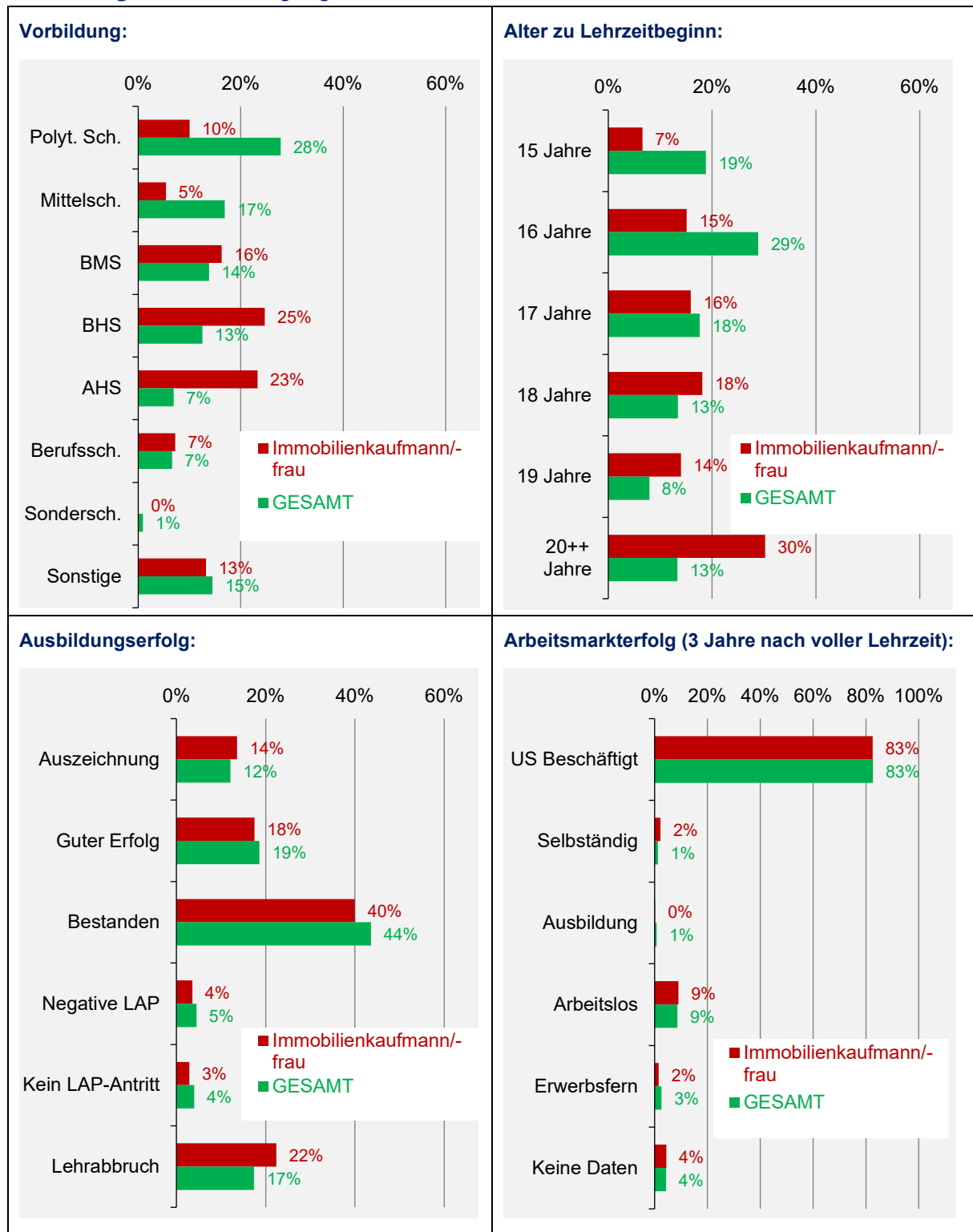
Immobilienkaufmann/-frau (bis 30.04.2020) Einzellehrberuf

Aktuelle Module/Schwerpunkte:

SP: Bauträger, Makler, Verwalter

Lehrberuf „Immobilienkaufmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 722



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

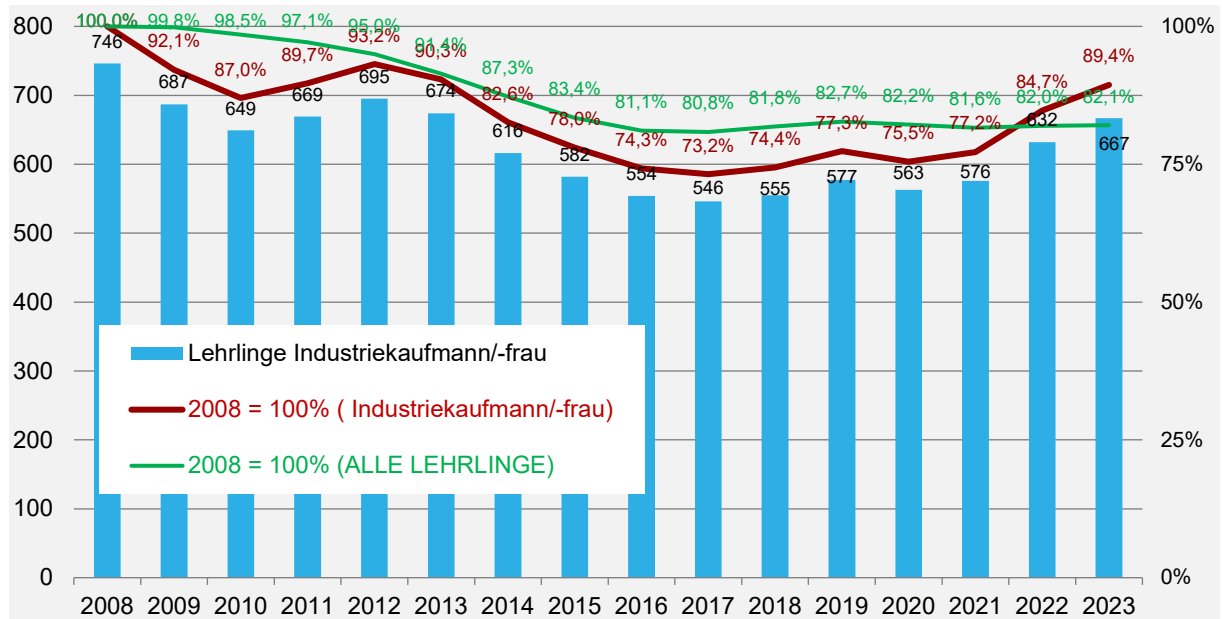
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

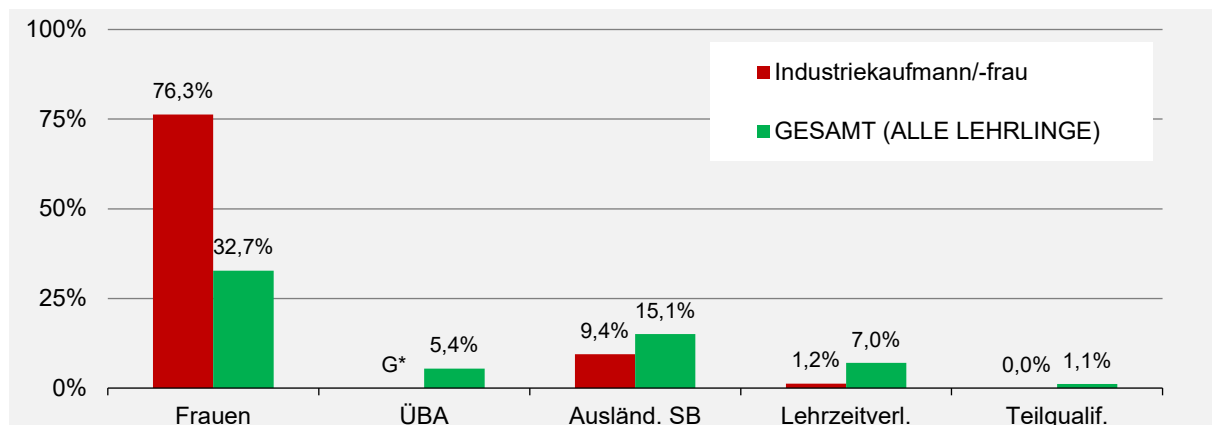
Lehrberuf „Industriekaufmann/-frau (AV)“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Industriekaufmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Industriekaufmann/-frau“ (2023)



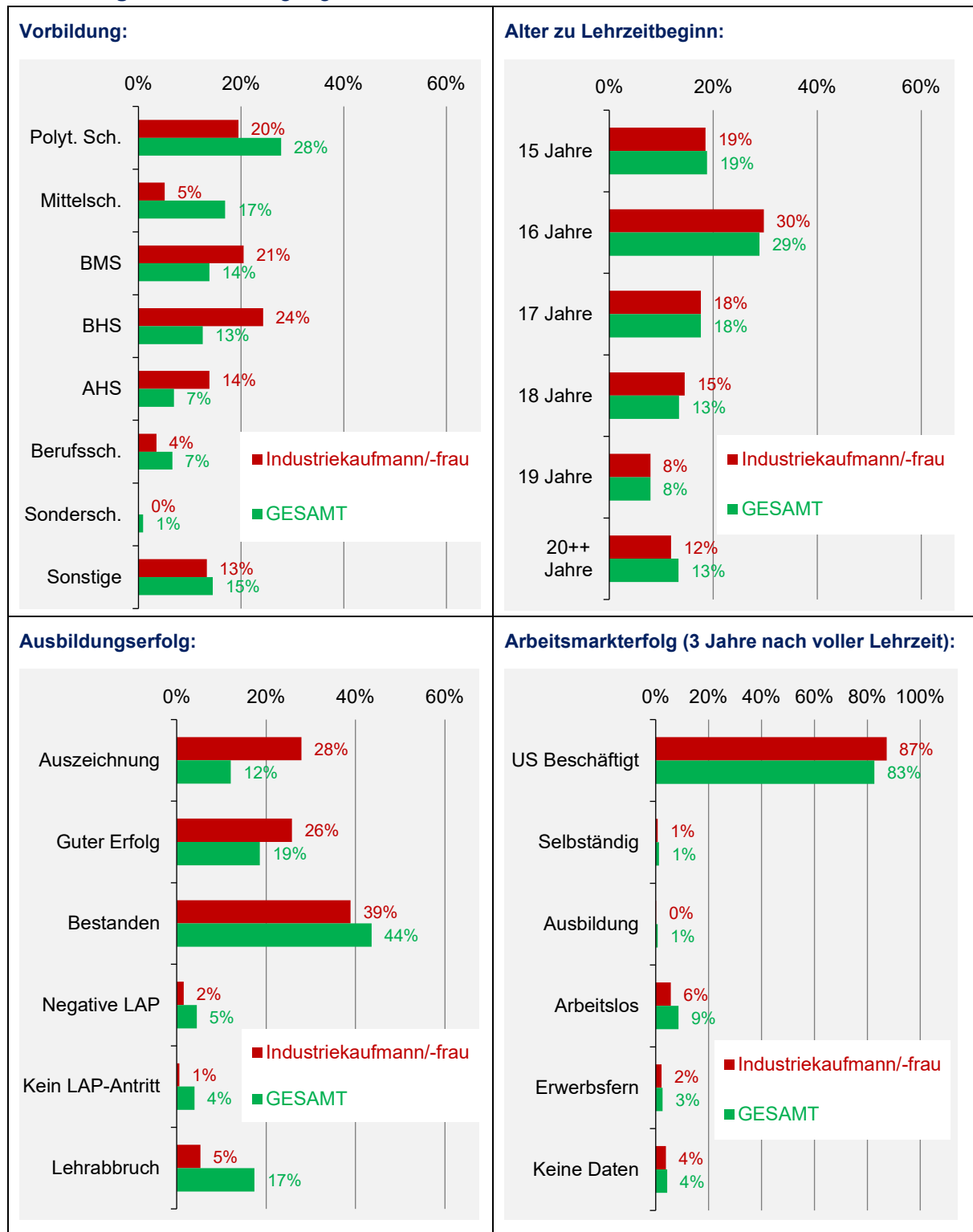
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Industriekaufmann/-frau (AV)“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 2.445



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

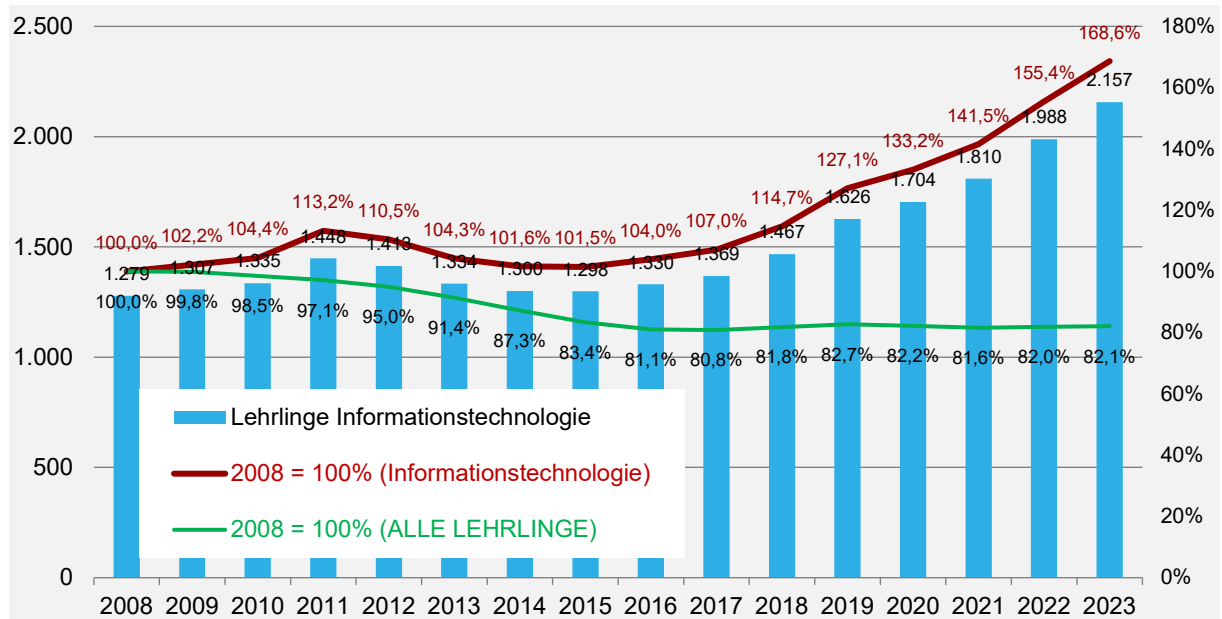
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

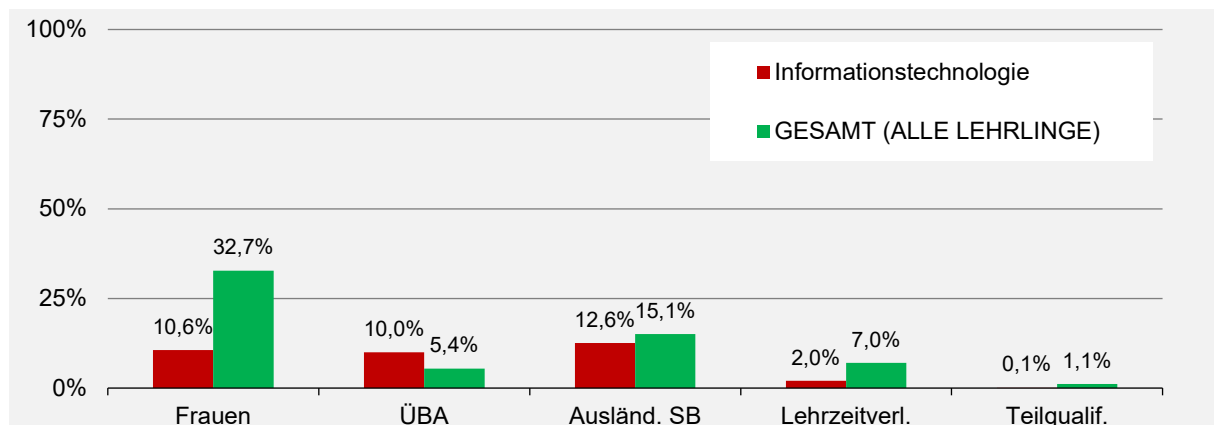
Lehrberuf „Informationstechnologie“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Informationstechnologie“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Informationstechnologie“ (2023)

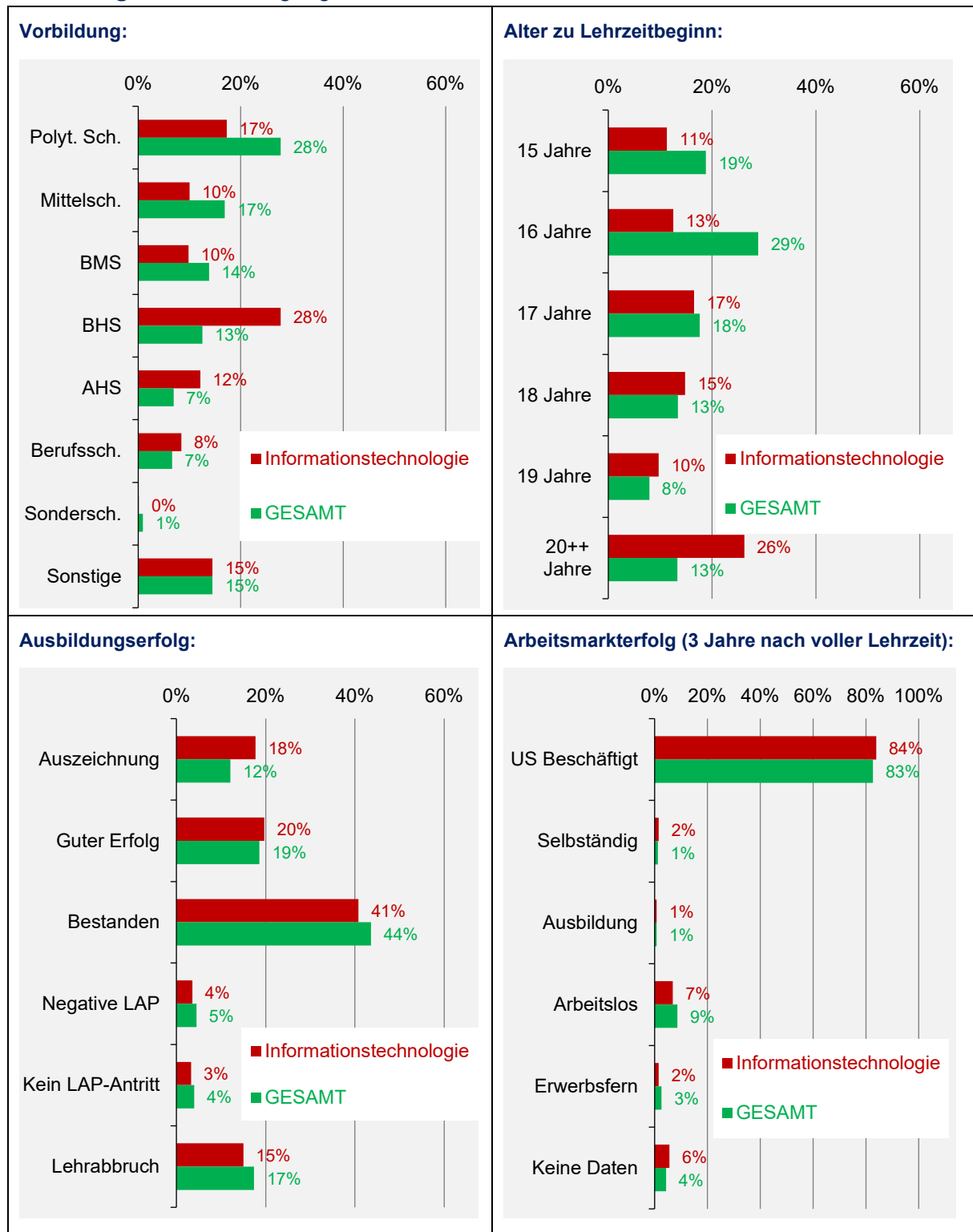


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.08.2018
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Informationstechnologie- SP Technik (bis 31.10.2018) Informationstechnologie- SP Informatik (bis 31.10.2018)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Systemtechnik, Betriebstechnik

Lehrberuf „Informationstechnologie“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 5.401



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

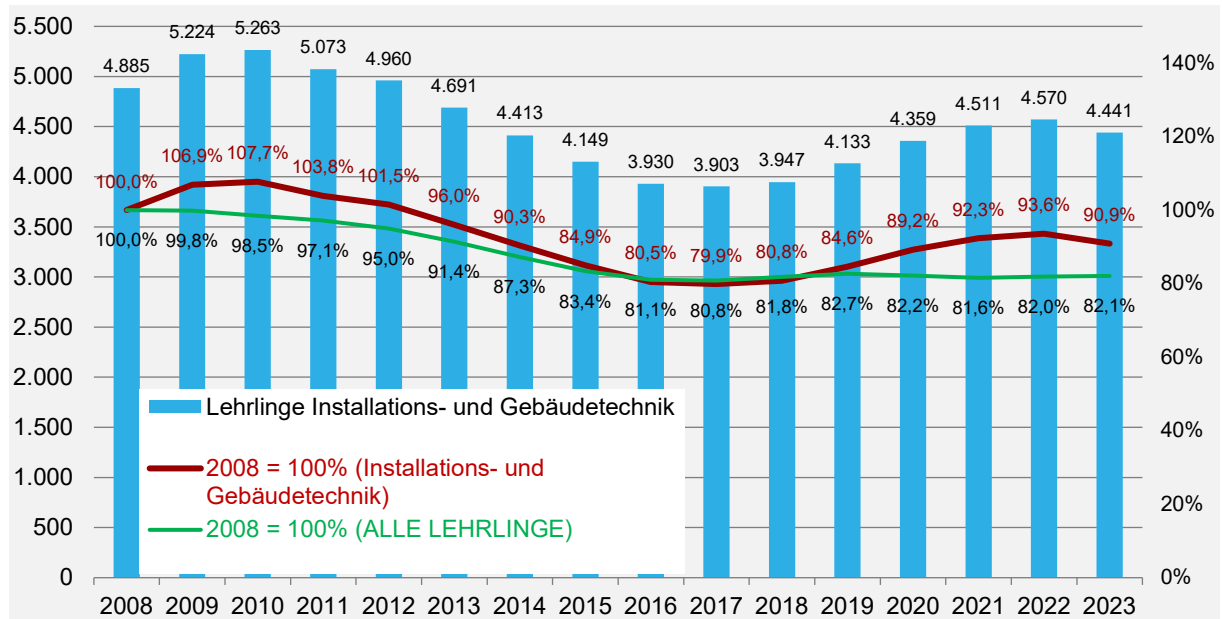
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

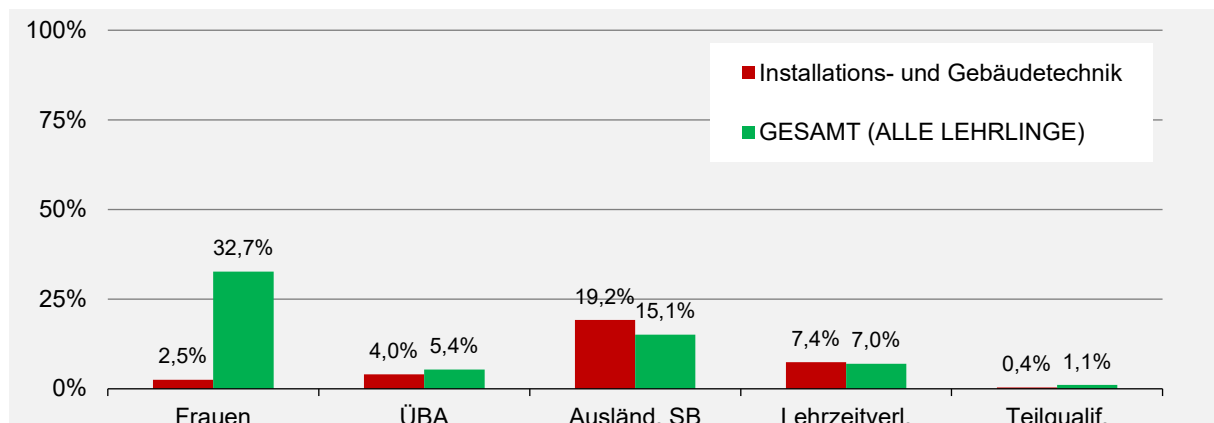
Lehrberuf „Installations- und Gebäudetechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Installations- und Gebäudetechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Installations- und Gebäudetechnik“ (2023)

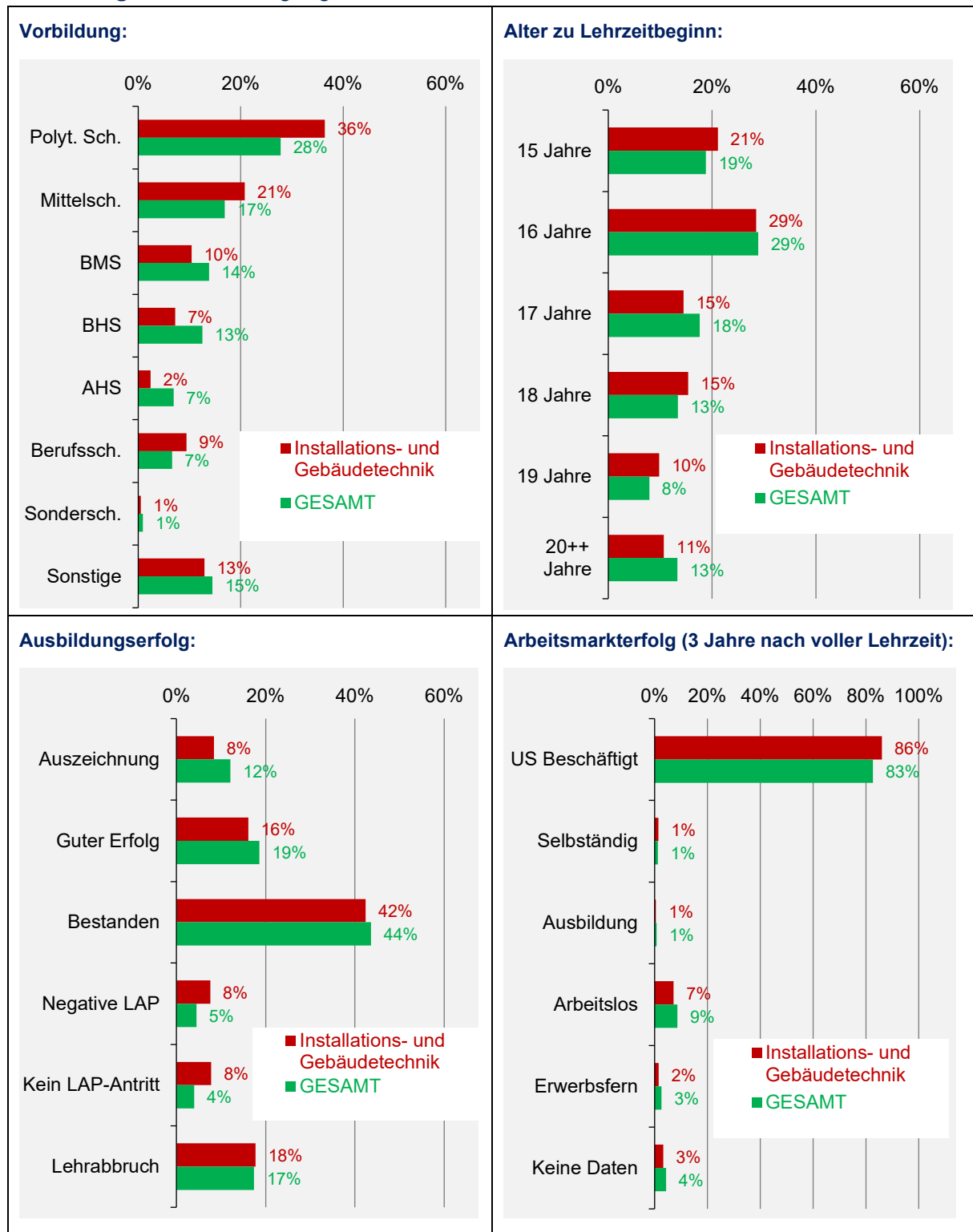


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	19.02.2008
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	HM: Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungstechnik. SM: Badgestaltung, Ökoenergietechnik, Steuer- und Regeltechnik, Haustechnikplanung

Lehrberuf „Installations- und Gebäudetechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 13.842



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

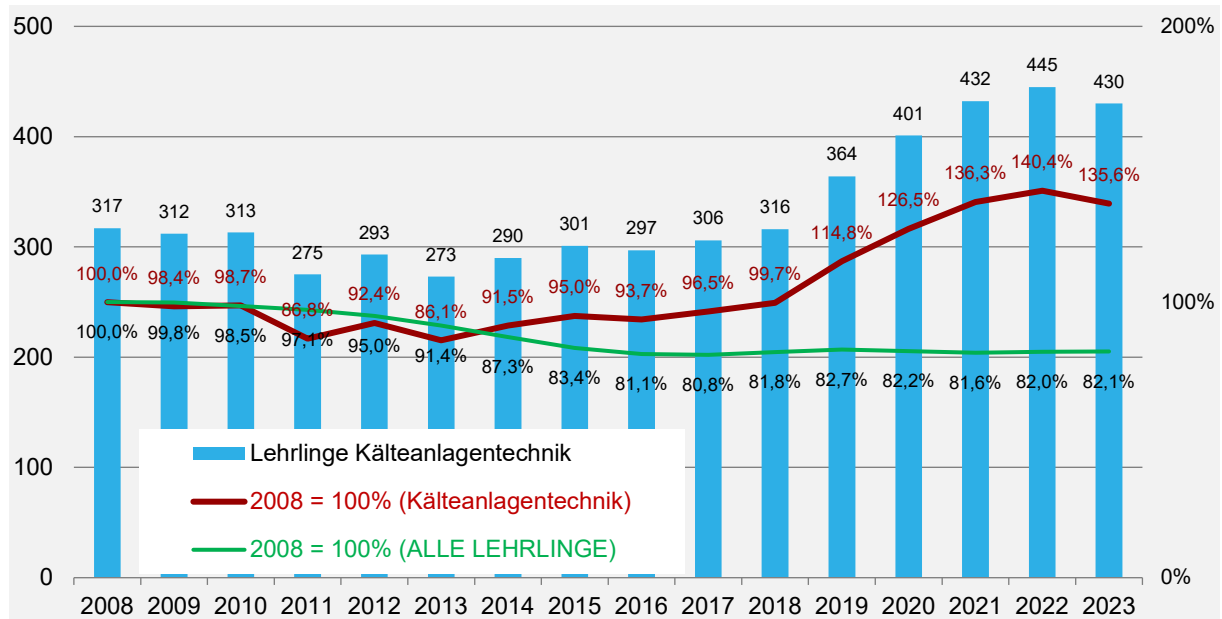
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

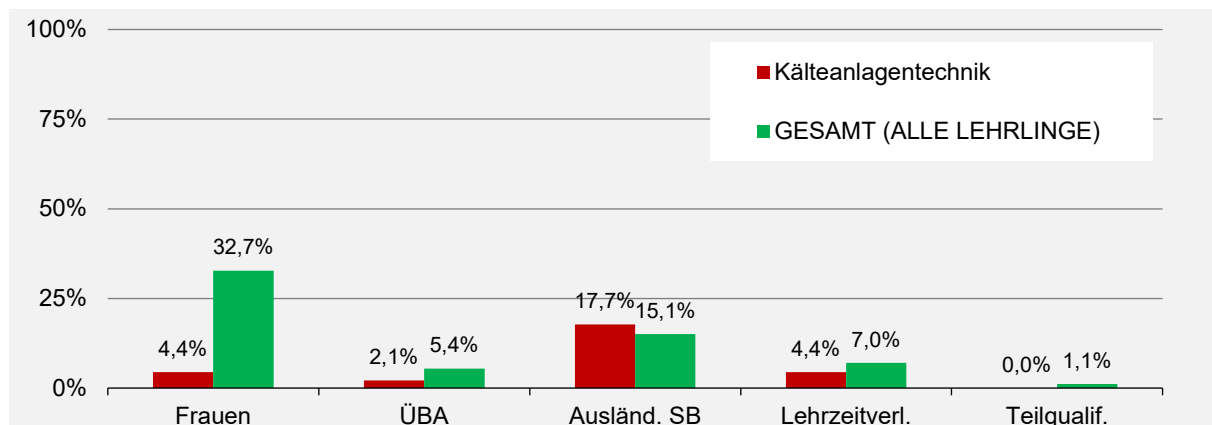
Lehrberuf „Kälteanlagenetechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Kälteanlagenetechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Kälteanlagenetechnik“ (2023)

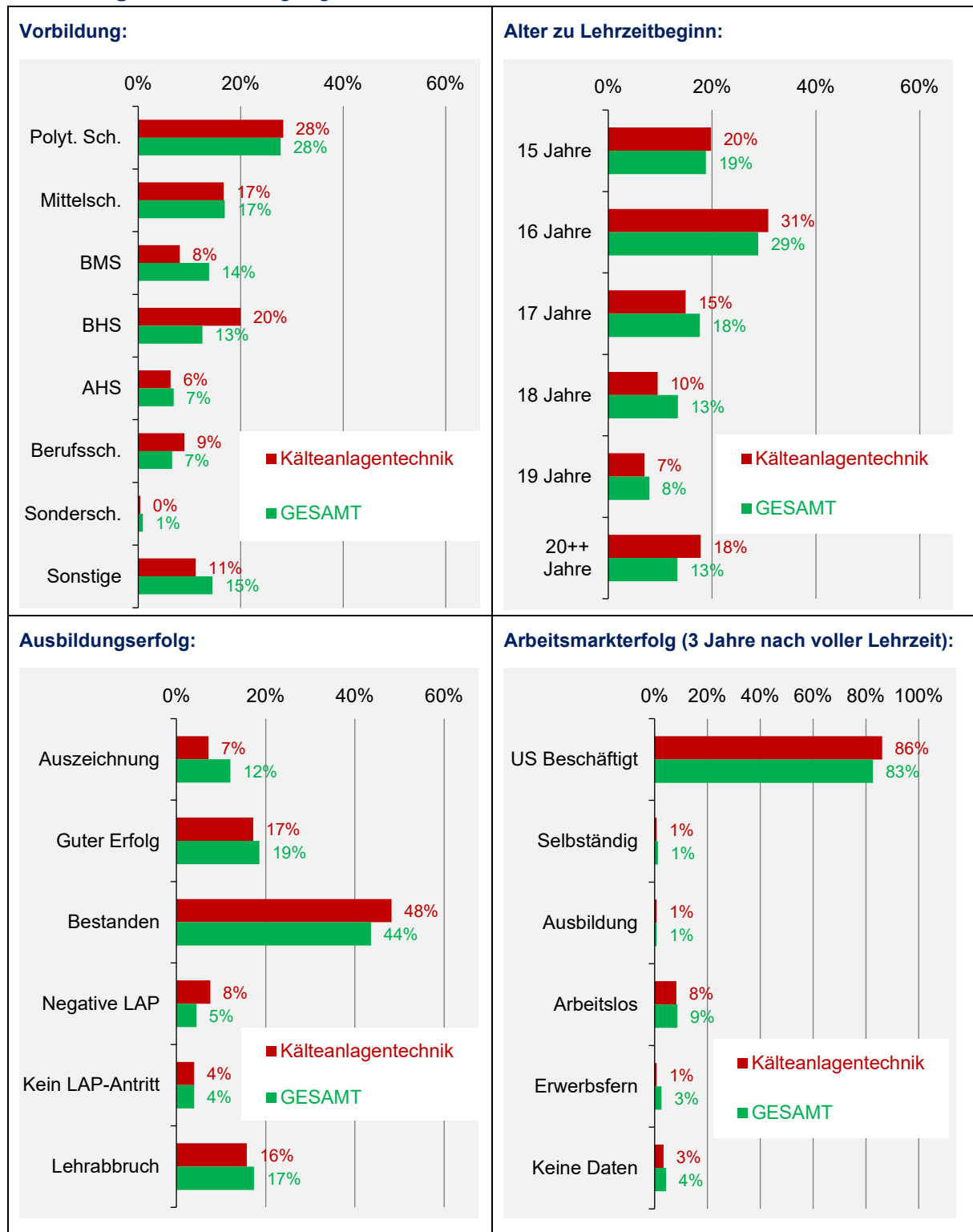


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.06.2009
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Kälteanlagenentechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 971



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

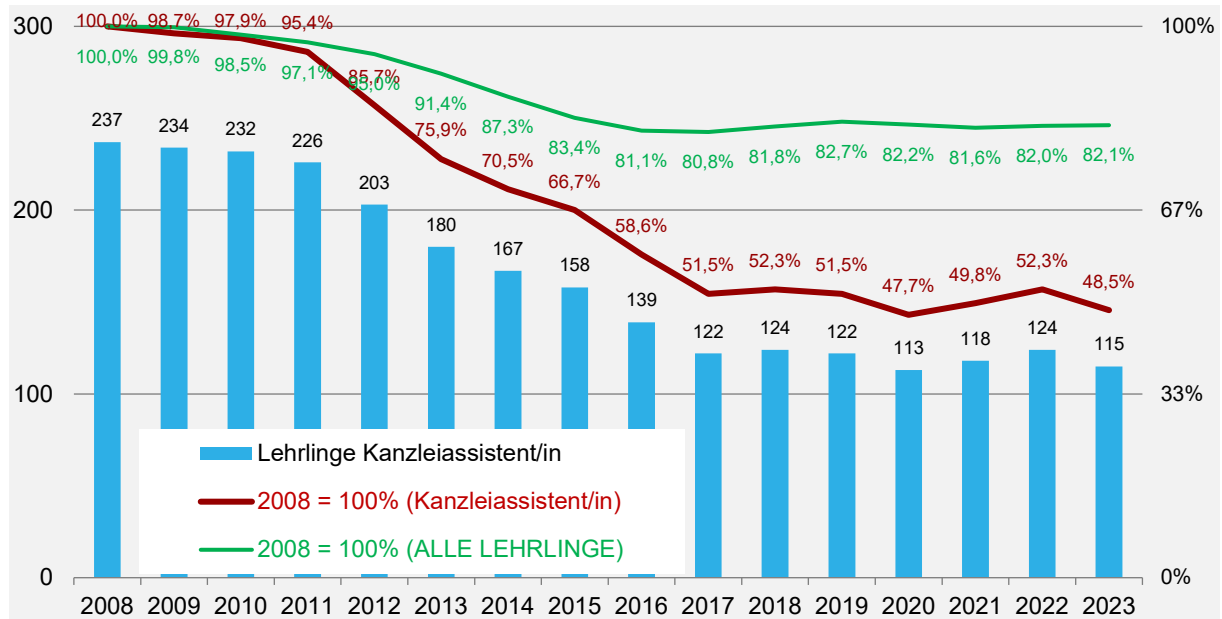
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

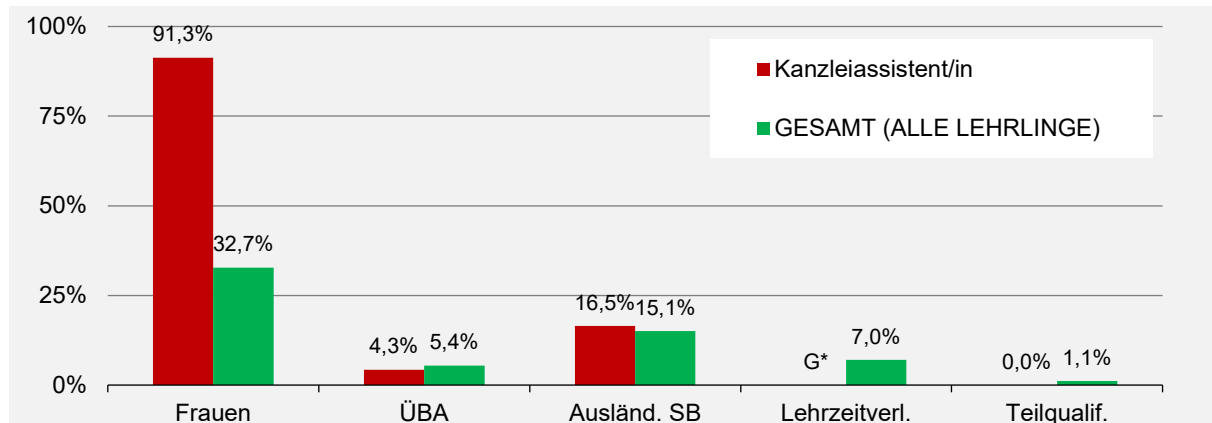
Lehrberuf „Kanzleiassistent/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Kanzleiassistent/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Kanzleiassistent/in“ (2023)



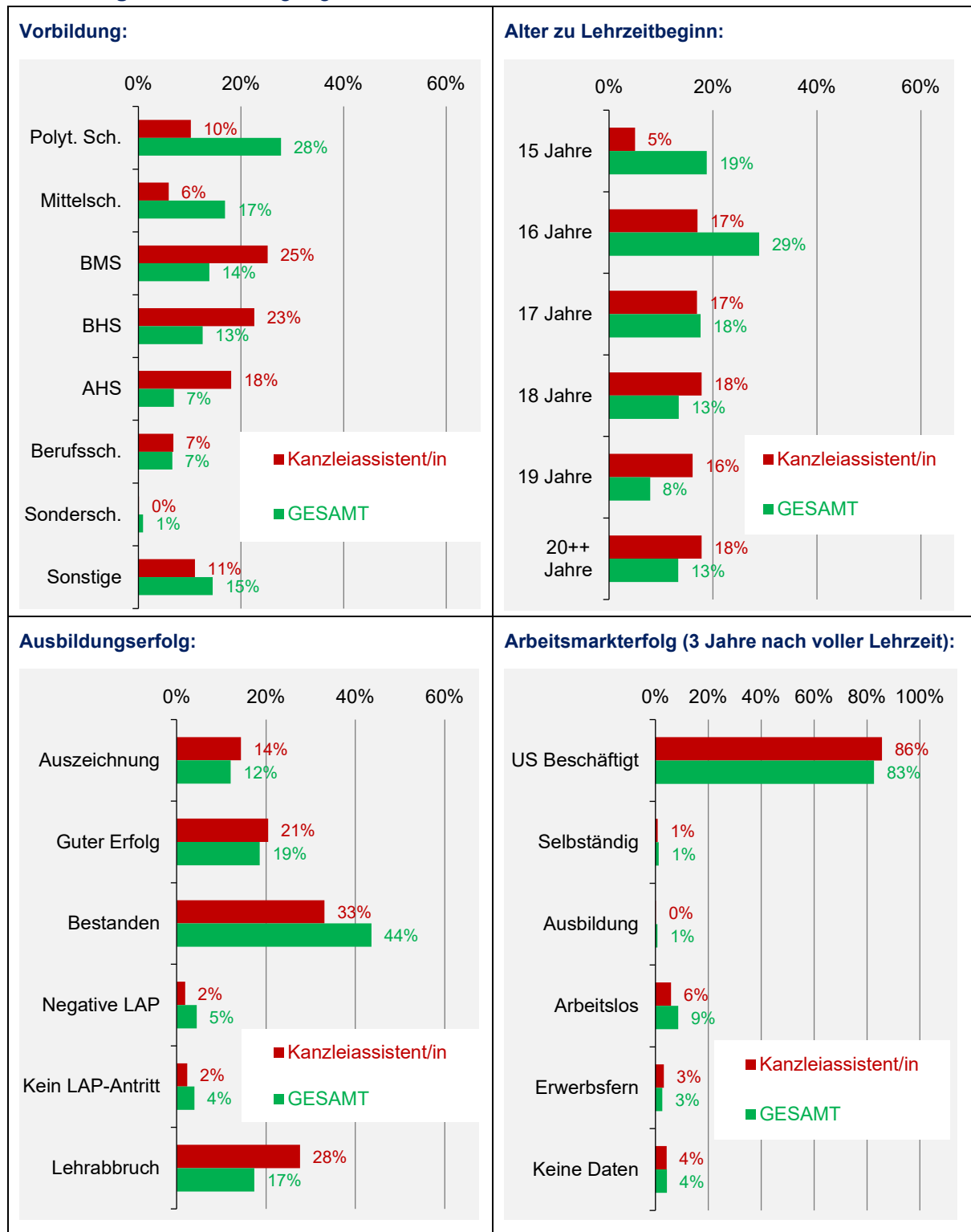
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Rechtsanwaltskanzlei, Notariatskanzlei

Lehrberuf „Kanzleiassistent/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 833



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

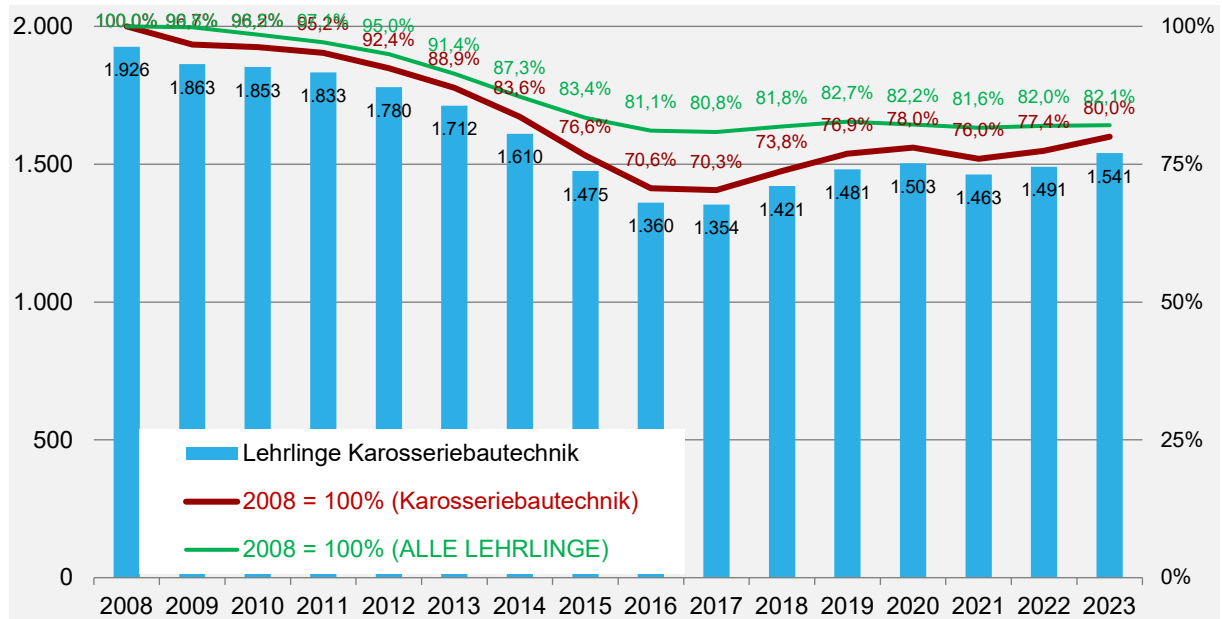
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

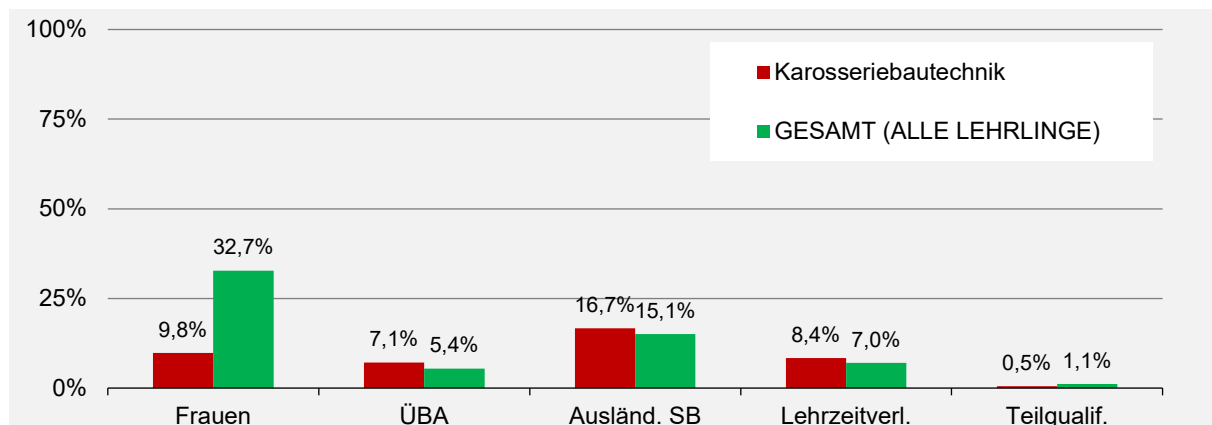
Lehrberuf „Karosseriebautechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Karosseriebautechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Karosseriebautechnik“ (2023)

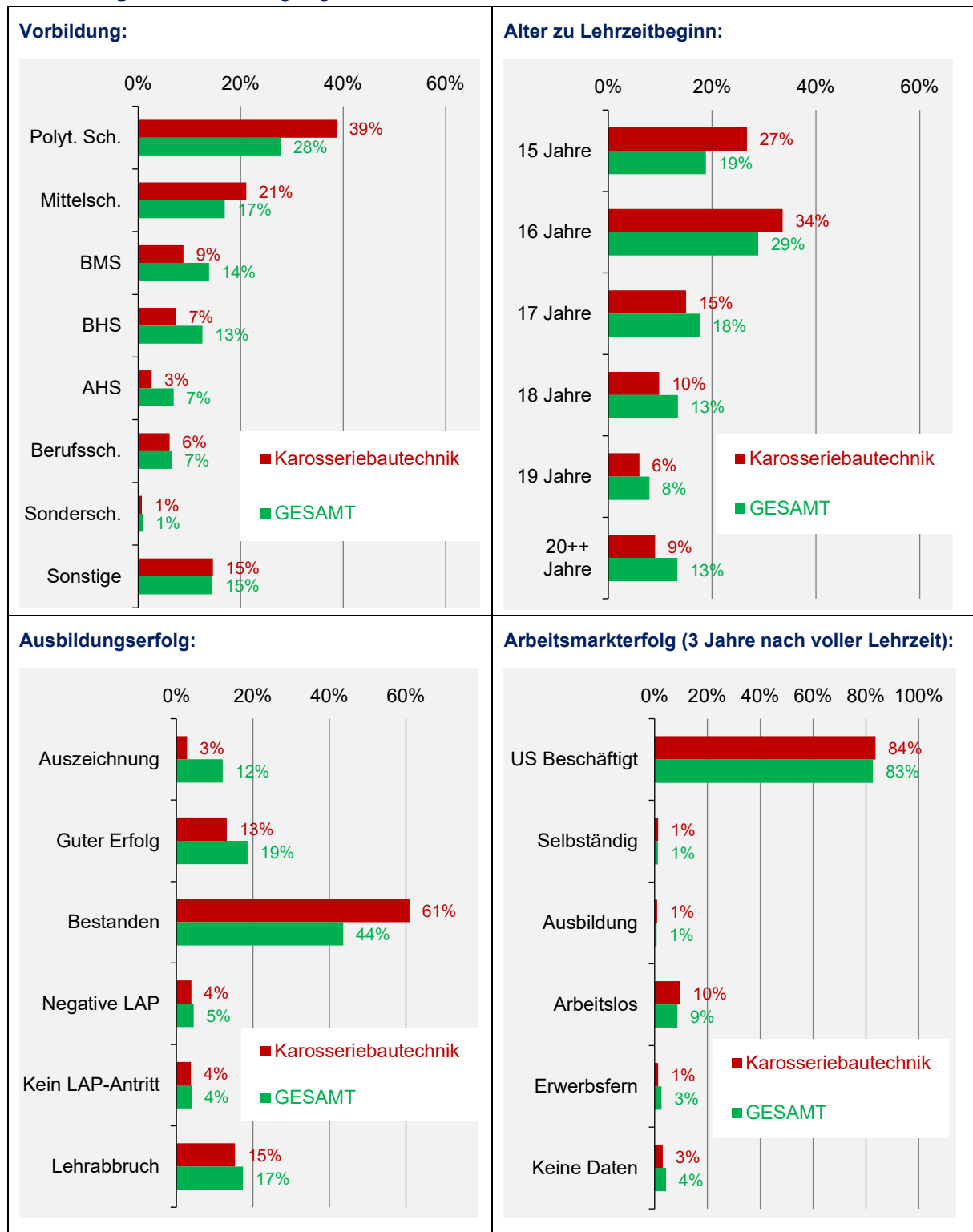


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	17.09.1999
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Karosseriebautechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 4.907



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

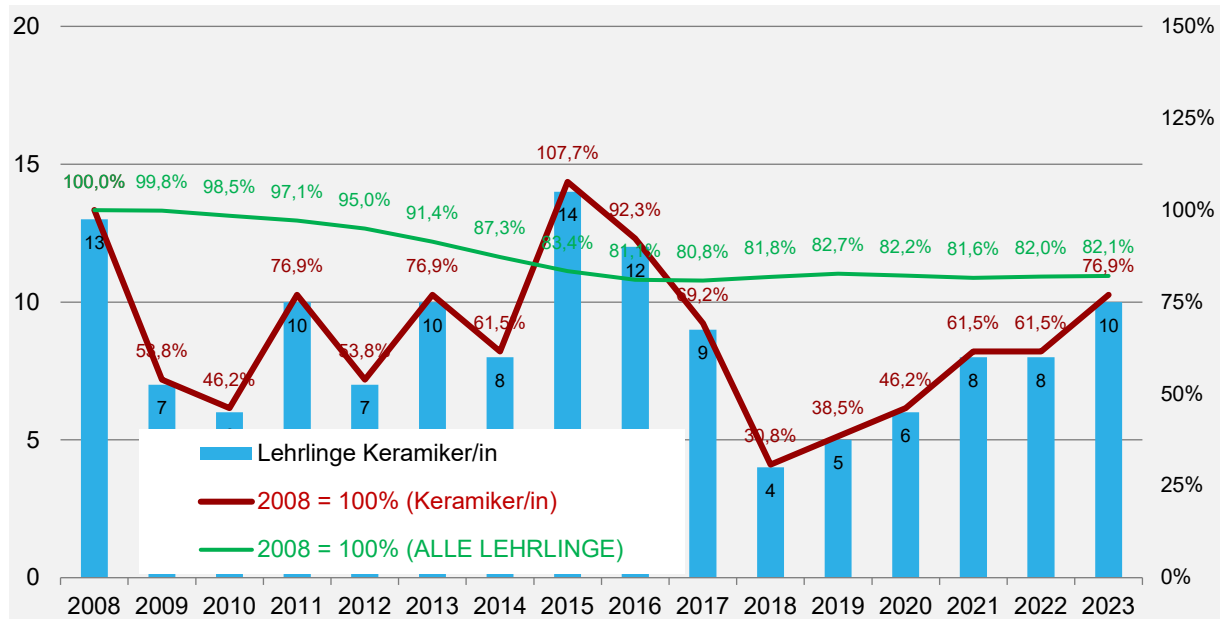
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

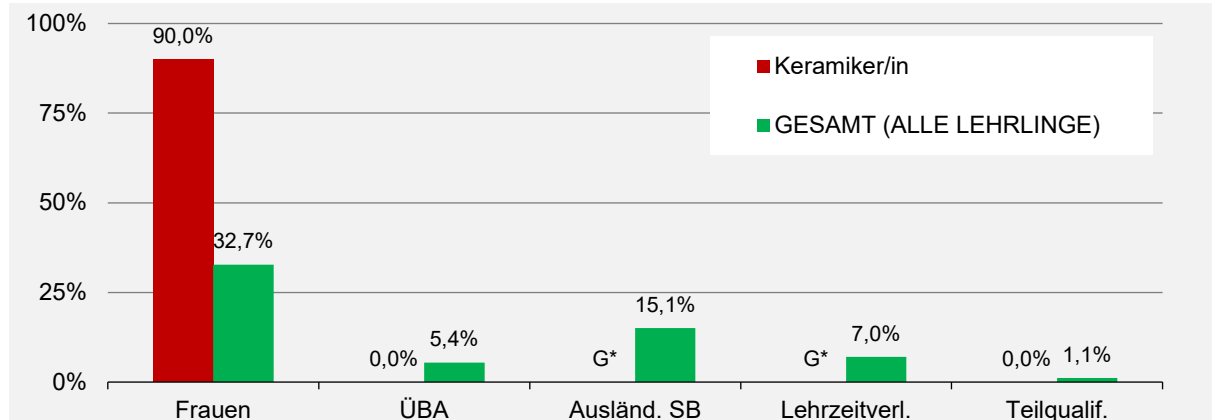
Lehrberuf „Keramiker/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Keramiker/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Keramiker/in“ (2023)



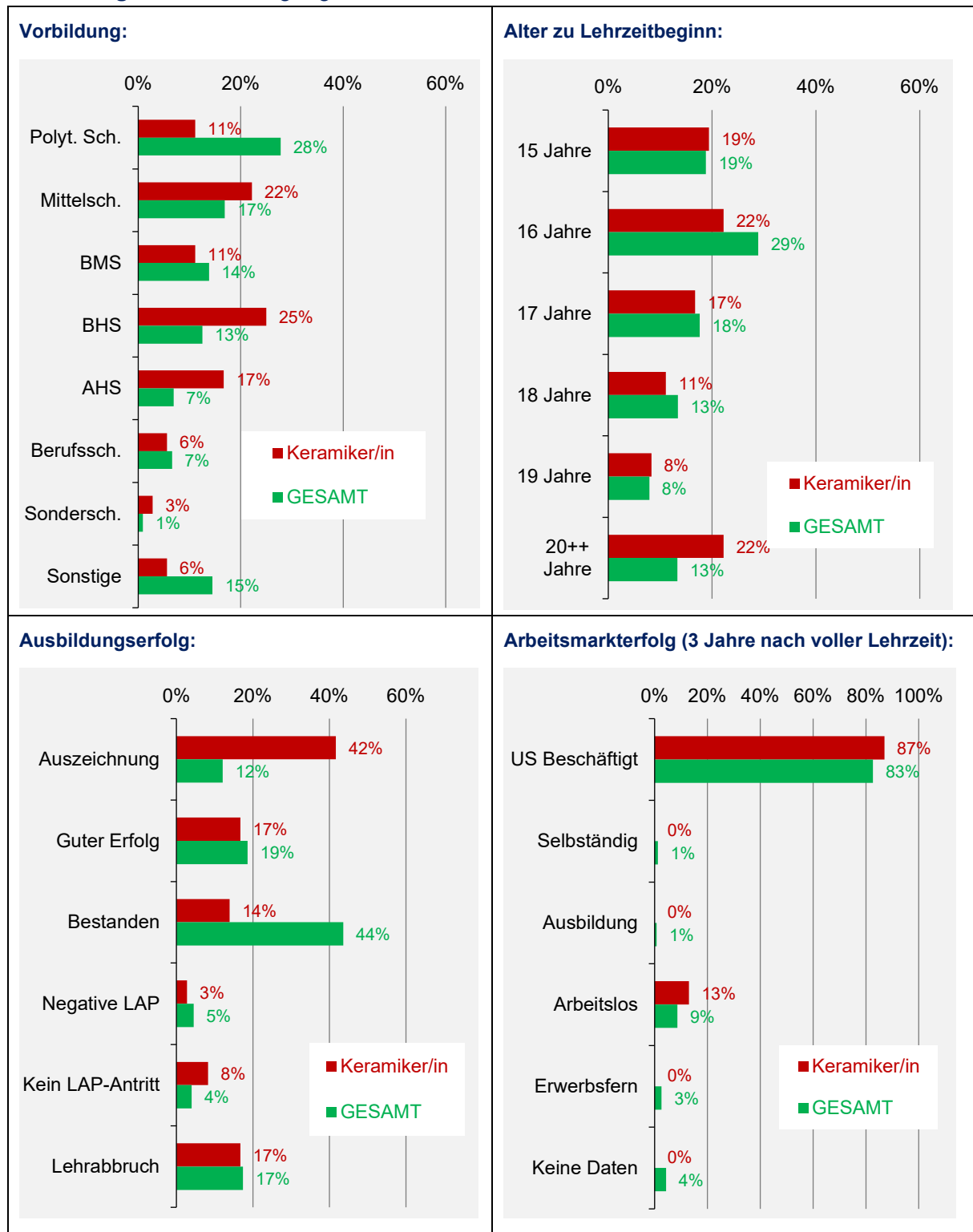
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.06.2009
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Gebrauchskeramik, Baukeramik, Industriekeramik

Lehrberuf „Keramiker/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 36



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

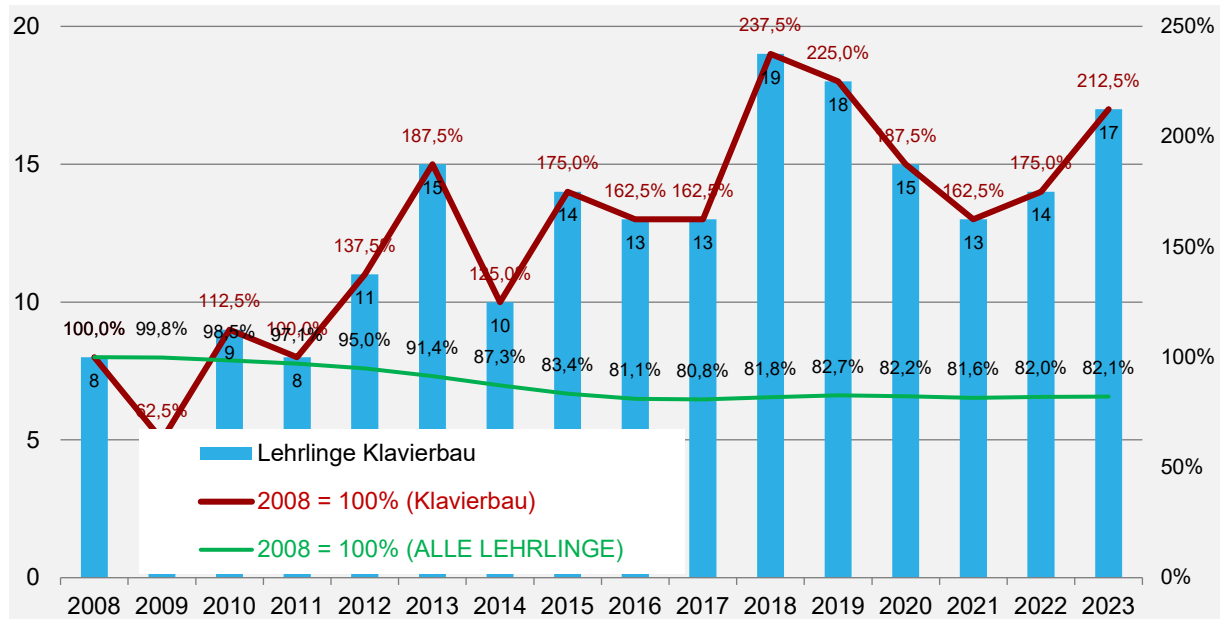
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

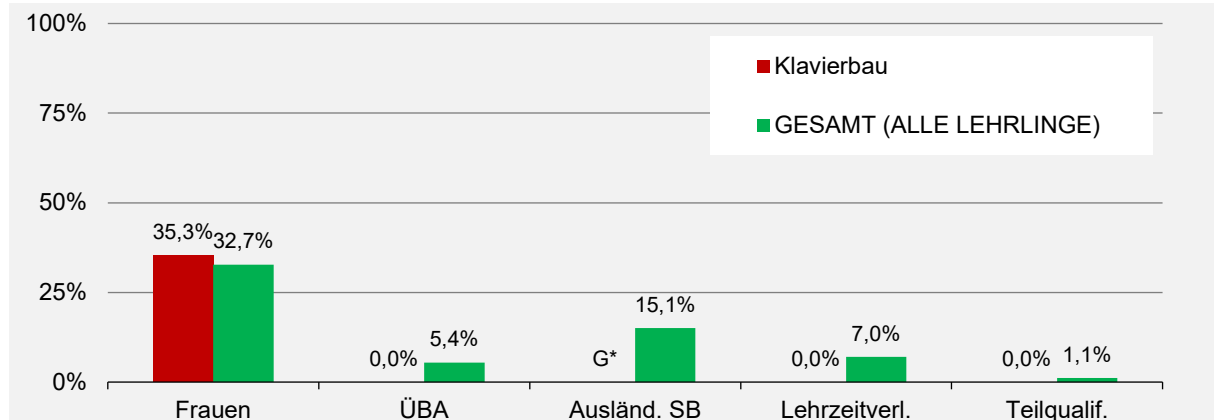
Lehrberuf „Klavierbau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Klavierbau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Klavierbau“ (2023)



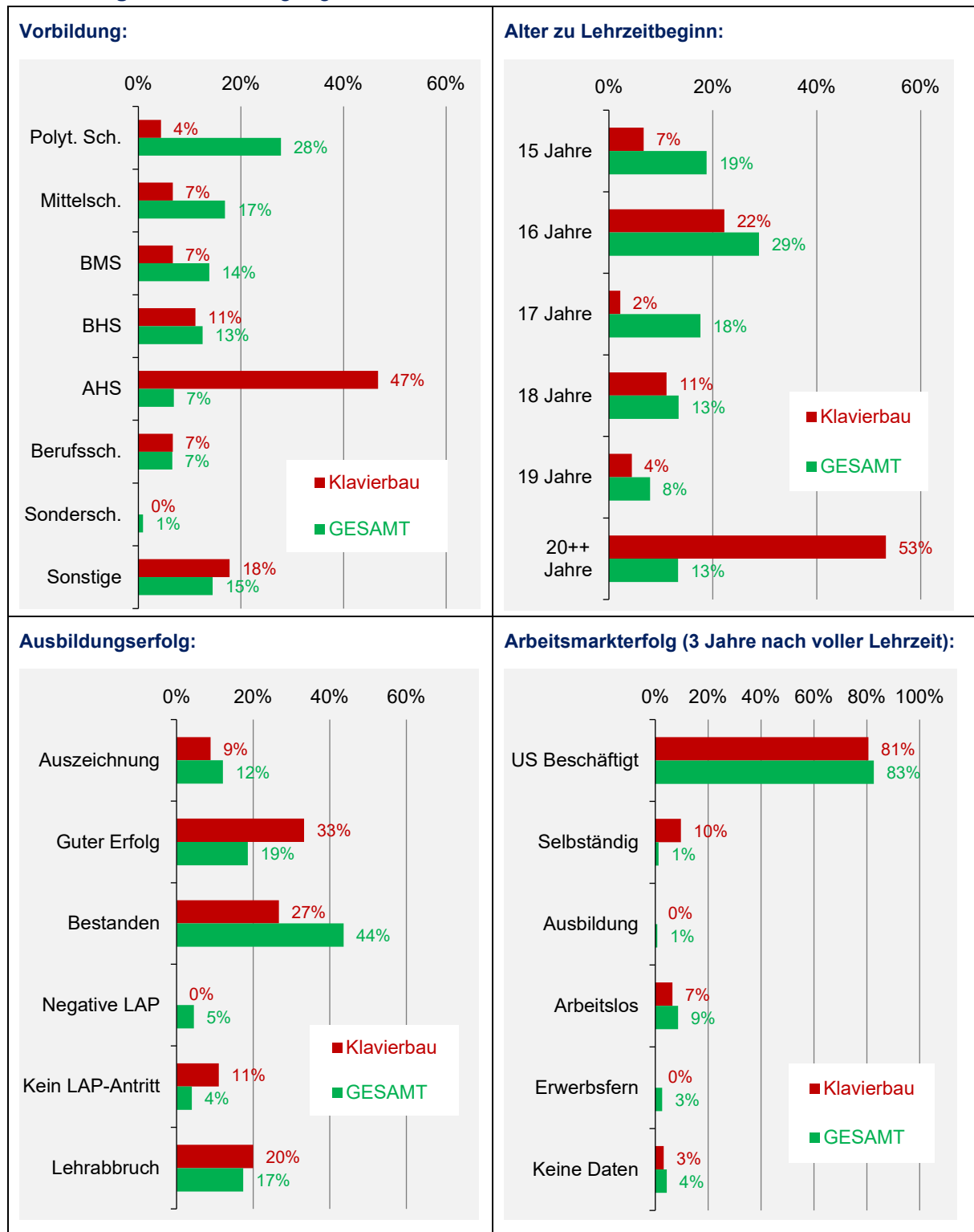
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.05.2016
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Klavierbau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 45



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

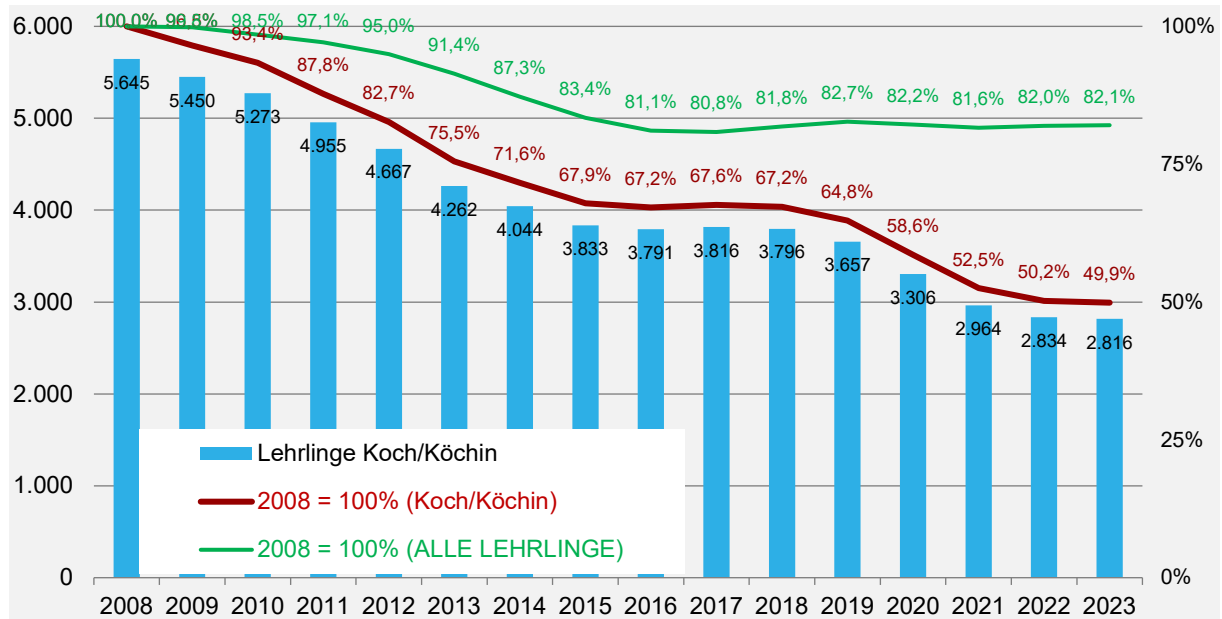
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

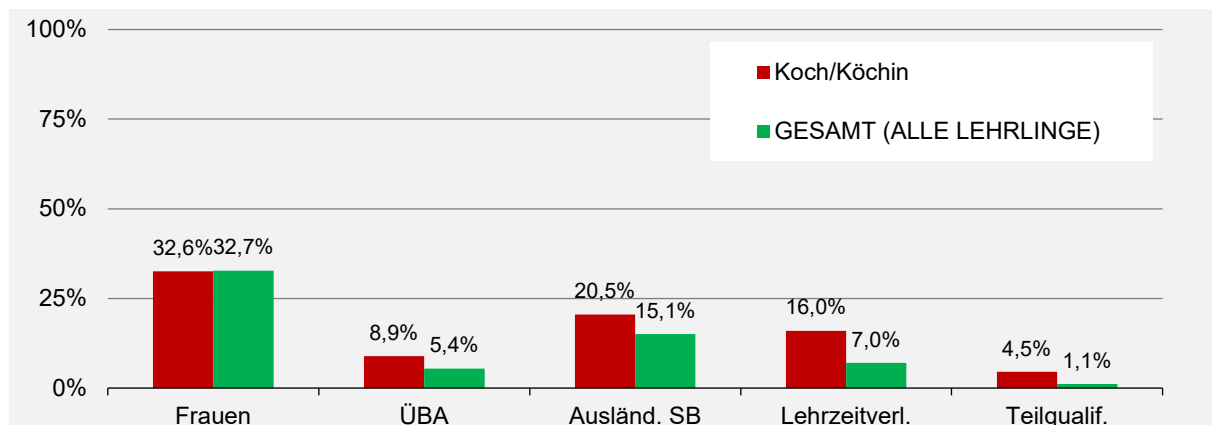
Lehrberuf „Koch/Köchin“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Koch/Köchin“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Koch/Köchin“ (2023)

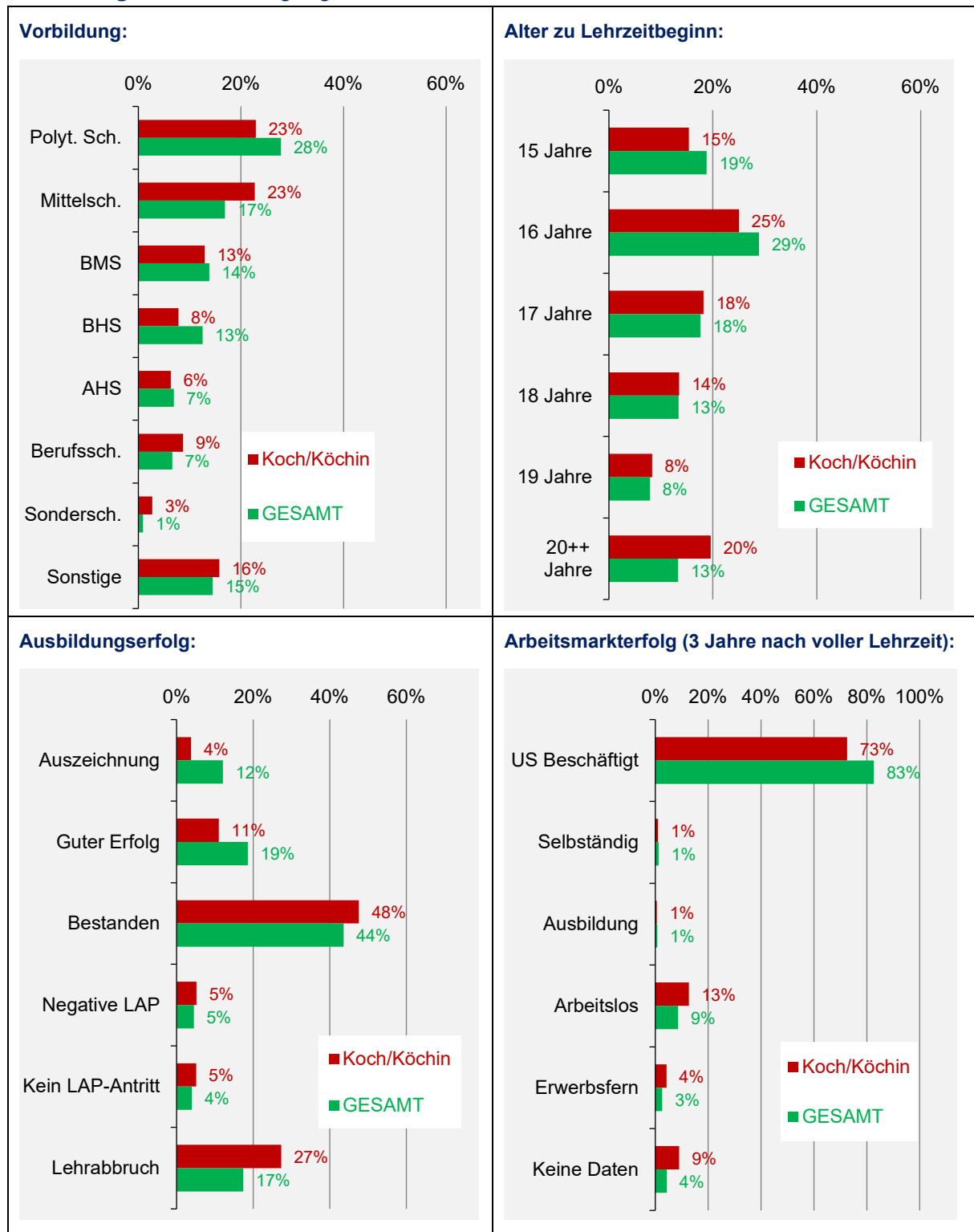


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	01.06.2019
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Koch/Köchin“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 17.547



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

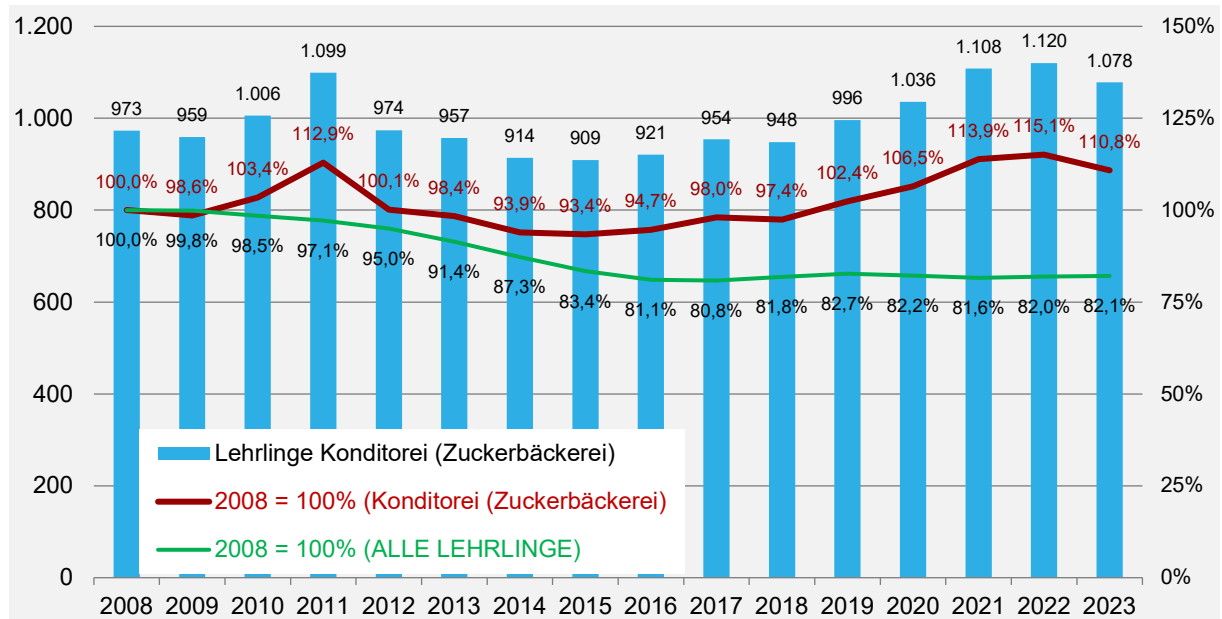
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

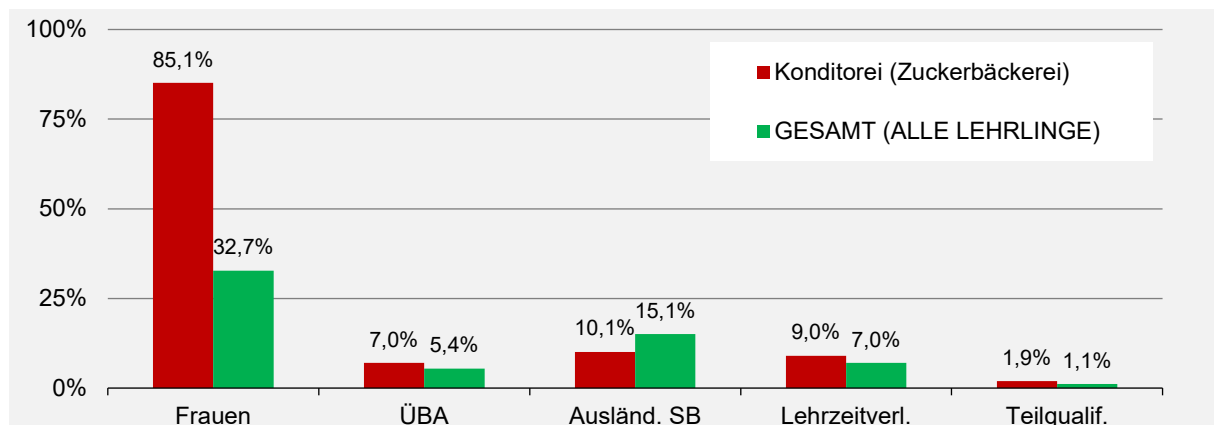
Lehrberuf „Konditorei (Zuckerbäckerei)“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Konditorei (Zuckerbäckerei)“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Konditorei (Zuckerbäckerei)“ (2023)

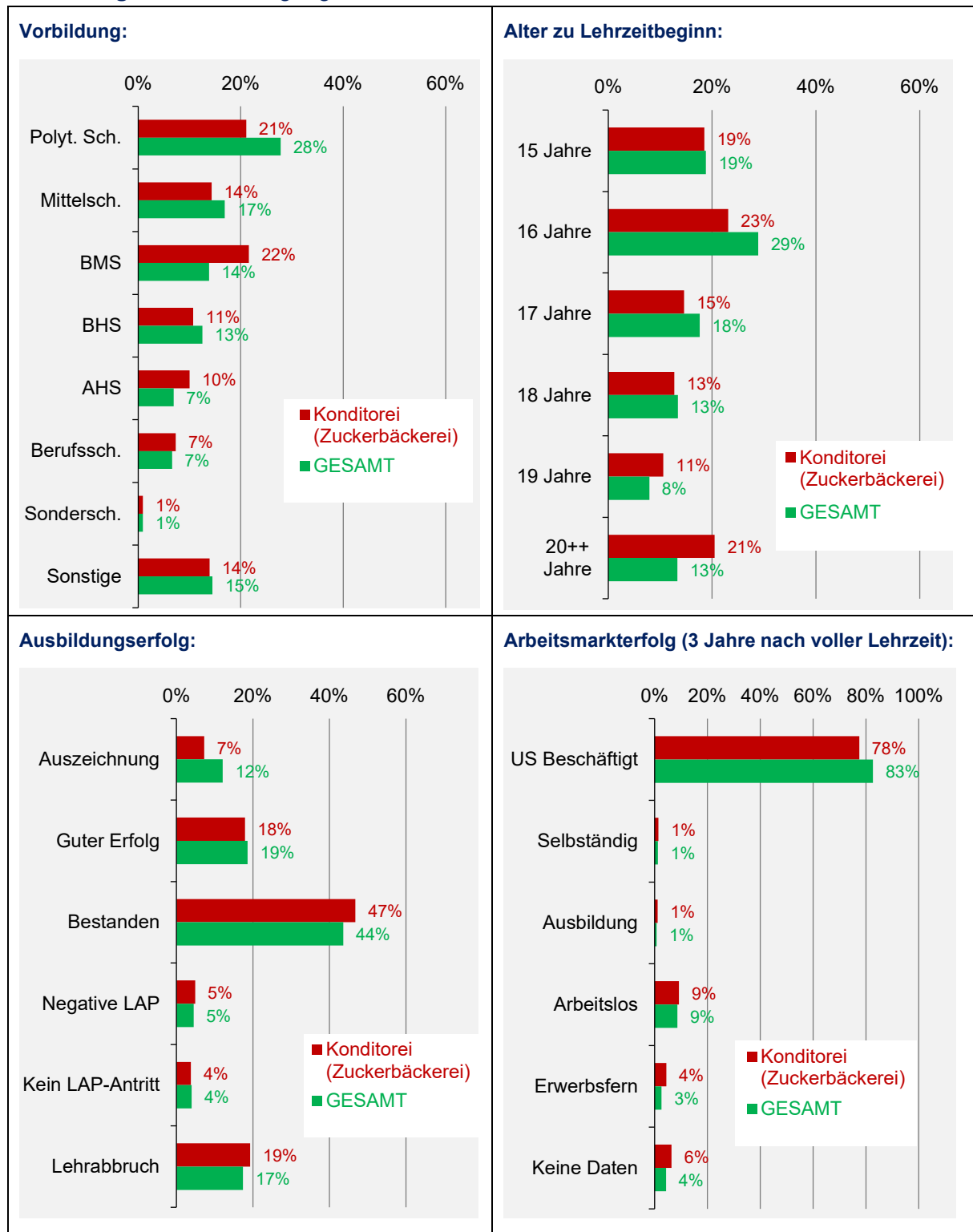


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	23.07.2021
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Allgemeine Konditorei, Patisserie

Lehrberuf „Konditorei (Zuckerbäckerei)“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n =3.974



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

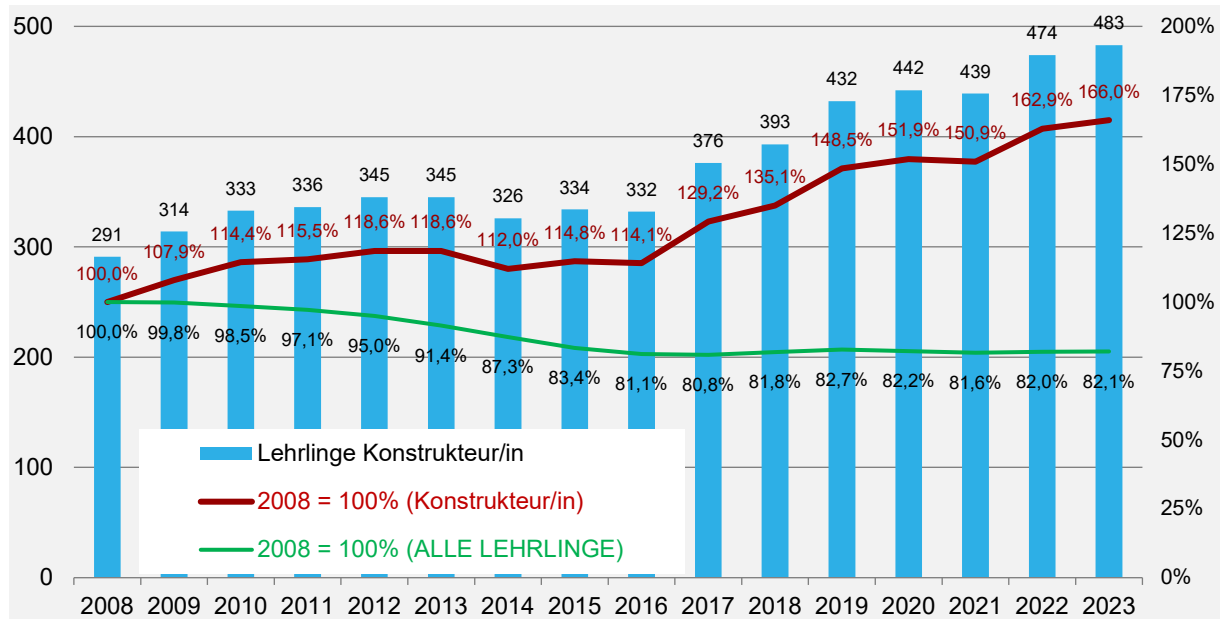
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

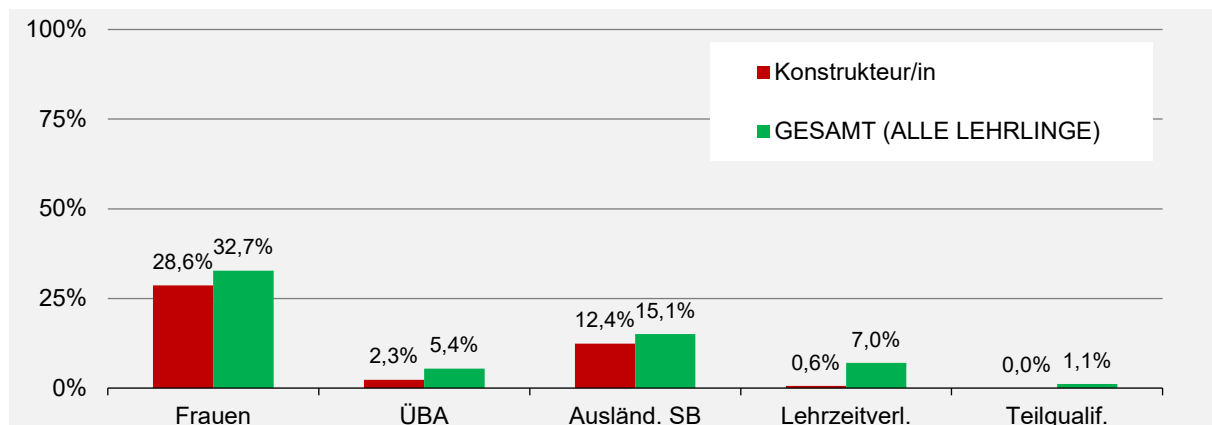
Lehrberuf „Konstrukteur/in

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Konstrukteur/in
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Konstrukteur/in (2023)

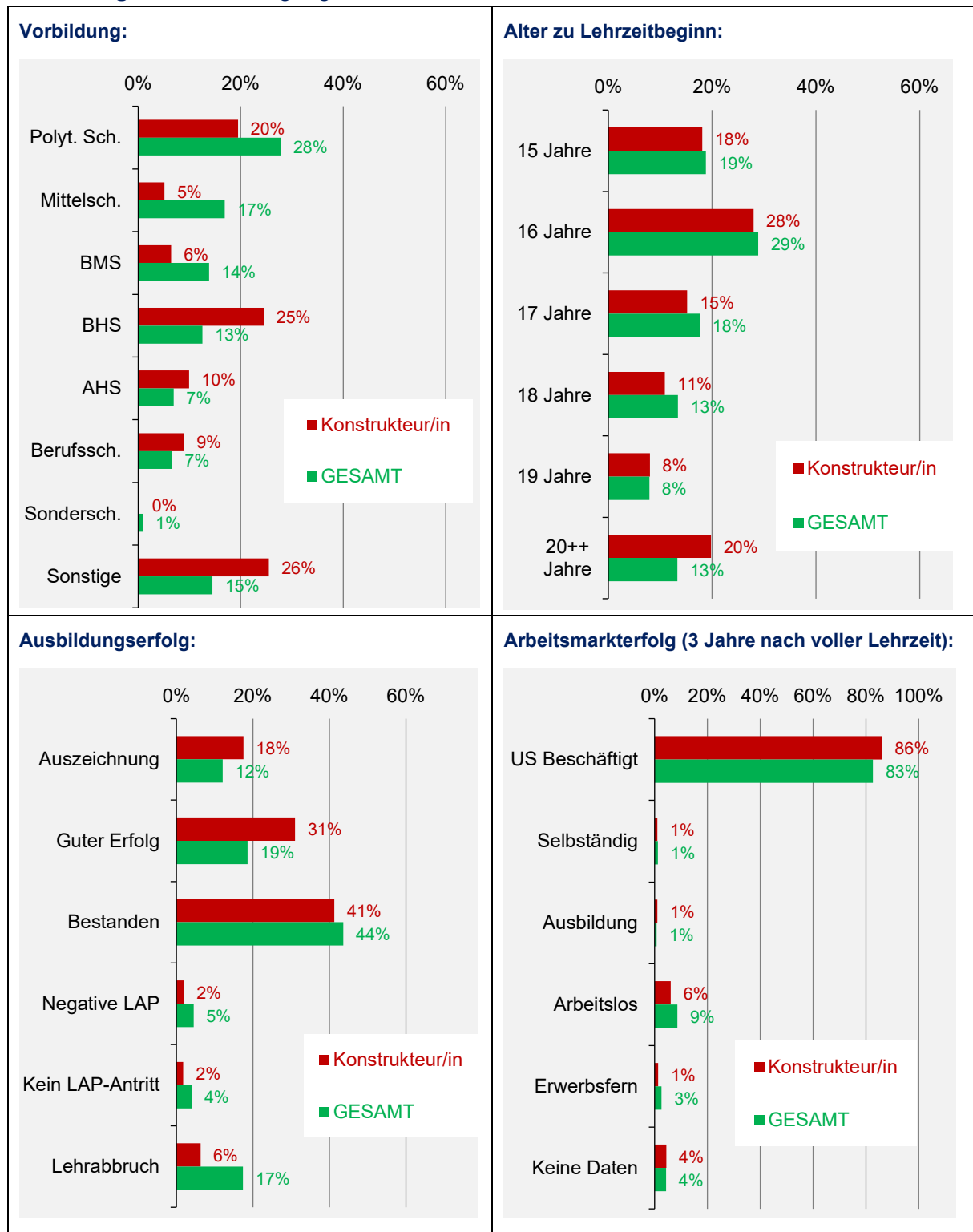


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	27.03.2008
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Werkzeugbautechnik, Maschinenbautechnik, Stahlbautechnik, Metallbautechnik, Installations- und Gebäudetechnik, Elektroinstallationstechnik

Lehrberuf „Konstrukteur/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.074



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

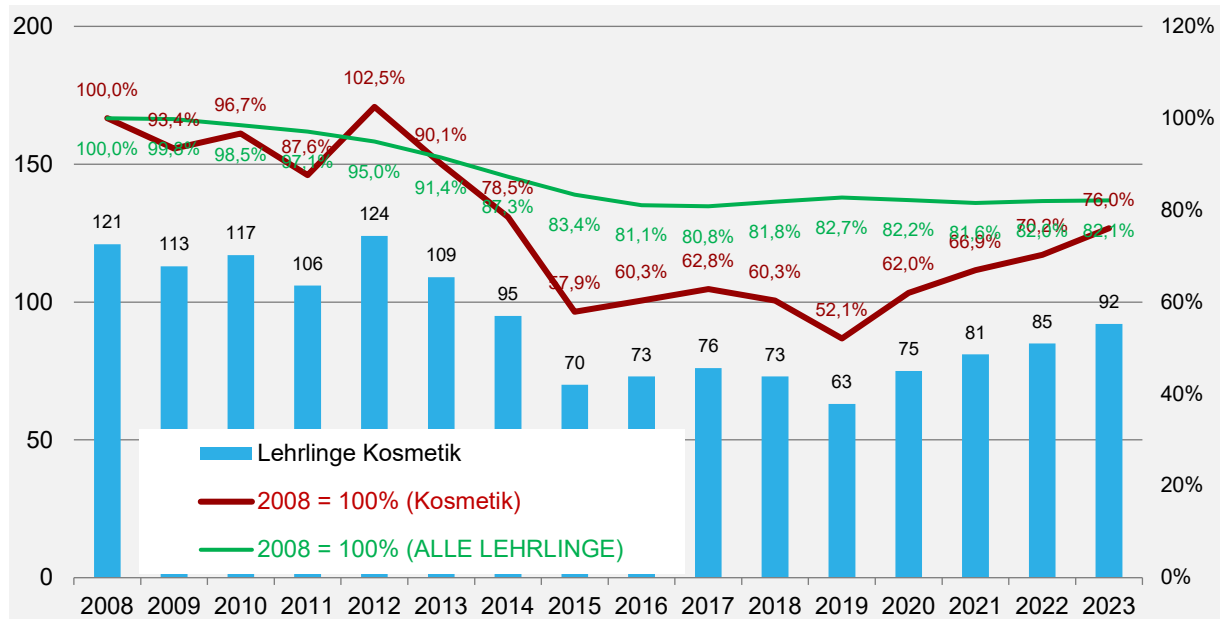
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

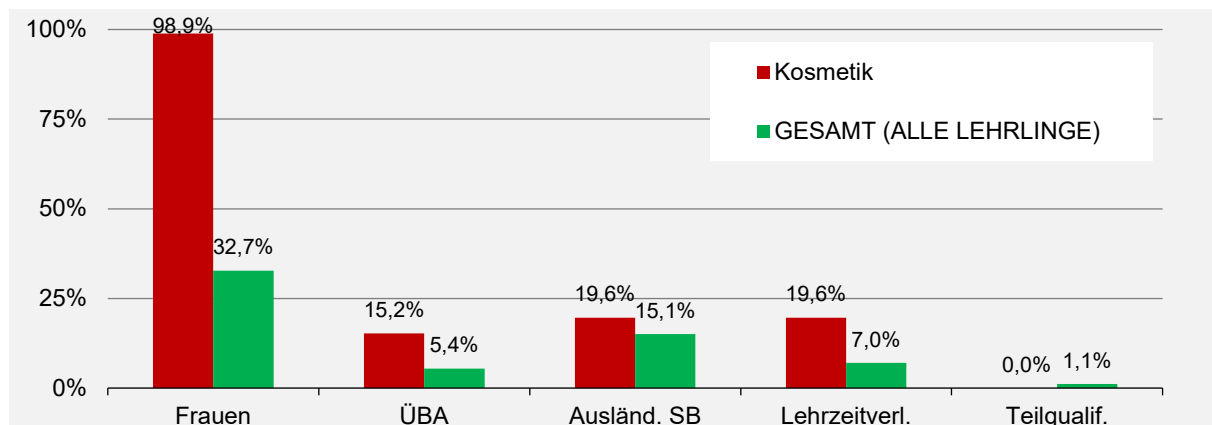
Lehrberuf „Kosmetik²⁸“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Kosmetik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Kosmetik“ (2023)



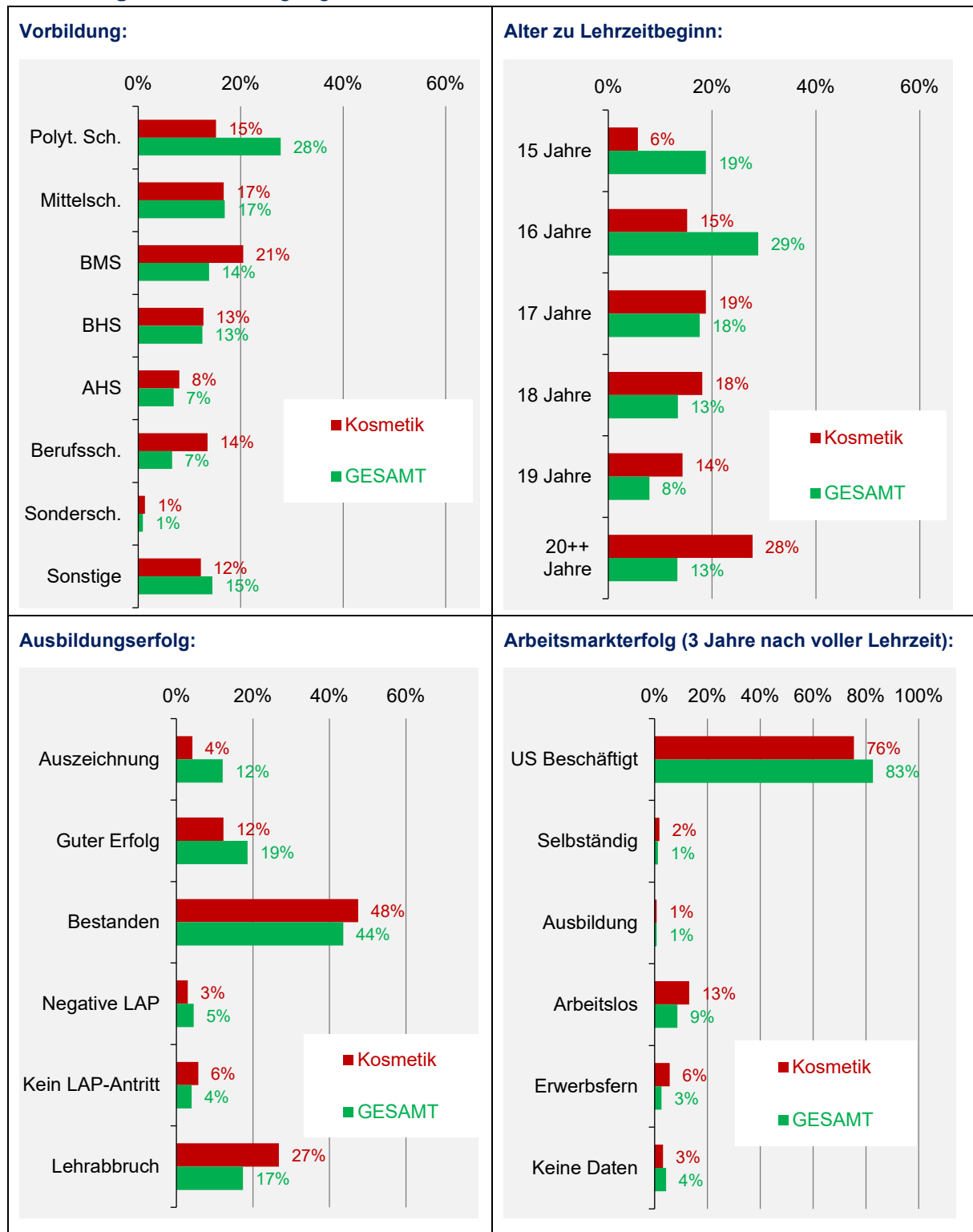
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	01.02.2024
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Kosmetik (auslaufend)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

²⁸ Mit der neuen AO die ab 01.02.2024 in Kraft getreten ist, hat sich die Lehrberufsbezeichnung auf „Kosmetik (Kosmetologie)“ geändert, da sich alle hier dargestellten Daten allerdings auf die Jahre 2008-2023 beziehen, wird die „alte“ Bezeichnung verwendet.

Lehrberuf „Kosmetik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n =474



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

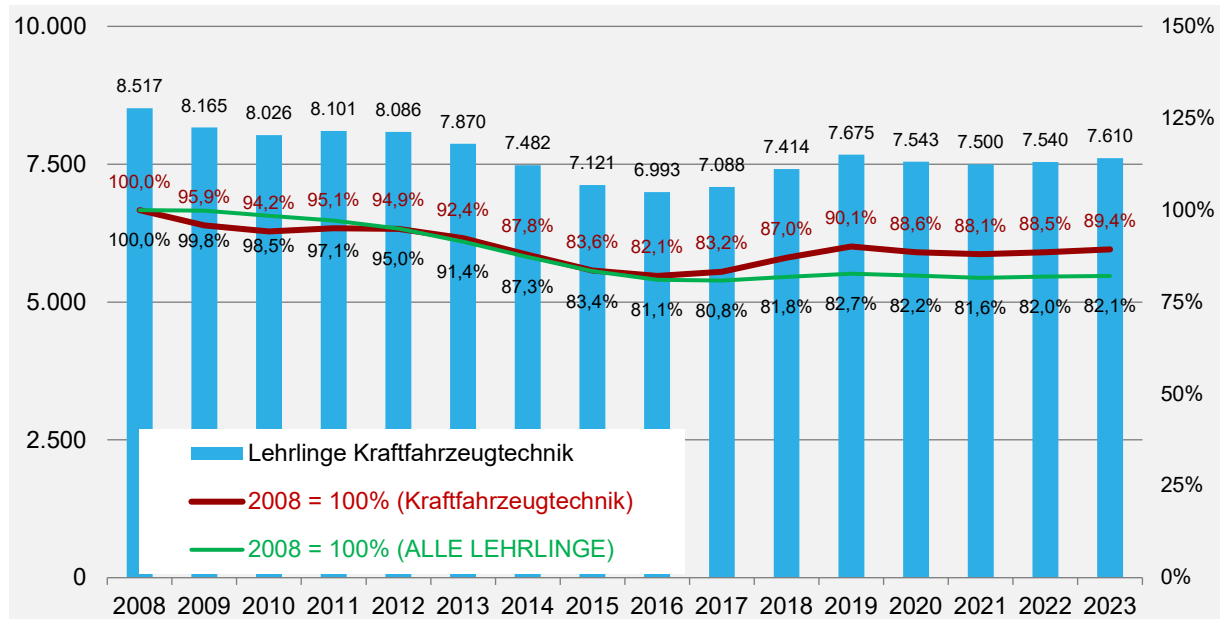
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

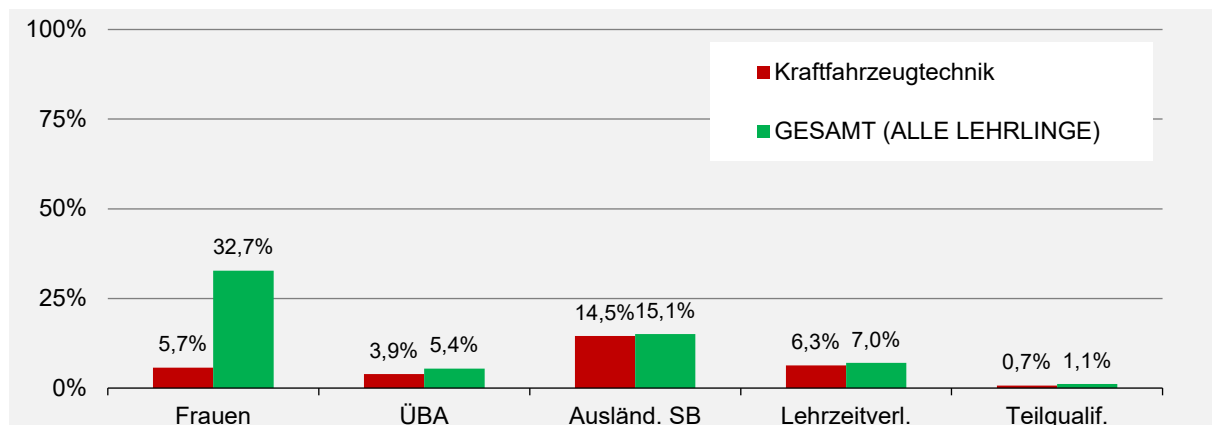
Lehrberuf „Kraftfahrzeugtechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Kraftfahrzeugtechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Kraftfahrzeugtechnik“ (2023)

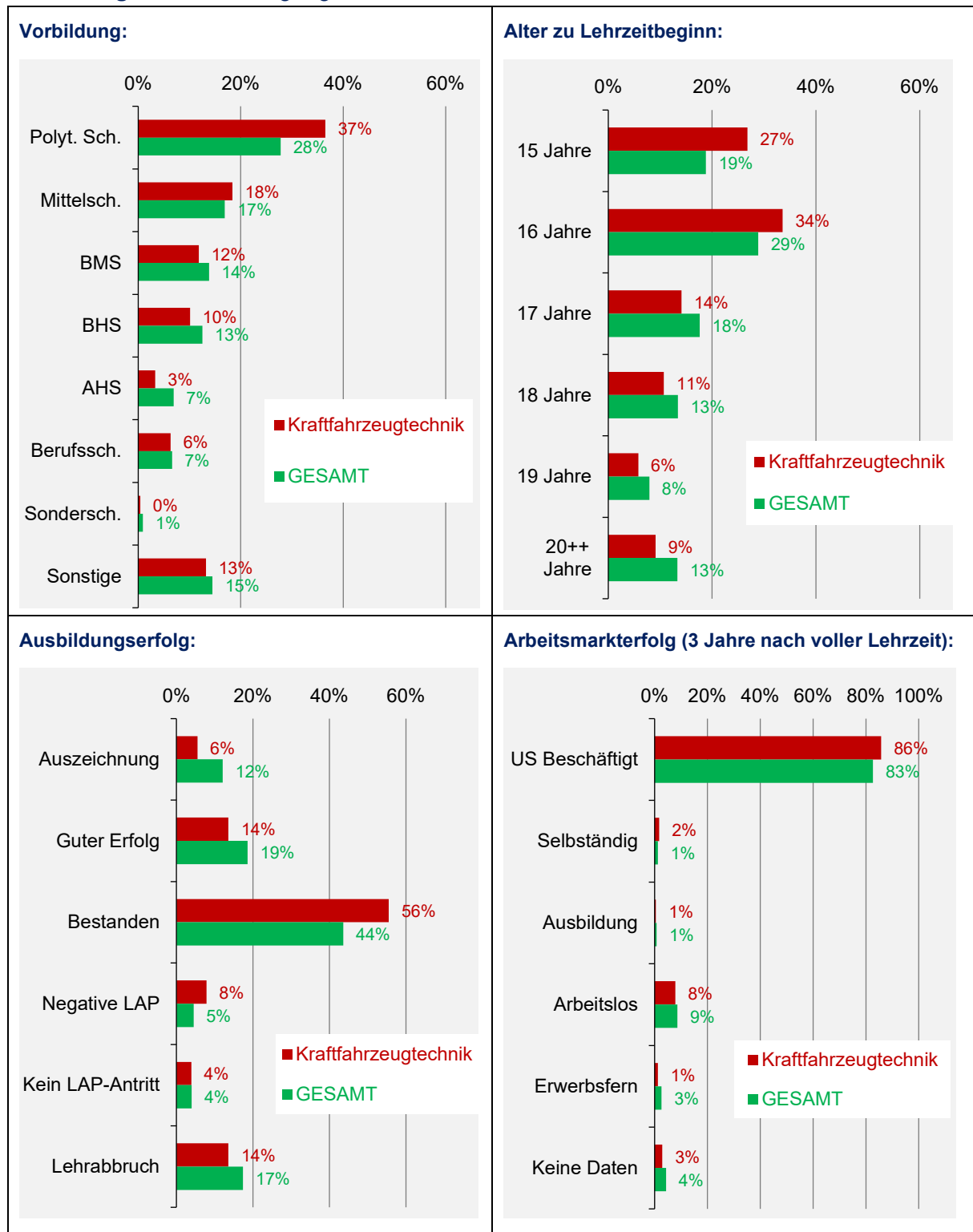


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	27.05.2013
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Kraftfahrzeugelektriker/in (gültig bis: 01.09.2013)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	HM: Personenkraftwagentechnik, Nutzfahrzeugtechnik, Motorradtechnik SM: Systemelektronik, Hochvolt-Antriebe

Lehrberuf „Kraftfahrzeugtechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n =22.668



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

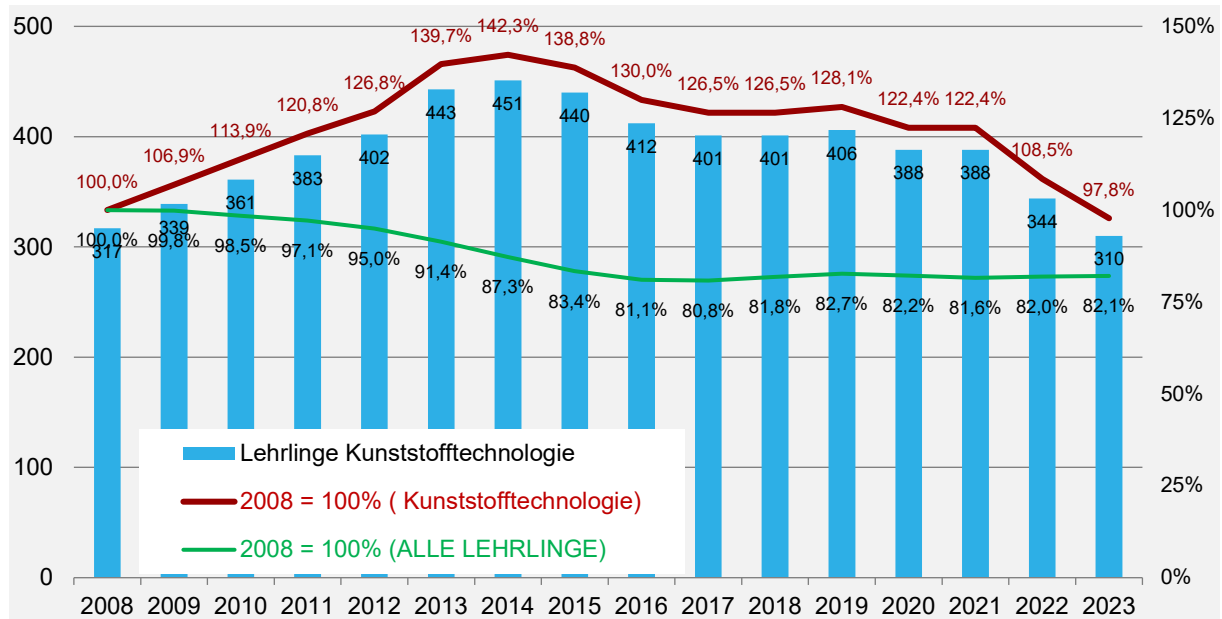
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

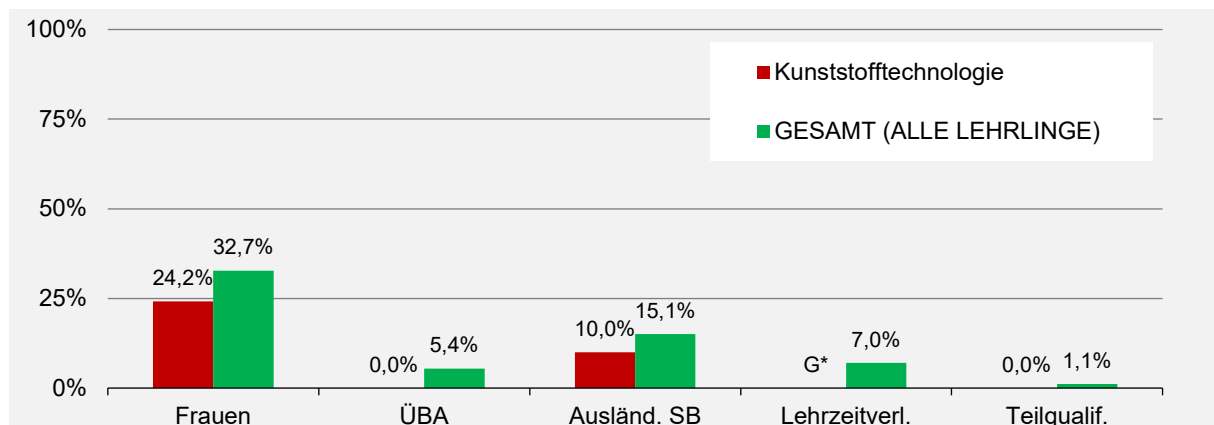
Lehrberuf „Kunststofftechnologie“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Kunststofftechnologie“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Kunststofftechnologie“ (2023)



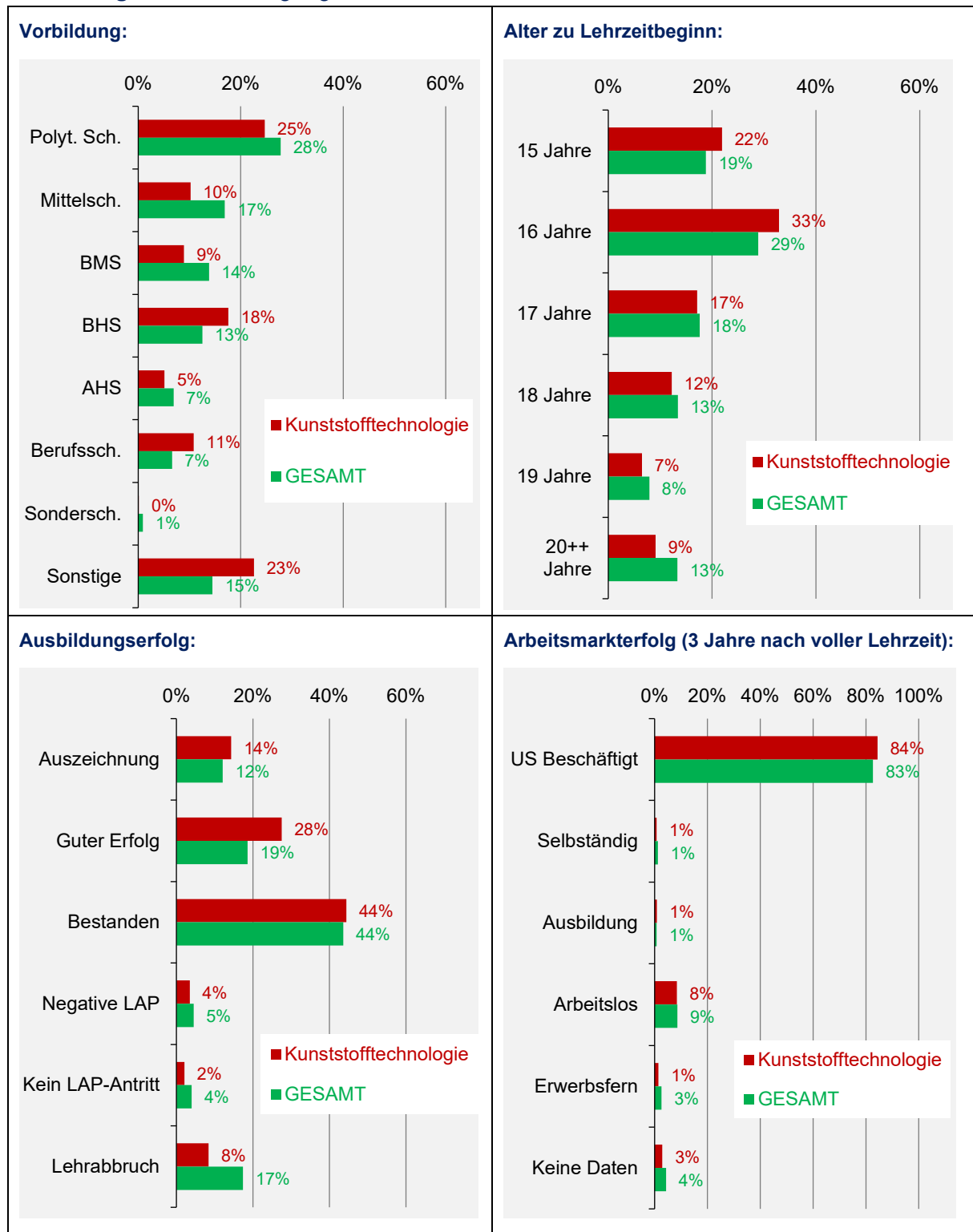
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	24.04.2023
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Kunststofftechnik (bis 30.04.2028)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Kunststofftechnologie“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.304



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

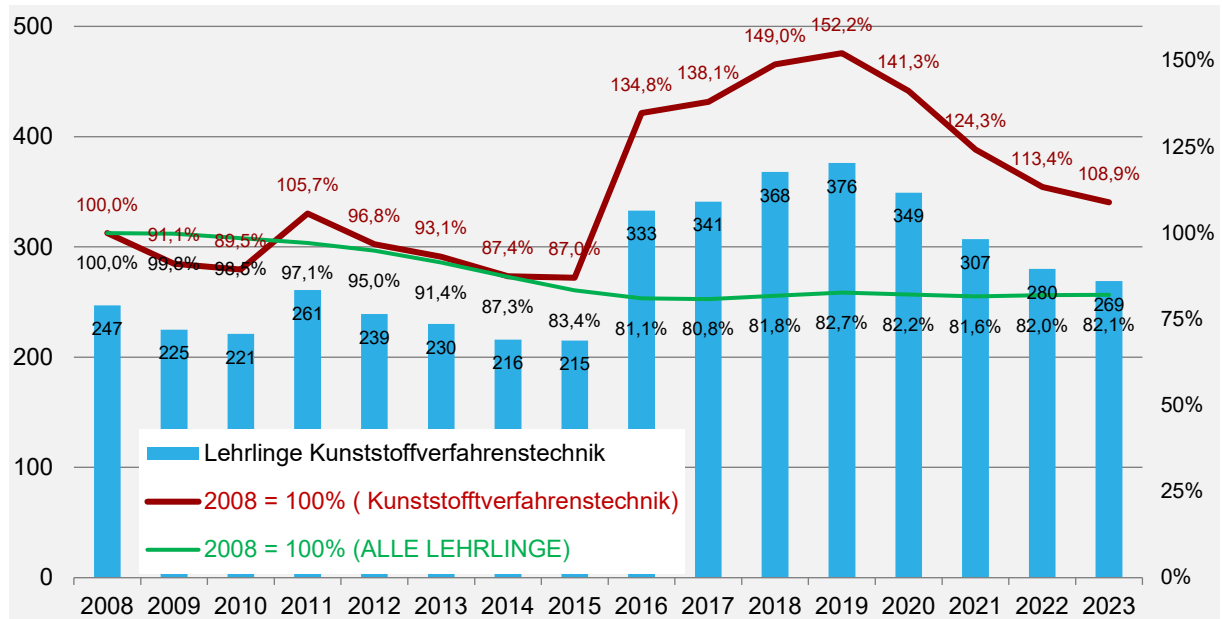
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

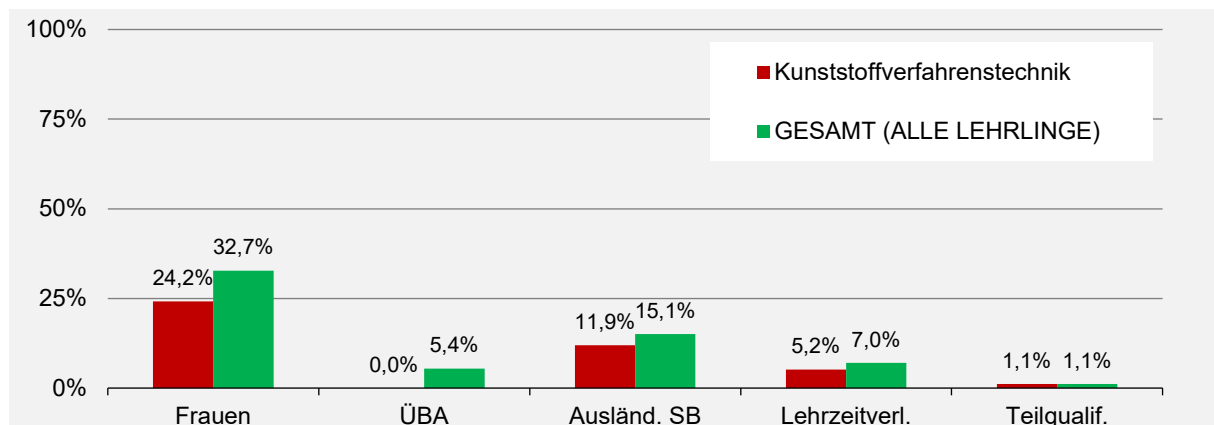
Lehrberuf „Kunststoffverfahrenstechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Kunststoffverfahrenstechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Kunststoffverfahrenstechnik“ (2023)

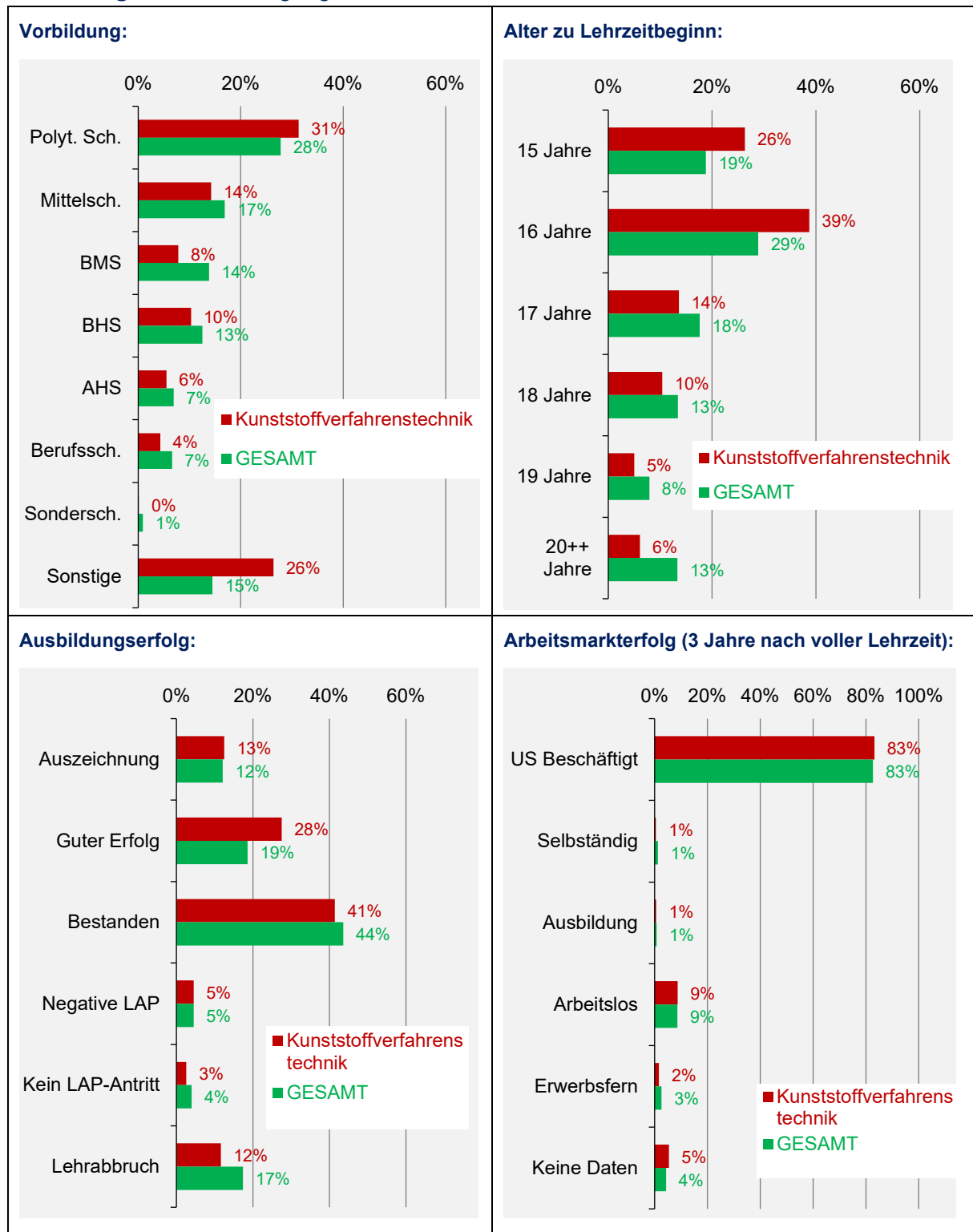


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	24.08.2022
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Kunststoffformgebung (bis 31.08.2022)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Kunststoffverfahrenstechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n =921



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

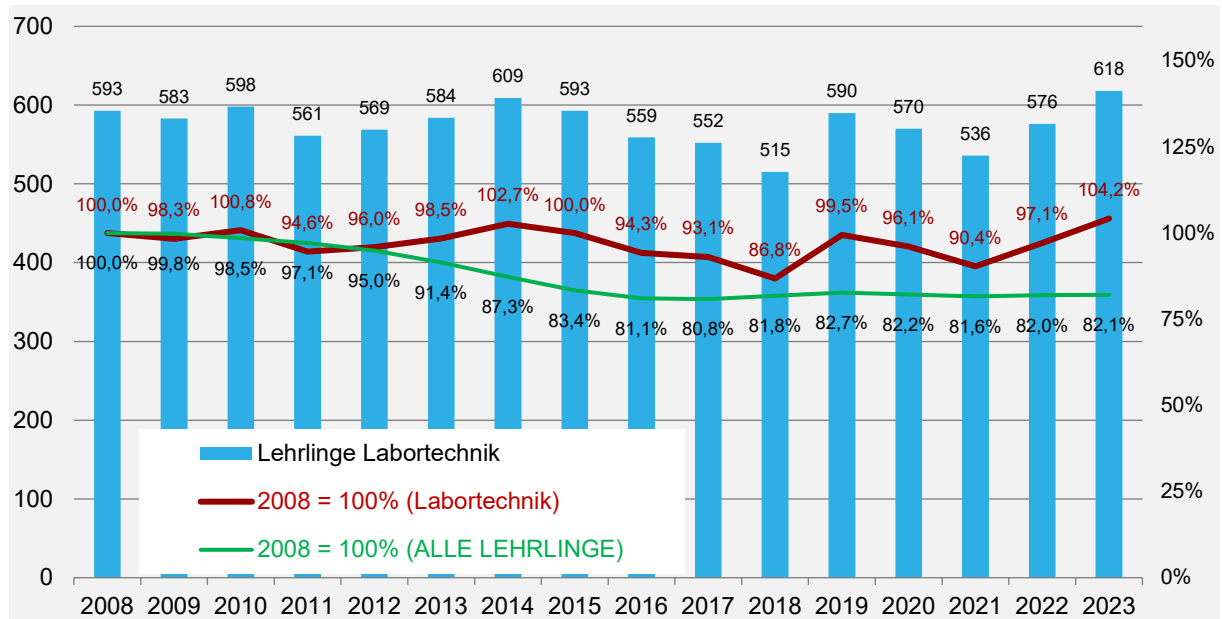
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

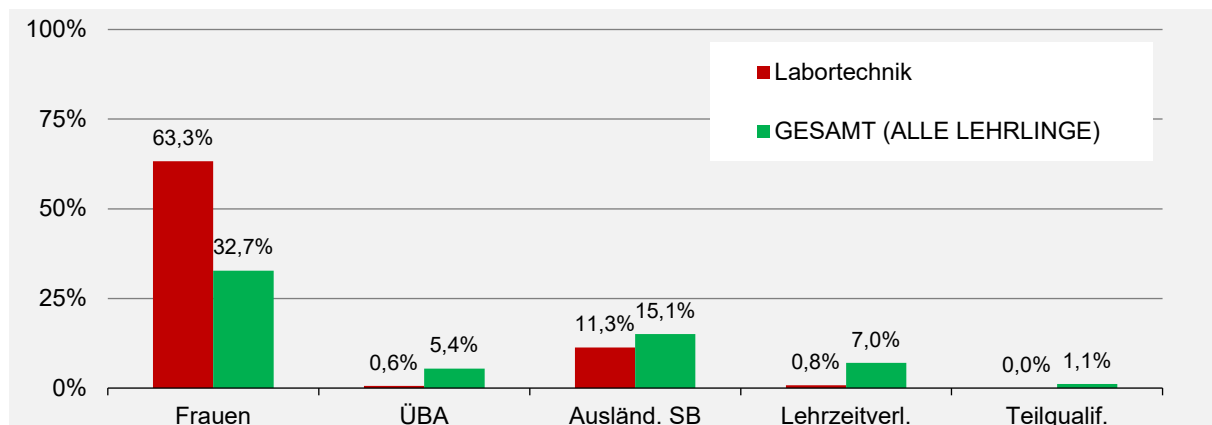
Lehrberuf „Labortechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Labortechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Labortechnik“ (2023)

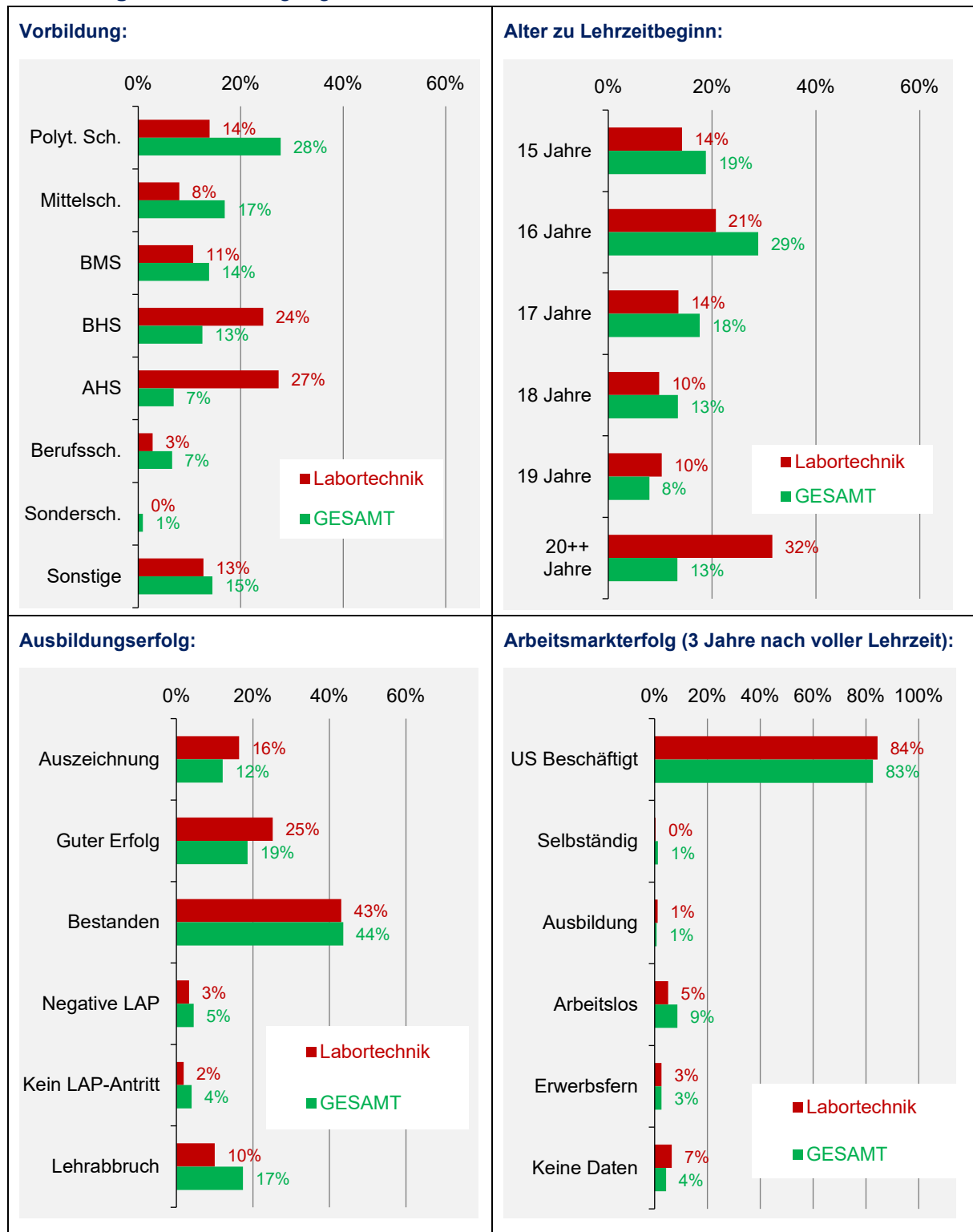


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.05.2016
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Chemielabortechnik (bis 31.05.2019)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	HM: Chemie, Lack -und Anstrichmittel, Biochemie SM: Laborautomatisation

Lehrberuf „Labortechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.764



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

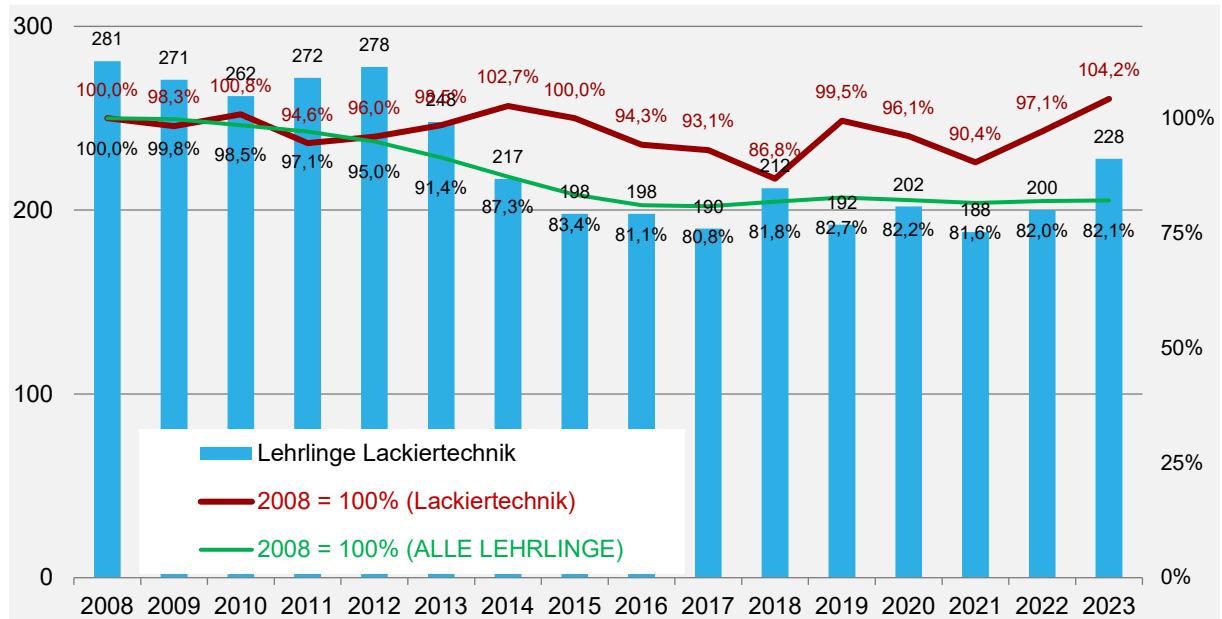
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

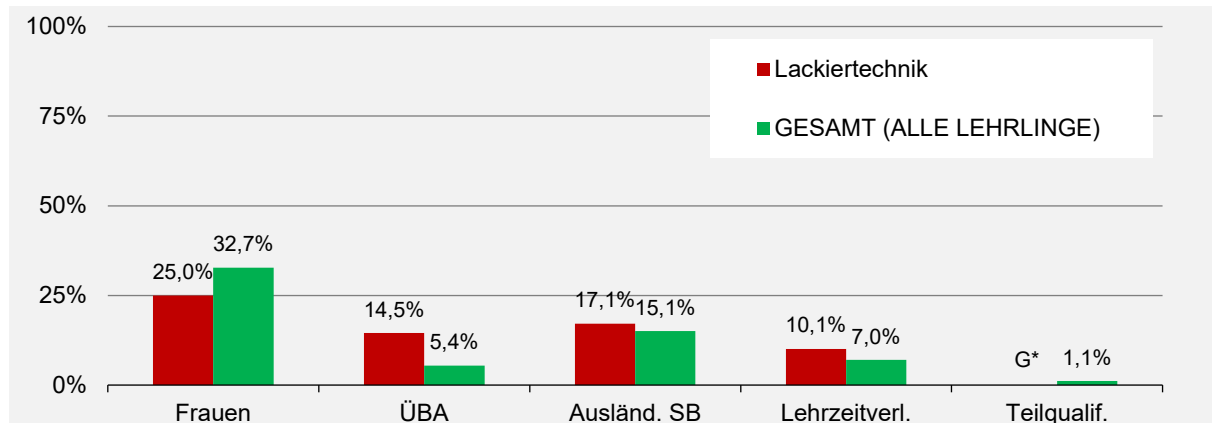
Lehrberuf „Lackiertechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Lackiertechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Lackiertechnik“ (2023)



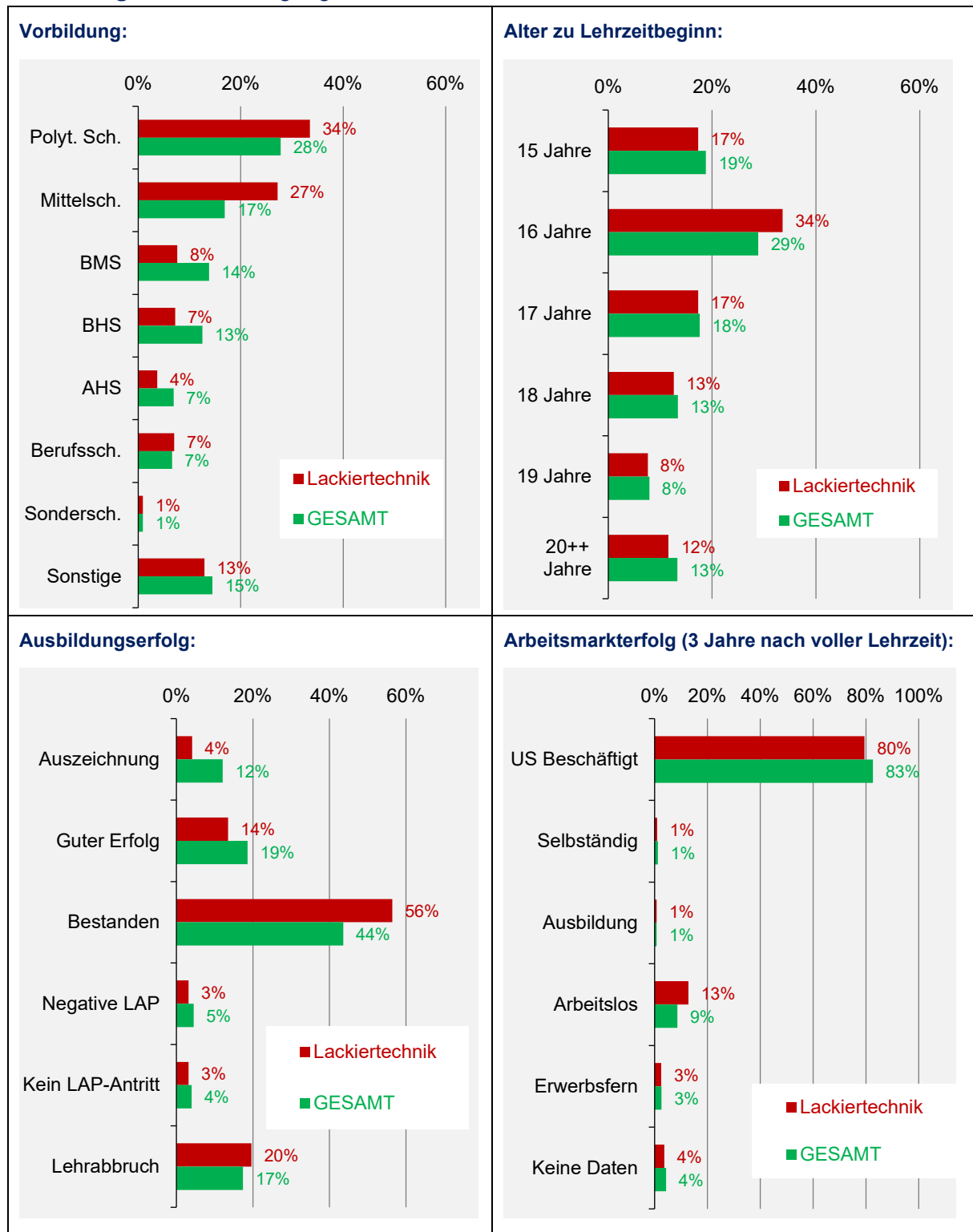
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	27.05.2013
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Lackierer/in (bis 31.05.2013)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Lackiertechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 886



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

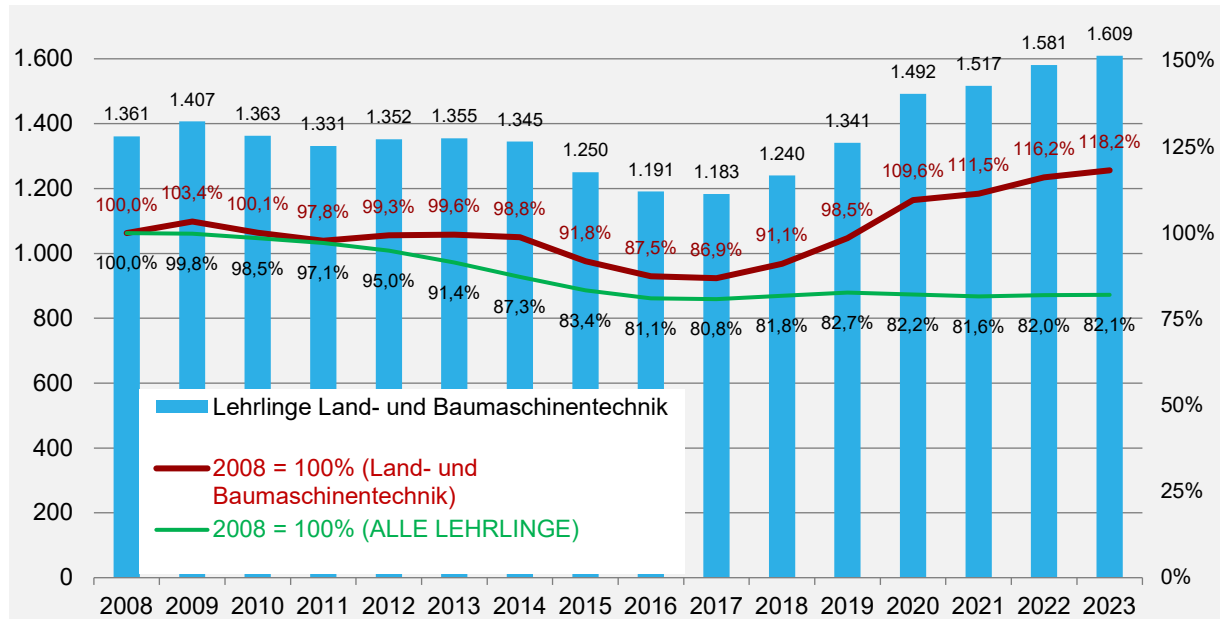
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

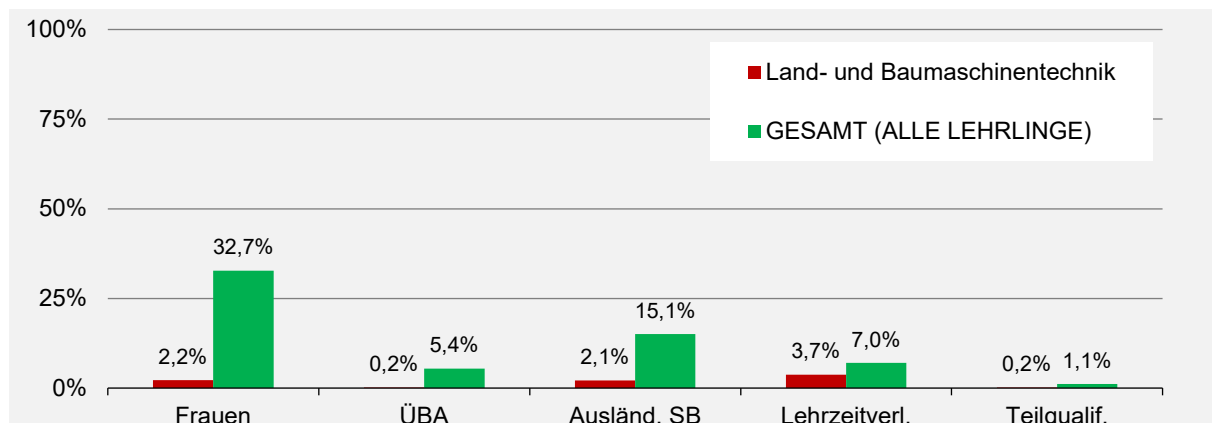
Lehrberuf „Land- und Baumaschinentechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Land- und Baumaschinentechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Land- und Baumaschinentechnik“ (2023)

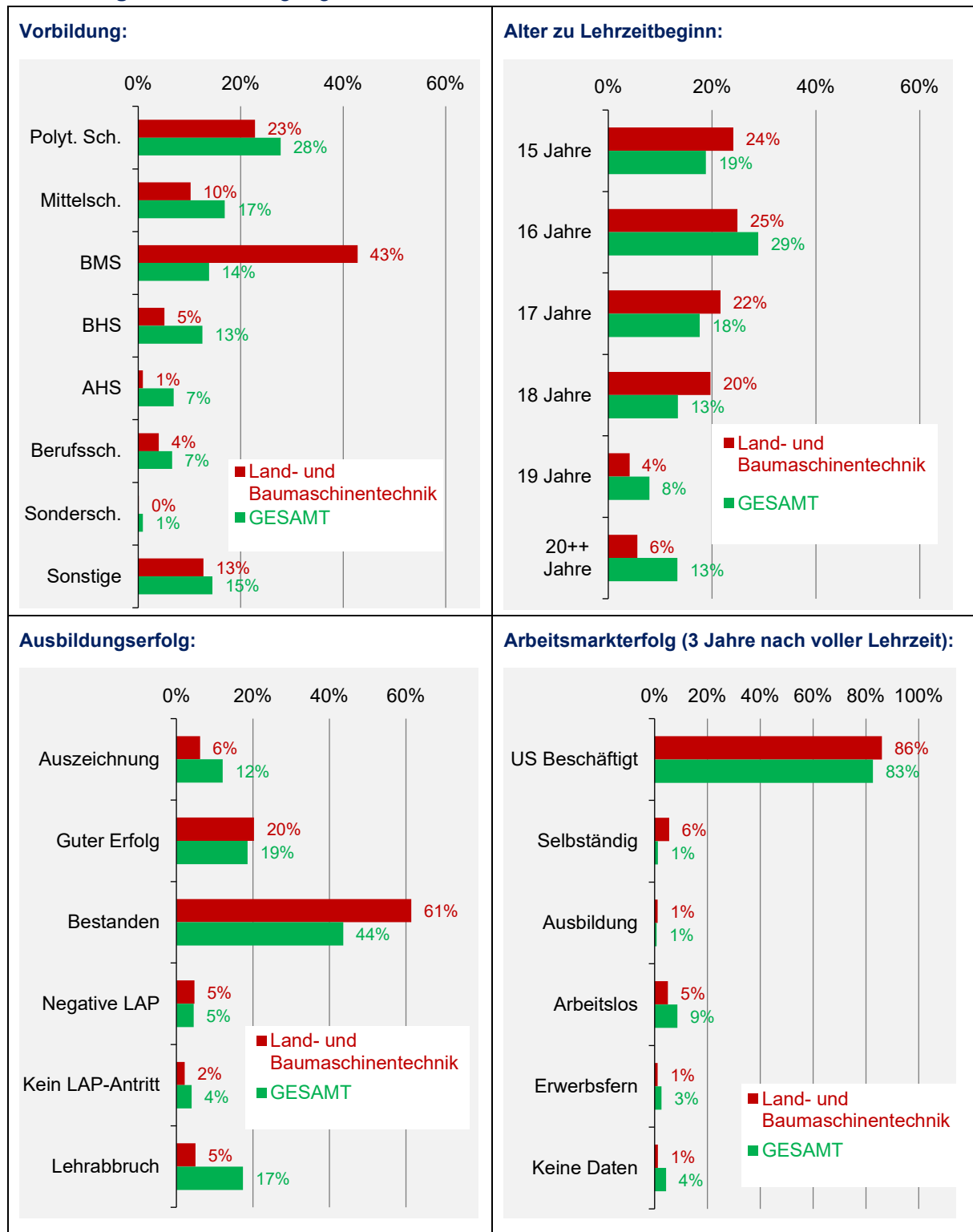


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	26.05.2015
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Baumaschinentechnik (31.05.2015) Landmaschinentechniker/in (31.05.2015)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Landmaschinen, Baumaschinen

Lehrberuf „Land- und Baumaschinentechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 4.196



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

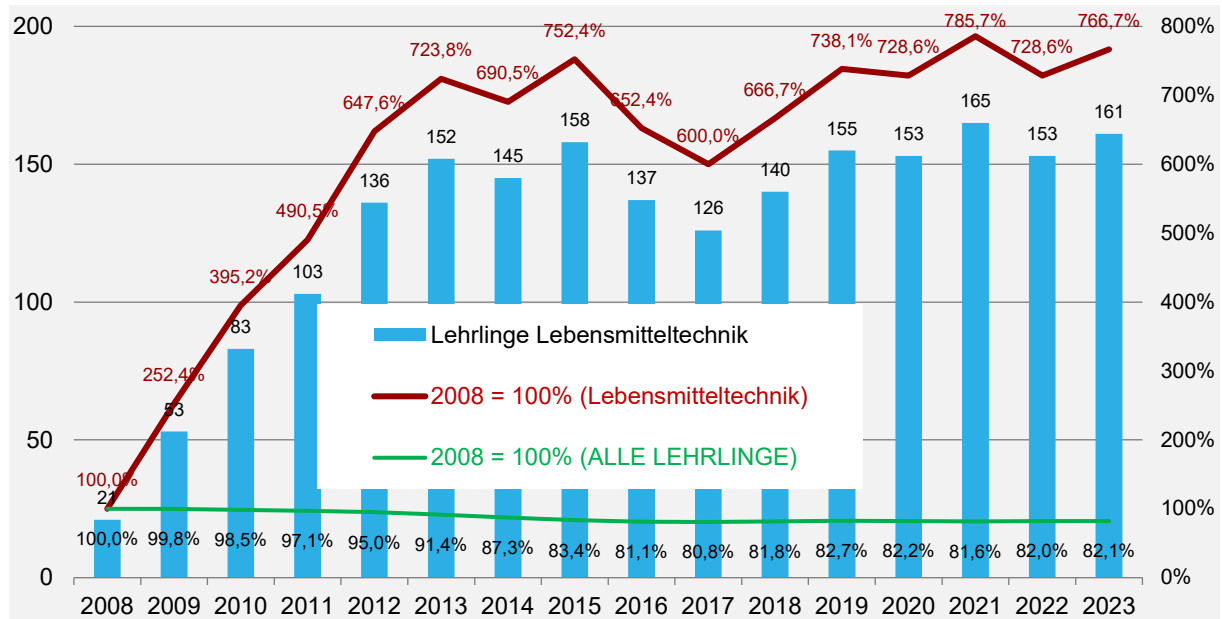
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

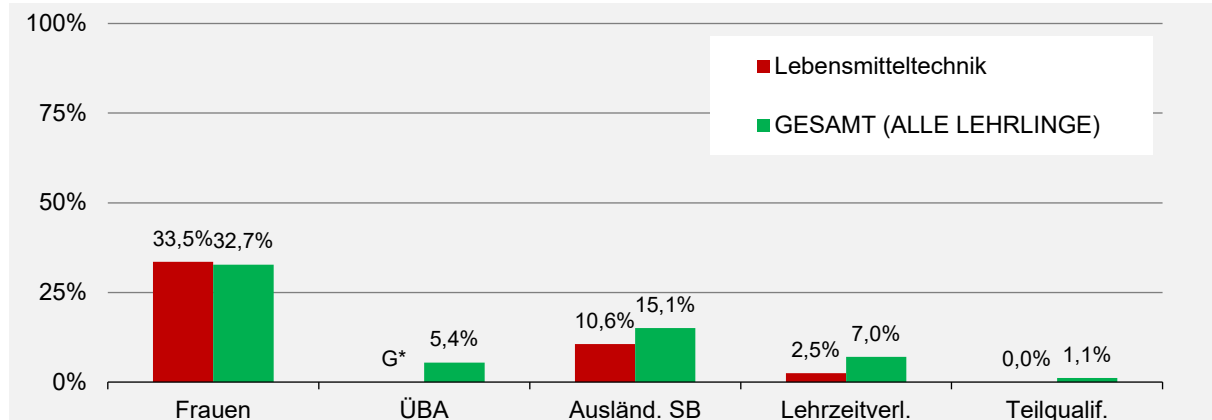
Lehrberuf „Lebensmitteltechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Lebensmitteltechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Lebensmitteltechnik“ (2023)



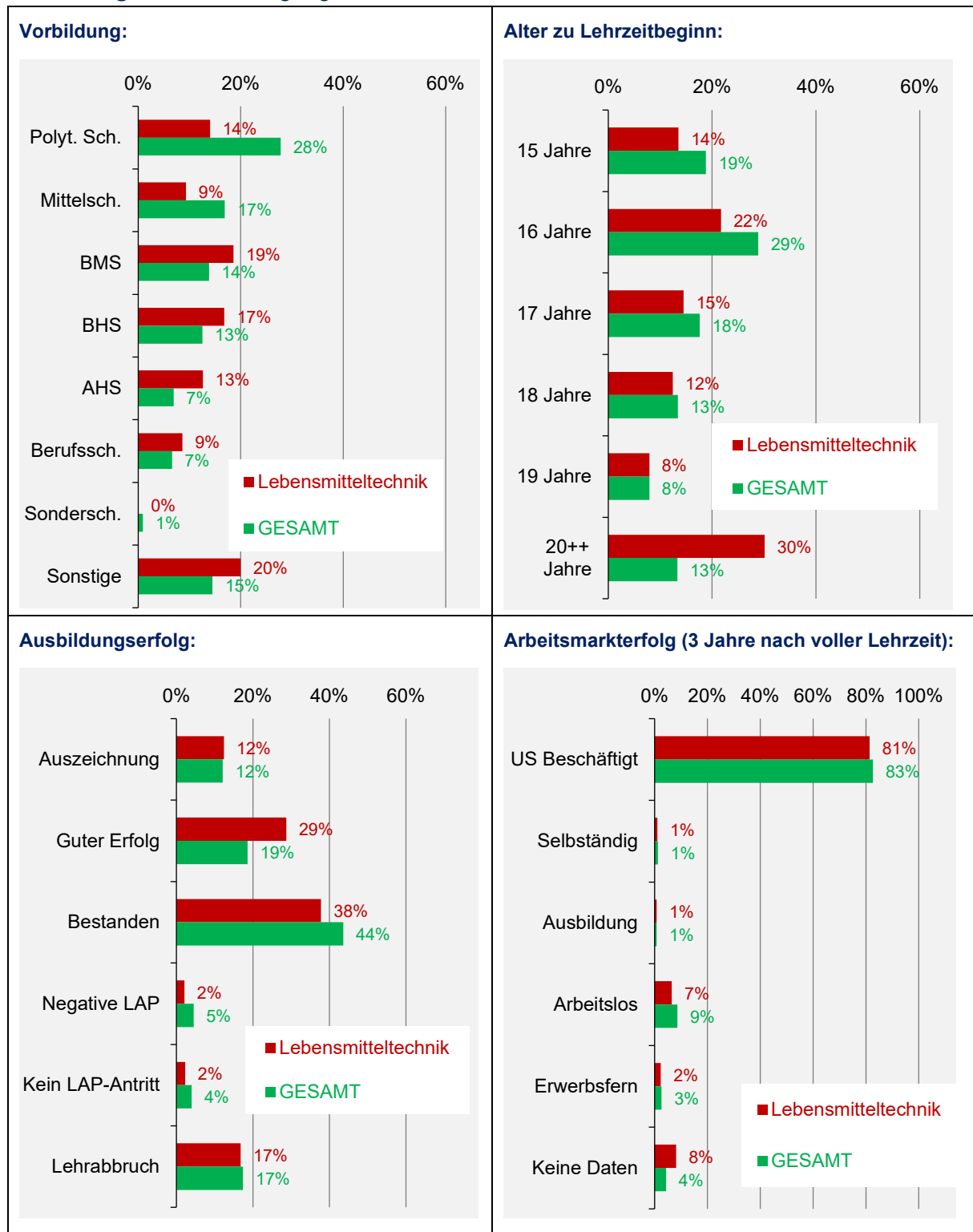
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	27.03.2008
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Lebensmitteltechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 429



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

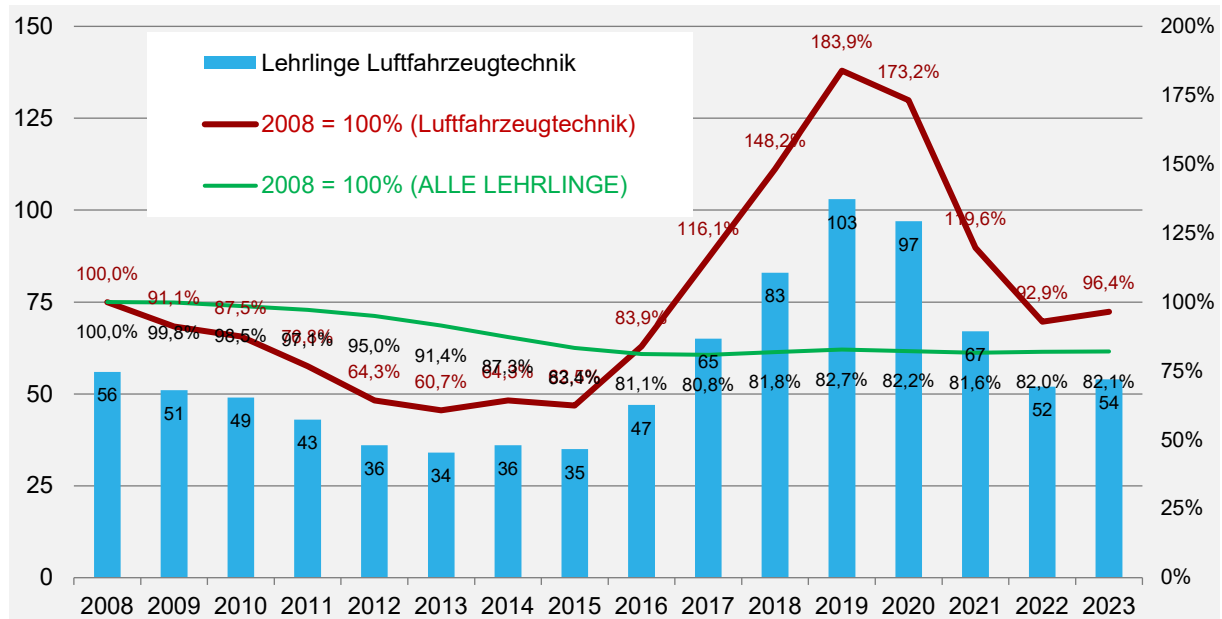
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

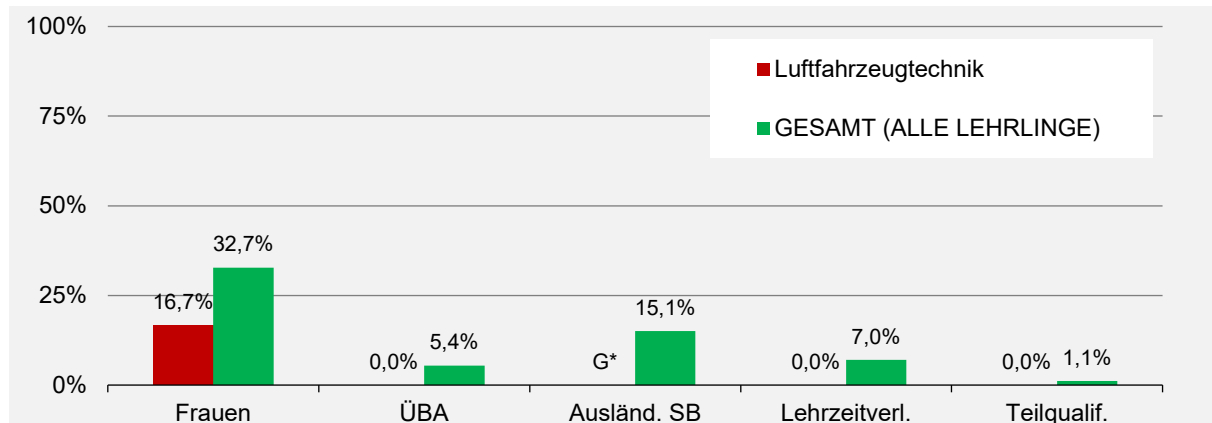
Lehrberuf „Luftfahrzeugtechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Luftfahrzeugtechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Luftfahrzeugtechnik“ (2023)



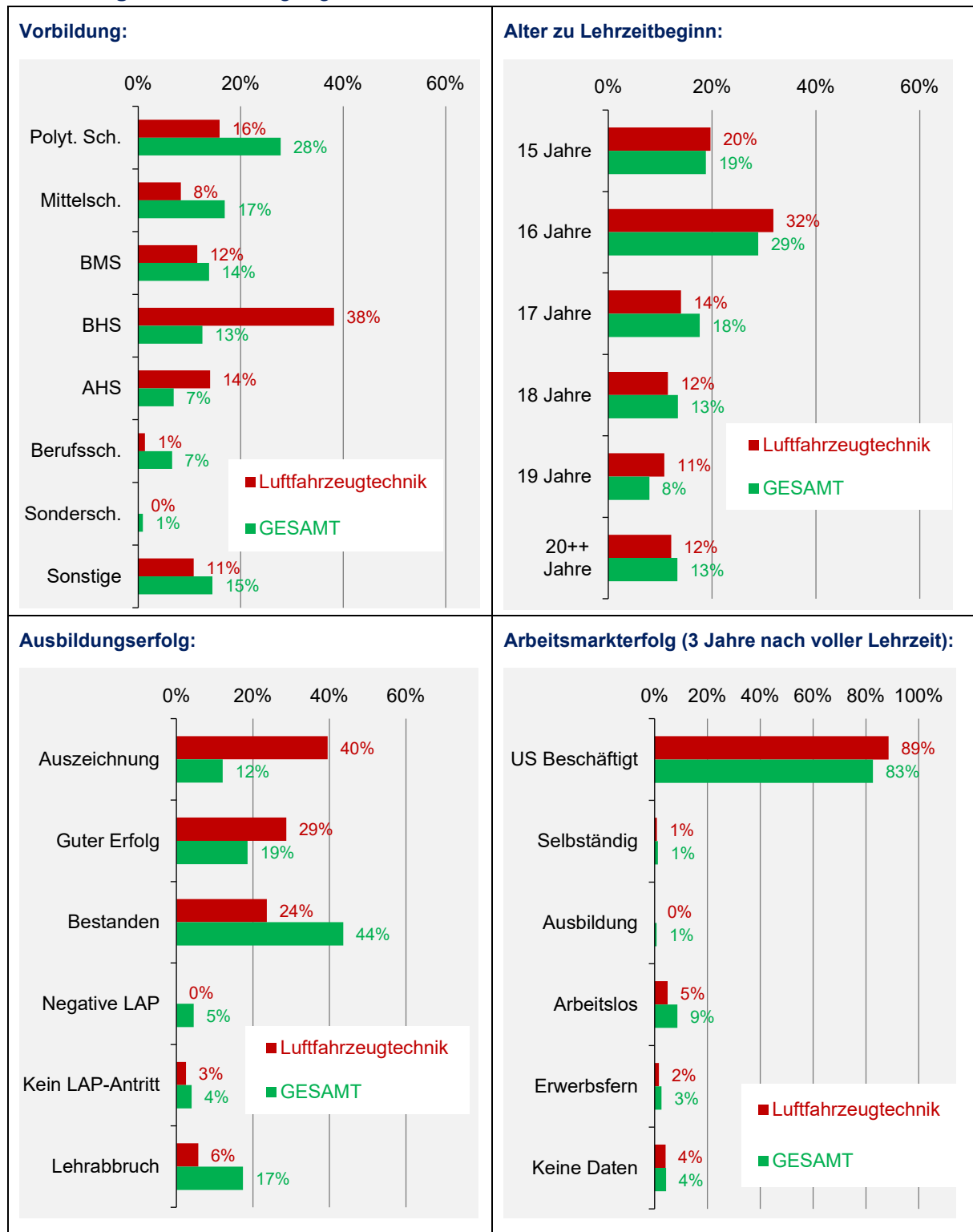
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.05.2016
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Luftfahrzeugtechnik – Flugzeuge mit Kolbentriebwerke (bis 31.05.2016) Luftfahrzeugtechnik – Flugzeuge mit Turbinentriebwerke (bis 31.05.2016) Luftfahrzeugtechnik – Hubschrauber (bis 31.05.2016)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Luftfahrzeugtechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 157



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

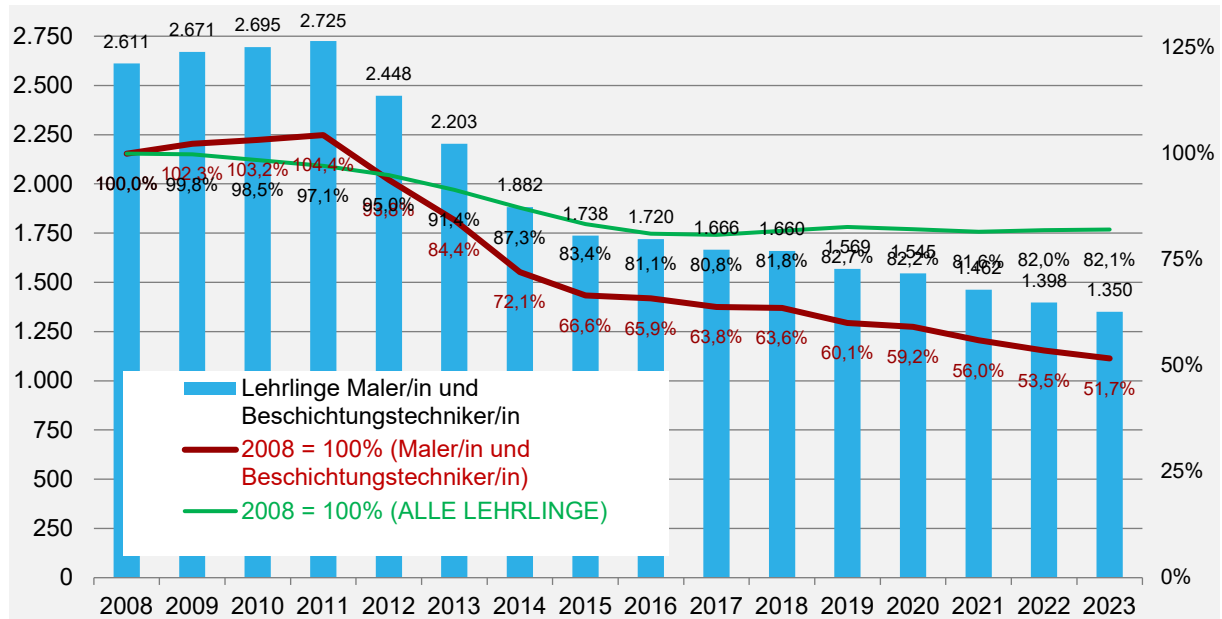
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

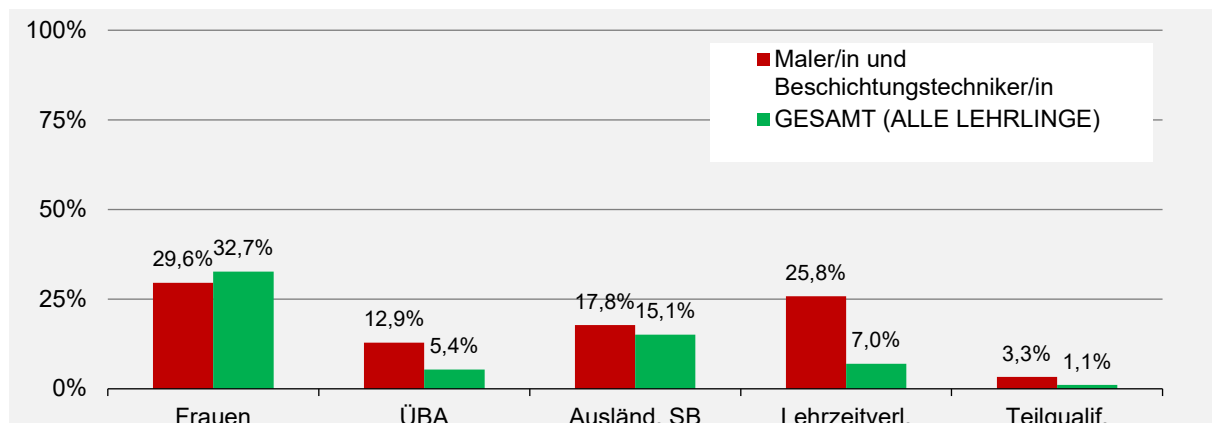
Lehrberuf „Maler/in und Beschichtungstechniker/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Maler/in und Beschichtungstechniker/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Maler/in und Beschichtungstechniker/in“ (2023)

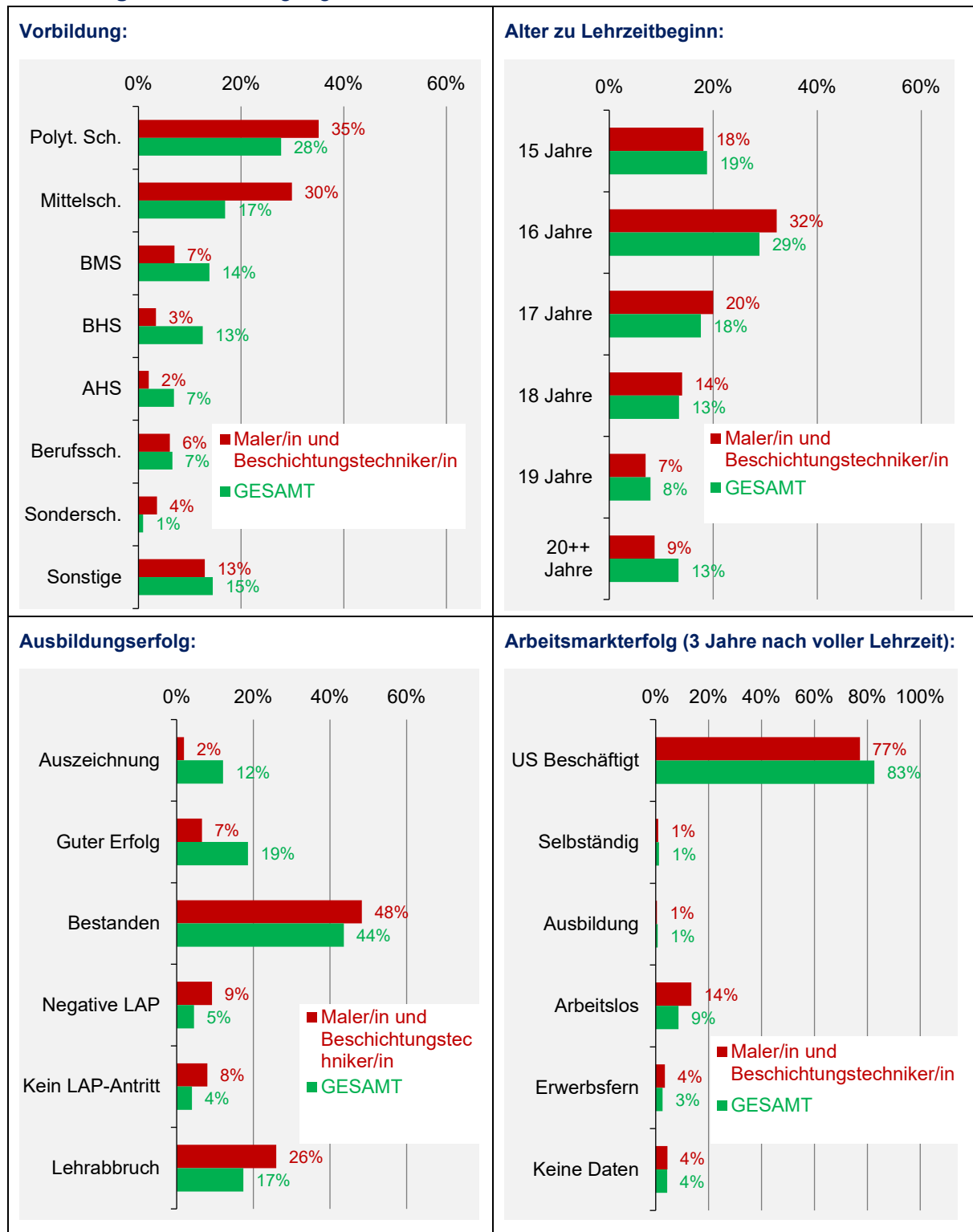


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.05.2012
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Maler/in- und Anstreicher/in (bis 31.05.2012)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Funktionsbeschichtungen, Historische Maltechnik, Dekormaltechnik, Korrosionsschutz

Lehrberuf „Maler/in und Beschichtungstechniker/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 8.142



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

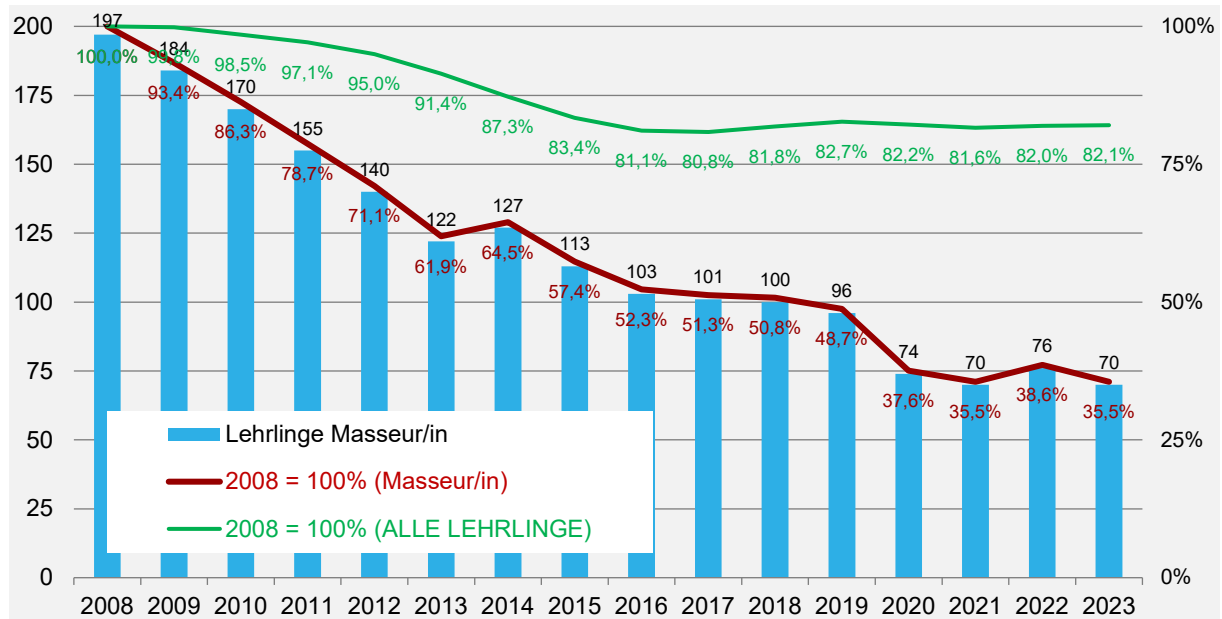
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

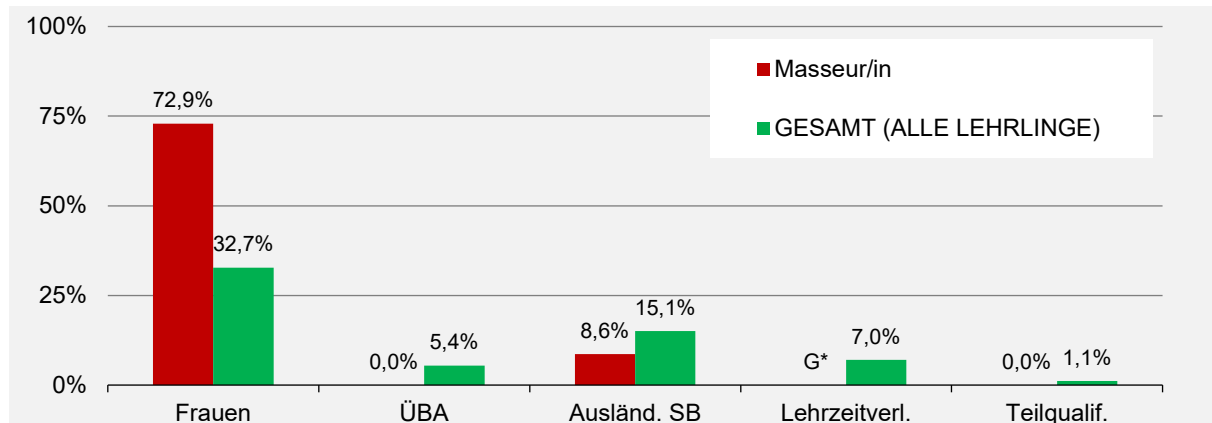
Lehrberuf „Masseur/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Masseur/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Masseur/in“ (2023)



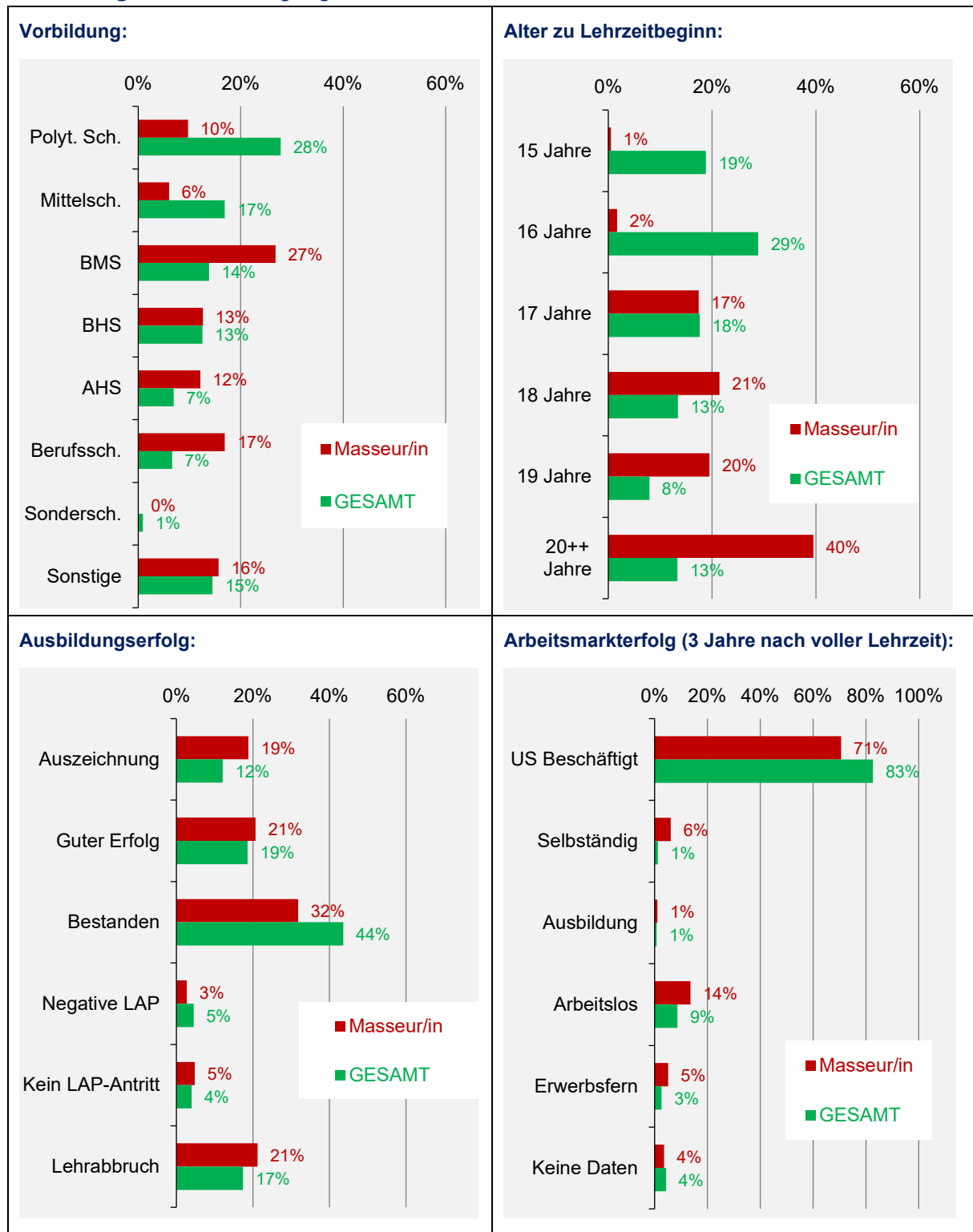
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Masseur/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 585



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

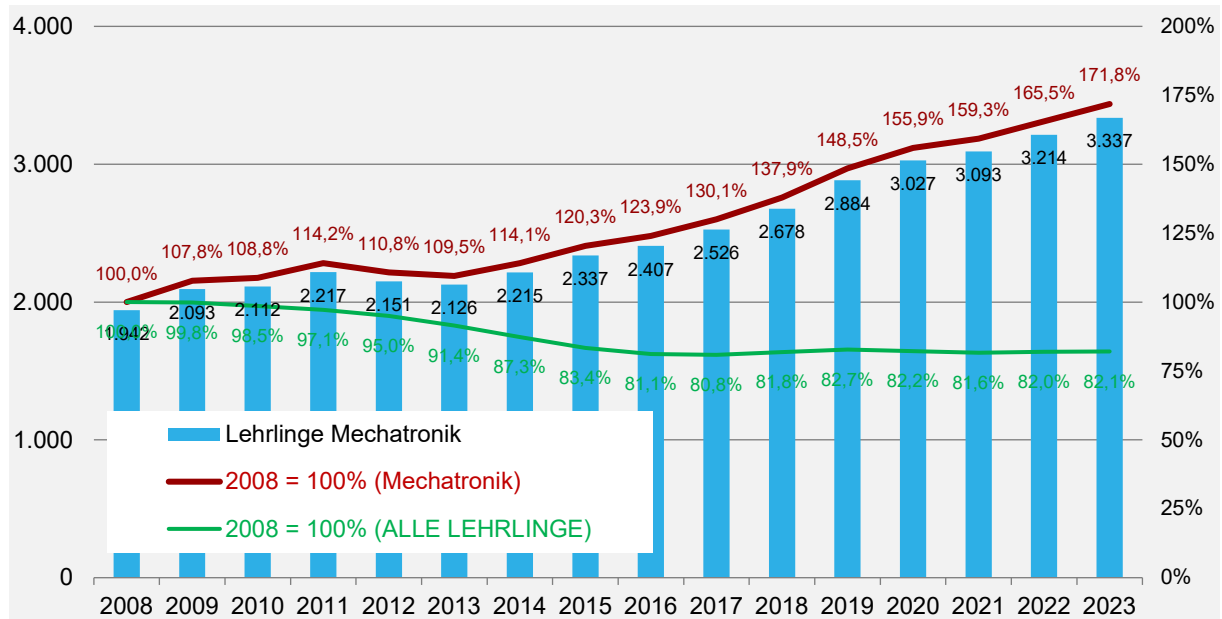
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

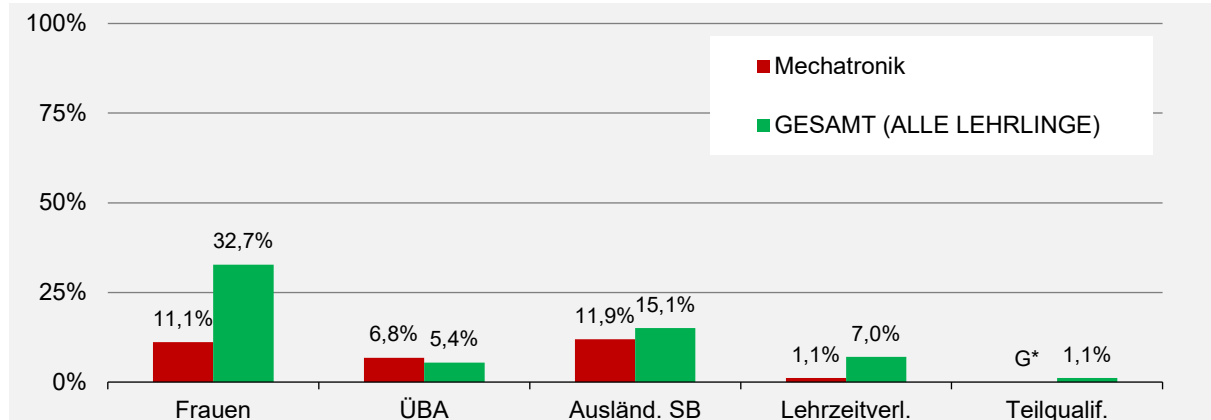
Lehrberuf „Mechatronik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Mechatronik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Mechatronik“ (2023)



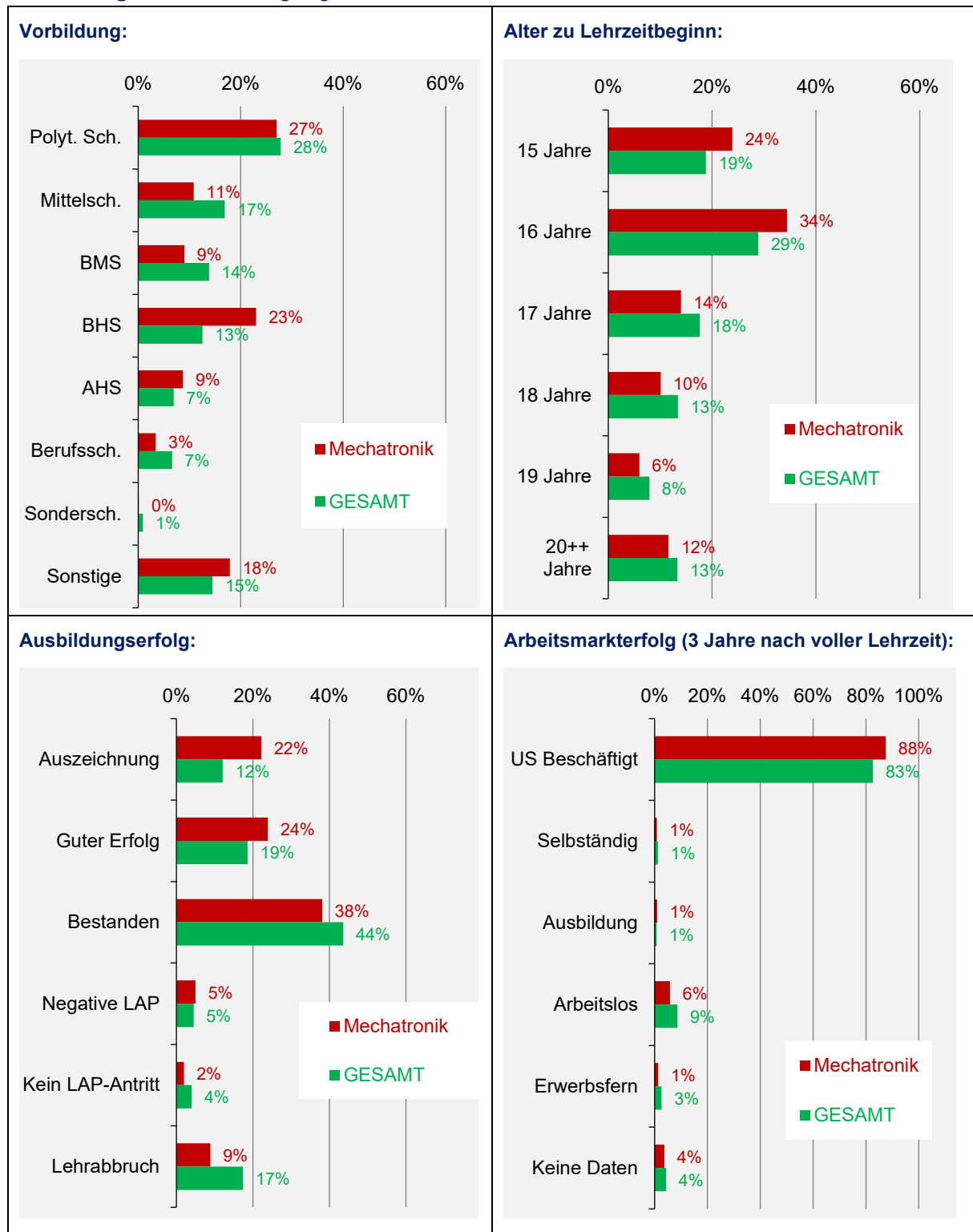
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	04.07.2019
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Mechatronik (Einzellehrberuf bis 31.05.2015) EDV-Systemtechnik (gültig bis: 31.12.2019) Elektromaschinentechnik (gültig bis: 31.12.2019)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	HM: Automatisierungstechnik, Elektromaschinentechnik, Fertigungstechnik, IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik, Alternative Antriebstechnik, Medizingerätetechnik. SM: Robotik, SPS-Technik

Lehrberuf „Mechatronik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 7.065



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

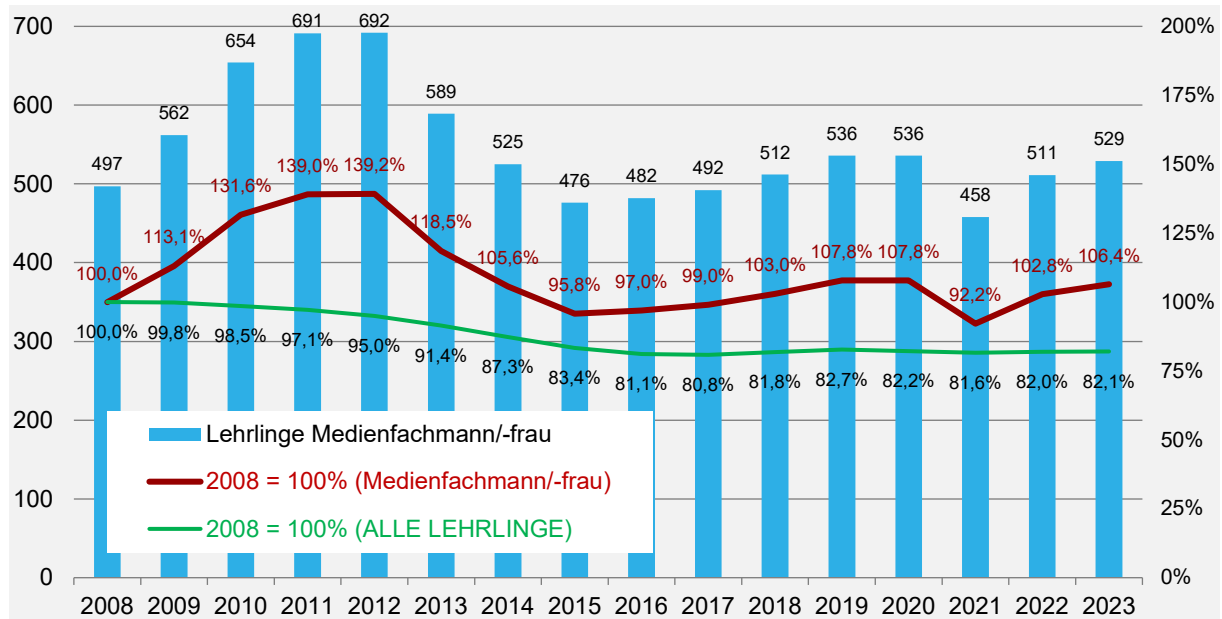
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

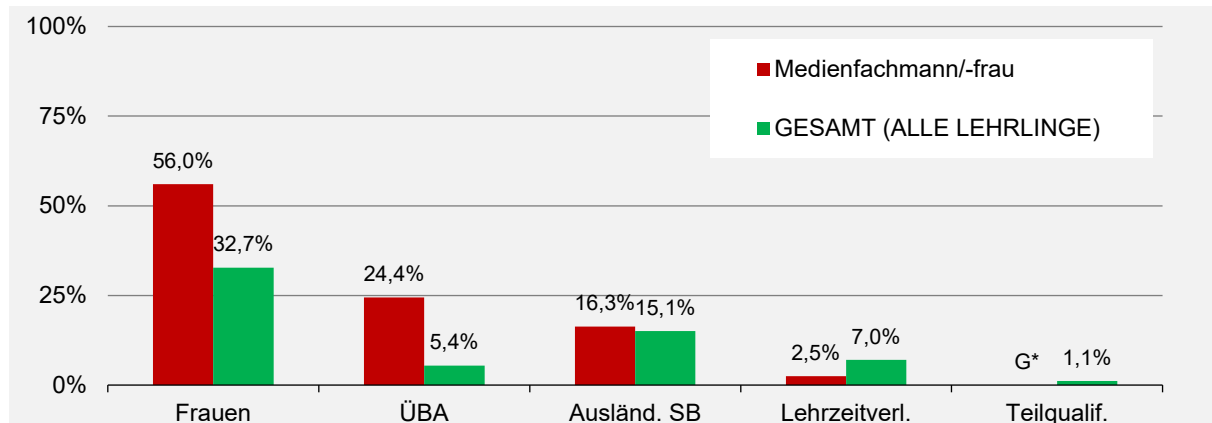
Lehrberuf „Medienfachmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Medienfachmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Medienfachmann/-frau“ (2023)



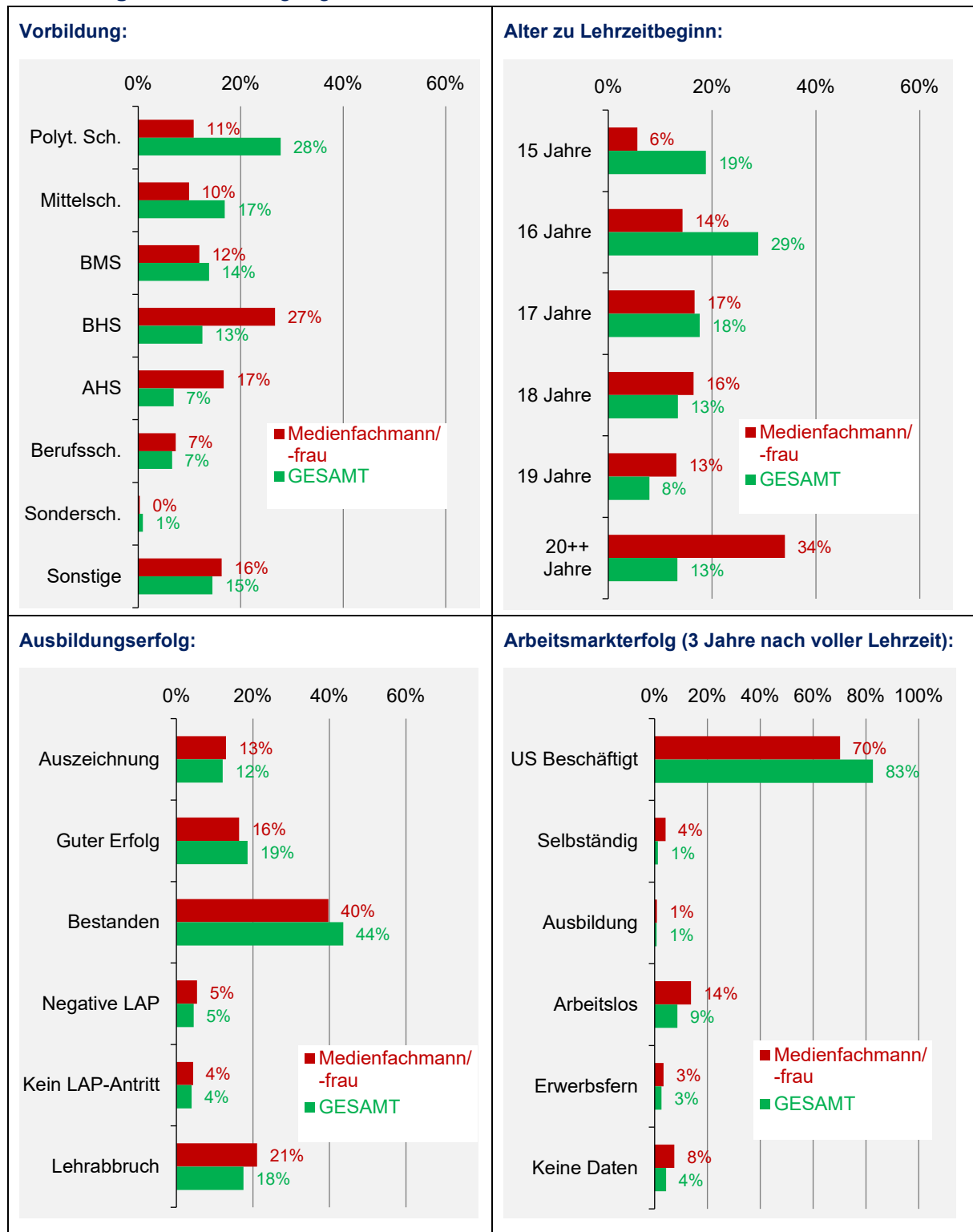
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	05.07.2018
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Medienfachmann/-frau – Marktkommunikation und Werbung (bis 31.05.2018) Medienfachmann/-frau – Mediendesign (bis 31.05.2018) Medienfachmann/-frau – Medientechnik (31.05.2018)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Webdevelopment und audiovisuelle Medien (Audio, Video und Animation), Grafik, Print, Publishing und audiovisuelle Medien (Audio, Video und Animation), Online- Marketing, Agenturdienstleistungen

Lehrberuf „Medienfachmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 2.073



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

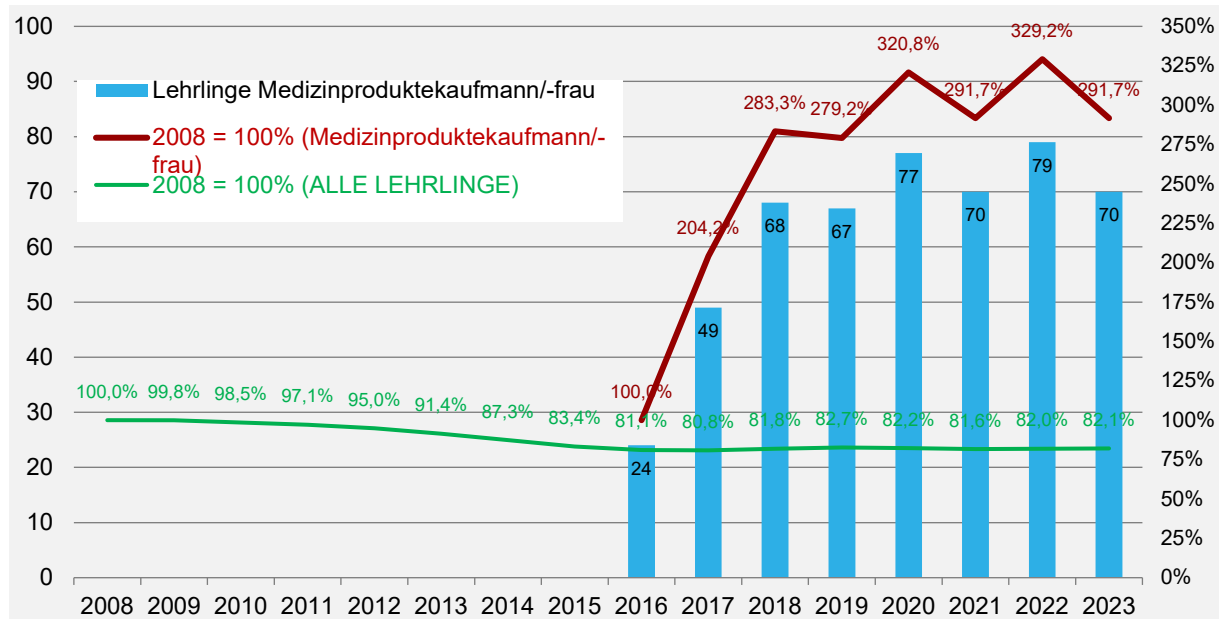
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

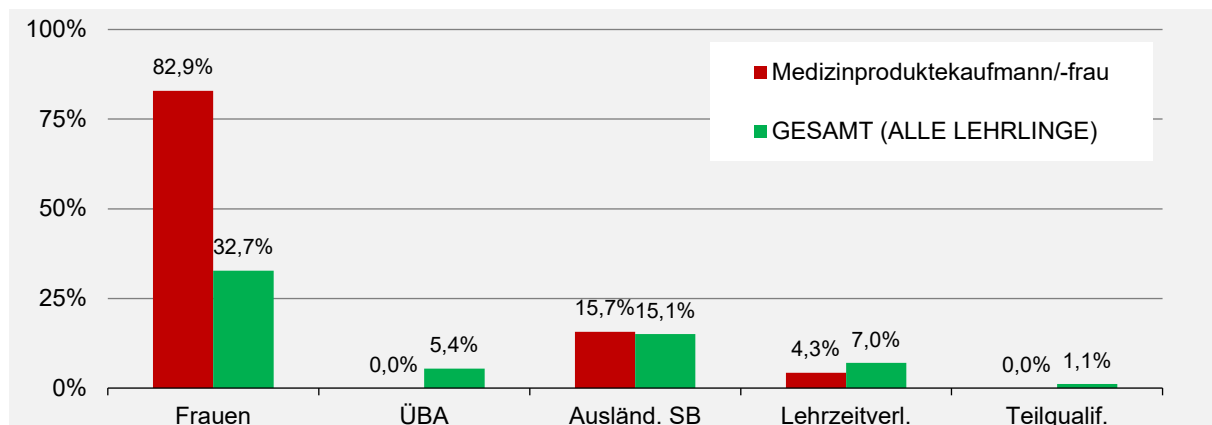
Lehrberuf „Medizinproduktekaufmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Medizinproduktekaufmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Medizinproduktekaufmann/-frau“ (2023)

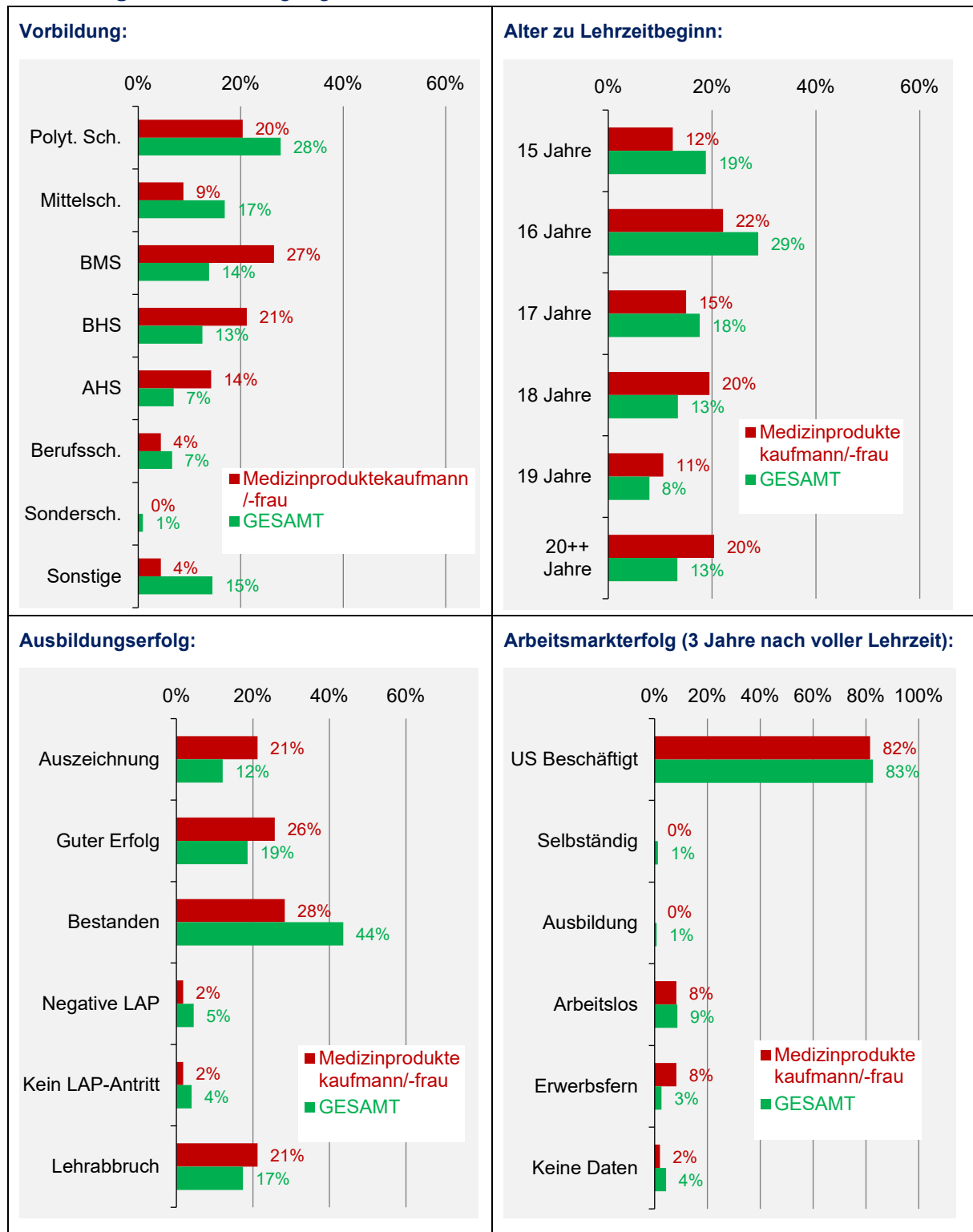


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.04.2021
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Medizinproduktekaufmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 113



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

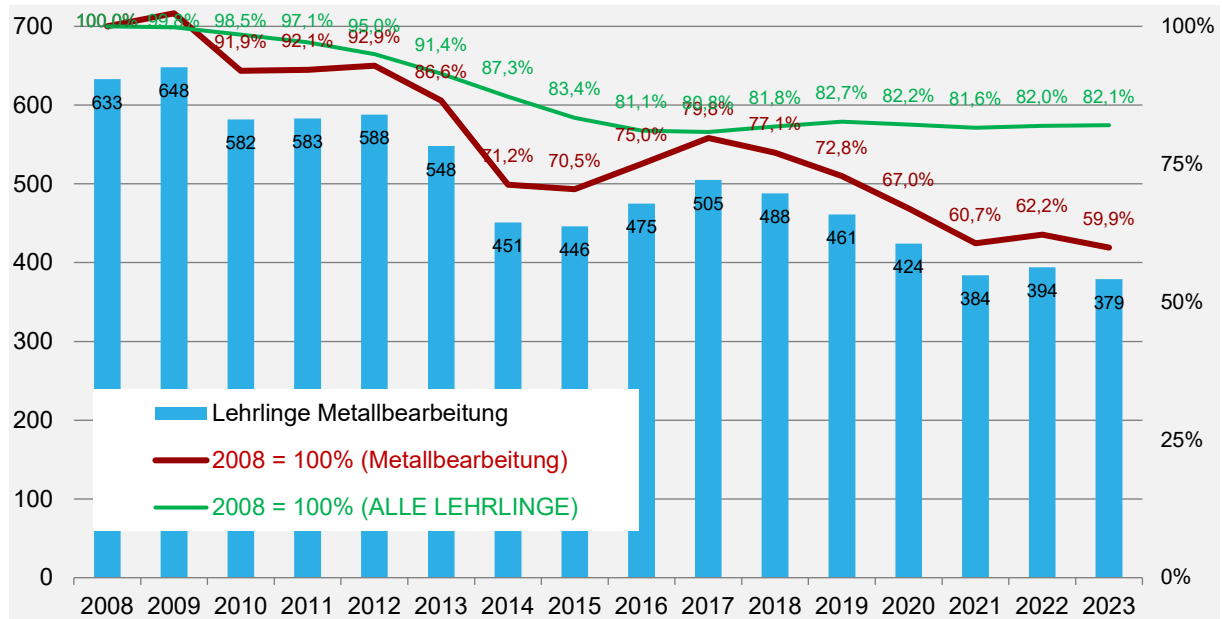
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

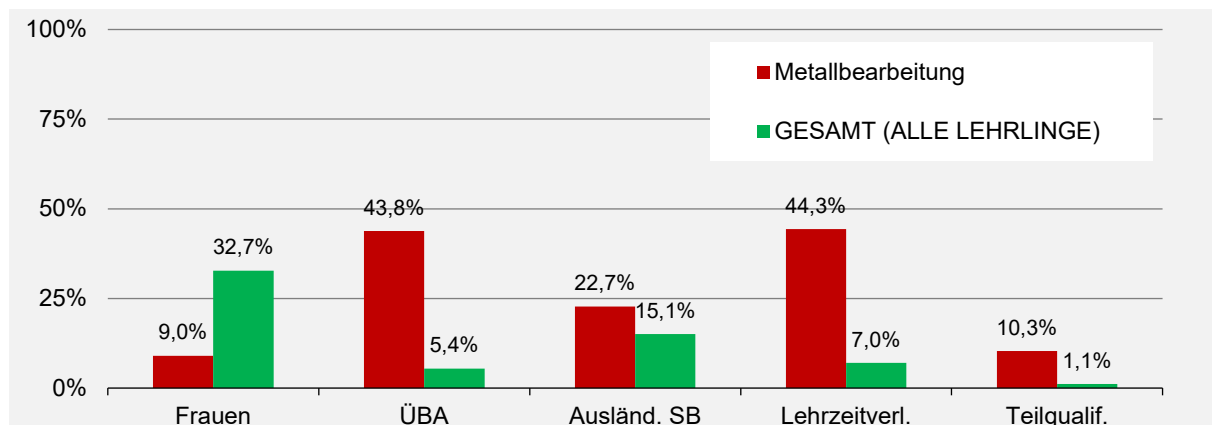
Lehrberuf „Metallbearbeitung“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Metallbearbeitung“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Metallbearbeitung“ (2023)

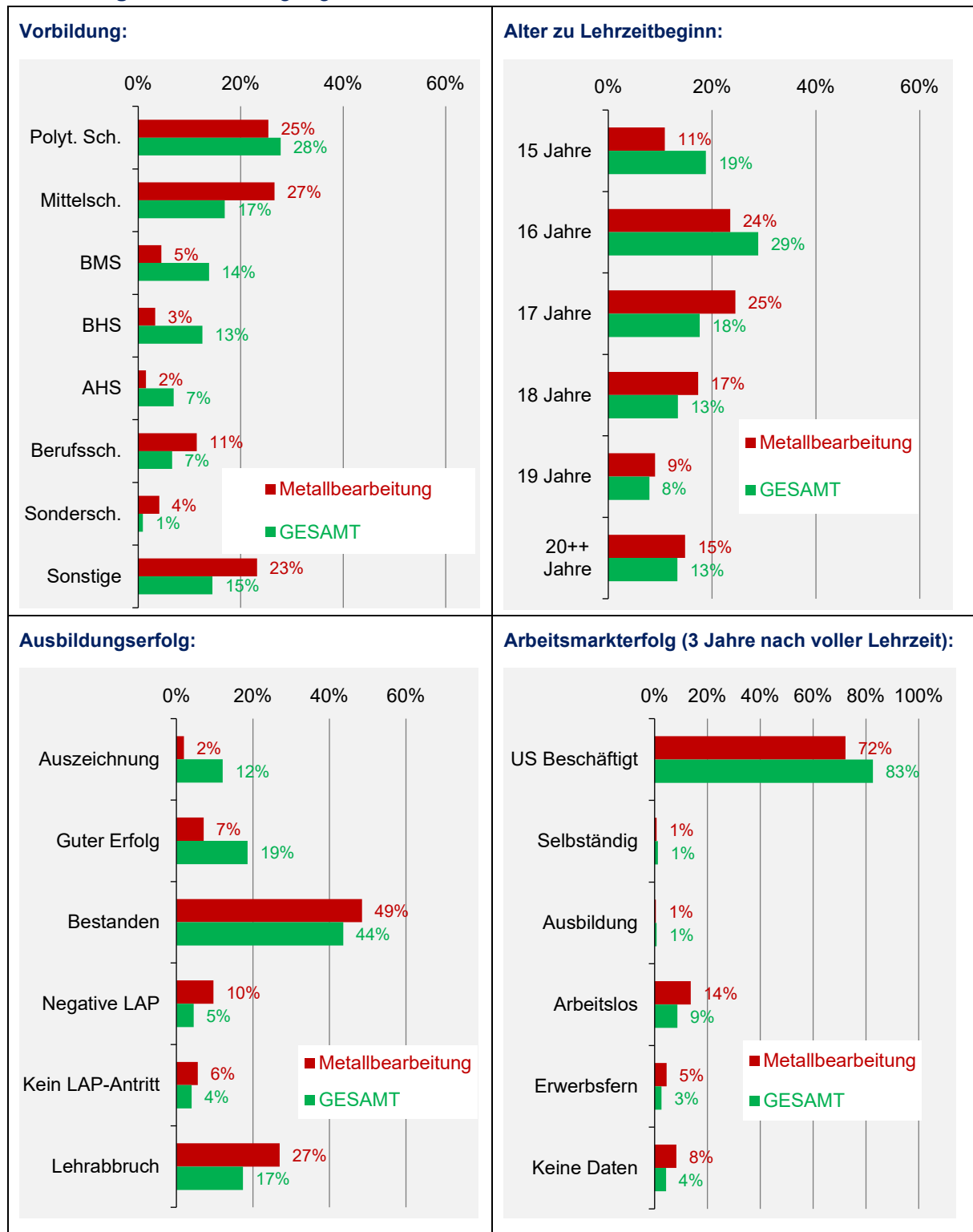


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	11.03.2022
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Dreher/in (bis 31.10.2012) Werkzeugmaschiner/in (bis 31.10.2012)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Metallbearbeitung“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.848



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

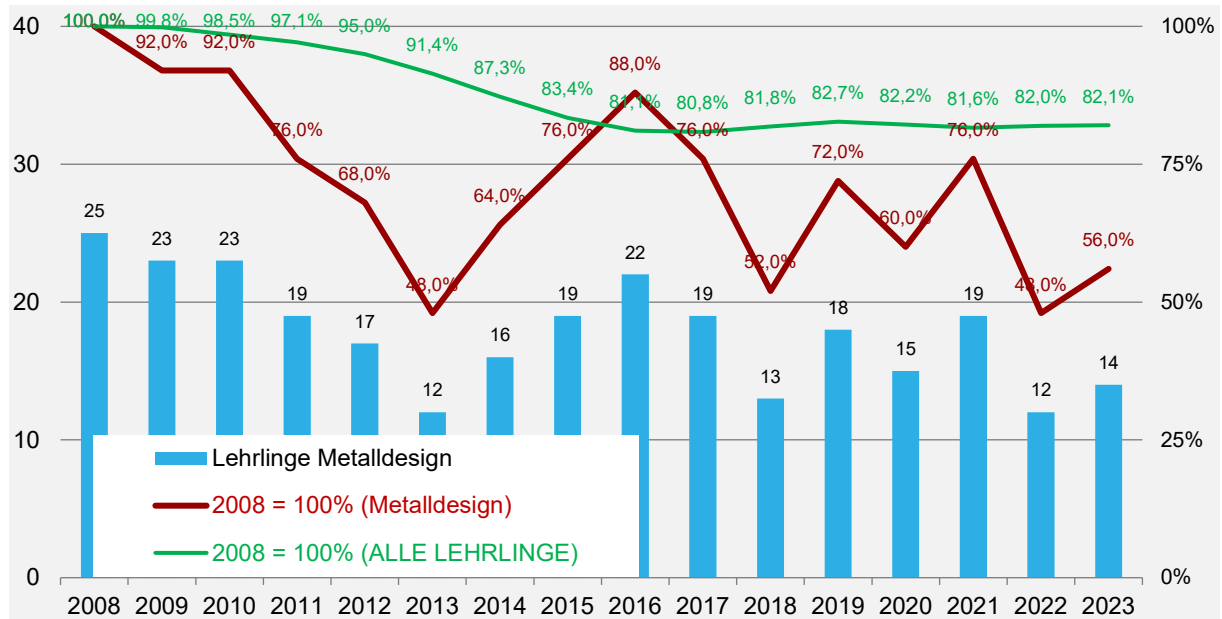
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

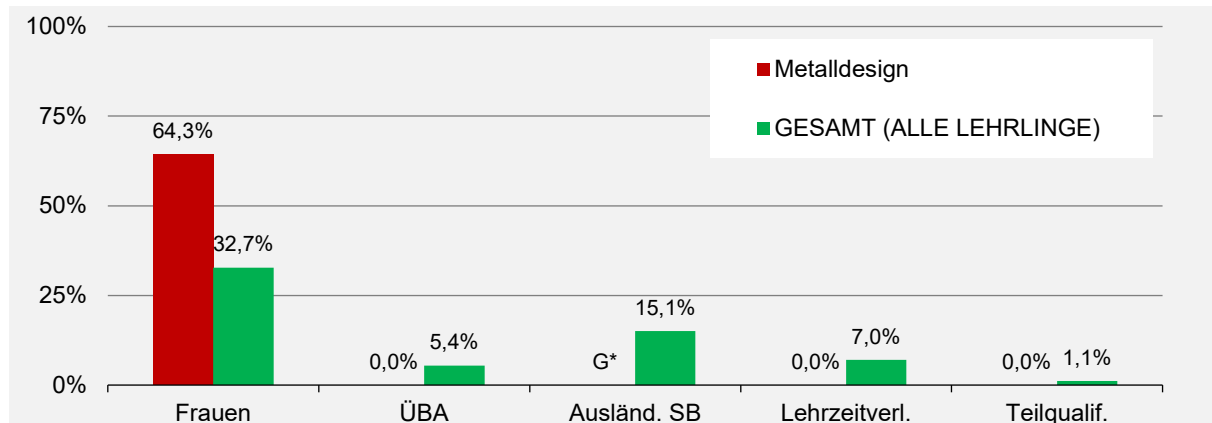
Lehrberuf „Metalldesign“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Metalldesign“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Metalldesign“ (2023)



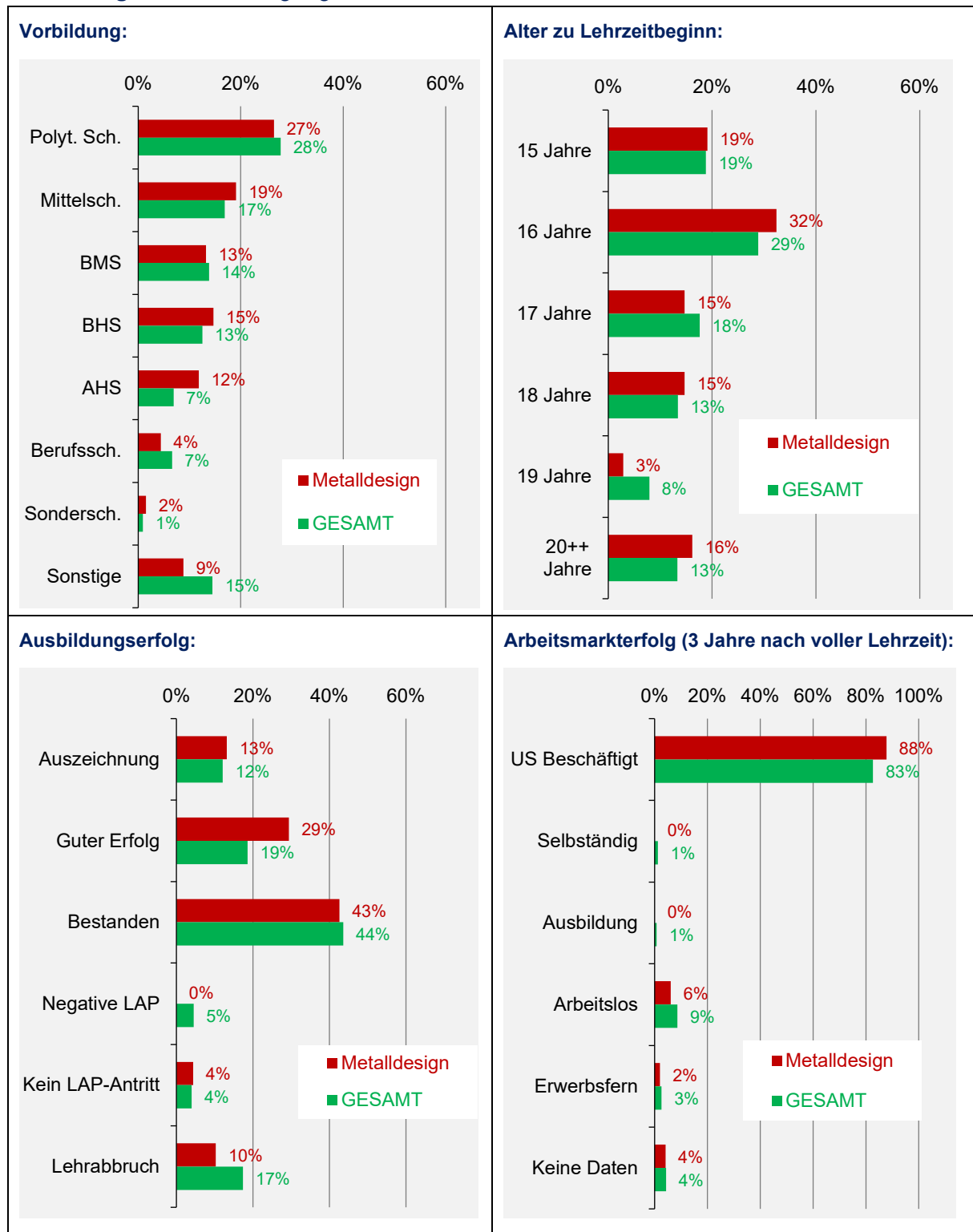
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	03.07.2024
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Gürtlerei, Gravur, Metalldrückerei

Lehrberuf „Metalldesign“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 68



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

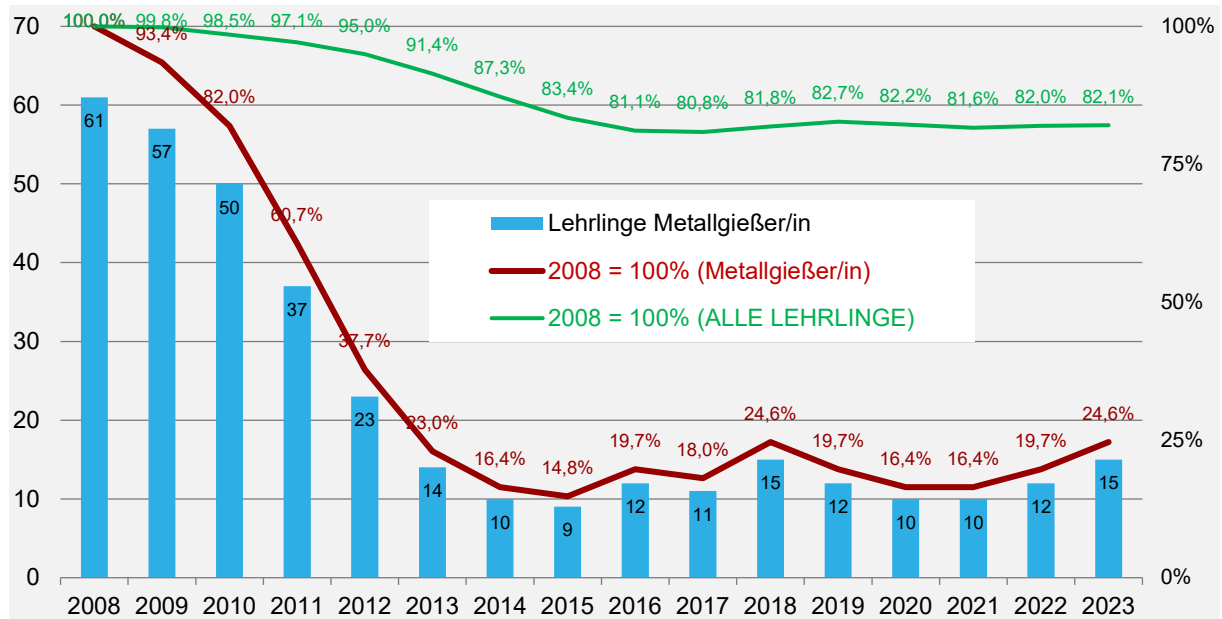
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

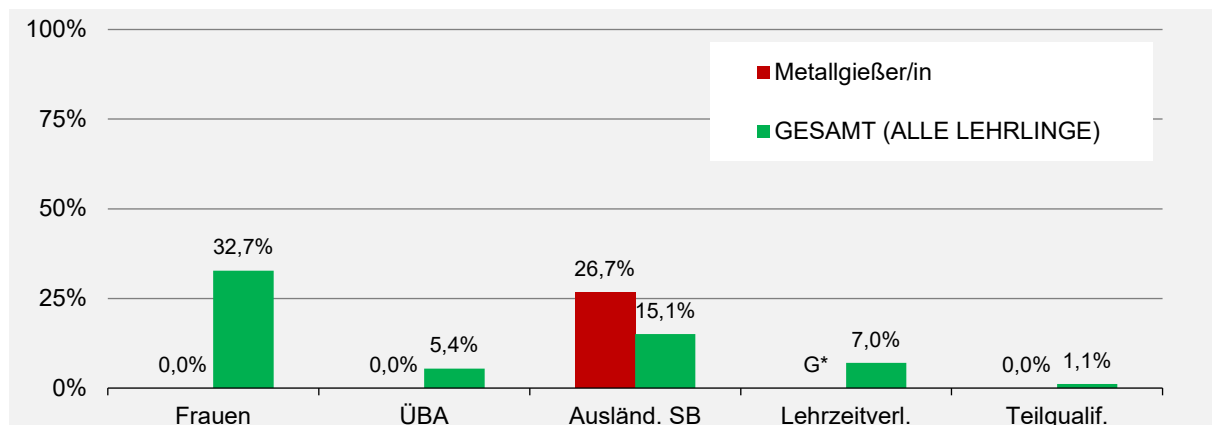
Lehrberuf „Metallgießer/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Metallgießer/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Metallgießer/in“ (2023)



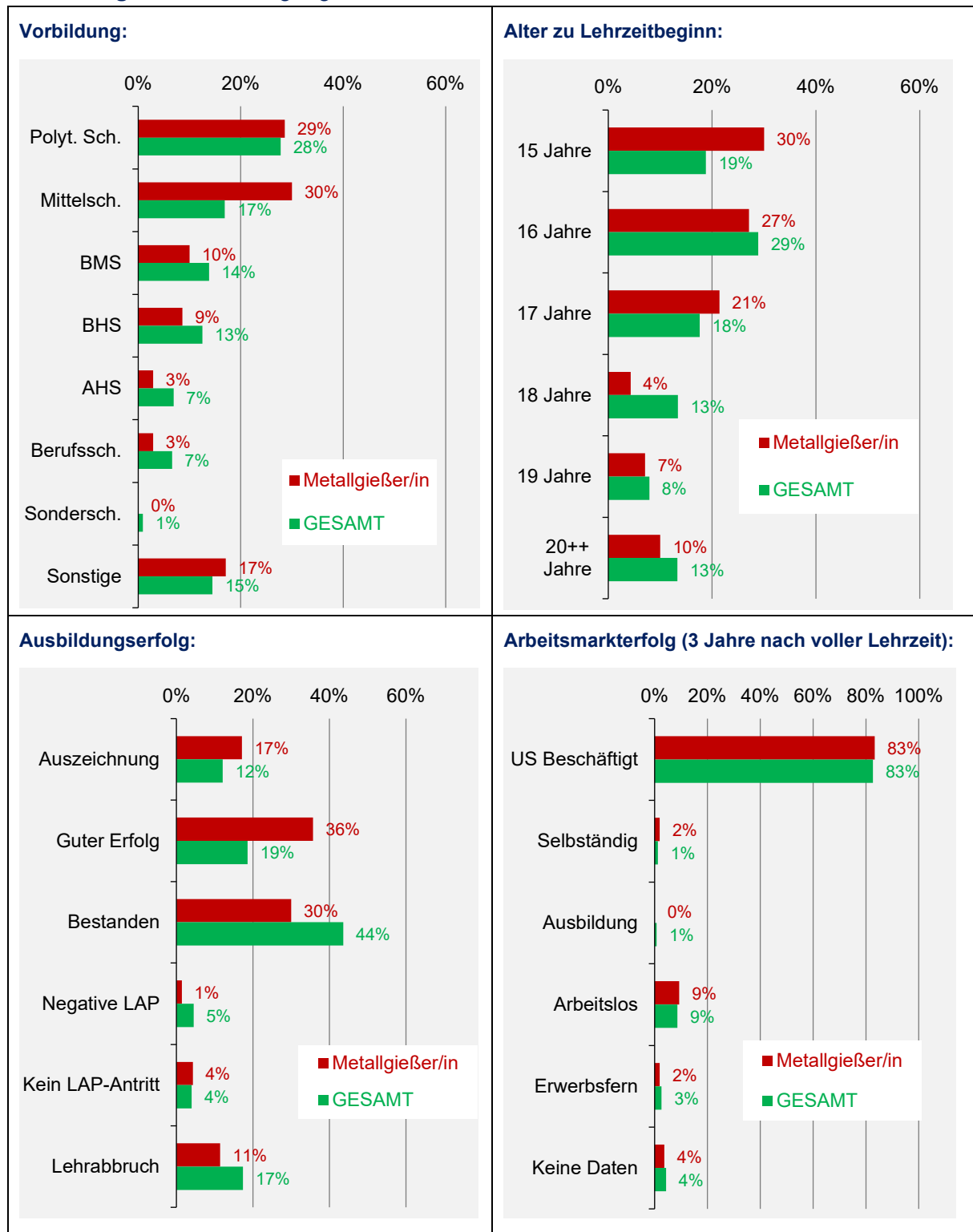
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	25.06.2010
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Metallgießer/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 70



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

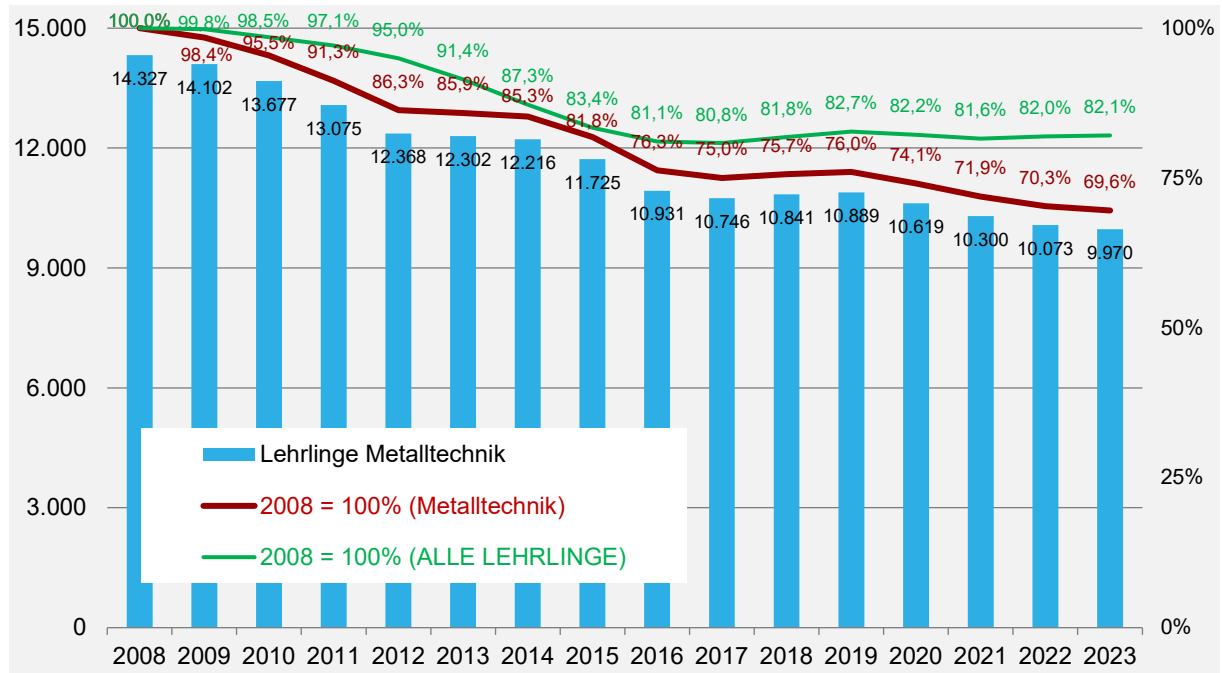
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

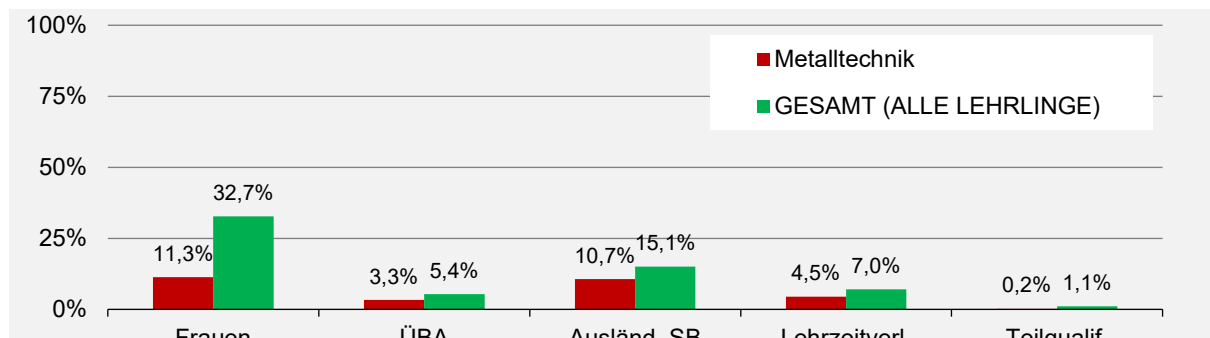
Lehrberuf „Metalltechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Metalltechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Metalltechnik“ (2023)

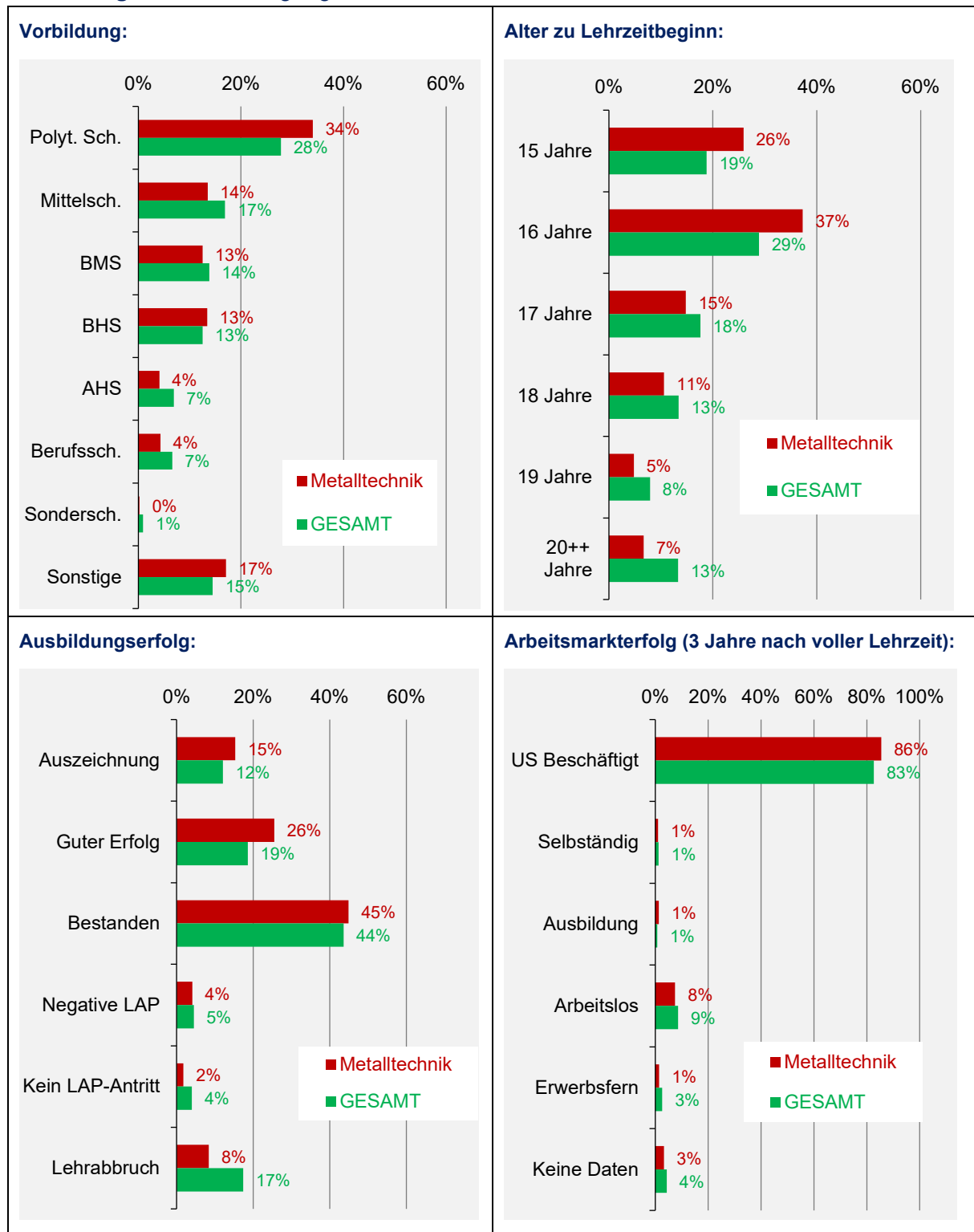


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	11.03.2022
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Maschinenfertigungstechnik (bis 31.05.2016) Maschinenbautechnik (bis 31.05.2016) Maschinenmechanik (bis 31.05.2016) Präzisionswerkzeugschleiftechnik (bis 31.05.2016) Rohrleitungsmonteur/in (bis 31.05.2016) Universalschweißer/in (bis 31.05.2016) Werkzeugbautechnik (bis 31.05.2016) Werkzeugmechanik (bis 31.05.2016) Zerspanungstechnik (bis 31.05.2016)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	HM: Maschinenbautechnik, Fahrzeugbautechnik, Metallbau- und Blechtechnik, Stahlbautechnik, Schmiedetechnik, Werkzeugbautechnik, Schweißtechnik, Zerspanungstechnik. SM: Automatisierungstechnik, Digitale Fertigungstechnik, Konstruktionstechnik, Prozess- und Projektmanagement

Lehrberuf „Metalltechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 34.390



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

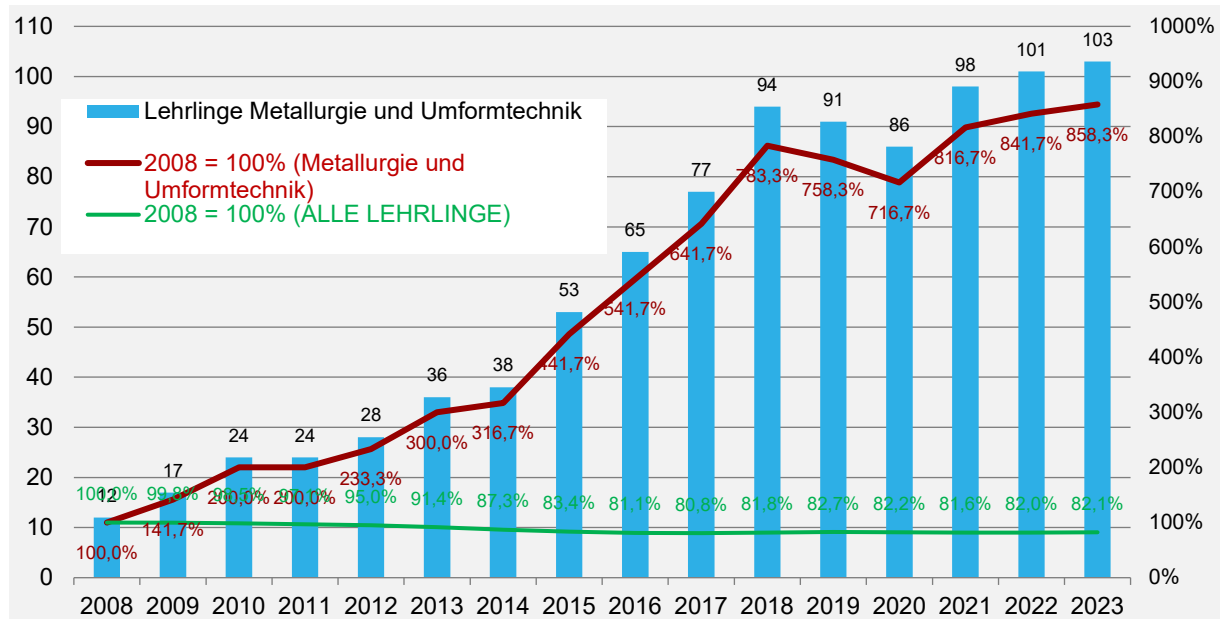
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

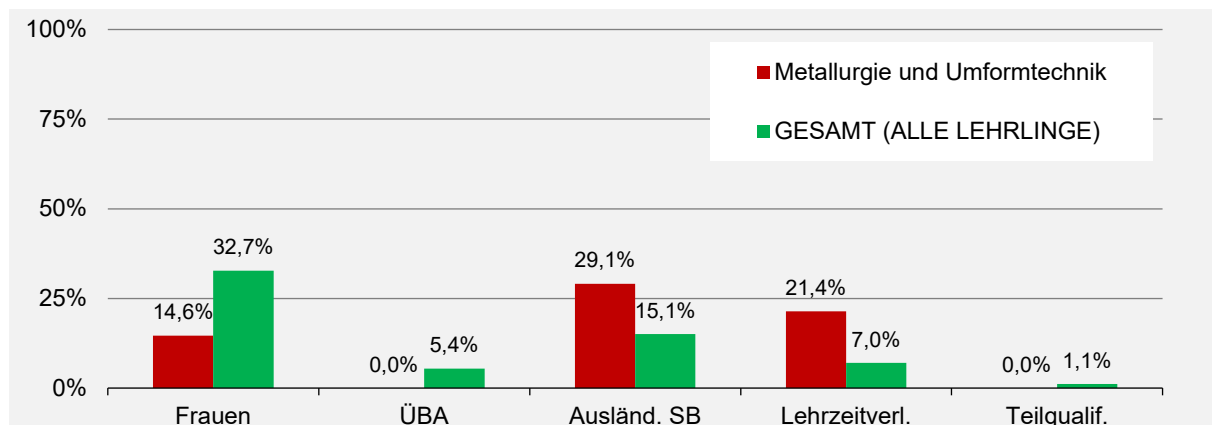
Lehrberuf „Metallurgie und Umformtechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Metallurgie und Umformtechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Metallurgie und Umformtechnik“ (2023)

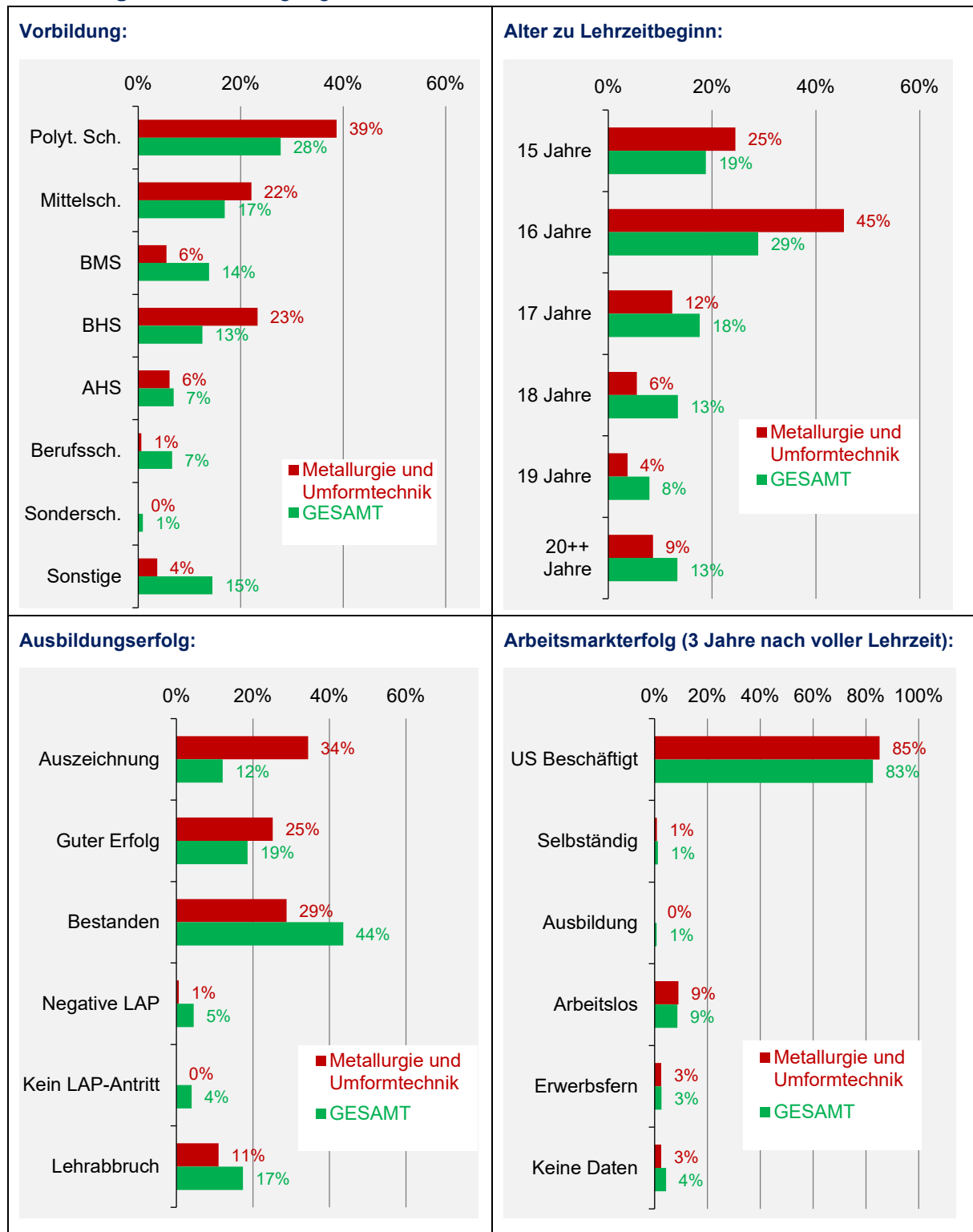


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	26.05.2015
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Hüttenwerkschlosser (bis 31.05.2015)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Metallurgie und Umformtechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 163



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

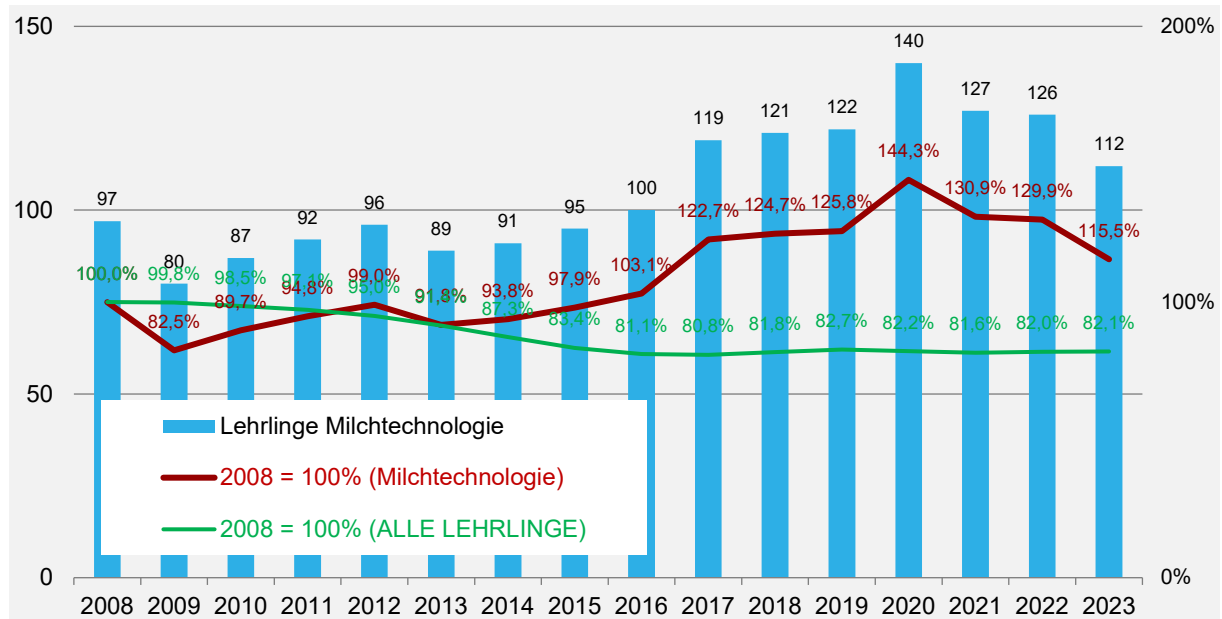
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

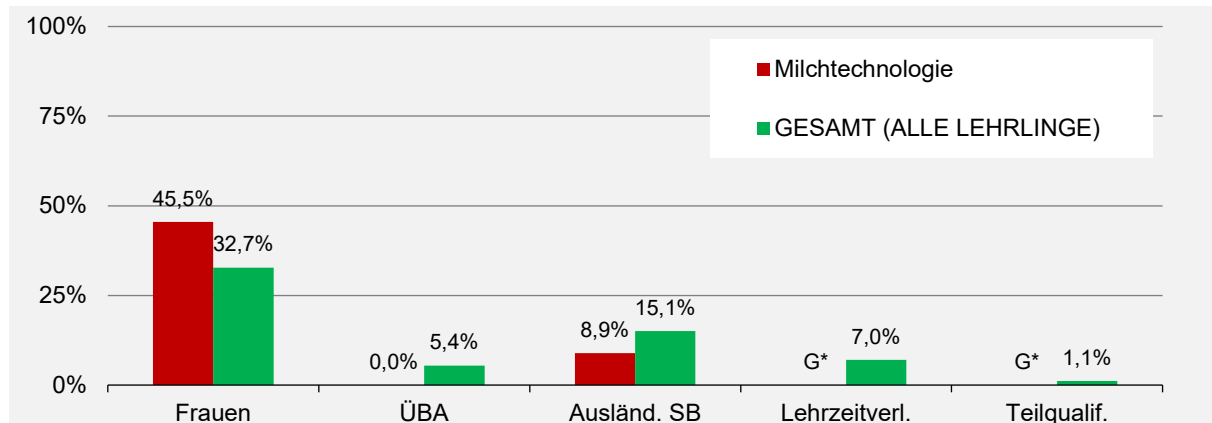
Lehrberuf „Milchtechnologie“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Milchtechnologie“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Milchtechnologie“ (2023)



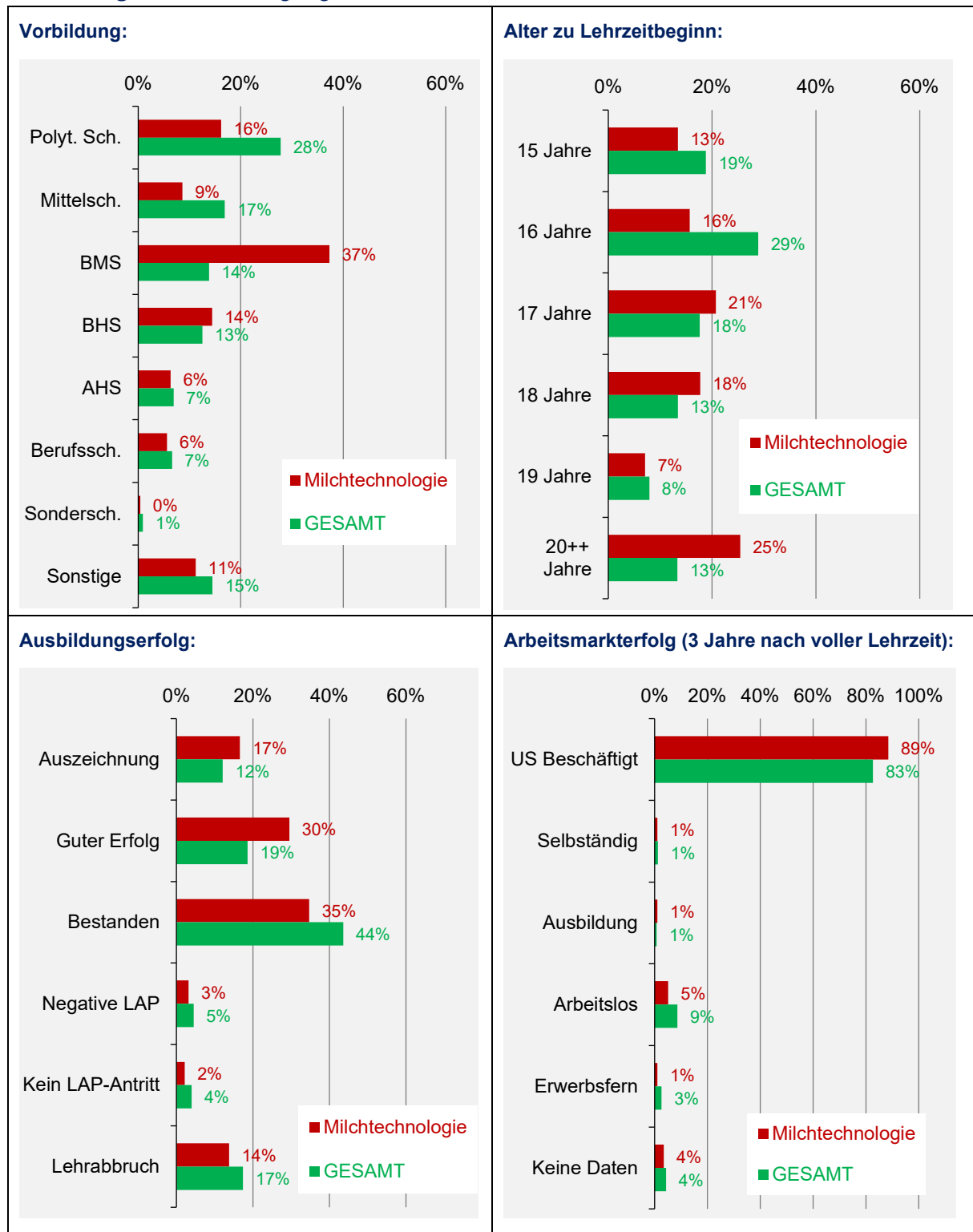
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.05.2016
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Molkereifachmann/-frau (bis 31.05.2016)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Milchtechnologie“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 464



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

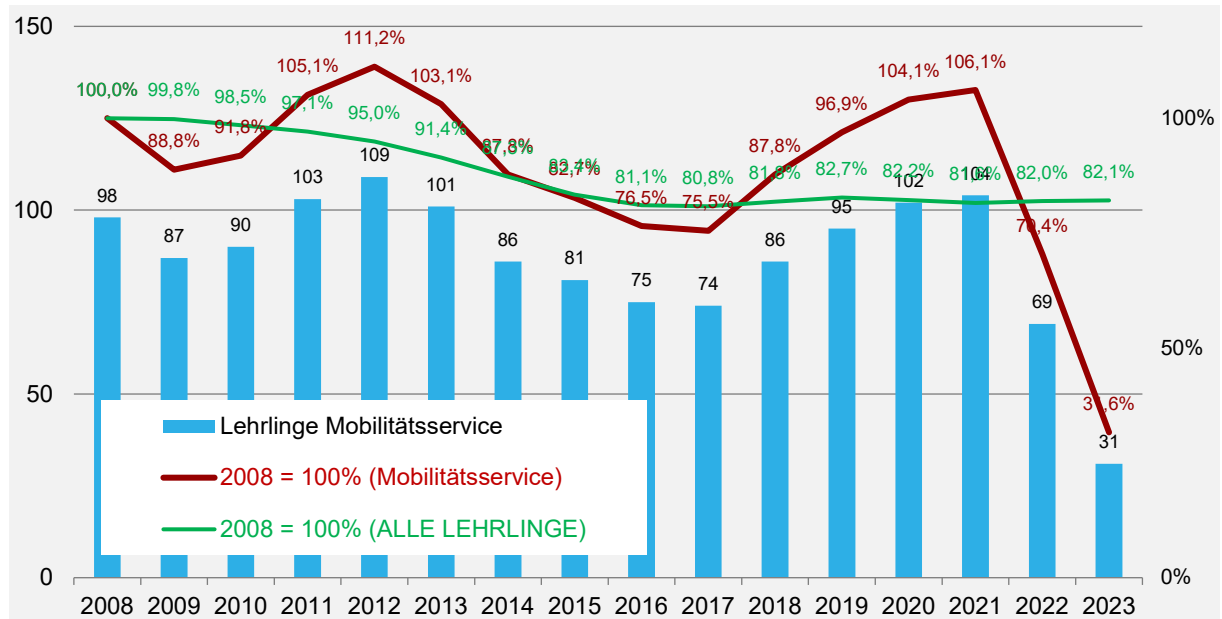
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

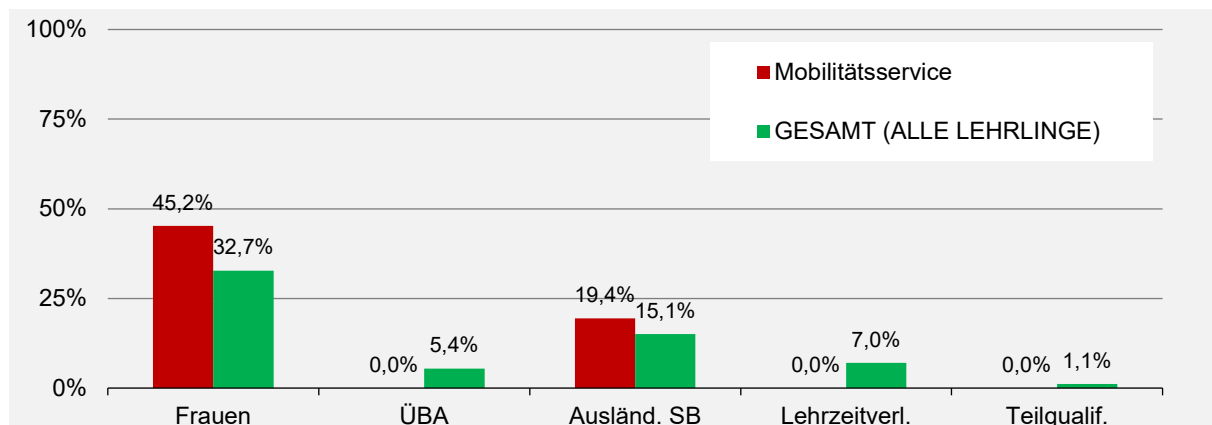
Lehrberuf „Mobilitätsservice“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Mobilitätsservice“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Mobilitätsservice“ (2023)

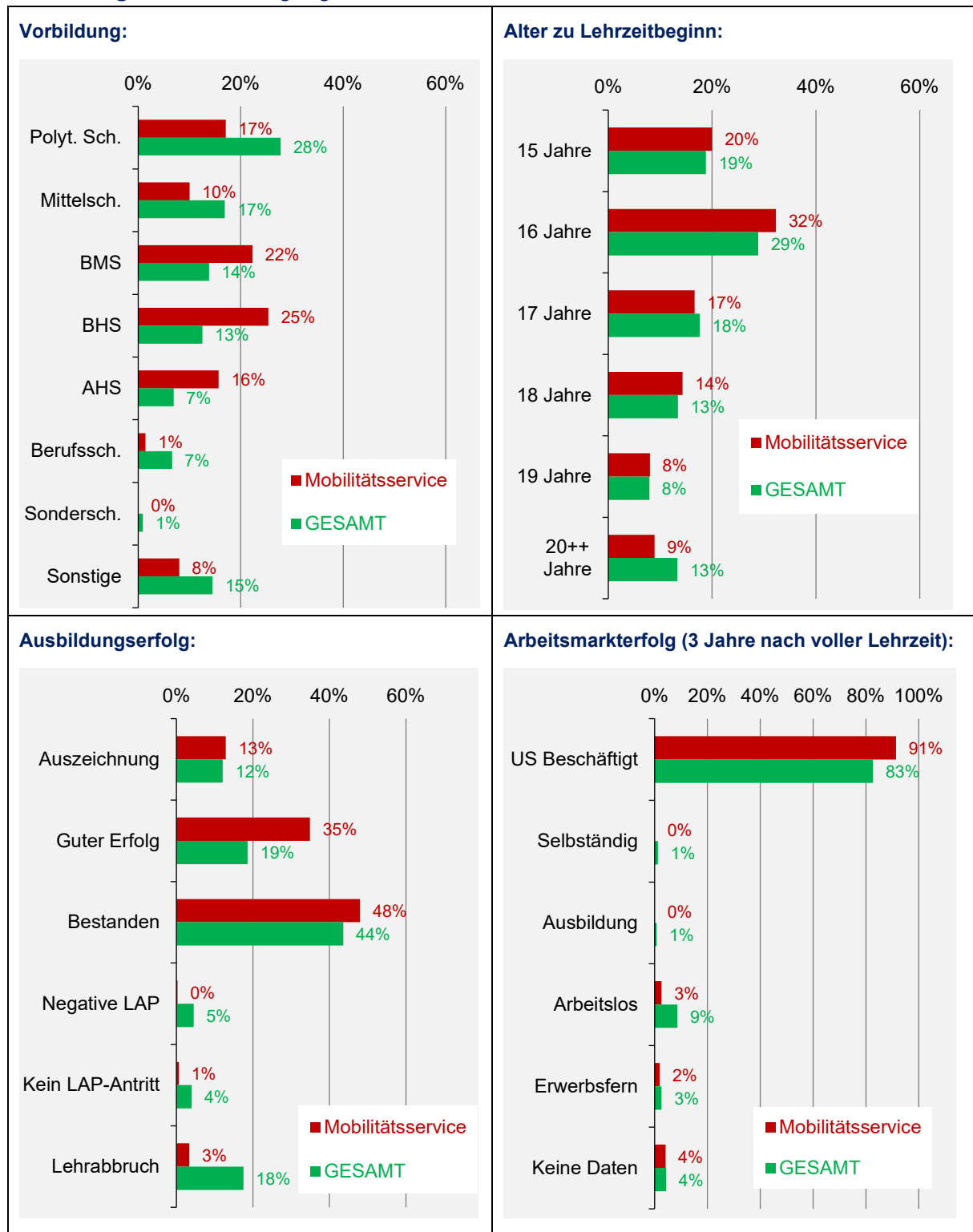


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Mobilitätsservice“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 350



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

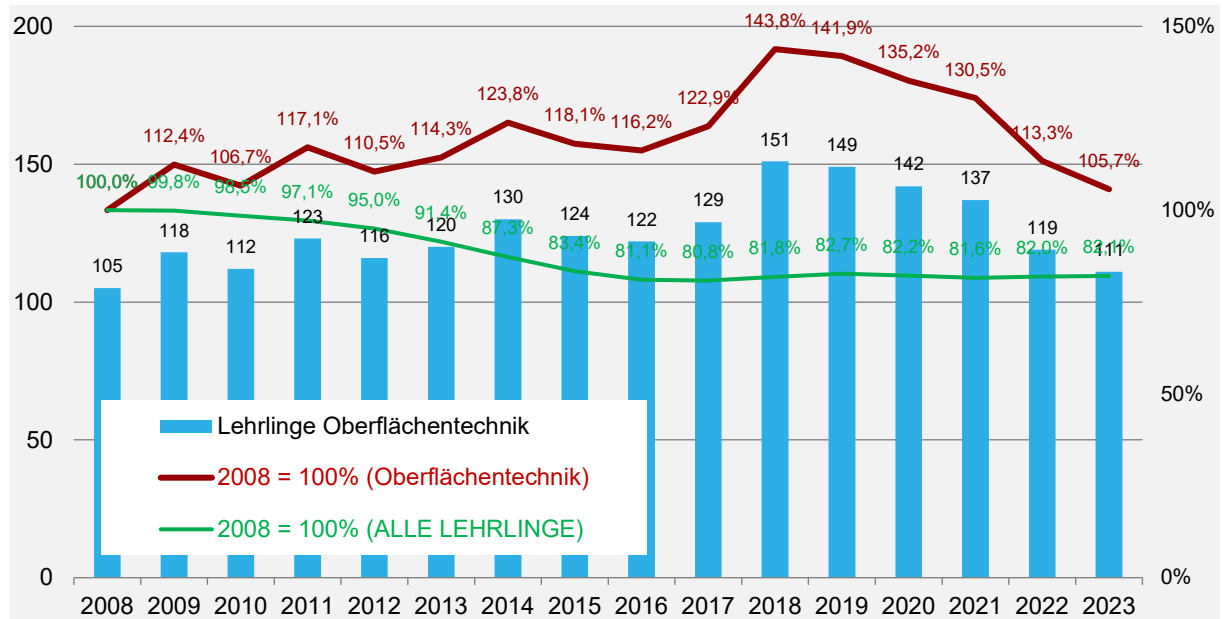
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

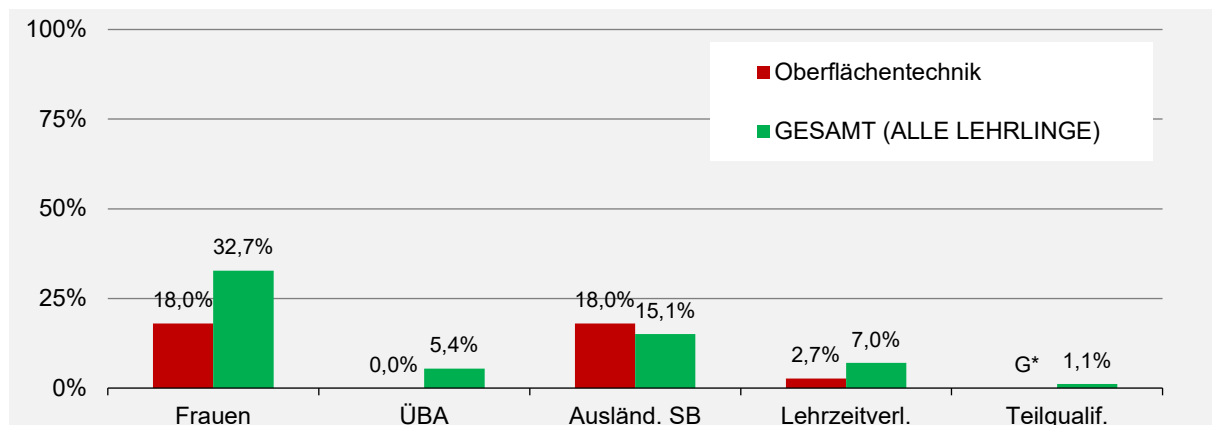
Lehrberuf „Oberflächentechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Oberflächentechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Oberflächentechnik“ (2023)



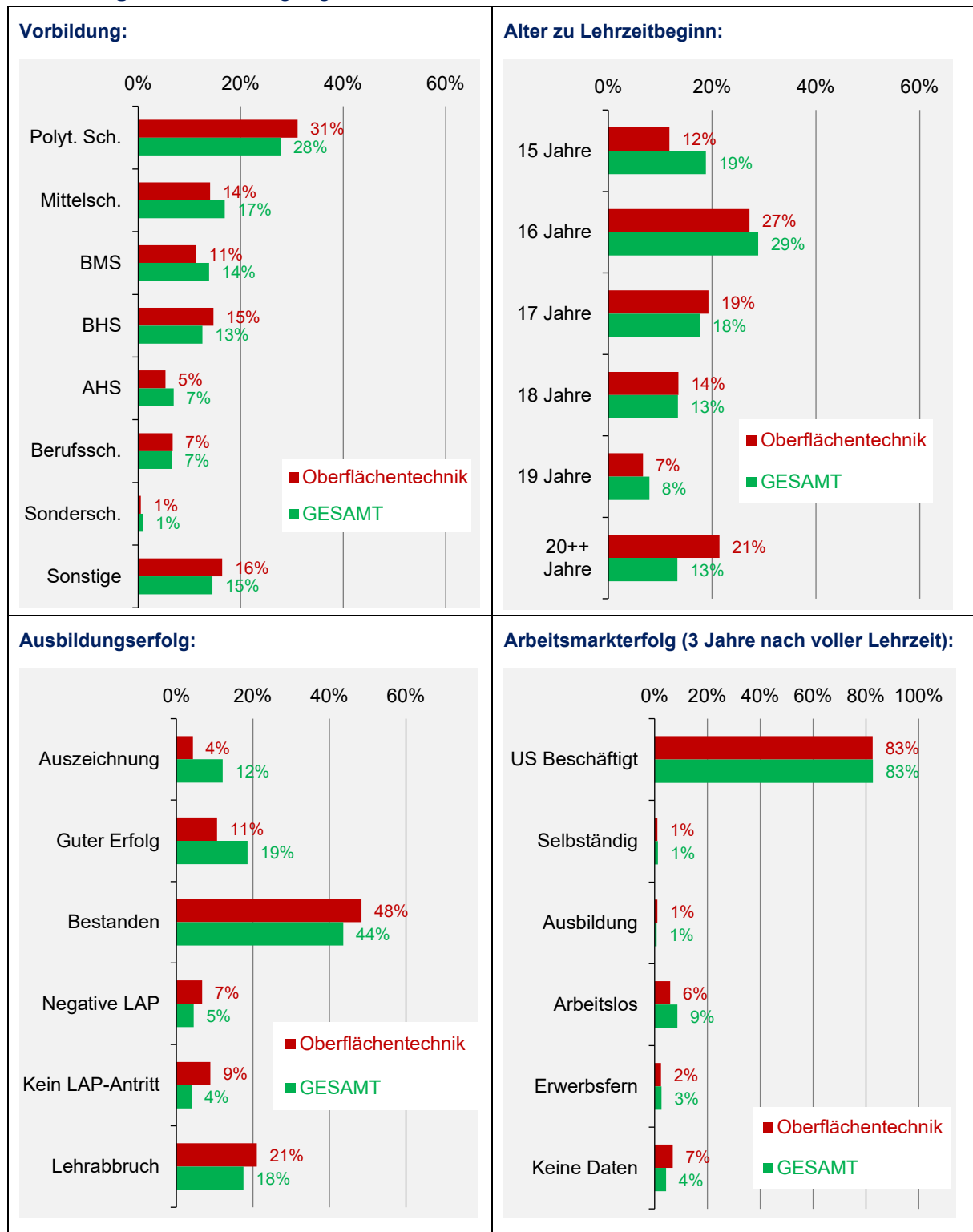
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	11.03.2022
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Mechanische Oberflächentechnik, Galvanik, Pulverbeschichtung, Emailtechnik, Feuerverzinkung, Dünnschicht- und Plasmatechnik

Lehrberuf „Oberflächentechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 415



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

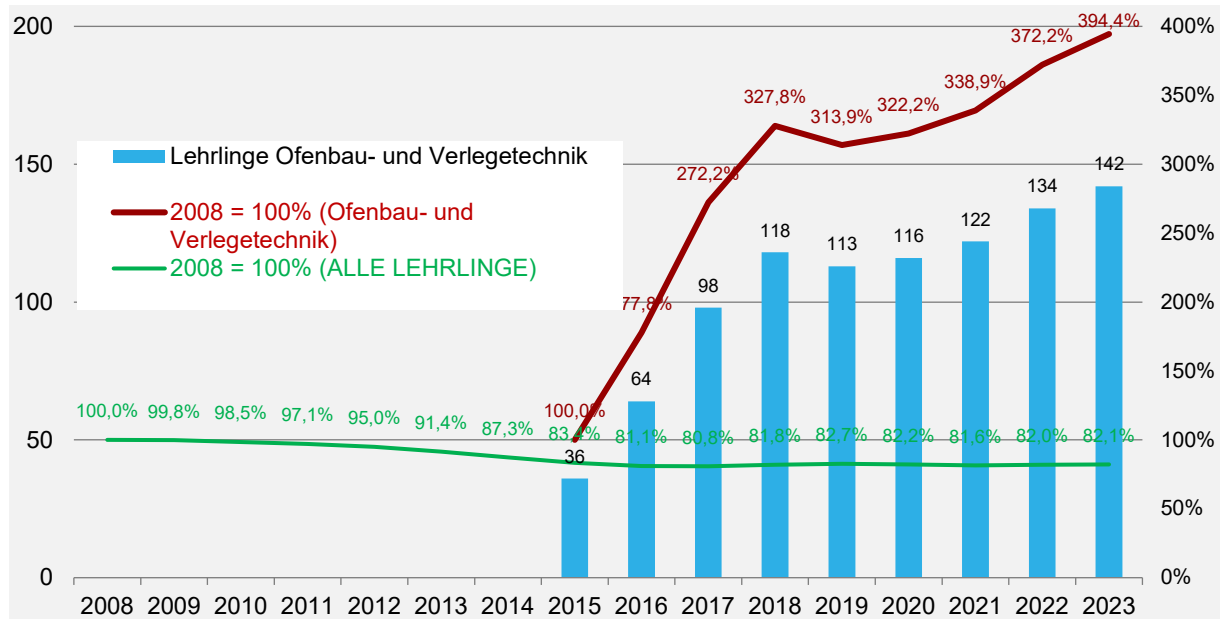
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

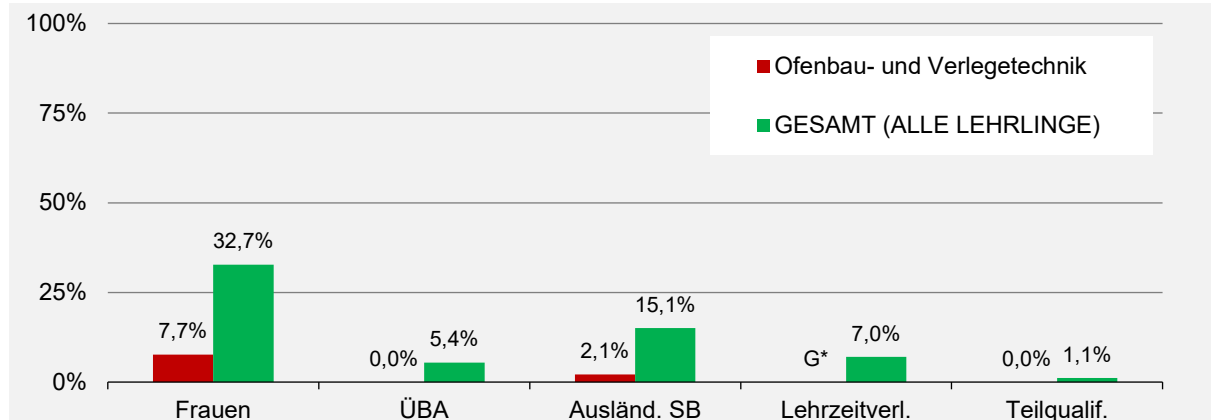
Lehrberuf „Ofenbau- und Verlegetechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Ofenbau- und Verlegetechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Ofenbau- und Verlegetechnik“ (2023)



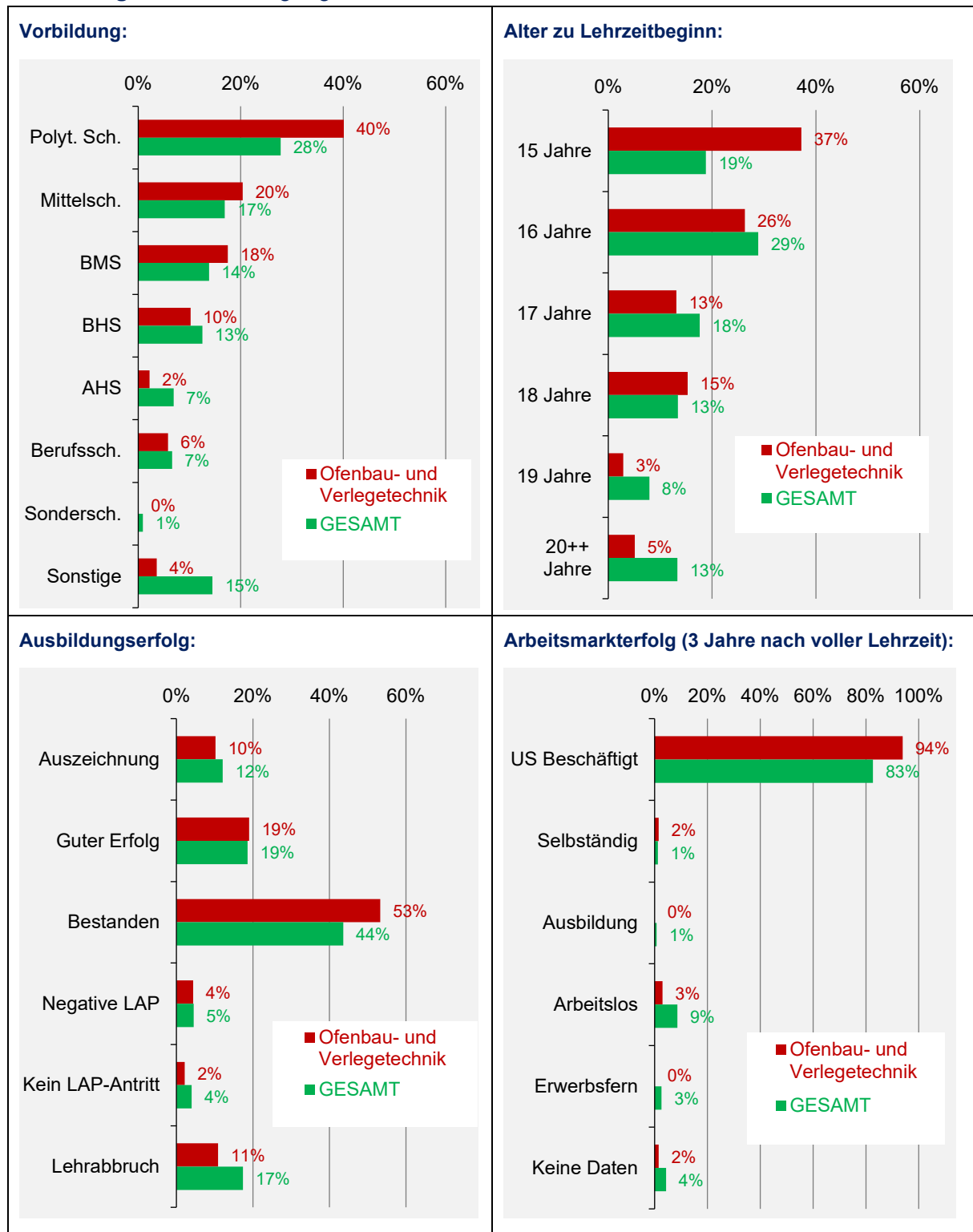
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	26.05.2015
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Ofenbau- und Verlegetechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 137



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

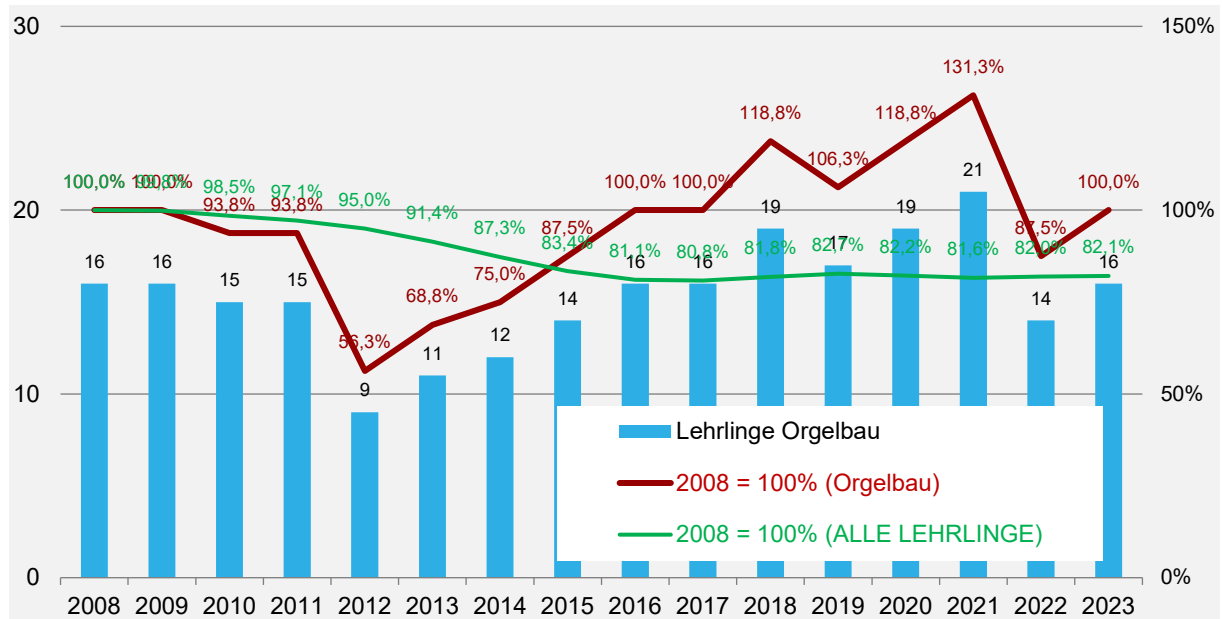
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

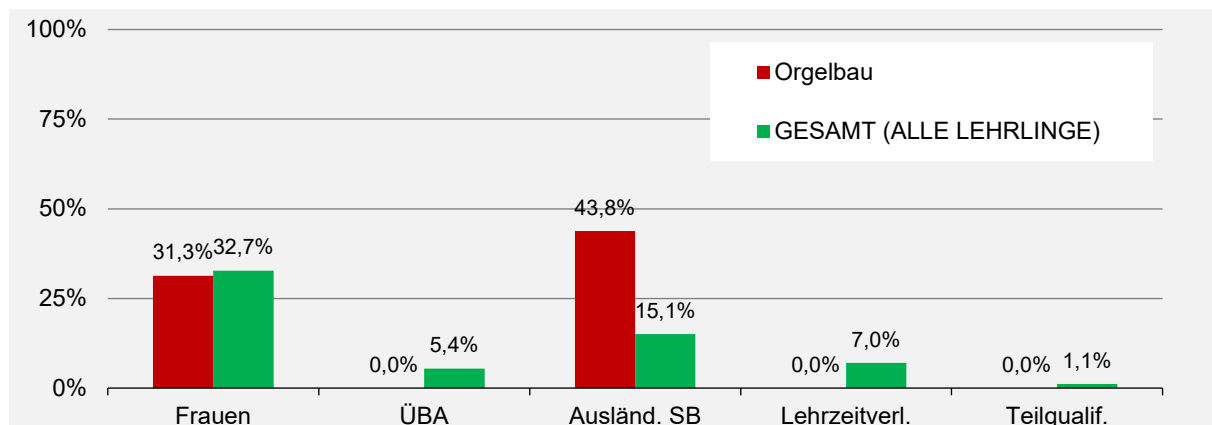
Lehrberuf „Orgelbau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Orgelbau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Orgelbau“ (2023)

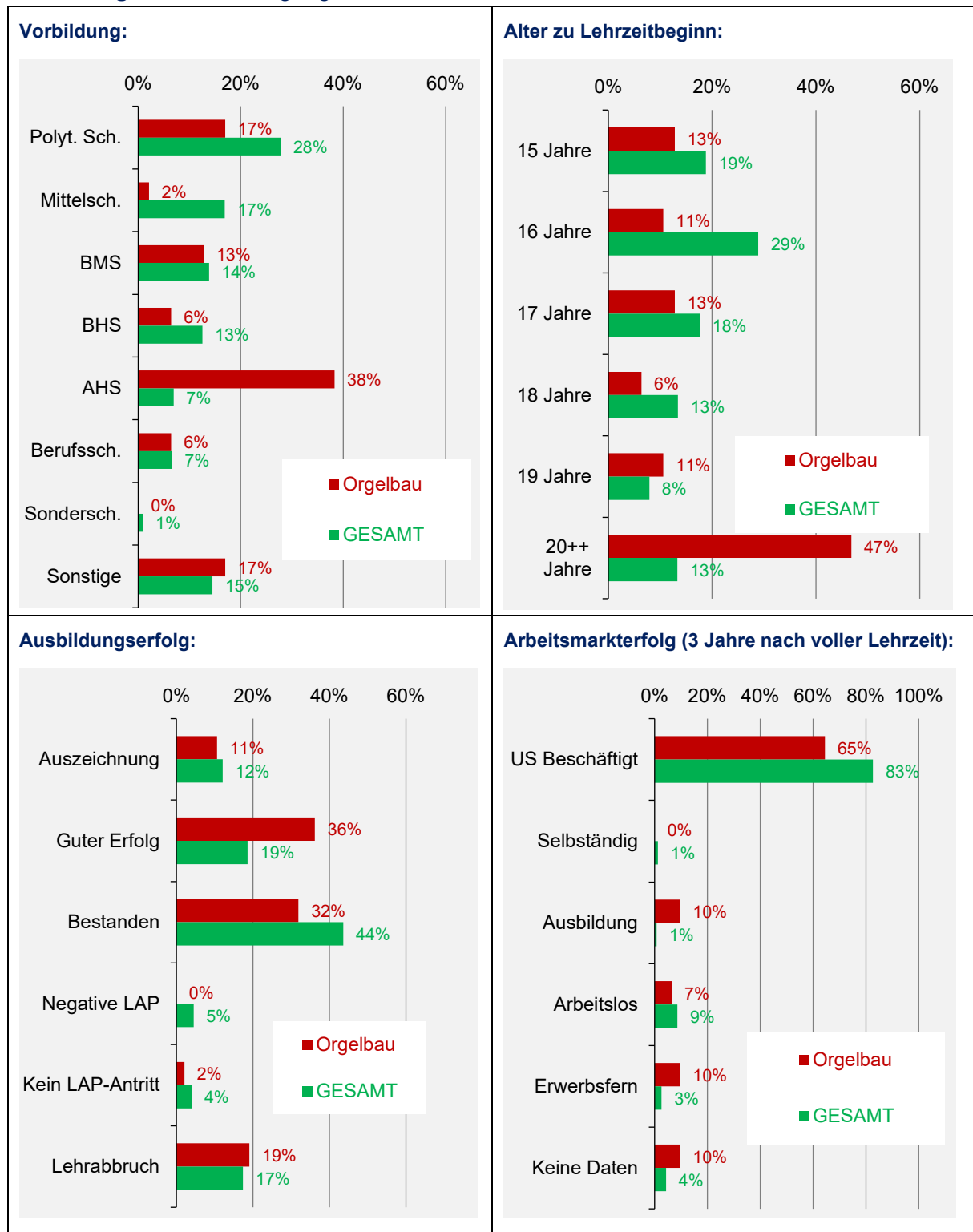


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.08.2005
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Orgelbau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 47



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

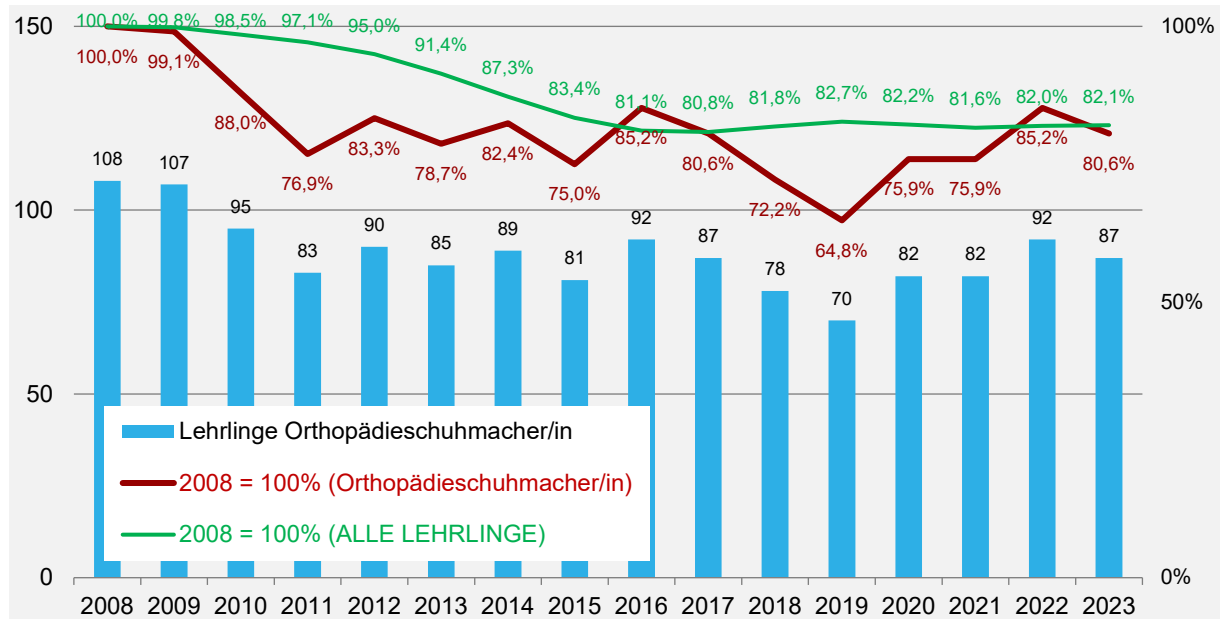
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

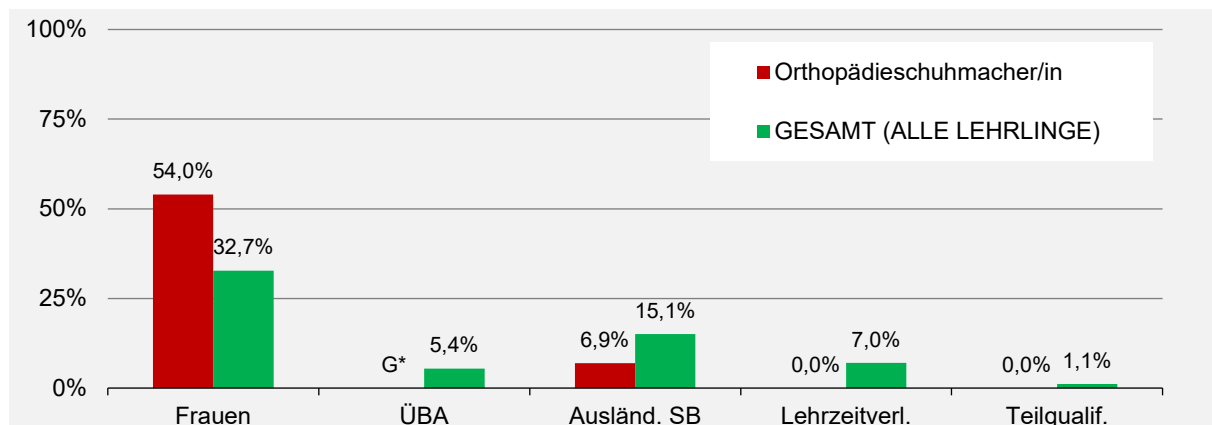
Lehrberuf „Orthopädieschuhmacher/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Orthopädieschuhmacher/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Orthopädieschuhmacher/in“ (2023)



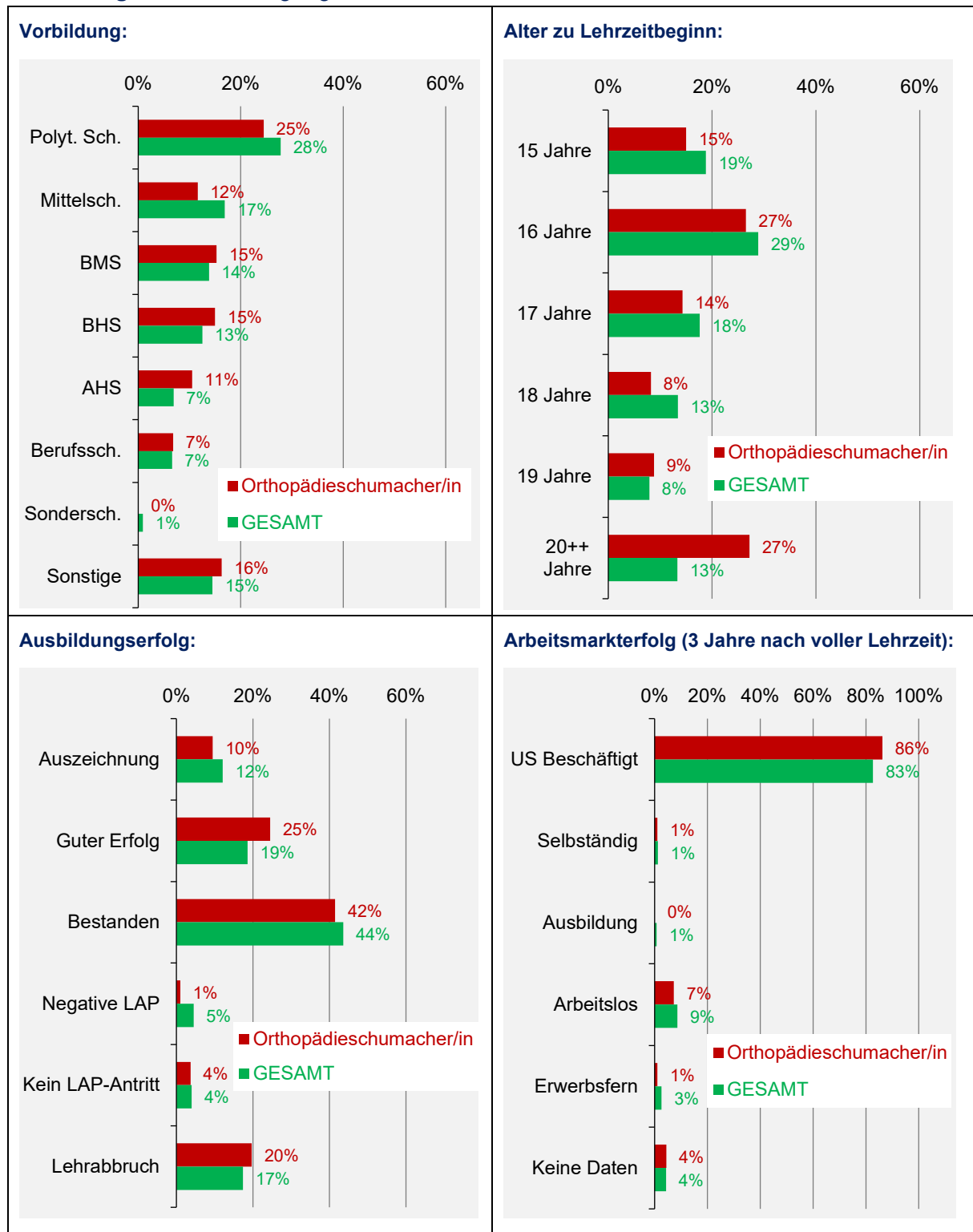
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.06.2002
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Orthopädieschuhmacher/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 294



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

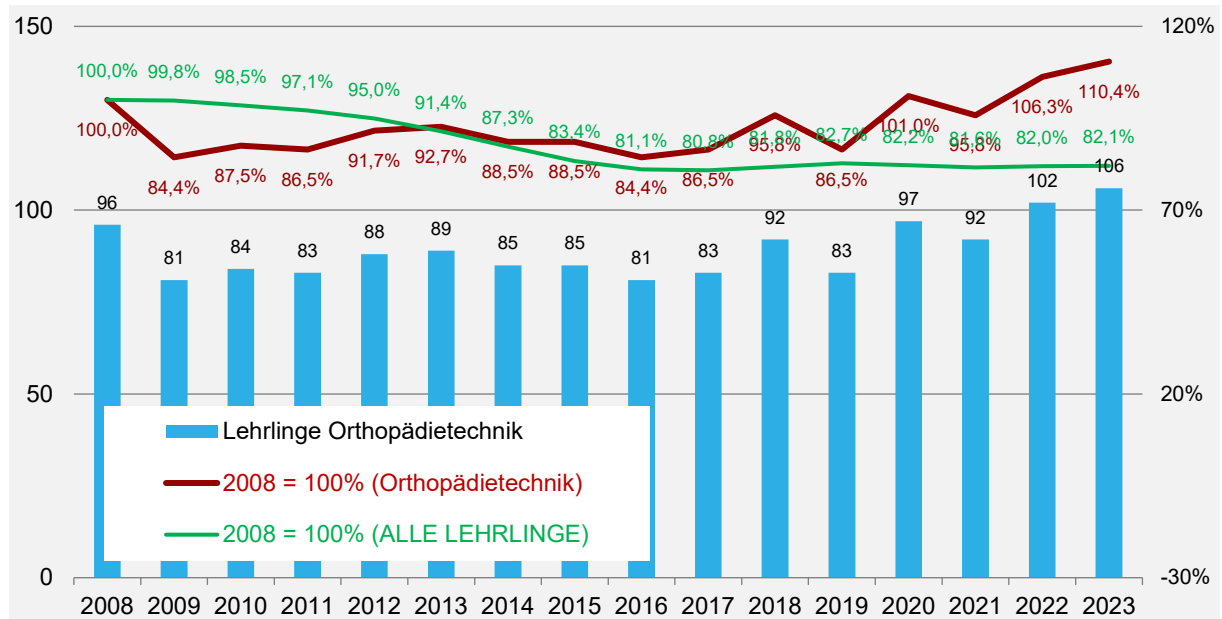
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

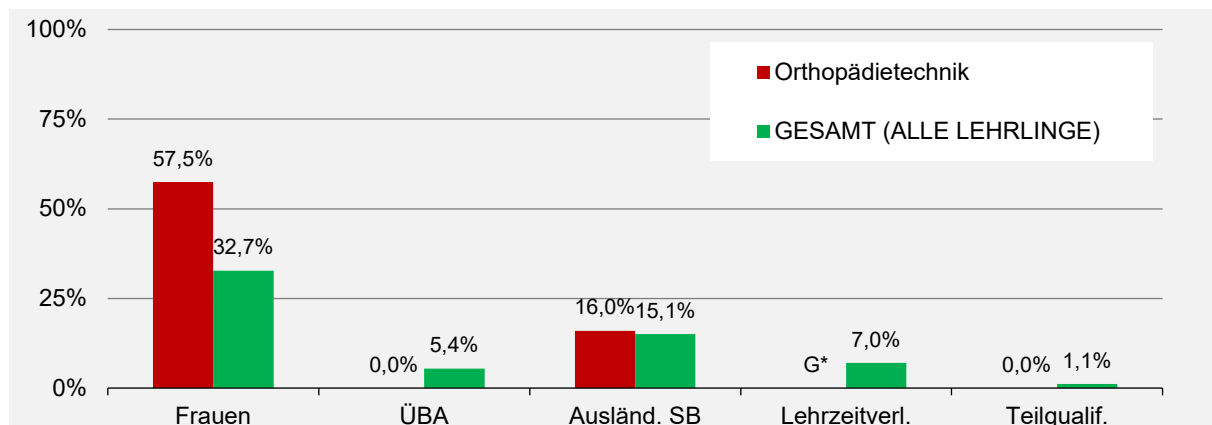
Lehrberuf „Orthopädietechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Orthopädietechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Orthopädietechnik“ (2023)



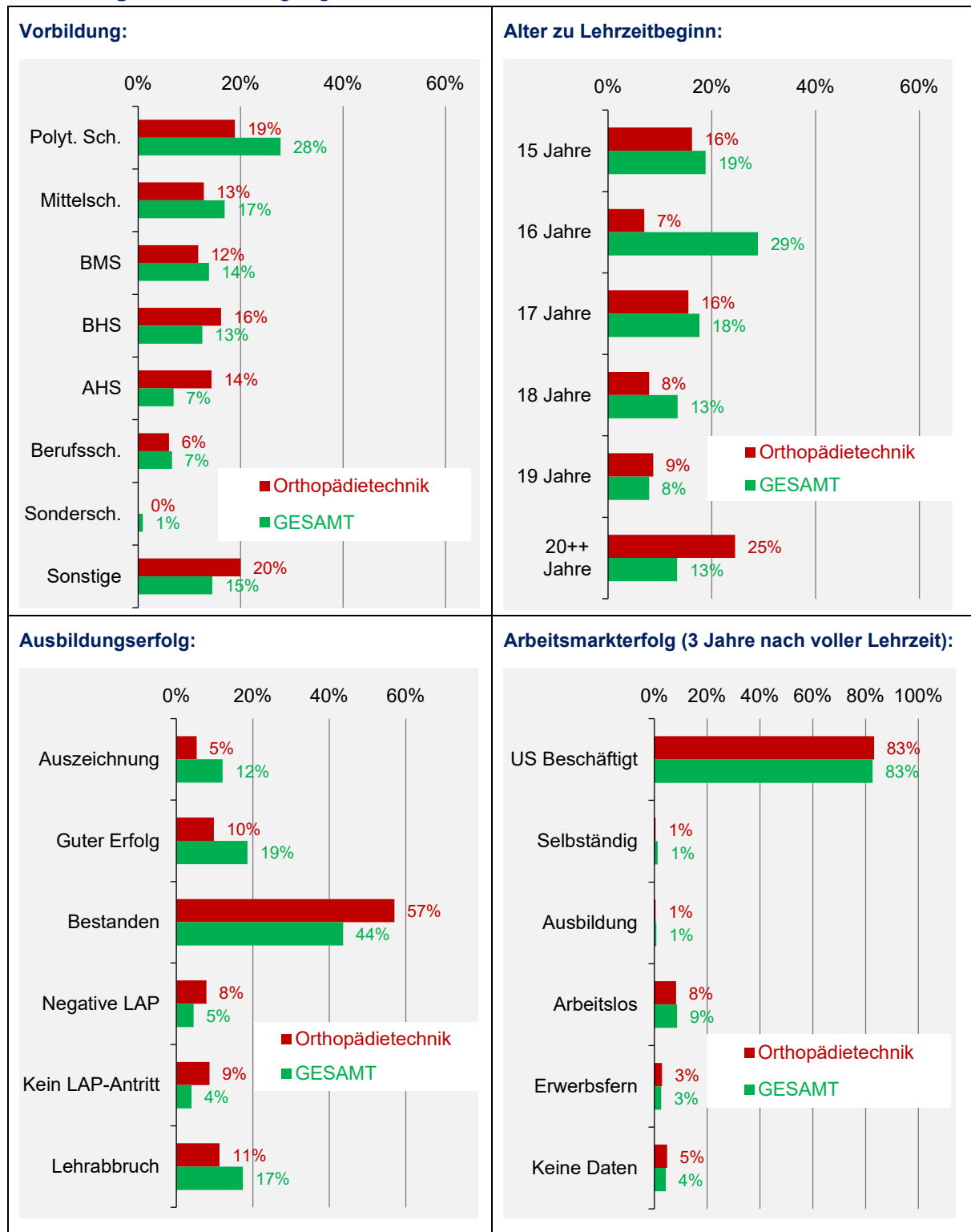
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	27.06.2003
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Prothesentechnik, Orthesentechnik, Rehabilitationstechnik

Lehrberuf „Orthopädietechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 265



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

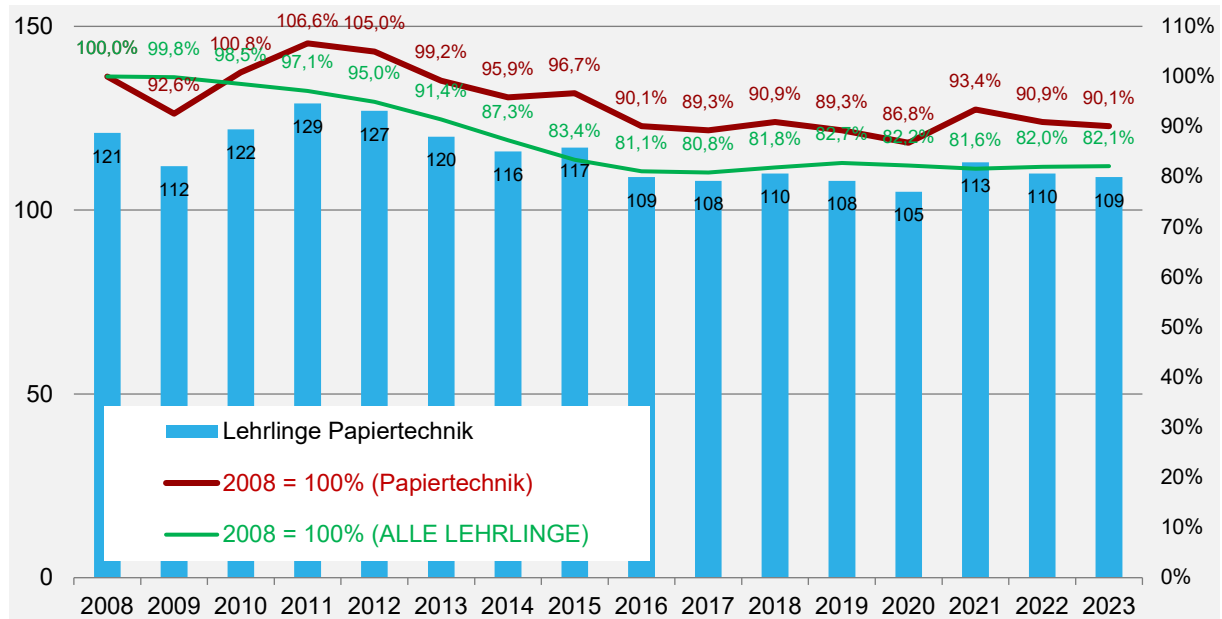
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

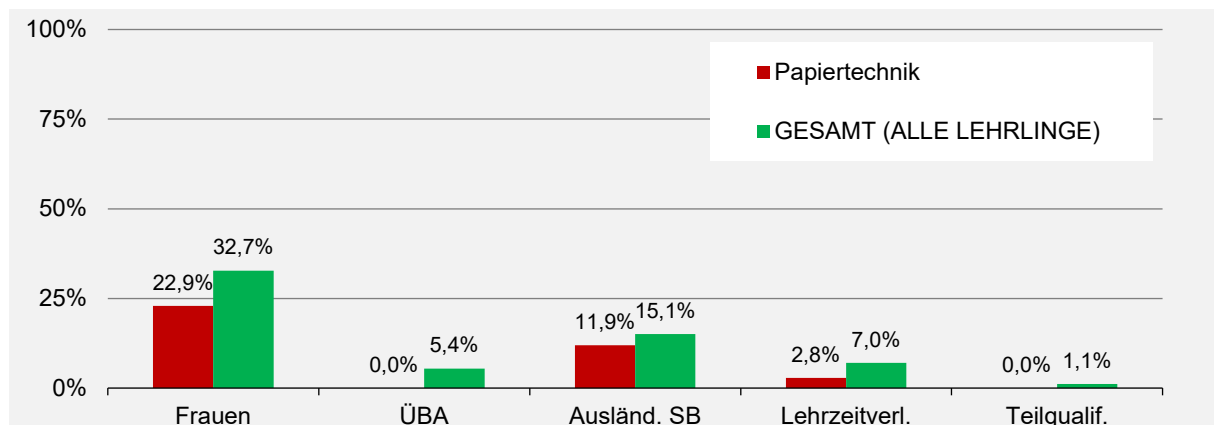
Lehrberuf „Papiertechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Papiertechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Papiertechnik“ (2023)

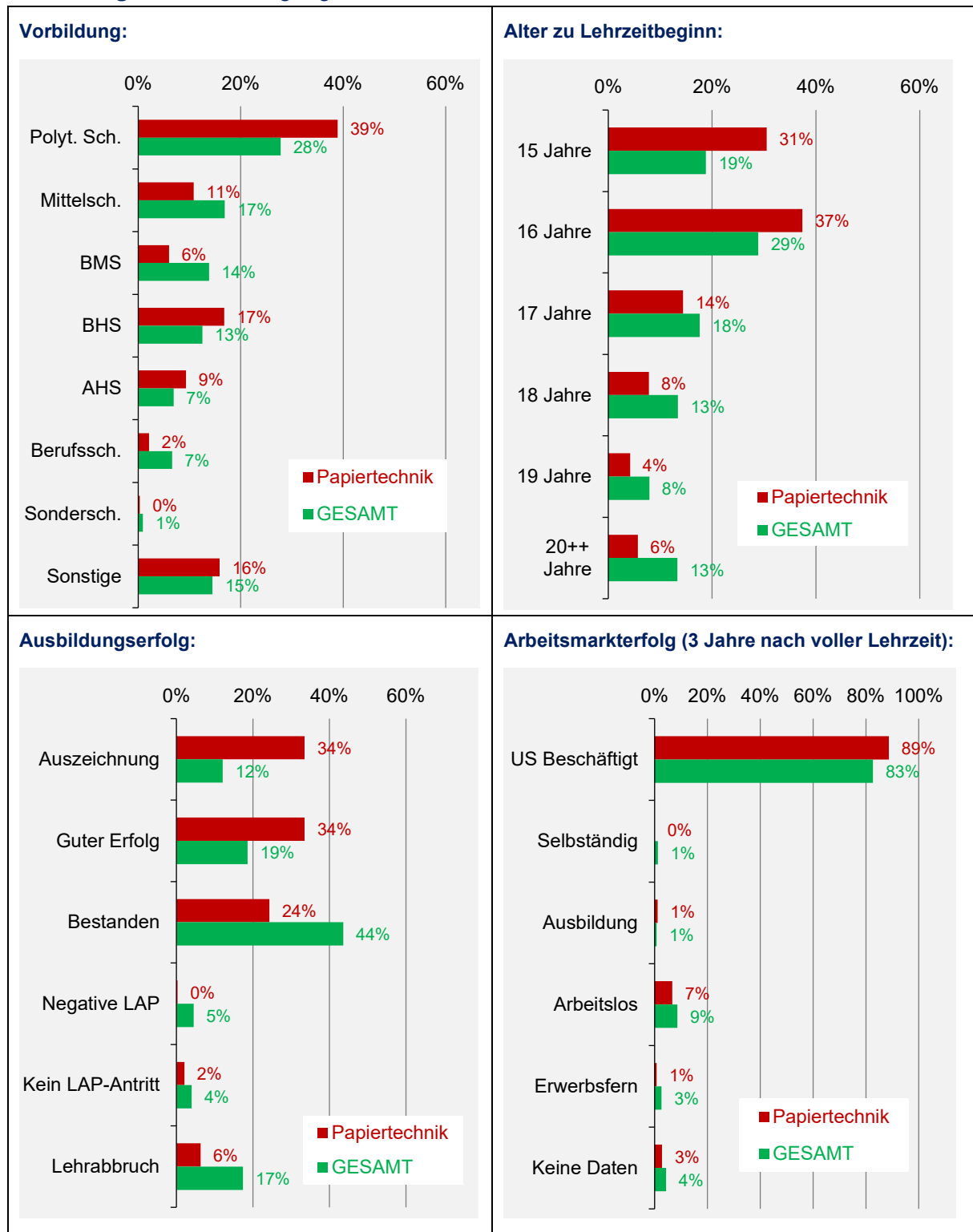


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.05.2012
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Papiertechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 334



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

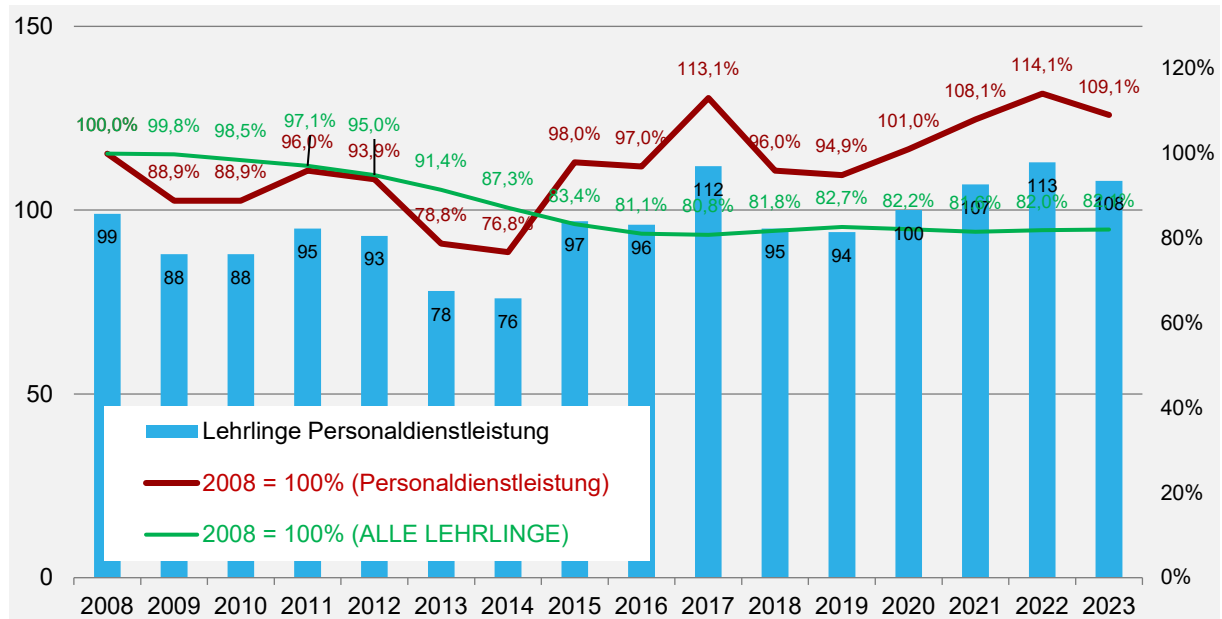
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

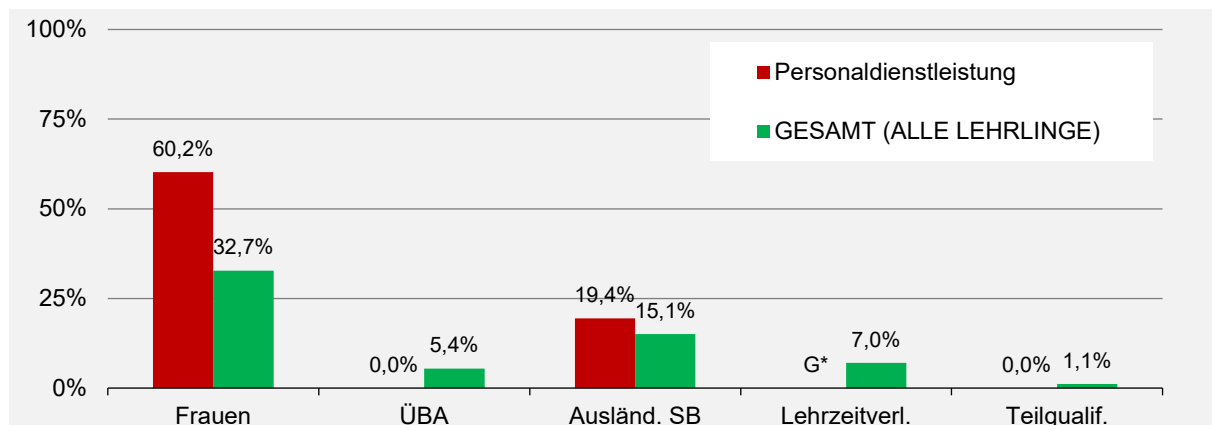
Lehrberuf „Personaldienstleistung“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Personaldienstleistung“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Personaldienstleistung“ (2023)



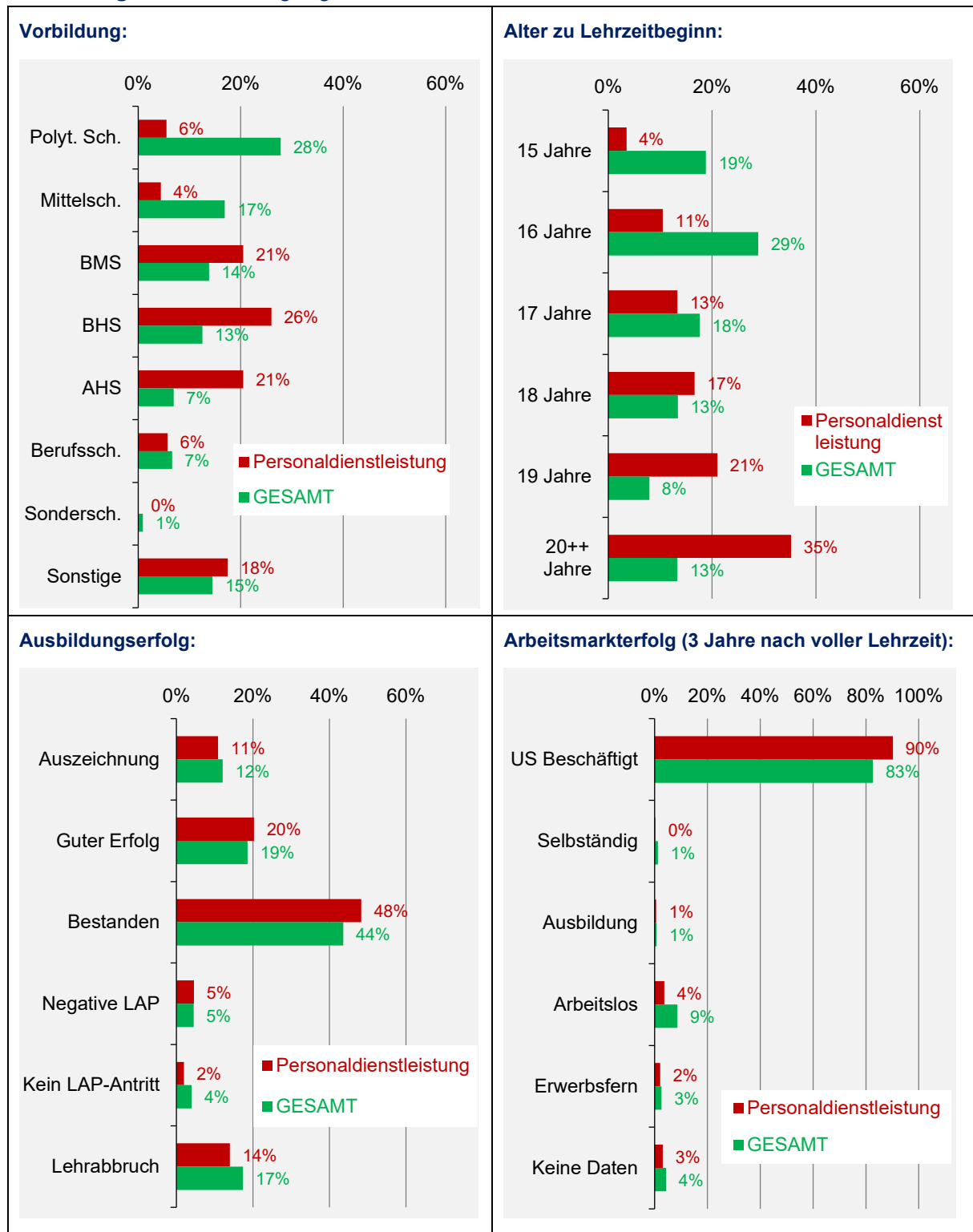
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Personaldienstleistung“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 458



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

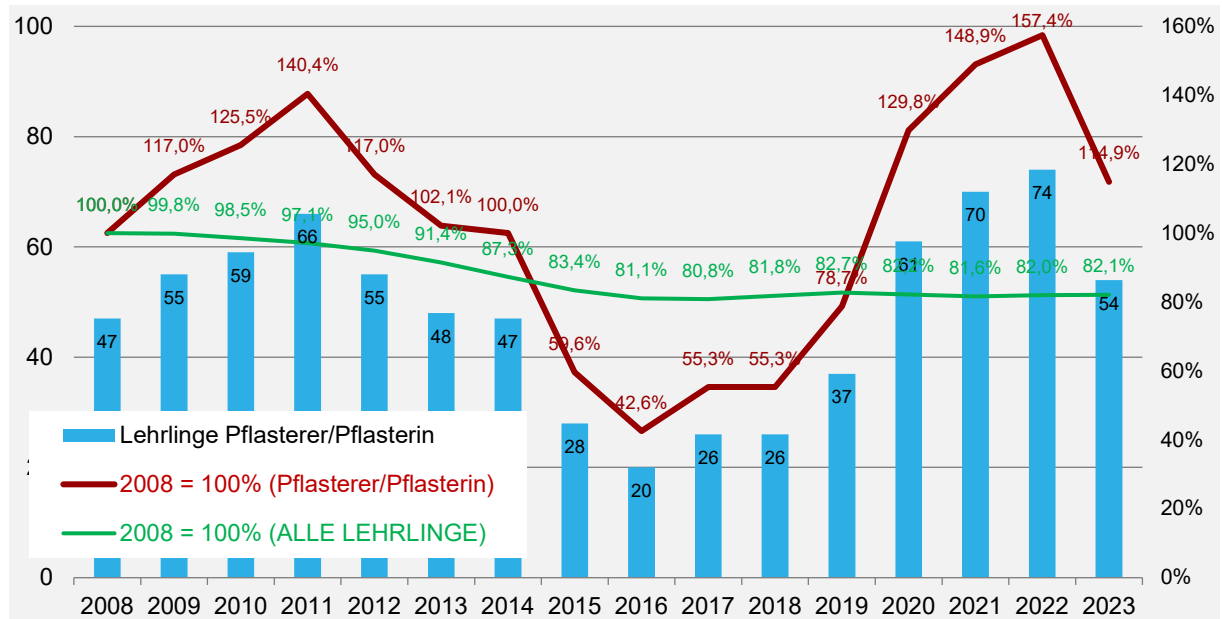
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

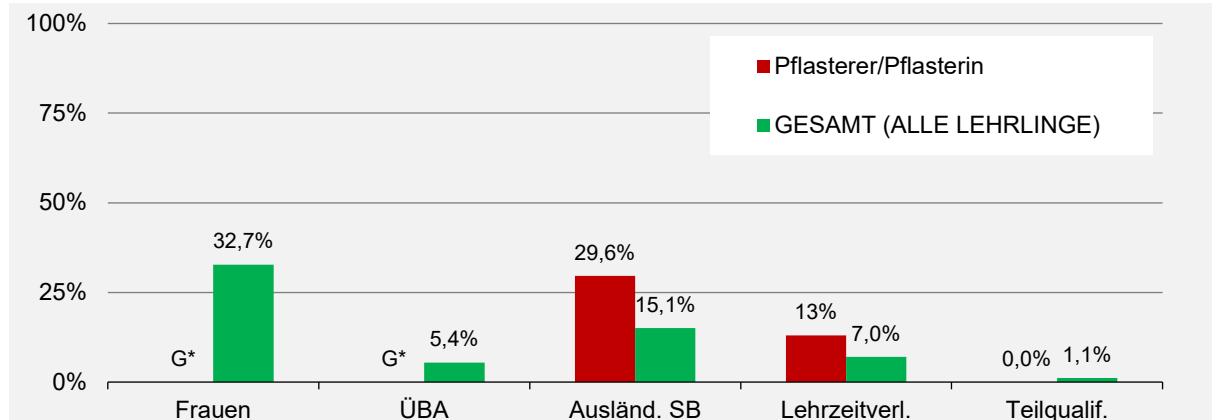
Lehrberuf „Pflasterer/Pflasterin“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Pflasterer/Pflasterin“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Pflasterer/Pflasterin“ (2023)



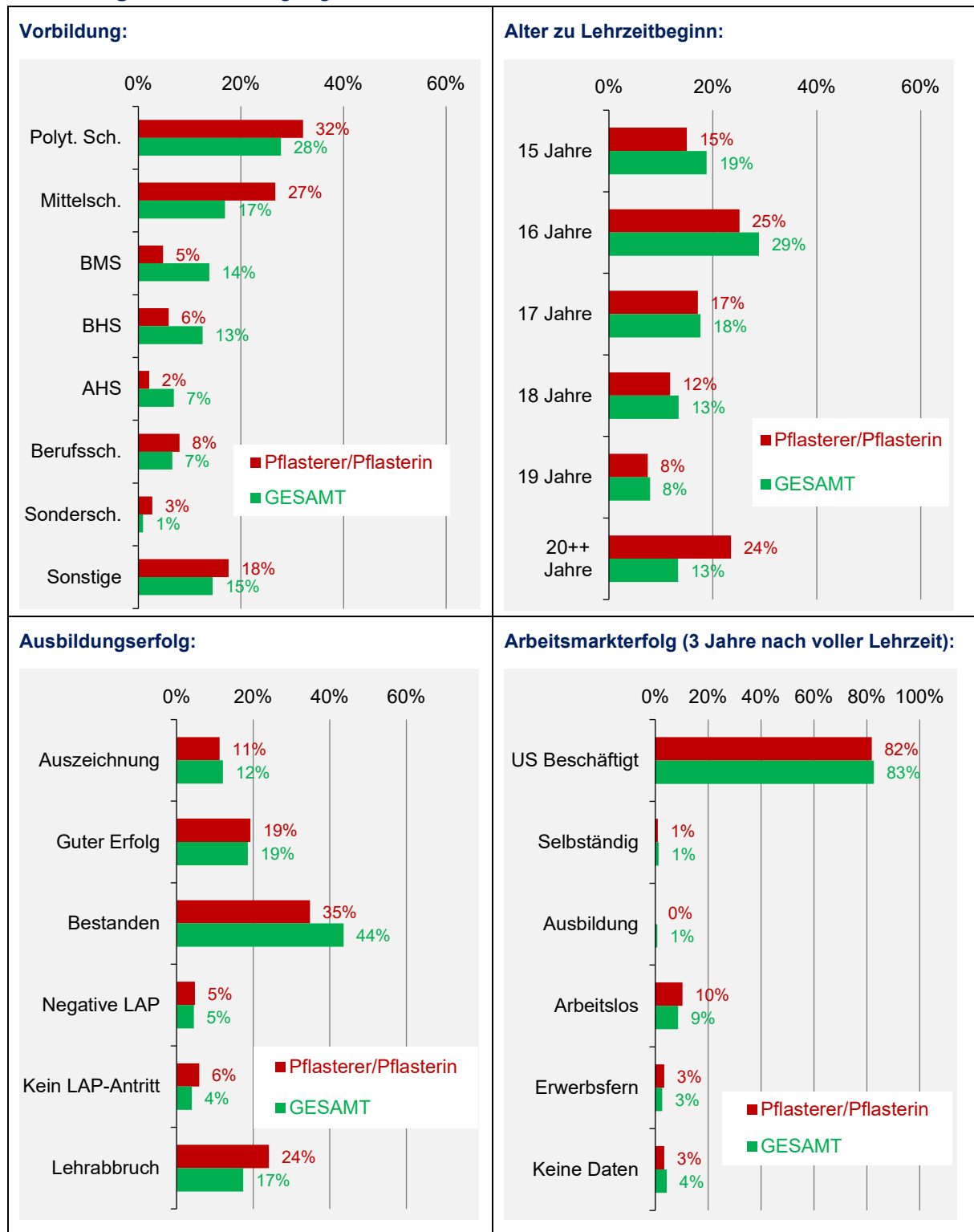
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	16.05.2017
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Pflasterer/Pflasterin“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 187



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

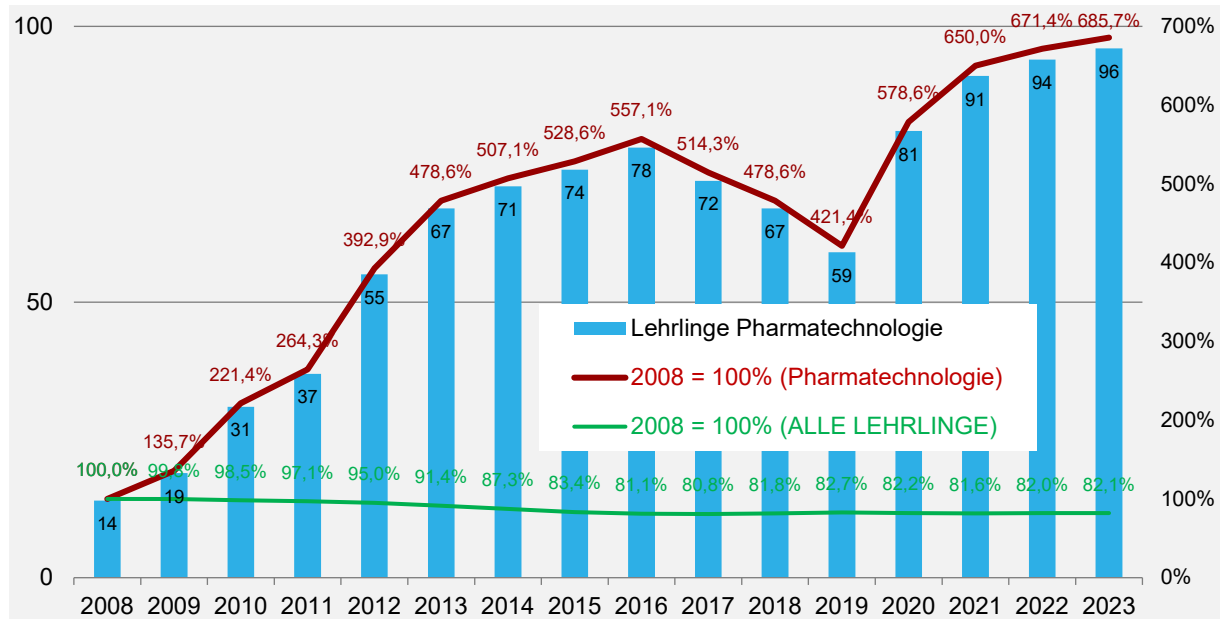
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

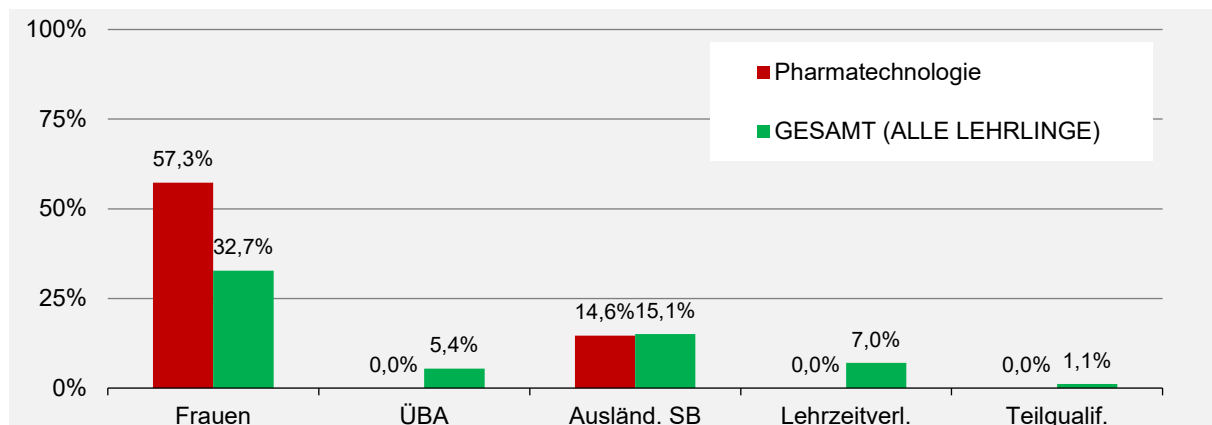
Lehrberuf „Pharmatechnologie“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Pharmatechnologie“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Pharmatechnologie“ (2023)

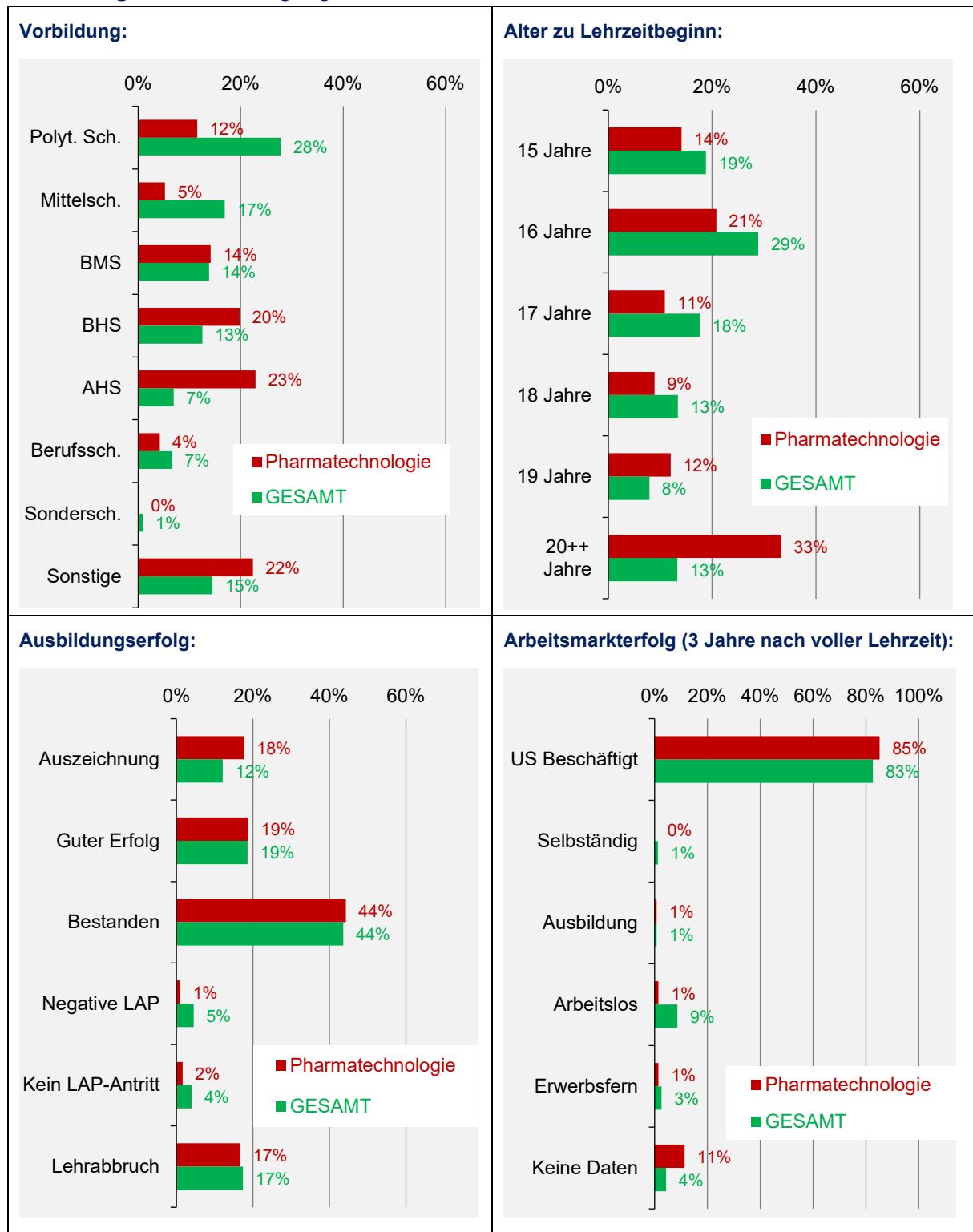


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	24.03.2023
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Pharmatechnologie“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 192



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

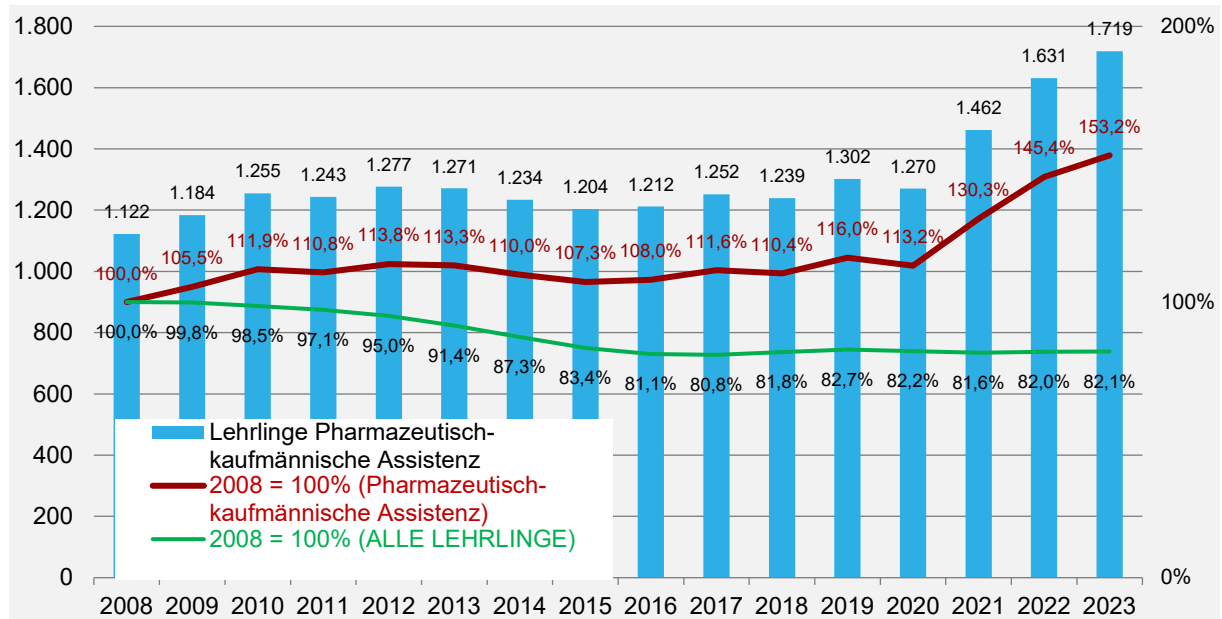
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

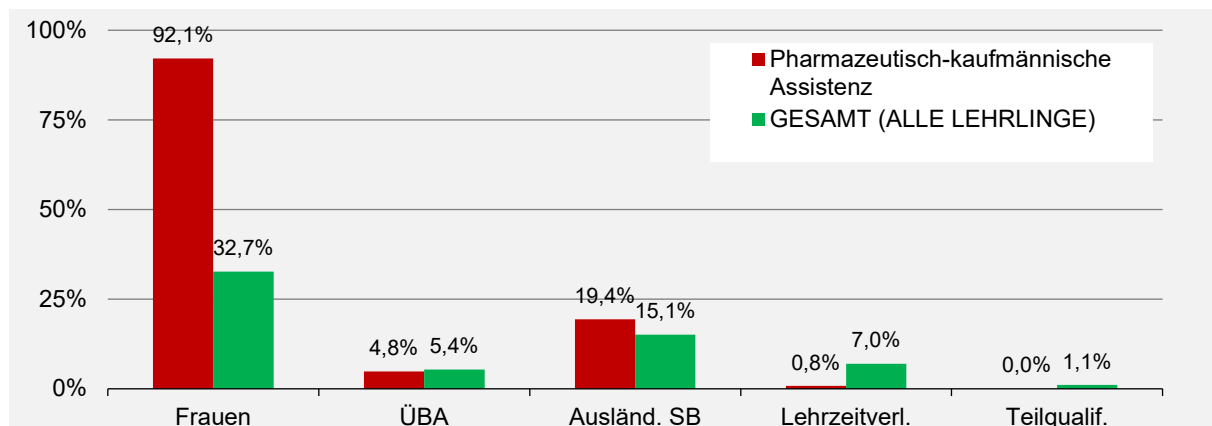
Lehrberuf „Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz“ (2023)

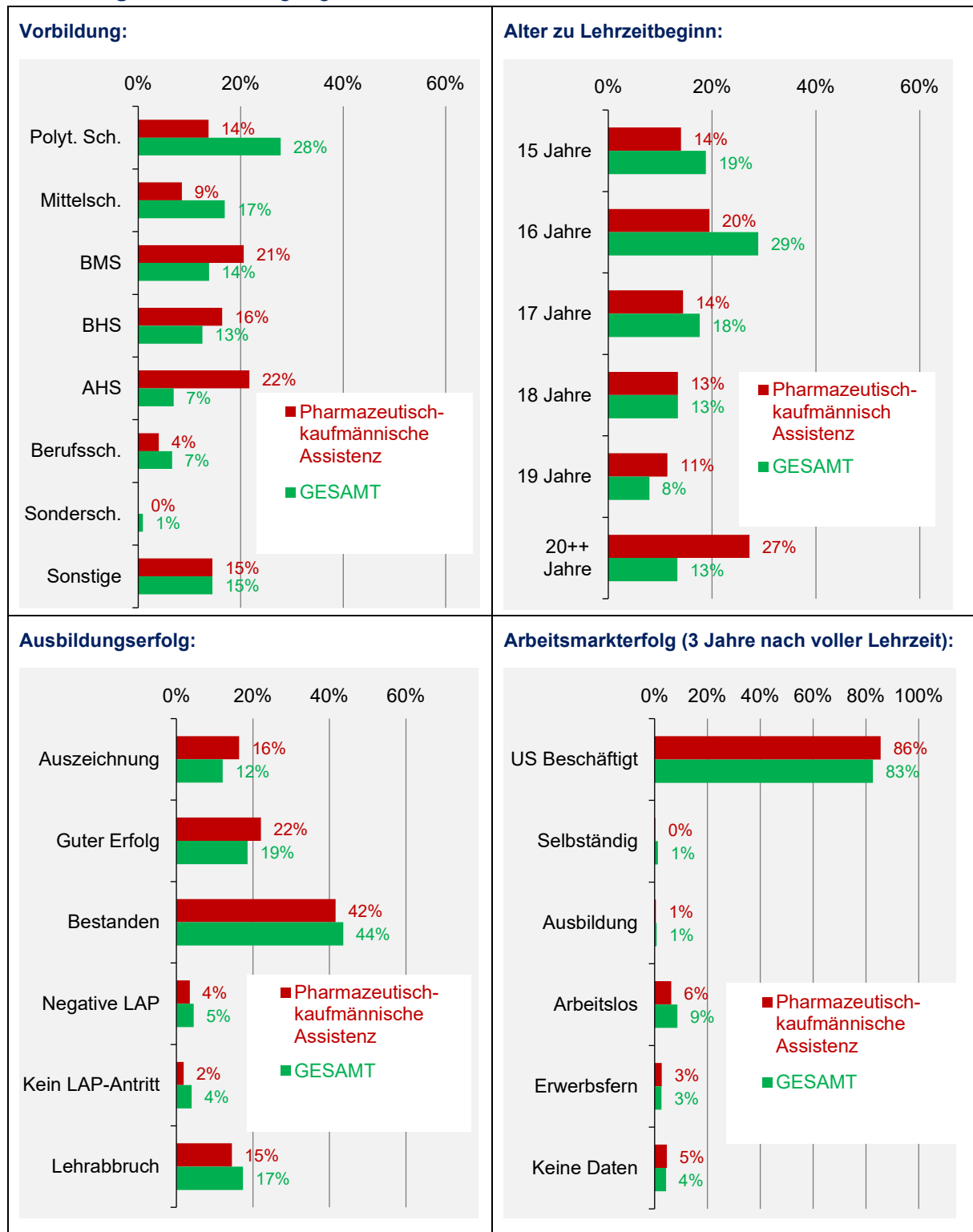


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	23.07.2021
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 5.727



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

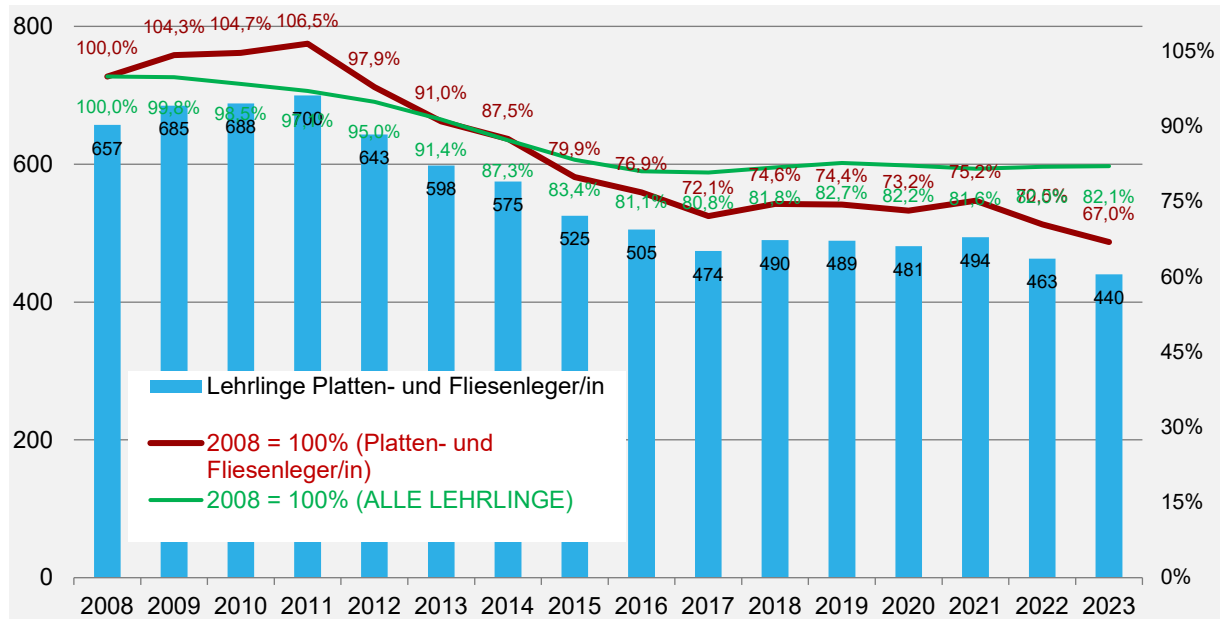
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

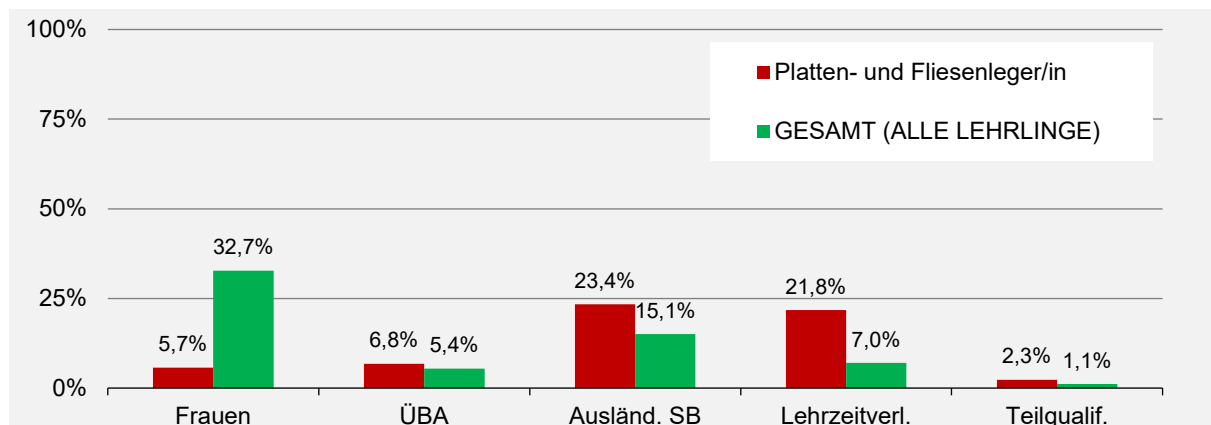
Lehrberuf „Platten- und Fliesenleger/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Platten- und Fliesenleger/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Platten- und Fliesenleger/in“ (2023)

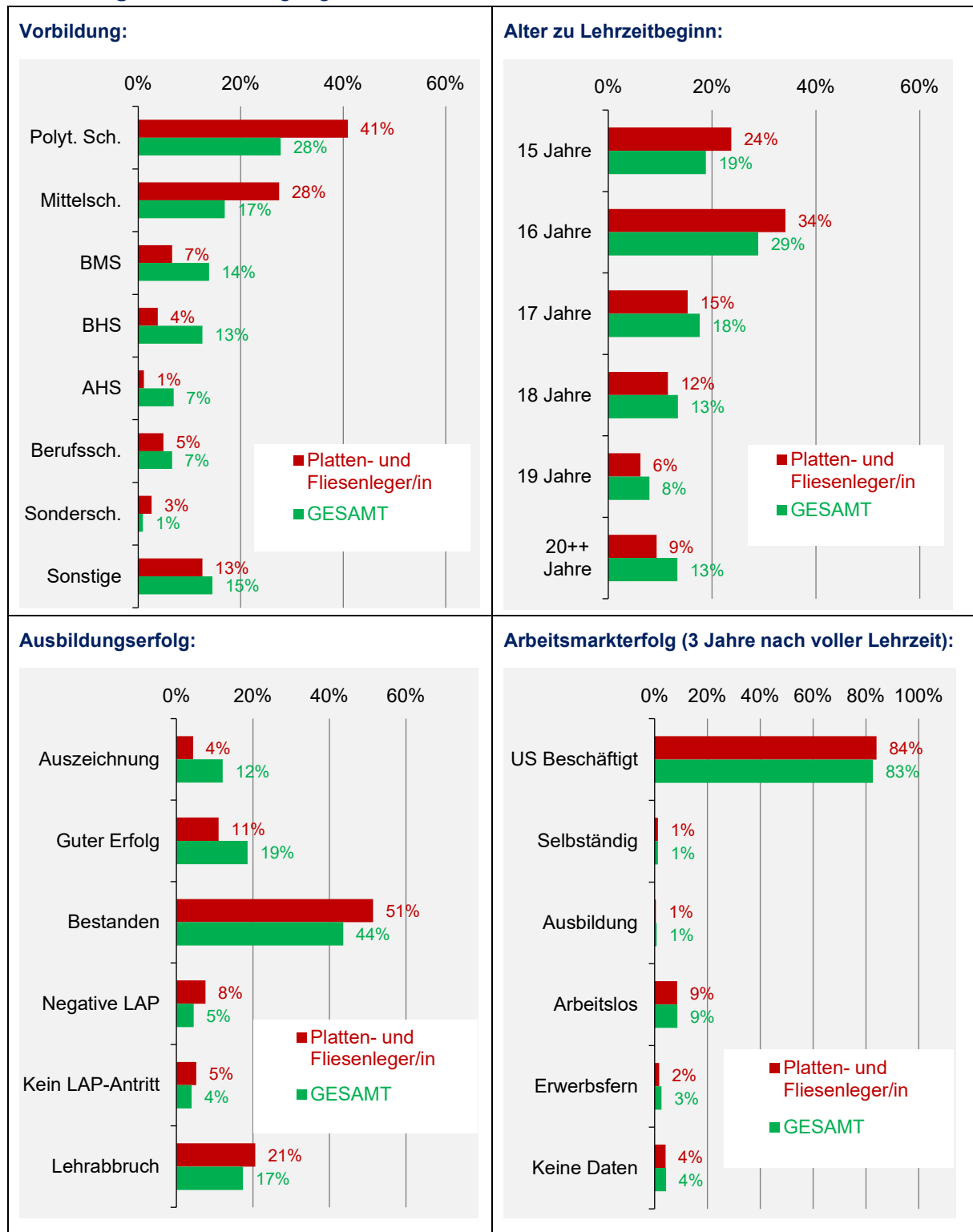


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	26.05.2015
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Platten- und Fliesenleger/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 2.182



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

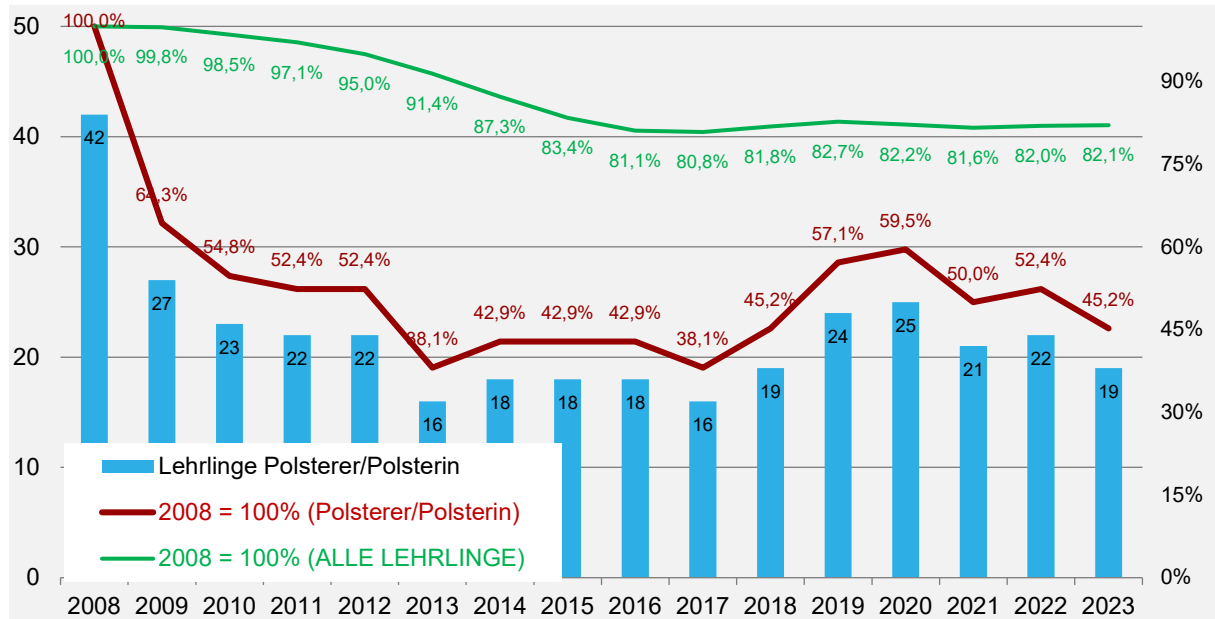
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

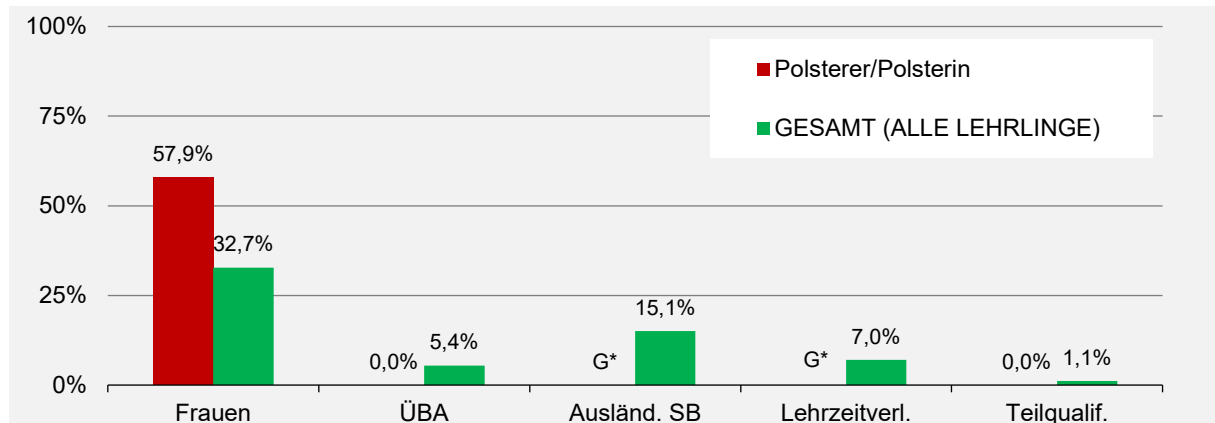
Lehrberuf „Polsterer/Polsterin“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Polsterer/Polsterin“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Polsterer/Polsterin“ (2023)



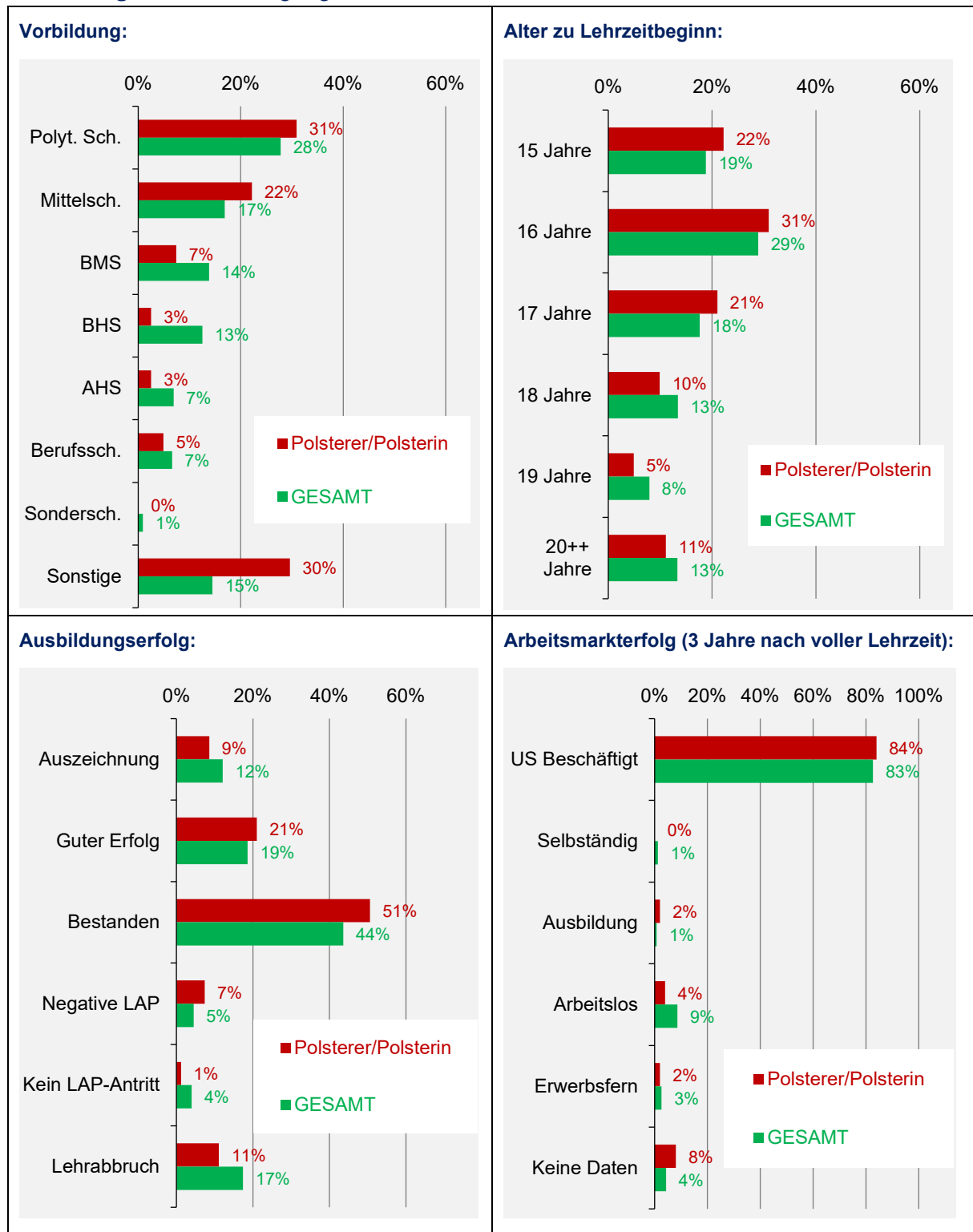
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	05.07.2018
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Polsterer/Polsterin“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 81



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

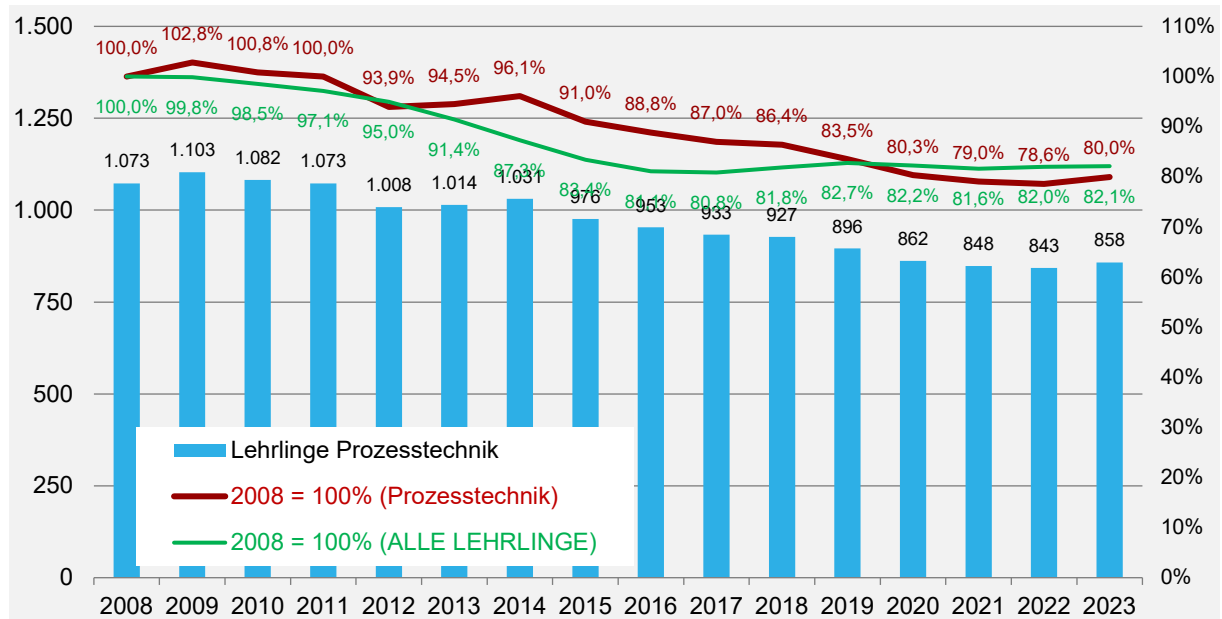
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

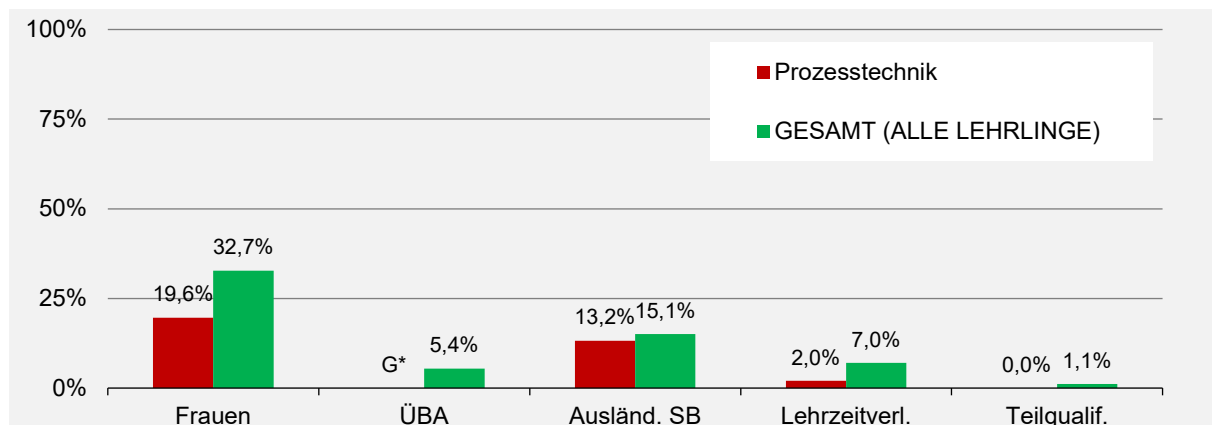
Lehrberuf „Prozesstechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Prozesstechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Prozesstechnik“ (2023)



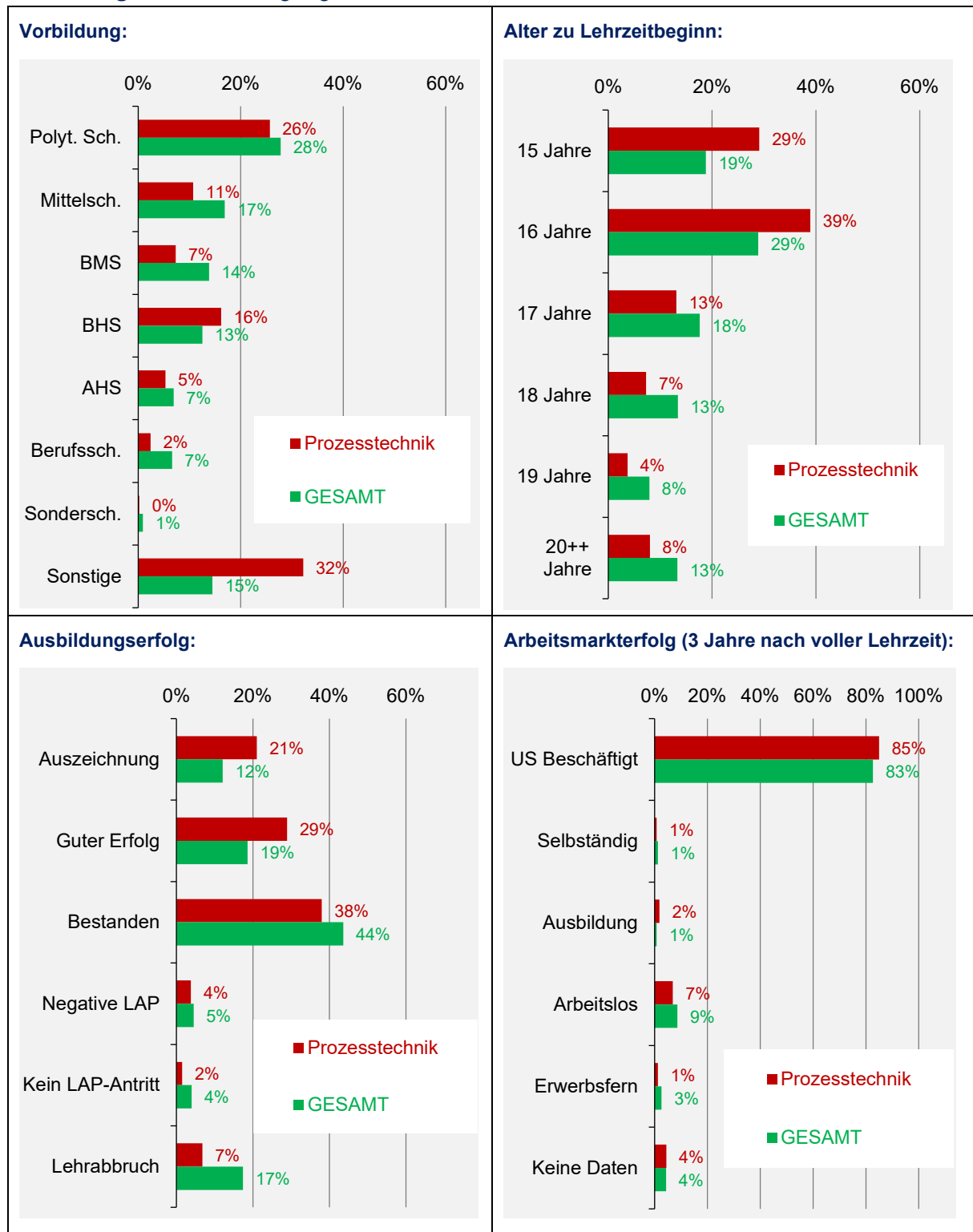
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	27.05.2019
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Produktionstechniker/in (bis 31.05.2015)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Prozesstechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 2.818



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

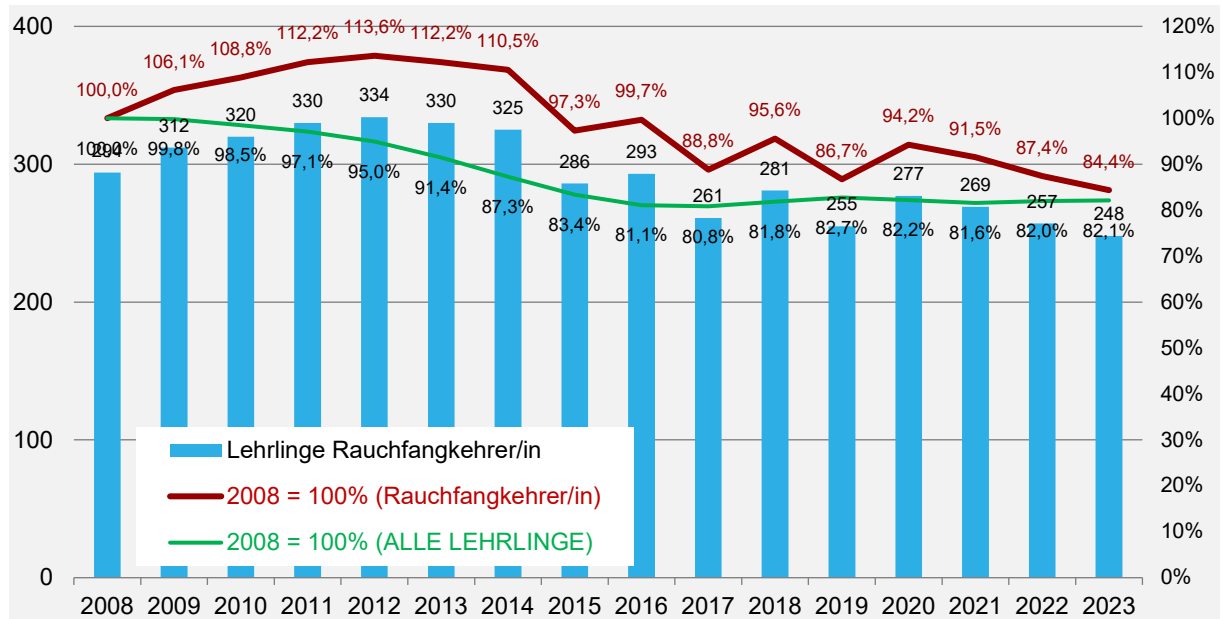
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

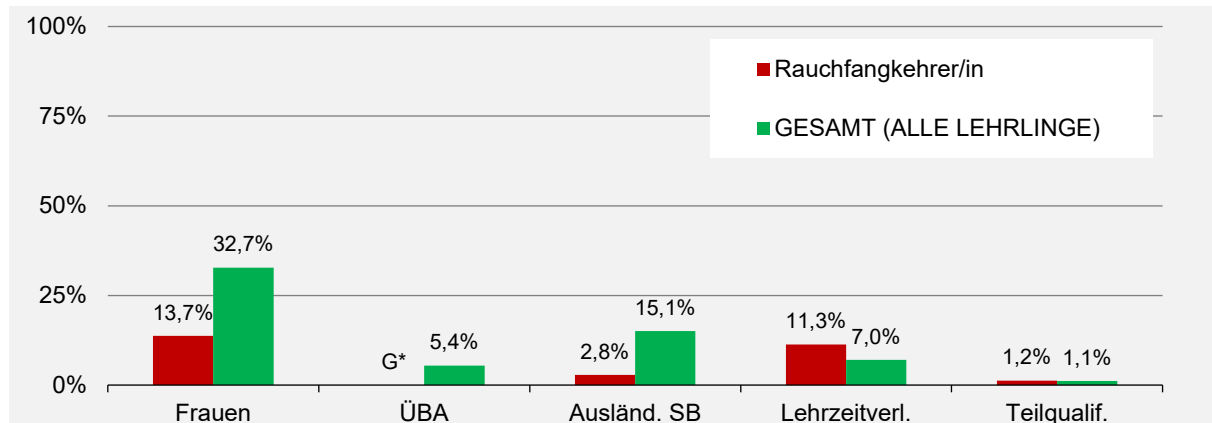
Lehrberuf „Rauchfangkehrer/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Rauchfangkehrer/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Rauchfangkehrer/in“ (2023)



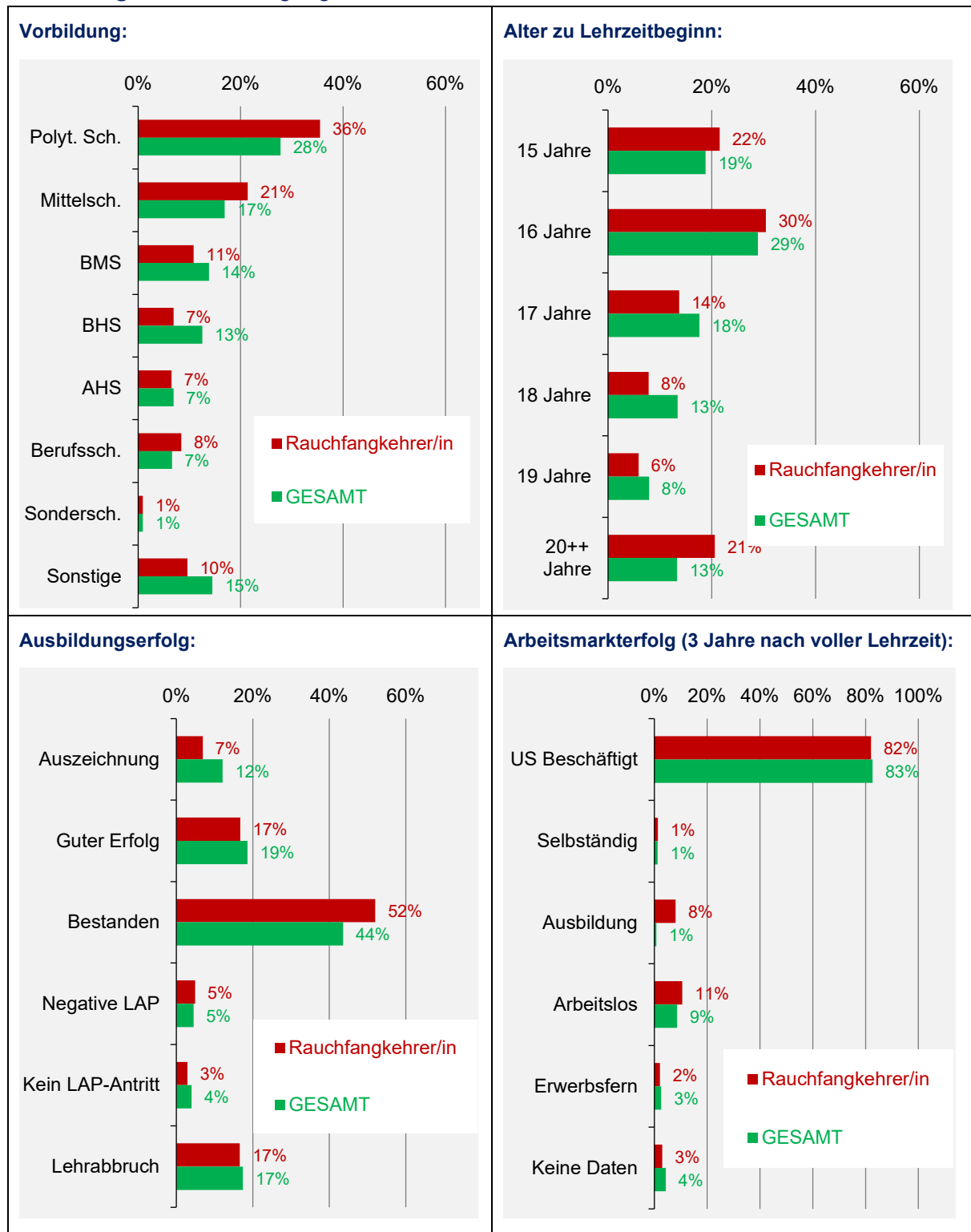
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	05.07.2018
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Rauchfangkehrer/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.255



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

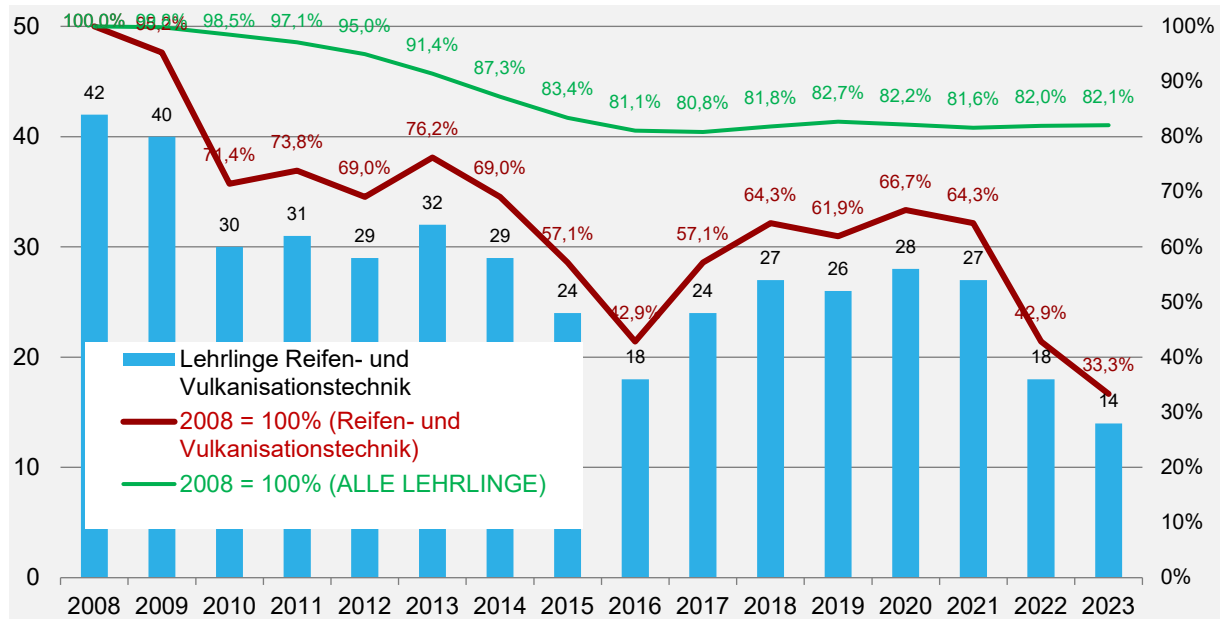
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

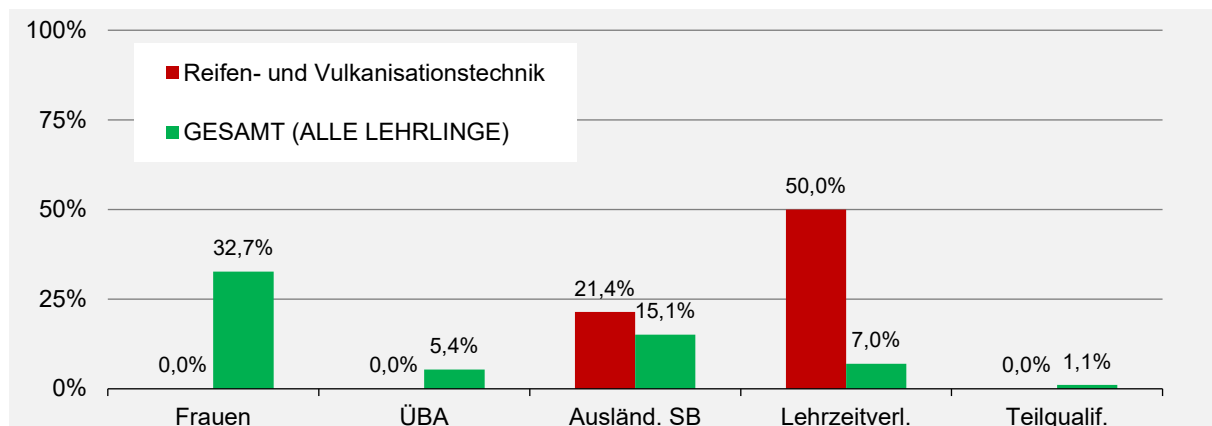
Lehrberuf „Reifen- und Vulkanisationstechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Reifen- und Vulkanisationstechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Reifen- und Vulkanisationstechnik“ (2023)

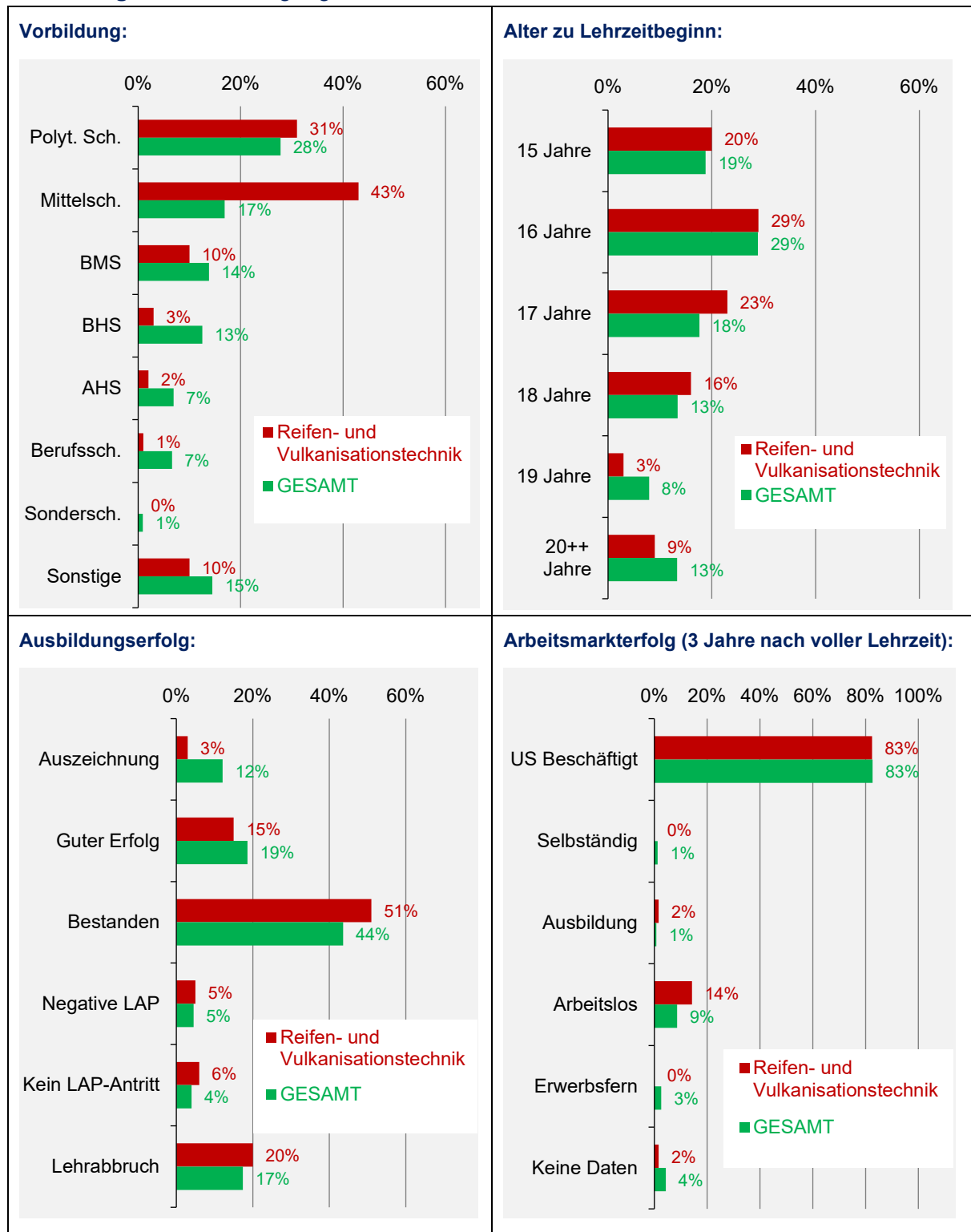


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	16.05.2017
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Vulkanisierung (bis 31.05.2017)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Reifen- und Vulkanisationstechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 100



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

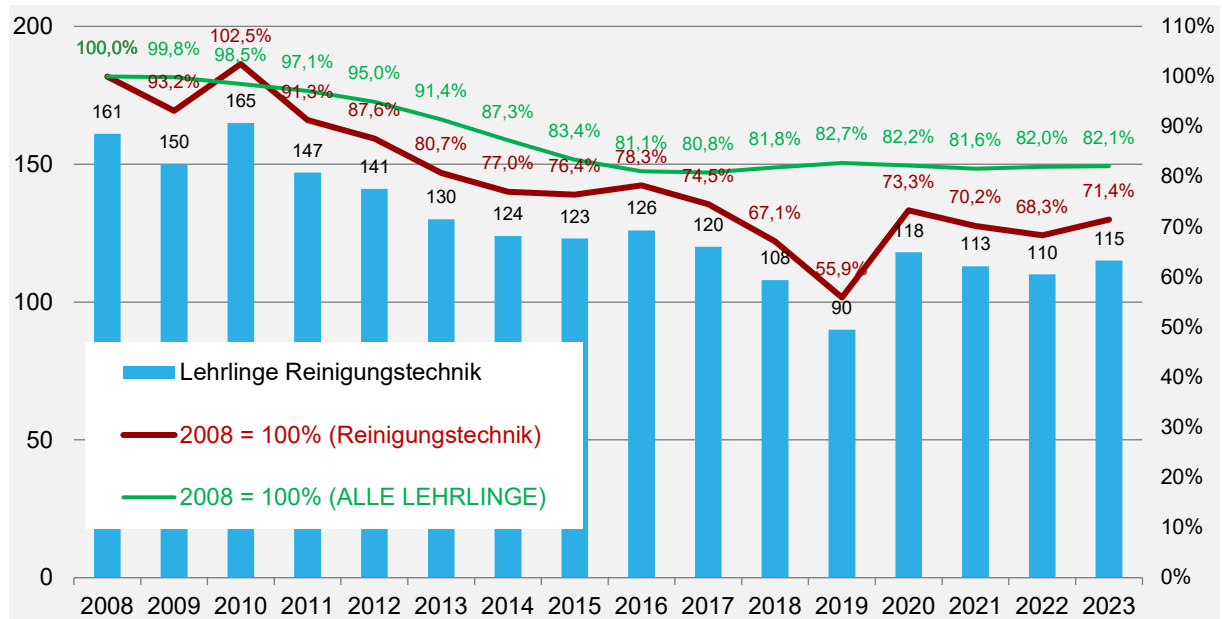
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

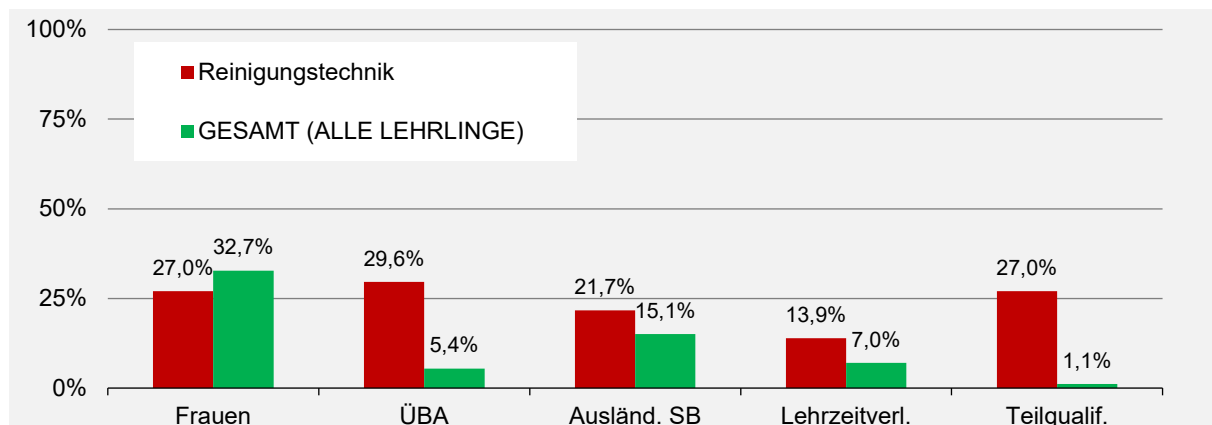
Lehrberuf „Reinigungstechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Reinigungstechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Reinigungstechnik“ (2023)

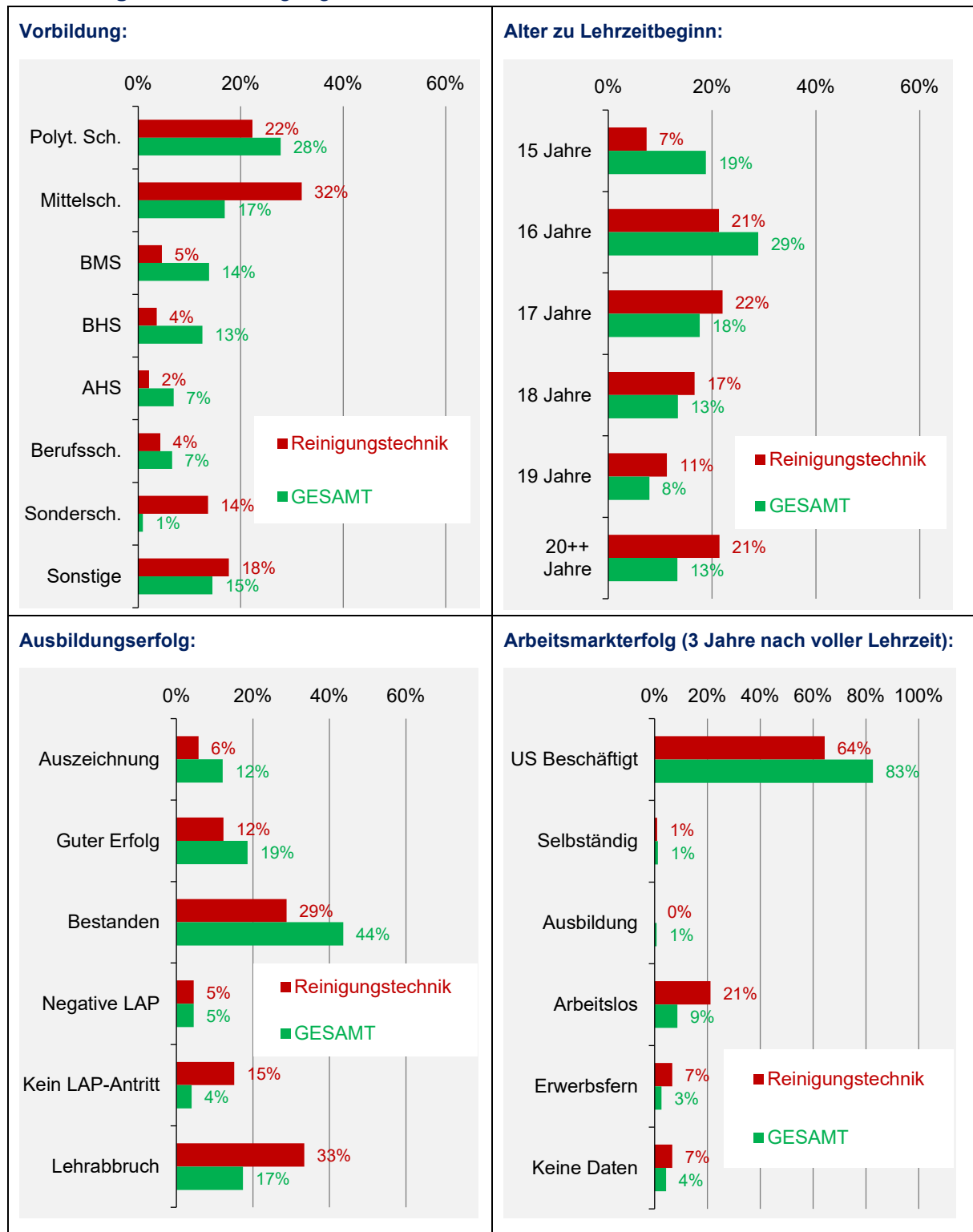


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	26.05.2017
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger/in (bis 31.05.2015)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Reinigungstechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 583



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

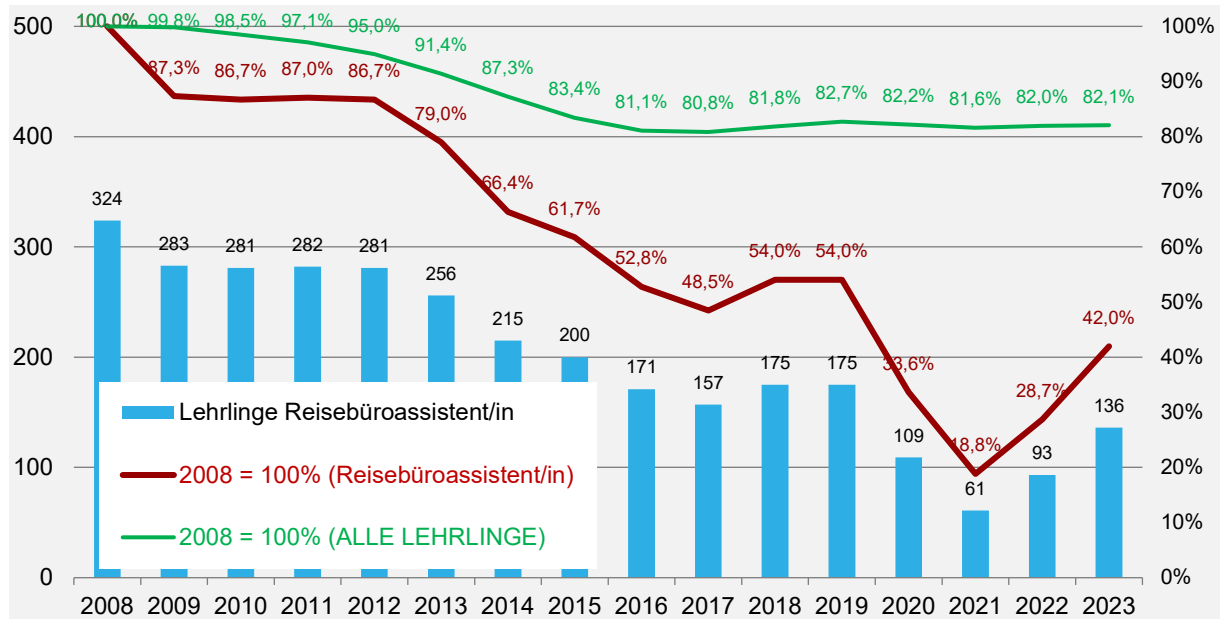
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

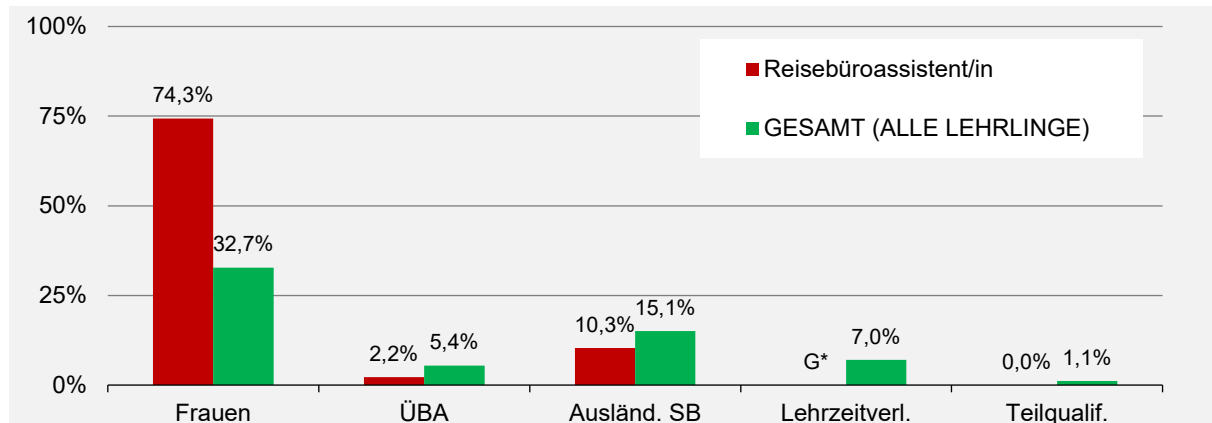
Lehrberuf „Reisebüroassistent/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Reisebüroassistent/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Reisebüroassistent/in“ (2023)



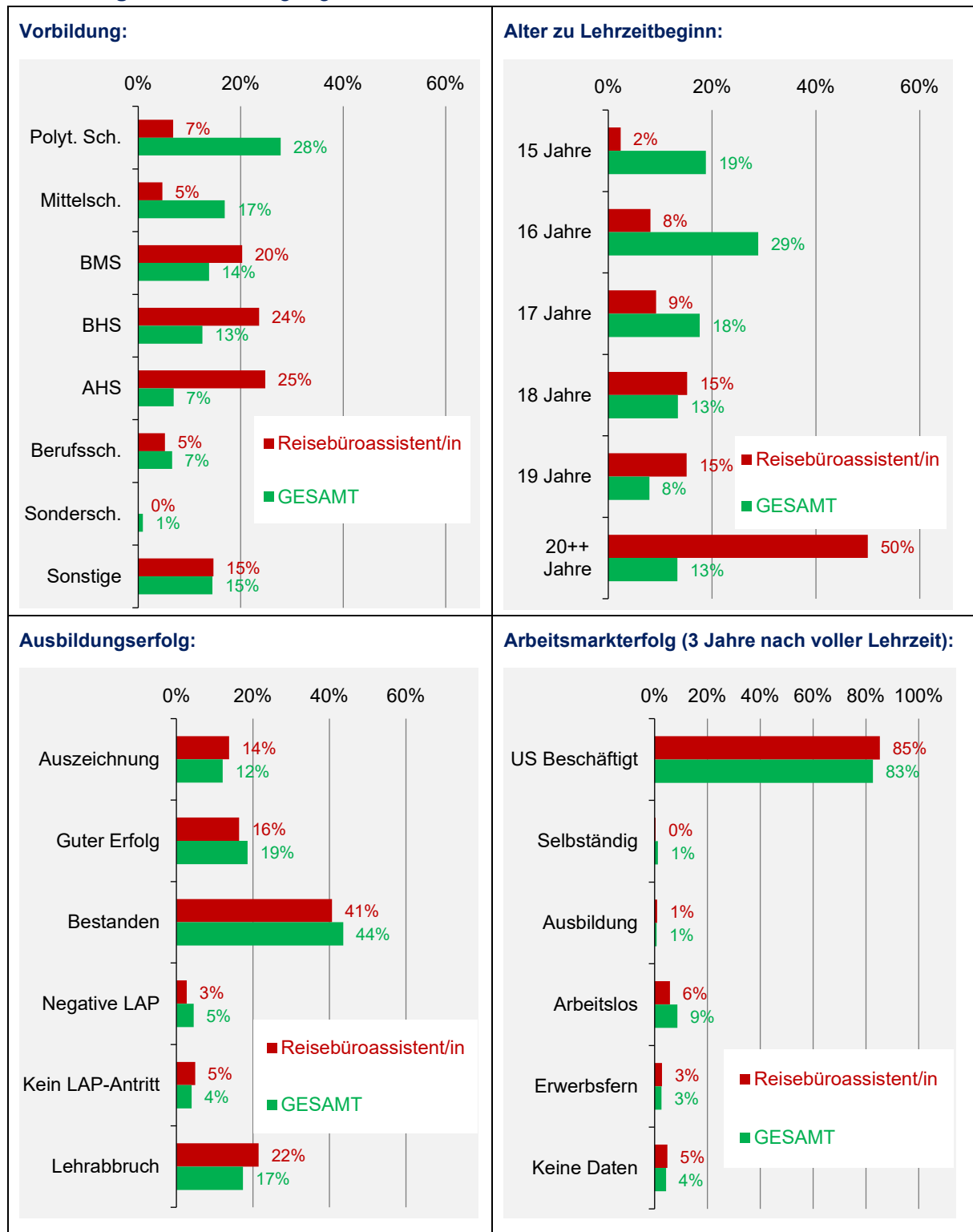
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Reisebüroassistent/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.066



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

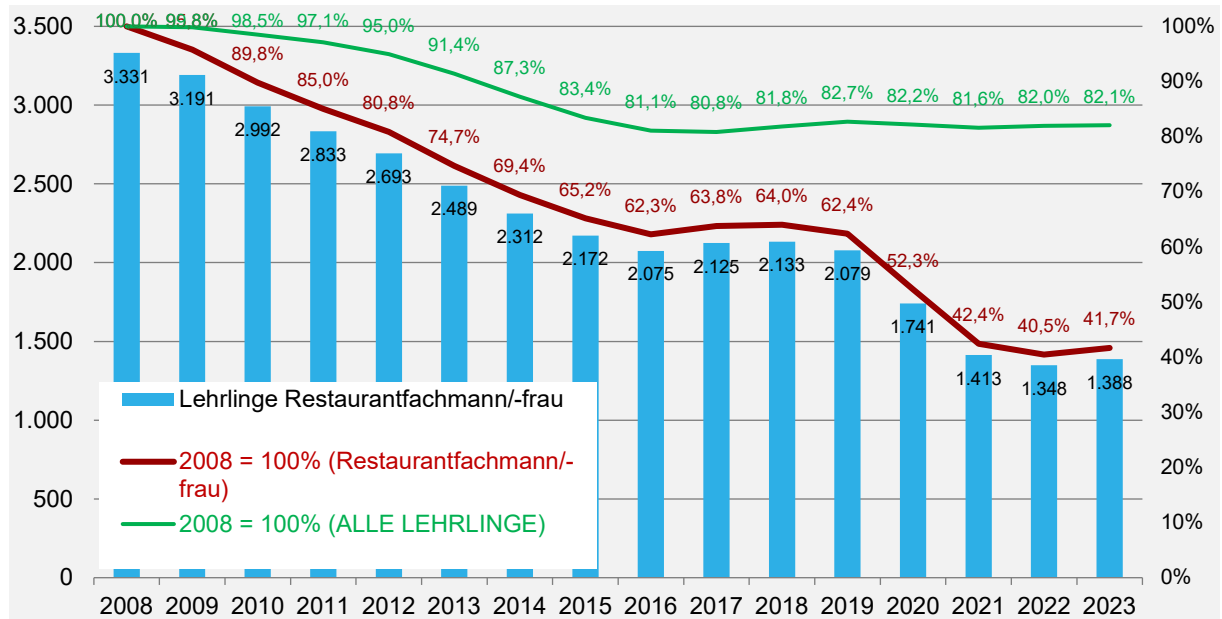
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

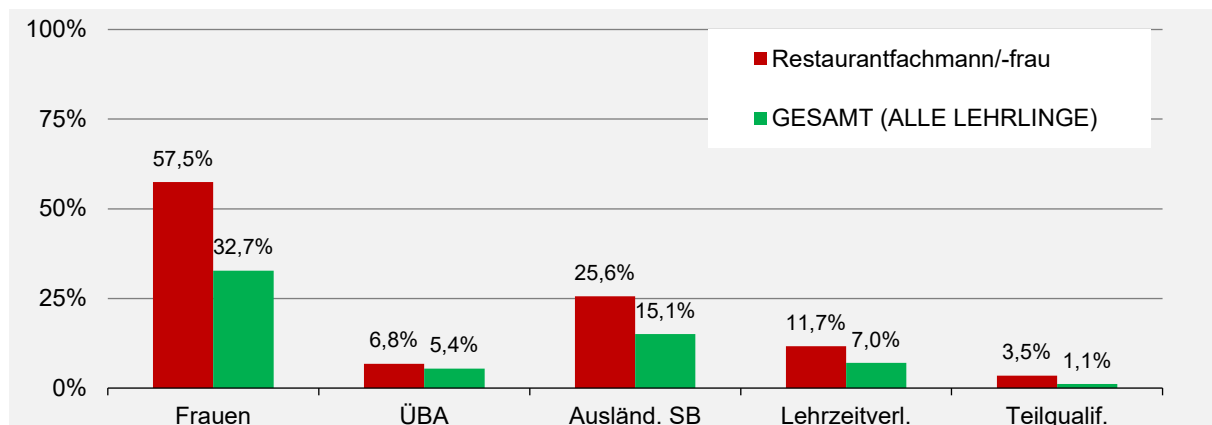
Lehrberuf „Restaurantfachmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Restaurantfachmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Restaurantfachmann/-frau“ (2023)

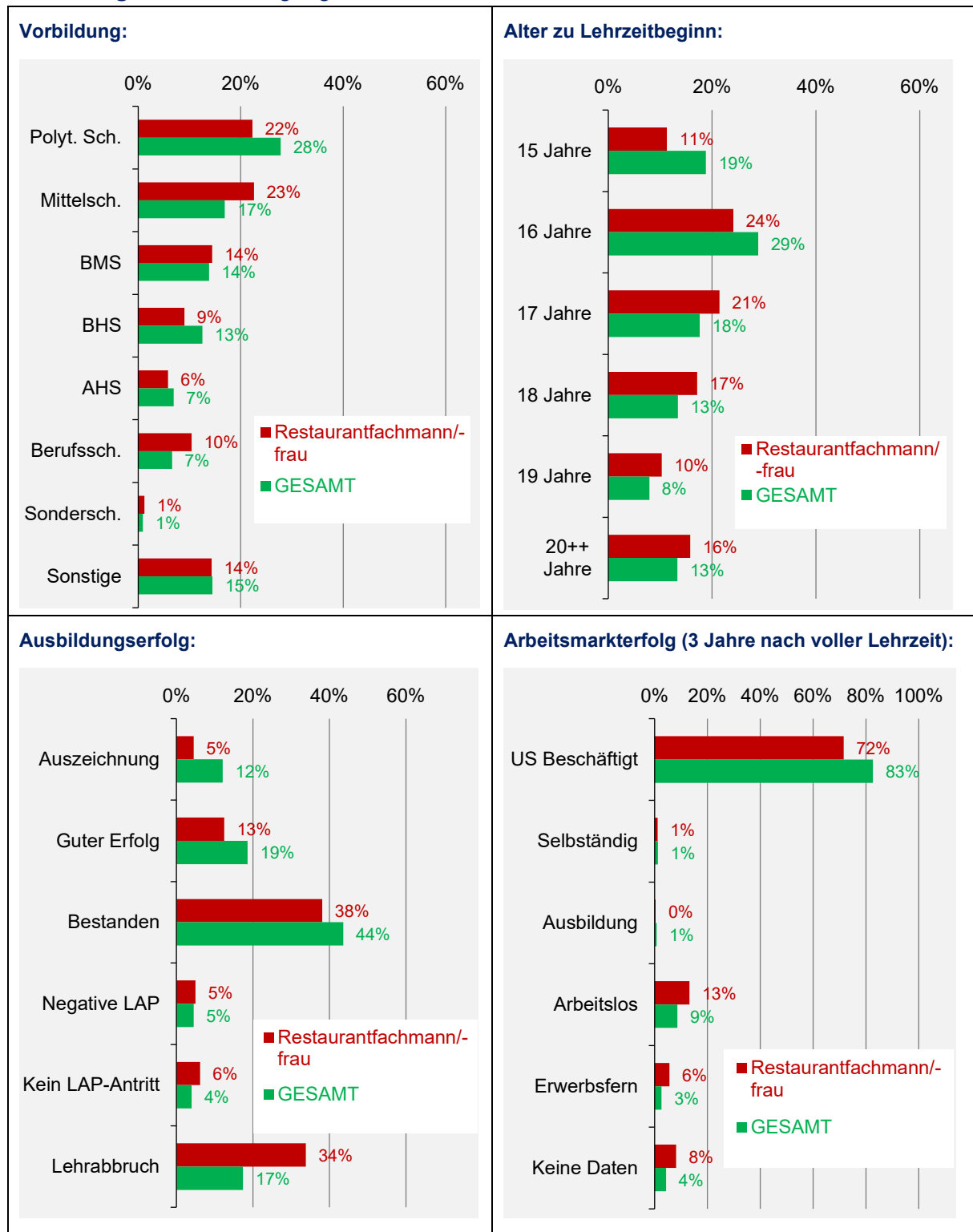


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	27.05.2019
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Restaurantfachmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 10.674



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

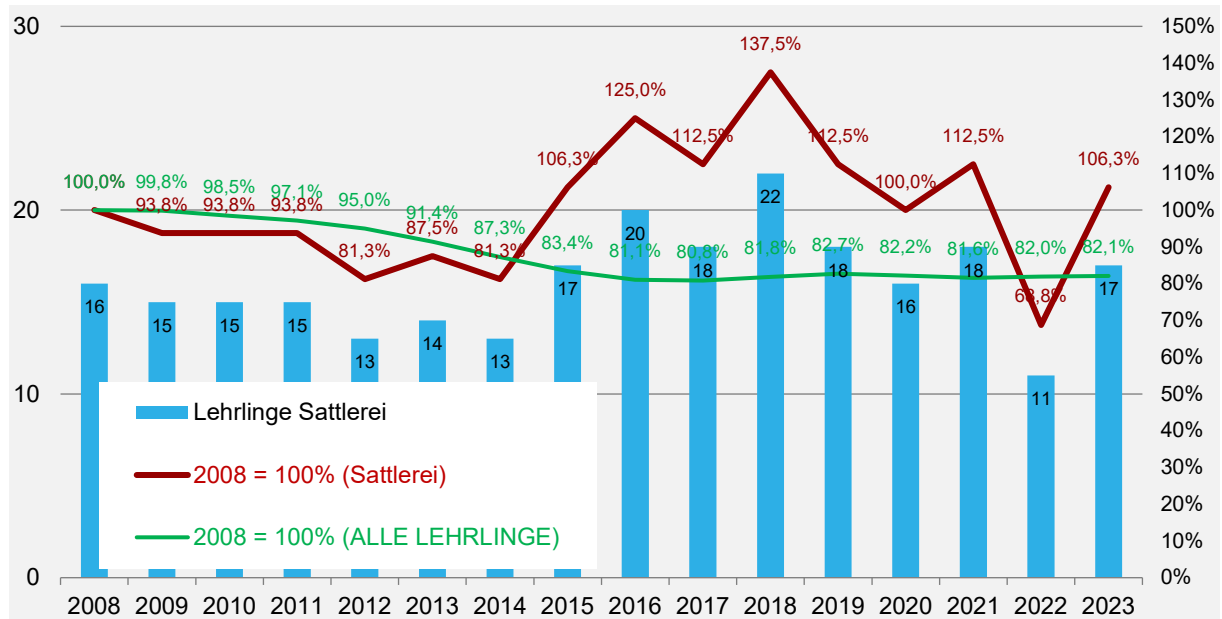
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

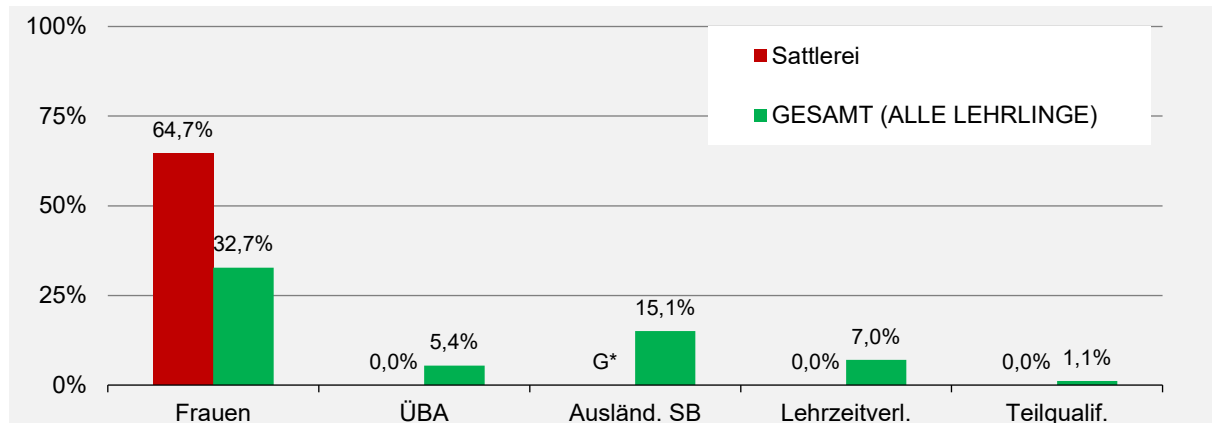
Lehrberuf „Sattlerei“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Sattlerei“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Sattlerei“ (2023)



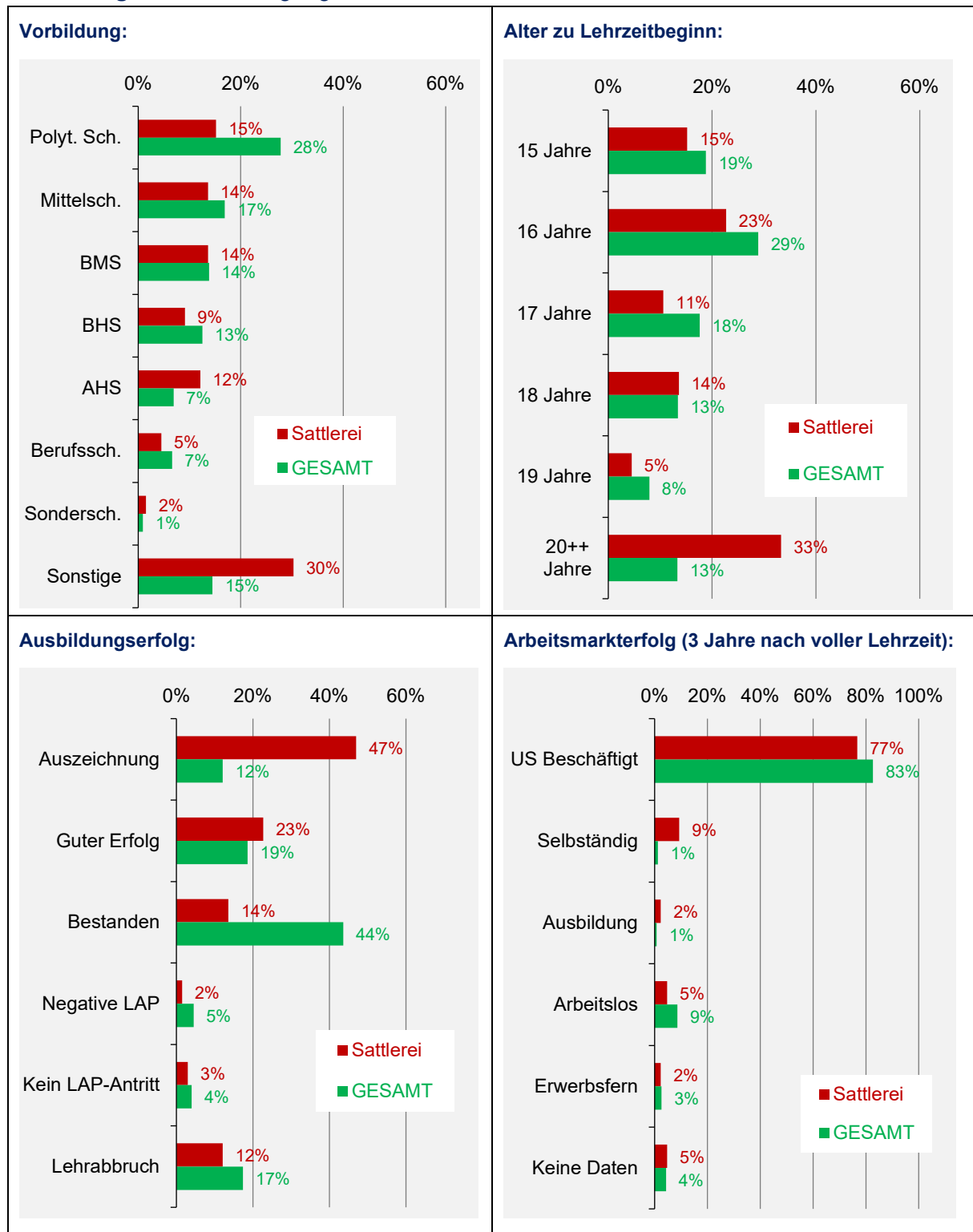
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	25.06.2010
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Reitsportsattlerei, Taschnerei, Fahrzeugsattlerei

Lehrberuf „Sattlerei“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 66



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

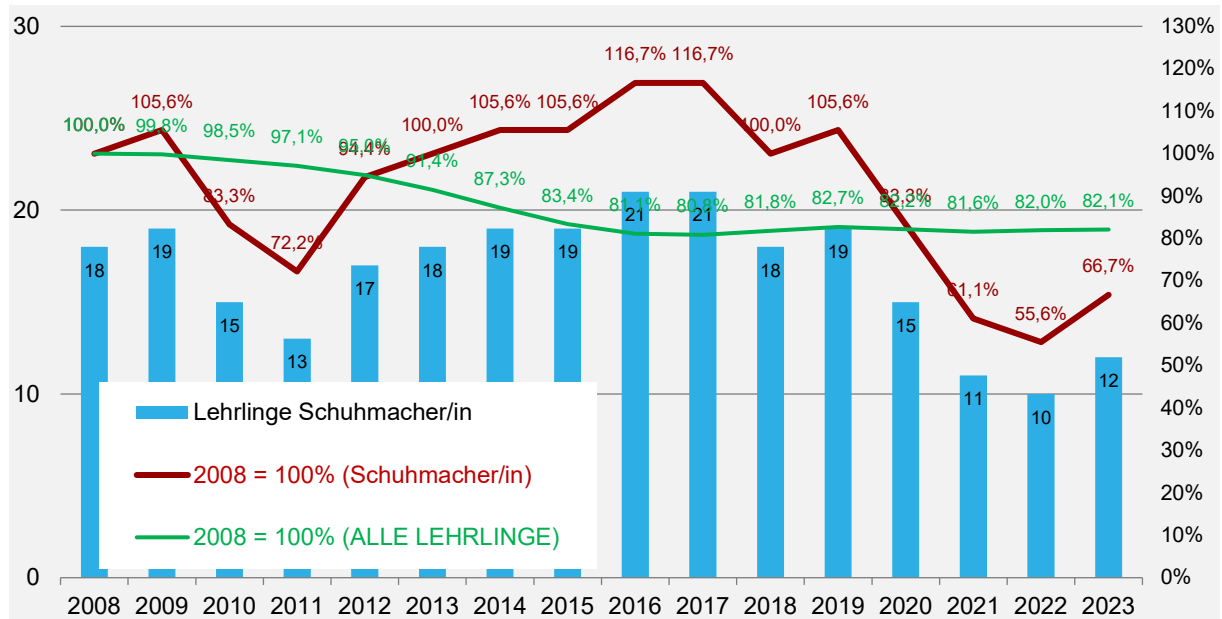
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

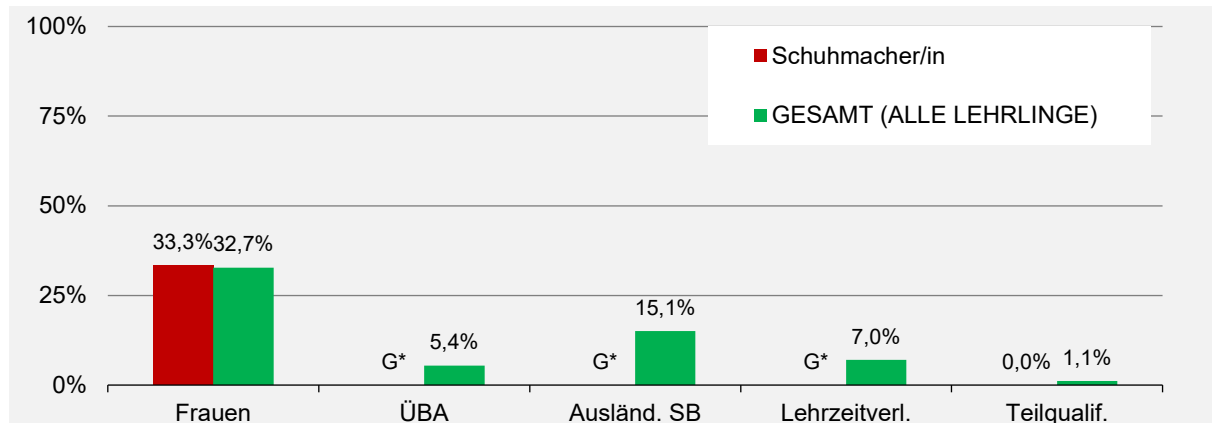
Lehrberuf „Schuhmacher/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Schuhmacher/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Schuhmacher/in“ (2023)



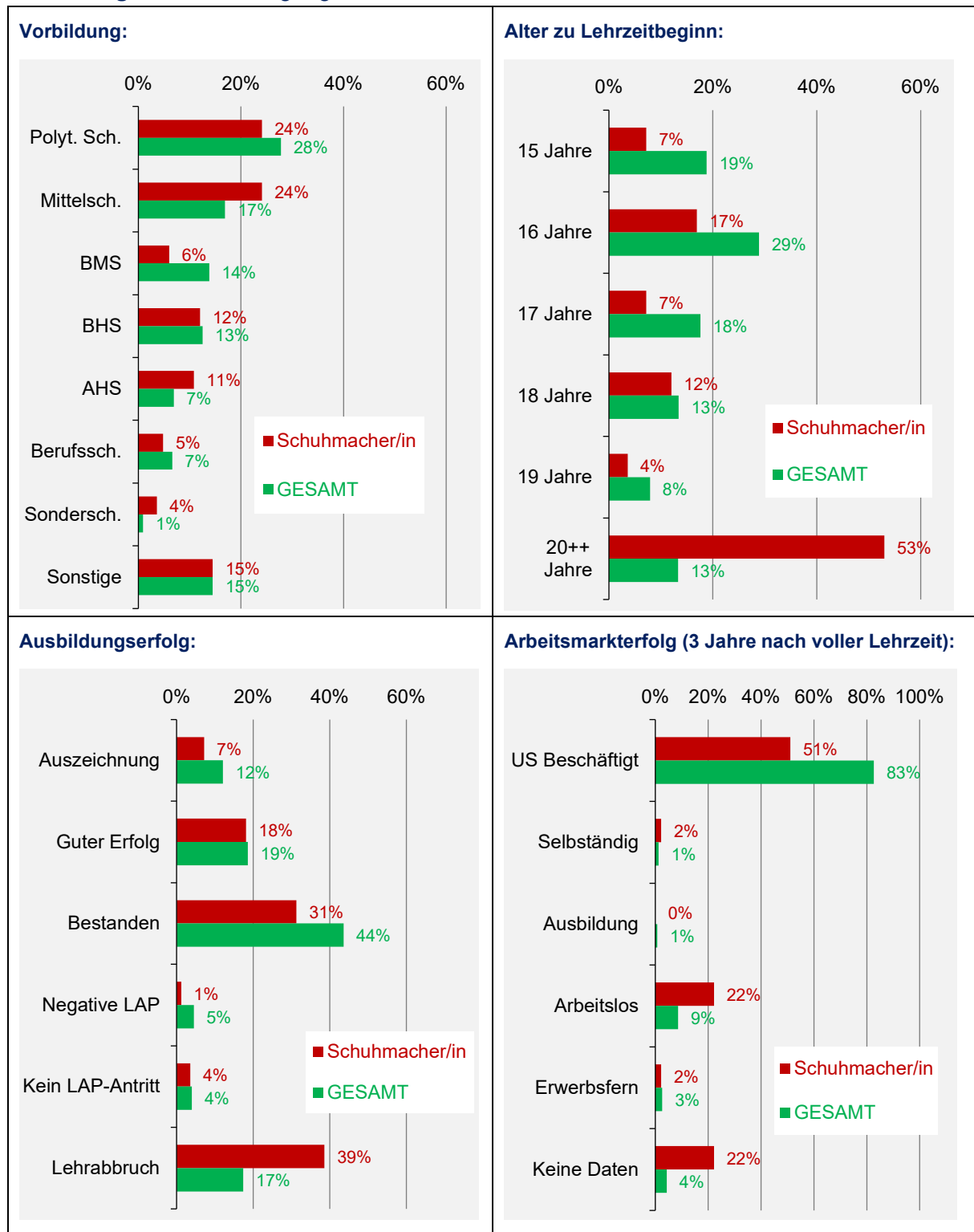
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	11.01.1980
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Schuhmacher/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 83



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

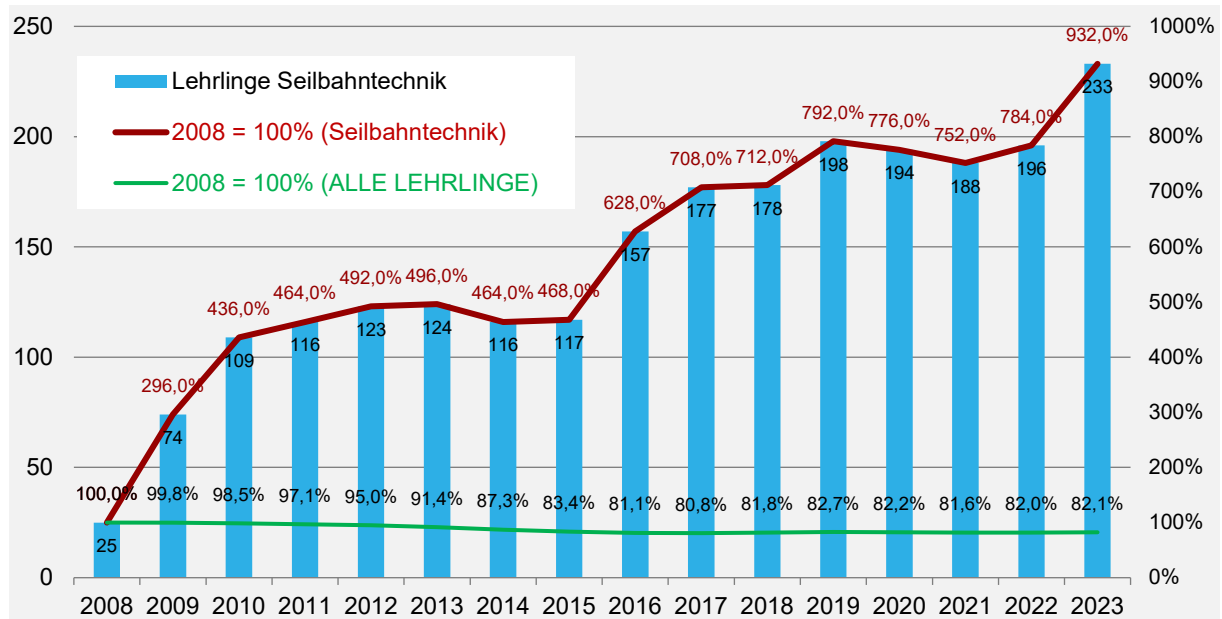
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

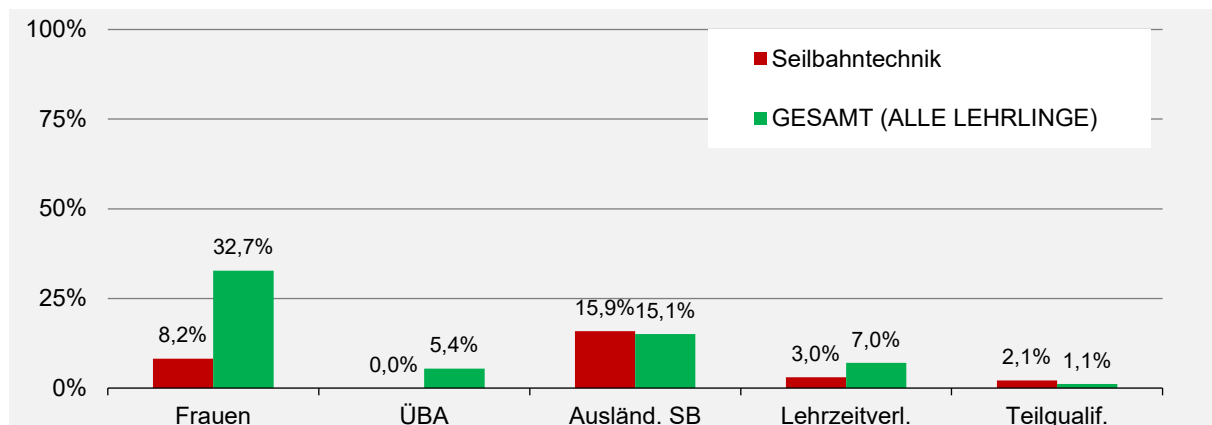
Lehrberuf „Seilbahntechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Seilbahntechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Seilbahntechnik“ (2023)

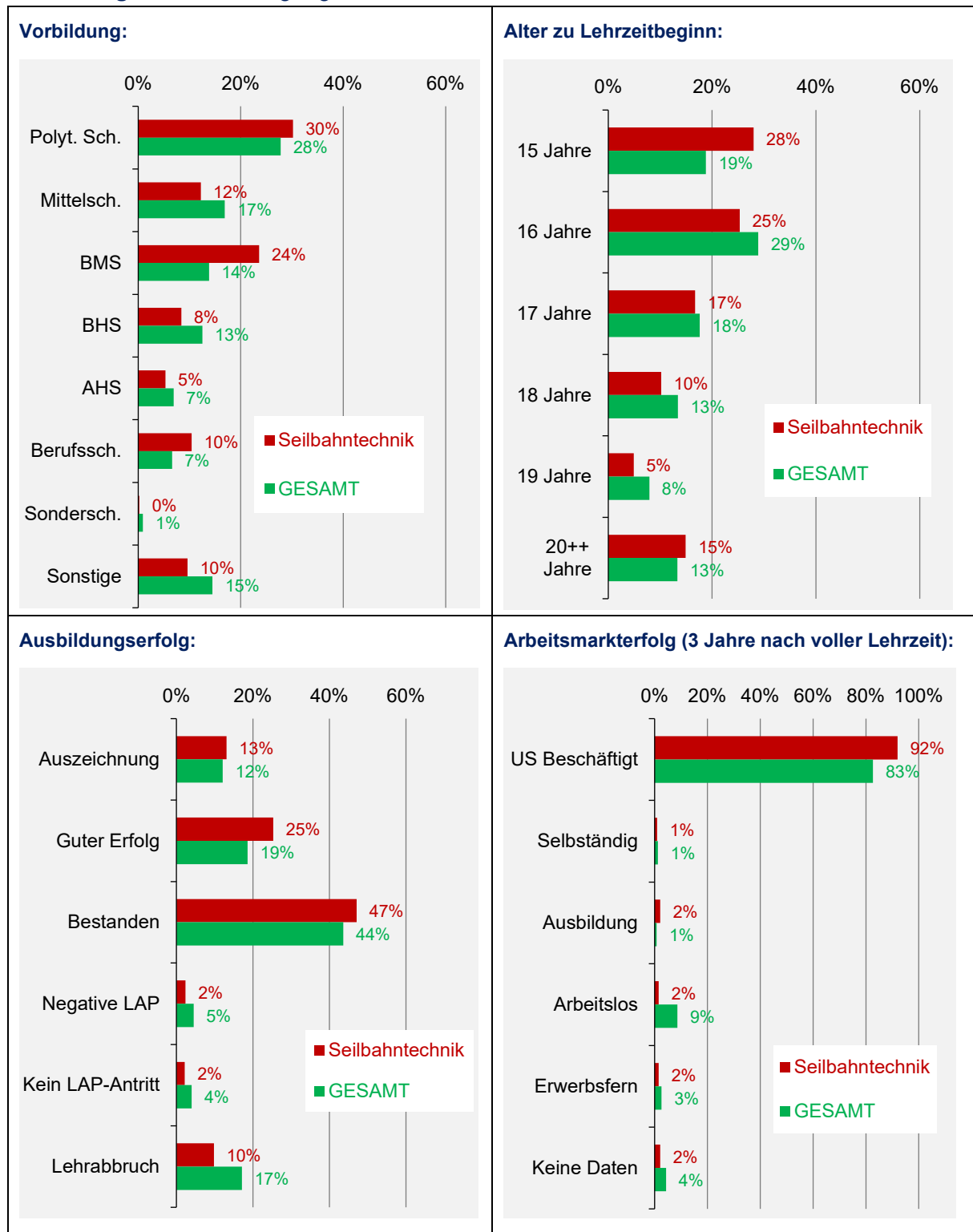


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	13.12.2012
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Seilbahnfachmann/-frau (bis 31.12.2012)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Seilbahntechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 450



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

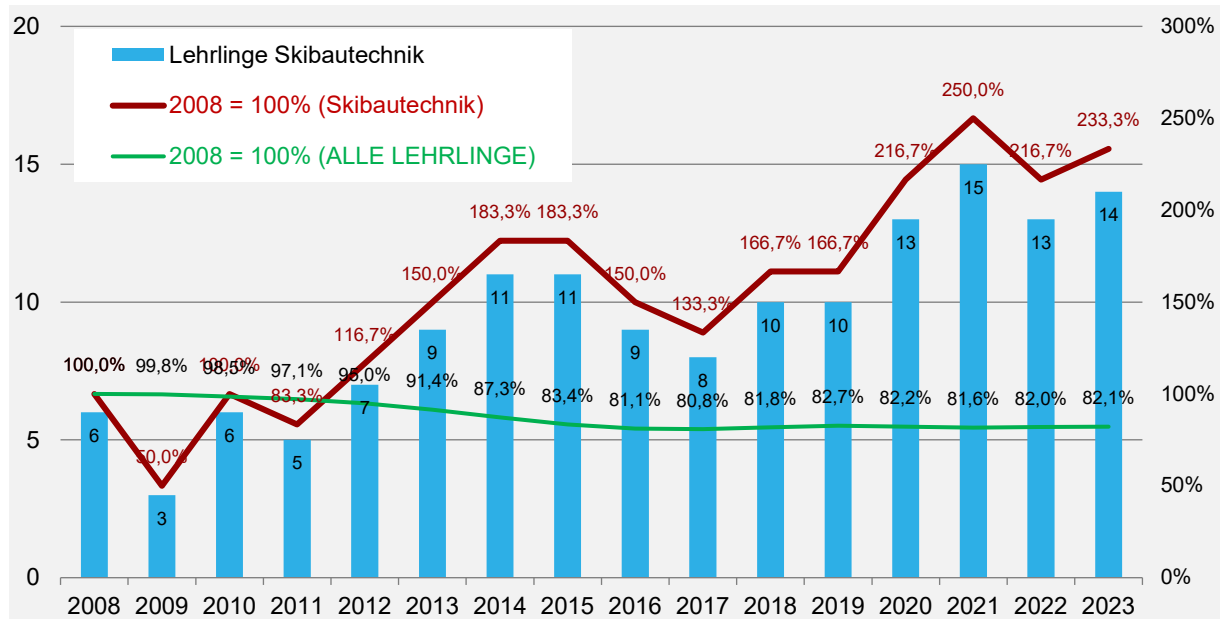
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

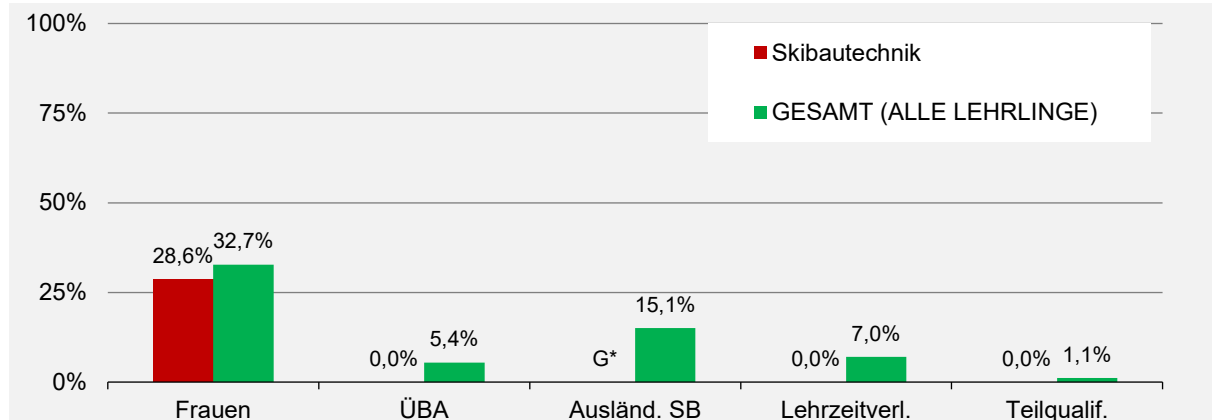
Lehrberuf „Skibautechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Skibautechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Skibautechnik“ (2023)



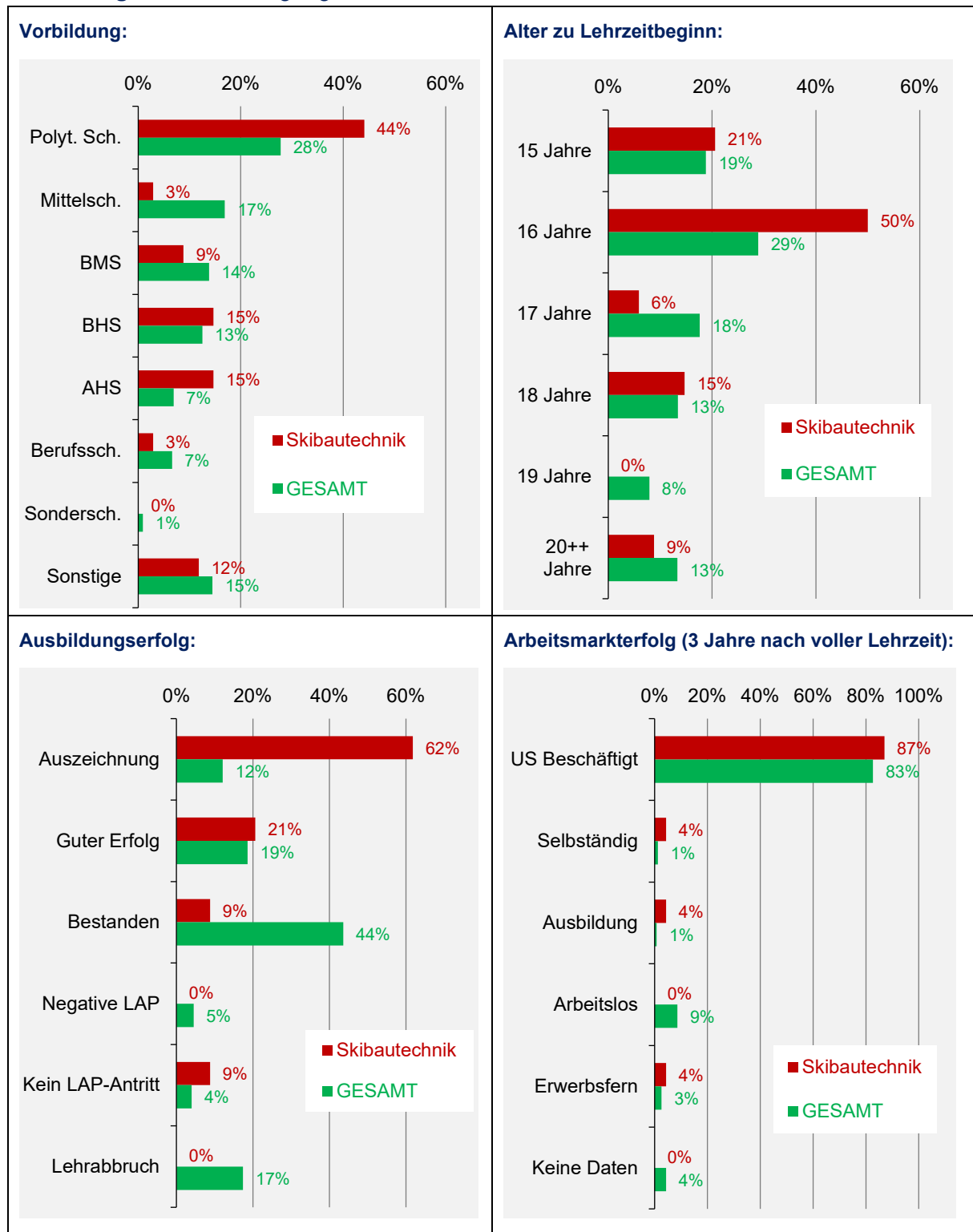
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.05.2016
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Skierzeuger/in (bis 31.05.2016)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Skibautechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 34



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

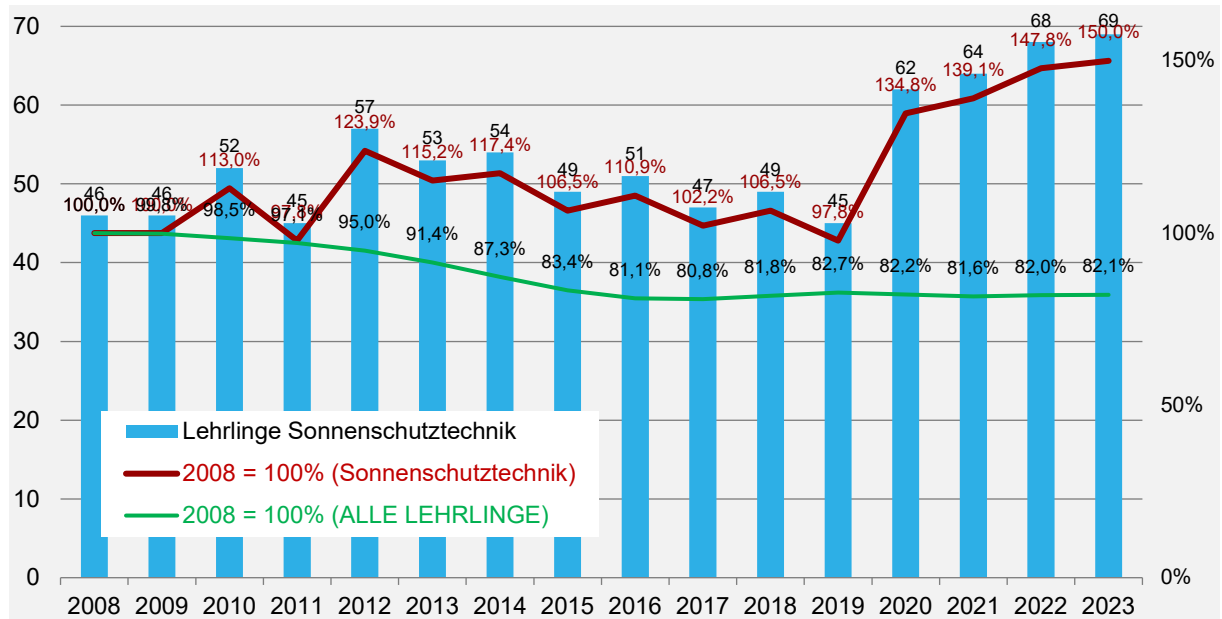
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

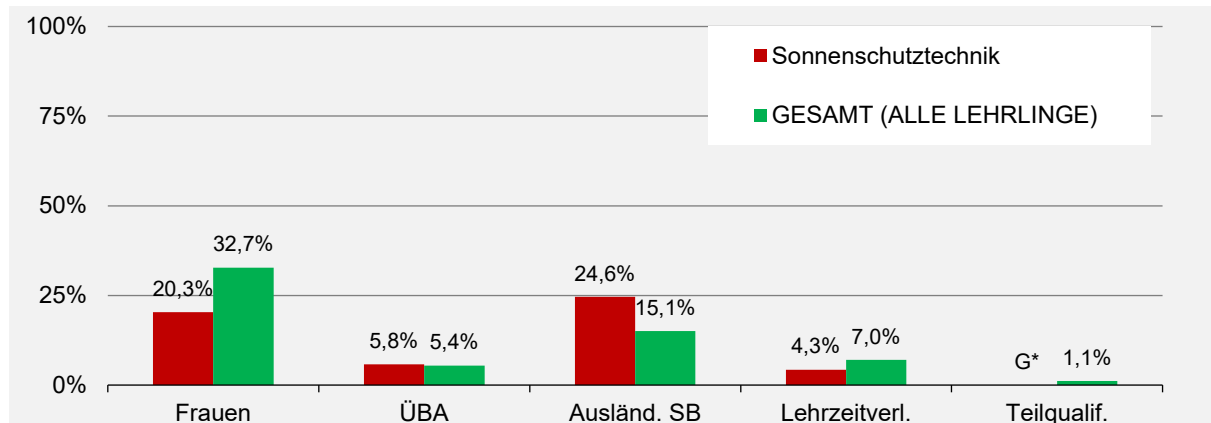
Lehrberuf „Sonnenschutztechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Sonnenschutztechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Sonnenschutztechnik“ (2023)



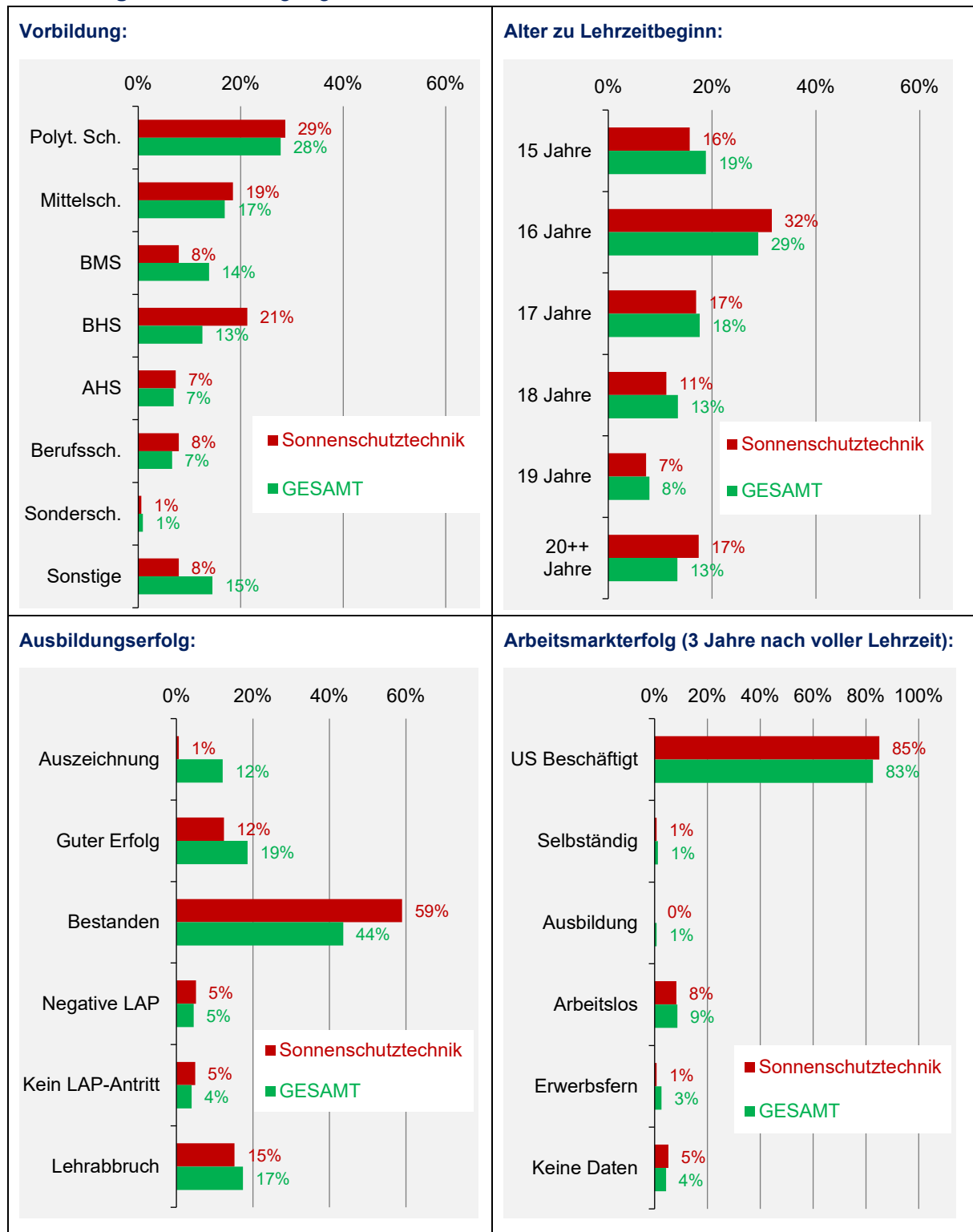
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	16.05.2017
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Sonnenschutztechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 178



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

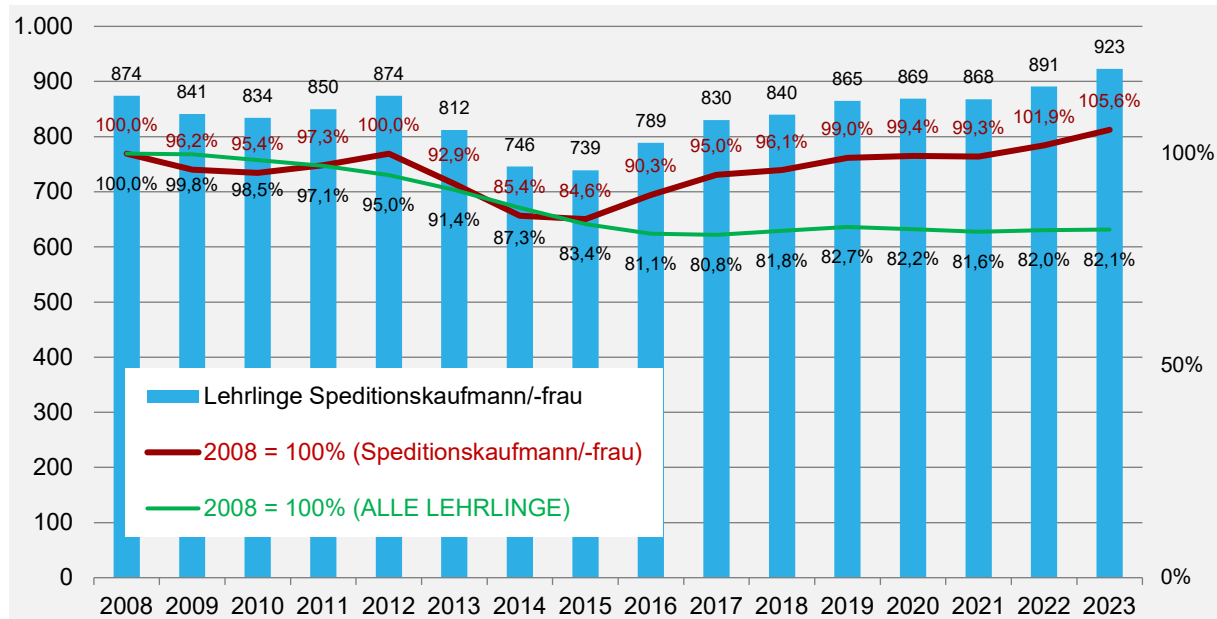
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

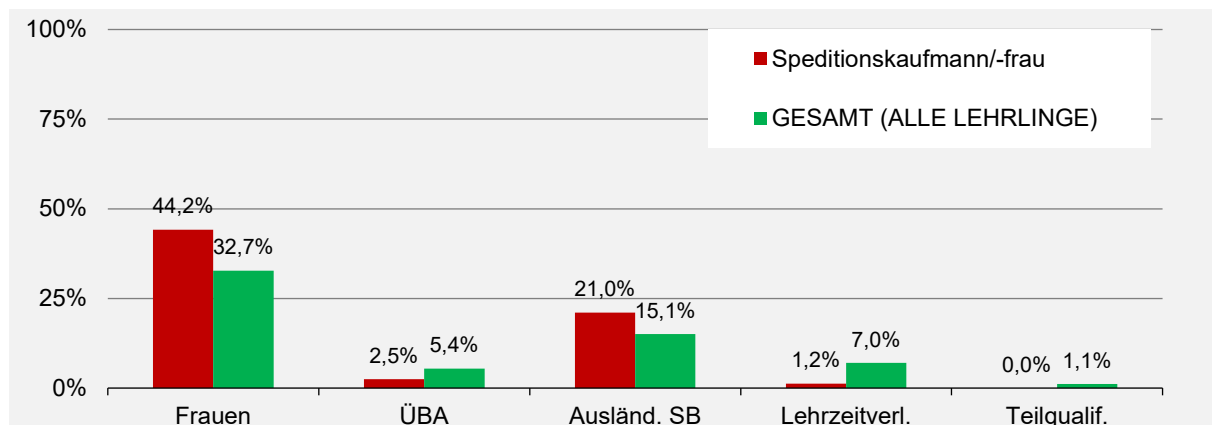
Lehrberuf „Speditionskaufmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Speditionskaufmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Speditionskaufmann/-frau“ (2023)

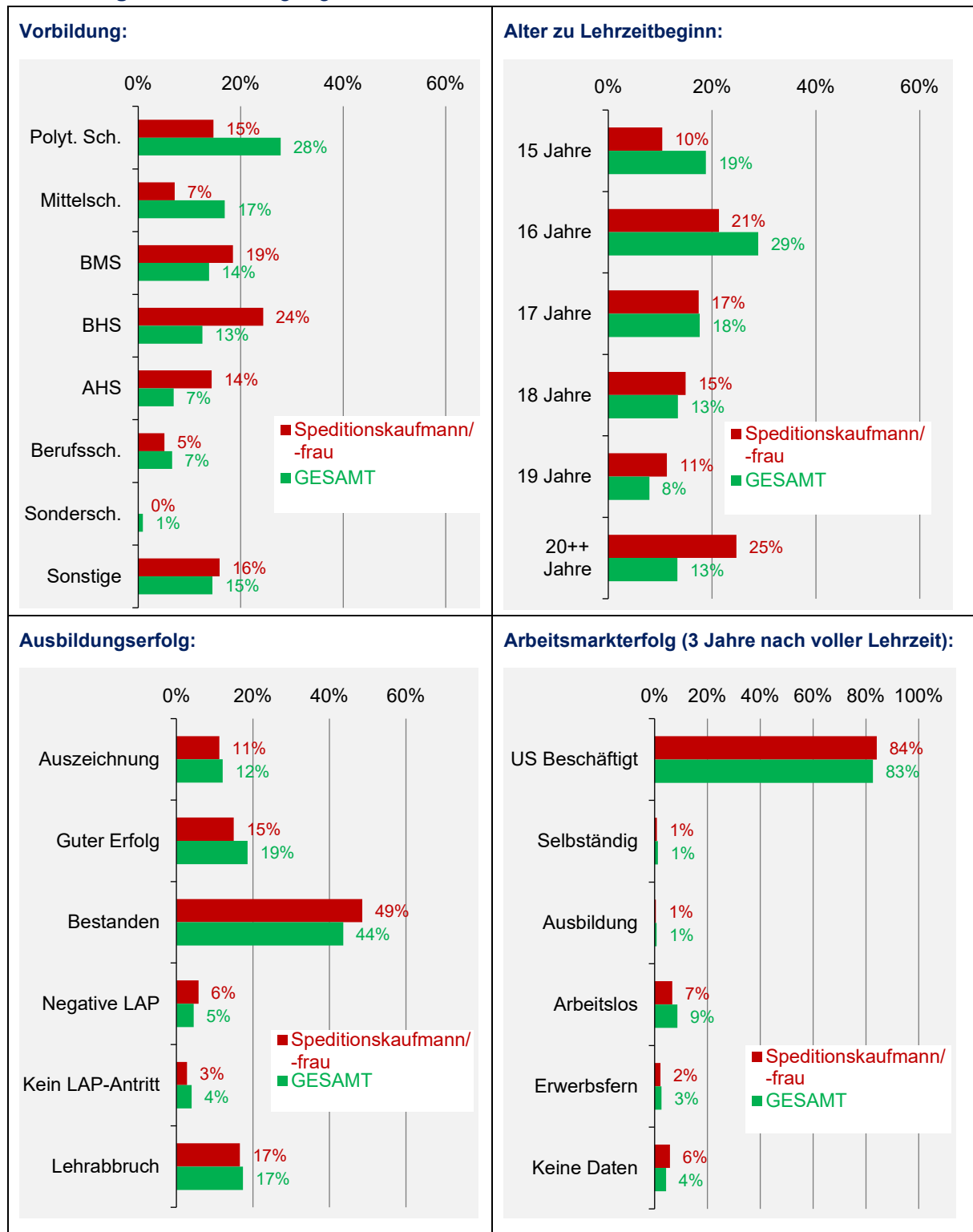


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Speditionskaufmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 2.591



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

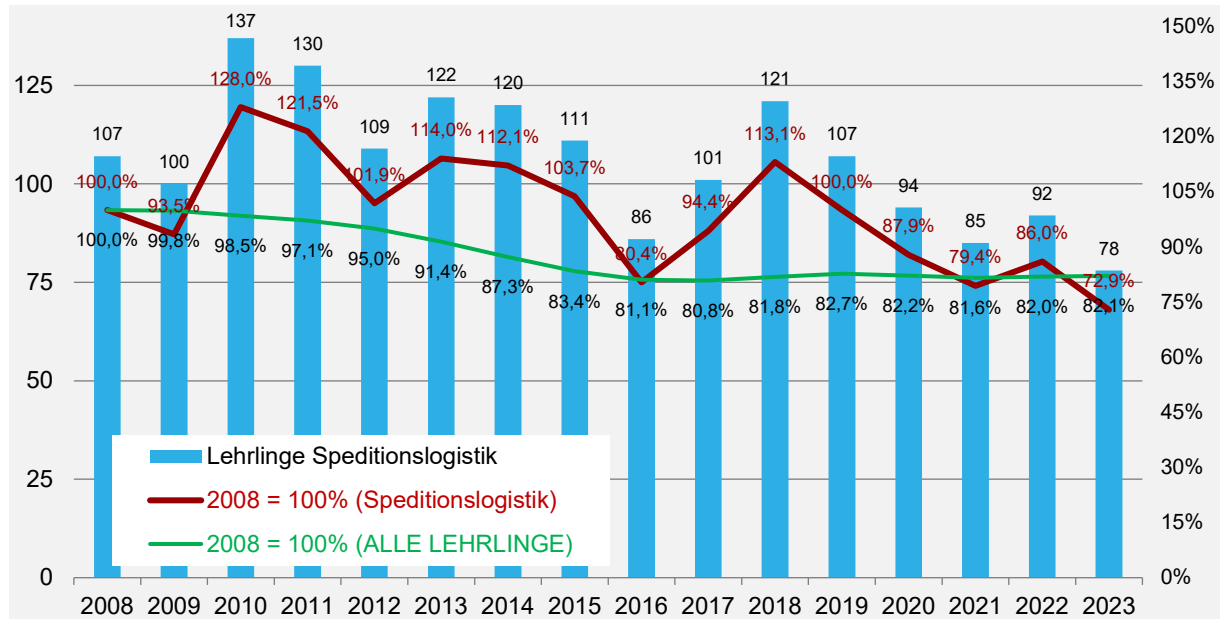
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

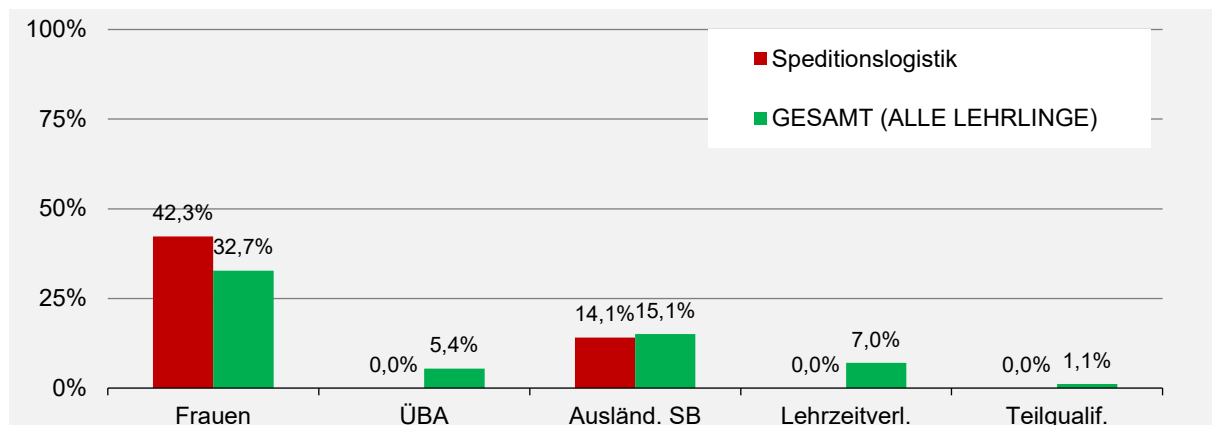
Lehrberuf „Speditionslogistik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Speditionslogistik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Speditionslogistik“ (2023)

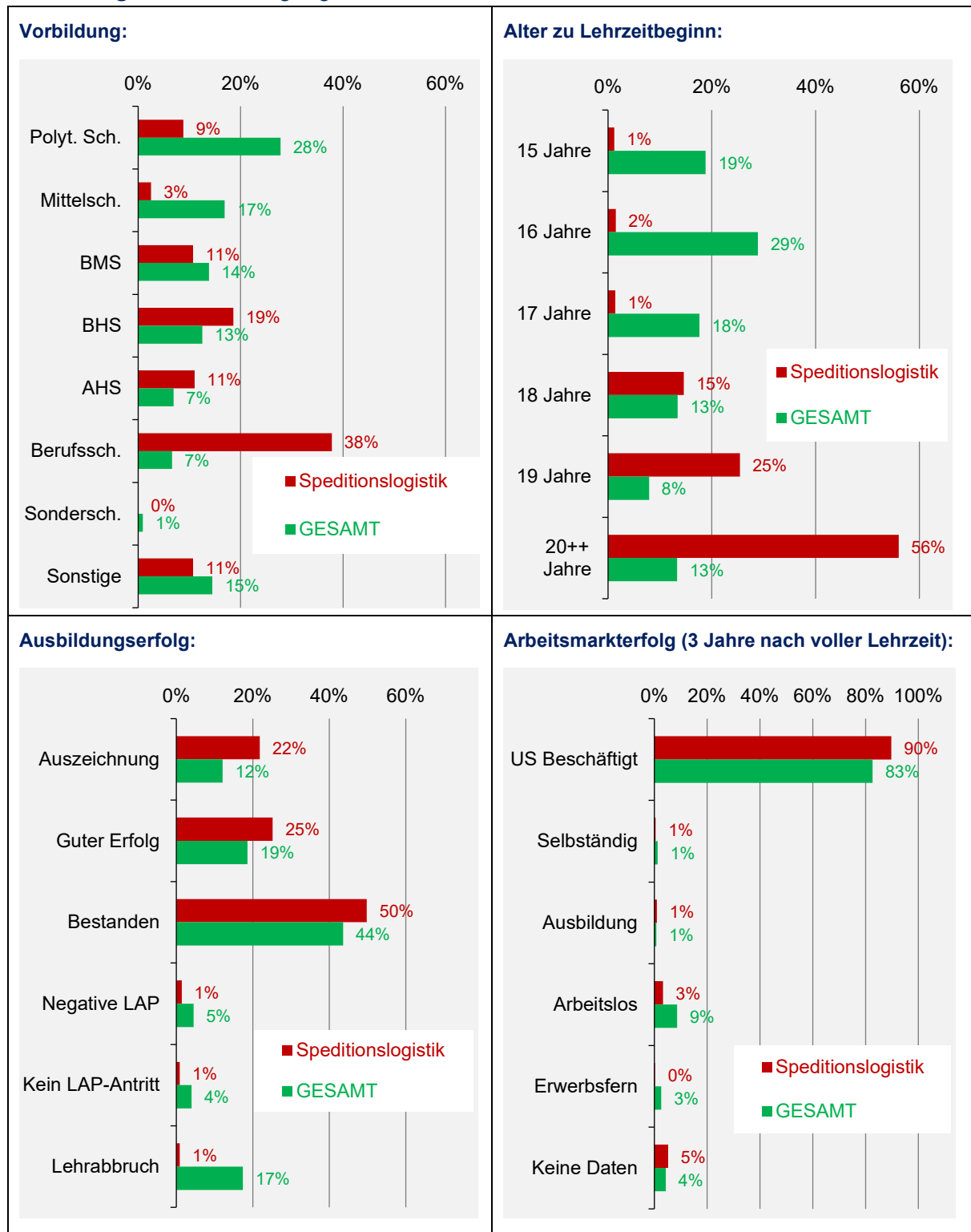


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Speditionslogistik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 927



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

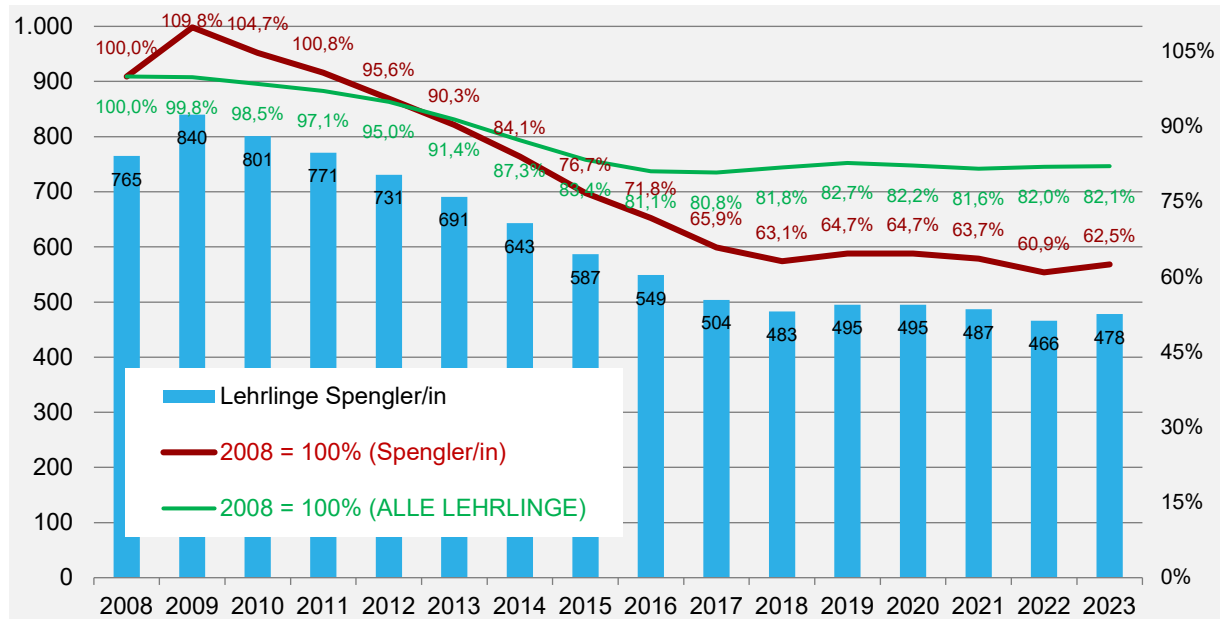
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

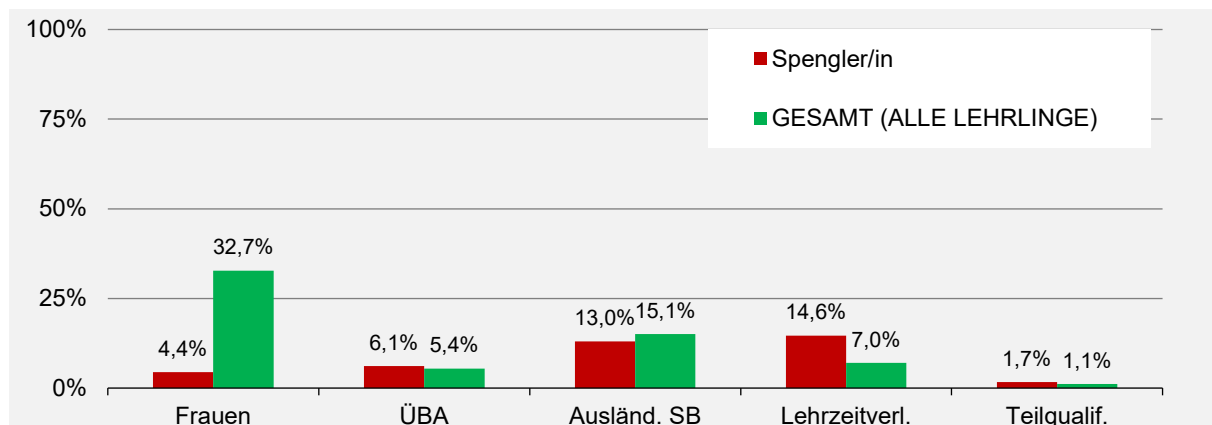
Lehrberuf „Spengler/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Spengler/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Spengler/in“ (2023)

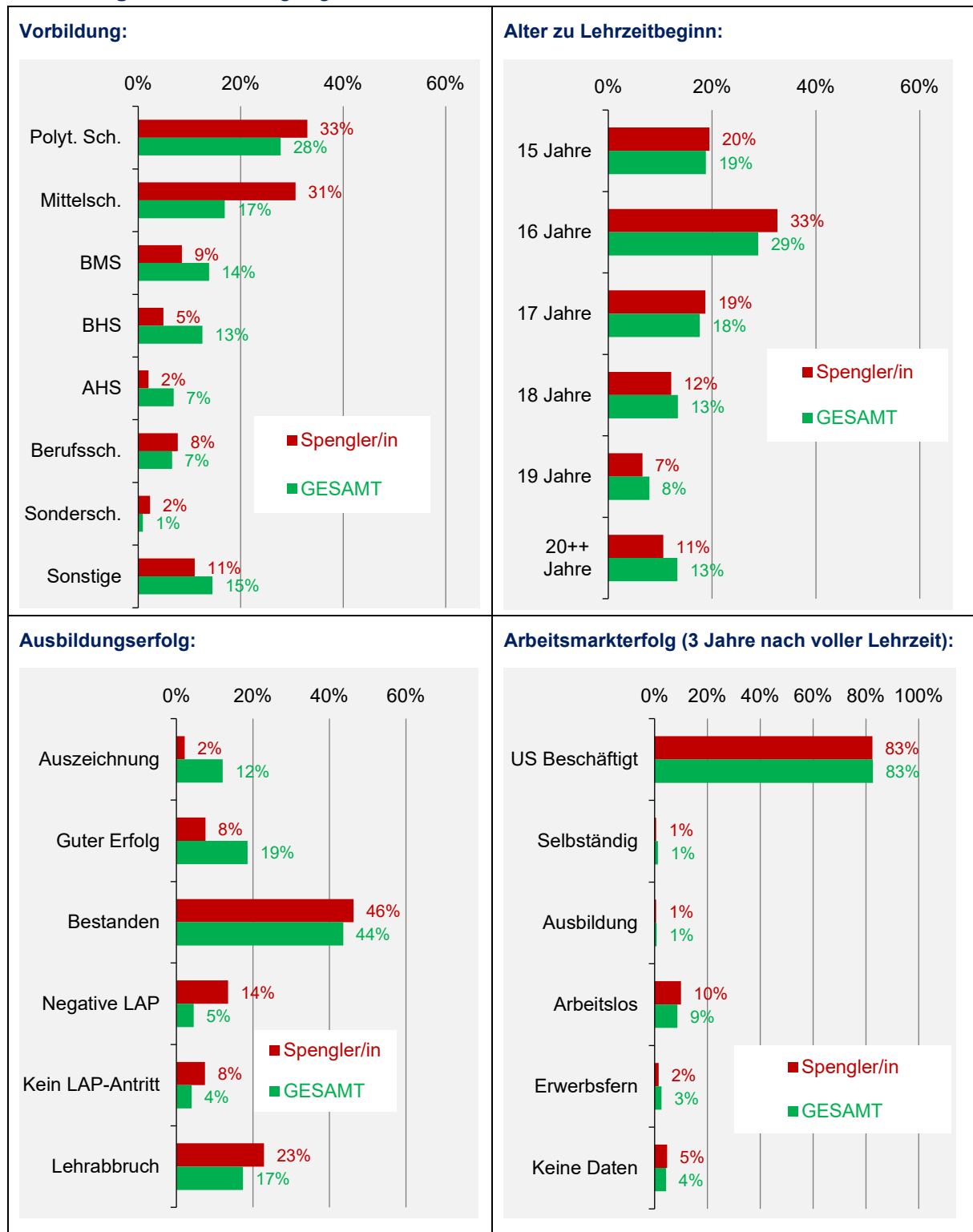


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	04.07.2019
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Spengler/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 2.388



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

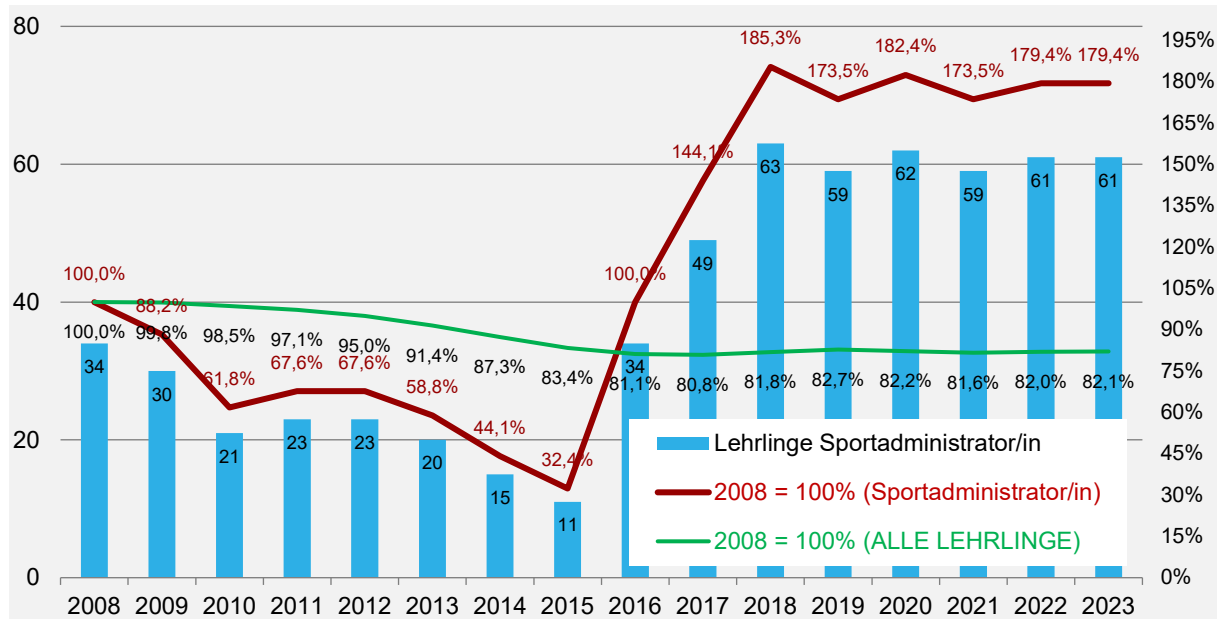
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

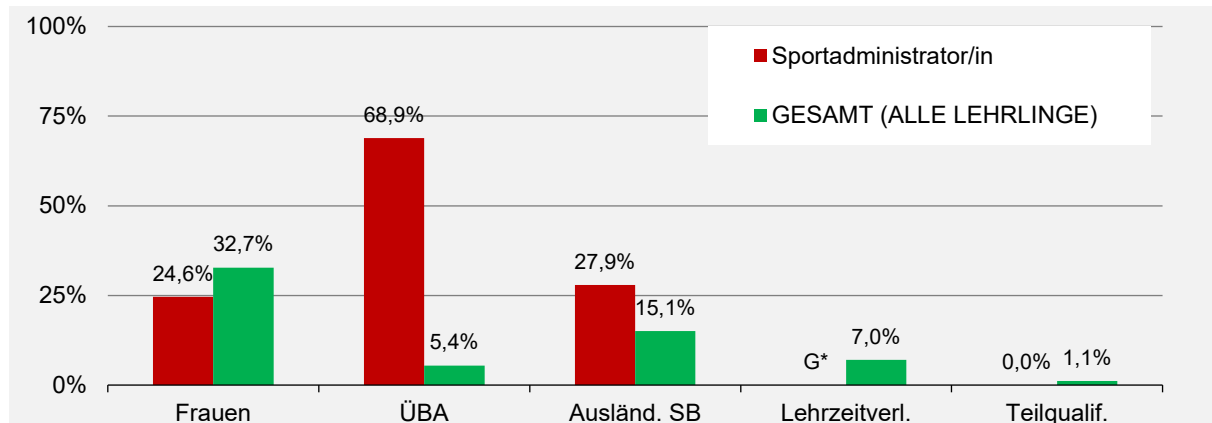
Lehrberuf „Sportadministrator/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Sportadministrator/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Sportadministrator/in“ (2023)



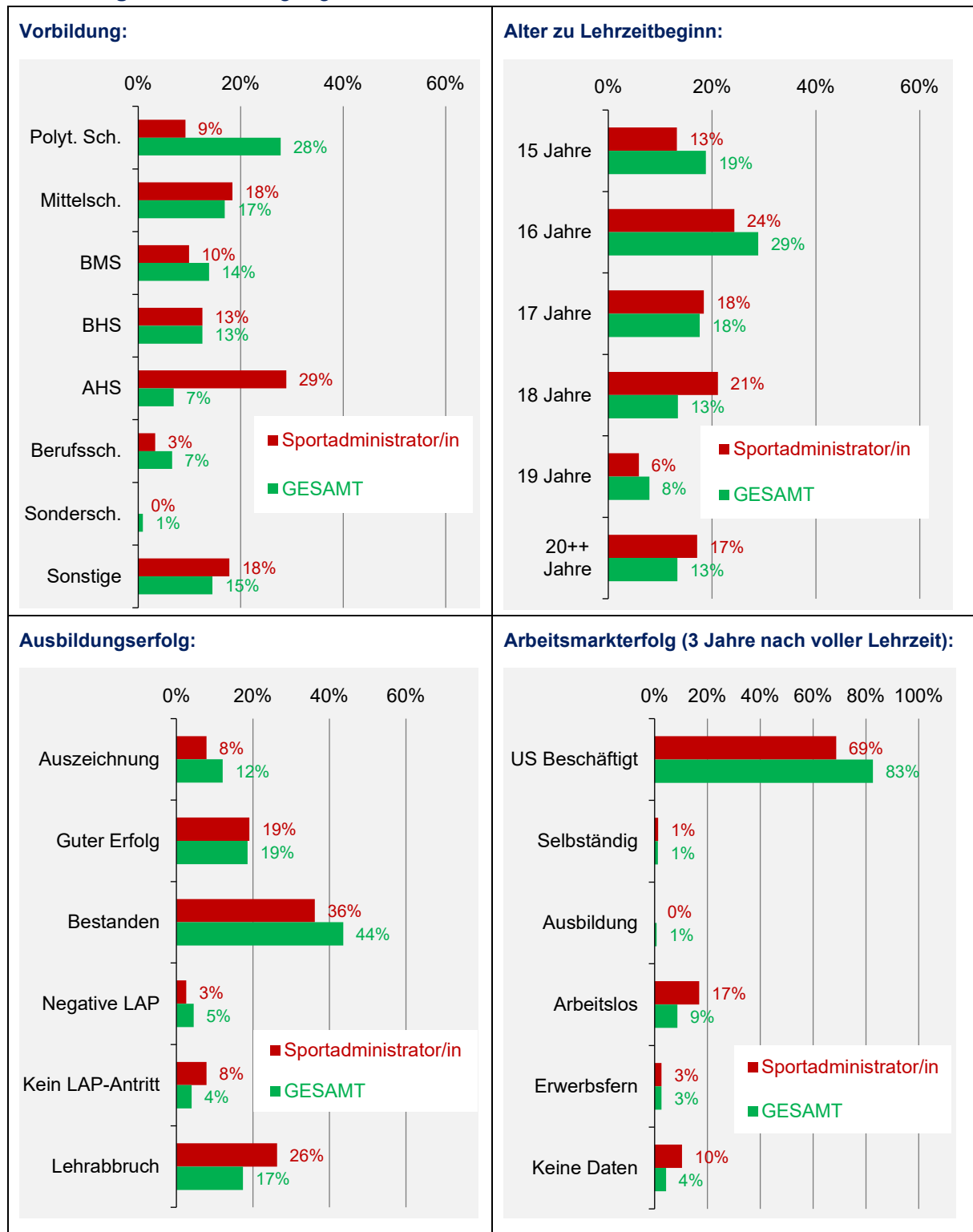
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Sportadministrator/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 152



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

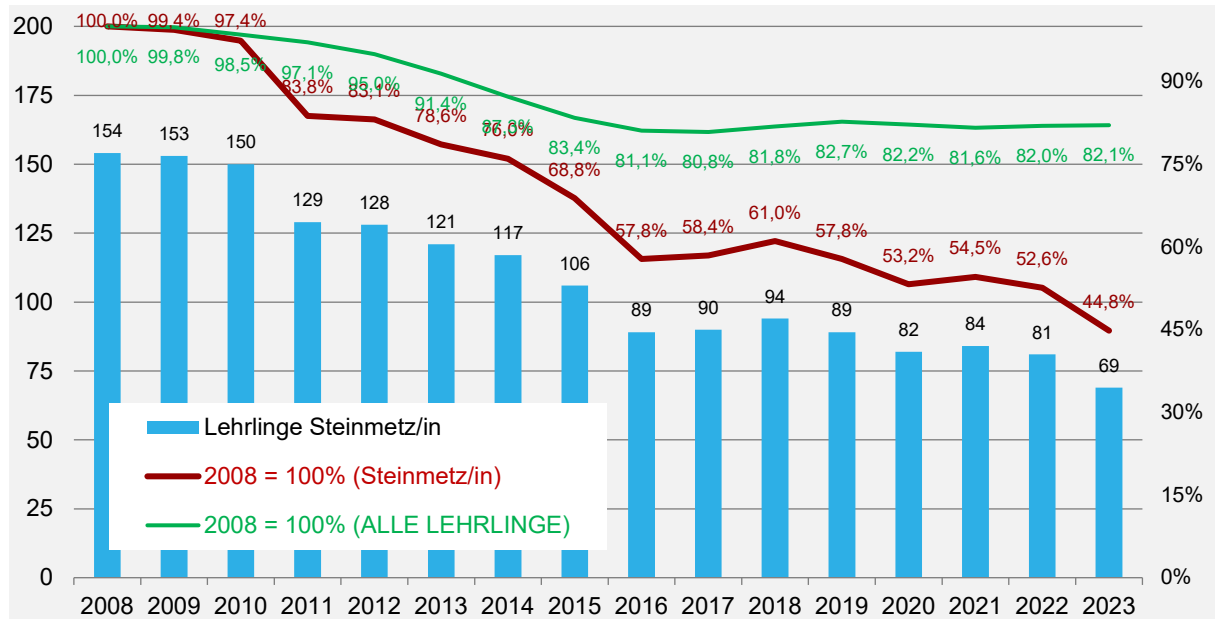
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

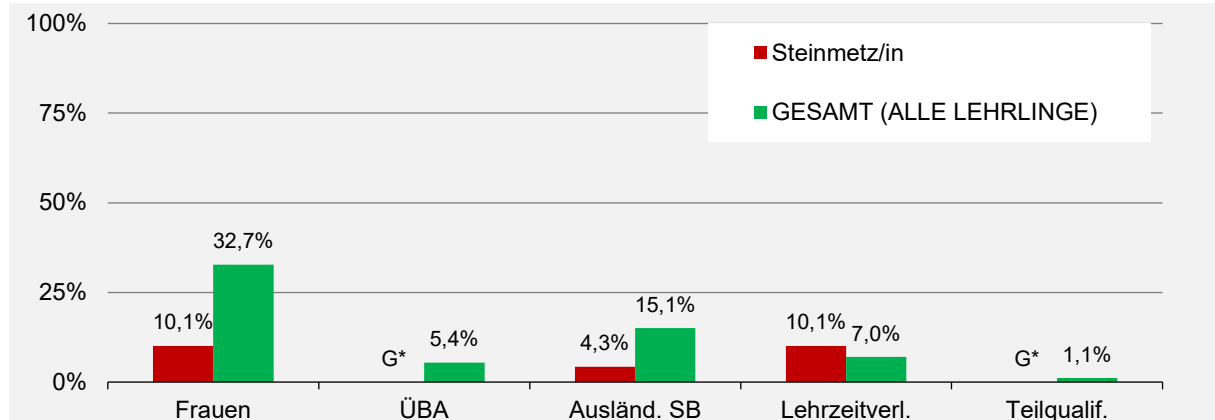
Lehrberuf „Steinmetz/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Steinmetz/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Steinmetz/in“ (2023)



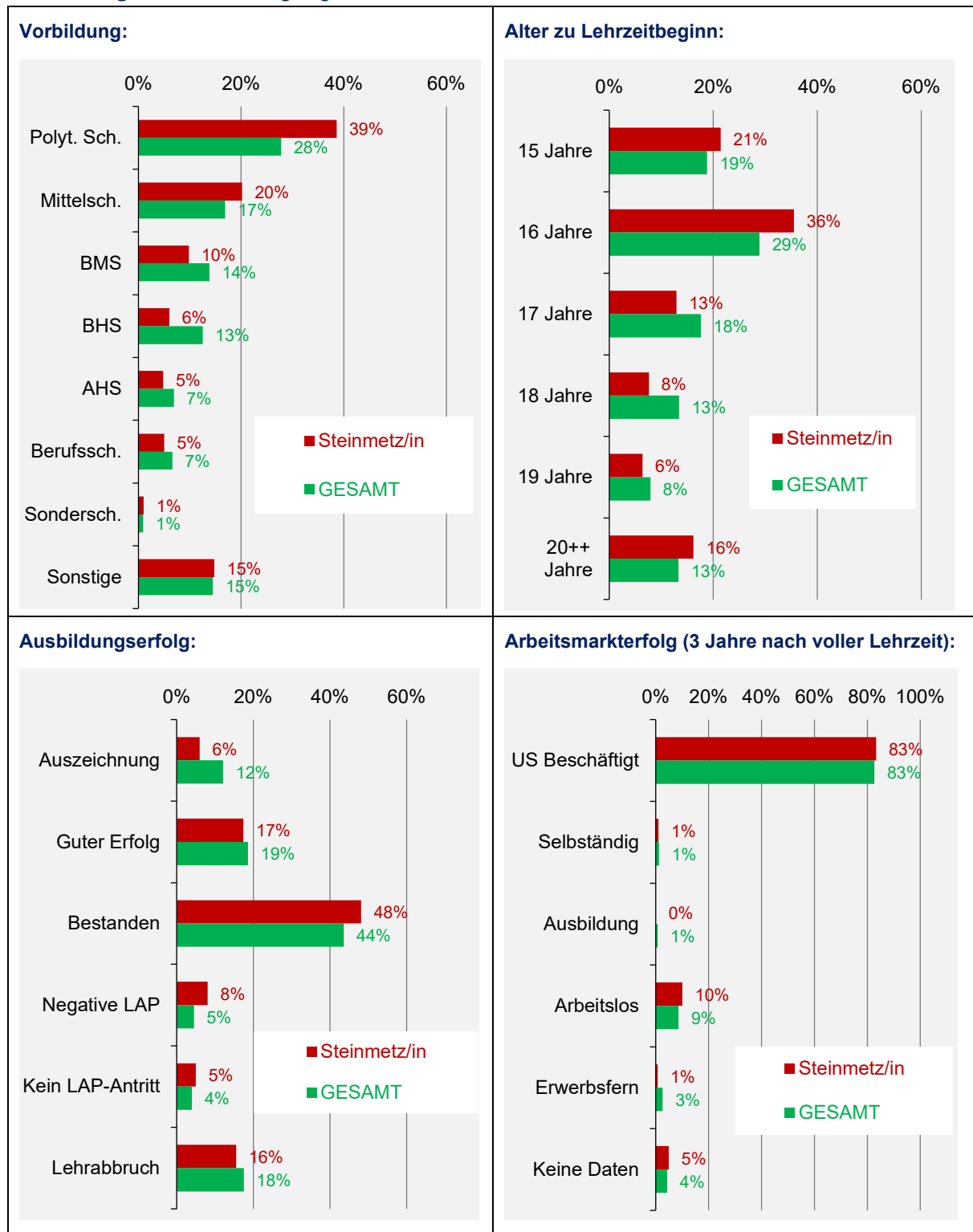
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	05.07.2018
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Steinmetz/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 420



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

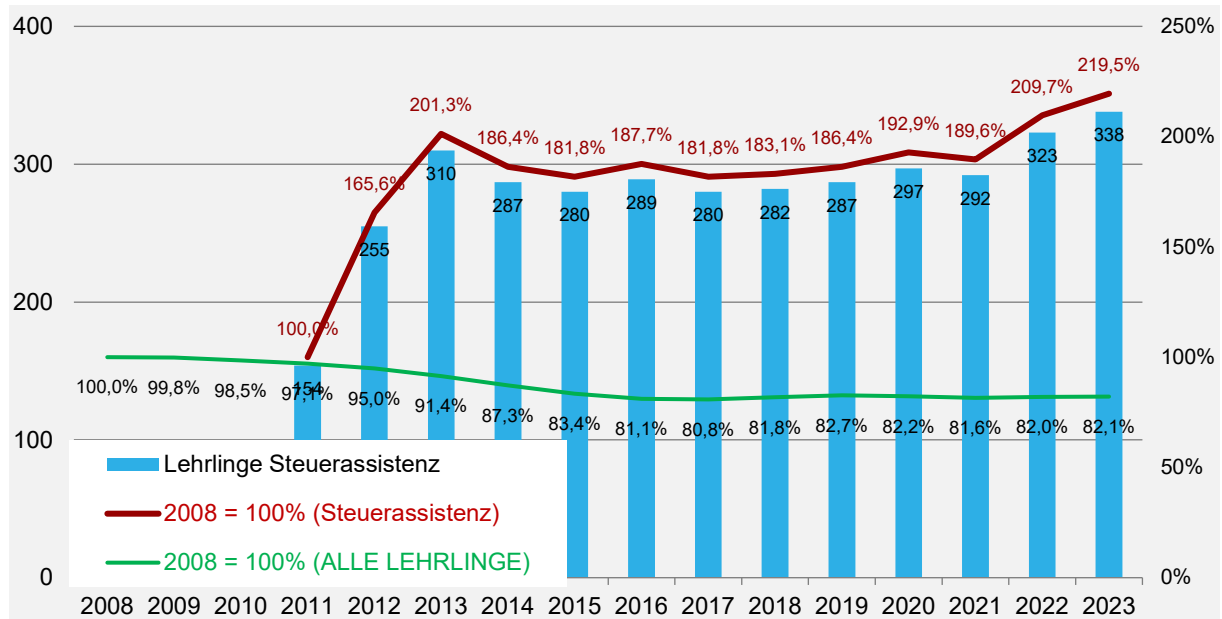
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

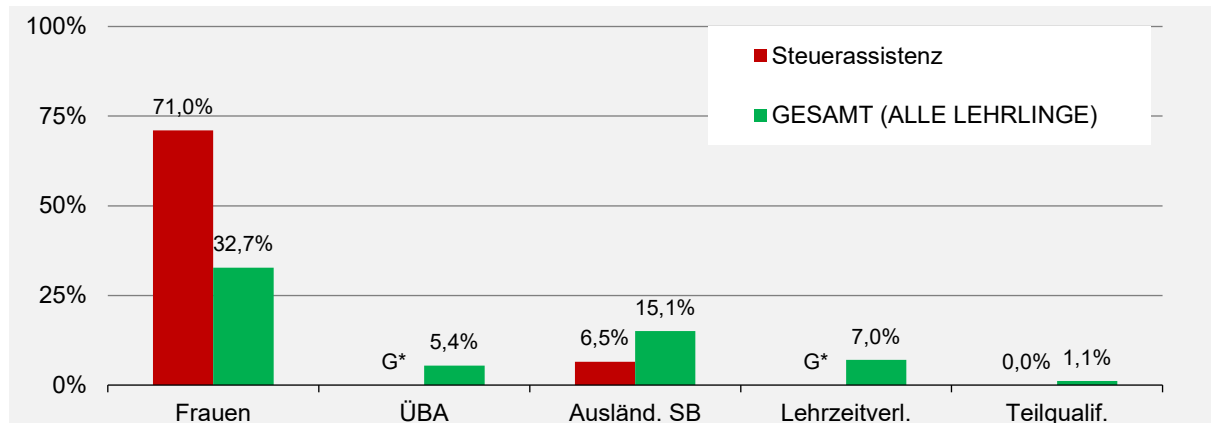
Lehrberuf „Steuerassistent“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Steuerassistent“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Steuerassistent“ (2023)



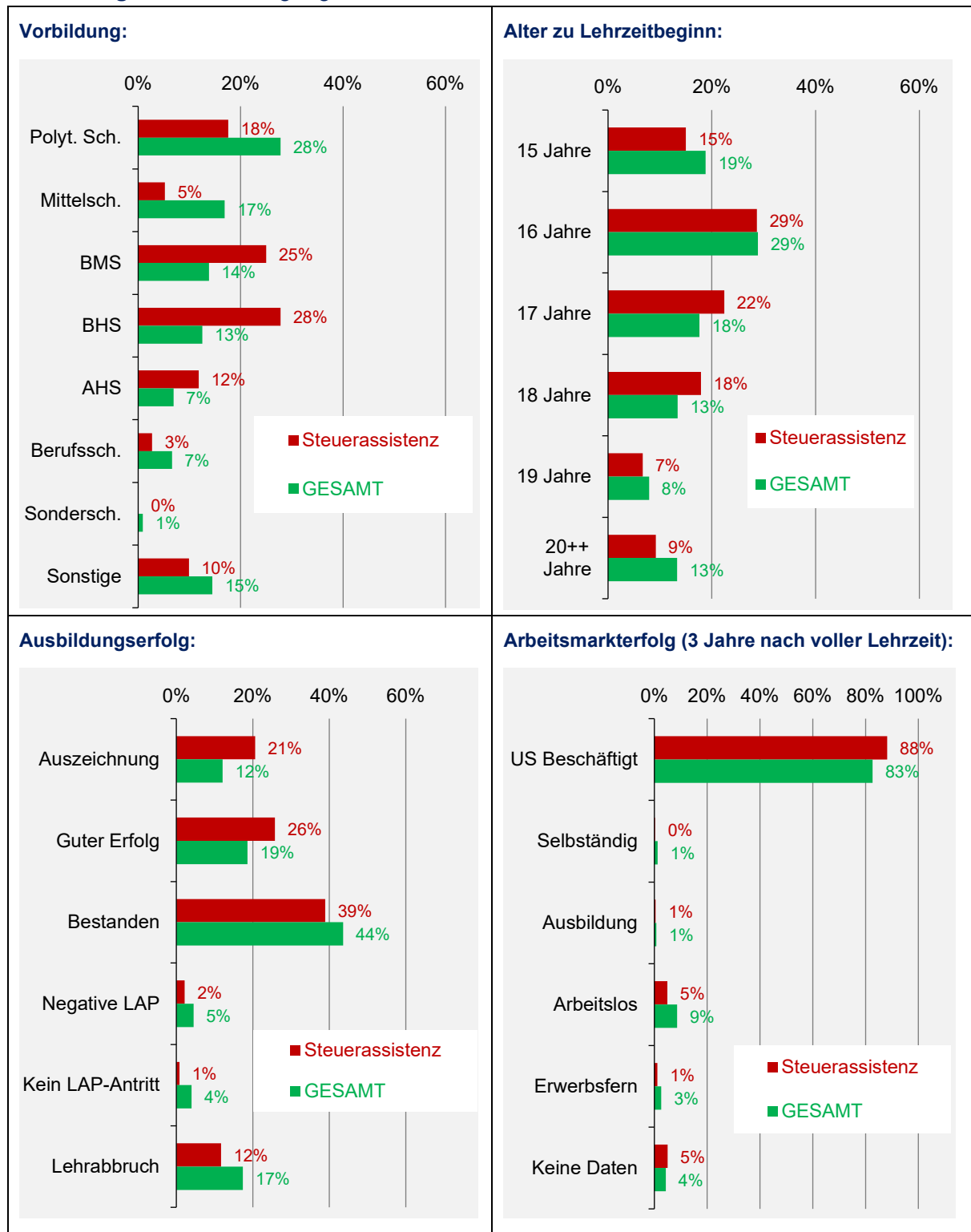
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Steuerassistent“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.061



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

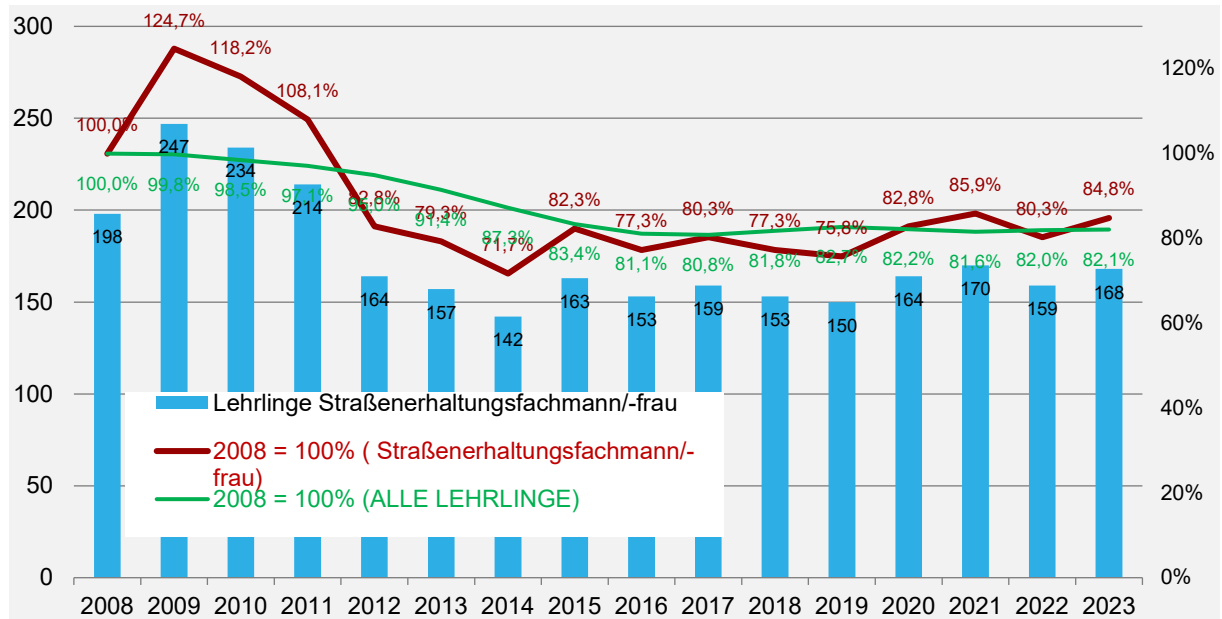
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

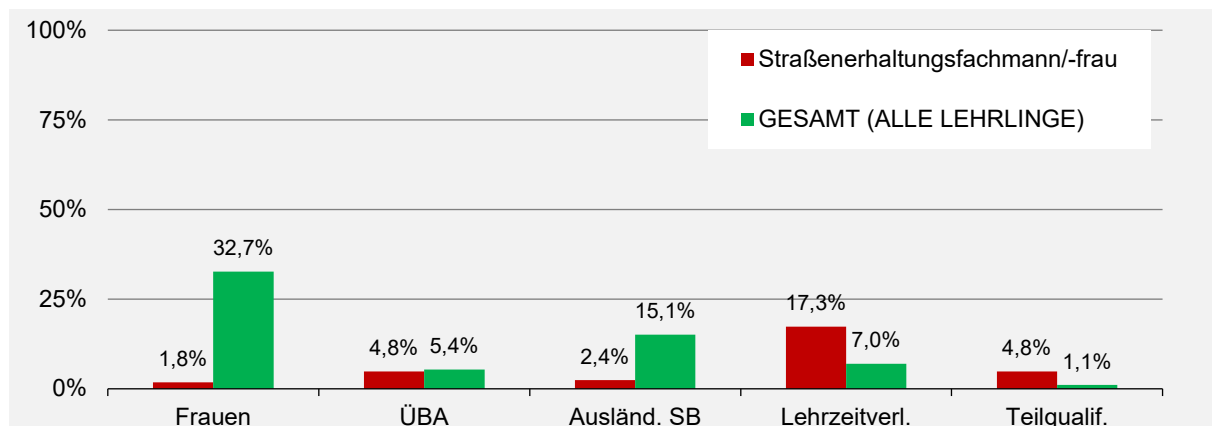
Lehrberuf „Straßenerhaltungsfachmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Straßenerhaltungsfachmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Straßenerhaltungsfachmann/-frau“
(2023)

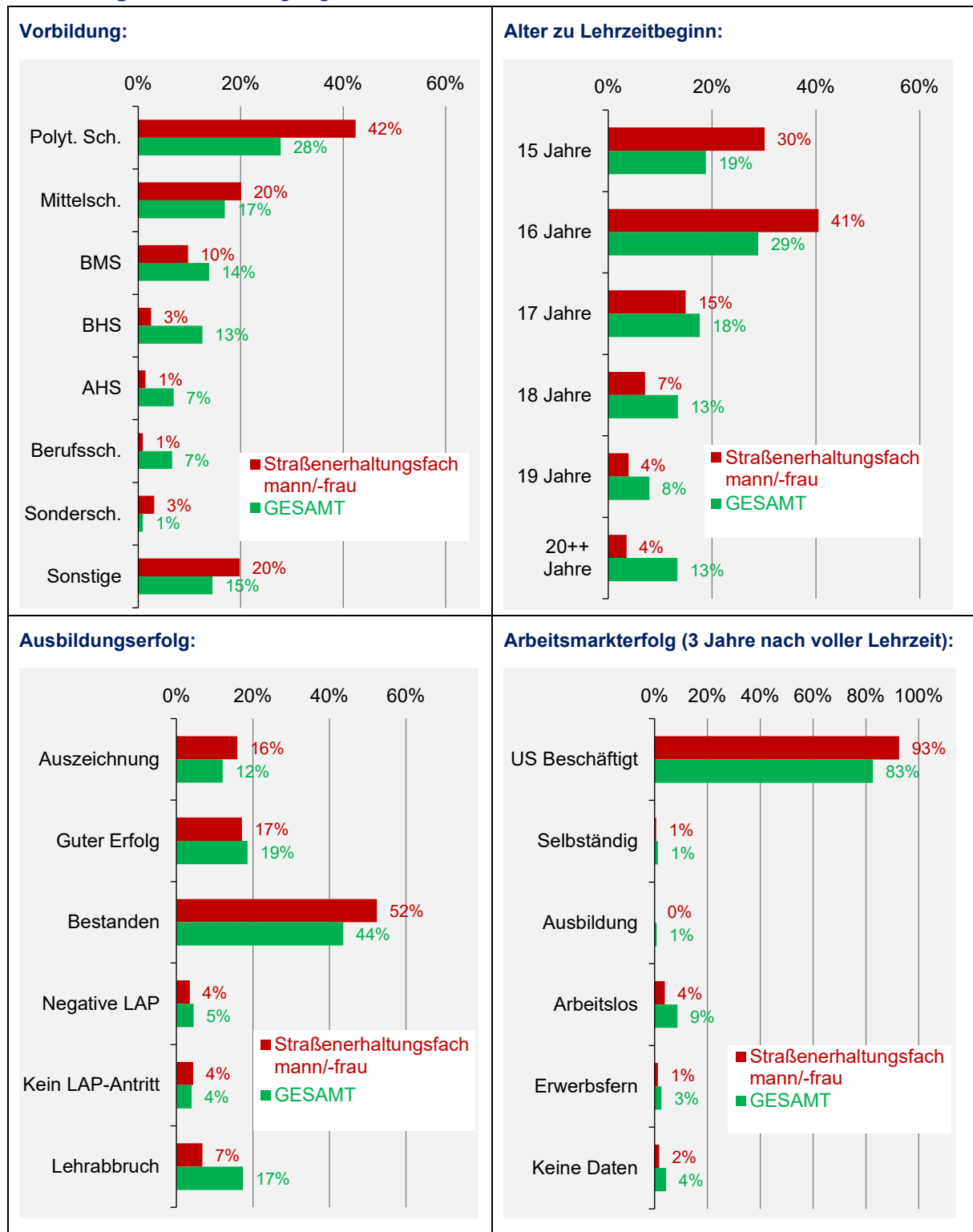


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.04.2011
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Straßenerhaltungsfachmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 637



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

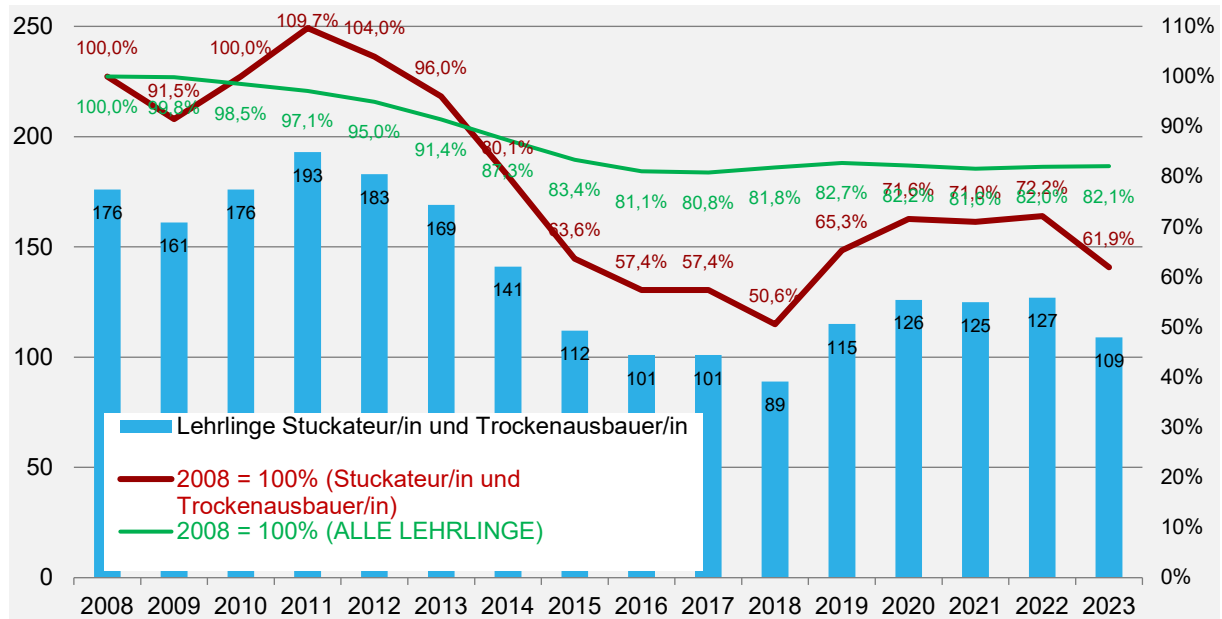
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

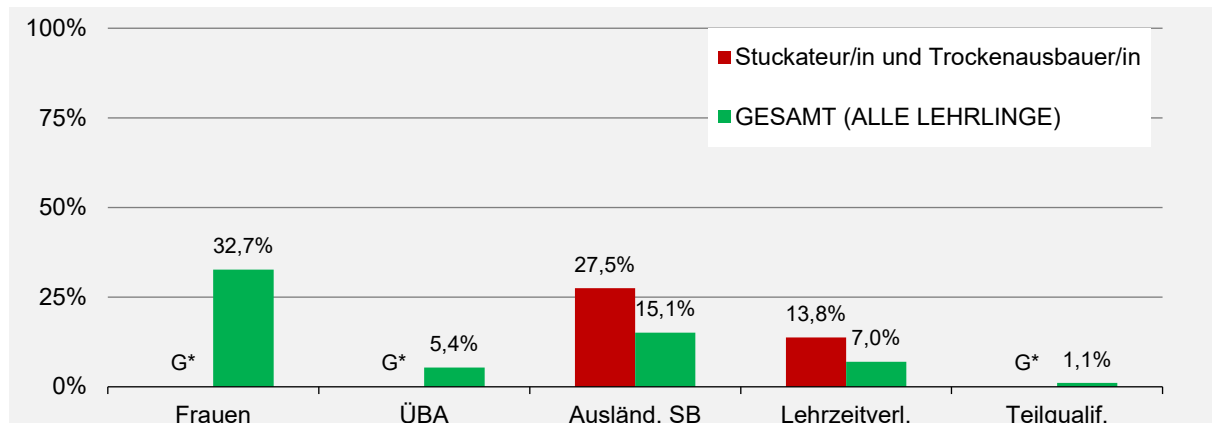
Lehrberuf „Stuckateur/in und Trockenausbauer/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Stuckateur/in und Trockenausbauer/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Stuckateur/in und Trockenausbauer/in“ (2023)



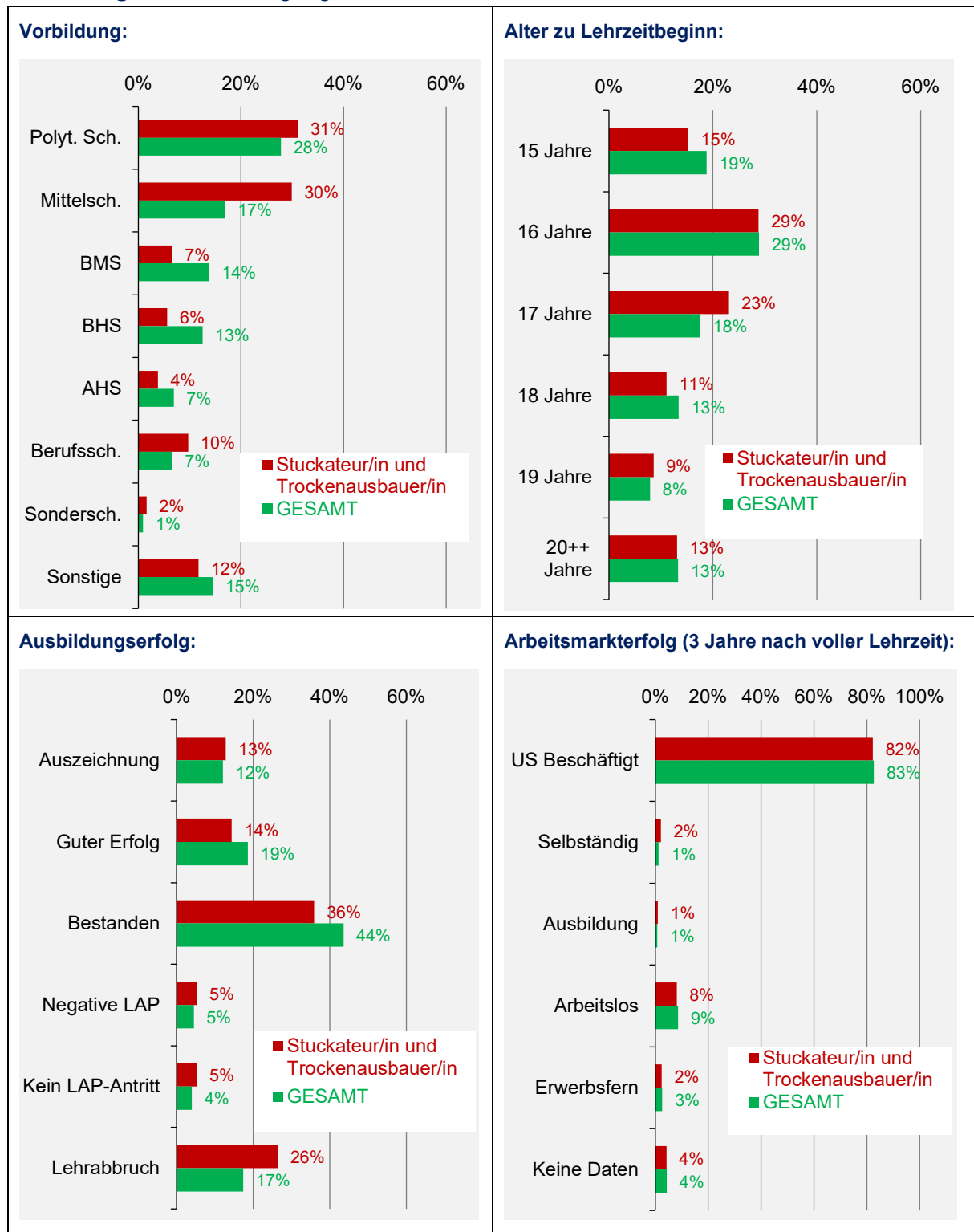
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	26.05.2015
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Stuckateur/in und Trockenausbauer/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 549



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

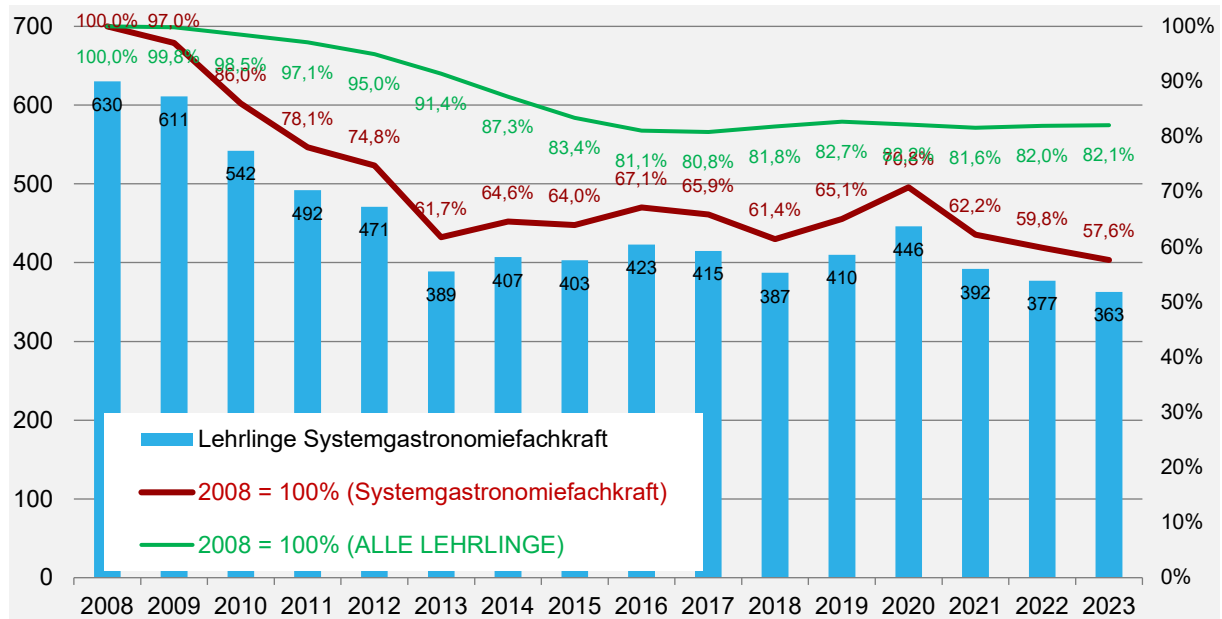
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

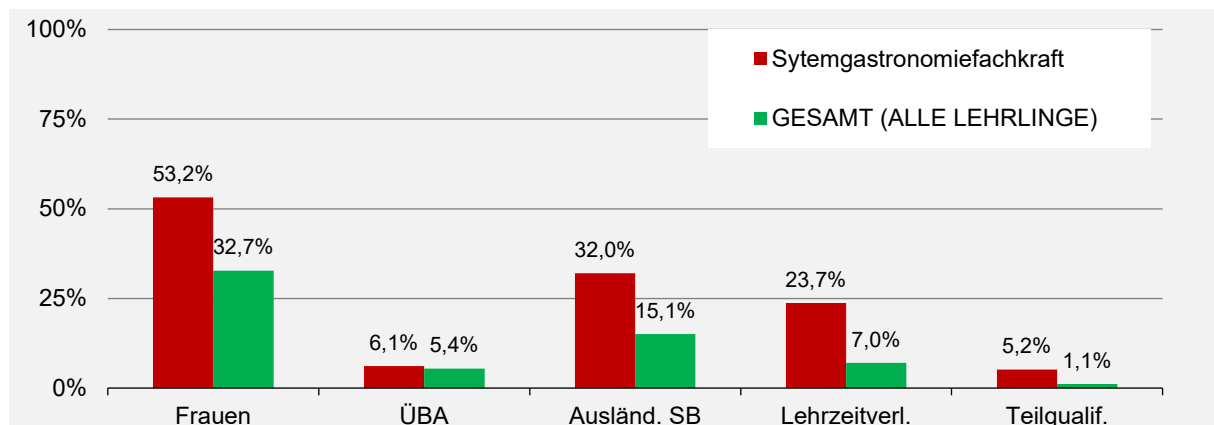
Lehrberuf „Systemgastronomiefachkraft“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Systemgastronomiefachkraft“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Systemgastronomiefachkraft“ (2023)

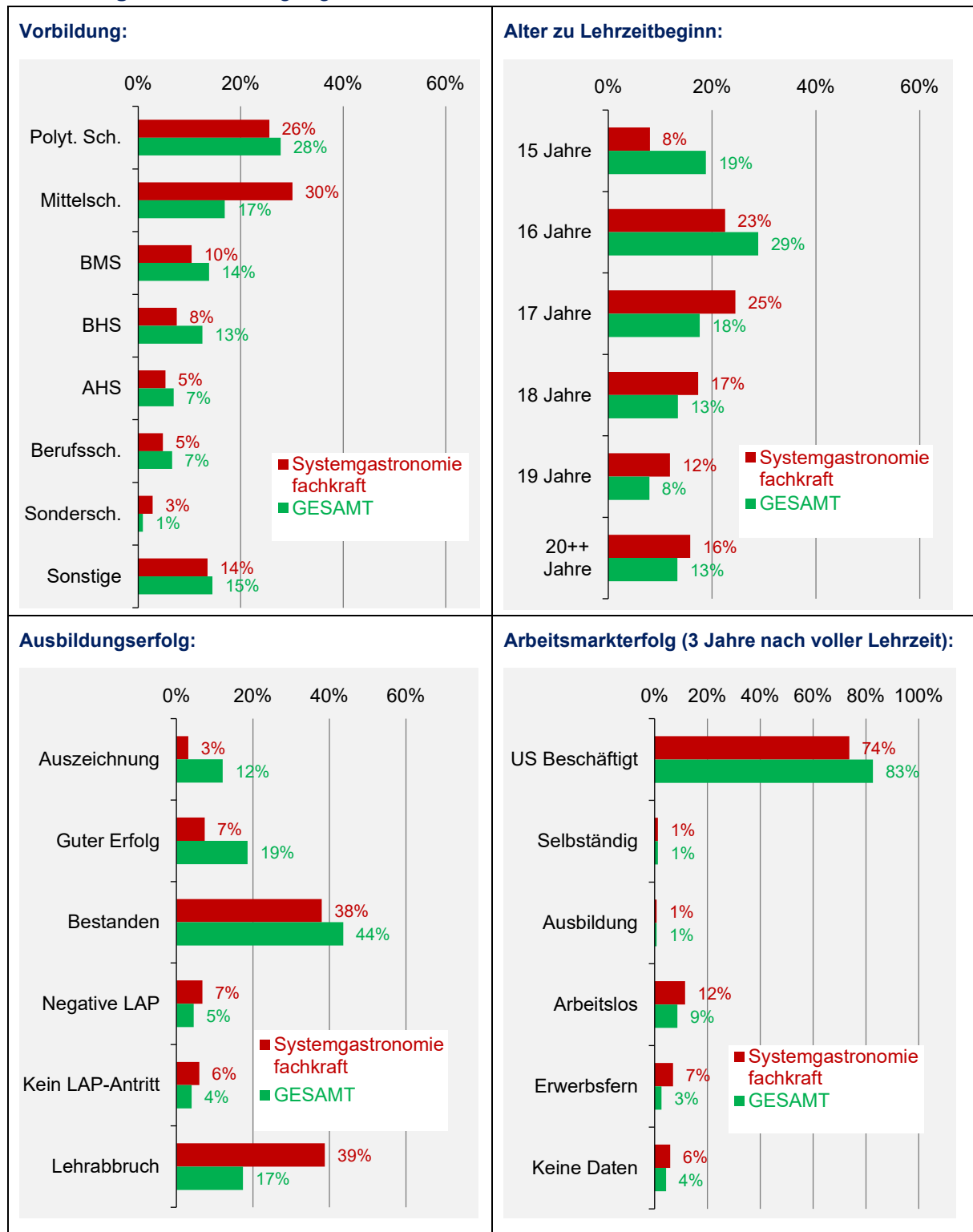


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.04.2021
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Systemgastronomiefachmann/-frau (bis 30.04.2021)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Systemgastronomiefachkraft“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 2.028



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

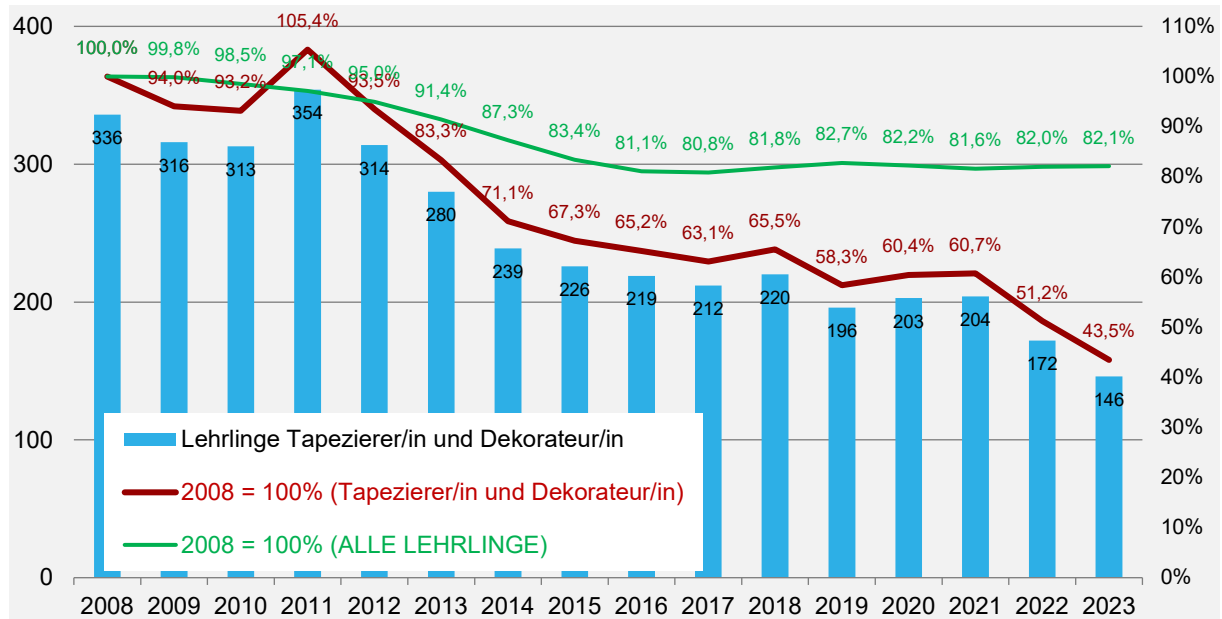
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

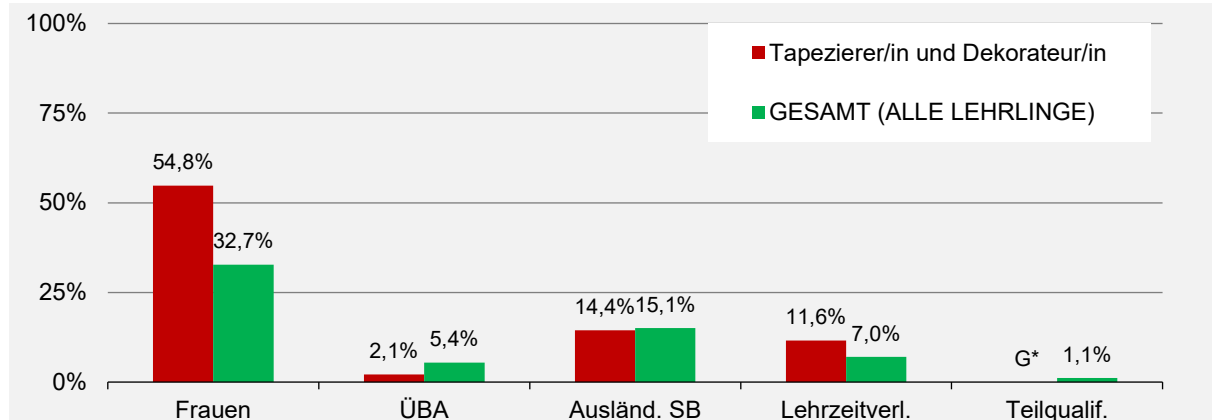
Lehrberuf „Tapezierer/in und Dekorateur/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Tapezierer/in und Dekorateur/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Tapezierer/in und Dekorateur/in“ (2023)



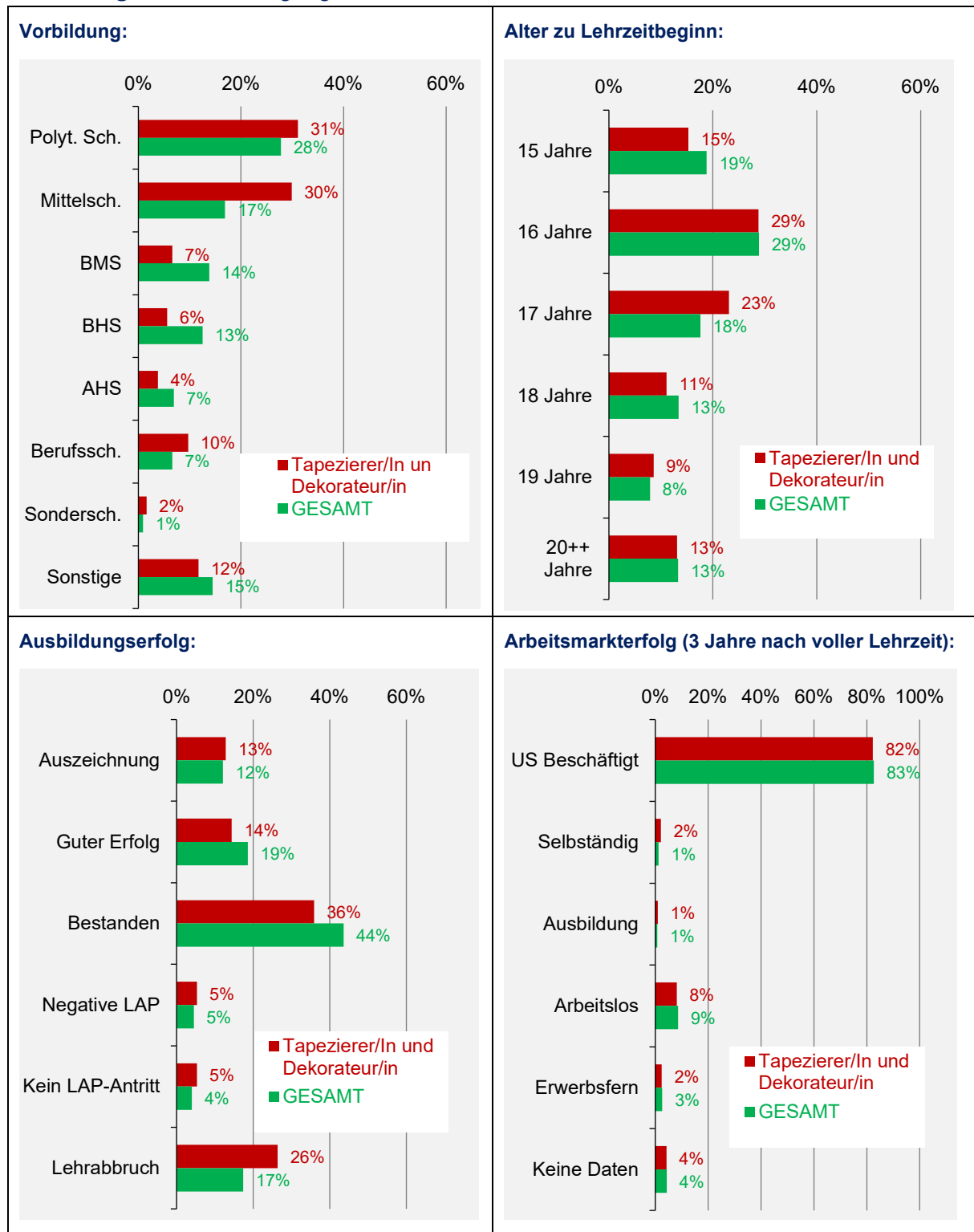
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.04.2011
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Tapezierer/in und Dekorateur/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 549



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

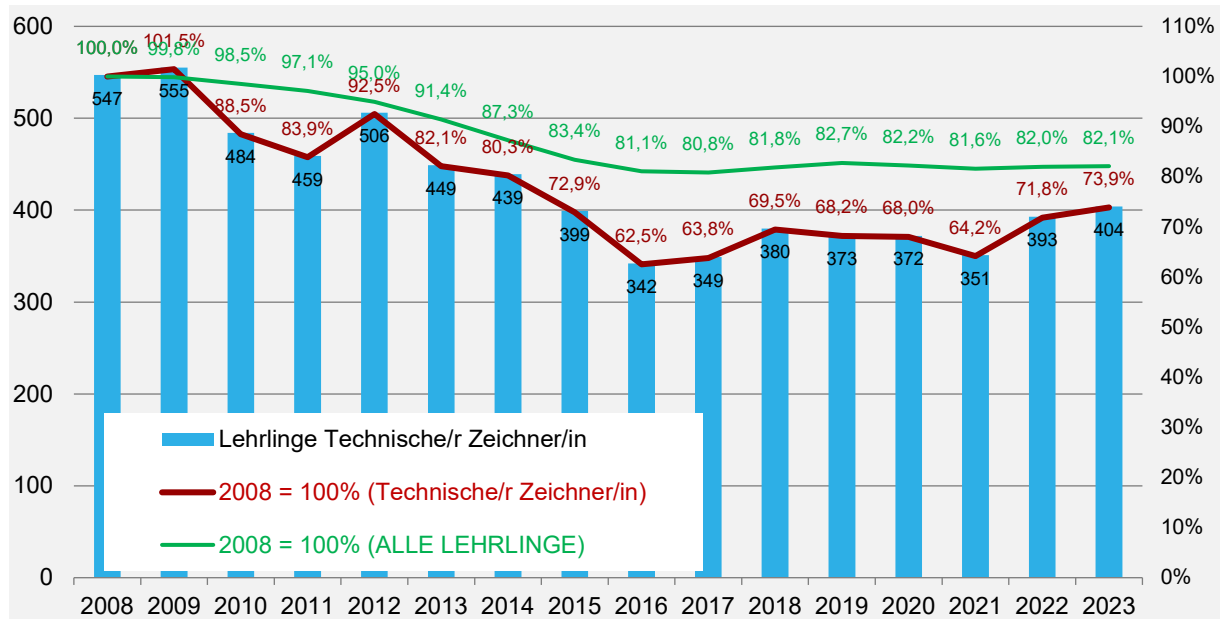
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

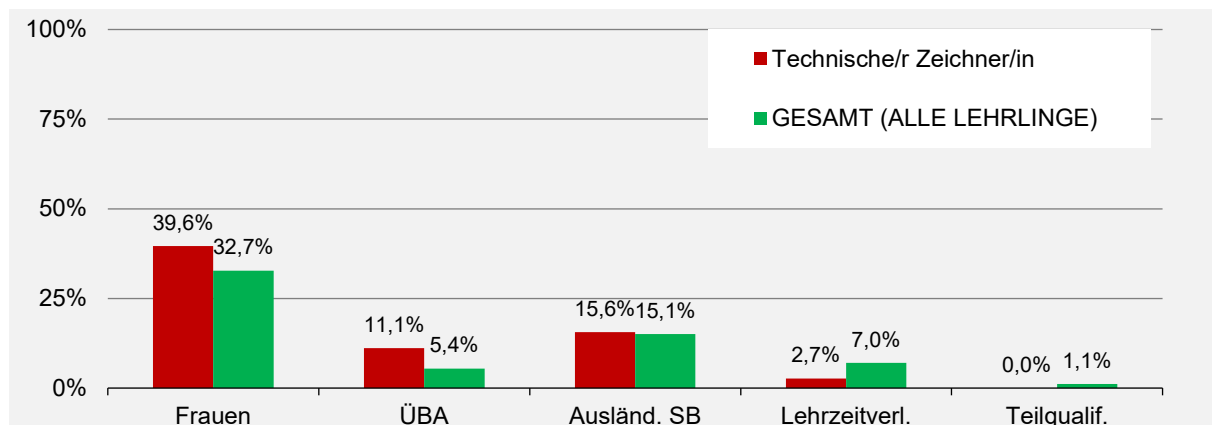
Lehrberuf „Technische/r Zeichner/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Technische/r Zeichner/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Technische/r Zeichner/in“ (2023)

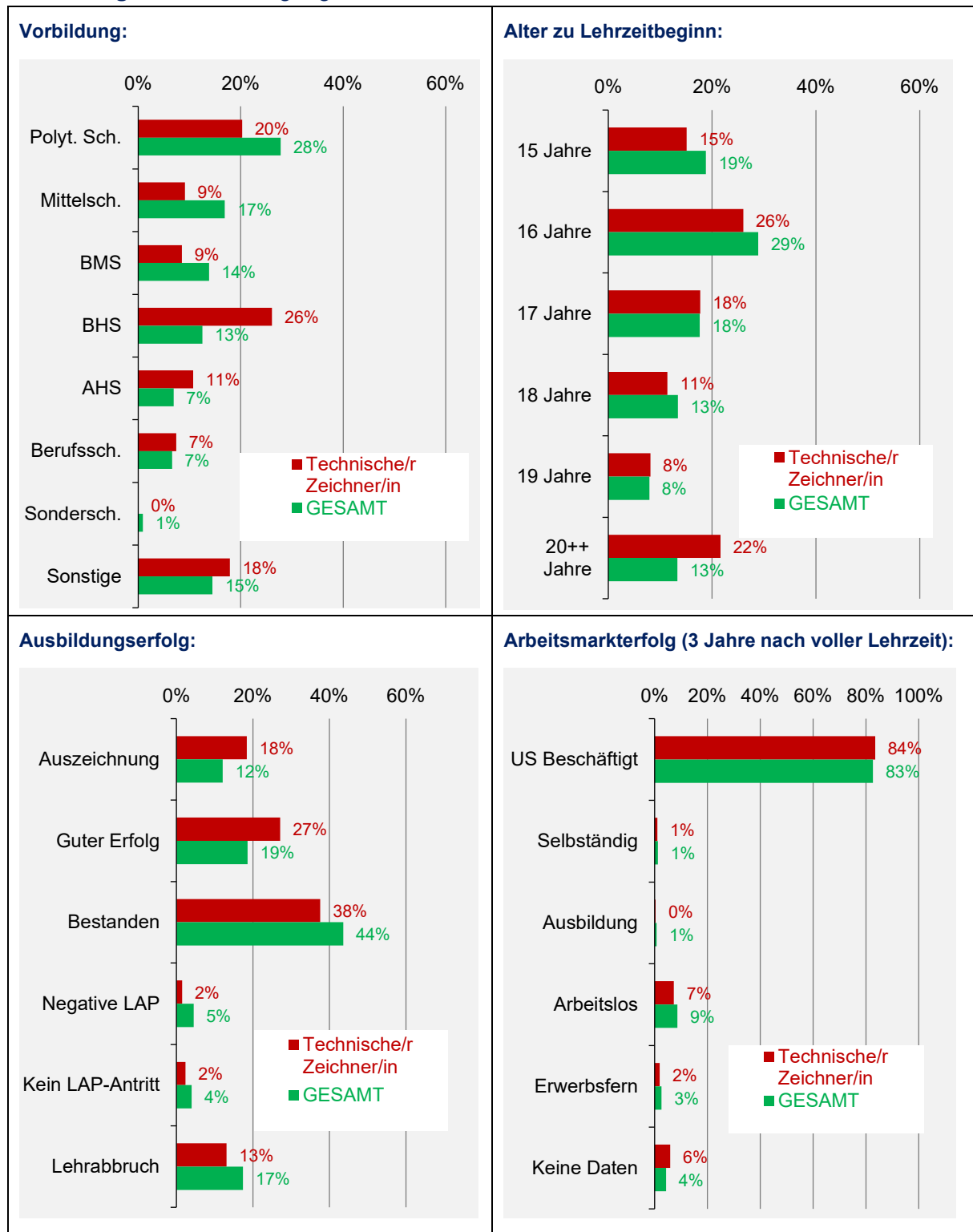


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	01.08.2007
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Technische/r Zeichner/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.400



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

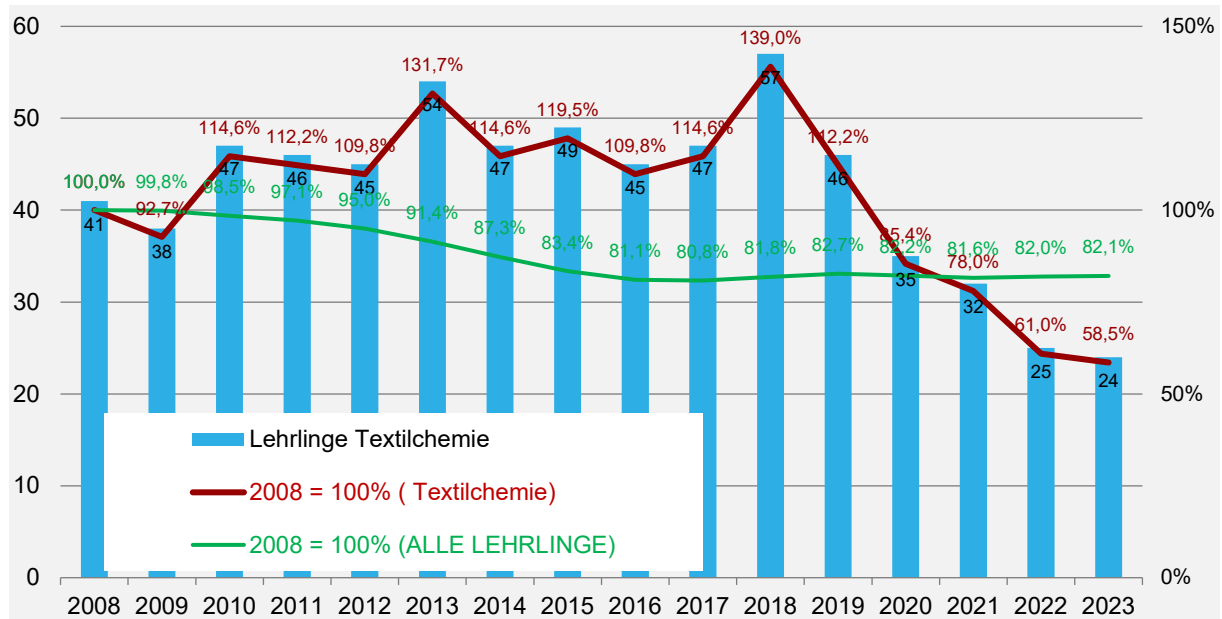
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

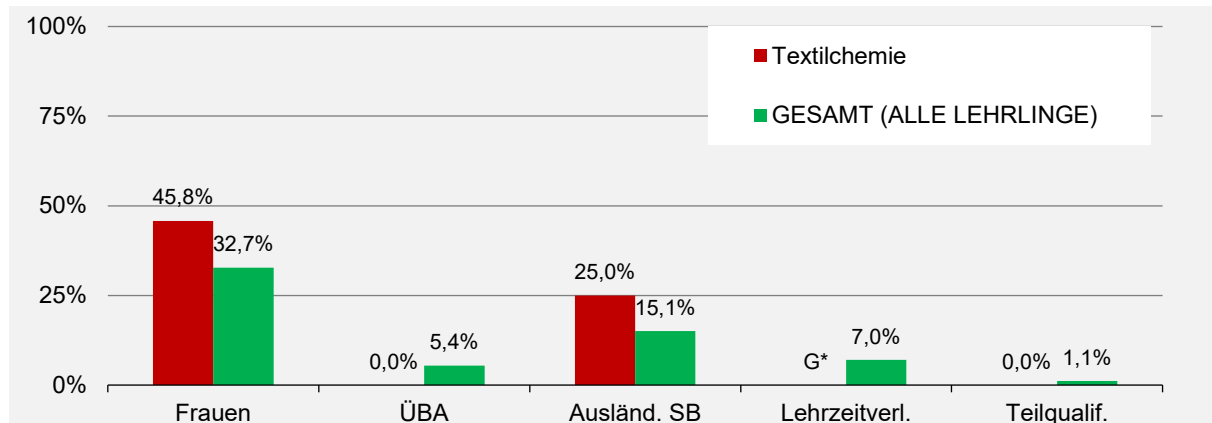
Lehrberuf „Textilchemie“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Textilchemie“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Textilchemie“ (2023)



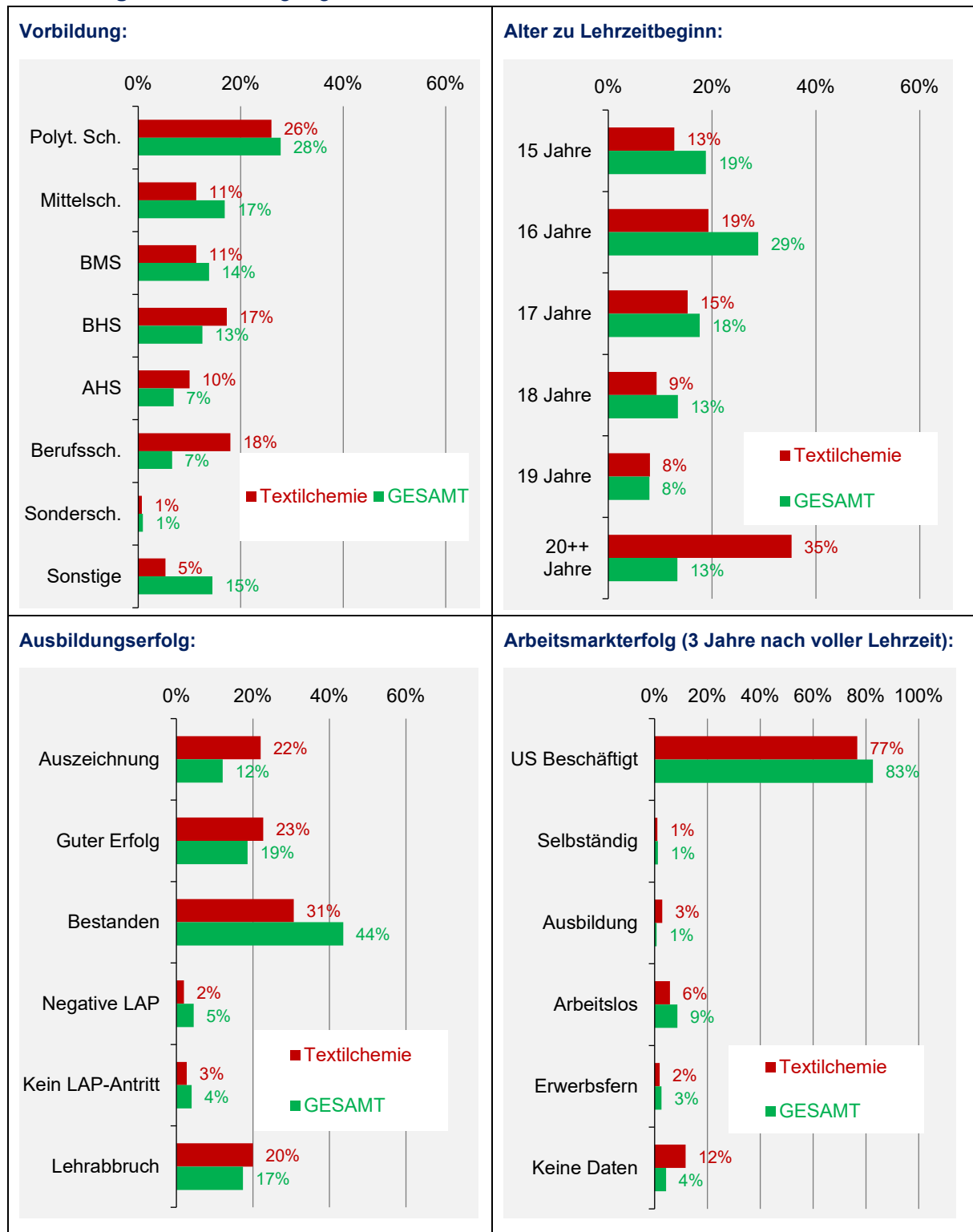
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	27.05.2013
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Textilchemie“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 150



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

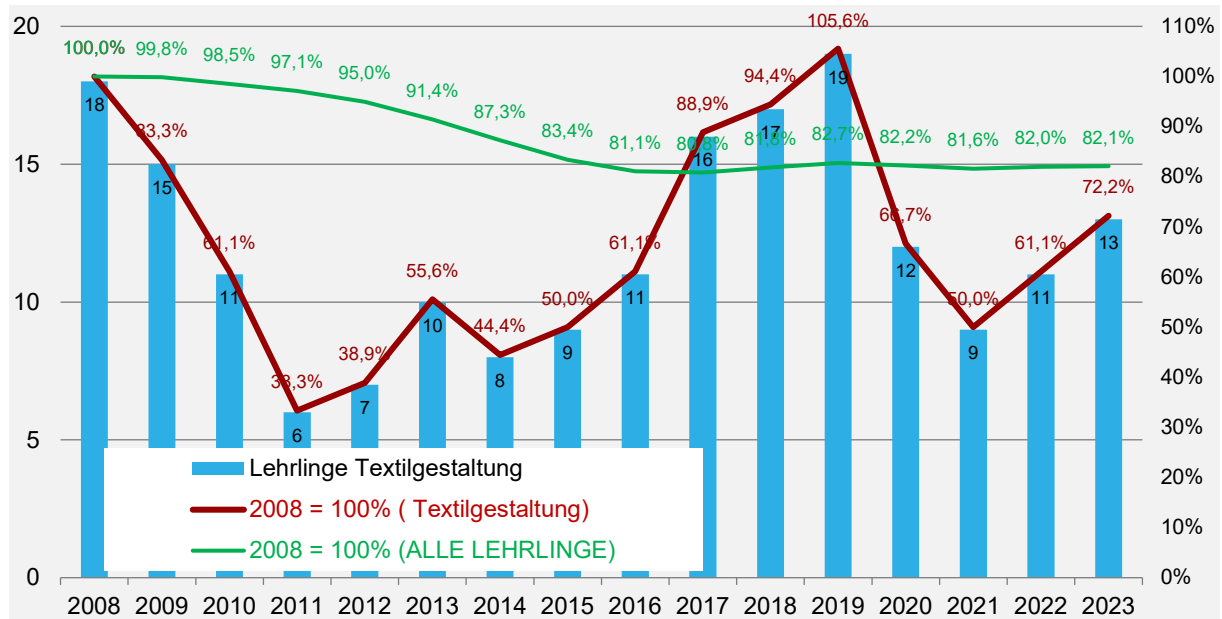
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

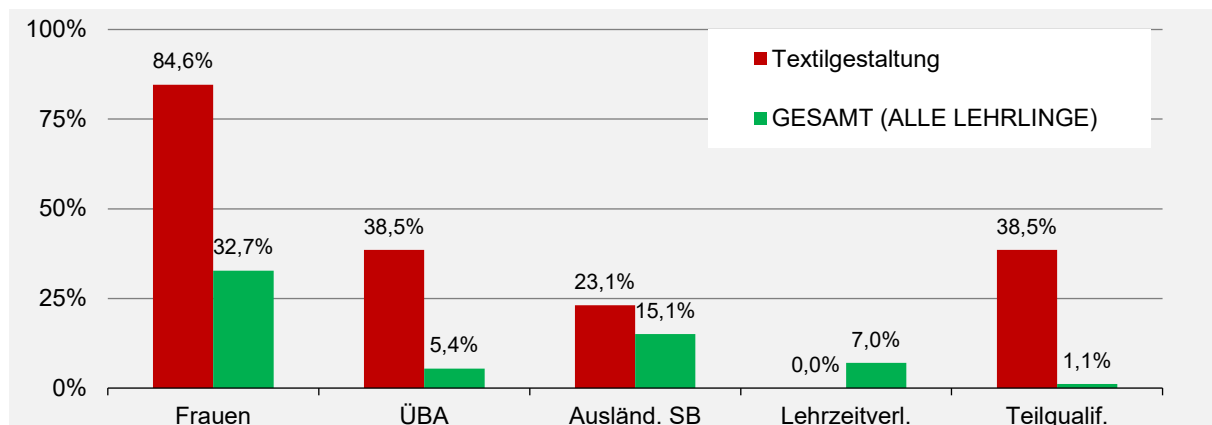
Lehrberuf „Textilgestaltung“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Textilgestaltung“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Textilgestaltung“ (2023)

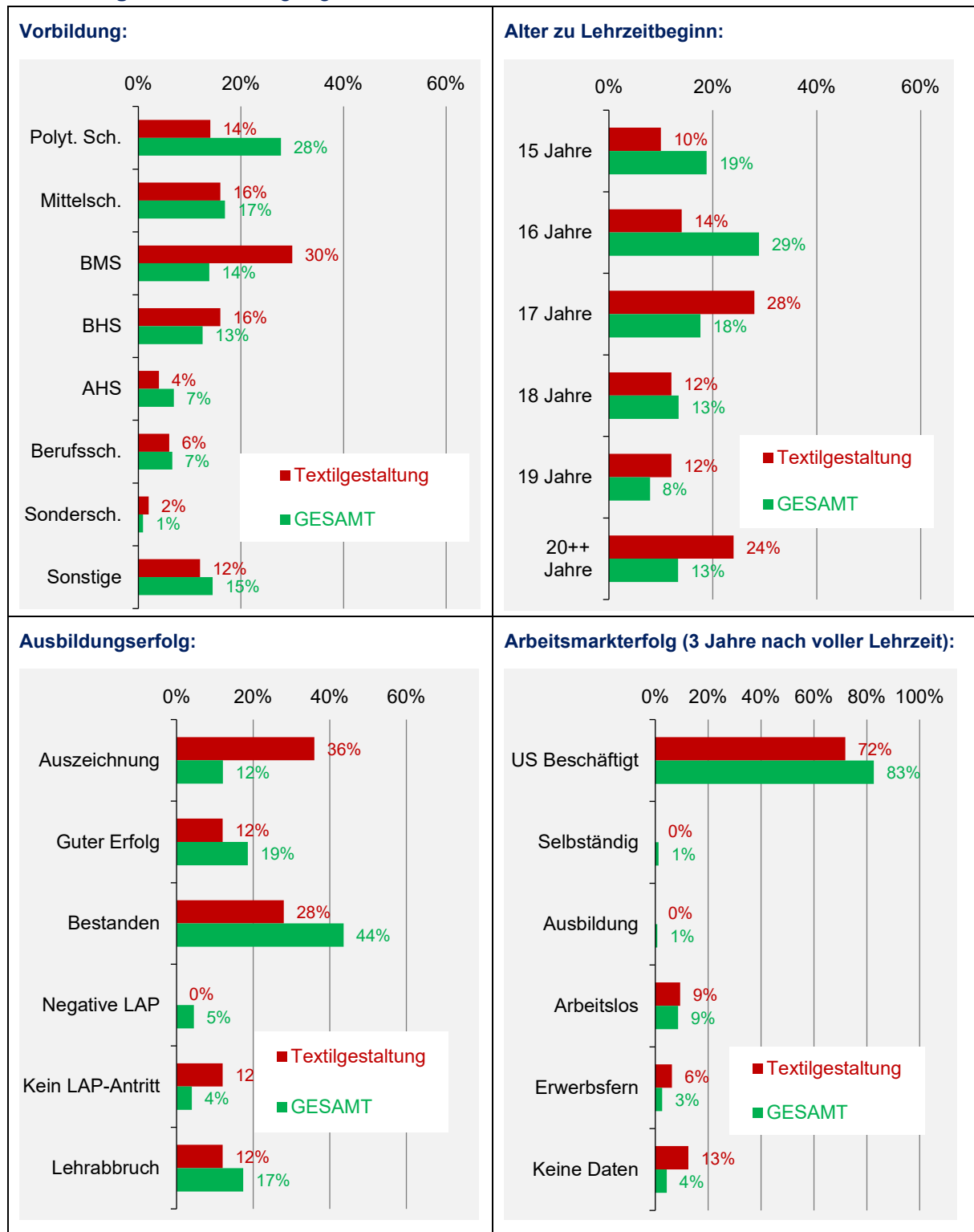


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	26.05.2015
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Maschinsticker/in (bis 31.05.2015) Posamentierer/in (31.05.2015) Strickwarenerzeuger/in (31.05.2015) Weber/in (bis 31.05.2015)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Posamentiererei, Stickerei, Strickwaren, Weberei

Lehrberuf „Textilgestaltung“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 50



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

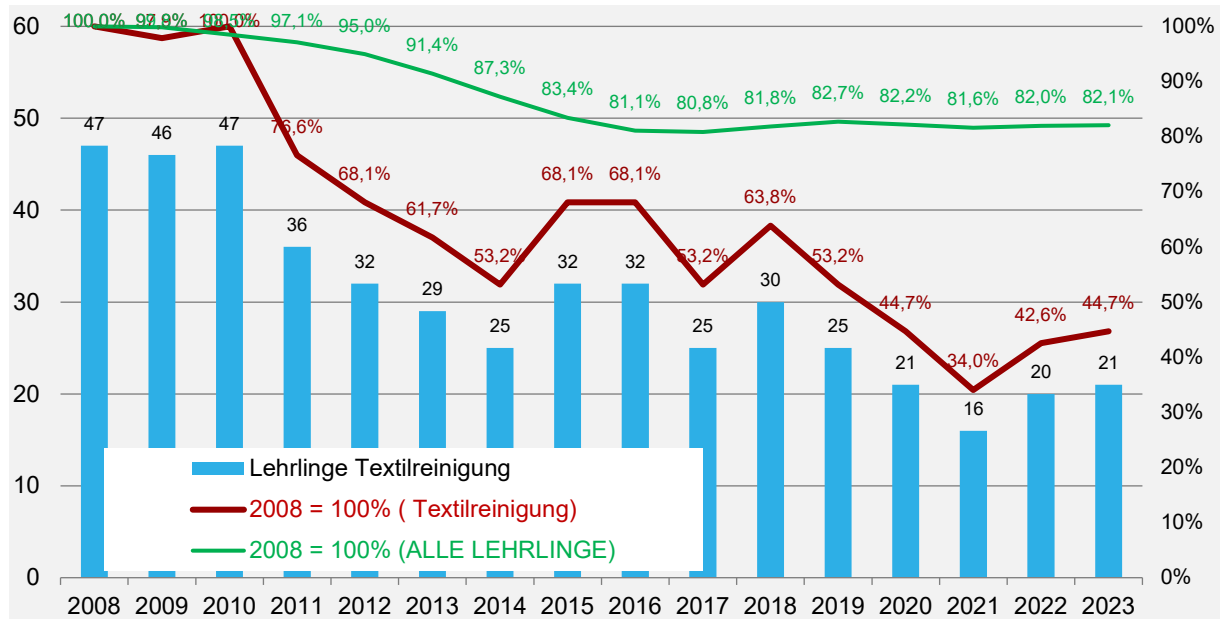
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

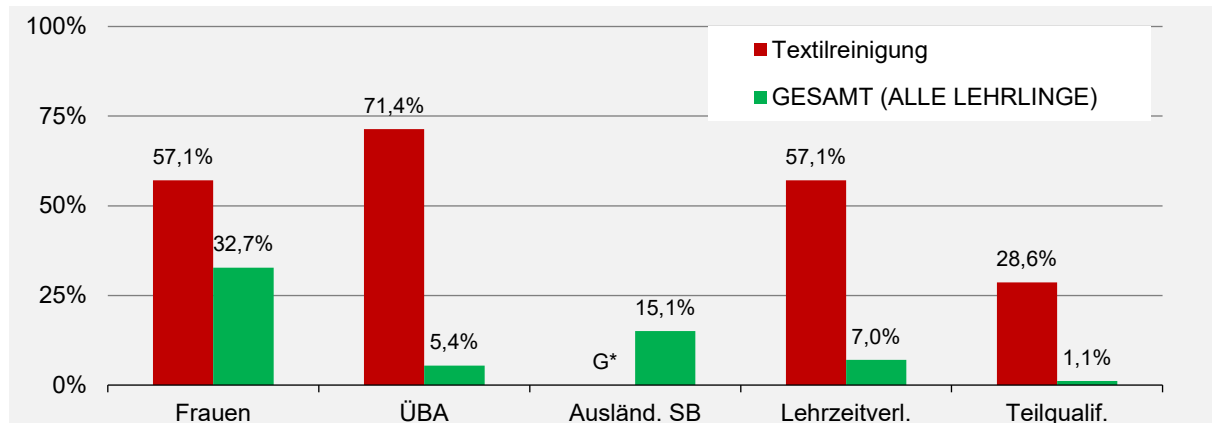
Lehrberuf „Textilreinigung“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Textilreinigung“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Textilreinigung“ (2023)



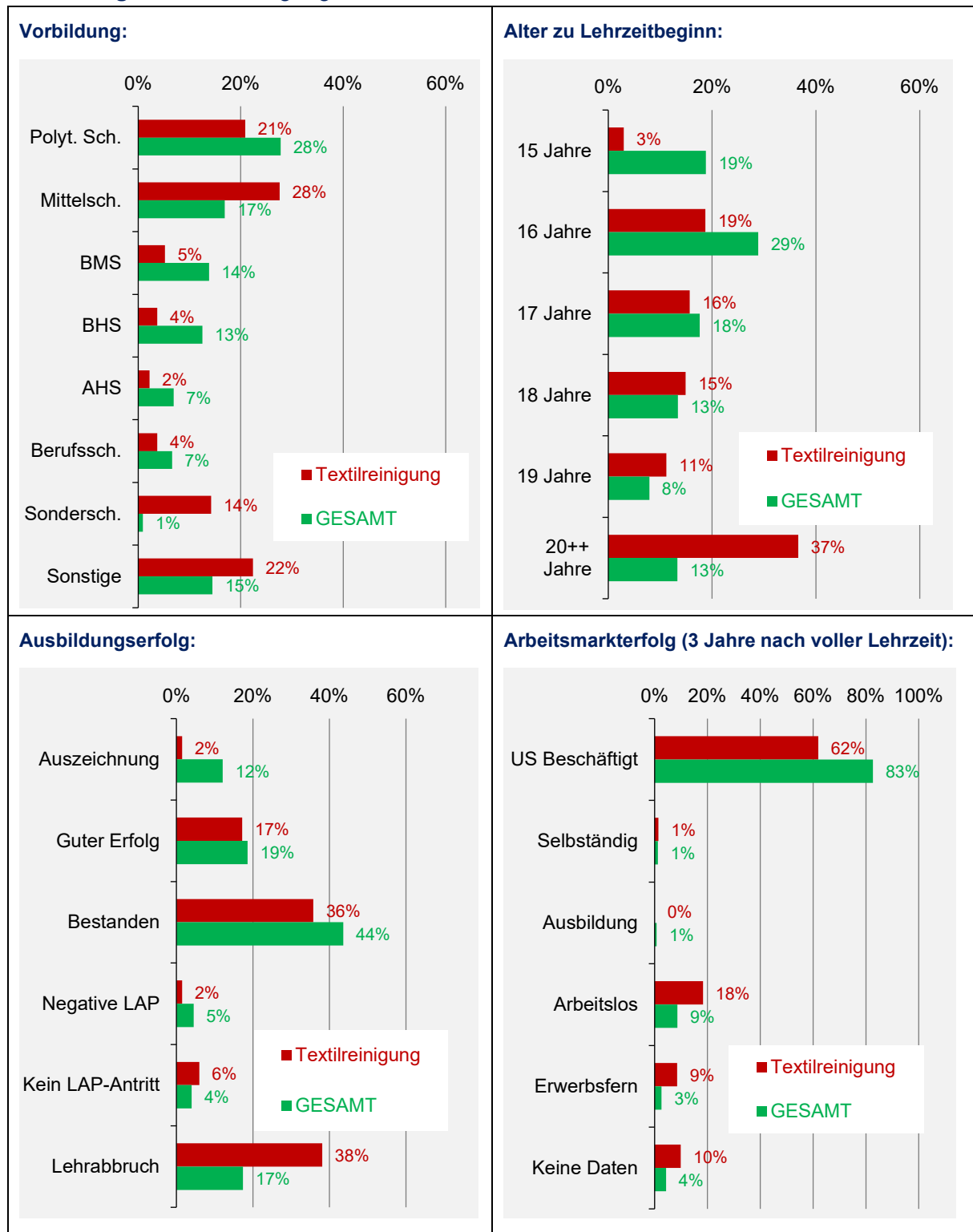
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.06.1991
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Textilreinigung“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 134



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

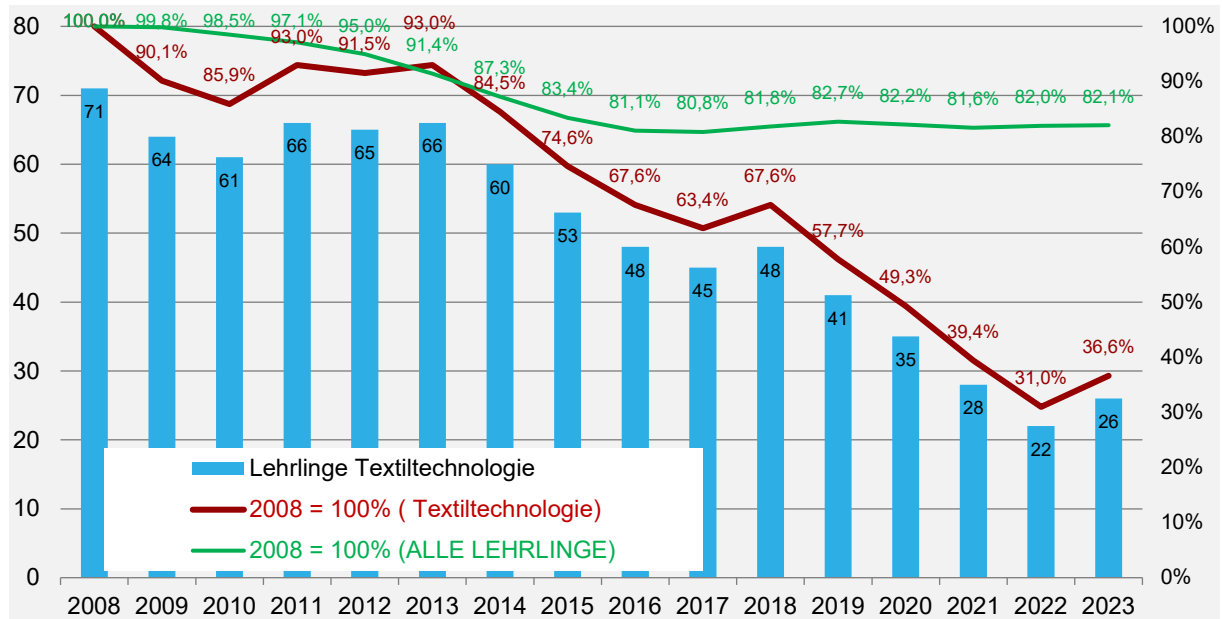
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

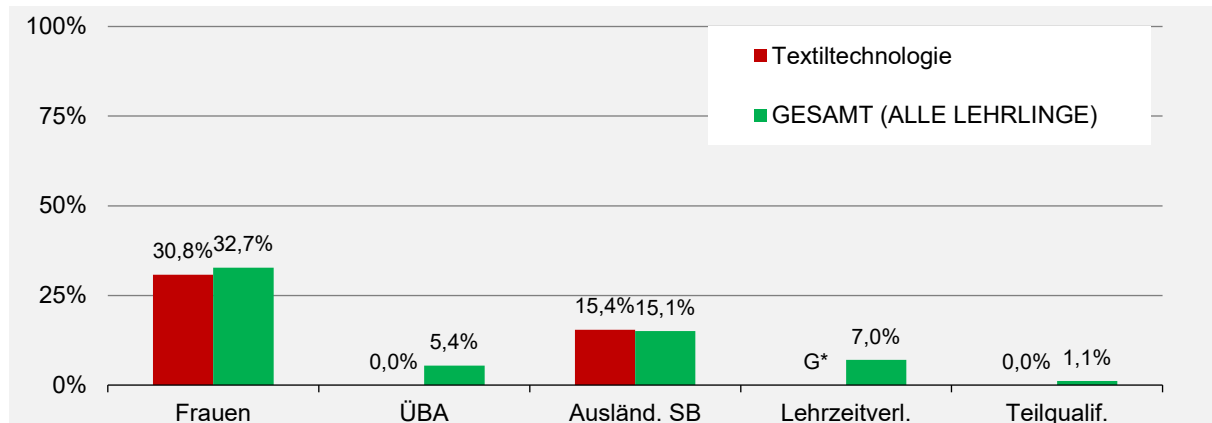
Lehrberuf „Textiltechnologie“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Textiltechnologie“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Textiltechnologie“ (2023)



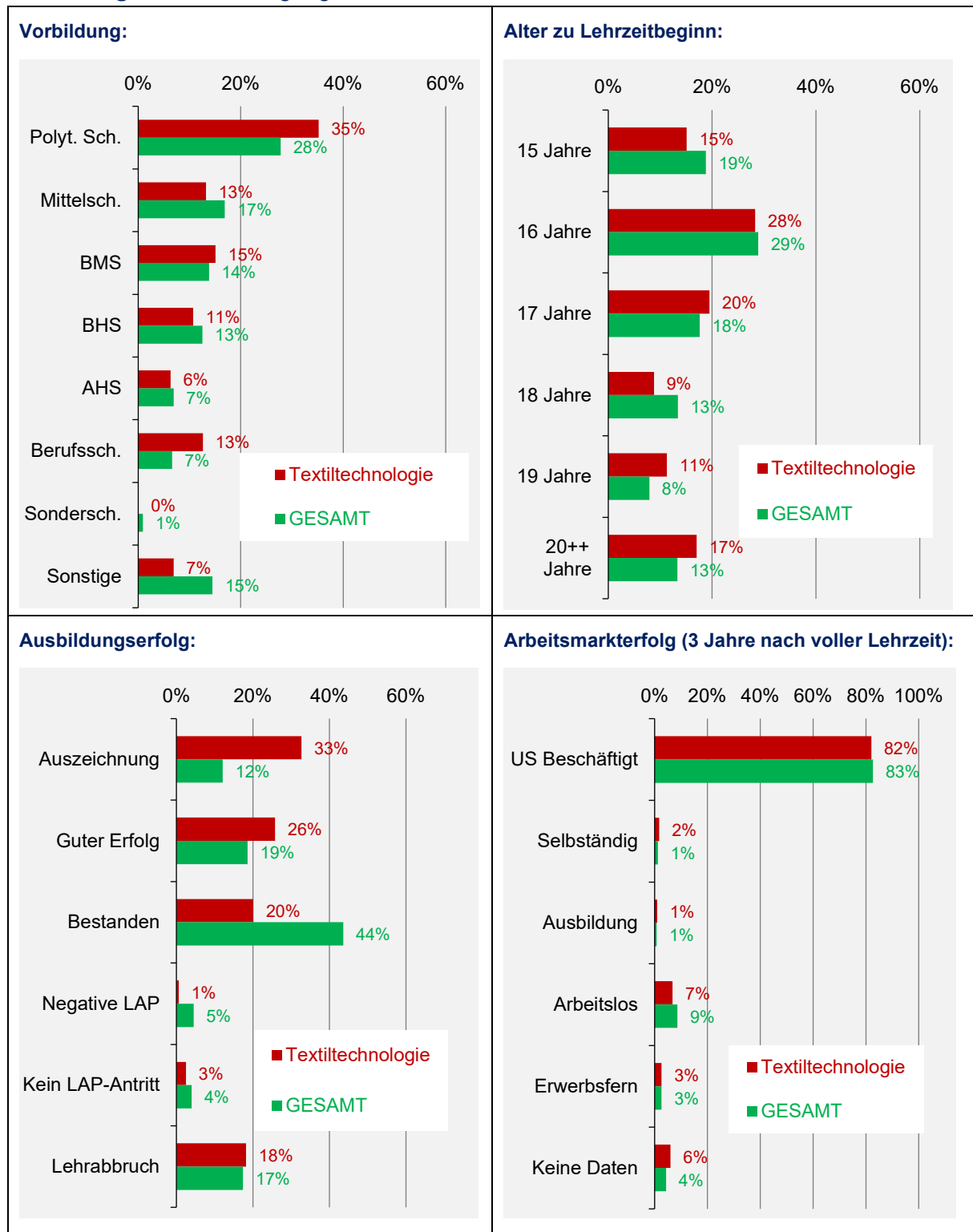
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	27.05.2013
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Großmaschinisticker/in (bis 31.05.2013) Textilmechanik (31.05.2013) Textiltechnik-Maschentechnik (31.05.2013) Textiltechnik-Webtechnik (bis 31.05.2013)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Textiltechnologie“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 159



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

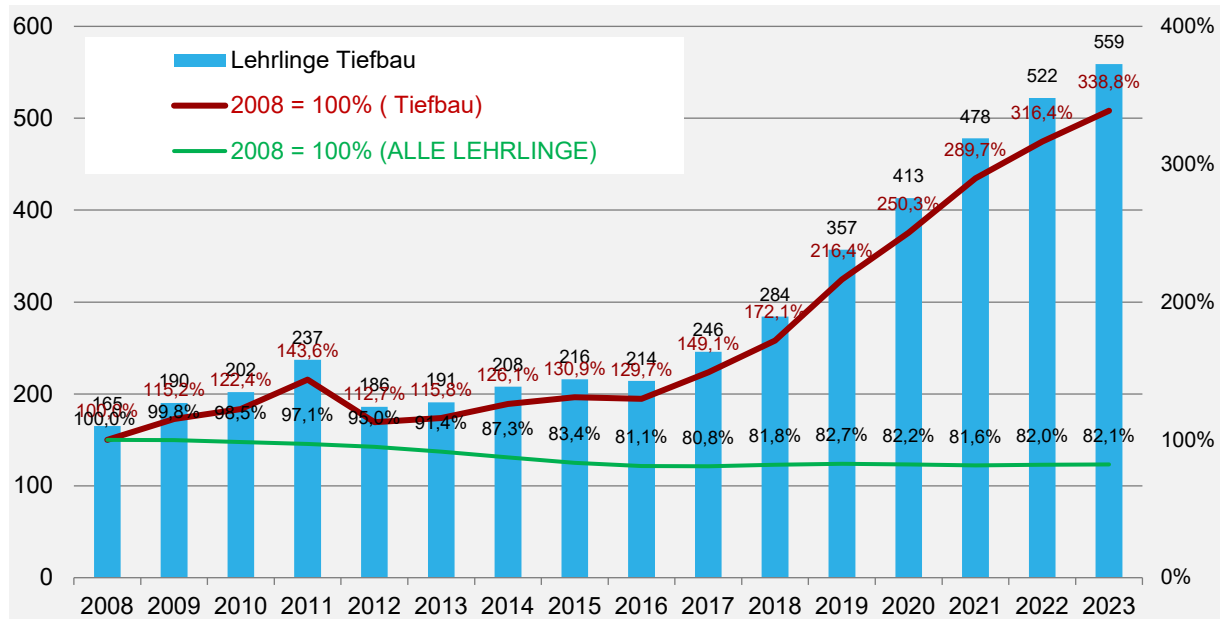
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

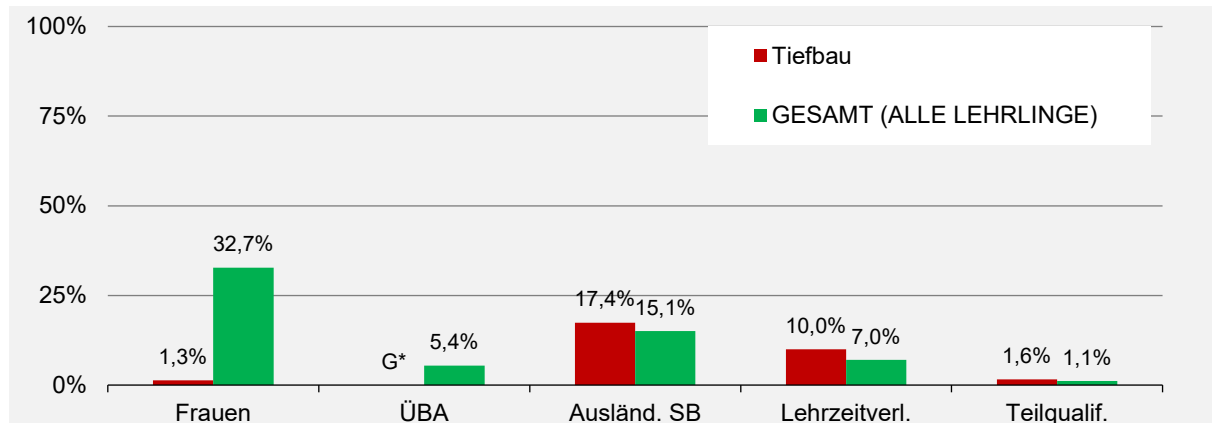
Lehrberuf „Tiefbau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Tiefbau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Tiefbau“ (2023)



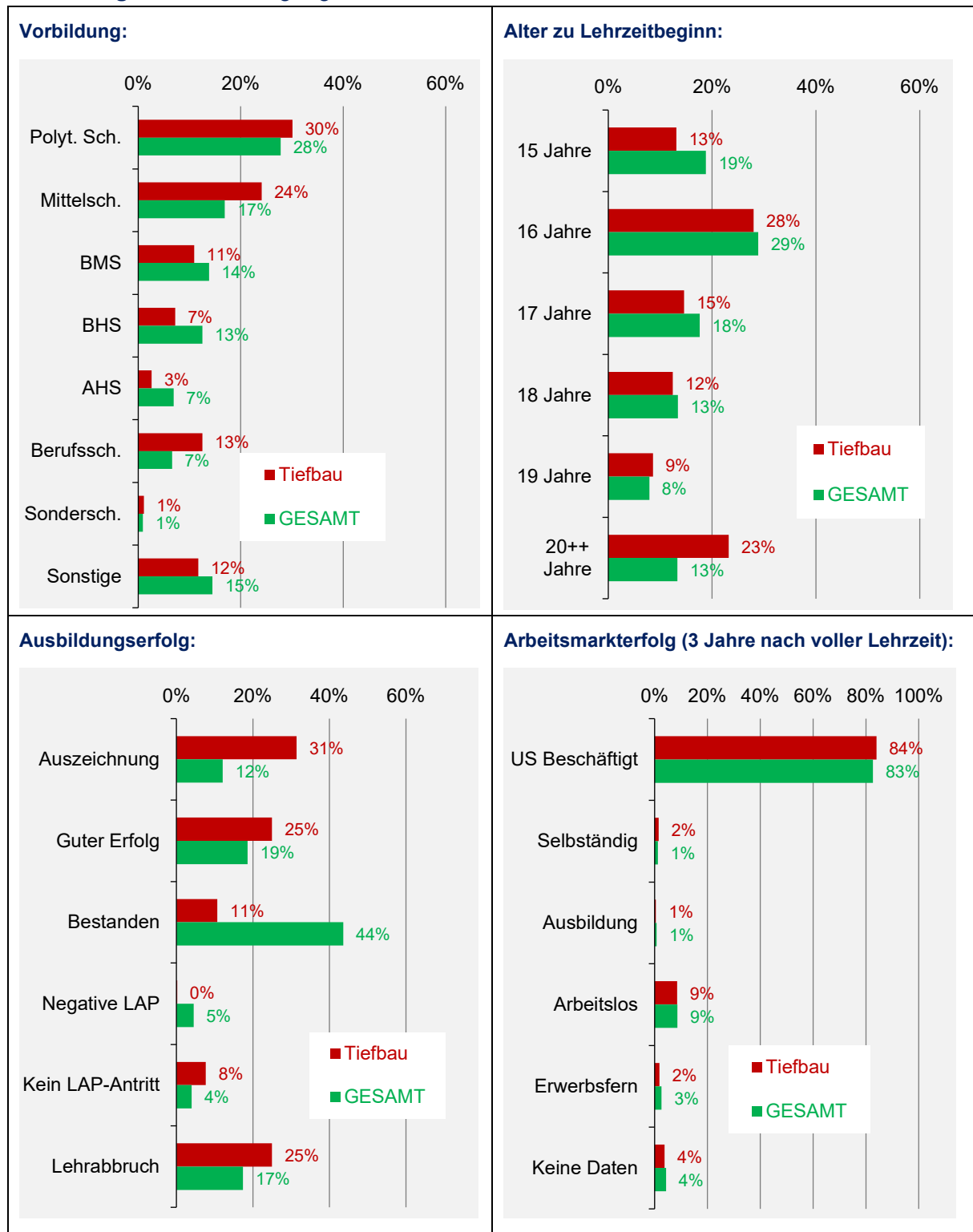
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	04.07.2019
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Tiefbauer/in (bis 31.12.2019)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Tiefbau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.114



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

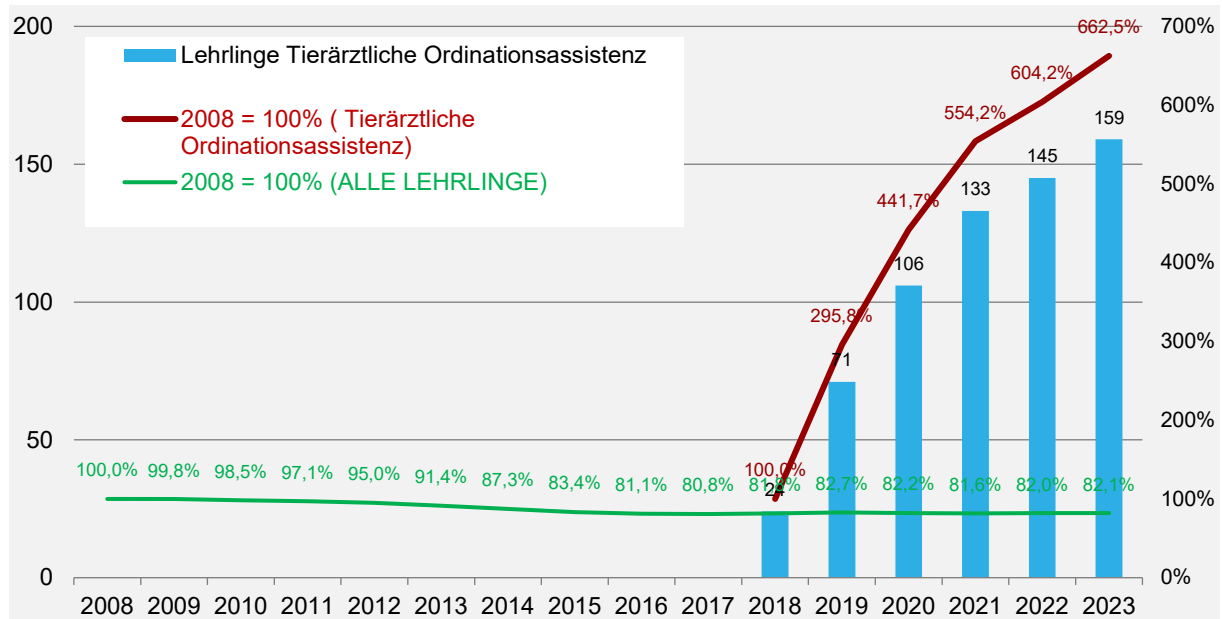
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

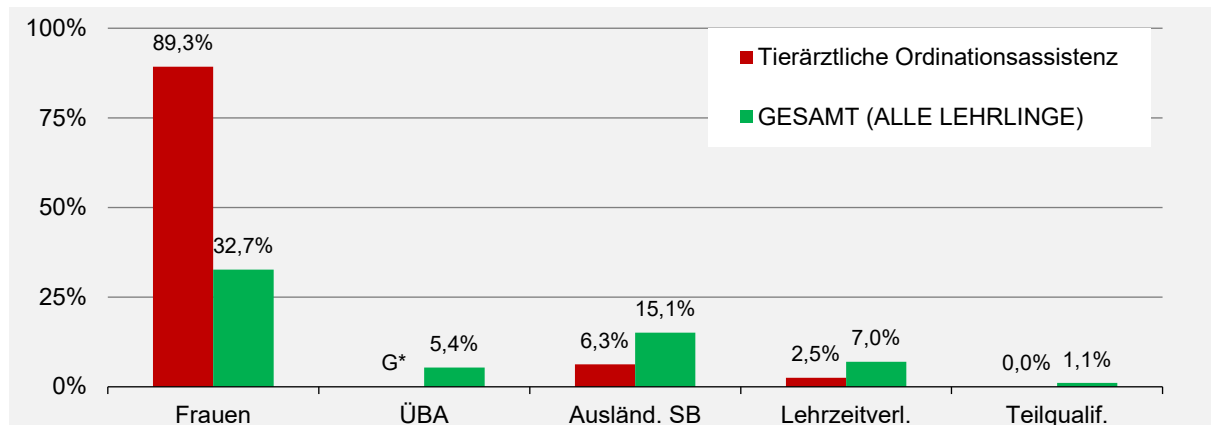
Lehrberuf „Tierärztliche Ordinationsassistenz“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Tierärztliche Ordinationsassistenz“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Tierärztliche Ordinationsassistenz“
(2023)



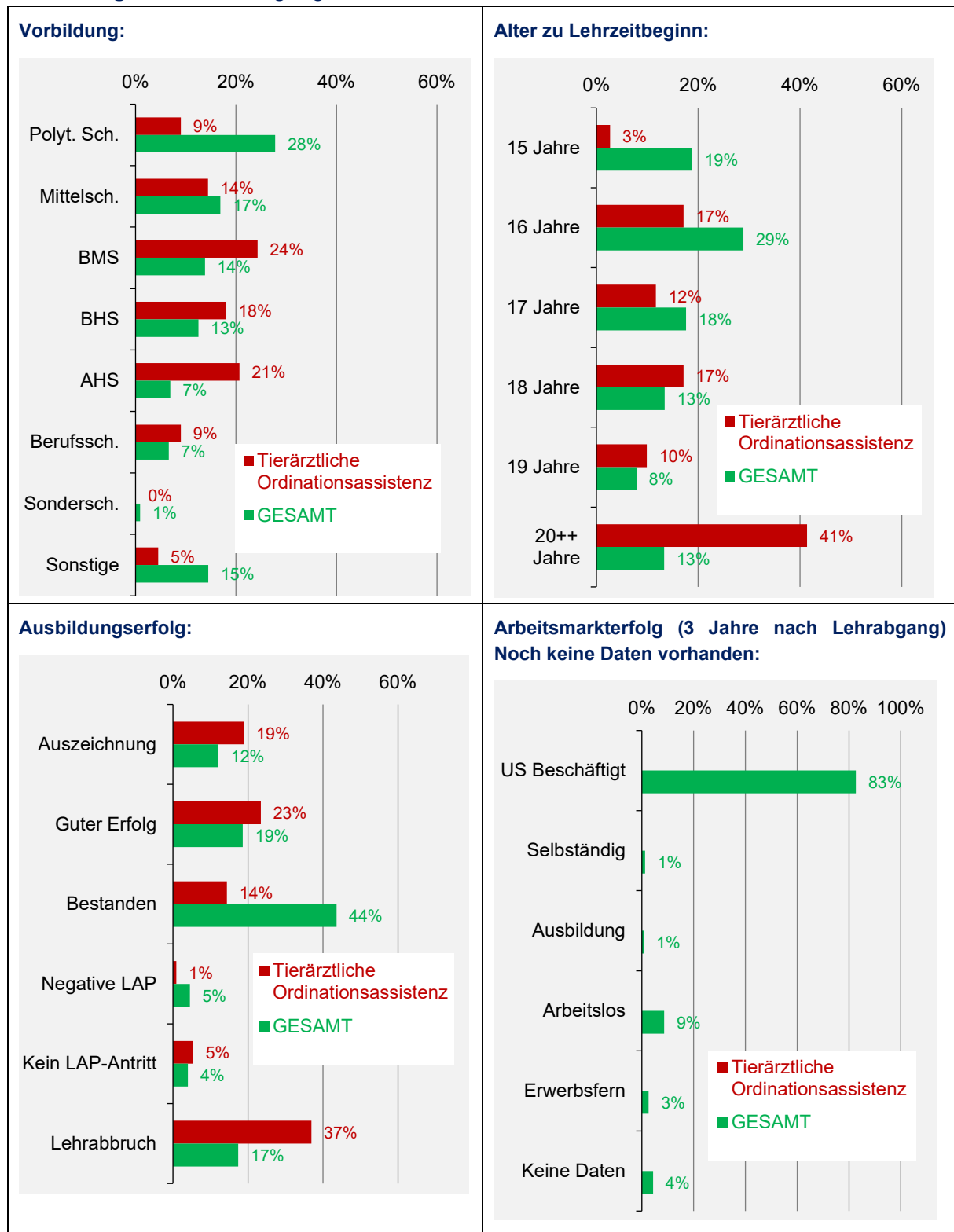
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	05.07.2018
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Tierärztliche Ordinationsassistenz“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 111



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

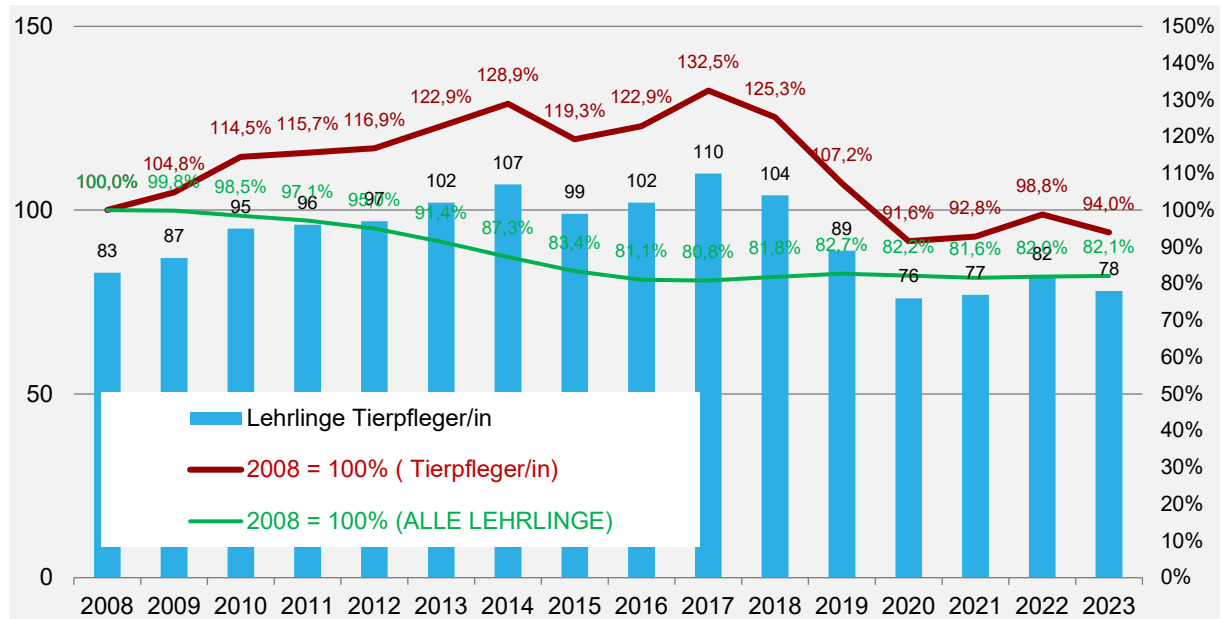
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

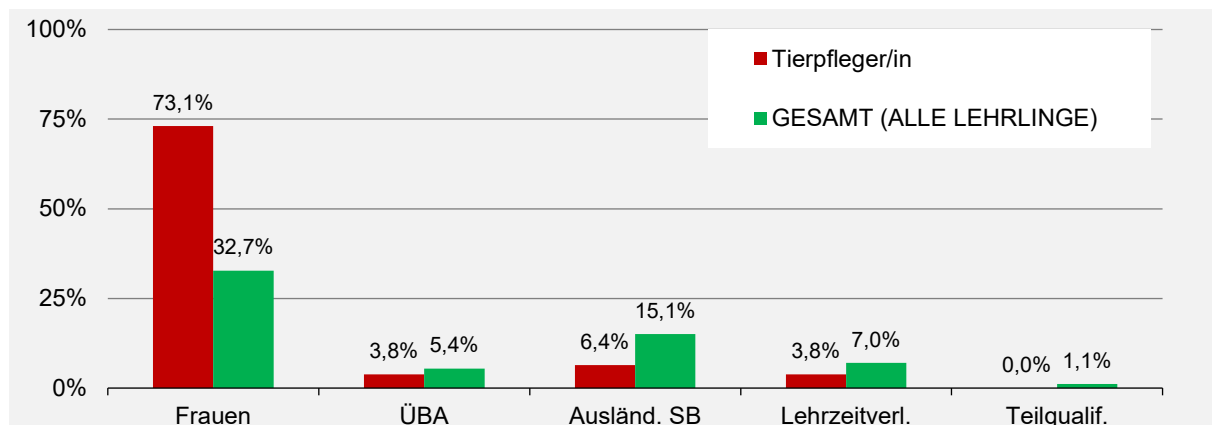
Lehrberuf „Tierpfleger/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Tierpfleger/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Tierpfleger/in“ (2023)

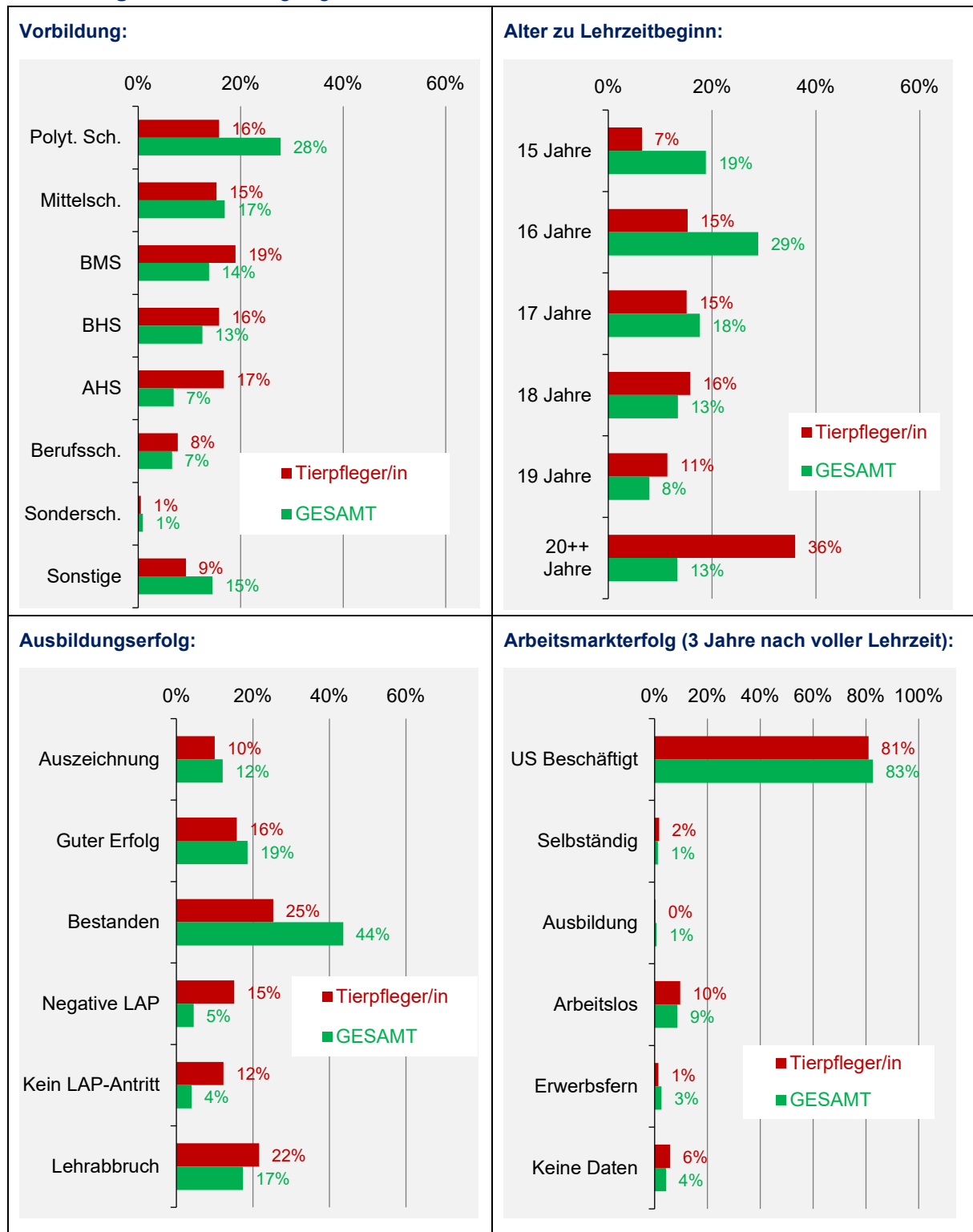


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	05.03.1997
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Tierpfleger/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 431



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

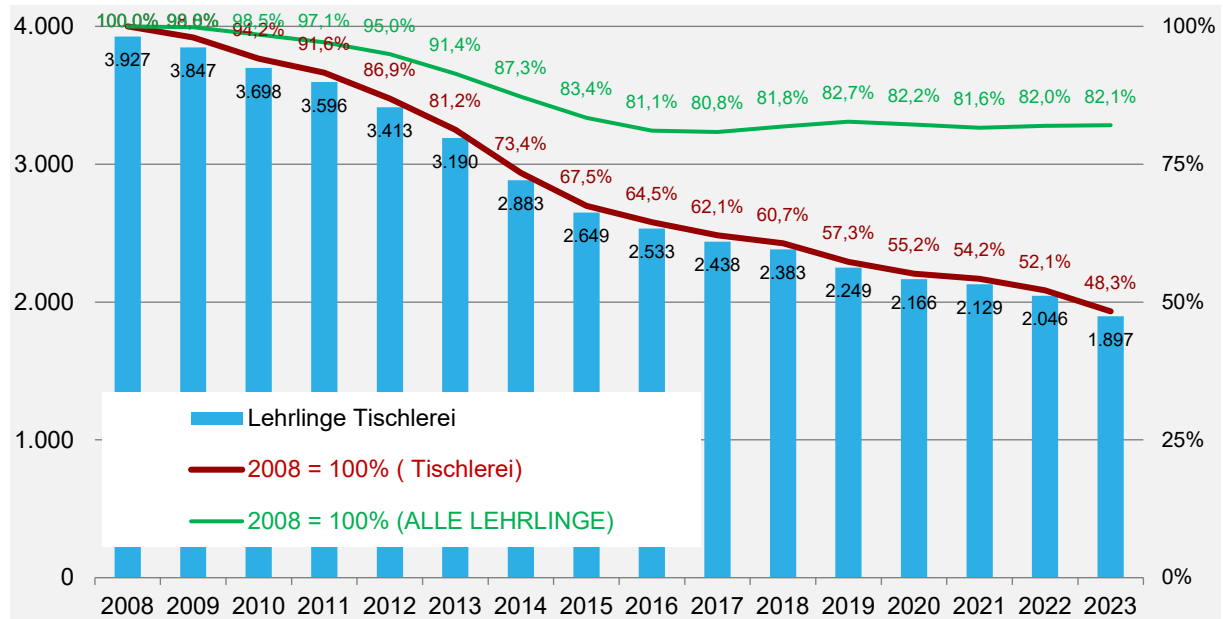
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/„Drop-Outs“)

„US“ = Unselbständig

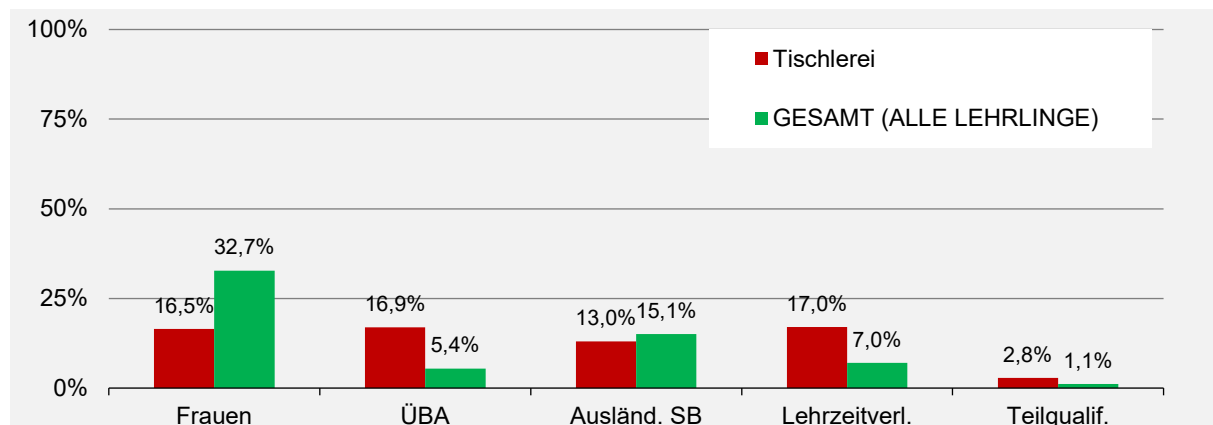
Lehrberuf „Tischlerei“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Tischlerei“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Tischlerei“ (2023)

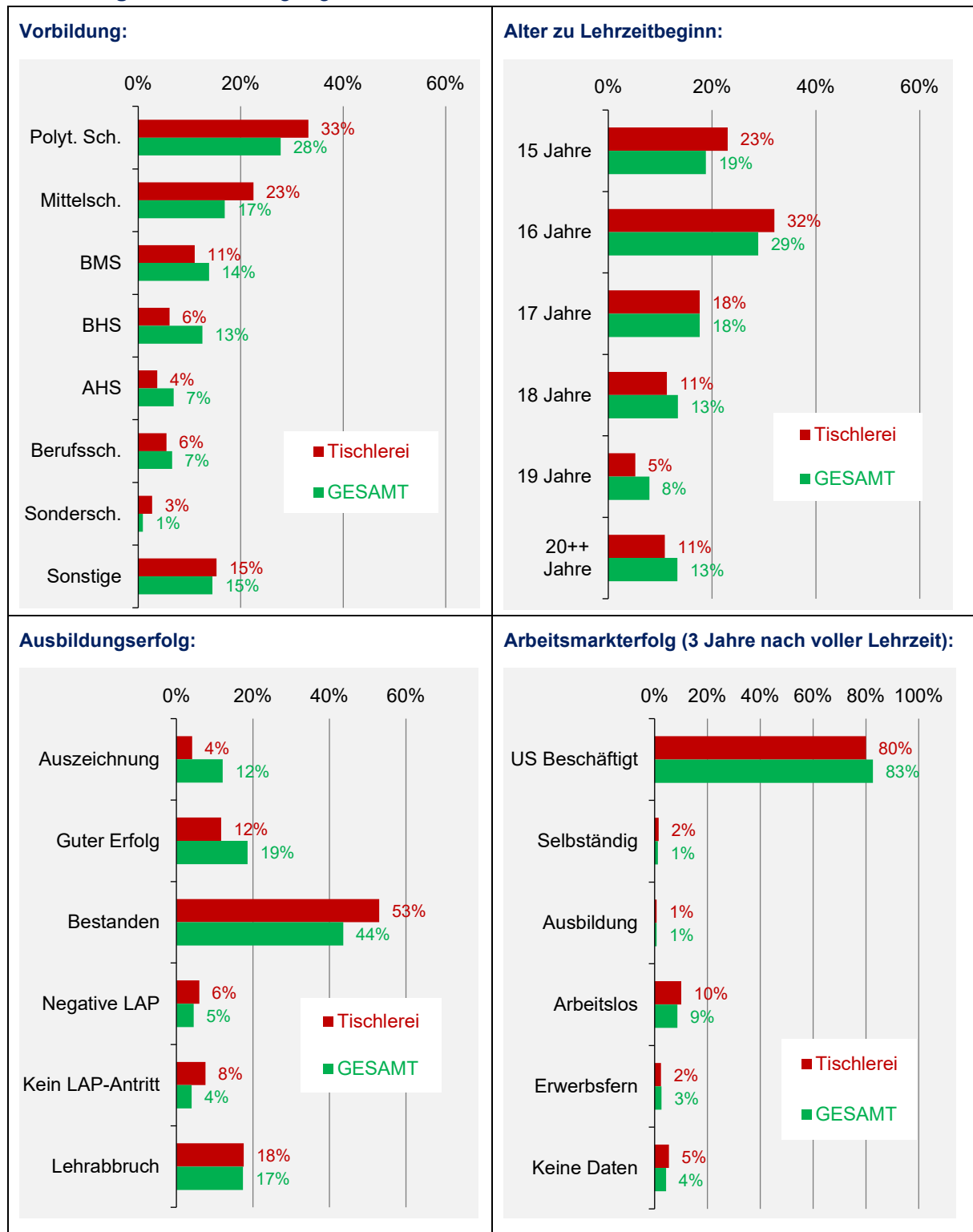


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	24.08.2022
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Drechserei (bis 31.08.2022)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Allgemeine Tischlerei, Drechserei

Lehrberuf „Tischlerei“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 9.957



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

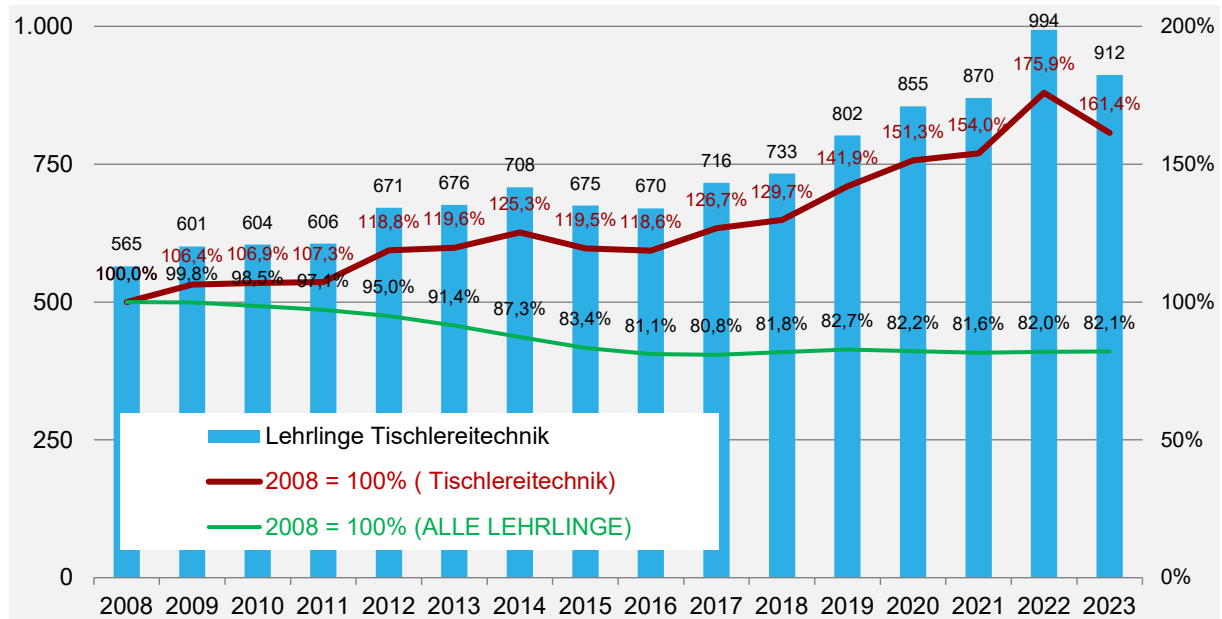
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

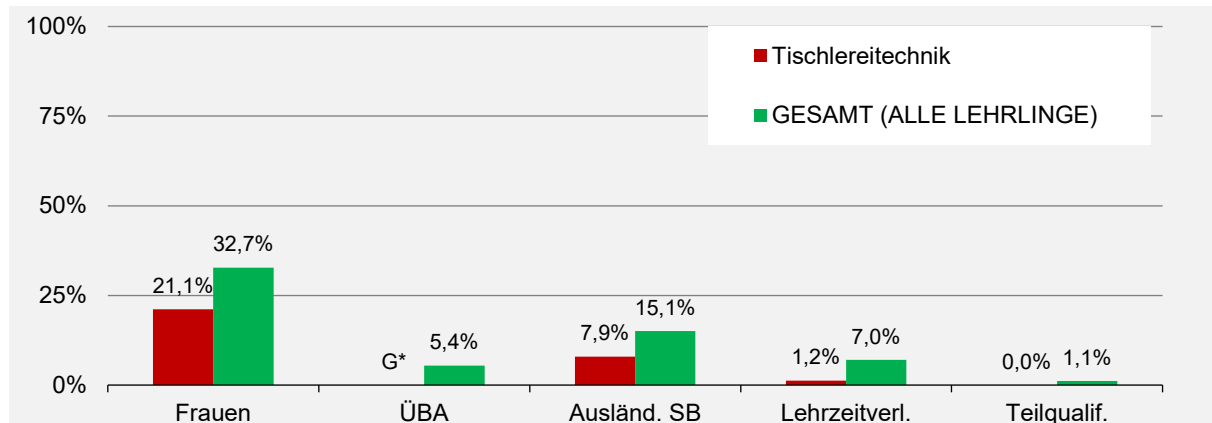
Lehrberuf „Tischlereitechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Tischlereitechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Tischlereitechnik“ (2023)



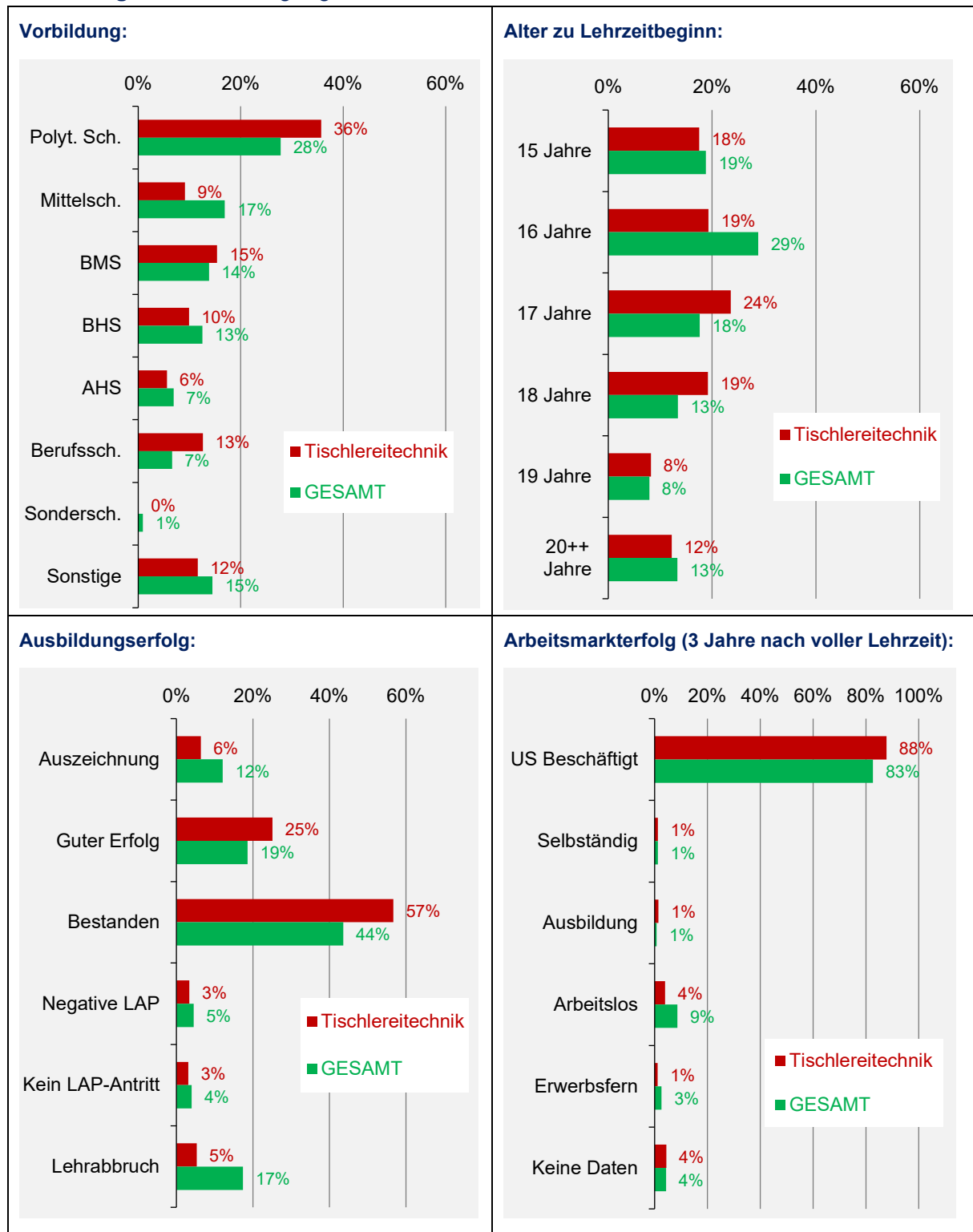
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	24.08.2022
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Tischlereitechnik- SP Planung (bis 31.08.2022) Tischlereitechnik -SP Produktion (bis 31.08.2022) Modellbauer/in (bis 31.08.2022)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Planung, Produktion, Modell- und Formenbau

Lehrberuf „Tischlereitechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 2.610



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

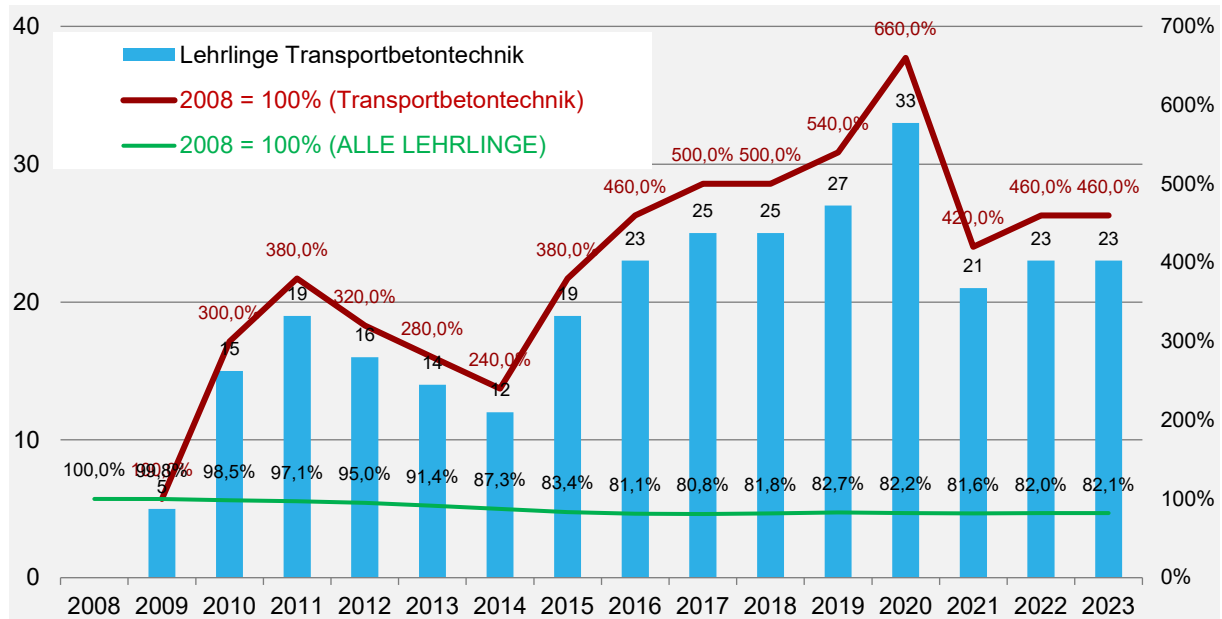
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

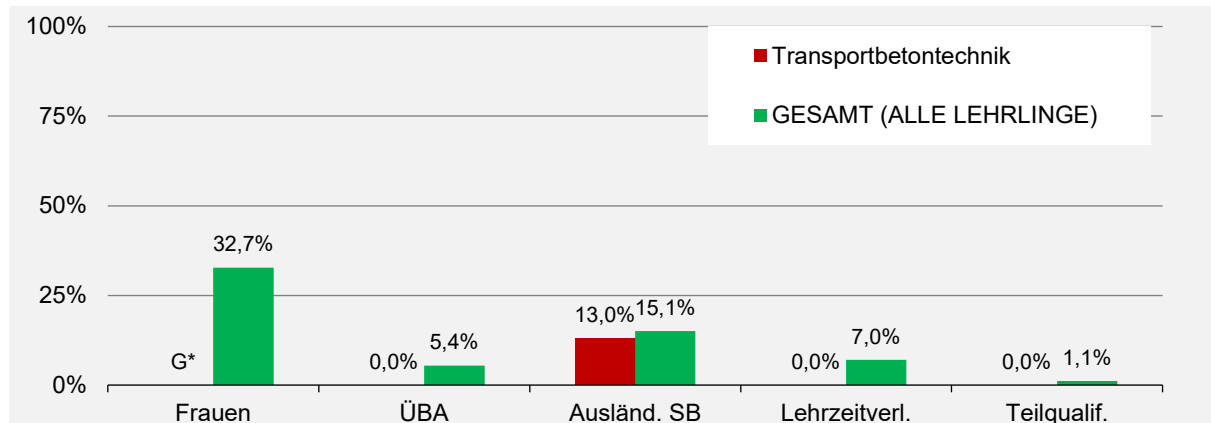
Lehrberuf „Transportbetontechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Transportbetontechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Transportbetontechnik“ (2023)



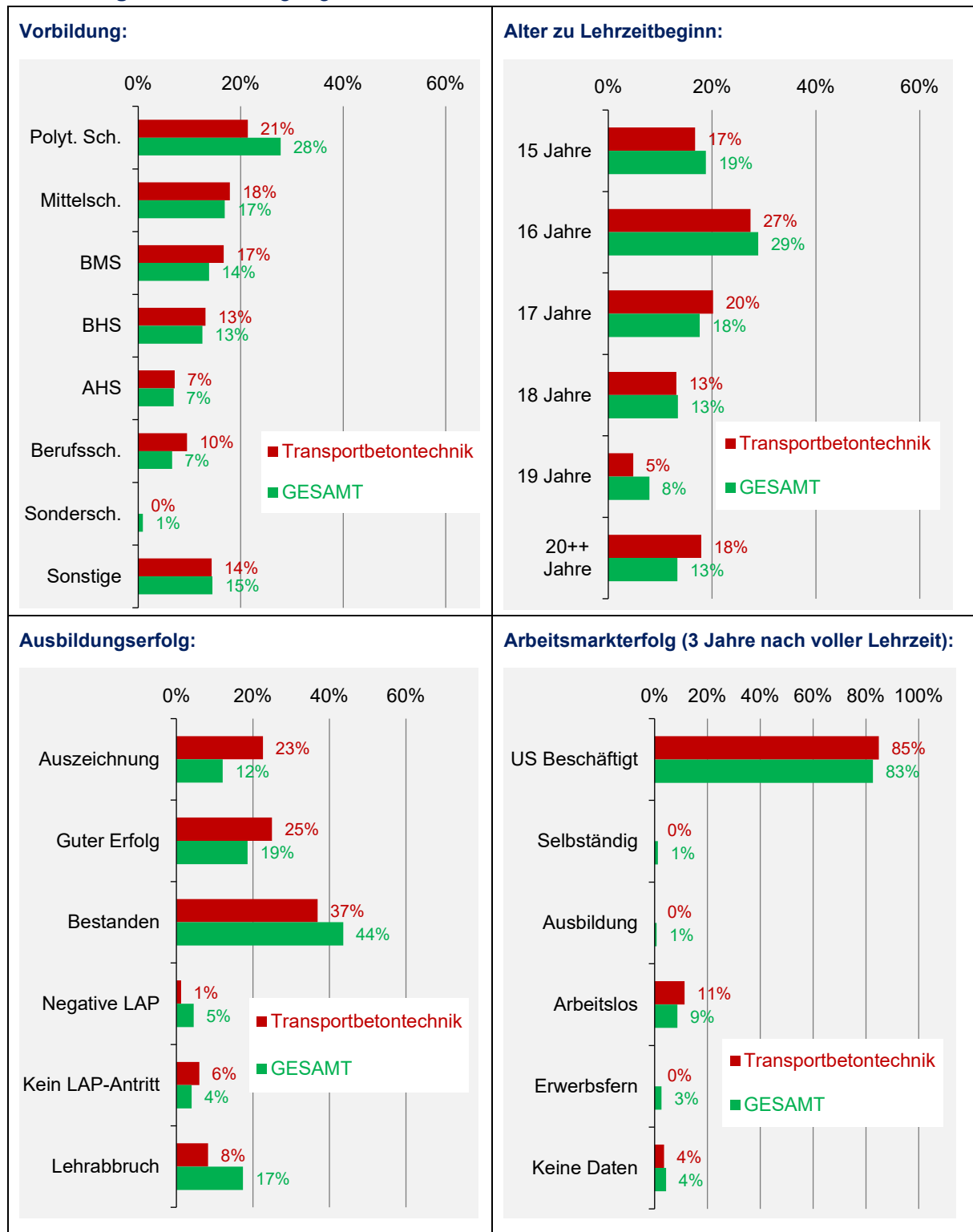
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.06.2009
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Transportbetontechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 84



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

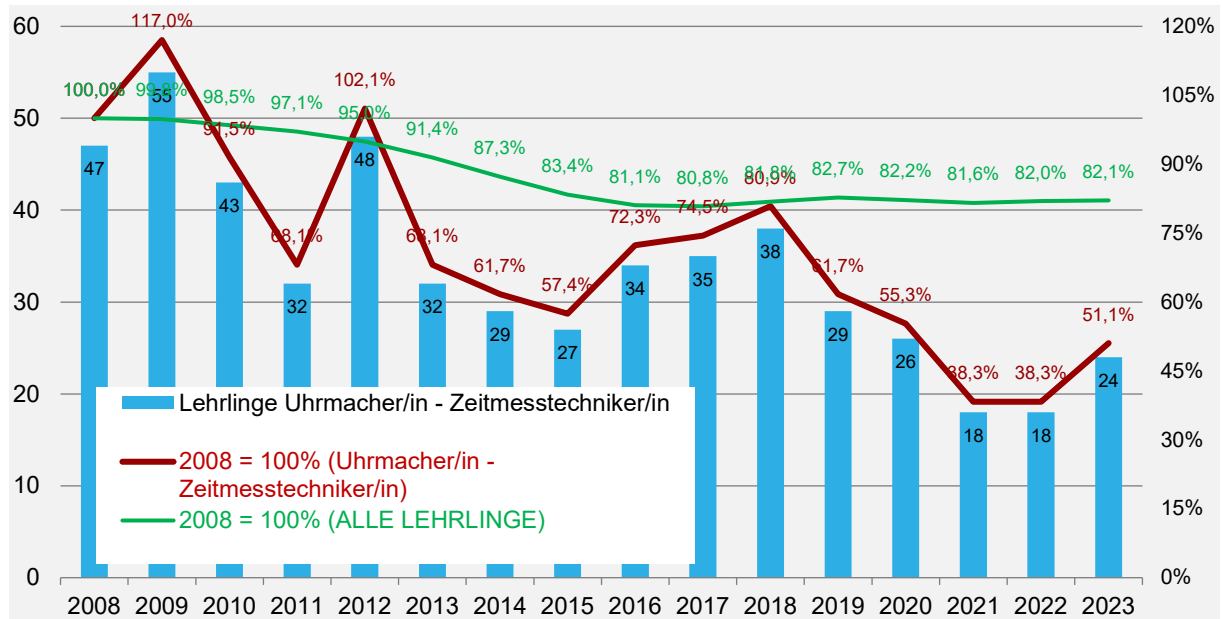
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

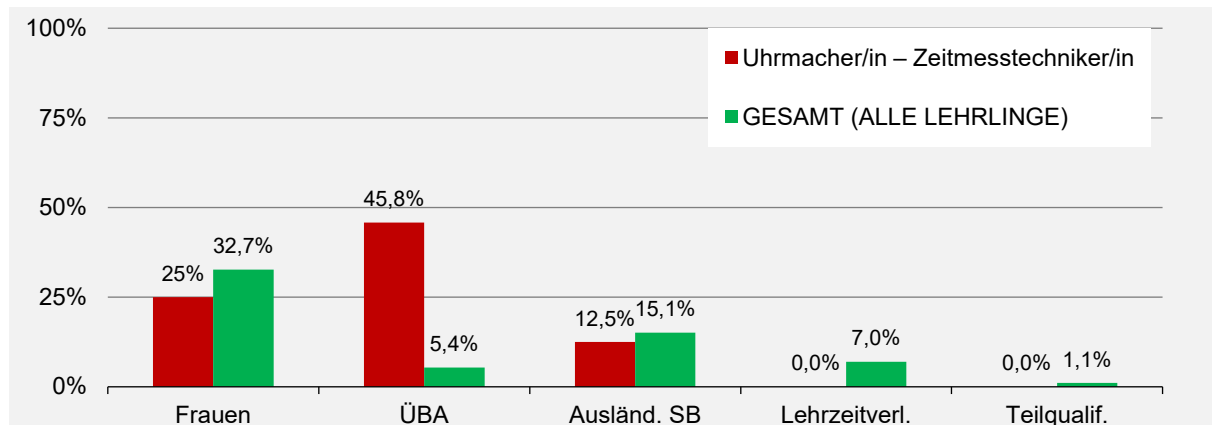
Lehrberuf „Uhrmacher/in – Zeitmesstechniker/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Uhrmacher/in – Zeitmesstechniker/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Uhrmacher/in – Zeitmesstechniker/in“ (2023)



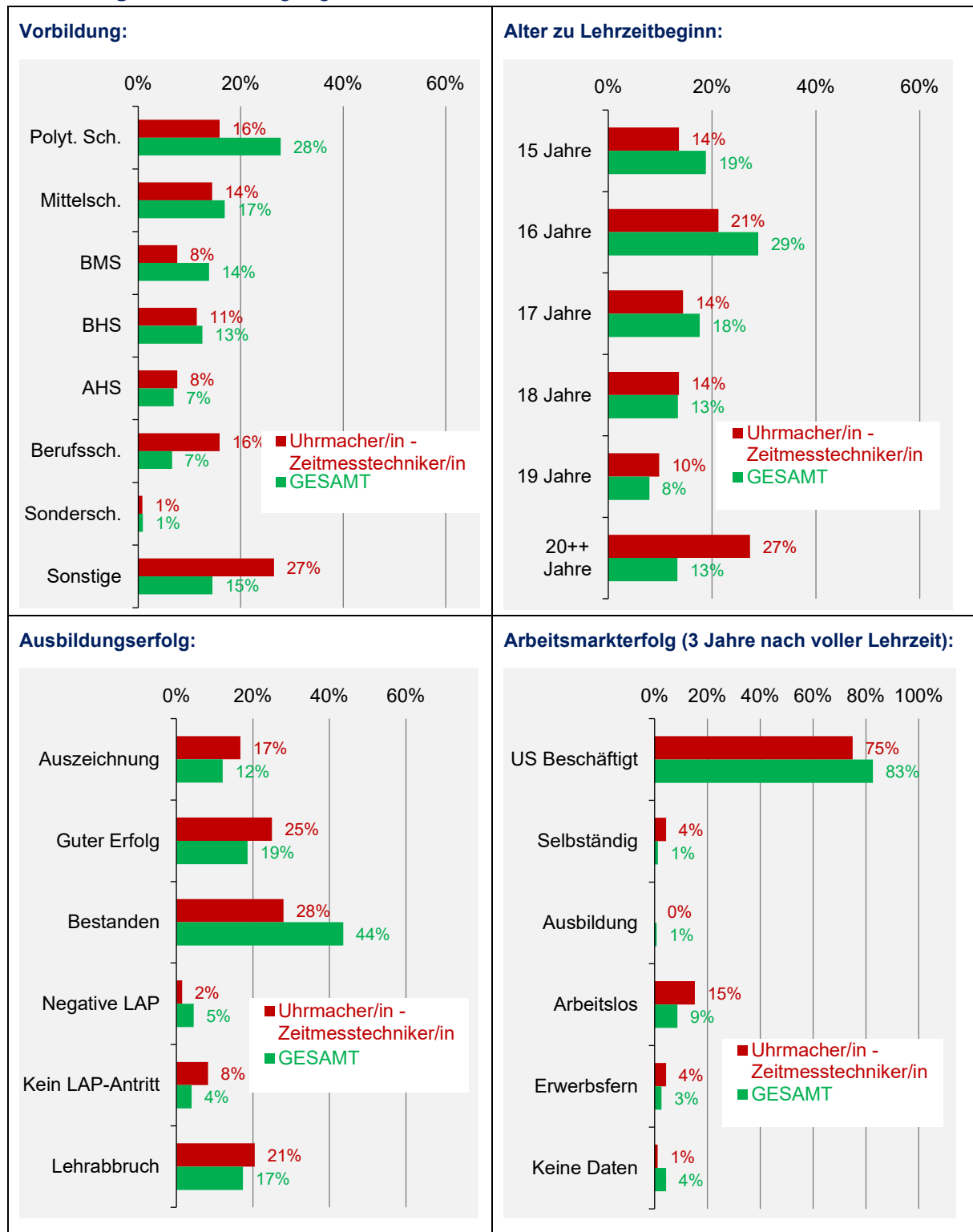
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	27.05.2013
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Uhrmacher/in (bis 31.05.2013)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Uhrmacher/in – Zeitmesstechniker/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 132



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

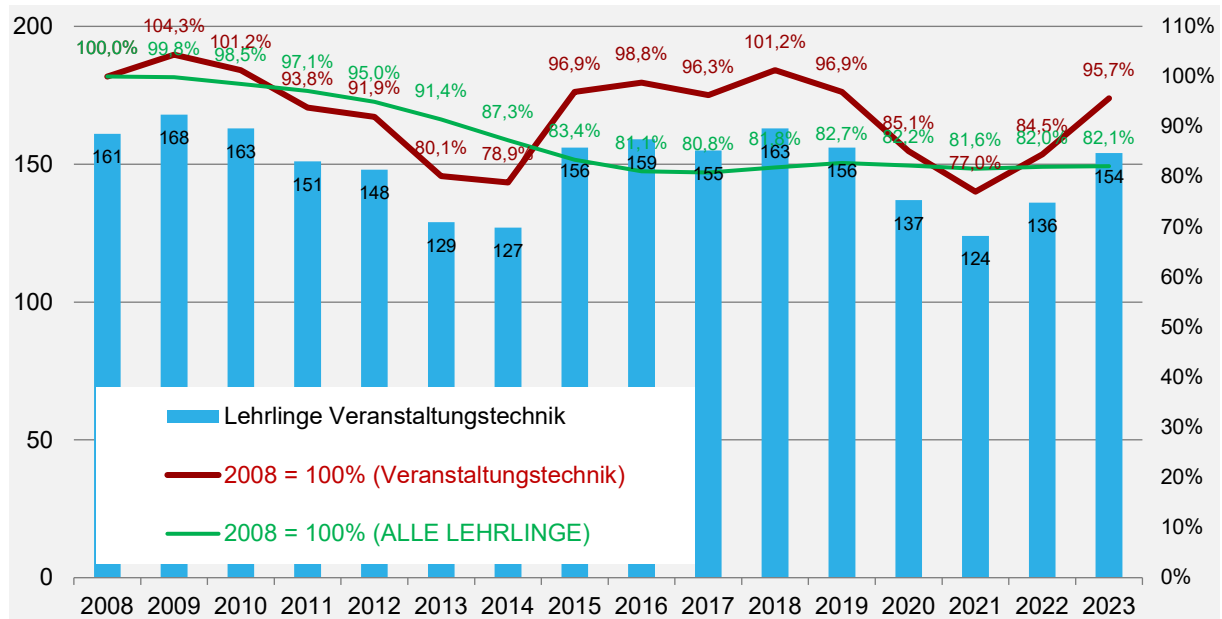
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

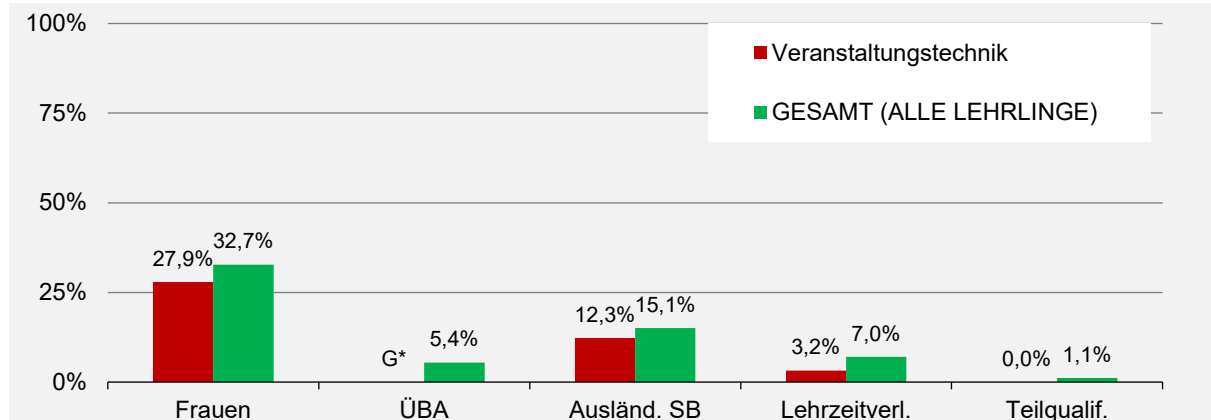
Lehrberuf „Veranstaltungstechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Veranstaltungstechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Veranstaltungstechnik“ (2023)



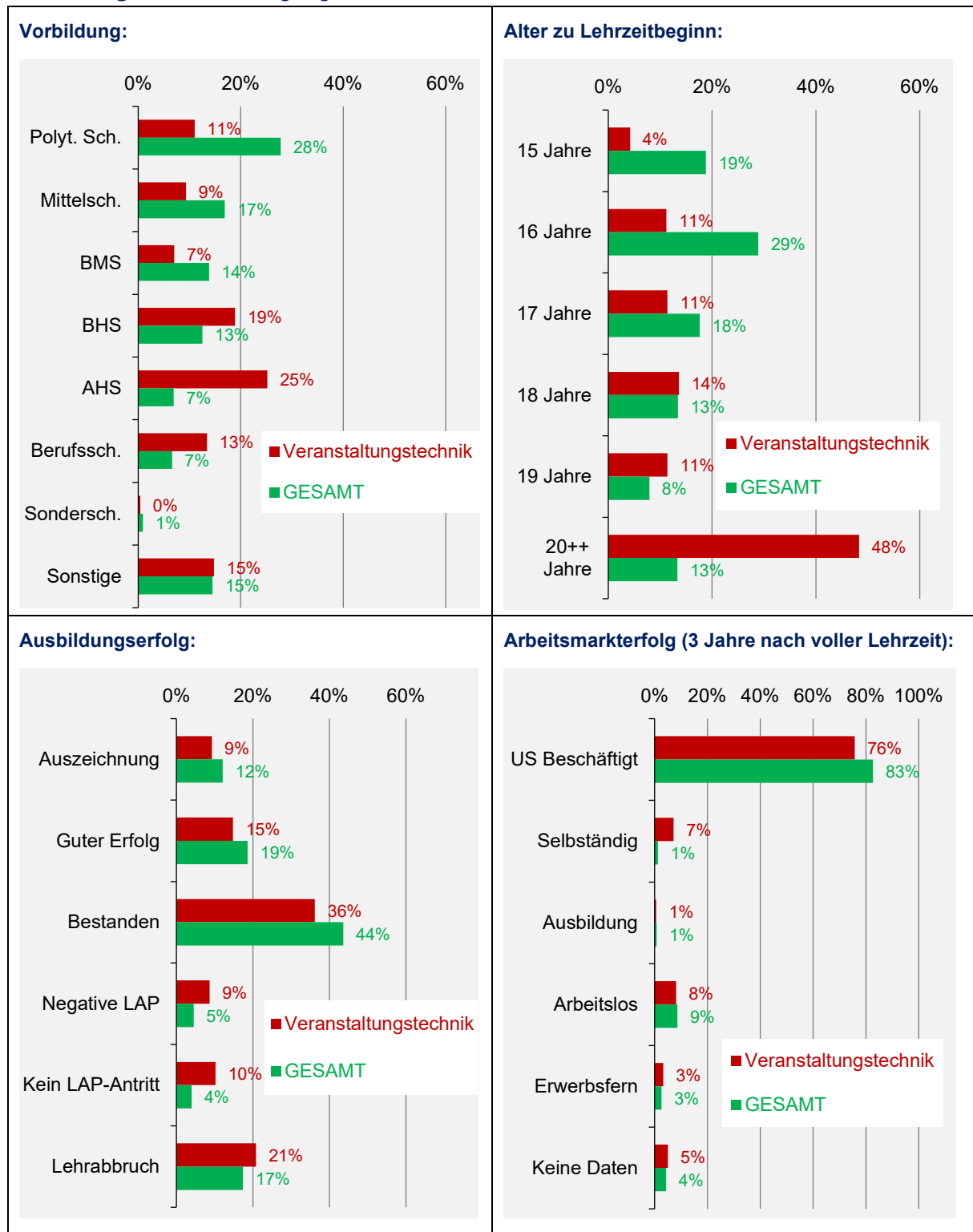
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	23.07.2021
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Veranstaltungstechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 528



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

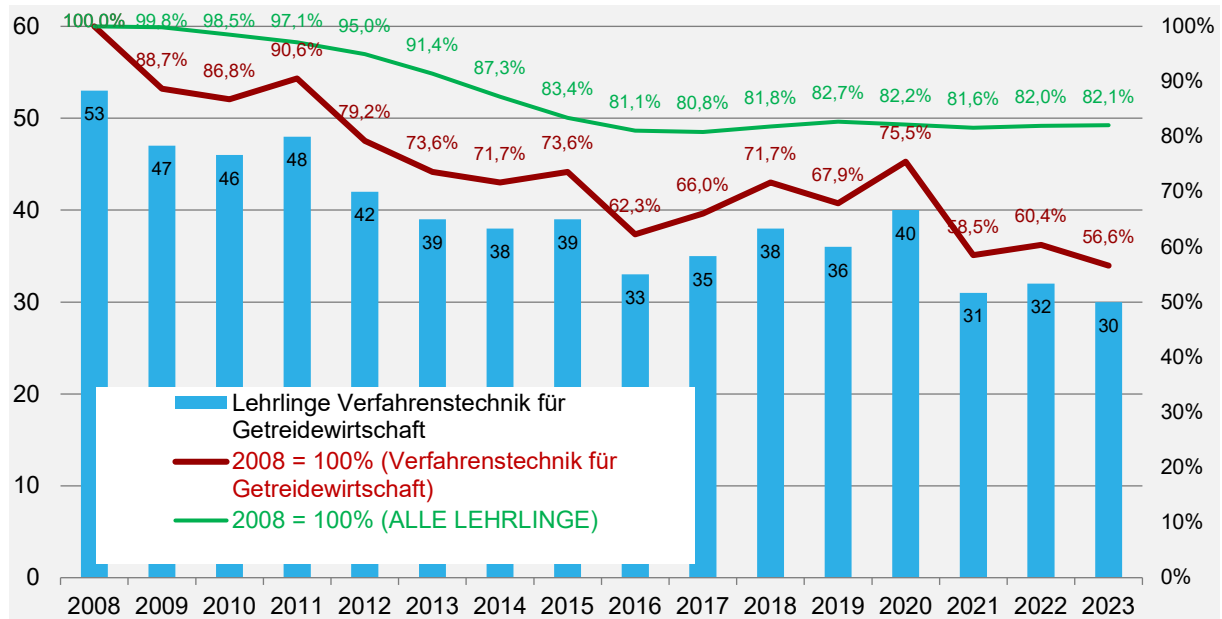
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

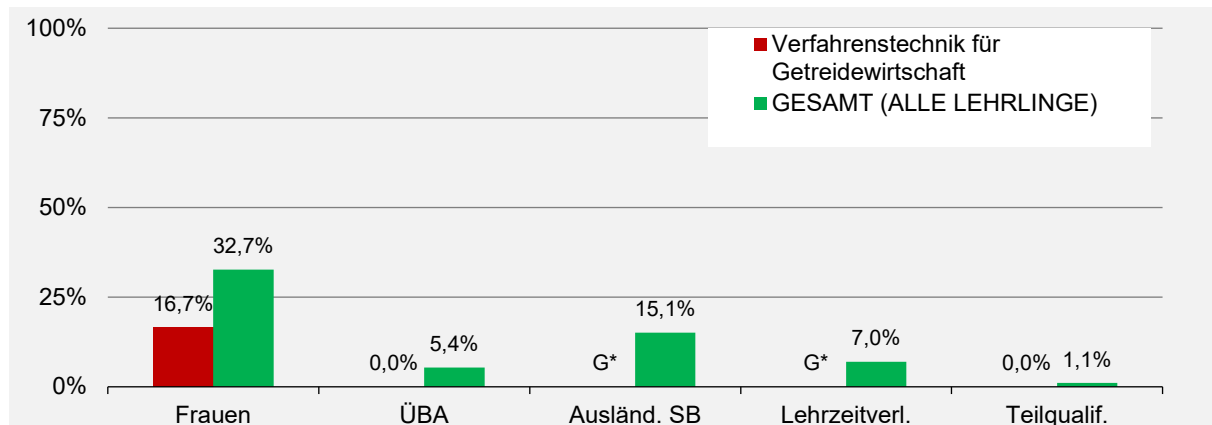
Lehrberuf „Verfahrenstechnik für Getreidewirtschaft“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Verfahrenstechnik für Getreidewirtschaft“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Verfahrenstechnik für Getreidewirtschaft“ (2023)



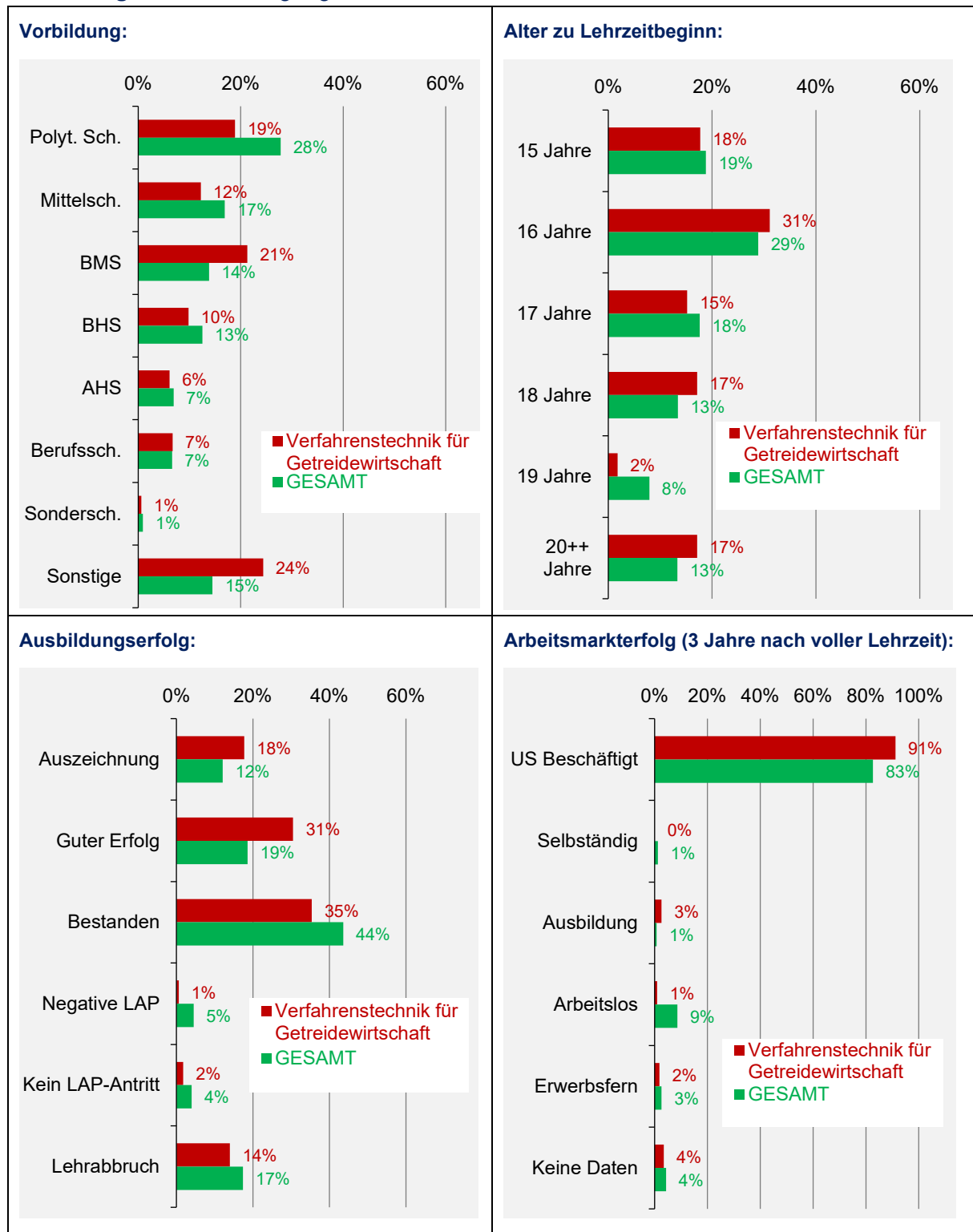
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	01.12.2004
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	SP: Getreidemüller/in, Futtermittelhersteller/in, Backmittelhersteller/in

Lehrberuf „Verfahrenstechnik für Getreidewirtschaft“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 164



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

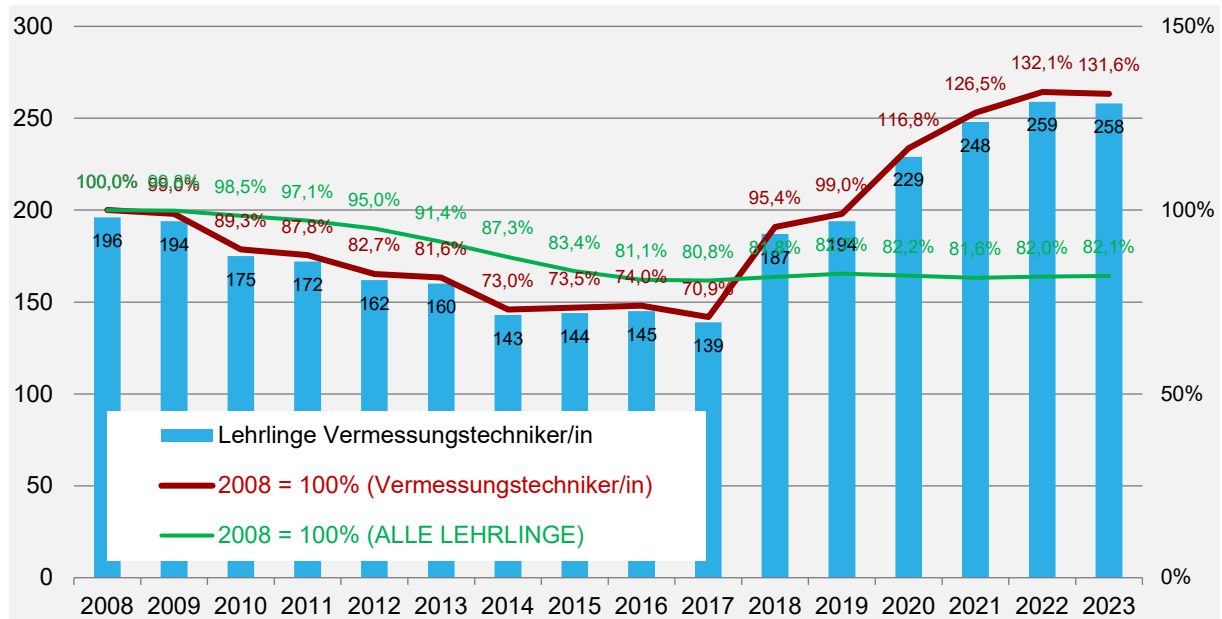
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

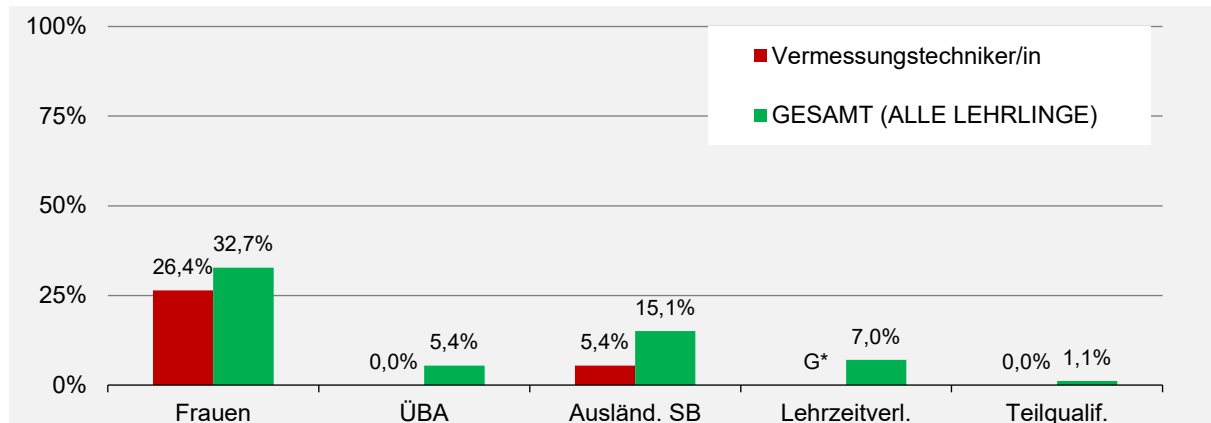
Lehrberuf „Vermessungstechniker/in“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Vermessungstechniker/in“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Vermessungstechniker/in“ (2023)



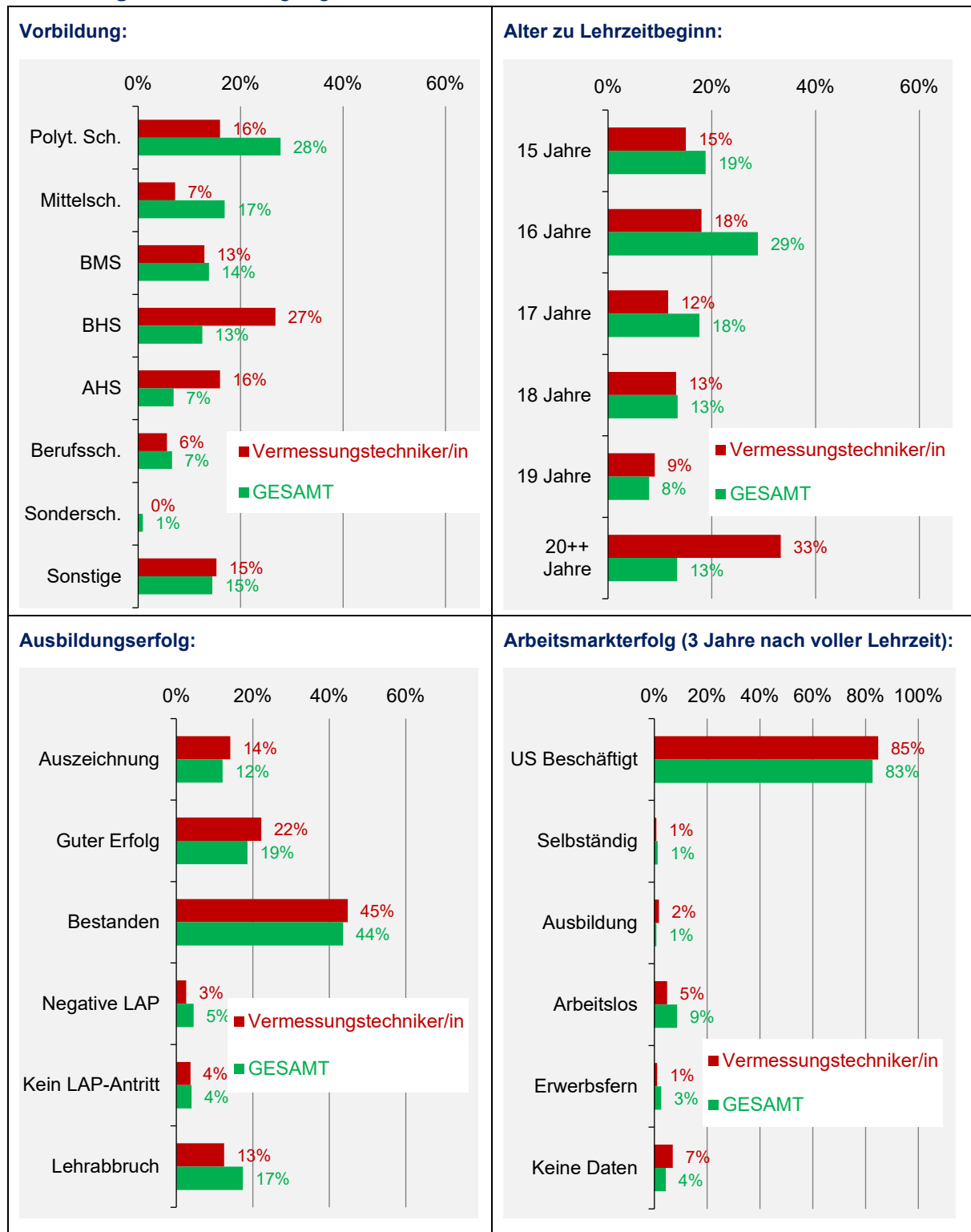
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	13.05.1998 (Nachfolgeberuf: Vermessungs- und Geoinformationstechnik ab 01.07.2024)
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Vermessungstechniker/in“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 567



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

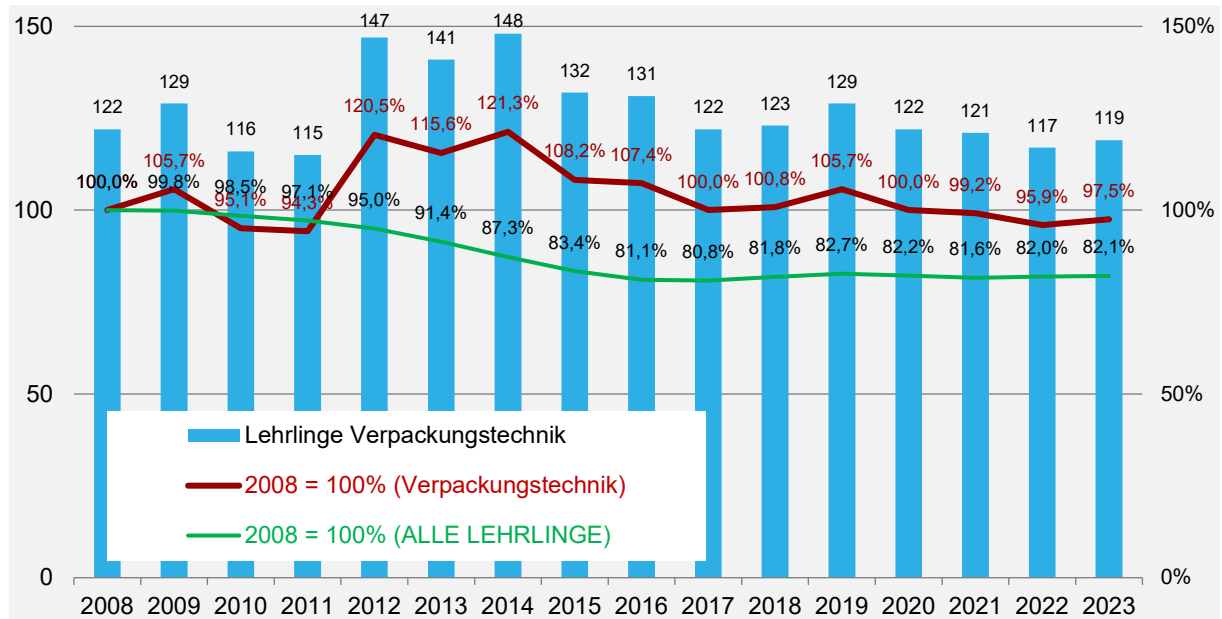
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

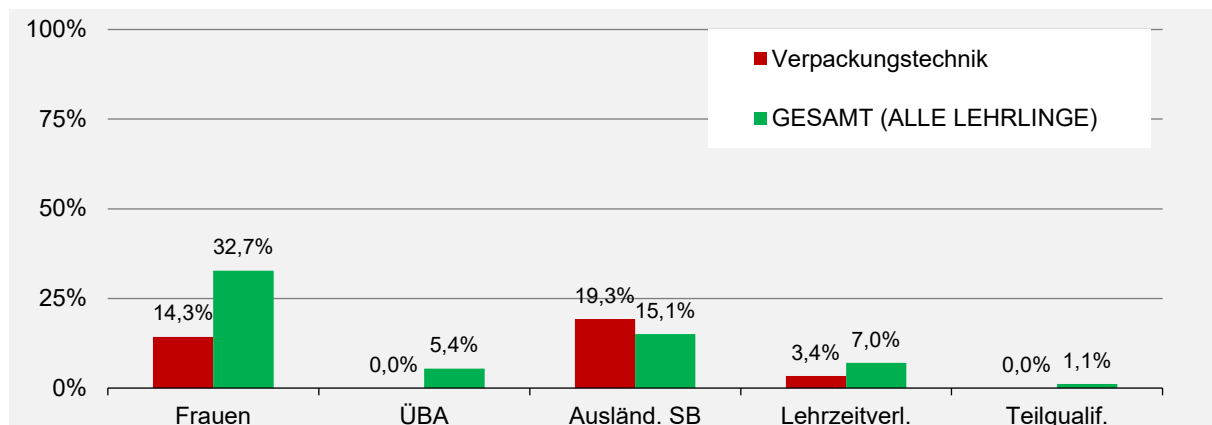
Lehrberuf „Verpackungstechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Verpackungstechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Verpackungstechnik“ (2023)

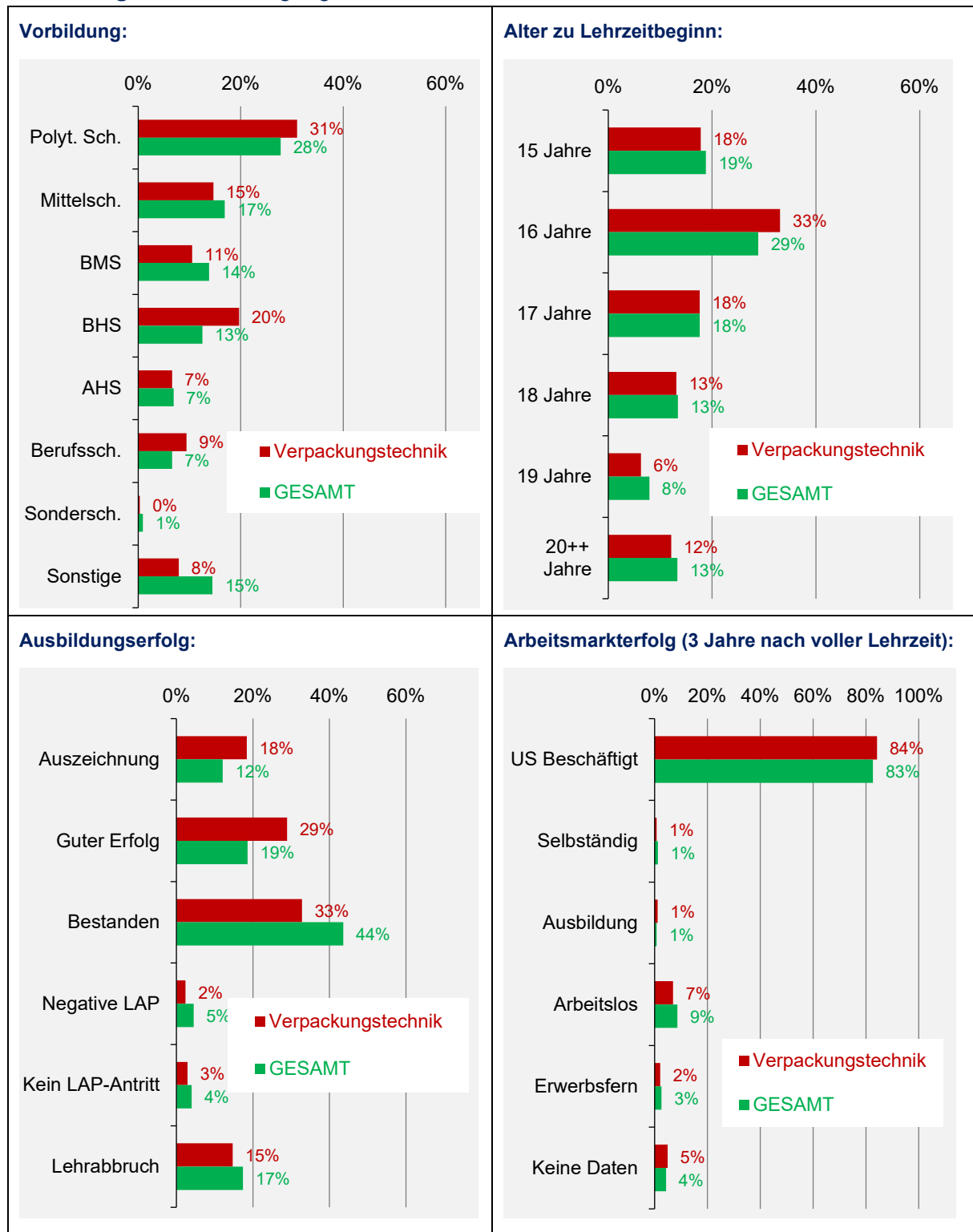


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	30.04.2021
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Verpackungstechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 381



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

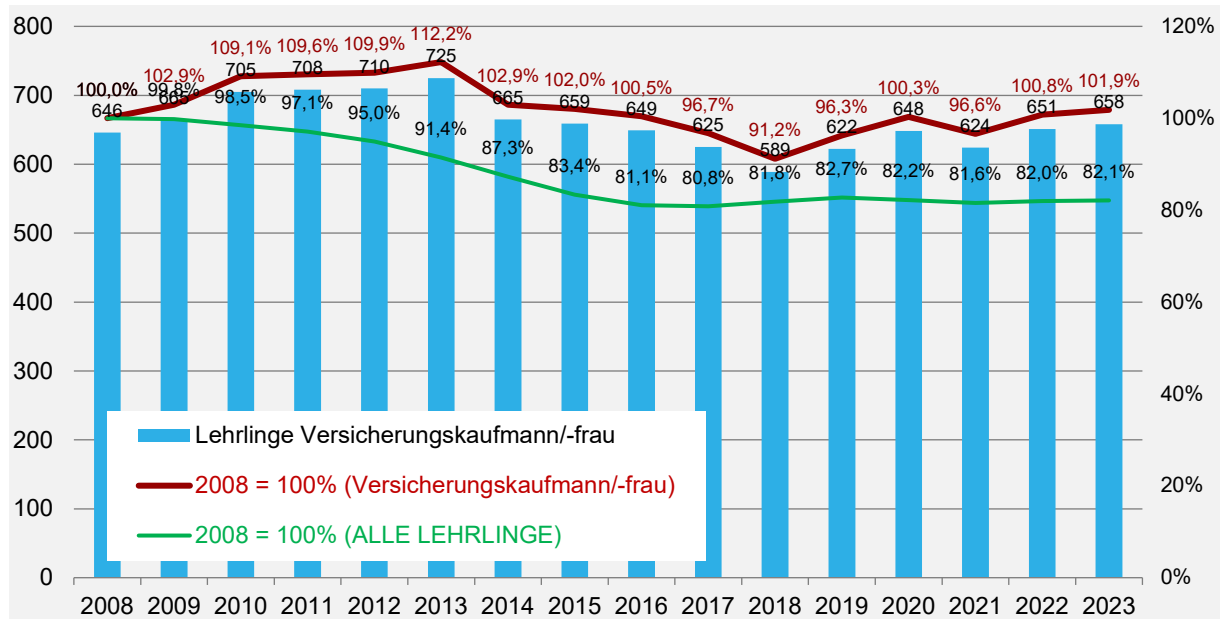
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

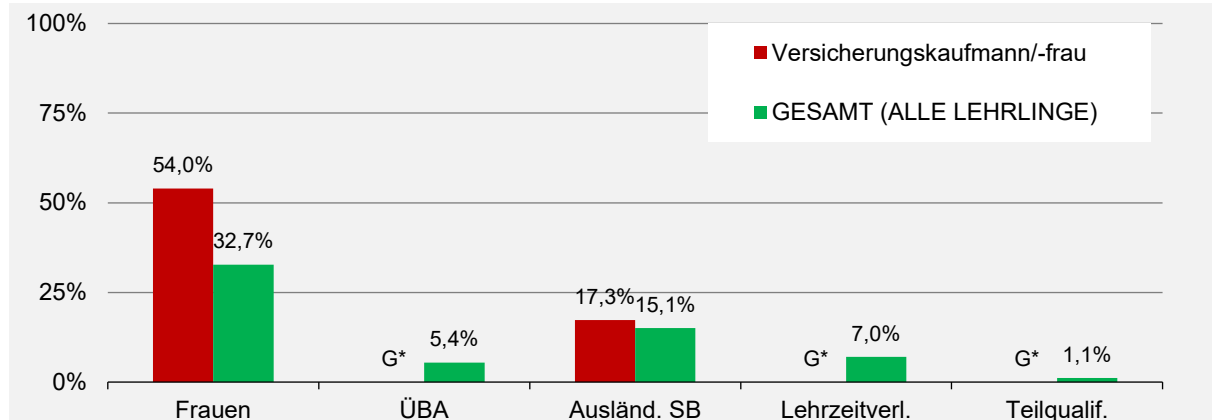
Lehrberuf „Versicherungskaufmann/-frau“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Versicherungskaufmann/-frau“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Versicherungskaufmann/-frau“ (2023)



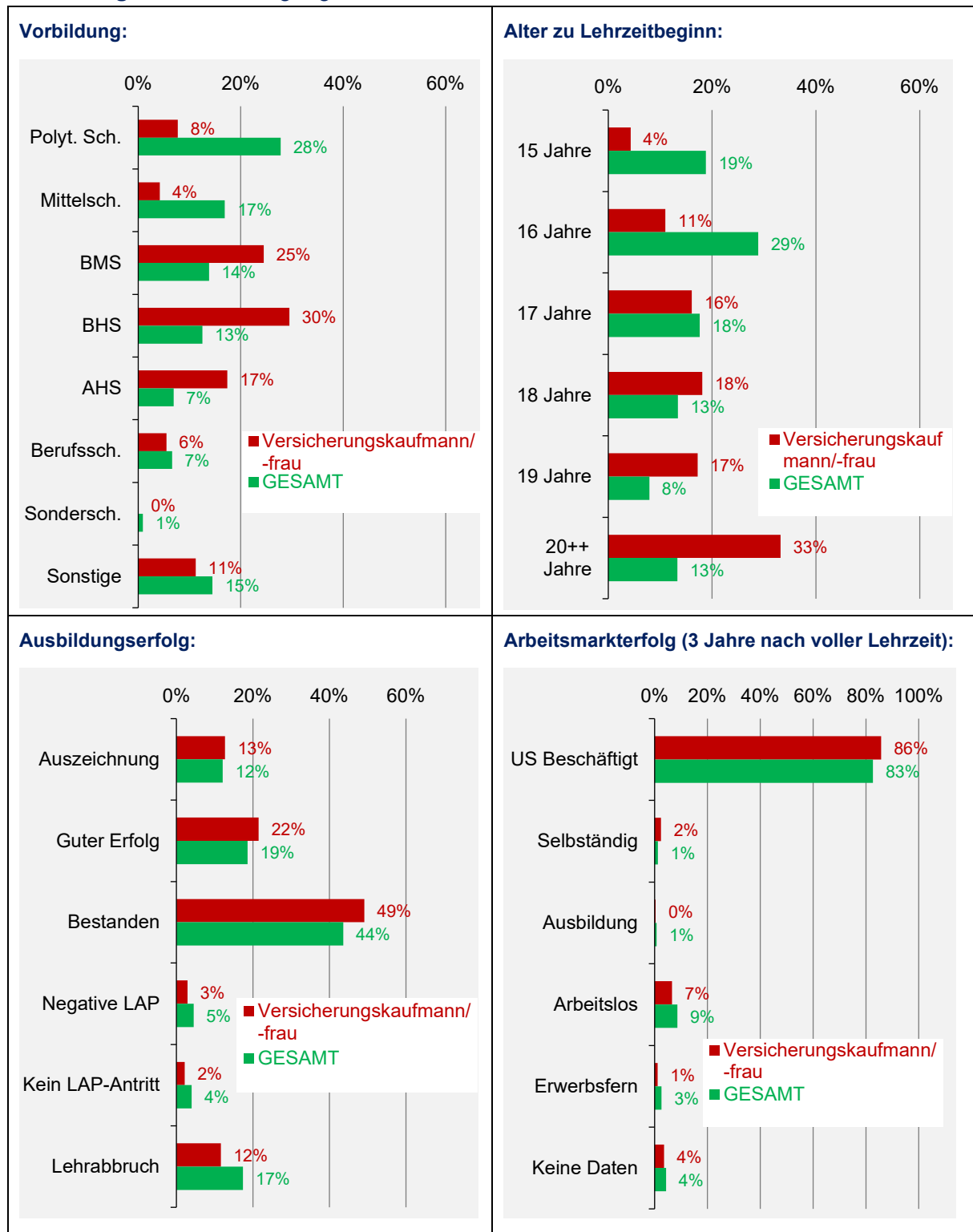
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	28.02.2020
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Versicherungskaufmann/-frau“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 3.120



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

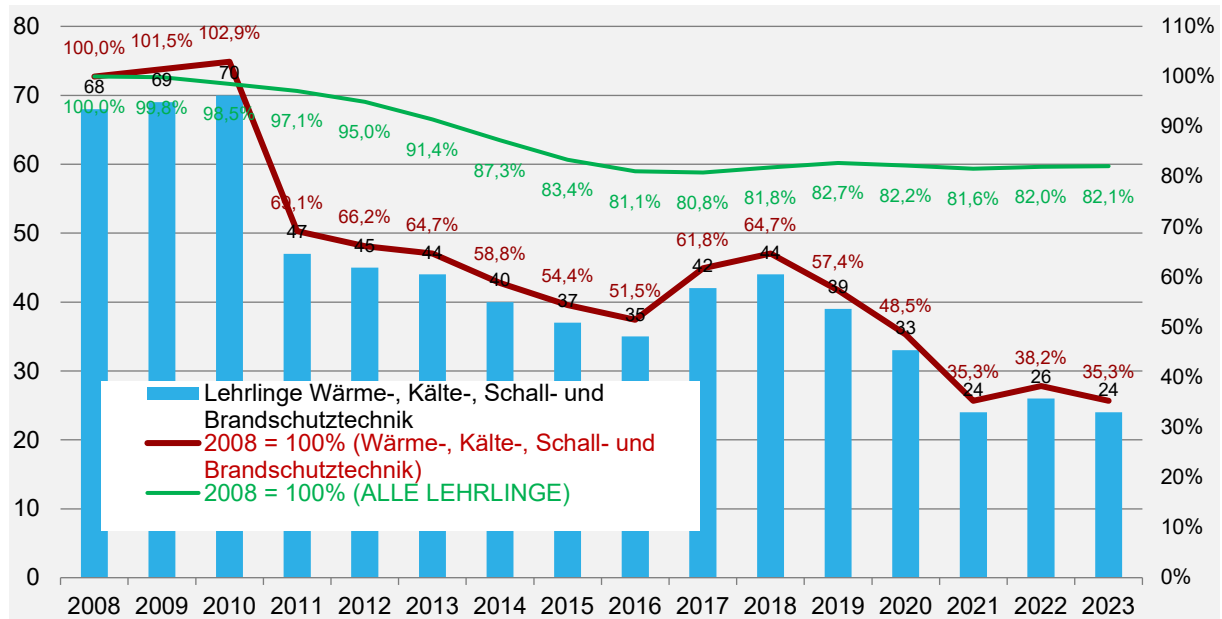
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

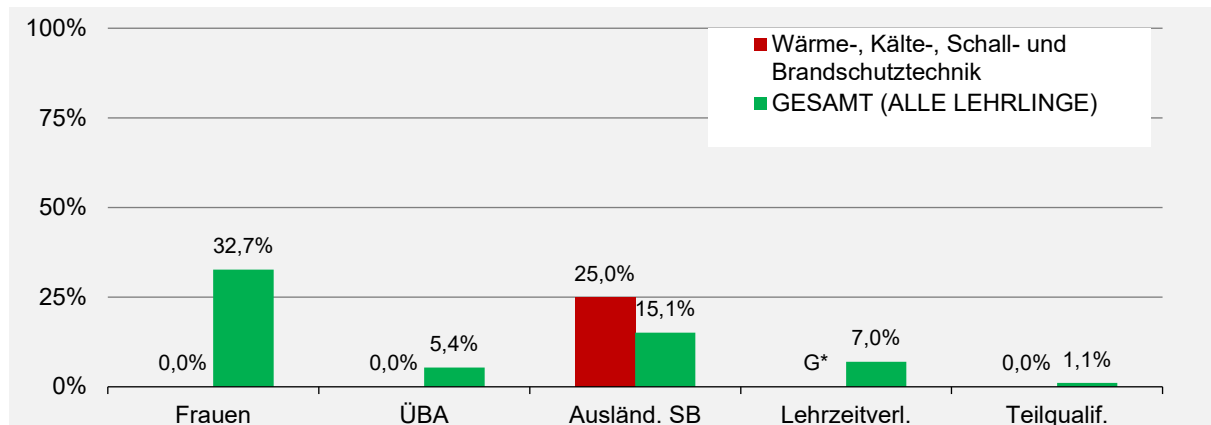
Lehrberuf „Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutztechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutztechnik“ (Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutztechnik“ (2023)



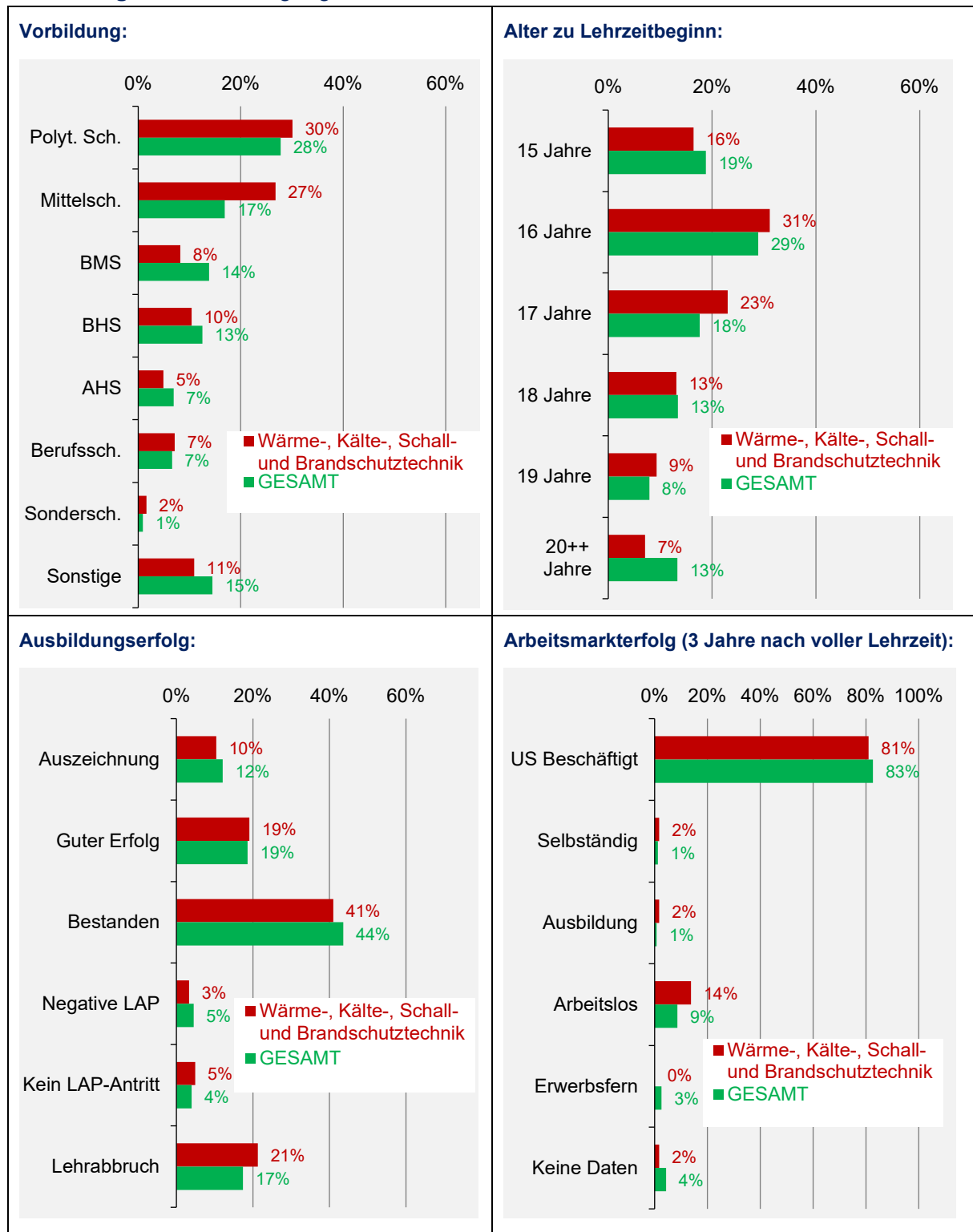
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	16.05.2017
Enthaltene Berufe (2012-2023)	Isoliermonteur/in (bis 31.05.2017)
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutztechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 183



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

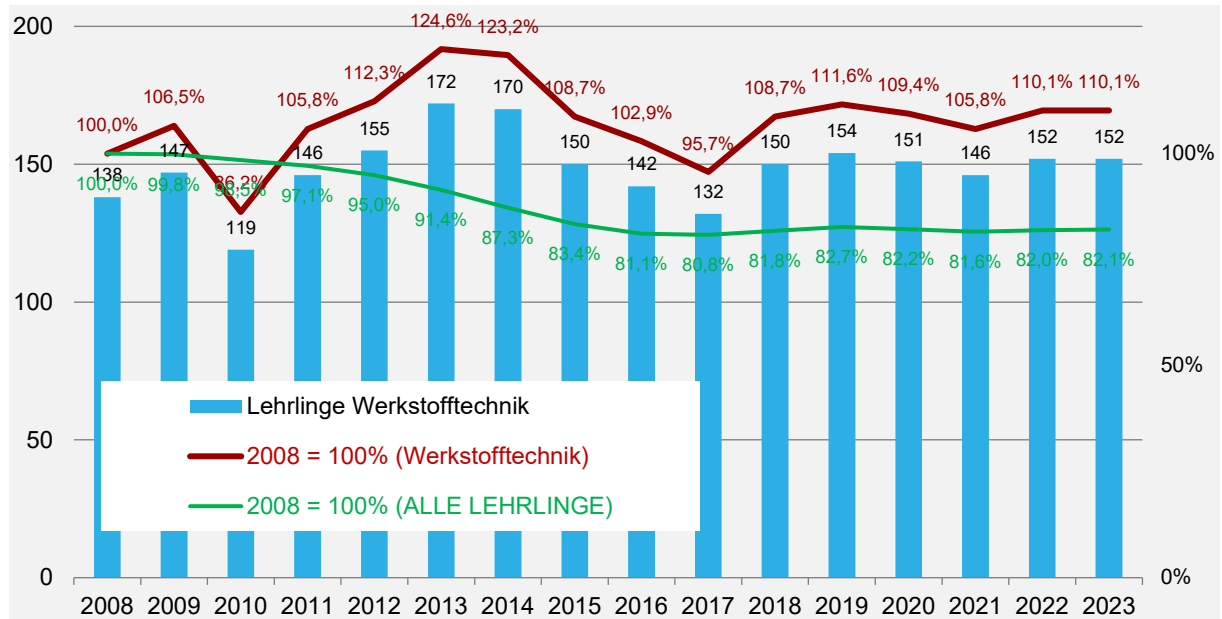
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

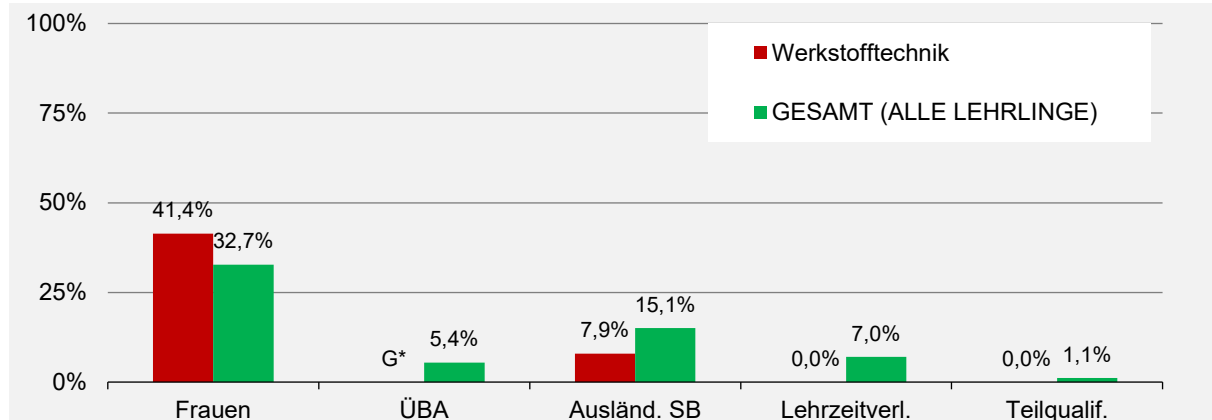
Lehrberuf „Werkstofftechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Werkstofftechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Werkstofftechnik“ (2023)



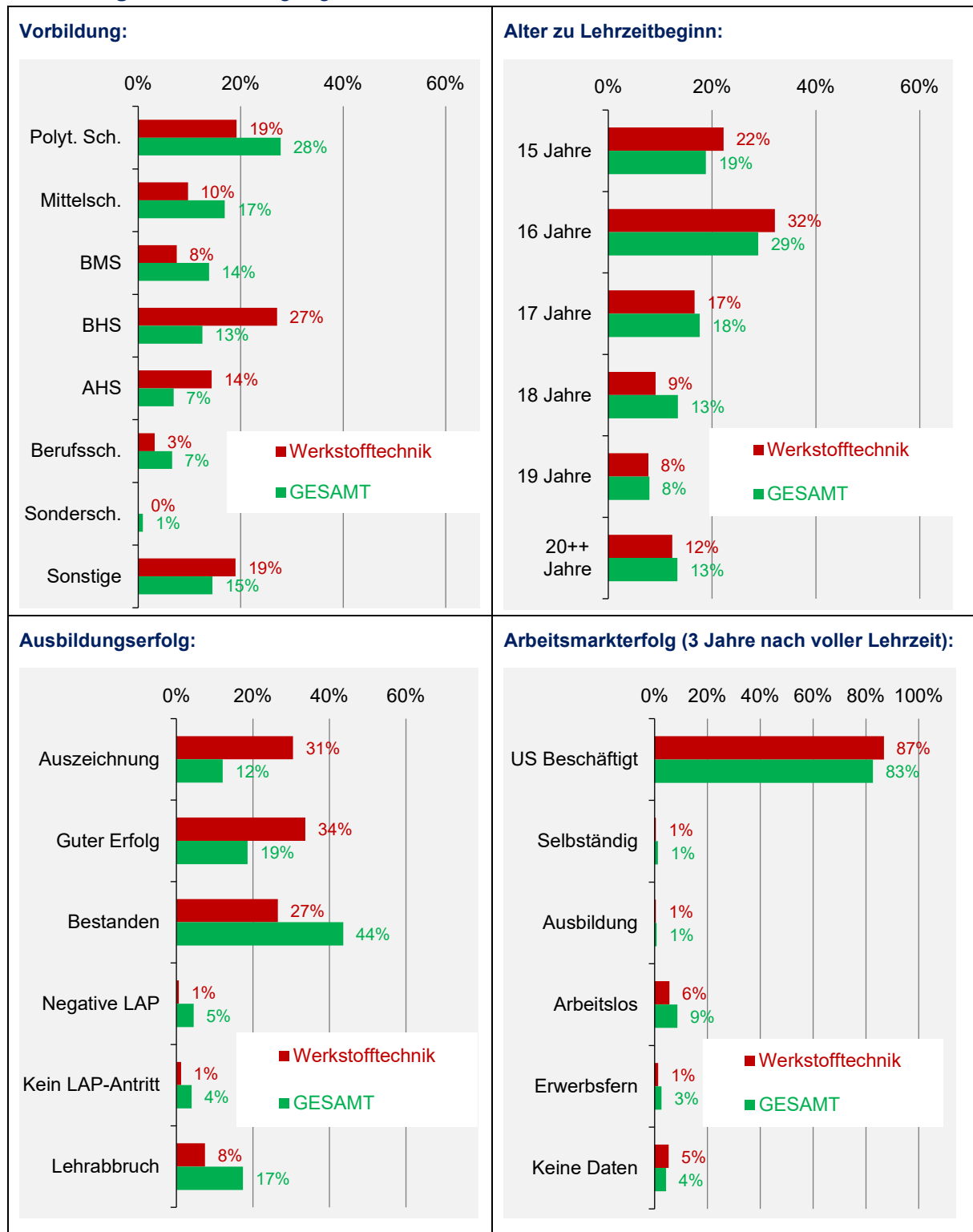
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	19.02.2008
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	HM: Werkstoffprüfung, SM: Wärmebehandlung

Lehrberuf „Werkstofftechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 495



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

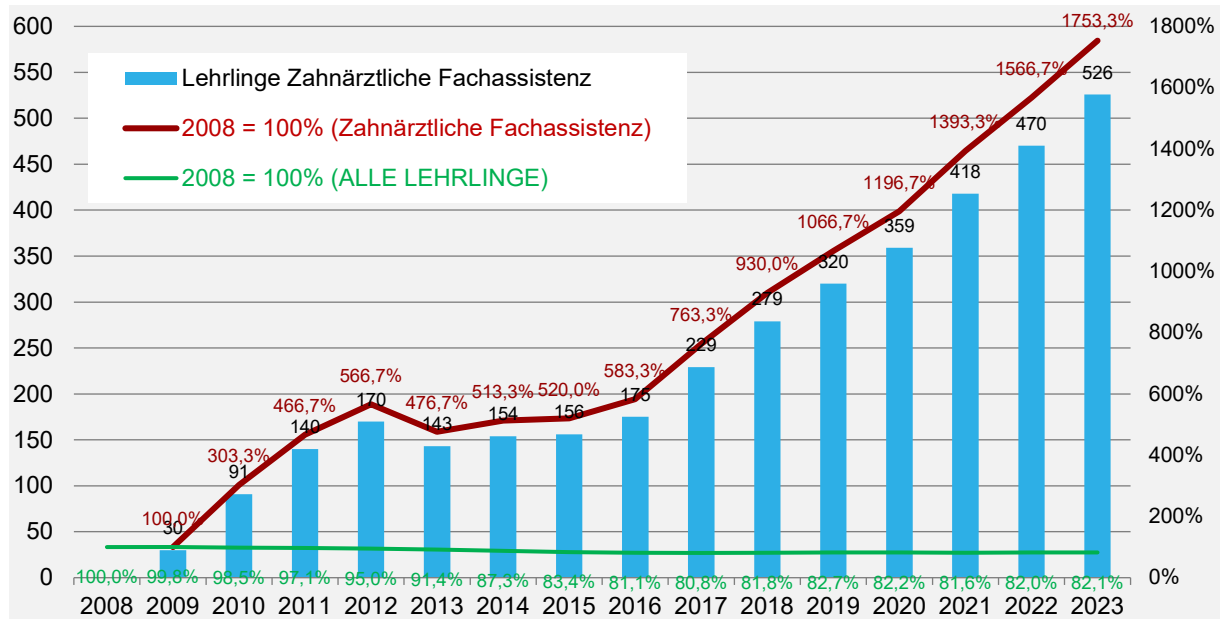
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

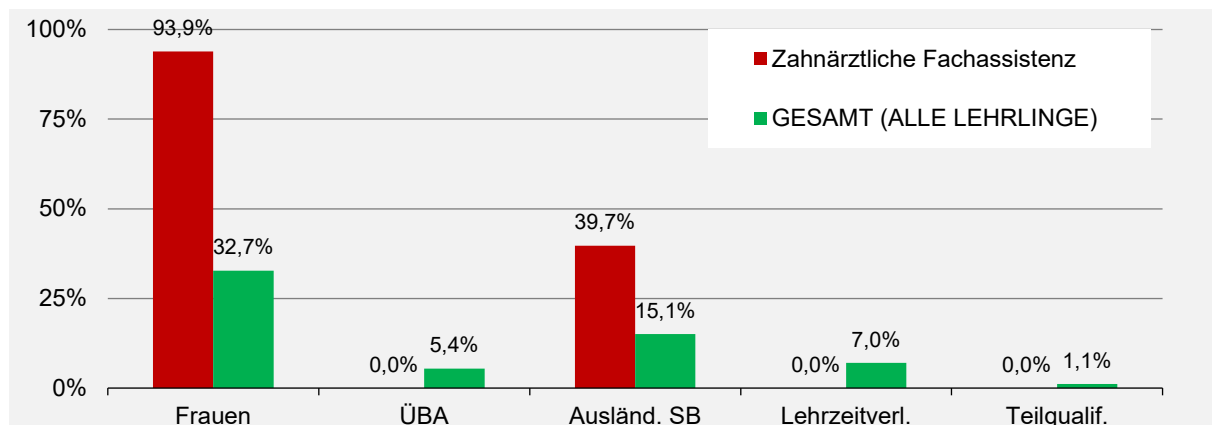
Lehrberuf „Zahnärztliche Fachassistentenz“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Zahnärztliche Fachassistentenz“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Zahnärztliche Fachassistentenz“ (2023)

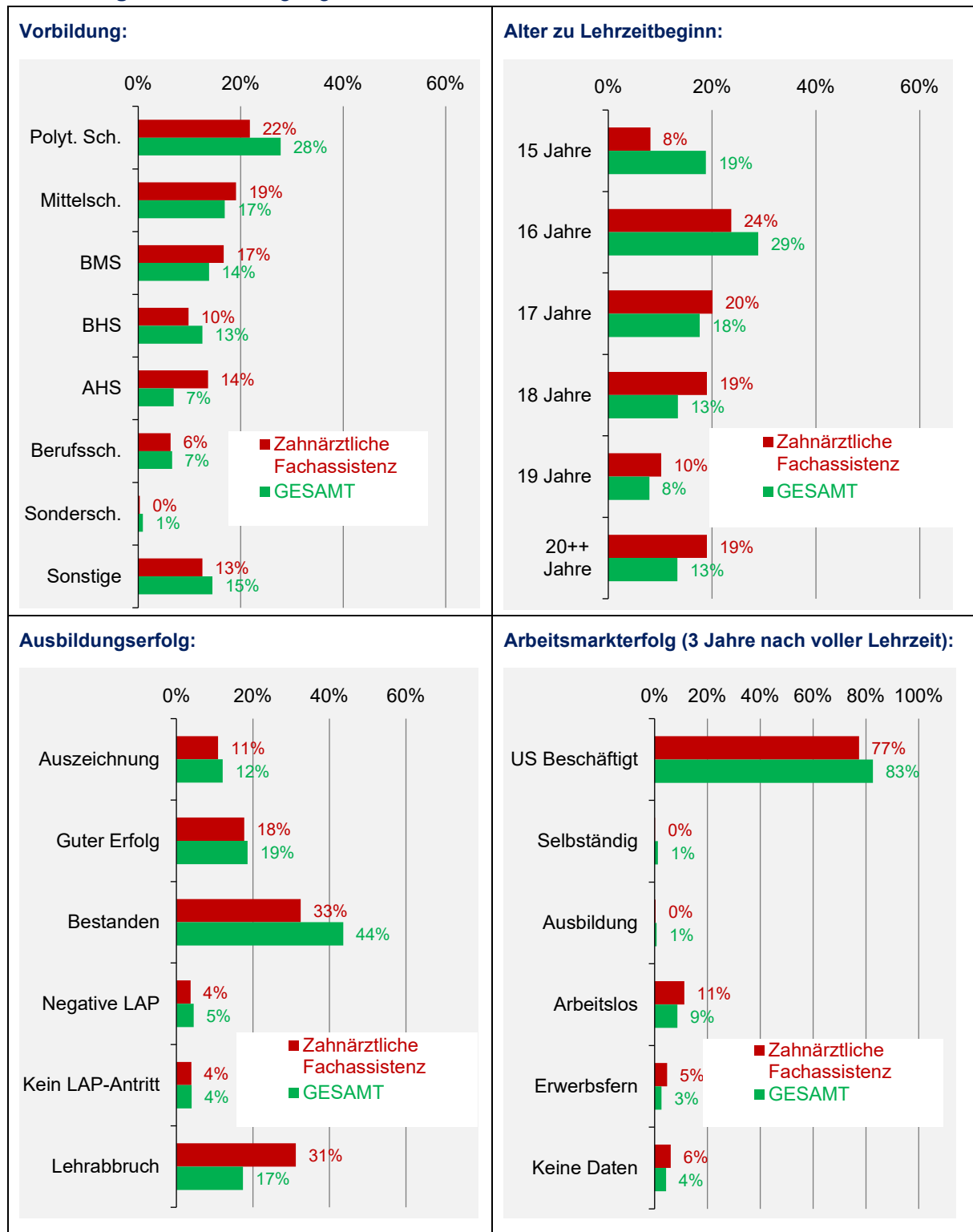


Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	01.07.2009
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Zahnärztliche Fachassistenz“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.044



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

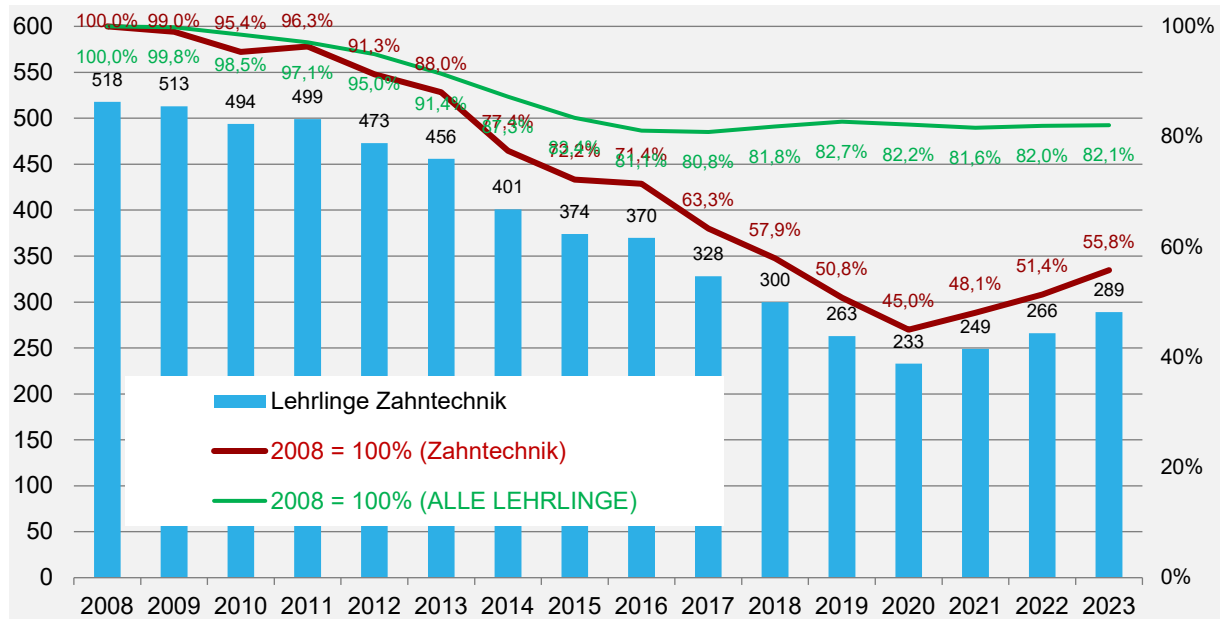
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

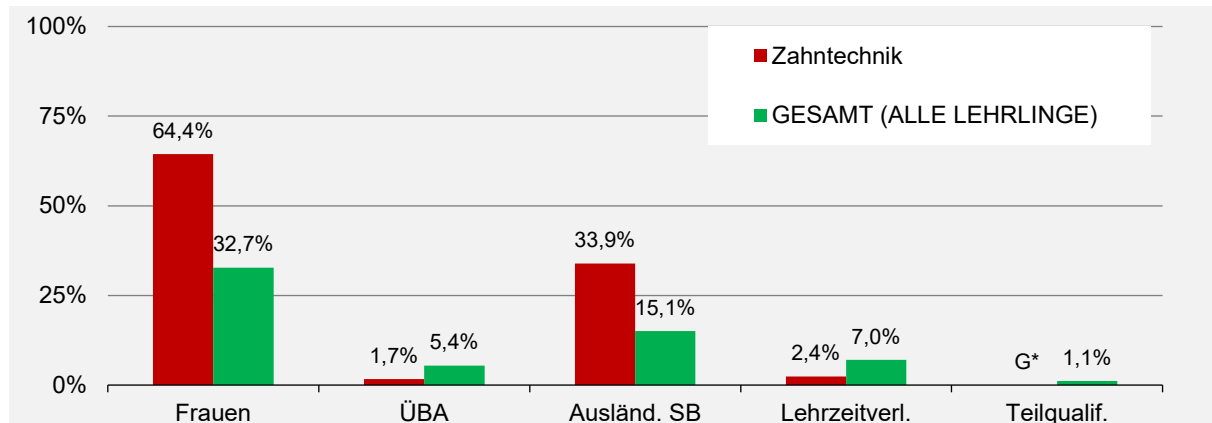
Lehrberuf „Zahntechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Zahntechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Zahntechnik“ (2023)



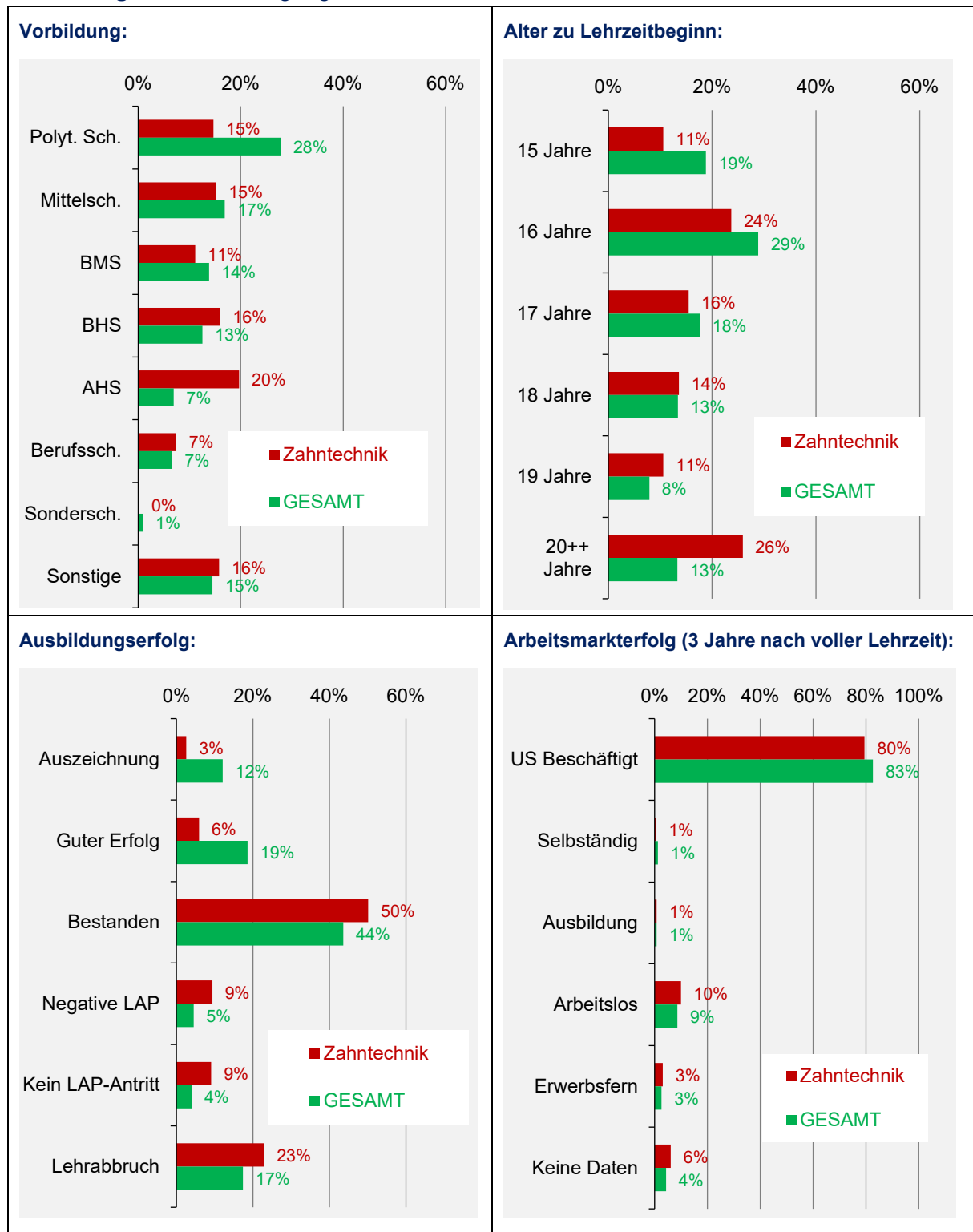
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	05.07.2018
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Zahntechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 1.223



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

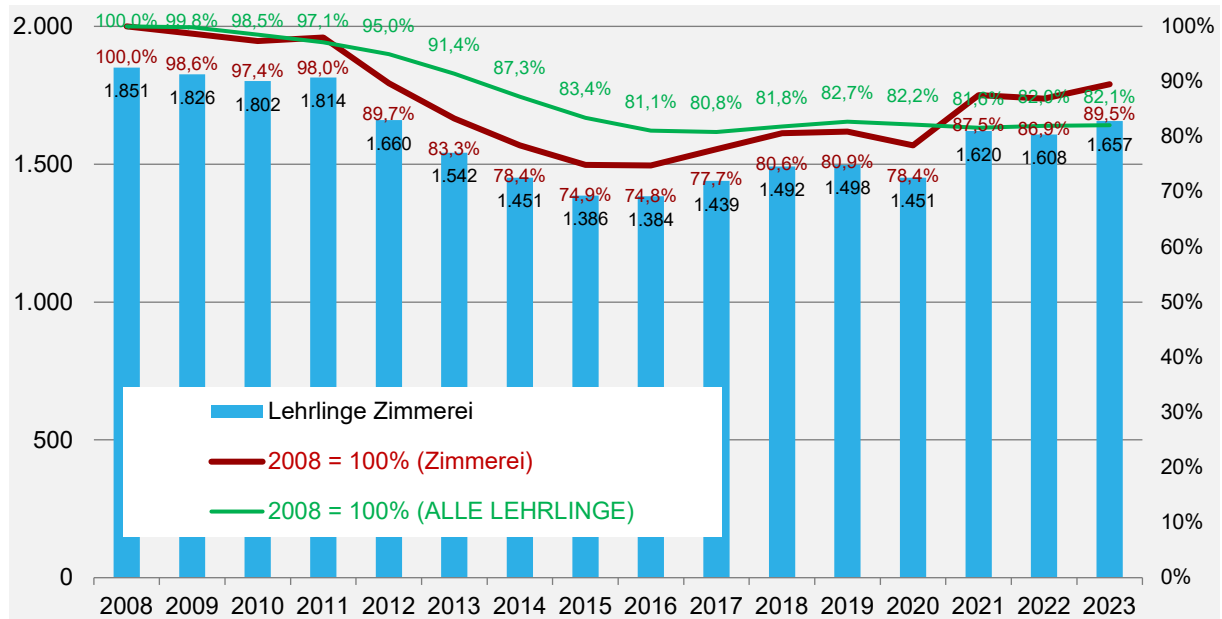
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

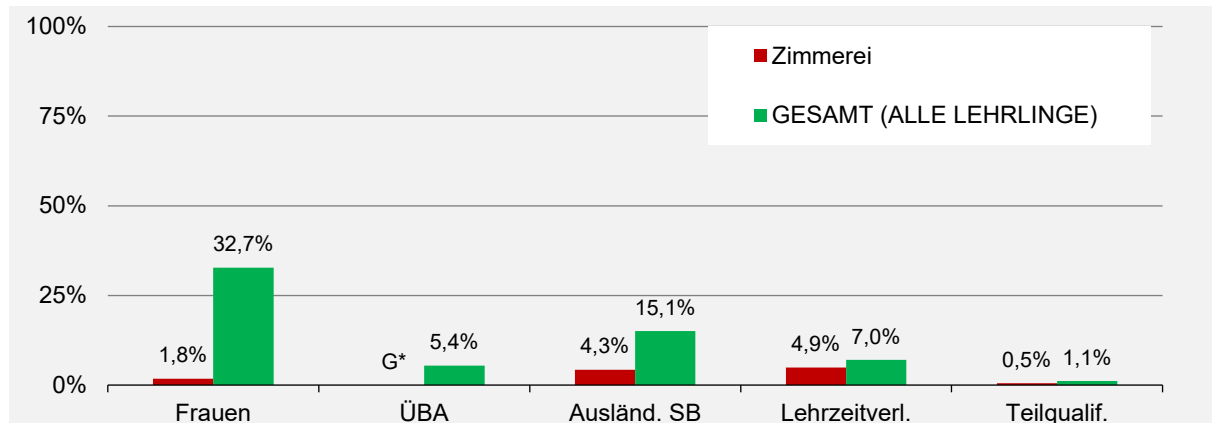
Lehrberuf „Zimmerei“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Zimmerei“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Zimmerei“ (2023)



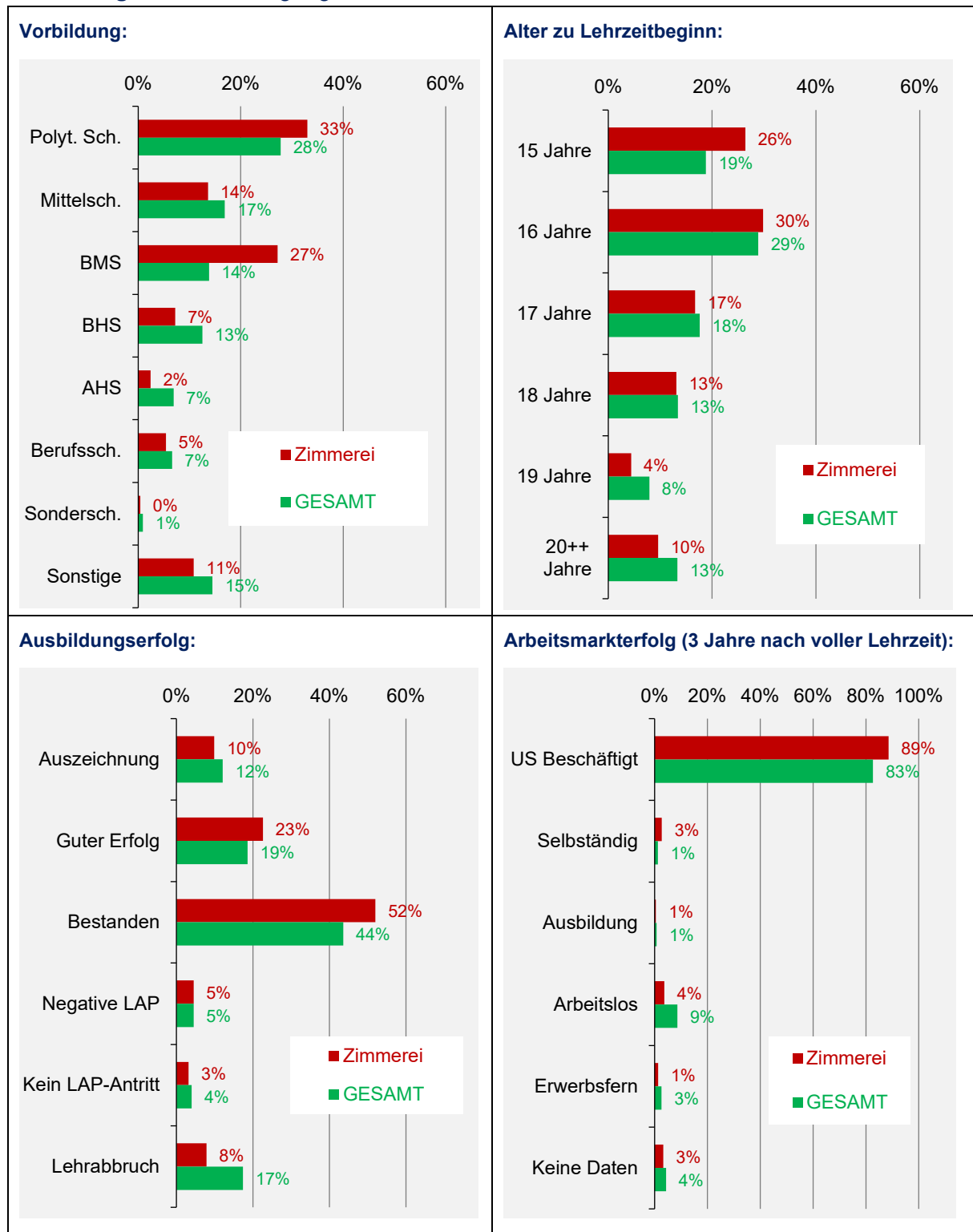
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	26.05.2015
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Zimmerei“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 5.675



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

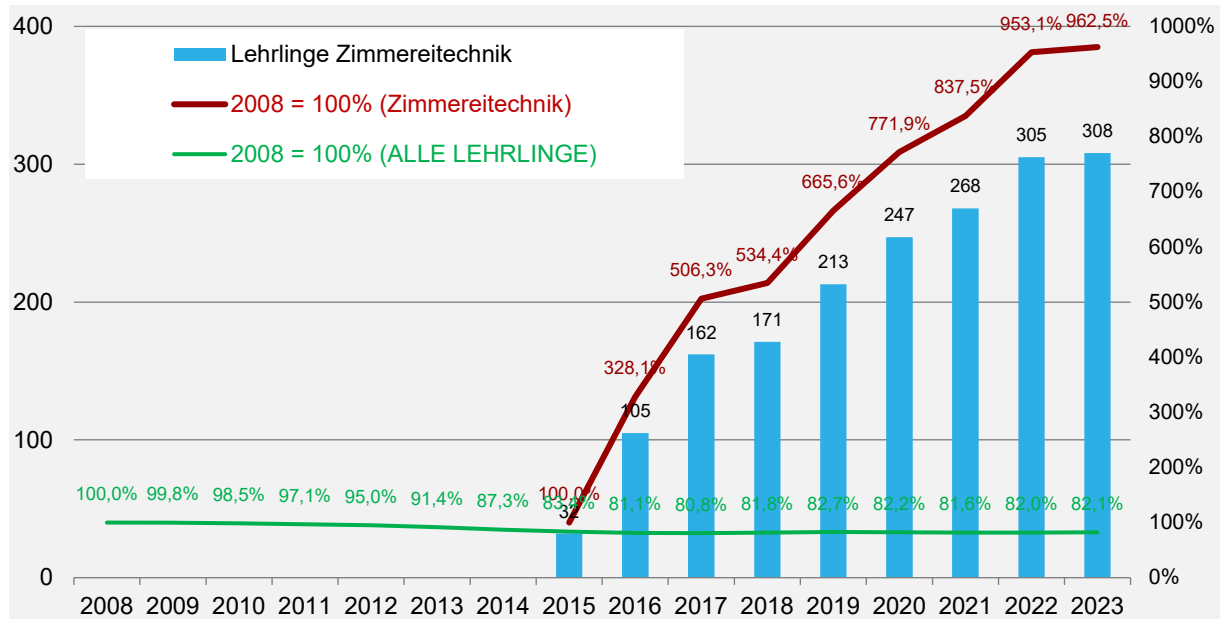
Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig

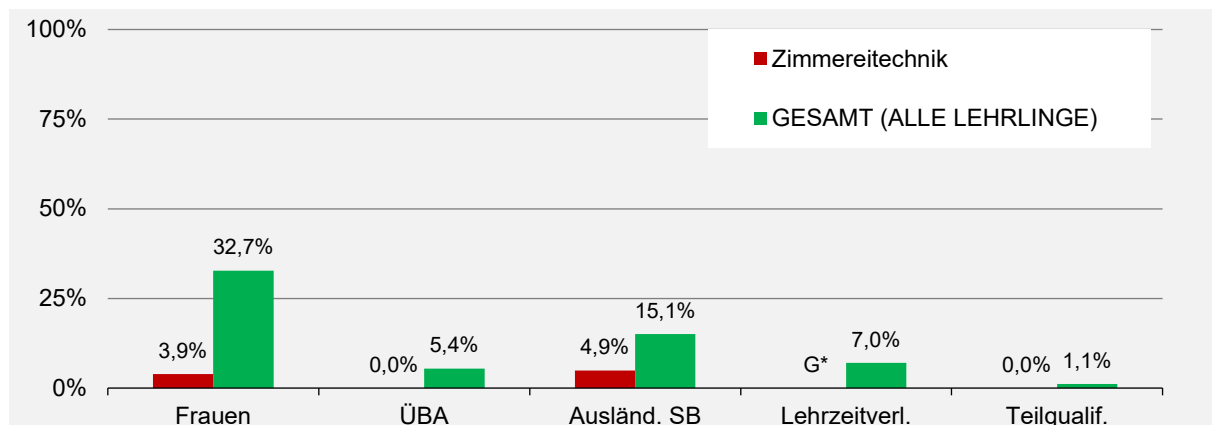
Lehrberuf „Zimmereitechnik“

Grafik 1 Lehrlinge im Lehrberuf „Zimmereitechnik“
(Absolutzahlen und jährliche Veränderung; 2008-2023)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Grafik 2 Verteilung der Lehrlinge im Lehrberuf „Zimmereitechnik“ (2023)



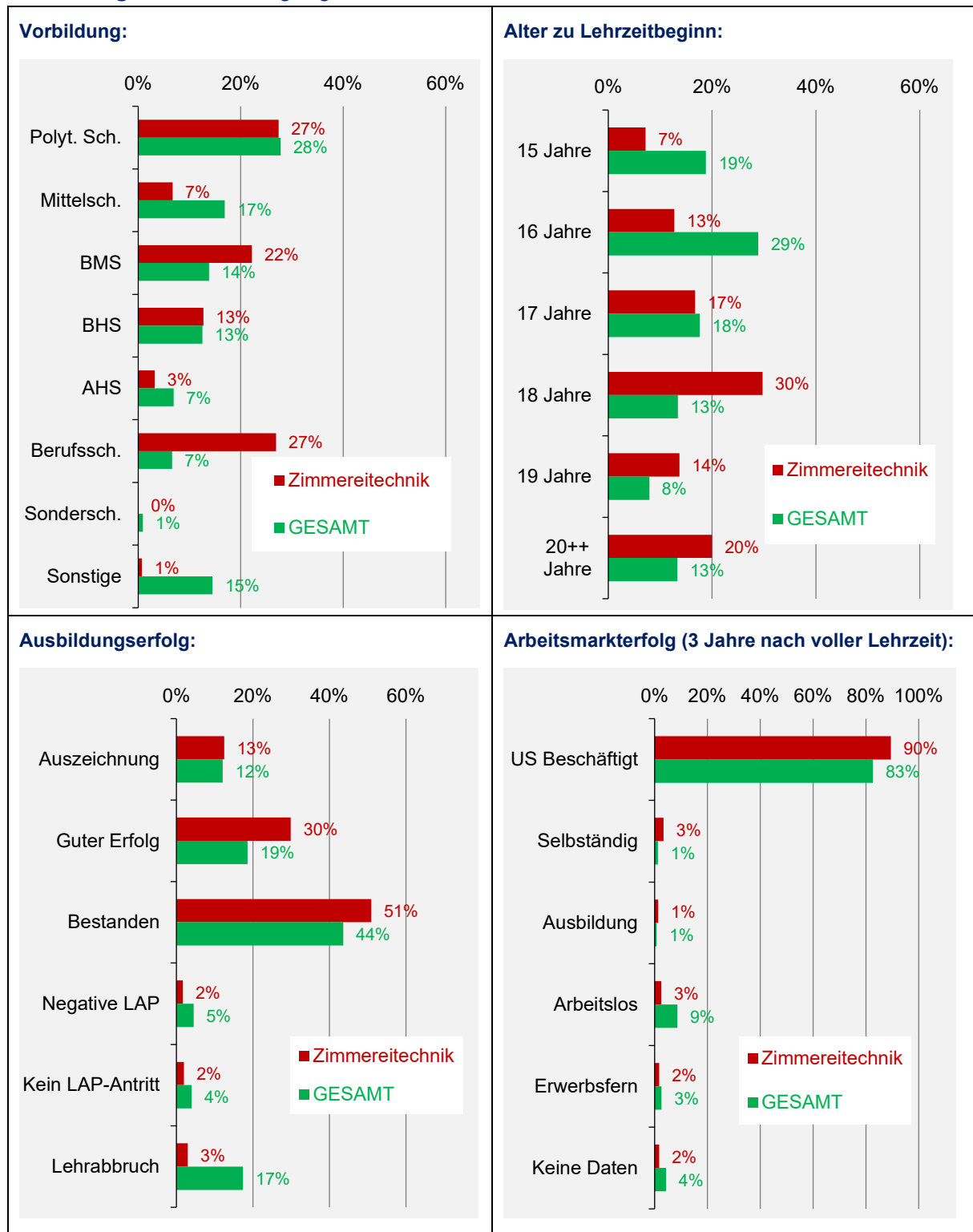
Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

*G=Geheimhaltung (aufgrund zu geringer Fallzahl)

Letzte Aktualisierung Ausbildungsordnung:	26.05.2015
Enthaltene Berufe (2012-2023)	keine
Aktuelle Module/Schwerpunkte:	keine

Lehrberuf „Zimmereitechnik“

Monitoringdaten: LehrabgängerInnen 2012-2022: n = 401



Quelle: ibw-LehrabsolventInnenmonitoring 2012-2022 (Datenbasis: WKÖ + AMDB + ibw-Berechnungen)

Anmerkungen: Mittelschule inkl. Hauptschule und Neue Mittelschule.

Arbeitsmarkterfolg für alle LehrabsolventInnen (d. h. ohne Lehrabbrüche/"Drop-Outs")

„US“ = Unselbständig